

STATISTISCHES JAHRBUCH 2019

BERLIN



STATISTISCHES JAHRBUCH 2019

BERLIN



Berliner
Wissenschafts-Verlag

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Berlin

Steinstraße 104-106

14480 Potsdam

Telefon: 0331 8173 - 1777

Fax: 030 9028 - 4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Titelbild

© travelview / Fotolia

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung der Rechteinhaber unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Verfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung auf DVDs, CD-ROMs, CDs, Videos, in weiteren
elektronischen Systemen sowie für Internet-Plattformen.

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam, Dezember 2019

© 2019 BWV | BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG GmbH
Markgrafenstraße 12–14, 10969 Berlin
bwv@bwv-verlag.de
www.bwv-verlag.de
Druck: CPI, Leck
Gedruckt auf holzfreiem, chlor- und säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.
Printed in Germany
ISBN 978-3-8305-3997-1

7 Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich über Ihr Interesse an der diesjährigen Ausgabe unseres Statistischen Jahrbuchs. Wie üblich haben wir die über das Jahr aus den Erhebungen der amtlichen Statistik gewonnenen Daten für Sie so aufbereitet, dass Sie sich einen umfassenden Überblick über die Gegebenheiten in Berlin verschaffen können. Aber auch diejenigen, die Interesse an vertiefenden Informationen haben, können auf der Basis unseres Jahrbuchs in die Recherche einsteigen. Die den Kapiteln vorangestellten Metadaten ermöglichen eine fachliche Einordnung der bereitgestellten Informationen und erleichtern deren Interpretation.

Im Jahr 2019 fanden europaweit die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Die Ergebnisse aus diesem Wahlergebnis sind – auch wie üblich – Bestandteil unseres Statistischen Jahrbuchs.

Wer sich gezielt über ein Thema informieren möchte, hat unendlich viele Möglichkeiten der Recherche. Das Dilemma besteht in der Regel nicht darin, an Informationen zu kommen sondern einzuschätzen, wie zuverlässig diese sind. Dass man in dieser Hinsicht bei der amtlichen Statistik gut aufgehoben ist, wird niemand ernsthaft bestreiten. Die Stärke der amtlichen Statistik ist allerdings zugleich ihre Achillesferse: Unsere Daten werden auf gesetzlicher Grundlage erhoben. Der Informationsbedarf der Gesellschaft manifestiert sich in den Gesetzen, in denen jedes Detail festgeschrieben ist – von der Periodizität der Erhebung bis hin zu den Erhebungsmerkmalen. Aber: der Informationsbedarf ändert sich. Schneller, als die Gesetzgebung sich ändern kann.

Im Gesetzgebungsprozess wird um die Ausgestaltung des Erhebungsprogramms intensiv gerungen. Es gilt einen Ausgleich zu finden zwischen dem unbedingten Informationsbedarf der Gesellschaft und dem verständlichen Wunsch der Auskunftgebenden nach Entlastung von Bürokratie.

Die Zusammenarbeit mit den Betrieben, Institutionen und den Bürgerinnen und Bürgern gestaltet sich überwiegend positiv. Wir verwenden viel Energie darauf, ihnen den Zweck der Erhebungen zu erläutern und sie bei der Bereitstellung der Daten zu lenken. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der Beschäftigten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bei Ihnen Allen bedanken. Ohne Ihre pünktlichen und vollständigen Angaben können wir unseren gesetzlichen Auftrag nicht erfüllen.

Mein Dank gilt auch den Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg für ihren zuverlässigen Einsatz bei der Abarbeitung des Erhebungsprogramms der amtlichen Statistik im zurückliegenden Jahr.

Ich wünsche Allen eine interessante Lektüre und verbleibe mit freundlichem Gruß

Ihr

Jörg Fidorra

Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

• **Allgemeine Vorbemerkungen — 8**

00	Geographische und meteorologische Angaben — 10	05	Öffentliche Sozialleistungen — 178
	Geographie		Sozialhilfe
	Naturschutz		Asylbewerberleistungen
	Meteorologische Angaben		Wohngeld
01	Gebiet und Bevölkerung — 20		Pflegeversicherung
	Stadtgebiet		Kinder- und Jugendhilfe
	Bevölkerung		Schwerbehinderte
	Haushalte und Familien		Kriegsopferfürsorge
	Bevölkerungsbewegung	06	Gesundheitswesen — 224
02	Erwerbstätigkeit — 70		Gesundheitspersonal
	Erwerbstätigkeit		Krankenhäuser
	Arbeitsmarkt		Schwangerschaftsabbrüche
03	Wahlen — 98		Infektionskrankheiten
	Europawahl		Todesursachen
	Bundestagswahl		Begräbnisse und Einäscherungen
	Wahl zum Abgeordnetenhaus	07	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit — 260
	Wahlen zu den		Gerichte
	Bezirksverordnetenversammlungen		Polizeiliche Kriminalstatistik
04	Bildung und Kultur — 114		Strafverfolgung und Strafvollzug
	Allgemeinbildende und berufliche Schulen		Öffentliche Sicherheit
	Auszubildende	08	Bautätigkeit und Wohnungen — 294
	Hochschulen		Baugenehmigungen
	Ausbildungsförderung		Baufertigstellungen
	Bildungsstand der Bevölkerung		Gebäude- und Wohnungsbestand
	Volkshochschulen	09	Umwelt — 312
	Kultur, Freizeit und Sport		Abfallwirtschaft
	Religionsgemeinschaften		Luftreinhaltung
			Wasserwirtschaft
			Umweltökonomie
			Straßenbäume, Waldzustand

- 10** Land- und Forstwirtschaft, Fischerei — 352
- 11** Produzierendes Gewerbe und Handwerk — 366
 - Verarbeitendes Gewerbe
 - Energieversorgung
 - Baugewerbe
 - Handwerk
- 12** Handel, Gastgewerbe und Tourismus — 394
 - Handel und Gastgewerbe
 - Tourismus
- 13** Verkehr — 404
 - Straßenverkehr
 - Schienenbahnverkehr und Omnibuslinienverkehr
 - Luftverkehr
 - Binnenschifffahrt
- 14** Dienstleistungen — 420
- 15** Aus- und Einfuhr — 426
- 16** Unternehmen und Arbeitsstätten — 432
 - Gewerbeanzeigen
 - Insolvenzen
 - Unternehmensregister
 - Öffentliche Register
- 17** Preise — 454
 - Verbraucherpreise
 - Baupreise
 - Kaufwerte
- 18** Verdienste und Arbeitskosten — 472
 - Verdienste
 - Arbeitskosten
- 19** Einkommen und Ausgaben privater Haushalte — 504
- 20** Öffentliche Finanzen und Steuern — 528
 - Finanzen
 - Personal
 - Ausbildungsleistung
 - Steuern
- 21** Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen — 560
 - Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts
- 22** Großstadtvergleich — 582
- Anhang — 587
 - Klassifikation der Wirtschaftszweige
 - Die Berliner Bezirke
 - Abkürzungen und Zeichenerklärung
- Alphabetisches Sachregister — 593

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Brandenburg umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

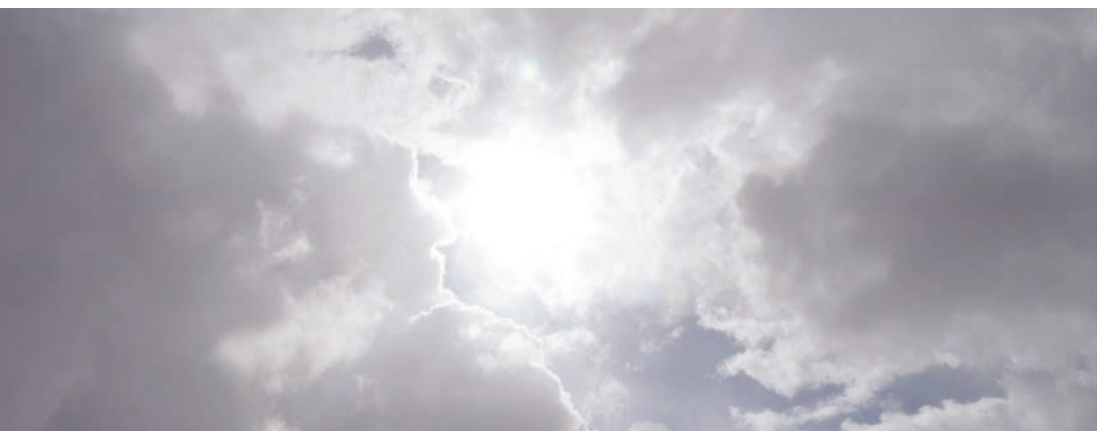
In den Tabellen und zugehörigen Vorbemerkungen wird aus Platzgründen und für bessere Lesbarkeit und Verständlichkeit weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Berlin war im Berichtszeitraum dieses Bandes in **12 Bezirke** gegliedert (*siehe auch Anhang*). Die bis zum 31. Dezember 2000 gültige Aufteilung in 23 Bezirke wird nur noch im Ausnahmefall verwendet.

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

00 Geographische und meteorologische Angaben



	<i>Tabellen</i>	—12
Geographie		
	00.01	Ausgewählte Bodenerhebungen —12
	00.02	Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle —12
Naturschutz		
	00.03	Naturschutzgebiete —13
	00.04	Landschaftsschutzgebiete —14
Meteorologische Angaben		
	00.05	Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2018 nach Monaten —15
	00.06	Niederschläge und Witterung 2018 nach Monaten —16
	00.07	Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2018 nach Monaten —17
	00.08	Wasserstände 2018 nach Monaten —18

Geographische Lage:

52° 31' 12" nördlicher Breite
13° 24' 36" östlicher Länge
(Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –)

Berliner Ortszeit:

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ
12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
Berliner Ortszeit

MEZ – Mitteleuropäische Zeit

Höhe über dem Meeresspiegel: 29,5 – 115 m
darunter für bebaute Stadtfläche: 31 – 70 m

Gesamtfläche Berlins: 891 km²

Länge der Stadtgrenze: 234 km

Größte Ausdehnung
in ost-westlicher Richtung 45 km
in nord-südlicher Richtung 38 km

**Ausgewählte
Bodenerhebungen**

Bodenerhebung	Höhe in m über NHN
Natürliche Erhebungen	
Großer Müggelberg	115
Schäferberg	103
Havelberg	97
Stolper Berge	97
Kleiner Müggelberg	88
Künstliche Erhebungen	
Arkenberge	122
Teufelsberg	120
Ahrensfelder Berge	115
Kienberg	102

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.05

**Ausgewählte Seen,
Flüsse und Kanäle**

See	Wasser- fläche in ha
Großer Müggelsee	743,3
Tegeler See	384,3
Langer See	290,3
Großer Wannsee	276,4
Seddinsee	258,0
Zeuthener See	228,4
darunter in Köpenick	131,0
Jungferensee	124,2
darunter in Zehlendorf	31,4
Dämeritzsee	93,5
darunter in Köpenick	46,3
Niederneuendorfer See	76,6
darunter in Reinickendorf	55,5

Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
Flüsse	
Spree	45,1
Havel	27,1
Panke	17,6
Dahme	16,4
Wuhle	15,7
Kanäle	
Teltowkanal	29,1
Landwehrkanal mit Flutgraben	11,8
Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal (Hohenzollernkanal)	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal	4,0

Quelle: Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.06

Naturschutzgebiete

00.03

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Pankow	477,6
Bogenseekette und Lietzengrabenniederung	131,0
Karower Teiche	128,6
Kalktuffgelände am Tegeler Fließ	75,6
Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ	56,3
Mittelbruch	31,2
Schlosspark Buch und angrenzende Waldfläche	25,6
Fauler See	24,2
Idehorst	5,1
Charlottenburg-Wilmersdorf	206,5
Postfenn und Teufelsfenn	82,7
Barssee und Pechsee	34,7
Murellenschlucht u. Schanzenwald ..	28,5
Sandgrube im Jagen 86 (Grünwald)	25,1
Fließwiese Ruhleben	15,9
Hundekehlfenn	10,1
Grünwaldsee (südlicher Teil)	9,5
Spandau	251,7
Eiskeller und Spandauer Luchwald ...	144,0
Teufelsbruch und Nebenmoore	48,1
Großer und Kleiner Rohrpfehl	30,5
Fort Hahneberg	19,2
Windmühlenberg Gatow	5,1
Insel Imchen bei Kladow	4,8
Steglitz-Zehlendorf	150,4
Pfaueninsel	95,8
Langes Luch/Dachscheide	32,4
Riemeisterfenn	7,2
Großes Fenn	6,4
Bäkwiese	6,0
Schlosspark Lichterfelde	2,6

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	3,6
Schöneberger Südgelände	3,6
Treptow-Köpenick	1 258,7
Müggelspreenniederung Köpenick	783,4
Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug	186,7
Müggelsee und Fredersdorfer Mühlenfließ	142,0
Krumme Lake Grünau	45,2
Wasserwerk Johannisthal	34,6
Grünauer Kreuz	34,2
Ehemaliges Flugfeld Johannisthal	26,1
Teufelsseemoor Köpenick	6,5
Marzahn-Hellersdorf	4,0
Unkenpfühle Marzahn	4,0
Lichtenberg	135,4
Falkenberger Rieselfelder	88,1
Falkenberger/Wartenberger Luch	25,1
Malchower Aue	22,2
Reinickendorf	173,2
Tegeler Fließ	129,3
Baumberge	42,5
Ziegeleigraben/Albtalweg	1,4

Berlin 2 661,1

Quelle: Senatsverwaltung für
 Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
 Stand: November 2019

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.09

Noch:
 00.03

Landschaftsschutzgebiete

00.04

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Mitte/Pankow/Reinickendorf	142,4
Ehemaliger Mauerstreifen, Schönholzer Heide, Bürgerpark	142,4
Mitte	70,0
Volkspark Rehberge	70,0
Pankow	1 675,6
Buch	865,4
Blankenfelde	799,7
Zingerwiesen	10,5
Charlottenburg-Wilmersdorf	120,5
Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt	120,5
Charlottenburg-Wilmersdorf/ Steglitz-Zehlendorf	3 008,0
Grunewald	3 008,0
Spandau	2 395,8
Spandauer Forst	1 125,3
Gatow, Kladow, Groß-Glienicke	537,3
Feldflur Gatow/Kladow	272,3
Rieselfelder Karolinenhöhe	220,4
Tiefwerder Wiesen	66,7
Eiskeller	52,4
Hahneberg und Umgebung	39,9
Pichelswerder	29,5
Faule Spree	14,9
Spandauer Zitadelle	12,5
Havelufer nördlich Gatow	11,8
Grimnitzsee	7,2
Weinmeisterhöhe	5,6
Steglitz-Zehlendorf	1 407,9
Düppeler Forst	1 317,1
Rehwiese und Nikolassee	25,5
Heinrich-Laehr-Park	23,7
Alter Gutshof Düppel	11,8
Gemeindewäldchen Zehlendorf	9,6
Gut Eule	6,8
Wiesengelände an der Borussenstraße	4,3
Lichterfelde-Süd	4,2
Waldgelände am Oskar-Helene-Heim	3,8
Krummes Fenn	1,1

Noch:
00.04

Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	59,7
Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes	18,3
Nachtbucht	13,2
Schöneberger Südgelände	13,0
Wäldchen am Königsgraben	11,6
Pfuhlgelände an der Britzer Straße ...	3,6
Neukölln	6,8
Vogelschutzgebiet am Wildmeisterdamm	3,8
Röthepfuhl	3,0
Treptow-Köpenick	1 113,3
Müggelsee und Fredersdorfer Mühlenfließ	802,1
Plänterwald	89,6
Müggelspree	71,4
Neue Wiesen	64,7
Erpetal	46,0
Ehemaliges Flugfeld Johannisthal	39,5
Marzahn-Hellersdorf	186,1
Kaulsdorfer Seen	93,7
Hönowe Weiherkette	55,8
Barnimhang	36,6
Lichtenberg	103,2
Herzberge	61,1
Falkenberger Krugwiesen	42,1
Reinickendorf	2 209,3
Tegeler Forst	1 392,1
südlicher Teil	691,7
nördlicher Teil	700,4
Jungfernheide	265,4
Tegeler Fließ	125,6
Waldgelände Frohnau	114,2
Lübarser Felder	110,6
Flughafensee	99,9
Inseln im Tegeler See	58,4
Heiligensee	43,1
Berlin (ohne einstweilige Sicherstellungen) 12 498,6	

Quelle: Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Stand: November 2019

Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2018 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961–1990	Tiefste Temperatur	Höchste Temperatur	Mittlerer				
					relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert		
		°C	am	°C	am	%	Achtel	hPa	
Januar	3,5	3,9	– 4,2	8.	11,5	1.	86	6,8	1 012,8
Februar	– 0,9	1,5	– 12,2	27.	6,9	16.	74	4,4	1 019,9
März	1,7	– 2,3	– 12,5	2.	16,5	11.	75	5,5	1 007,3
April	13,4	5,0	– 0,7	2.	27,1	20.	69	4,2	1 012,9
Mai	17,6	4,1	2,6	2.	32,4	30.	61	3,2	1 017,8
Juni	19,0	2,3	9,9	22.	31,9	9.	67	4,8	1 016,2
Juli	21,1	3,2	8,6	2.	34,8	31.	64	3,5	1 015,3
August	21,0	3,8	10,0	26.	37,0	8.	64	3,8	1 016,0
September ..	16,1	2,6	2,5	30.	30,3	21.	71	4,4	1 020,0
Oktober	10,7	1,4	1,9	8.	25,5	13.	79	4,2	1 017,3
November ...	5,3	0,7	– 3,8	18.	17,9	6.	89	5,8	1 021,0
Dezember ...	4,5	3,3	– 1,6	16.	13,6	3.	90	7,1	1 016,9
2018	11,1	2,2	– 12,5	2. Mrz	37,0	8. Aug	74	4,8	1 016,1

00.05

Die Mittelwerte von Temperatur, Feuchtigkeit, Luftdruck und Bewölkungsgrad werden aus stündlichen maschinellen Ablesungen (0.50 bis 23.50 Uhr MEZ) berechnet.

Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde.

Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln angegeben, sodass ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden.

Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.11

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

Niederschläge und Witterung 2018 nach Monaten

00.06

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung						
	mm	in % des Durchschnitts 1961–1990	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage
			Tage		Nebel	Gewitter			
Januar	67	154	1	25	4	–	–	11	–
Februar	3	9	2	7	–	–	–	25	4
März	42	111	4	16	1	–	–	18	4
April	41	97	2	5	–	2	1	1	–
Mai	13	24	9	2	–	4	14	–	–
Juni	15	22	2	6	1	3	15	–	–
Juli	71	133	9	3	–	2	22	–	–
August	5	7	3	1	–	1	18	–	–
September ..	20	43	2	3	–	–	13	–	–
Oktober	18	50	6	6	2	1	2	–	–
November ...	15	31	2	13	3	1	–	6	–
Dezember ...	51	93	–	26	2	–	–	8	–
2018	359	61	42	113	13	14	85	69	8

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25 °C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0 °C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0 °C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.10

Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2018 nach Monaten

Monat	Windrichtungsbeobachtung ¹									Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Wind- stille	m/s	am	Stunden	in % der astro- nomisch möglichen
absolut													
Januar	2	7	32	39	38	59	52	19	–	26,1	18.	33,1	12,9
Februar	11	38	62	31	31	27	19	5	–	18,5	11.	155,0	56,2
März	13	7	86	48	16	27	32	19	–	18,2	17.	134,5	36,7
April	10	8	45	37	29	43	34	34	–	23,0	25.	260,5	62,6
Mai	16	39	121	33	3	3	8	25	–	17,8	15.	356,6	73,2
Juni	14	29	25	18	16	9	41	88	–	20,2	21.	242,5	48,3
Juli	41	35	32	21	5	8	15	91	–	19,1	28.	342,8	67,9
August	17	13	19	40	25	32	63	39	–	16,6	9.	284,4	62,5
September ..	9	28	20	11	27	57	56	32	–	23,4	21.	222,4	58,3
Oktober	15	7	22	48	38	38	44	36	–	20,5	24.	177,2	53,6
November ...	6	13	72	90	30	10	10	9	–	16,2	20.	79,1	29,9
Dezember ...	8	7	19	24	41	44	75	30	–	23,4	8.	16,1	6,7
2018	162	231	555	440	299	357	449	427	–	26,1	18. Jan	2 304,2	51,5
in % aller Beobachtungen													
	5,5	7,9	19,0	15,1	10,2	12,2	15,4	14,6	–	x	x	x	x
absolut													
2017	137	91	280	270	334	574	761	471	2	31,1	29. Okt	1 706,2	38,1
in % aller Beobachtungen													
	4,7	3,1	9,6	9,2	11,4	19,7	26,1	16,1	0,1	x	x	x	x

¹ täglich 8 Beobachtungen (0.50 Uhr, 3.50 Uhr, 6.50 Uhr, 9.50 Uhr, 12.50 Uhr, 15.50 Uhr, 18.50 Uhr, 21.50 Uhr MEZ), Windrichtung 10 min-Mittel

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

Wasserstände 2018 nach Monaten

00.08

Monat	Pegelstand in m über Normalhöhennull (NHN) ¹					
	Charlottenburger Schleuse Spree-Oder-Wasserstraße			Spandauer Schleuse Havel-Oder-Wasserstraße		
	Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	30,72	30,76	30,73	29,59	29,81	29,71
Februar	30,72	30,75	30,72	29,37	29,83	29,55
März	30,72	30,76	30,72	29,35	29,68	29,49
April	30,72	30,76	30,73	29,41	29,66	29,50
Mai	30,73	30,76	30,73	29,23	29,51	29,30
Juni	30,73	30,79	30,74	29,22	29,39	29,28
Juli	30,73	30,79	30,74	29,22	29,56	29,29
August	30,73	30,76	30,73	29,25	29,36	29,27
September ..	30,72	30,77	30,73	29,25	29,43	29,28
Oktober	30,72	30,78	30,72	29,26	29,44	29,31
November ...	30,71	30,74	30,72	29,27	29,41	29,31
Dezember ...	30,71	30,76	30,73	29,31	29,50	29,38

Wasserstände 2018 nach Monaten

Noch
00.08

Monat	Pegelstand in m über Normalhöhennull (NHN) ¹					
	Schleuse Mühlendamm Spree-Oder-Wasserstraße			Köpenick Spree-Oder-Wasserstraße		
	Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	30,79	30,92	30,84	32,35	32,40	32,37
Februar	30,74	30,89	30,77	32,35	32,40	32,36
März	30,73	30,90	30,77	32,34	32,41	32,36
April	30,74	30,88	30,77	32,34	32,41	32,37
Mai	30,73	30,84	30,74	32,35	32,40	32,36
Juni	30,73	30,86	30,74	32,34	32,41	32,36
Juli	30,73	30,94	30,74	32,34	32,47	32,36
August	30,72	30,83	30,73	32,32	32,39	32,33
September ..	30,72	30,84	30,73	32,33	32,39	32,36
Oktober	30,72	30,84	30,73	32,34	32,41	32,36
November ...	30,71	30,82	30,72	32,35	32,44	32,36
Dezember ...	30,72	30,84	30,75	32,34	32,41	32,37

1 NHN wird auf das Deutsche Haupthöhennetz
1992 (DHHN92) bezogen

Quelle: Wasserstraßen-
und Schifffahrtsamt Berlin

01 Gebiet und Bevölkerung



	<i>Vorbemerkungen</i>	—23
	<i>Tabellen</i>	—30
Stadtgebiet		
	01.01	Bodenfläche am 31. Dezember 2018 nach Bezirken und Nutzungsarten —30
	01.02	Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert —32
	01.03	Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2018 nach Bezirken —32
Bevölkerung		
		Bevölkerung
	01.04	... in Alt-Berlin 1600 bis 1919 —33
	01.05	... in Berlin 1816 bis 2018 —36
	01.06	... Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2018 —38
	01.07	... 1981 bis 2013 nach Bezirken —39
	01.08	... am 31. Dezember 2018 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand —40
	01.09	Eingebürgerte Personen 2018 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht —46
		Ausländer am 31. Dezember 2018
	01.10	... nach Staatsangehörigkeiten —47
	01.11	... nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten —49
	01.12	Bevölkerung 2018 nach Altersgruppen und Migrationshintergrund —50
Haushalte und Familien		
		Privathaushalte 2018
	01.13	... nach Bezirken und Haushaltsgröße —51
	01.14	... nach Bezirken und Haushaltsnettoeinkommen —51
	01.15	Paare, Alleinstehende und Alleinerziehende 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder —53
	01.16	Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2018 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder —53
	01.17	Hauptmieterhaushalte 2018 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung —54
	01.18	Bewohnte Mietwohnungen 2018 nach Bezirken und Miete je m Wohnfläche —55

Bevölkerungsbewegung

01.19	Bevölkerungsvorgänge 2004 bis 2018	—56
01.20	Bevölkerungsentwicklung 2011 bis 2018	—59
	Eheschließungen 2009 bis 2018	
01.21	... nach Staatsangehörigkeit der Ehegatten	—60
01.22	... nach dem bisherigem Familienstand der Ehegatten	—60
01.23	Durchschnittliches Heiratsalter 1999 bis 2018 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	—61
	Ehescheidungen 2018	
01.24	... nach Art der gerichtlichen Entscheidung	—62
01.25	... nach Ehedauer und Antragsteller	—62
01.26	... nach Ehedauer und Zahl der Kinder	—63
	Zusammengefasste Geburtenziffer	
01.27	... 1991 bis 2018	—64
01.28	... 1991 bis 2013 nach Bezirken	—64
01.29	Mehrlingsgeburten 1999 bis 2018	—65
01.30	Gestorbene 2018 nach Altersgruppen und Familienstand	—66
01.31	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2018 nach Altersgruppen und Geschlecht	—67
	Wanderungen über die Grenze von Berlin 2018	
01.32	... nach Herkunfts- und Zielgebieten	—68
01.33	... nach Altersgruppen	—69

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen/Zensus, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensuserhebungen.

Des Weiteren werden Ergebnisse der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demografische Entwicklung einer Region erstellt.

Die Flächenangaben zum 31. Dezember 2018 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Auf die Darstellung von Bevölkerungszahlen aus **Volkszählungen** seit 1939 wird verzichtet. Die Bevölkerungszahlen wurden letztmalig im Jahrbuch 2001 veröffentlicht. Die letzten Zählungen fanden 1981 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt.

Der **Zensus 2011**, eine moderne Volkszählung, wurde zum Stichtag 9. Mai 2011 in Deutschland nach einem neuen registergestützten Verfahren mit ergänzenden Erhebungen durchgeführt.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung (Zensus) vorgenommen. Die Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis 1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2% oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Mit dem am 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Grundlage gestellt. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen nur Ereignisse ein, die nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) stattgefunden haben. In den Ergebnissen der einzelnen Bewegungsstatistiken (Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik) hingegen werden für die Jahre 2011 bis 2015 auch die Ereignisse vor dem Zensusstichtag ausgewiesen. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Aus rechtlichen Gründen kann die Bevölkerungszahl aus der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung für Berlin ab Berichtsmontat Januar 2014 nur noch für Berlin insgesamt ermittelt werden. Ergebnisse für die zwölf Bezirke sind hieraus nicht mehr verfügbar.

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnerregisterstatistik**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landesamtes für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO). Von dieser Datei erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen verkürzten Statistikabzug.

Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung/Zensus – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene. Die hier dargestellten Ausländerdaten beziehen sich auf die melderechtlich registrierten Personen am Ort der Hauptwohnung.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15 % behaftet sind. Ab 2005 werden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten Tempelhof-Kreuzberg, Pankow-Weißensee und Schöneberg angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Kammergericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

Definitionen und methodische Hinweise

■ Nutzungsartenbereich Siedlung

Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

- **Wohnbaufläche**

Wohnbaufläche ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.

- **Industrie- und Gewerbefläche**

Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, auf der sich Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden.

- **Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche**

Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

■ Nutzungsartenbereich Verkehr

Der Nutzungsartenbereich Verkehr enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

- **Straßenverkehr**

Straßenverkehr umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

- **Bahnverkehr**

Bahnverkehr umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

■ Nutzungsartenbereich Vegetation

Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

- **Landwirtschaft**

Landwirtschaft ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebaute Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands).

- **Wald**

Wald ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.

■ Nutzungsartenbereich Gewässer

Der Nutzungsartenbereich Gewässer umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

- **Fließgewässer**

Fließgewässer ist

- ein geometrisch begrenztes, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder
- ein in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder
- ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.

- **Stehendes Gewässer**

Stehendes Gewässer ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer.

Bevölkerung

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBl. II Nr. 109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 haben. Die Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die Mikrozensusergebnisse zur Bevölkerung beschränken sich ab 2017 auf die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Privathaushalten, da für Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften nur noch ein stark eingeschränkter Merkmalsumfang erhoben wird.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählten alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt hatten. Als Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

Durchschnittliche Bevölkerung

Arithmetisches Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des Jahres gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung. Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße i. d. R. immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgehoben wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.
- **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einbürgerungen

- Die Einbürgerungsstatistik weist die vollzogenen Einbürgerungen von Ausländern nach.
- In den Jahren 1993 bis 1999 erhielten (Spät-)Aussiedler die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung. Seit der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 15. Juli 1999 erhalten sie die deutsche Staatsangehörigkeit ohne ein Einbürgerungsverfahren. Damit entfallen die Anspruchseinbürgerungen von (Spät-)Aussiedlern ab 1. August 1999, wodurch ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab 1999 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich ist.

┐ **Migrationshintergrund**

Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-) Aussiedlerinnen und (Spät-) Aussiedler sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen.

Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges und ihre Nachkommen gehören nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund, da sie selbst und ihre Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind.

In manchen Jahren werden zur Bestimmung des Migrationshintergrundes Zusatzmerkmale zu den nicht im selben Haushalt lebenden Elternteilen bezüglich Staatsangehörigkeit und Zuwanderung erhoben. Aus der Einbeziehung dieser Merkmale ergibt sich der Migrationshintergrund „im weiteren Sinne“, welcher für die Ergebnisse des Jahres 2018 verwendet wurde. Bei Nichtberücksichtigung dieser Merkmale ergibt sich der Migrationshintergrund „im engeren Sinne“.

┐ **Privathaushalte**

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

┐ **Familien**

Als Familien gelten alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen. Zu den Familien zählen damit Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie Alleinstehende ohne Kinder.

┐ **Kinder**

Das sind ledige Personen ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder.

┐ **Haushaltsnettoeinkommen**

Ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens wird durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

┐ **Eheschließungen**

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die in Berlin registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Seit Oktober 2017 können auch gleichgeschlechtliche Paare eine Ehe schließen, weshalb die (Insgesamt-) Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar sind. Aus rechtlichen Gründen werden die in 2017 geschlossenen gleichgeschlechtlichen Ehen im Berichtsjahr 2018 ausgewiesen.

Das Standesamt I in Berlin beurkundet als Auslandsstandesamt der Bundesrepublik Deutschland im Ausland geschlossene Ehen von Deutschen ohne Inlandswohnsitz.

┐ **Ehescheidungen**

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Die statistischen Daten dazu werden im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen erhoben.

┐ **Geborene**

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung

der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene

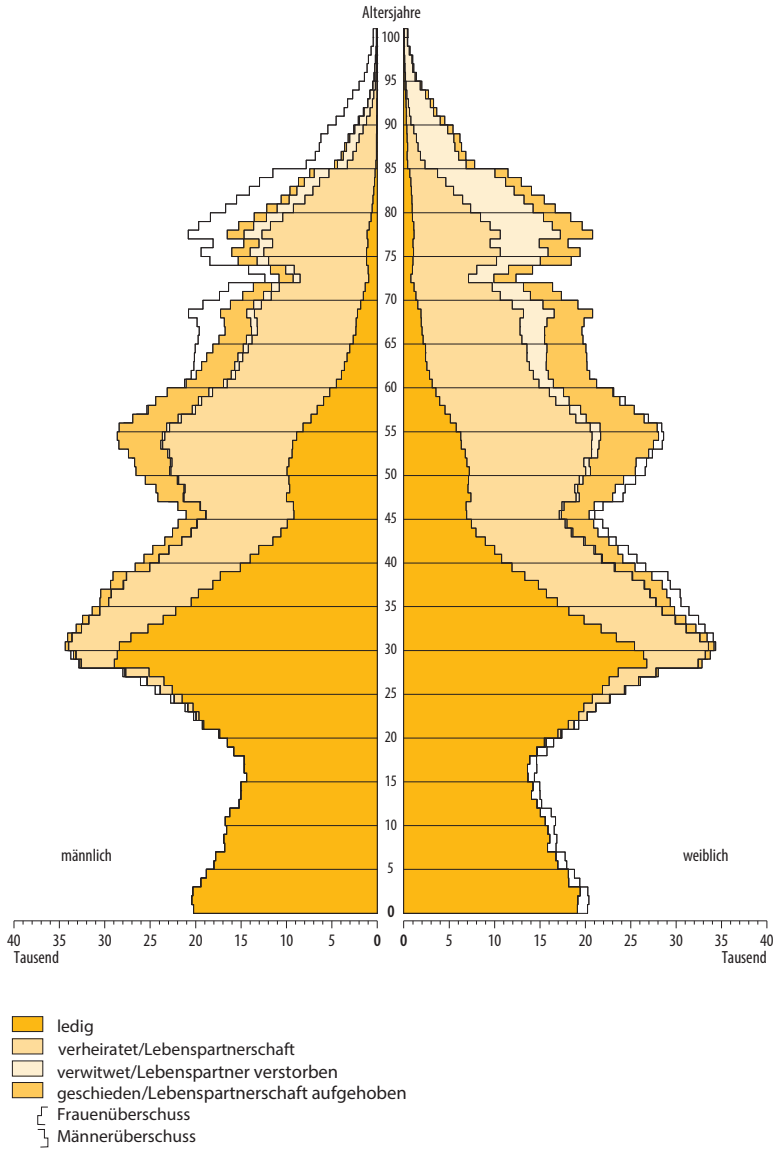
Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegsstorbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

Wanderungen

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig. Ab dem Berichtsjahr 2016 sind die Ergebnisse der Wanderungsstatistik aufgrund methodischer und technischer Änderungen nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar. Insbesondere bei Schutzsuchenden und Ab-/Anmeldungen nach/von „unbekannt“ sind in der Folge Unter- und Übererfassungen aufgetreten.

Bevölkerung am 31. Dezember 2018 nach Alter und Familienstand



Bodenfläche am 31. Dezember 2018 nach Bezirken und Nutzungsarten

01.01

Bezirk	Boden- fläche ins- gesamt	Davon						
		Siedlung	darunter			Verkehr	darunter	
			Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbe- fläche	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche		Straßen- verkehr	Bahn- verkehr
ha								
Mitte	3 940	2 846	782	401	747	951	798	90
Friedrh.-Kreuzb.	2 040	1 369	480	188	241	538	449	70
Pankow	10 322	5 537	2 304	669	1 503	1 381	1 114	180
Charlbg.-Wilmerstd.	6 469	3 290	1 336	388	927	1 254	969	220
Spandau	9 188	4 946	2 000	932	1 296	880	704	98
Steglitz-Zehlend.	10 256	5 303	2 940	332	1 013	1 335	1 055	174
Tempelh.-Schöneb.	5 305	4 131	1 760	777	932	1 025	831	156
Neukölln	4 493	3 594	1 802	407	953	760	617	66
Treptow-Köpenick	16 773	5 887	2 621	842	1 515	1 617	1 132	352
Marzahn-Hellersd.	6 182	4 428	2 355	570	956	1 389	972	277
Lichtenberg	5 212	3 439	1 091	628	1 027	989	677	222
Reinickendorf	8 932	4 544	2 487	529	906	1 432	802	119
Berlin	89 112	49 314	21 958	6 663	12 016	13 551	10 121	2 023

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.02

Davon						Bezirk
Vegetation	darunter		Gewässer	darunter		
	Landwirt- schaft	Wald		Fließ- gewässer	stehendes Gewässer	
ha						
–	–	–	143	125	12	Mitte
0	0	0	133	111	20	Friedrh.-Kreuzb.
3 206	1 701	1 225	198	99	100	Pankow
1 641	8	1 631	284	213	71	Charlbg.-Wilmersd.
2 501	741	1 660	860	750	99	Spandau
2 500	25	2 458	1 119	689	426	Steglitz-Zehlend.
104	48	51	45	32	11	Tempelh.-Schöneb.
54	52	2	85	59	21	Neukölln
7 223	109	6 723	2 047	632	1 412	Treptow-Köpenick
239	74	79	125	49	76	Marzahn-Hellersd.
674	553	56	109	47	61	Lichtenberg
2 257	288	1 889	700	190	481	Reinickendorf
20 399	3 599	15 774	5 848	2 997	2 791	Berlin

Entwicklung der Stadtgebietsfläche
seit dem 14. Jahrhundert

01.02

Jahr	Fläche in ha	Jahr	Fläche in ha
14. Jahrh.	73	1881	6 326
1640	83	1915	6 572
1681	217	1920	87 810
1709	626	1925	87 846
1737	1 330	1930	88 347
1825	1 400	1942	88 370
1841	3 510	1947	88 904
1861	5 920	2018	89 112

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahr durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahr 1841. Im Jahr 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs-
und Siedlungsdichte 2018 nach Bezirken

01.03

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹		Einwohner ² je ha	
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche
Mitte	3 797	96,4	95	98
Friedrh.-Kreuzb.	1 907	93,5	136	146
Pankow	6 914	67,0	39	58
Charlbg.-Wilmerd.	4 545	70,3	49	70
Spandau	5 826	63,4	26	41
Steglitz-Zehlend.	6 637	64,7	29	44
Tempelh.-Schöneb.	5 156	97,2	64	66
Neukölln	4 354	96,9	71	73
Treptow-Köpenick	7 504	44,7	16	36
Marzahn-Hellersd.	5 815	94,1	43	46
Lichtenberg	4 429	85,0	55	65
Reinickendorf	5 976	66,9	29	43
Berlin	62 859	70,5	41	58

1 Fläche für Siedlung und Verkehr abzüglich Fläche für Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube und Steinbruch

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember 2018; für die Bezirke Zahlen geschätzt

01.04

**Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600 ...	9 000 s	•	•
1648 ...	6 000 s	•	•
1680 ...	10 000 s	•	•
1709 ...	57 000 s	•	•
1719 ...	64 000	•	•
1721 ...	64 600 s	•	•
1731 ...	75 100 s	•	•
1736 ...	86 400 s	•	•
1739 ...	81 000 s	•	•
1740 ...	81 100 s	•	•
1741 ...	76 700 s	•	•
1742 ...	91 500 s	•	•
1743 ...	95 200 s	•	•
1744 ...	93 900 s	•	•
1745 ...	85 300 s	•	•
1746 ...	99 000 s	•	•
1747 ...	107 224	•	•
1748 ...	107 635	•	•
1749 ...	110 933	•	•
1750 ...	113 289	•	•
1751 ...	116 483	•	•
1752 ...	119 224	•	•
1753 ...	122 897	•	•
1754 ...	125 385	•	•
1755 ...	126 661	•	•
1756 ...	108 600 s	•	•
1757 ...	102 700 s	•	•
1758 ...	100 000 s	•	•
1759 ...	101 400 s	•	•
1760 ...	101 600 s	•	•
1761 ...	104 000 s	•	•
1762 ...	103 200 s	•	•
1763 ...	119 219	•	•
1764 ...	122 667	•	•
1765 ...	125 139	•	•
1766 ...	125 878	•	•
1767 ...	127 140	•	•
1768 ...	130 359	•	•
1769 ...	132 365	•	•
1770 ...	133 520	•	•

**Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1771 ...	133 639	•	•
1772 ...	133 126	•	•
1773 ...	132 204	•	•
1774 ...	134 414	•	•
1775 ...	136 137	•	•
1776 ...	137 468	71 080	66 388
1777 ...	140 719	72 972	67 747
1778 ...	124 963	57 930	67 033
1779 ...	138 225	71 255	66 970
1780 ...	140 625	72 849	67 776
1781 ...	142 375	74 005	68 370
1782 ...	143 098	74 107	68 991
1783 ...	144 224	74 577	69 647
1784 ...	145 021	74 845	70 176
1785 ...	146 647	75 740	70 907
1786 ...	147 338	76 057	71 281
1787 ...	146 167	74 929	71 238
1788 ...	149 274	77 239	72 035
1789 ...	149 875	77 258	72 617
1790 ...	150 803	77 686	73 117
1791 ...	155 211	80 916	74 295
1792 ...	157 534	81 396	76 138
1793 ...	157 121	80 529	76 592
1794 ...	150 002	73 647	76 355
1795 ...	156 218	79 615	76 603
1796 ...	160 733	82 699	78 034
1797 ...	164 978	85 075	79 903
1798 ...	169 019	87 464	81 555
1799 ...	169 664	87 234	82 430
1800 ...	172 132	88 967	83 165
1801 ...	172 988	89 738	83 250
1802 ...	176 029	91 079	84 950
1803 ...	178 506	92 976	85 530
1804 ...	182 157	95 023	87 134
1805 ...	167 196	80 626	86 570
1806 ...	168 000 s	81 000 s	87 000 s
1807 ...	161 500 s	78 000 s	83 500 s
1808 ...	148 500 s	70 650 s	77 850 s
1809 ...	160 000 s	79 250 s	80 750 s
1810 ...	162 971	80 661	82 310

Noch:
01.04

Anmerkungen siehe Seite 35

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1811 ...	169 763	85 569	84 194
1812 ...	171 000 s	86 200 s	84 800 s
1813 ...	166 584	81 030	85 554
1814 ...	173 592	82 178	91 414
1815 ...	193 000 s	97 500 s	95 500 s
1816 ...	195 590	100 700	94 890
1817 ...	193 700	99 115	94 585
1818 ...	195 860	100 185	95 675
1819 ...	198 820	101 995	96 825
1820 ...	199 510	103 060	96 450
1821 ...	203 530	104 630	98 900
1822 ...	206 309	106 525	99 784
1823 ...	210 034	108 413	101 621
1824 ...	214 495	110 674	103 821
1825 ...	219 968	113 523	106 445
1826 ...	225 275	116 217	109 058
1827 ...	230 413	118 789	111 624
1828 ...	236 494	122 110	114 384
1829 ...	242 422	123 886	118 536
1830 ...	247 500	125 100	122 400
1831 ...	248 196	126 720	121 476
1832 ...	252 529	128 630	123 899
1833 ...	259 020	131 950	127 070
1834 ...	264 590	134 917	129 673
1835 ...	272 005	139 365	132 640
1836 ...	278 585	143 005	135 580
1837 ...	283 140	146 175	136 965
1838 ...	294 716	152 656	142 060
1839 ...	307 940	159 935	148 005
1840 ...	322 626	168 936	153 690
1841 ...	332 602	173 122	159 480
1842 ...	339 153	176 391	162 762
1843 ...	349 110	181 330	167 780
1844 ...	363 424	188 280	175 144
1845 ...	380 040	197 074	182 966
1846 ...	396 535	205 907	190 628
1847 ...	410 116	213 638	196 478
1848 ...	411 509	214 925	196 584
1849 ...	412 445	214 541	197 904
1850 ...	418 733	216 857	201 876

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1851 ...	424 570	218 721	205 849
1852 ...	421 488	215 512	205 976
1853 ...	425 559	217 461	208 098
1854 ...	429 389	218 790	210 599
1855 ...	434 243	221 972	212 271
1856 ...	441 998	225 964	216 034
1857 ...	449 531	230 046	219 485
1858 ...	458 611	234 321	224 290
1859 ...	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861 ...	547 200	280 381	266 819
1862 ...	567 559	290 923	276 636
1863 ...	596 340	307 474	288 866
1864 ...	632 497	325 927	306 570
1865 ...	657 678	336 955	320 723
1866 ...	665 632	335 419	330 213
1867 ...	703 173	352 668	350 505
1868 ...	729 001	365 613	363 388
1869 ...	763 175	383 183	379 992
1870 ...	774 498	379 897	394 601
1871 ...	824 484	415 228	409 256
1872 ...	864 255	439 838	424 417
1873 ...	900 348	458 735	441 613
1874 ...	932 592	470 727	461 865
1875 ...	964 539	483 722	480 817
1876 ...	997 702	494 452	503 250
1877 ...	1 024 215	502 767	521 448
1878 ...	1 054 726	514 048	540 678
1879 ...	1 089 082	528 407	560 675
1880 ...	1 123 749	542 794	580 955
1881 ...	1 158 559	557 810	600 749
1882 ...	1 196 205	574 735	621 470
1883 ...	1 232 716	591 792	640 924
1884 ...	1 271 677	609 774	661 903
1885 ...	1 315 665	630 859	684 806
1886 ...	1 363 220	654 598	708 622
1887 ...	1 414 969	680 269	734 700
1888 ...	1 471 972	707 164	764 808
1889 ...	1 528 681	734 925	793 756
1890 ...	1 578 516	757 963	820 553

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1891 ...	1 606 617	768 643	837 974
1892 ...	1 622 477	772 777	849 700
1893 ...	1 640 994	781 069	859 925
1894 ...	1 656 074	786 093	869 981
1895 ...	1 678 924	797 868	881 056
1896 ...	1 721 855	817 980	903 875
1897 ...	1 756 398	831 768	924 630
1898 ...	1 803 211	855 572	947 639
1899 ...	1 846 217	878 389	967 828
1900 ...	1 888 313	901 847	986 466
1901 ...	1 893 941	899 710	994 231
1902 ...	1 911 628	907 477	1 004 151
1903 ...	1 946 076	927 687	1 018 389
1904 ...	1 988 742	953 119	1 035 623
1905 ...	2 042 402	985 093	1 057 309
1906 ...	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907 ...	2 076 437	999 919	1 076 518
1908 ...	2 057 274	985 355	1 071 919
1909 ...	2 057 610	985 615	1 071 995
1910 ...	2 071 907	994 297	1 077 610
1911 ...	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912 ...	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913 ...	2 079 156	990 935	1 088 221
1914 ...	1 945 684	864 140	1 081 544
1915 ...	1 835 094	743 006	1 092 088
1916 ...	1 770 061	693 364	1 076 697
1917 ...	1 743 034	666 144	1 076 890
1918 ...	1 748 000	•	•
1919 ...	1 902 509	•	•

¹ Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

**Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2018**

01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816 ...	223 000 s	•	•
1825 ...	251 000 s	•	•
1834 ...	300 000 s	•	•
1843 ...	401 000 s	•	•
1852 ...	511 000 s	•	•
1861 ...	613 000 s	•	•
1871 ...	931 984	•	•
1880 ...	1 321 000 s	•	•
1885 ...	1 565 698	•	•
1890 ...	1 960 147	•	•
1895 ...	2 269 960	•	•
1900 ...	2 712 190	•	•
1905 ...	3 226 049	•	•
1910 ...	3 734 258	•	•
1919 ...	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920 ...	3 879 409	•	•
1925 ...	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930 ...	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931 ...	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932 ...	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933 ...	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934 ...	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935 ...	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936 ...	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937 ...	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938 ...	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939 ...	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940 ...	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941 ...	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942 ...	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943 ...	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944 ...	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945 ...	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946 ...	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947 ...	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948 ...	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949 ...	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950 ...	3 336 026	1 417 862	1 918 164

**Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2018**Noch:
01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1951 ...	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952 ...	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953 ...	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954 ...	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955 ...	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956 ...	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957 ...	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958 ...	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959 ...	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960 ...	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961 ...	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962 ...	3 235 231	1 382 761	1 852 470
1963 ...	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964 ...	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965 ...	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966 ...	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967 ...	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968 ...	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969 ...	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970 ...	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971 ...	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972 ...	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973 ...	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974 ...	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975 ...	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976 ...	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977 ...	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978 ...	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979 ...	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980 ...	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981 ...	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982 ...	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983 ...	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984 ...	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985 ...	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986 ...	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987 ...	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988 ...	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989 ...	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990 ...	3 433 695	1 630 566	1 803 129

Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2018Noch:
01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992 ...	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993 ...	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994 ...	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995 ...	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996 ...	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997 ...	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998 ...	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999 ...	3 386 667	1 644 575	1 742 092
2000 ...	3 382 169	1 643 534	1 738 635
2001 ...	3 388 434	1 648 169	1 740 265
2002 ...	3 392 425	1 651 471	1 740 954
2003 ...	3 388 477	1 651 203	1 737 274
2004 ...	3 387 828	1 653 057	1 734 771
2005 ...	3 395 189	1 659 643	1 735 546
2006 ...	3 404 037	1 665 753	1 738 284
2007 ...	3 416 255	1 672 226	1 744 029
2008 ...	3 431 675	1 680 502	1 751 173
2009 ...	3 442 675	1 686 256	1 756 419
2010 ...	3 460 725	1 695 438	1 765 287
2011 ...	3 292 365	1 599 653	1 692 712
2012 ...	3 375 222	1 644 451	1 730 771
2013 ...	3 421 829	1 669 791	1 752 038
2014 ...	3 469 849	1 696 218	1 773 631
2015 ...	3 520 031	1 726 533	1 793 498
2016 ...	3 574 830	1 755 700	1 819 130
2017 ...	3 613 495	1 776 267	1 837 228
2018 ...	3 644 826	1 792 801	1 852 025

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962; „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.
 Berlin-West: 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987 Ergebnisse der Volkszählungen bzw. der Wohnungszählung (1956), übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen.
 Berlin-Ost: 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981 Ergebnisse der Volkszählungen; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.
 Berlin: 2011 Ergebnisse des Zensus; ab 2012: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.06

**Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2018**

01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1950 ...	3 340 347	1 418 513	1 921 834
1955 ...	3 344 562	1 423 152	1 921 410
1960 ...	3 281 115	1 394 857	1 886 258
1961 ...	3 261 489	1 385 341	1 876 148
1962 ...	3 238 095	1 380 279	1 857 816
1963 ...	3 239 448	1 389 072	1 850 376
1964 ...	3 260 745	1 406 293	1 854 452
1965 ...	3 273 506	1 417 051	1 856 455
1966 ...	3 269 627	1 416 642	1 852 985
1967 ...	3 254 431	1 411 931	1 842 500
1968 ...	3 233 056	1 405 040	1 828 016
1969 ...	3 219 764	1 405 365	1 814 399
1970 ...	3 206 073	1 404 737	1 801 336
1971 ...	3 185 603	1 406 060	1 779 543
1972 ...	3 163 275	1 401 297	1 761 978
1973 ...	3 142 782	1 395 477	1 747 305
1974 ...	3 124 328	1 390 756	1 733 572
1975 ...	3 098 783	1 381 536	1 717 247
1976 ...	3 068 436	1 370 348	1 698 088
1977 ...	3 049 649	1 365 706	1 683 943
1978 ...	3 040 454	1 366 453	1 674 001
1979 ...	3 038 882	1 371 104	1 667 778
1980 ...	3 045 089	1 381 744	1 663 345
1981 ...	3 049 345	1 391 405	1 657 940
1982 ...	3 045 976	1 395 933	1 650 043
1983 ...	3 040 370	1 397 534	1 642 836
1984 ...	3 039 852	1 402 627	1 637 225
1985 ...	3 055 685	1 416 225	1 639 460
1986 ...	3 092 953	1 441 504	1 651 449
1987 ...	3 259 581	1 524 697	1 734 884
1988 ...	3 318 393	1 559 574	1 758 819
1989 ...	3 379 490	1 596 232	1 783 258
1990 ...	3 420 183	1 622 050	1 798 134

**Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2018**Noch:
01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 438 834	1 634 767	1 804 067
1992 ...	3 454 599	1 647 979	1 806 620
1993 ...	3 470 577	1 661 263	1 809 314
1994 ...	3 477 227	1 669 142	1 808 085
1995 ...	3 471 003	1 671 397	1 799 606
1996 ...	3 466 524	1 674 893	1 791 631
1997 ...	3 445 033	1 668 330	1 776 703
1998 ...	3 414 293	1 655 507	1 758 786
1999 ...	3 393 324	1 647 480	1 745 844
2000 ...	3 384 146	1 644 001	1 740 145
2001 ...	3 385 149	1 645 965	1 739 184
2002 ...	3 390 291	1 649 591	1 740 700
2003 ...	3 391 515	1 651 930	1 739 585
2004 ...	3 387 545	1 651 830	1 735 715
2005 ...	3 391 783	1 656 630	1 735 154
2006 ...	3 399 896	1 663 024	1 736 872
2007 ...	3 407 625	1 667 691	1 739 934
2008 ...	3 424 638	1 677 135	1 747 503
2009 ...	3 434 581	1 682 105	1 752 475
2010 ...	3 446 972	1 688 525	1 758 447
2011 ...	3 302 174	1 604 769	1 697 405
2012 ...	3 350 612	1 631 110	1 719 503
2013 ...	3 398 526	1 657 121	1 741 405
2014 ...	3 445 839	1 683 005	1 762 835
2015 ...	3 494 940	1 711 376	1 783 565
2016 ...	3 547 431	1 741 117	1 806 314
2017 ...	3 594 163	1 765 984	1 828 179
2018 ...	3 629 161	1 784 534	1 844 627

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.07

Bevölkerung 1981 bis 2013 nach Bezirken¹

01.07

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende						
	1981	1987	2010	9.5.2011 ²	2011	2012	2013
absolut							
Mitte	293 642	318 975	333 199	316 507	322 260	329 969	337 593
Friedrh.-Kreuzb.	259 265	257 893	270 158	251 226	254 695	259 483	263 526
Pankow	414 280	329 175	370 938	355 361	358 505	364 794	371 438
Charlbg.-Wilmerdsd.	284 257	314 618	320 458	290 741	293 527	298 567	302 313
Spandau	195 618	201 915	226 240	214 235	216 105	218 935	222 300
Steglitz-Zehlend.	252 339	277 124	295 737	277 078	278 936	281 604	284 313
Tempelh.-Schöneb.	304 967	326 335	336 144	316 936	319 274	320 917	324 208
Neukölln	278 939	290 259	312 158	298 552	303 045	308 342	311 943
Treptow-Köpenick	242 675	223 858	242 583	237 881	239 472	242 000	244 016
Marzahn-Hellersd.	105 647	234 992	249 982	243 893	245 929	248 786	251 007
Lichtenberg	186 605	275 822	261 617	252 197	254 188	258 586	262 760
Reinickendorf	232 740	238 671	241 511	237 758	240 066	243 239	246 412
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 460 725	3 292 365	3 326 002	3 375 222	3 421 829
%							
Mitte	9,6	9,7	9,6	9,6	9,7	9,8	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	8,5	7,8	7,8	7,6	7,7	7,7	7,7
Pankow	13,6	10,0	10,7	10,8	10,8	10,8	10,9
Charlbg.-Wilmerdsd.	9,3	9,6	9,3	8,8	8,8	8,8	8,8
Spandau	6,4	6,1	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
Steglitz-Zehlend.	8,3	8,4	8,5	8,4	8,4	8,3	8,3
Tempelh.-Schöneb.	10,0	9,9	9,7	9,6	9,6	9,5	9,5
Neukölln	9,1	8,8	9,0	9,1	9,1	9,1	9,1
Treptow-Köpenick	8,0	6,8	7,0	7,2	7,2	7,2	7,1
Marzahn-Hellersd.	3,5	7,1	7,2	7,4	7,4	7,4	7,3
Lichtenberg	6,1	8,4	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7
Reinickendorf	7,6	7,3	7,0	7,2	7,2	7,2	7,2
Berlin	100	100	100	100	100	100	100

¹ Bevölkerungszahlen nach Bezirken sind
ab 2014 aus rechtlichen Gründen nicht verfügbar.

² Bevölkerung am Stichtag des Zensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.08

**Bevölkerung am 31. Dezember 2018
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

01.08

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
unter 1 ...	39 362	20 228	20 228	–	–	–
1 bis unter 2 ...	39 548	20 391	20 391	–	–	–
2 bis unter 3 ...	39 696	20 274	20 274	–	–	–
3 bis unter 4 ...	37 560	19 400	19 400	–	–	–
4 bis unter 5 ...	36 922	18 805	18 805	–	–	–
Zusammen	193 088	99 098	99 098	–	–	–
5 bis unter 6 ...	34 902	17 951	17 951	–	–	–
6 bis unter 7 ...	34 535	17 784	17 784	–	–	–
7 bis unter 8 ...	32 599	16 769	16 769	–	–	–
8 bis unter 9 ...	32 945	16 867	16 867	–	–	–
9 bis unter 10 ...	32 423	16 565	16 565	–	–	–
Zusammen	167 404	85 936	85 936	–	–	–
10 bis unter 11 ...	32 275	16 712	16 712	–	–	–
11 bis unter 12 ...	31 268	16 228	16 228	–	–	–
12 bis unter 13 ...	29 865	15 198	15 198	–	–	–
13 bis unter 14 ...	29 073	14 994	14 994	–	–	–
14 bis unter 15 ...	29 195	14 991	14 991	–	–	–
Zusammen	151 676	78 123	78 123	–	–	–
15 bis unter 16 ...	28 031	14 381	14 381	–	–	–
16 bis unter 17 ...	28 264	14 645	14 645	–	–	–
17 bis unter 18 ...	28 510	14 639	14 639	–	–	–
18 bis unter 19 ...	30 466	15 783	15 775	7	–	1
19 bis unter 20 ...	32 155	16 504	16 477	26	–	1
Zusammen	147 426	75 952	75 917	33	–	2
20 bis unter 21 ...	34 738	17 418	17 341	76	–	1
21 bis unter 22 ...	38 011	19 265	19 108	154	–	3
22 bis unter 23 ...	40 163	19 945	19 627	311	–	7
23 bis unter 24 ...	42 031	20 857	20 274	566	–	17
24 bis unter 25 ...	45 109	22 363	21 479	854	–	30
Zusammen	200 052	99 848	97 829	1 961	–	58
25 bis unter 26 ...	48 371	23 925	22 585	1 274	1	65
26 bis unter 27 ...	51 441	25 372	23 491	1 815	1	65
27 bis unter 28 ...	55 822	27 799	25 143	2 542	4	110
28 bis unter 29 ...	65 611	32 760	28 952	3 616	4	188
29 bis unter 30 ...	67 210	33 458	28 618	4 552	4	284
Zusammen	288 455	143 314	128 789	13 799	14	712

zusammen	ledig	Weiblich			Alter in Jahren
		verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
19 134	19 134	–	–	–	unter 1
19 157	19 157	–	–	–	1 bis unter 2
19 422	19 422	–	–	–	2 bis unter 3
18 160	18 160	–	–	–	3 bis unter 4
18 117	18 117	–	–	–	4 bis unter 5
93 990	93 990	–	–	–	Zusammen
16 951	16 951	–	–	–	5 bis unter 6
16 751	16 751	–	–	–	6 bis unter 7
15 830	15 830	–	–	–	7 bis unter 8
16 078	16 078	–	–	–	8 bis unter 9
15 858	15 858	–	–	–	9 bis unter 10
81 468	81 468	–	–	–	Zusammen
15 563	15 563	–	–	–	10 bis unter 11
15 040	15 040	–	–	–	11 bis unter 12
14 667	14 667	–	–	–	12 bis unter 13
14 079	14 079	–	–	–	13 bis unter 14
14 204	14 204	–	–	–	14 bis unter 15
73 553	73 553	–	–	–	Zusammen
13 650	13 650	–	–	–	15 bis unter 16
13 619	13 619	–	–	–	16 bis unter 17
13 871	13 865	6	–	–	17 bis unter 18
14 683	14 632	51	–	–	18 bis unter 19
15 651	15 487	161	1	2	19 bis unter 20
71 474	71 253	218	1	2	Zusammen
17 320	16 967	345	1	7	20 bis unter 21
18 746	18 135	593	–	18	21 bis unter 22
20 218	19 270	918	1	29	22 bis unter 23
21 174	19 817	1 297	4	56	23 bis unter 24
22 746	20 770	1 896	3	77	24 bis unter 25
100 204	94 959	5 049	9	187	Zusammen
24 446	21 901	2 403	3	139	25 bis unter 26
26 069	22 627	3 227	9	206	26 bis unter 27
28 023	23 629	4 127	11	256	27 bis unter 28
32 851	26 772	5 632	14	433	28 bis unter 29
33 752	26 424	6 786	18	524	29 bis unter 30
145 141	121 353	22 175	55	1 558	Zusammen

Bevölkerung am 31. Dezember 2018
nach Altersjahren, Geschlecht und FamilienstandNoch:
01.08

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
30 bis unter 31 ...	68 546	34 365	28 388	5 605	7	365
31 bis unter 32 ...	67 507	34 100	27 134	6 478	10	478
32 bis unter 33 ...	65 339	33 166	25 251	7 310	8	597
33 bis unter 34 ...	63 536	32 467	23 573	8 171	19	704
34 bis unter 35 ...	61 231	31 401	22 193	8 361	13	834
Zusammen	326 159	165 499	126 539	35 925	57	2 978
35 bis unter 36 ...	59 901	30 544	20 473	9 084	28	959
36 bis unter 37 ...	59 415	30 450	19 707	9 567	25	1 151
37 bis unter 38 ...	57 849	29 366	18 100	9 838	31	1 397
38 bis unter 39 ...	56 415	29 088	17 284	10 308	32	1 464
39 bis unter 40 ...	52 114	26 653	15 076	9 979	30	1 568
Zusammen	285 694	146 101	90 640	48 776	146	6 539
40 bis unter 41 ...	49 817	25 686	13 976	10 025	47	1 638
41 bis unter 42 ...	48 337	24 731	13 038	9 883	50	1 760
42 bis unter 43 ...	45 986	23 389	11 501	10 014	44	1 830
43 bis unter 44 ...	43 920	22 534	10 607	9 859	62	2 006
44 bis unter 45 ...	42 822	21 916	9 891	9 930	65	2 030
Zusammen	230 882	118 256	59 013	49 711	268	9 264
45 bis unter 46 ...	41 447	21 041	9 163	9 668	61	2 149
46 bis unter 47 ...	42 928	21 952	9 234	10 217	65	2 436
47 bis unter 48 ...	47 153	24 156	9 994	11 279	107	2 776
48 bis unter 49 ...	47 689	24 381	9 633	11 528	120	3 100
49 bis unter 50 ...	49 738	25 534	9 714	12 169	146	3 505
Zusammen	228 955	117 064	47 738	54 861	499	13 966
50 bis unter 51 ...	52 091	26 584	9 936	12 785	160	3 703
51 bis unter 52 ...	52 335	26 732	9 728	12 863	190	3 951
52 bis unter 53 ...	54 372	27 394	9 376	13 489	215	4 314
53 bis unter 54 ...	55 949	28 458	9 302	14 324	213	4 619
54 bis unter 55 ...	56 679	28 619	8 867	14 525	274	4 953
Zusammen	271 426	137 787	47 209	67 986	1 052	21 540
55 bis unter 56 ...	56 330	28 423	8 166	14 701	325	5 231
56 bis unter 57 ...	53 412	26 930	7 288	14 280	349	5 013
57 bis unter 58 ...	50 593	25 215	6 612	13 403	355	4 845
58 bis unter 59 ...	48 210	24 400	5 899	13 436	362	4 703
59 bis unter 60 ...	46 175	23 136	5 233	12 895	423	4 585
Zusammen	254 720	128 104	33 198	68 715	1 814	24 377

zusammen	ledig	Weiblich			Alter in Jahren
		verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
34 181	25 422	8 131	14	614	30 bis unter 31
33 407	23 422	9 160	25	800	31 bis unter 32
32 173	21 749	9 345	27	1 052	32 bis unter 33
31 069	19 845	10 045	43	1 136	33 bis unter 34
29 830	18 190	10 252	44	1 344	34 bis unter 35
160 660	108 628	46 933	153	4 946	Zusammen
29 357	16 912	10 832	54	1 559	35 bis unter 36
28 965	15 726	11 372	58	1 809	36 bis unter 37
28 483	14 841	11 621	66	1 955	37 bis unter 38
27 327	13 329	11 810	81	2 107	38 bis unter 39
25 461	11 915	11 271	107	2 168	39 bis unter 40
139 593	72 723	56 906	366	9 598	Zusammen
24 131	10 762	10 997	121	2 251	40 bis unter 41
23 606	10 004	10 941	174	2 487	41 bis unter 42
22 597	8 986	10 814	167	2 630	42 bis unter 43
21 386	7 947	10 486	187	2 766	43 bis unter 44
20 906	7 449	10 322	217	2 918	44 bis unter 45
112 626	45 148	53 560	866	13 052	Zusammen
20 406	6 918	10 220	223	3 045	45 bis unter 46
20 976	6 860	10 550	244	3 322	46 bis unter 47
22 997	7 408	11 576	335	3 678	47 bis unter 48
23 308	7 076	11 762	319	4 151	48 bis unter 49
24 204	7 140	12 191	414	4 459	49 bis unter 50
111 891	35 402	56 299	1 535	18 655	Zusammen
25 507	7 217	12 815	532	4 943	50 bis unter 51
25 603	6 960	12 882	581	5 180	51 bis unter 52
26 978	6 771	13 905	688	5 614	52 bis unter 53
27 491	6 341	14 334	843	5 973	53 bis unter 54
28 060	6 284	14 462	937	6 377	54 bis unter 55
133 639	33 573	68 398	3 581	28 087	Zusammen
27 907	5 789	14 749	1 077	6 292	55 bis unter 56
26 482	5 122	13 834	1 131	6 395	56 bis unter 57
25 378	4 556	13 724	1 203	5 895	57 bis unter 58
23 810	3 943	12 803	1 461	5 603	58 bis unter 59
23 039	3 533	12 514	1 545	5 447	59 bis unter 60
126 616	22 943	67 624	6 417	29 632	Zusammen

Bevölkerung am 31. Dezember 2018
nach Altersjahren, Geschlecht und FamilienstandNoch:
01.08

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
60 bis unter 61 ...	42 287	21 051	4 500	12 022	395	4 134
61 bis unter 62 ...	40 421	19 934	3 929	11 685	471	3 849
62 bis unter 63 ...	39 535	19 355	3 611	11 576	497	3 671
63 bis unter 64 ...	38 918	18 773	3 311	11 502	521	3 439
64 bis unter 65 ...	38 164	18 114	3 038	11 149	557	3 370
Zusammen	199 325	97 227	18 389	57 934	2 441	18 463
65 bis unter 66 ...	37 149	17 420	2 630	11 147	621	3 022
66 bis unter 67 ...	36 371	16 757	2 354	10 838	663	2 902
67 bis unter 68 ...	36 690	16 842	2 311	10 907	715	2 909
68 bis unter 69 ...	38 033	17 246	2 158	11 355	851	2 882
69 bis unter 70 ...	35 335	16 154	1 819	10 939	860	2 536
Zusammen	183 578	84 419	11 272	55 186	3 710	14 251
70 bis unter 71 ...	32 191	14 820	1 524	10 135	858	2 303
71 bis unter 72 ...	30 017	13 640	1 325	9 449	851	2 015
72 bis unter 73 ...	23 193	10 828	940	7 562	762	1 564
73 bis unter 74 ...	25 935	11 754	1 003	8 146	930	1 675
74 bis unter 75 ...	33 755	15 321	1 187	10 775	1 261	2 098
Zusammen	145 091	66 363	5 979	46 067	4 662	9 655
75 bis unter 76 ...	35 416	16 009	1 178	11 311	1 509	2 011
76 bis unter 77 ...	32 797	14 709	1 019	10 497	1 510	1 683
77 bis unter 78 ...	37 314	16 517	1 122	11 586	1 949	1 860
78 bis unter 79 ...	34 902	15 252	874	10 880	1 868	1 630
79 bis unter 80 ...	31 939	13 555	673	9 721	1 789	1 372
Zusammen	172 368	76 042	4 866	53 995	8 625	8 556
80 bis unter 81 ...	28 853	12 163	558	8 677	1 796	1 132
81 bis unter 82 ...	26 071	10 585	462	7 513	1 722	888
82 bis unter 83 ...	23 680	9 606	375	6 714	1 755	762
83 bis unter 84 ...	21 639	8 678	305	6 036	1 688	649
84 bis unter 85 ...	18 928	7 435	224	5 087	1 614	510
Zusammen	119 171	48 467	1 924	34 027	8 575	3 941
85 bis unter 86 ...	12 511	4 694	131	3 171	1 087	305
86 bis unter 87 ...	10 782	3 952	96	2 570	1 052	234
87 bis unter 88 ...	9 950	3 587	90	2 193	1 101	203
88 bis unter 89 ...	9 383	3 191	74	1 915	1 037	165
89 bis unter 90 ...	8 013	2 590	51	1 518	908	113
Zusammen	50 639	18 014	442	11 367	5 185	1 020
90 und mehr	28 717	7 187	151	3 301	3 408	327
Insgesamt	3 644 826	1 792 801	1 013 052	603 644	40 456	135 649

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.09

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
21 236	3 139	11 761	1 578	4 758	60 bis unter 61
20 487	2 842	11 436	1 644	4 565	61 bis unter 62
20 180	2 542	11 276	1 866	4 496	62 bis unter 63
20 145	2 409	11 167	2 132	4 437	63 bis unter 64
20 050	2 383	11 175	2 206	4 286	64 bis unter 65
102 098	13 315	56 815	9 426	22 542	Zusammen
19 729	2 146	10 871	2 497	4 215	65 bis unter 66
19 614	2 023	10 771	2 715	4 105	66 bis unter 67
19 848	1 936	10 868	2 974	4 070	67 bis unter 68
20 787	1 885	11 310	3 363	4 229	68 bis unter 69
19 181	1 539	10 400	3 399	3 843	69 bis unter 70
99 159	9 529	54 220	14 948	20 462	Zusammen
17 371	1 327	9 294	3 320	3 430	70 bis unter 71
16 377	1 124	8 623	3 440	3 190	71 bis unter 72
12 365	788	6 343	2 803	2 431	72 bis unter 73
14 181	946	7 086	3 504	2 645	73 bis unter 74
18 434	1 019	9 208	4 800	3 407	74 bis unter 75
78 728	5 204	40 554	17 867	15 103	Zusammen
19 407	1 064	9 549	5 269	3 525	75 bis unter 76
18 088	1 025	8 498	5 401	3 164	76 bis unter 77
20 797	1 133	9 481	6 632	3 551	77 bis unter 78
19 650	1 088	8 425	6 851	3 286	78 bis unter 79
18 384	952	7 505	6 930	2 997	79 bis unter 80
96 326	5 262	43 458	31 083	16 523	Zusammen
16 690	933	6 443	6 868	2 446	80 bis unter 81
15 486	896	5 599	6 743	2 248	81 bis unter 82
14 074	824	4 650	6 687	1 913	82 bis unter 83
12 961	770	3 862	6 598	1 731	83 bis unter 84
11 493	659	3 052	6 333	1 449	84 bis unter 85
70 704	4 082	23 606	33 229	9 787	Zusammen
7 817	424	1 914	4 533	946	85 bis unter 86
6 830	375	1 452	4 226	777	86 bis unter 87
6 363	422	1 144	4 074	723	87 bis unter 88
6 192	354	1 030	4 125	683	88 bis unter 89
5 423	342	748	3 757	576	89 bis unter 90
32 625	1 917	6 288	20 715	3 705	Zusammen
21 530	1 544	1 595	16 162	2 229	90 und mehr
1 852 025	895 846	603 698	156 413	196 068	Insgesamt

**Eingebürgerte Personen 2018
nach bisheriger Staatsangehörigkeit,
Einbürgerungsart und Geschlecht**

01.09

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen		
	ins- gesamt	männlich	weiblich
2004	6 507	3 350	3 157
2005	7 097	3 622	3 475
2006	8 186	4 332	3 854
2007	7 710	4 021	3 689
2008	6 864	3 632	3 232
2009	6 309	3 293	3 016
2010	5 537	2 788	2 749
2011	6 959	3 413	3 546
2012	6 398	3 273	3 125
2013	6 674	3 422	3 252
2014	6 539	3 186	3 353
2015	6 302	3 159	3 143
2016	6 127	2 938	3 189
2017	6 479	3 115	3 364
2018	6 500	3 067	3 433
Europa	3 647	1 602	2 045
Türkei	883	434	449
Vereinigtes Königreich ¹	536	292	244
Polen	504	154	350
Bulgarien	160	59	101
Ukraine	157	61	96
Russische Föderation	147	60	87
Bosnien und Herzegowina	147	68	79
Kosovo	140	67	73
Italien	129	65	64
Sonstige europäische Staaten	973	407	566
Afrika	601	338	263
Amerika	327	148	179
Asien	1 614	805	809
Vietnam	305	120	185
Iran	224	129	95
Libanon	200	118	82
Syrien	127	67	60
Irak	101	55	46
Indien	74	49	25
China	59	24	35
Pakistan	45	31	14
Sonstige asiatische Staaten	479	212	267
Australien und Ozeanien	10	5	5
Staatenlos	98	48	50
Ungeklärt	203	121	82
Insgesamt	6 500	3 067	3 433

¹ einschließlich britisches Überseegebiet
außerhalb Europas

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.10

Ausländer am 31. Dezember 2018 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Europa	480 877	64,2	245 778	62,5	51,1	235 099	66,1
Türkei	98 502	13,2	51 742	13,2	52,5	46 760	13,2
Polen	58 020	7,8	27 982	7,1	48,2	30 038	8,5
Italien	30 846	4,1	17 908	4,6	58,1	12 938	3,6
Bulgarien	30 282	4,0	15 430	3,9	51,0	14 852	4,2
Russische Föderation	25 035	3,3	9 875	2,5	39,4	15 160	4,3
Rumänien	23 291	3,1	13 255	3,4	56,9	10 036	2,8
Frankreich	20 281	2,7	10 129	2,6	49,9	10 152	2,9
Serbien ¹	19 868	2,7	9 822	2,5	49,4	10 046	2,8
Vereinigtes Königreich	16 210	2,2	10 056	2,6	62,0	6 154	1,7
Spanien	14 994	2,0	7 722	2,0	51,5	7 272	2,0
Griechenland	14 656	2,0	7 933	2,0	54,1	6 723	1,9
Kroatien	13 784	1,8	7 190	1,8	52,2	6 594	1,9
Ukraine	12 686	1,7	4 806	1,2	37,9	7 880	2,2
Österreich	11 926	1,6	5 945	1,5	49,8	5 981	1,7
Übriges Europa	90 496	12,1	45 983	11,7	50,8	44 513	12,5
Afrika	33 362	4,5	20 432	5,2	61,2	12 930	3,6
Ägypten	4 732	0,6	3 106	0,8	65,6	1 626	0,5
Nigeria	3 177	0,4	1 942	0,5	61,1	1 235	0,3
Libyen	3 127	0,4	2 206	0,6	70,5	921	0,3
Tunesien	2 703	0,4	1 838	0,5	68,0	865	0,2
Ghana	2 593	0,3	1 410	0,4	54,4	1 183	0,3
Kamerun	2 537	0,3	1 382	0,4	54,5	1 155	0,3
Übriges Afrika	14 493	1,9	8 548	2,2	59,0	5 945	1,7
Amerika	46 195	6,2	23 655	6,0	51,2	22 540	6,3
Vereinigte Staaten (USA)	21 499	2,9	11 433	2,9	53,2	10 066	2,8
Brasilien	6 491	0,9	2 968	0,8	45,7	3 523	1,0
Übriges Amerika	18 205	2,4	9 254	2,4	50,8	8 951	2,5
Asien	159 373	21,3	86 054	21,9	54,0	73 319	20,6
Syrien	36 225	4,8	22 203	5,6	61,3	14 022	3,9
Vietnam	17 834	2,4	7 713	2,0	43,2	10 121	2,8
Afghanistan	12 478	1,7	7 982	2,0	64,0	4 496	1,3
China ²	12 232	1,6	5 311	1,4	43,4	6 921	1,9
Indien	9 239	1,2	6 145	1,6	66,5	3 094	0,9
Irak	9 122	1,2	5 632	1,4	61,7	3 490	1,0
Iran	8 289	1,1	4 859	1,2	58,6	3 430	1,0
Libanon	8 179	1,1	4 905	1,2	60,0	3 274	0,9
Israel	5 319	0,7	3 170	0,8	59,6	2 149	0,6
Korea, Republik	5 182	0,7	2 051	0,5	39,6	3 131	0,9
Übriges Asien	35 274	4,7	16 083	4,1	45,6	19 191	5,4
Sonstige Gebiete ³	28 665	3,8	17 099	4,4	59,7	11 566	3,3
Insgesamt	748 472	100	393 018	100	52,5	355 454	100

1 einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

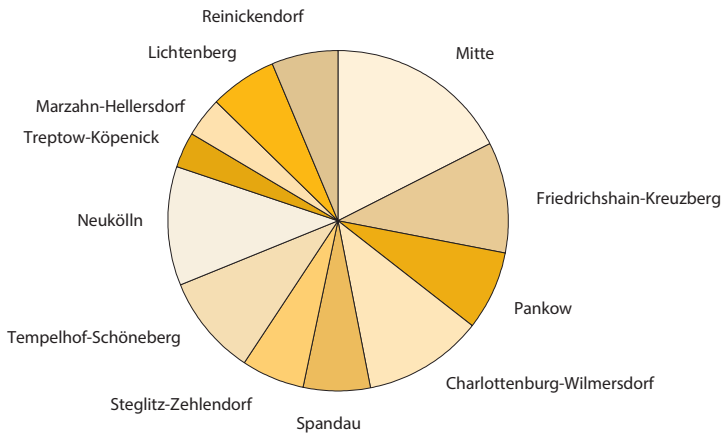
2 einschließlich Hongkong, Macau und Taiwan

3 Australien (4 274), Neuseeland (1 034), staatenlos (1 401), ungeklärt (21 855) und ohne Angaben (83)

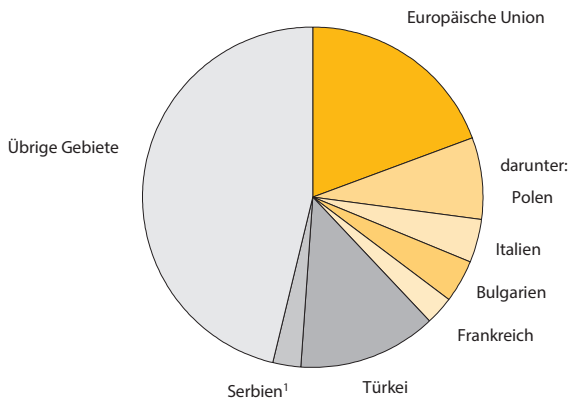
Quelle: Einwohnerregister

Ausländer am 31. Dezember 2018 ...

... nach Bezirken



... und ausgewählten Staatsangehörigkeiten



¹ einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

**Ausländer am 31. Dezember 2018 nach Bezirken
und ausgewählten Staatsangehörigkeiten**

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter						
		Europäische Union (EU)					Türkei	Serbien ¹
		ins- gesamt	darunter					
	Polen		Italien	Bulgarien	Frank- reich			
Mitte	131 070	51 076	8 407	5 374	7 531	4 244	21 000	2 935
Friedrh.-Kreuzb.	78 890	31 127	2 838	4 883	2 025	3 585	15 667	1 067
Pankow	56 249	24 808	3 284	3 631	1 338	2 508	1 506	625
Charlbg.-Wilmerstd.	85 244	35 061	7 346	4 018	2 094	2 960	6 412	2 317
Spandau	47 504	18 192	6 430	1 148	2 956	293	6 734	1 833
Steglitz-Zehlend.	44 797	16 289	4 034	1 608	921	927	3 403	1 177
Tempelh.-Schöneb.	71 547	26 812	5 898	3 083	2 353	1 846	11 772	2 263
Neukölln	84 710	30 524	5 764	3 467	3 644	2 163	20 262	3 223
Treptow-Köpenick	25 251	10 274	2 499	863	1 318	440	1 300	585
Marzahn-Hellersd.	28 322	9 120	2 783	290	1 105	110	670	624
Lichtenberg	47 671	13 630	3 605	990	2 065	429	1 200	1 478
Reinickendorf	47 217	17 263	5 132	1 491	2 932	776	8 576	1 741
Berlin	748 472	284 176	58 020	30 846	30 282	20 281	98 502	19 868

¹ einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

01.11

**Bevölkerung 2018 nach Altersgruppen
und Migrationshintergrund**

01.12

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Migrationshintergrund			
		ohne		mit	
	1 000	%	1 000	%	
insgesamt					
unter 15	495,2	263,2	53,2	231,9	46,8
15 bis unter 25	311,7	171,4	55,0	140,3	45,0
25 bis unter 35	601,7	366,7	60,9	235,0	39,1
35 bis unter 45	535,2	331,3	61,9	203,9	38,1
45 bis unter 55	507,5	370,6	73,0	136,9	27,0
55 bis unter 65	457,4	358,5	78,4	98,9	21,6
65 und älter	680,7	592,7	87,1	87,9	12,9
Insgesamt	3 589,4	2 454,6	68,4	1 134,8	31,6
männlich					
unter 15	254,5	132,4	52,0	122,1	48,0
15 bis unter 25	154,8	85,2	55,1	69,5	44,9
25 bis unter 35	301,6	184,9	61,3	116,7	38,7
35 bis unter 45	276,7	173,4	62,7	103,4	37,3
45 bis unter 55	258,2	187,7	72,7	70,5	27,3
55 bis unter 65	227,1	174,1	76,6	53,1	23,4
65 und älter	296,1	253,3	85,5	42,9	14,5
Zusammen	1 769,1	1 191,0	67,3	578,1	32,7
weiblich					
unter 15	240,6	130,8	54,4	109,8	45,6
15 bis unter 25	157,0	86,2	54,9	70,8	45,1
25 bis unter 35	300,1	181,8	60,6	118,3	39,4
35 bis unter 45	258,5	157,9	61,1	100,5	38,9
45 bis unter 55	249,3	182,9	73,4	66,4	26,6
55 bis unter 65	230,3	184,5	80,1	45,8	19,9
65 und älter	384,5	339,5	88,3	45,0	11,7
Zusammen	1 820,3	1 263,5	69,4	556,8	30,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.12

Ergebnisse des Mikrozensus

Privathaushalte 2018 nach Bezirken und Haushaltsgröße

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Personen	Personen je Haushalt	einer Person		... Personen		
				zusammen	weiblich	2	3	4 und mehr
	1 000			1 000				
Mitte	227,8	376,9	1,7	143,0	66,9	49,8	16,0	18,9
Friedrh.-Kreuzb.	165,4	278,3	1,7	101,6	46,8	35,6	15,0	13,2
Pankow	227,0	400,0	1,8	122,0	60,8	61,9	23,8	19,4
Charlbg.-Wilmerdsd.	191,8	320,6	1,7	109,6	58,7	52,4	15,4	14,4
Spandau	121,1	236,8	2,0	54,9	29,8	38,2	13,6	14,4
Steglitz-Zehlend.	157,0	292,3	1,9	75,0	43,4	49,7	15,5	16,8
Tempelh.-Schöneb.	192,8	345,3	1,8	100,3	49,4	54,3	21,8	16,4
Neukölln	174,1	321,8	1,8	94,4	44,3	44,6	15,1	20,0
Treptow-Köpenick	142,6	259,6	1,8	68,0	34,6	46,8	16,4	11,4
Marzahn-Hellersd.	131,2	253,6	1,9	56,2	26,3	45,0	16,3	13,6
Lichtenberg	162,4	281,3	1,7	86,2	40,4	48,2	16,8	11,1
Reinickendorf	133,0	256,3	1,9	61,1	34,5	43,1	13,4	15,4
Berlin	2 026,3	3 622,7	1,8	1 072,4	536,0	569,6	199,2	185,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.13

Ergebnisse des Mikrozensus

Privathaushalte 2018 nach Bezirken und Haushaltsnettoeinkommen

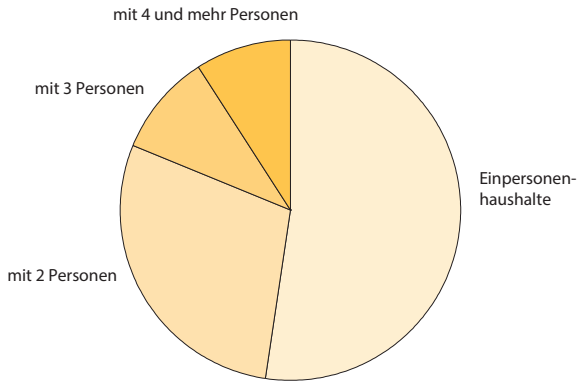
Bezirk	Ins-gesamt ¹	Mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 200	3 200 und mehr
		1 000						
Mitte	227,8	22,1	40,4	16,2	38,5	33,2	25,6	51,8
Friedrh.-Kreuzb.	165,4	17,8	28,2	8,6	25,5	24,0	18,7	42,5
Pankow	227,0	11,8	22,4	12,3	40,6	38,1	27,3	74,4
Charlbg.-Wilmerdsd.	191,8	17,0	27,3	13,0	30,2	25,2	21,4	57,4
Spandau	121,1	11,2	18,7	9,5	22,3	18,2	12,5	28,5
Steglitz-Zehlend.	157,0	11,0	17,9	11,1	23,4	24,9	13,4	55,2
Tempelh.-Schöneb.	192,8	16,4	27,6	13,5	33,8	29,0	21,8	50,5
Neukölln	174,1	19,8	31,4	16,2	28,8	29,1	16,9	31,7
Treptow-Köpenick	142,6	8,9	17,3	11,2	24,8	24,0	15,7	40,7
Marzahn-Hellersd.	131,2	10,2	19,0	9,4	23,8	22,1	16,5	30,1
Lichtenberg	162,4	16,3	23,9	14,7	30,5	28,4	16,2	32,4
Reinickendorf	133,0	7,8	18,2	10,5	25,7	20,3	13,9	36,4
Berlin	2 026,3	170,3	292,4	146,2	348,0	316,3	219,8	531,6

¹ einschließlich ohne Angabe

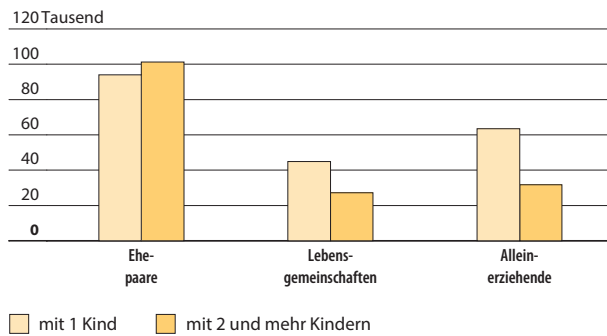
Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.14

Struktur der Privathaushalte 2018



Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2018



**Paare, Alleinstehende und Alleinerziehende 2018
nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder**

Lebensform — Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Ohne ledige Kinder	Mit ... ledigen Kind(ern)		Darunter mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren		
			1	2 und mehr	zu- sammen	1	2 und mehr
			1 000				
Paare	785,5	460,9	160,3	164,3	267,4	138,9	128,5
beide Partner erwerbstätig	415,9	199,3	111,7	105,0	183,9	101,9	82,0
nur ein Partner erwerbstätig	170,5	90,3	36,9	43,3	64,3	30,2	34,2
darunter							
nur Mann erwerbstätig ¹	110,3	47,6	27,0	35,7	53,6	24,1	29,5
beide Partner erwerbslos oder Nichterwerbsperson	199,0	171,3	11,7	16,1	19,1	6,8	12,3
Alleinstehende/Alleinerziehende	1 265,2	1 122,6	94,4	48,2	95,3	63,5	31,8
erwerbstätig	743,9	645,1	69,4	29,3	67,8	48,3	19,4
erwerbslos oder Nichterwerbsperson	521,4	477,5	25,0	18,9	27,5	15,2	12,3

1 Ehepaare und gemischtgeschlechtliche
Lebensgemeinschaften

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.15

01.15

**Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2018
nach Altersgruppen und Zahl der Kinder**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie			Kinder ins- gesamt ¹
		1	2	3 und mehr	
	1 000				
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	178,9	136,9	38,9	/	224,1
unter 15 Jahren	321,1	184,5	108,2	28,4	495,4
unter 18 Jahren	362,7	202,4	120,2	40,0	576,3
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	98,9	72,7	24,2	/	127,3
unter 15 Jahren	173,7	87,9	67,1	18,7	284,8
unter 18 Jahren	195,2	94,0	74,3	27,0	333,1
Lebensgemeinschaften mit Kindern					
unter 6 Jahren	48,6	37,9	10,2	/	59,8
unter 15 Jahren	68,8	44,3	20,5	/	98,7
unter 18 Jahren	72,1	44,9	22,2	5,0	105,9
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	31,4	26,3	/	/	37,0
unter 15 Jahren	78,6	52,3	20,6	5,6	112,0
unter 18 Jahren	95,3	63,5	23,7	8,0	137,2

1 Kinder der jeweiligen Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.16

01.16

Hauptmieterhaushalte¹ 2018 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung

01.17

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung ³ von ... % des Haushaltsnettoeinkommens								Mietbe- lastungs- quote
		unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 und mehr	
		%								
Insgesamt	1 434,8	10,1	15,8	18,8	16,2	12,4	9,3	6,8	10,5	28,2
Haushalte mit										
1 Person	755,5	5,6	10,0	15,5	16,4	14,8	12,1	9,8	15,9	32,0
darunter weiblich	384,2	3,3	8,1	14,6	17,5	16,0	13,2	10,5	16,7	33,1
2 Personen	408,6	16,1	22,5	22,5	15,6	8,9	5,9	3,5	5,0	23,9
3 Personen	145,5	15,5	21,3	21,7	15,4	11,3	6,9	/	4,7	24,3
4 und mehr Personen	125,2	11,9	22,8	24,0	18,0	11,1	6,0	/	/	24,0
Haushalte										
ohne Kind(er) unter 18 Jahren	1 164,8	10,1	14,9	18,2	15,8	12,4	9,5	7,4	11,7	28,8
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	270,0	10,3	19,8	21,7	17,7	12,7	8,3	3,9	5,6	25,8
Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR										
unter 900	112,7	/	/	/	/	8,8	16,7	22,3	48,5	45,9
900 bis unter 1 100	108,2	/	/	/	6,9	13,3	20,5	19,3	37,1	42,0
1 100 bis unter 1 300	104,0	/	/	6,3	15,7	25,3	18,8	13,8	18,0	36,4
1 300 bis unter 1 500	112,7	/	/	12,8	19,6	24,6	18,6	8,8	11,8	33,5
1 500 bis unter 2 000	268,3	1,9	8,1	20,8	27,3	18,7	11,2	6,4	5,6	29,2
2 000 bis unter 3 200	401,9	7,4	24,6	30,2	19,8	9,5	4,6	2,0	1,8	23,6
3 200 bis unter 4 500	195,9	26,5	31,7	23,3	11,3	4,6	/	/	/	19,2
4 500 und mehr	131,1	43,3	28,7	17,9	6,9	/	/	/	/	16,3
Zahl der Einkommensbezieher										
1	840,4	5,4	10,0	15,7	16,7	14,9	12,1	9,6	15,6	31,9
2 und mehr	594,4	16,9	24,0	23,4	15,4	9,0	5,3	2,8	3,4	23,0

1 in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden
mit Wohnraum ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 nur Haushalte in Wohnungen mit genau einem Haushalt
und Angabe zu Bruttokaltmiete und Einkommen

3 berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.17

**Bewohnte Mietwohnungen¹ 2018
nach Bezirken und Miete je m² Wohnfläche**

Bezirk	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... EUR					Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 7,00	7,00 bis unter 8,00	8,00 bis unter 9,00	9,00 bis unter 10,00	10,00 und mehr	
		1 000						EUR
Mitte	149,1	27,1	27,6	30,0	19,2	45,2	9,35
Friedrh.-Kreuzb.	112,2	23,2	21,5	19,5	18,2	29,8	8,94
Pankow	157,1	28,0	32,1	31,6	25,2	40,3	8,97
Charlbg.-Wilmerstd.	129,8	18,1	21,3	27,1	20,3	43,0	9,53
Spandau	87,9	18,1	19,7	20,5	14,5	15,2	8,41
Steglitz-Zehlend.	98,1	13,4	20,1	22,6	16,3	25,7	8,96
Tempelh.-Schöneb.	128,9	26,7	23,8	24,7	23,1	30,6	8,73
Neukölln	119,8	29,3	27,1	24,8	15,0	23,7	8,46
Treptow-Köpenick	101,2	21,0	24,3	22,9	13,8	19,2	8,46
Marzahn-Hellersd.	97,4	38,0	32,7	13,0	6,8	6,9	7,43
Lichtenberg	126,8	36,7	34,9	23,0	16,2	16,0	8,08
Reinickendorf	82,3	14,3	20,5	16,8	14,2	16,4	8,62
Berlin	1 390,5	293,9	305,4	276,4	202,8	312,0	8,71

¹ in Wohngebäuden ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

² nur Wohneinheiten mit genau einem Haushalt
und Angabe zur Bruttokaltmiete

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.18

01.18

Bevölkerungsvorgänge 2004 bis 2018

01.19

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						
	absolut	je 1 000 Einwohner ¹	insgesamt ²	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner ¹	Knaben je 100 Mädchen	nichtehelich ³	
								absolut	in % der Lebendgeborenen
2004 ...	12 569	3,7	29 446	15 203	14 243	8,7	106,7	13 081	44,4
2005 ...	12 058	3,6	28 976	14 941	14 035	8,5	106,5	13 279	45,8
2006 ...	11 634	3,4	29 627	15 108	14 519	8,7	104,1	13 761	46,4
2007 ...	11 511	3,4	31 174	16 135	15 039	9,1	107,3	14 757	47,3
2008 ...	11 762	3,4	31 936	16 483	15 453	9,3	106,7	15 514	48,6
2009 ...	12 557	3,7	32 104	16 394	15 710	9,3	104,4	15 813	49,3
2010 ...	12 394	3,6	33 393	17 090	16 303	9,7	104,8	16 545	49,5
2011 ...	12 544	3,8	33 075	17 052	16 023	10,0	106,4	16 637	50,3
2012 ...	13 222	3,9	34 678	17 898	16 780	10,3	106,7	17 584	50,7
2013 ...	12 963	3,8	35 038	18 045	16 993	10,3	106,2	17 867	51,0
2014 ...	13 373	3,9	37 368	19 021	18 347	10,8	103,7	18 865	50,5
2015 ...	13 759	3,9	38 030	19 614	18 416	10,9	106,5	18 996	50,0
2016 ...	13 748	3,9	41 087	20 995	20 091	11,6	104,5	20 729	50,5
2017 ...	12 686	3,5	40 163	20 726	19 437	11,2	106,6	19 569	48,7
2018 ...	15 660	4,3	40 203	20 612	19 591	11,1	105,2	19 238	47,9

Bevölkerungsvorgänge 2004 bis 2018

Noch:

01.19

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Ehescheidungen		
	insgesamt ²	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ⁴			absolut	je 100 000 Einwohner ¹	je 1 000 bestehende Ehen ⁵
				insgesamt	männlich	weiblich			
2004 ...	114	66	48	3,9	4,3	3,4	10 245	301,6	16,7
2005 ...	98	55	43	3,4	3,7	3,1	9 785	288,5	16,3
2006 ...	108	57	51	3,7	3,8	3,5	8 315	244,6	14,1
2007 ...	109	61	48	3,5	3,8	3,2	7 760	227,7	13,3
2008 ...	108	63	45	3,4	3,8	2,9	7 716	224,7	13,3
2009 ...	124	76	48	3,9	4,6	3,1	7 395	215,3	12,9
2010 ...	101	56	45	3,0	3,3	2,8	8 384	243,2	14,8
2011 ...	107	71	36	3,2	4,2	2,2	7 930	240,1	13,3
2012 ...	87	45	42	2,5	2,5	2,5	7 267	216,3	12,2
2013 ...	124	66	58	3,5	3,7	3,4	6 628	195,0	11,1
2014 ...	103	61	42	2,8	3,2	2,3	6 405	185,9	10,8
2015 ...	121	68	53	3,2	3,5	2,9	6 427	183,9	10,8
2016 ...	142	81	60	3,5	3,9	3,0	6 253	176,3	10,4
2017 ...	110	59	51	2,7	2,8	2,6	6 070	168,9	10,1
2018 ...	146	83	63	3,6	4,0	3,2	5 342	147,2	8,9

1 bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

2 Berichtsjahr 2016 einschließlich Fälle diversen Geschlechts

3 Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

4 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

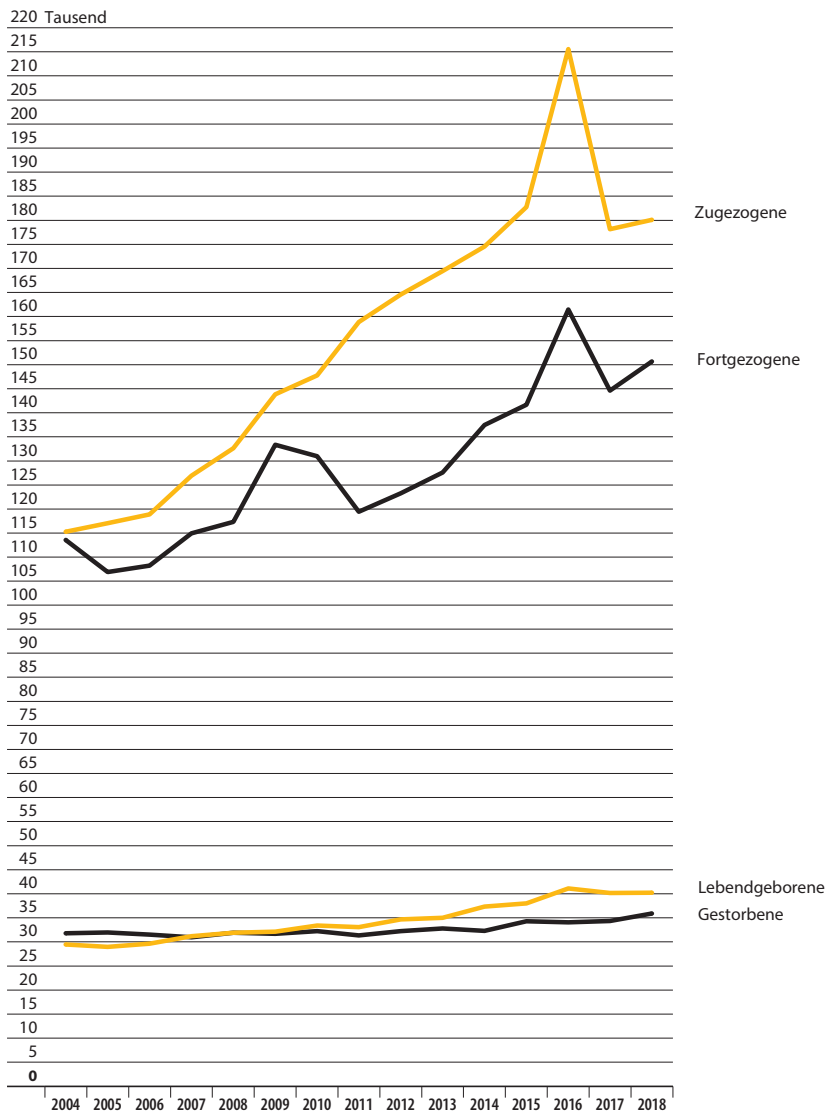
5 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am Jahresende

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
ins- gesamt ²	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Geborene	ins- gesamt ²	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Ein- wohner ¹	
156	85	71	5,3	31 792	14 120	17 672	9,4	2004
122	60	62	4,2	31 985	14 332	17 653	9,4	2005
110	58	52	3,7	31 523	14 252	17 271	9,3	2006
118	72	46	3,8	30 980	14 249	16 731	9,1	2007
130	82	48	4,1	31 911	14 542	17 369	9,3	2008
112	60	52	3,5	31 713	14 585	17 128	9,2	2009
161	85	76	4,8	32 234	15 120	17 114	9,4	2010
145	80	65	4,4	31 380	15 015	16 365	9,5	2011
156	78	78	4,5	32 218	15 225	16 993	9,6	2012
175	86	89	5,0	32 792	15 820	16 972	9,6	2013
167	91	76	4,4	32 314	15 890	16 424	9,4	2014
179	96	83	4,7	34 278	16 917	17 361	9,8	2015
151	79	71	3,6	34 051	16 908	17 142	9,6	2016
170	92	78	4,2	34 339	16 892	17 447	9,6	2017
162	90	72	4,0	35 900	17 785	18 115	9,9	2018

Wanderungen über die Grenze von Berlin				Jahr
Zuzüge		Fortzüge		
absolut	je 1 000 Einwohner ¹	absolut	je 1 000 Einwohner ¹	
115 267	33,9	113 581	33,4	2004
117 082	34,5	106 881	31,5	2005
118 893	35,0	108 214	31,8	2006
126 947	37,3	114 951	33,7	2007
132 644	38,6	117 334	34,2	2008
143 852	41,9	133 335	38,8	2009
147 769	42,9	130 951	38,0	2010
158 864	48,1	119 443	36,2	2011
164 577	49,0	123 253	36,7	2012
169 466	49,9	127 574	37,5	2013
174 572	50,7	137 459	39,9	2014
182 778	52,3	141 693	40,5	2015
215 588	60,8	161 440	45,5	2016
178 130	49,6	144 597	40,2	2017
180 105	49,6	150 670	41,5	2018

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.19

Zugezogene, Fortgezogene, Lebendgeborene und Gestorbene 2004 bis 2018



Bevölkerungsentwicklung¹ 2011 bis 2018

Jahr	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2011 ...	1 581	1 970	-389	46 361	24 189	22 172
2012 ...	2 435	2 661	-226	46 755	23 981	22 774
2013 ...	2 246	2 225	21	44 093	22 952	21 141
2014 ...	5 054	3 131	1 923	39 982	21 325	18 657
2015 ...	3 752	2 696	1 056	43 245	25 493	17 752
2016 ...	7 036	4 087	2 949	54 148	28 896	25 252
2017 ...	5 824	3 834	1 990	33 533	17 017	16 516
2018 ...	4 303	2 827	1 476	29 435	15 168	14 267

01.20

Bevölkerungsentwicklung¹ 2011 bis 2018

Jahr	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ²					
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner		
				insgesamt	männlich	weiblich
2011 ...	47 656	25 998	21 658	14,4	16,2	12,8
2012 ...	49 220	26 683	22 537	14,7	16,3	13,1
2013 ...	46 607	25 340	21 267	13,7	15,3	12,2
2014 ...	48 020	26 427	21 593	13,9	15,7	12,2
2015 ...	50 182	30 315	19 867	14,4	17,7	11,1
2016 ...	54 799	29 167	25 632	15,4	16,8	14,2
2017 ...	38 665	20 567	18 098	10,8	11,6	9,9
2018 ...	31 331	16 534	14 797	8,6	9,3	8,0

Noch:
01.20

¹ In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt. Die vorliegenden Bevölkerungsbewegungen können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen.

² einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.20

**Eheschließungen 2009 bis 2018
nach Staatsangehörigkeit der Ehegatten**

01.21

Jahr	Ins- gesamt		Davon							
			beide Ehepartner deutsch		Mann deutsch/ Frau ausländisch		Mann ausländisch/ Frau deutsch		beide Ehepartner ausländisch	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2009 ...	12 557	3,7	9 734	77,5	1 384	11,0	1 202	9,6	237	1,9
2010 ...	12 394	3,6	9 624	77,7	1 360	11,0	1 155	9,3	255	2,1
2011 ...	12 544	3,8	9 573	76,3	1 464	11,7	1 237	9,9	270	2,2
2012 ...	13 222	3,9	10 047	76,0	1 529	11,6	1 355	10,2	291	2,2
2013 ...	12 963	3,8	9 817	75,7	1 553	12,0	1 287	9,9	306	2,4
2014 ...	13 373	3,9	9 821	73,4	1 725	12,9	1 451	10,9	376	2,8
2015 ...	13 759	3,9	10 147	73,7	1 669	12,1	1 532	11,1	411	3,0
2016 ...	13 748	3,9	10 166	73,9	1 658	12,1	1 456	10,6	468	3,4
2017 ...	12 686	3,5	9 499	74,9	1 417	11,2	1 321	10,4	449	3,5
2018 ...	15 660	4,3	11 869	75,8	1 823	11,6	1 465	9,4	503	3,2

¹ bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung**Eheschließungen 2009 bis 2018
nach dem bisherigem Familienstand der Ehegatten**

01.22

Jahr	Ins- gesamt	Darunter zwischen Mann und Frau	Familienstand vor der Eheschließung ¹					
			Männer			Frauen		
			ledig	ver- witwet ²	ge- schieden ³	ledig	ver- witwet ²	ge- schieden ³
2009 ...	12 557	x	9 103	195	3 259	9 248	164	3 145
2010 ...	12 394	x	9 007	206	3 181	9 153	132	3 109
2011 ...	12 544	x	9 150	202	3 192	9 398	123	3 023
2012 ...	13 222	x	9 781	191	3 250	9 914	147	3 161
2013 ...	12 963	x	9 720	175	3 068	9 952	116	2 895
2014 ...	13 373	x	10 160	178	3 035	10 305	126	2 942
2015 ...	13 759	x	10 658	177	2 924	10 806	122	2 831
2016 ...	13 748	x	10 640	162	2 937	10 879	119	2 740
2017 ...	12 686	x	9 986	151	2 548	10 064	135	2 484
2018 ...	15 660	13 120	11 239	151	2 699	11 396	103	2 600

¹ ohne Familienstand unbekannt² einschl. Lebenspartner verstorben³ einschl. Lebenspartnerschaft aufgehoben

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.22

**Durchschnittliches Heiratsalter 1999 bis 2018
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.23

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1999 ...	37,3	32,2	63,3	46,4
2000 ...	37,5	32,6	62,0	46,5
2001 ...	39,0	33,2	64,0	48,1
2002 ...	37,5	33,0	61,0	46,7
2003 ...	38,0	33,2	63,6	47,5
2004 ...	38,6	33,9	64,5	48,0
2005 ...	38,9	34,3	63,7	48,4
2006 ...	38,7	34,2	63,9	48,8
2007 ...	38,7	34,2	64,7	49,2
2008 ...	38,9	34,4	64,2	49,4
2009 ...	39,0	34,6	65,0	49,8
2010 ...	39,1	34,6	63,9	50,1
2011 ...	39,4	34,9	66,8	50,7
2012 ...	39,4	35,0	65,5	51,1
2013 ...	39,5	35,1	66,8	51,7
2014 ...	39,2	35,1	66,9	51,5
2015 ...	39,2	35,2	68,5	51,9
2016 ...	39,4	35,3	67,4	52,5
2017 ...	39,4	35,7	67,6	52,7
2018 ...	40,0	36,6	67,6	52,9
Frauen				
1999 ...	34,1	29,7	51,2	42,6
2000 ...	35,5	30,1	50,8	43,0
2001 ...	35,6	30,5	52,5	44,7
2002 ...	34,4	30,3	50,9	42,9
2003 ...	34,7	30,6	51,6	43,8
2004 ...	35,2	31,1	53,1	44,3
2005 ...	35,6	31,5	52,6	44,8
2006 ...	35,3	31,3	54,0	45,1
2007 ...	35,4	31,5	52,4	45,4
2008 ...	35,7	31,6	53,5	46,2
2009 ...	35,8	31,9	53,5	46,4
2010 ...	35,8	31,9	53,3	46,7
2011 ...	36,2	32,5	53,8	46,8
2012 ...	36,2	32,2	54,1	47,6
2013 ...	36,3	32,7	56,2	47,8
2014 ...	36,2	32,5	56,4	48,3
2015 ...	36,2	32,8	56,6	48,3
2016 ...	36,6	33,2	57,2	49,0
2017 ...	36,7	33,3	56,5	49,3
2018 ...	37,3	34,1	55,4	49,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.23

Ehescheidungen 2018 nach Art der gerichtlichen Entscheidung

01.24

Entscheidung in der Ehesache	Ins- gesamt	Antragsteller						
		Mann			Frau			beide
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Scheidung der Ehe	5 342	2 032	80	1 952	2 744	126	2 618	566
vor einjähriger Trennung	127	47	•	•	74	•	•	•
nach ein- und dreijähriger Trennung	5 200	1 977	77	1 900	2 664	124	2 540	559
aufgrund anderer Vorschriften	15	8	•	•	6	•	•	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.24

Ehescheidungen 2018 nach Ehedauer und Antragsteller

01.25

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
bis 1	44	15	–	15	25	–	25	4
2	197	84	5	79	92	6	86	21
3	268	97	4	93	145	6	139	26
4	219	86	4	82	112	7	105	21
5	275	100	6	94	148	3	145	27
6	337	107	•	•	197	9	188	33
7	303	121	11	110	159	8	151	23
8	304	126	5	121	145	5	140	33
9	245	83	4	79	134	7	127	28
10	262	94	•	•	146	8	138	22
11	222	73	3	70	125	6	119	24
12	204	81	•	•	97	6	91	26
13	186	66	–	66	102	4	98	18
14	187	67	•	•	93	2	91	27
15	159	53	•	•	86	4	82	20
16 bis 20	706	274	14	260	345	18	327	87
21 bis 25	511	215	9	206	245	11	234	51
26 und mehr	713	290	8	282	348	16	332	75
Insgesamt	5 342	2 032	80	1 952	2 744	126	2 618	566

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.25

Ehescheidungen 2018 nach Ehedauer und Zahl der Kinder¹

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Davon					Betroffene Kinder
		ohne Kinder	mit Kind(ern)	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
bis 1	44	41	3	•	•	–	4
2	197	160	37	•	8	•	49
3	268	187	81	68	13	–	94
4	219	156	63	50	•	•	78
5	275	160	115	81	31	3	152
6	337	178	159	114	•	•	206
7	303	155	148	94	43	11	214
8	304	140	164	97	55	12	250
9	245	100	145	65	66	14	240
10	262	97	165	75	80	10	268
11	222	72	150	78	64	8	231
12	204	64	140	53	72	15	249
13	186	62	124	50	52	22	220
14	187	59	128	48	58	22	235
15	159	50	109	40	54	15	199
16 bis 20	706	269	437	196	177	64	763
21 bis 25	511	307	204	138	53	13	288
26 und mehr	713	648	65	48	17	–	82
Insgesamt	5 342	2 905	2 437	1 325	898	214	3 822

¹ noch lebende minderjährige Kinder,
einschl. legitimer Kinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.27

01.26

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2018

01.27

Jahr	Zusammen- gefasste Geburten- ziffer	Jahr	Zusammen- gefasste Geburten- ziffer	Jahr	Zusammen- gefasste Geburten- ziffer
1991 ...	1 103	2011 ...	1 394	2016 ...	1 535
1995 ...	1 057	2012 ...	1 418	2017 ...	1 470
2000 ...	1 183	2013 ...	1 399	2018 ...	1 444
2005 ...	1 185	2014 ...	1 456		
2010 ...	1 344	2015 ...	1 450		

¹ berechnet nach der Altersjahrmethode

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.29

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2013 nach Bezirken²

01.28

Bezirk	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013
Mitte	1 299	1 203	1 330	1 322	1 386	1 453	1 441	1 441
Friedrh.-Kreuzb.	1 308	1 204	1 227	1 098	1 167	1 212	1 207	1 189
Pankow	832	803	979	1 074	1 305	1 321	1 290	1 317
Charlbg.-Wilmersd.	1 101	1 063	1 019	1 035	1 129	1 243	1 325	1 246
Spandau	1 243	1 246	1 332	1 238	1 532	1 610	1 573	1 523
Steglitz-Zehlend.	1 188	1 067	1 067	1 110	1 306	1 411	1 448	1 502
Tempelh.-Schöneb.	1 206	1 134	1 200	1 187	1 309	1 332	1 316	1 364
Neukölln	1 346	1 369	1 498	1 394	1 434	1 467	1 464	1 445
Treptow-Köpenick	876	818	1 162	1 174	1 391	1 405	1 472	1 428
Marzahn-Hellersd.	879	811	1 132	1 203	1 415	1 473	1 568	1 556
Lichtenberg	743	772	1 077	1 129	1 373	1 356	1 497	1 370
Reinickendorf	1 258	1 200	1 259	1 288	1 496	1 582	1 638	1 642
Berlin	1 103	1 057	1 183	1 185	1 344	1 394	1 418	1 399

¹ berechnet nach der Altersjahrmethode² Bevölkerungszahlen nach Bezirken sind
ab 2014 aus rechtlichen Gründen nicht verfügbar.

Mehrlingsgeburten 1999 bis 2018

01.29

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männlich	1 männlich 1 weiblich	2 weiblich	
1999	468	132	167	150	19
2000	417	132	151	125	9
2001	436	137	158	129	12
2002	490	167	168	138	17
2003	471	141	171	148	11
2004	516	176	191	135	14
2005	416	140	150	121	5
2006	497	174	173	139	11
2007	539	168	188	172	11
2008	583	194	206	169	14
2009	608	190	234	170	14
2010	600	192	225	168	15
2011	613	196	216	184	17
2012	630	203	219	195	13
2013	648	215	233	200	15
2014	703	227	257	206	13
2015	702	202	270	214	16
2016	794	251	295	228	20
2017	733	217	263	238	15
2018	775	244	281	235	15
Miteinander verheiratete Eltern	475	145	181	•	•
Nicht miteinander verheiratete Eltern	300	99	100	•	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.30

Gestorbene 2018 nach Altersgruppen und Familienstand

01.30

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Darunter			
	ins- gesamt ¹	%	je 1 000 Einwohner ²	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1 ...	146	0,4	3,6	146	–	–	–
1 bis unter 5 ...	21	0,1	0,1	21	–	–	–
5 bis unter 10 ...	18	0,1	0,1	18	–	–	–
10 bis unter 20 ...	39	0,1	0,1	38	–	–	–
20 bis unter 30 ...	171	0,5	0,3	157	8	–	–
30 bis unter 40 ...	318	0,9	0,5	236	56	2	17
40 bis unter 50 ...	718	2,0	1,6	363	198	7	120
50 bis unter 60 ...	2 489	6,9	4,8	931	776	99	635
60 bis unter 70 ...	4 814	13,4	12,6	958	2 001	467	1 292
70 bis unter 80 ...	9 210	25,7	28,7	887	4 304	2 080	1 805
80 und mehr	17 956	50,0	93,0	1 215	5 193	9 466	1 914
Insgesamt	35 900	100	9,9	4 970	12 536	12 121	5 783
männlich							
unter 1 ...	83	0,5	4,0	83	–	–	–
1 bis unter 5 ...	15	0,1	0,2	15	–	–	–
5 bis unter 10 ...	8	–	0,1	8	–	–	–
10 bis unter 20 ...	25	0,1	0,2	24	–	–	–
20 bis unter 30 ...	116	0,7	0,5	106	4	–	–
30 bis unter 40 ...	202	1,1	0,7	160	26	–	10
40 bis unter 50 ...	460	2,6	1,9	273	94	2	67
50 bis unter 60 ...	1 591	8,9	6,0	692	455	35	372
60 bis unter 70 ...	2 973	16,7	16,5	683	1 272	149	806
70 bis unter 80 ...	5 272	29,6	36,6	571	2 964	707	944
80 und mehr	7 040	39,6	99,0	306	3 804	2 311	564
Zusammen	17 785	100	10,0	2 921	8 619	3 204	2 763
weiblich							
unter 1 ...	63	0,3	3,2	63	–	–	–
1 bis unter 5 ...	6	0,0	0,1	6	–	–	–
5 bis unter 10 ...	10	0,1	0,1	10	–	–	–
10 bis unter 20 ...	14	0,1	0,1	14	–	–	–
20 bis unter 30 ...	55	0,3	0,2	51	4	–	–
30 bis unter 40 ...	116	0,6	0,4	76	30	2	7
40 bis unter 50 ...	258	1,4	1,1	90	104	5	53
50 bis unter 60 ...	898	5,0	3,5	239	321	64	263
60 bis unter 70 ...	1 841	10,2	9,2	275	729	318	486
70 bis unter 80 ...	3 938	21,7	22,3	316	1 340	1 373	861
80 und mehr	10 916	60,3	89,4	909	1 389	7 155	1 350
Zusammen	18 115	100	9,8	2 049	3 917	8 917	3 020

1 einschließlich sonstige Familienstände bzw.
Familienstand unbekannt

2 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet
auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung
der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr
(Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.31

Sterbehäufigkeit 1991 bis 2018 nach Altersgruppen und Geschlecht

01.31

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹											
	1991		2001		2011		2016		2017		2018	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1 ...	7,7	6,5	4,1	2,7	4,2	2,2	3,9	3,0	2,8	2,6	4,0	3,2
1 bis unter 5 ...	0,5	0,5	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
5 bis unter 10 ...	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
10 bis unter 15 ...	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
15 bis unter 20 ...	0,9	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1
20 bis unter 25 ...	1,2	0,5	0,6	0,3	0,5	0,2	0,5	0,2	0,3	0,1	0,4	0,2
25 bis unter 30 ...	1,5	0,5	0,7	0,3	0,6	0,2	0,5	0,2	0,3	0,2	0,5	0,2
30 bis unter 35 ...	2,1	0,9	0,9	0,4	0,7	0,4	0,6	0,3	0,7	0,4	0,5	0,3
35 bis unter 40 ...	2,9	1,2	1,4	0,8	1,2	0,5	1,2	0,5	0,7	0,5	0,8	0,5
40 bis unter 45 ...	3,8	2,0	2,6	1,4	1,8	1,1	1,4	0,8	1,4	0,7	1,4	0,9
45 bis unter 50 ...	5,8	2,9	4,3	2,2	3,3	1,6	2,9	1,3	2,6	1,4	2,5	1,4
50 bis unter 55 ...	9,0	4,4	6,6	3,0	5,7	3,1	4,9	2,7	4,4	2,7	4,5	2,6
55 bis unter 60 ...	14,1	6,9	10,5	4,7	9,1	4,4	8,8	4,4	8,2	4,3	7,7	4,4
60 bis unter 65 ...	21,9	12,2	14,8	7,2	13,8	7,3	12,4	6,8	12,9	6,8	13,1	7,3
65 bis unter 70 ...	33,2	18,9	22,9	12,2	20,3	10,8	20,0	10,3	19,9	10,3	20,3	11,1
70 bis unter 75 ...	51,7	29,9	37,2	22,1	28,2	15,4	29,6	16,5	28,2	16,1	29,4	17,0
75 bis unter 80 ...	84,0	50,6	58,2	36,3	46,0	27,8	43,5	24,8	42,0	25,8	43,1	26,6
80 bis unter 85 ...	126,9	85,1	91,5	61,0	74,4	52,1	68,8	50,3	67,2	47,2	69,3	46,6
85 bis unter 90 ...	188,3	148,4	149,6	116,7	130,5	98,1	124,3	92,9	120,9	96,1	127,2	96,8
90 und mehr	280,0	258,1	198,9	202,8	230,3	211,8	210,7	204,6	226,0	208,2	226,8	213,6
Insgesamt	10,9	14,3	8,6	10,8	9,4	9,6	9,7	9,5	9,6	9,5	10,0	9,8

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet
auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung
der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr
(Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.32

**Wanderungen über die Grenze von Berlin 2018
nach Herkunfts- und Zielgebieten¹**

01.32

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ...	2 125	1 074	2 378	1 252	- 253	- 178
Hamburg	3 013	1 589	2 667	1 378	346	211
Niedersachsen	6 248	3 194	5 177	2 601	1 071	593
Bremen	806	402	628	336	178	66
Nordrhein-Westfalen	9 999	5 068	7 807	3 846	2 192	1 222
Hessen	4 559	2 327	3 546	1 726	1 013	601
Rheinland-Pfalz	1 935	942	1 471	745	464	197
Baden-Württemberg	6 637	3 237	5 635	2 778	1 002	459
Bayern	7 961	3 864	6 672	3 104	1 289	760
Saarland	455	225	314	142	141	83
Brandenburg	16 945	8 106	32 890	16 410	- 15 945	- 8 304
Mecklenburg- Vorpommern	2 564	1 273	3 214	1 638	- 650	- 365
Sachsen	4 136	2 025	3 932	1 921	204	104
Sachsen-Anhalt	2 412	1 171	2 294	1 125	118	46
Thüringen	1 678	867	1 284	694	394	173
Bundesgebiet	71 473	35 384	79 909	39 696	- 8 436	- 4 312
Ausland ²	108 632	46 519	70 761	27 940	37 871	18 579
Insgesamt	180 105	81 903	150 670	67 636	29 435	14 267

¹ siehe Vorbemerkungen unter der
Definition „Wanderungen“² einschließlich unbekanntes Ausland
und Wanderungsfälle ohne Angabe
eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.33

Wanderungen über die Grenze von Berlin 2018 nach Altersgruppen¹

01.33

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14 ...	15 257	7 830	7 427	8,5	8,0	9,1
14 bis unter 18 ...	3 980	2 072	1 908	2,2	2,1	2,3
18 bis unter 21 ...	15 892	7 306	8 586	8,8	7,4	10,5
21 bis unter 25 ...	30 865	15 184	15 681	17,1	15,5	19,1
25 bis unter 30 ...	40 797	21 973	18 824	22,7	22,4	23,0
30 bis unter 40 ...	41 071	24 606	16 465	22,8	25,1	20,1
40 bis unter 50 ...	16 427	10 433	5 994	9,1	10,6	7,3
50 bis unter 65 ...	11 371	6 831	4 540	6,3	7,0	5,5
65 und mehr	4 445	1 967	2 478	2,5	2,0	3,0
Insgesamt	180 105	98 202	81 903	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14 ...	4 620	2 342	2 278	6,5	6,5	6,4
14 bis unter 18 ...	1 193	556	637	1,7	1,5	1,8
18 bis unter 21 ...	6 840	2 788	4 052	9,6	7,7	11,5
21 bis unter 25 ...	12 538	5 838	6 700	17,5	16,2	18,9
25 bis unter 30 ...	17 919	8 983	8 936	25,1	24,9	25,3
30 bis unter 40 ...	15 589	8 828	6 761	21,8	24,5	19,1
40 bis unter 50 ...	5 082	3 050	2 032	7,1	8,5	5,7
50 bis unter 65 ...	4 521	2 412	2 109	6,3	6,7	6,0
65 und mehr	3 171	1 292	1 879	4,4	3,6	5,3
Zusammen	71 473	36 089	35 384	100	100	100
Fortzüge						
unter 14 ...	18 335	9 375	8 960	12,2	11,3	13,2
14 bis unter 18 ...	2 727	1 397	1 330	1,8	1,7	2,0
18 bis unter 21 ...	8 590	4 335	4 255	5,7	5,2	6,3
21 bis unter 25 ...	18 360	9 247	9 113	12,2	11,1	13,5
25 bis unter 30 ...	27 161	14 478	12 683	18,0	17,4	18,8
30 bis unter 40 ...	38 988	22 548	16 440	25,9	27,2	24,3
40 bis unter 50 ...	16 783	10 751	6 032	11,1	12,9	8,9
50 bis unter 65 ...	13 176	7 912	5 264	8,7	9,5	7,8
65 und mehr	6 550	2 991	3 559	4,3	3,6	5,3
Insgesamt	150 670	83 034	67 636	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14 ...	11 177	5 652	5 525	14,0	14,1	13,9
14 bis unter 18 ...	1 334	668	666	1,7	1,7	1,7
18 bis unter 21 ...	4 268	1 973	2 295	5,3	4,9	5,8
21 bis unter 25 ...	7 750	3 568	4 182	9,7	8,9	10,5
25 bis unter 30 ...	13 871	6 616	7 255	17,4	16,5	18,3
30 bis unter 40 ...	20 931	10 868	10 063	26,2	27,0	25,4
40 bis unter 50 ...	8 048	4 693	3 355	10,1	11,7	8,5
50 bis unter 65 ...	7 476	4 014	3 462	9,4	10,0	8,7
65 und mehr	5 054	2 161	2 893	6,3	5,4	7,3
Zusammen	79 909	40 213	39 696	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.34

02 Erwerbstätigkeit



Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen —72

Tabellen —76

Bevölkerung 2018

02.01 ... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt —76

02.02 ... nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben —77

02.03 ... nach Bezirken und Nettoeinkommen —78

02.04 **Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2018
nach Altersgruppen —79**

Erwerbstätige 2018

02.05 ... nach Altersgruppen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung —80

02.06 ... nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf —81

02.07 **Erwerbstätige 1991 bis 2018 —82**

02.08 **Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2018
nach Wirtschaftsbereichen —83**

02.09 **Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort)
1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen —84**

02.10 **Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2018
nach Wirtschaftsbereichen —85**

Geleistete Arbeitsstunden 2000 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

02.11 ... je Erwerbstätigen —86

02.12 ... je Arbeitnehmer —87

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2018

02.13 ... mit Wohnort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen —88

02.14 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen —89

02.15 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Altersgruppen —90

02.16 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Staatsangehörigkeiten —90

02.17 ... Einpendler und Auspendler über die Grenze von Berlin
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten —91

Arbeitsmarkt

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten

02.18 ... 2017 und 2018 nach Monaten —93

02.19 ... im Jahresdurchschnitt 2017 und 2018 nach Bezirken —94

Arbeitslose 2017 und 2018

02.20 ... nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit —95

02.21 ... nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen —96

02.22 **Offene Stellen 2017 und 2018 nach Monaten
und Voll-/Teilzeitbeschäftigung —97**

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Die Merkmale zur Erwerbsbeteiligung werden ab 2017 nicht mehr für Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften erhoben. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird daher ab dem Jahr 2017 die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung in Privathaushalten zugrunde gelegt.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2014 überarbeitet. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben des europaweit rechtsverbindlichen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, das mit der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regio-

nal Ebene in der Europäischen Union (Amtsblatt der EU Nr. L 174, Seite 1 ff) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit liegen mit der Revision 2014 ab 1991 vor. Die revidierten Ergebnisse unterscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2018/Mai 2019.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbsituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für den Nachweis eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigem Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24. 03. 1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demographischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ 2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 vergleichbar.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen den Ergebnissen nach der Revision 2018 in der Beschäftigungsstatistik. Mit der Revision wurden von der Bundesagentur für Arbeit methodische und inhaltliche Weiterentwicklungen umgesetzt sowie der technische Aufbereitungsprozess neu implementiert. Durch die Anpassung der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die Harmonisierung mit dem ILO-Erwerbstätigenkonzept erhöhte sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um die Beschäftigten in Werkstätten für Behinderte.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Definitionen und methodische Hinweise

Mikrozensus

Lebensunterhalt

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst (bis 2011 Wehrpflichtige) und Personen im Bundesfreiwilligendienst (bis 2011 Zivildienstleistende). Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können.

Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbst-einstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.

Erwerbstätigenrechnung**Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

**Selbständige/
mithelfende Familienangehörige**

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und or-

ganisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Darüber hinaus auch Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

Bevölkerung 2018 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

02.01

Familienstand	Ins- gesamt	Erwerbs- tätigkeit	Arbeits- losen- geld I	Leistungen nach Hartz IV	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unter- stützungen ¹
	1 000						
Insgesamt	3 589,4	1 707,6	33,2	231,7	719,2	27,5	870,2
ledig	1 844,6	872,8	19,3	136,7	73,6	14,8	727,4
verheiratet	1 251,2	673,3	9,8	57,9	378,1	9,1	123,1
verwitwet	182,6	15,7	/	/	156,5	/	5,0
geschieden	310,9	145,8	/	33,4	111,1	/	14,7
männlich	1 769,1	912,0	16,5	115,9	308,9	15,9	400,0
ledig	983,7	481,6	10,3	77,4	38,2	8,5	367,7
verheiratet ...	630,0	364,6	/	25,5	204,1	5,5	25,5
verwitwet ...	35,4	/	/	/	29,8	/	/
geschieden ..	119,9	62,4	/	12,2	36,8	/	5,8
weiblich	1 820,3	795,7	16,6	115,8	410,3	11,6	470,3
ledig	860,9	391,2	9,0	59,3	35,4	6,3	359,7
verheiratet ...	621,2	308,7	/	32,4	174,0	/	97,6
verwitwet	147,2	12,3	/	/	126,6	/	/
geschieden ..	191,0	83,4	/	21,1	74,3	/	8,9
Migrations- hintergrund							
ohne	2 454,6	1 210,4	20,9	90,8	635,9	18,9	477,7
mit	1 134,8	497,3	12,3	140,9	83,3	8,6	392,5

¹ einschließlich Elterngeld, laufende Hilfe
zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung
(z. B. Asylbewerberleistung ...)

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.01

Bevölkerung 2018 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

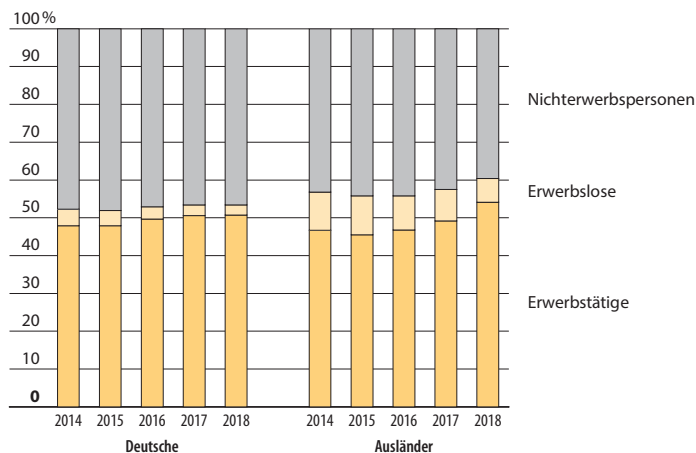
02.02

Bezirk	Bevöl- kerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
		1 000	% von Bevöl- kerung	1 000	% von Erwerbs- personen	1 000	% von Erwerbs- personen
Mitte	372,3	221,0	59,3	204,4	92,5	16,5	7,5
Friedrh.-Kreuzb.	274,3	173,5	63,2	162,6	93,7	10,9	6,3
Pankow	393,9	238,9	60,6	230,3	96,4	8,6	3,6
Charlbg.-Wilmerd.	315,4	170,5	54,1	159,4	93,5	11,1	6,5
Spandau	236,3	112,8	47,8	104,7	92,8	8,1	7,2
Steglitz-Zehlend.	289,2	143,1	49,5	136,6	95,4	6,5	4,6
Tempelh.-Schöneb.	341,5	184,1	53,9	174,6	94,8	9,5	5,2
Neukölln	320,0	167,0	52,2	150,9	90,4	16,1	9,6
Treptow-Köpenick	258,2	149,3	57,8	142,2	95,3	7,0	4,7
Marzahn-Hellersd.	253,0	132,4	52,3	124,2	93,8	8,2	6,2
Lichtenberg	279,7	152,4	54,5	143,9	94,4	8,5	5,6
Reinickendorf	255,7	118,5	46,3	110,3	93,1	8,2	6,9
Berlin	3 589,4	1 963,4	54,7	1 844,1	93,9	119,3	6,1
männlich	1 769,1	1 041,6	58,9	973,4	93,4	68,3	6,6
weiblich	1 820,3	921,8	50,6	870,7	94,5	51,1	5,5
Migrations- hintergrund							
ohne	2 454,6	1 362,2	55,5	1 300,1	95,4	62,2	4,6
mit	1 134,8	601,2	53,0	544,0	90,5	57,2	9,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.02

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung 2014 bis 2018 nach Staatsangehörigkeit und Beteiligung am Erwerbsleben



Bevölkerung 2018 nach Bezirken und Nettoeinkommen

02.03

Bezirk	Ins- gesamt ¹	Mit monatlichem Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Ein- kommen
		unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr	
		1 000								
Mitte	372,3	53,5	35,5	34,6	28,2	24,0	51,9	40,2	54,8	49,4
Friedrh.-Kreuzb.	274,3	26,6	22,4	25,8	19,4	21,0	40,8	33,9	41,3	43,1
Pankow	393,9	25,2	20,6	24,6	25,9	26,7	76,8	57,0	72,0	64,9
Charlbg.-Wilmerd.	315,4	31,7	25,9	23,6	23,4	22,4	46,2	35,8	59,4	46,7
Spandau	236,3	33,8	21,2	18,2	19,2	15,2	38,2	23,7	22,3	44,2
Steglitz-Zehlend.	289,2	24,5	20,1	19,9	18,8	21,0	42,6	35,4	51,7	55,1
Tempelh.-Schöneb.	341,5	32,9	28,4	28,4	23,3	22,6	57,5	42,8	45,3	59,8
Neukölln	320,0	43,9	32,4	32,9	28,3	27,4	46,8	29,0	22,5	56,5
Treptow-Köpenick	258,2	18,5	16,4	17,7	23,2	23,7	52,2	35,7	28,1	42,6
Marzahn-Hellersd.	253,0	26,3	20,0	24,3	28,8	24,7	46,1	25,5	16,4	40,8
Lichtenberg	279,7	29,2	25,6	25,7	28,1	27,1	52,7	32,4	20,7	38,3
Reinickendorf	255,7	28,8	17,9	21,5	21,2	19,7	40,9	27,1	30,9	47,5
Berlin	3 589,4	374,8	286,4	297,3	287,7	275,7	592,6	418,4	465,6	588,9
männlich	1 769,1	164,2	132,5	128,5	127,9	128,7	283,0	216,4	301,8	284,9
weiblich	1 820,3	210,6	153,8	168,8	159,8	147,0	309,7	201,9	163,8	304,0
Migrations- hintergrund										
ohne	2 454,6	170,0	179,6	203,7	205,8	209,0	464,4	335,6	363,9	321,1
mit	1 134,8	204,8	106,7	93,6	82,0	66,6	128,2	82,8	101,7	267,8

¹ einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.03

Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2018 nach Altersgruppen

02.04

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 ...	29,1	15,5	13,6	20,9	21,4	20,3
20 bis unter 25 ...	109,8	55,8	54,1	63,7	67,5	60,1
25 bis unter 30 ...	231,5	121,5	110,0	82,9	86,2	79,5
30 bis unter 35 ...	282,6	146,9	135,7	87,7	91,5	83,9
35 bis unter 40 ...	257,8	138,7	119,1	88,4	93,2	83,4
40 bis unter 45 ...	215,9	118,2	97,7	88,6	92,4	84,4
45 bis unter 50 ...	209,1	109,2	99,9	88,7	91,5	85,9
50 bis unter 55 ...	235,4	125,2	110,2	86,6	90,2	82,9
55 bis unter 60 ...	209,2	109,3	99,9	80,8	83,1	78,4
60 bis unter 65 ...	129,1	67,7	61,4	65,1	70,8	59,7
65 und mehr	53,9	33,6	20,3	7,9	11,3	5,3
15 bis unter 65 ...	1 909,5	1 008,0	901,5	79,1	82,7	75,4
Insgesamt ²	1 963,4	1 041,6	921,8	54,7	58,9	50,6

1 Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung
je Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.04

**Erwerbstätige 2018 nach Altersgruppen
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

02.05

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	persönliche oder familiäre Verpflich- tungen	sonstige Gründe
	1 000						
insgesamt							
15 bis unter 25 ...	122,5	71,3	51,1	34,3	/	/	12,4
25 bis unter 35 ...	480,1	351,4	128,7	48,3	21,9	23,8	34,1
35 bis unter 45 ...	446,2	330,6	115,6	7,2	23,0	45,3	40,1
45 bis unter 55 ...	421,1	330,6	90,6	/	20,9	23,9	44,3
55 bis unter 65 ...	321,3	242,2	79,1	/	16,0	11,8	50,8
65 und älter	52,8	18,6	34,2	–	/	/	29,9
Insgesamt	1 844,1	1 344,8	499,3	91,5	86,5	108,6	211,6
weiblich							
15 bis unter 25 ...	62,4	32,7	29,7	19,8	/	/	7,2
25 bis unter 35 ...	230,9	154,5	76,4	25,4	11,3	21,1	18,3
35 bis unter 45 ...	203,8	125,2	78,5	/	10,7	38,5	25,5
45 bis unter 55 ...	200,0	136,5	63,5	/	11,4	20,3	30,8
55 bis unter 65 ...	153,7	99,9	53,7	/	9,3	9,4	34,8
65 und älter	20,0	5,4	14,7	–	/	/	12,9
Zusammen	870,7	554,2	316,5	50,4	45,3	91,0	129,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.05

Ergebnisse des Mikrozensus

**Erwerbstätige 2018
nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf**

02.06

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt	Darunter		
		Selbständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte¹ und Beamte	Arbeiter¹
	1 000			
insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	260,6	31,2	166,4	55,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	523,2	67,5	399,8	43,1
Sonstige Dienstleistungen	1 057,0	174,0	810,7	49,8
Insgesamt	1 844,1	273,0	1 378,7	149,1
männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	194,2	26,3	112,4	49,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	321,3	48,6	229,0	34,1
Sonstige Dienstleistungen	455,7	92,2	326,8	29,9
Zusammen	973,4	167,3	669,0	114,1
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	66,3	/	53,9	6,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	201,9	18,9	170,8	8,9
Sonstige Dienstleistungen	601,3	81,8	483,8	19,9
Zusammen	870,7	105,8	709,6	34,9

¹ ohne Auszubildende

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.06

Erwerbstätige 1991 bis 2018

02.07

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	1 647,5	124,9	1 522,7	1 703,2	124,9	1 578,3	•
1995 ...	1 596,7	158,0	1 438,7	1 656,7	158,0	1 498,7	•
2000 ...	1 539,9	169,6	1 370,2	1 615,0	169,6	1 445,3	•
2001 ...	1 515,7	171,5	1 344,1	1 595,6	171,5	1 424,1	•
2002 ...	1 482,4	174,0	1 308,3	1 568,6	174,0	1 394,6	•
2003 ...	1 453,8	183,2	1 270,7	1 545,7	183,2	1 362,5	135,3
2004 ...	1 460,2	196,4	1 263,9	1 554,7	196,4	1 358,3	160,2
2005 ...	1 455,9	209,5	1 246,4	1 556,7	209,5	1 347,2	177,3
2006 ...	1 477,4	216,3	1 261,2	1 582,5	216,3	1 366,2	188,1
2007 ...	1 505,1	218,6	1 286,5	1 616,1	218,6	1 397,5	190,1
2008 ...	1 529,8	219,7	1 310,0	1 645,7	219,7	1 426,0	190,1
2009 ...	1 549,6	226,0	1 323,6	1 671,5	226,0	1 445,5	190,6
2010 ...	1 569,1	229,2	1 339,9	1 689,0	229,2	1 459,8	189,6
2011 ...	1 585,7	231,2	1 354,5	1 707,6	231,2	1 476,5	177,6
2012 ...	1 622,5	232,7	1 389,8	1 747,2	232,7	1 514,5	175,5
2013 ...	1 647,8	227,6	1 420,2	1 774,2	227,6	1 546,7	179,6
2014 ...	1 677,4	227,3	1 450,1	1 806,9	227,3	1 579,6	174,7
2015 ...	1 714,1	229,7	1 484,4	1 847,1	229,7	1 617,4	168,0
2016 ...	1 760,9	231,7	1 529,1	1 900,2	231,7	1 668,5	166,1
2017 ...	1 807,1	229,7	1 577,4	1 955,5	229,7	1 725,7	165,6
2018 ...	•	•	•	2 004,9	228,8	1 776,1	163,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	-1,6	1,1	-1,9	-1,2	1,1	-1,5	•
2002 ...	-2,2	1,5	-2,7	-1,7	1,5	-2,1	•
2003 ...	-1,9	5,2	-2,9	-1,5	5,2	-2,3	•
2004 ...	0,4	7,2	-0,5	0,6	7,2	-0,3	18,4
2005 ...	-0,3	6,7	-1,4	0,1	6,7	-0,8	10,7
2006 ...	1,5	3,2	1,2	1,7	3,2	1,4	6,1
2007 ...	1,9	1,1	2,0	2,1	1,1	2,3	1,1
2008 ...	1,6	0,5	1,8	1,8	0,5	2,0	0,0
2009 ...	1,3	2,9	1,0	1,6	2,9	1,4	0,3
2010 ...	1,3	1,4	1,2	1,0	1,4	1,0	-0,5
2011 ...	1,1	0,9	1,1	1,1	0,9	1,1	-6,3
2012 ...	2,3	0,7	2,6	2,3	0,7	2,6	-1,2
2013 ...	1,6	-2,2	2,2	1,5	-2,2	2,1	2,3
2014 ...	1,8	-0,1	2,1	1,8	-0,1	2,1	-2,8
2015 ...	2,2	1,1	2,4	2,2	1,1	2,4	-3,8
2016 ...	2,7	0,9	3,0	2,9	0,9	3,2	-1,1
2017 ...	2,6	-0,9	3,2	2,9	-0,9	3,4	-0,3
2018 ...	•	•	•	2,5	-0,4	2,9	-1,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.07

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Mai 2019

Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

02.08

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 703,2	1,2	317,7	275,9	135,4	498,4	224,5	525,9
1995 ...	1 656,7	1,1	215,3	177,7	153,8	439,1	274,9	572,4
2000 ...	1 615,0	1,1	174,0	145,0	113,2	405,2	314,4	607,0
2001 ...	1 595,6	1,2	169,2	142,2	98,4	403,5	312,8	610,5
2002 ...	1 568,6	1,2	159,0	133,2	90,0	395,7	305,5	617,3
2003 ...	1 545,7	1,3	149,4	125,6	83,2	392,4	310,6	608,9
2004 ...	1 554,7	1,2	144,9	121,8	79,8	398,9	319,3	610,5
2005 ...	1 556,7	1,1	139,9	117,5	75,7	398,7	323,7	617,5
2006 ...	1 582,5	1,0	136,4	115,0	73,6	404,0	335,0	632,4
2007 ...	1 616,1	1,0	134,7	113,7	74,9	415,2	346,4	643,9
2008 ...	1 645,7	1,0	136,3	115,7	75,5	419,2	357,8	655,9
2009 ...	1 671,5	0,6	135,7	115,8	75,6	422,6	365,4	671,7
2010 ...	1 689,0	0,6	135,4	115,4	75,6	426,3	369,8	681,3
2011 ...	1 707,6	0,6	138,3	119,0	77,7	440,2	371,6	679,2
2012 ...	1 747,2	0,6	140,4	120,2	80,3	455,1	381,2	689,5
2013 ...	1 774,2	0,5	138,8	119,4	81,1	467,0	385,3	701,5
2014 ...	1 806,9	0,5	139,5	119,8	80,6	476,7	391,9	717,7
2015 ...	1 847,1	0,5	139,4	119,6	80,4	488,9	406,8	731,1
2016 ...	1 900,2	0,5	137,2	117,8	81,2	508,7	425,6	747,0
2017 ...	1 955,5	0,6	138,5	117,9	83,1	525,8	442,1	765,3
2018 ...	2 004,9	0,7	140,6	119,9	86,2	538,2	455,0	784,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	- 1,2	3,4	- 2,8	- 1,9	- 13,0	- 0,4	- 0,5	0,6
2002 ...	- 1,7	4,1	- 6,0	- 6,4	- 8,6	- 1,9	- 2,3	1,1
2003 ...	- 1,5	3,5	- 6,0	- 5,7	- 7,5	- 0,8	1,7	- 1,4
2004 ...	0,6	- 2,3	- 3,0	- 3,0	- 4,1	1,7	2,8	0,3
2005 ...	0,1	- 10,5	- 3,5	- 3,5	- 5,1	- 0,0	1,4	1,2
2006 ...	1,7	- 7,5	- 2,5	- 2,1	- 2,8	1,3	3,5	2,4
2007 ...	2,1	0,3	- 1,3	- 1,2	1,7	2,8	3,4	1,8
2008 ...	1,8	- 6,0	1,2	1,8	0,8	1,0	3,3	1,9
2009 ...	1,6	- 33,3	- 0,4	0,2	0,1	0,8	2,1	2,4
2010 ...	1,0	- 10,9	- 0,2	- 0,4	0,0	0,9	1,2	1,4
2011 ...	1,1	9,8	2,1	3,2	2,7	3,3	0,5	- 0,3
2012 ...	2,3	- 8,3	1,5	1,0	3,4	3,4	2,6	1,5
2013 ...	1,5	- 9,2	- 1,1	- 0,7	1,0	2,6	1,1	1,7
2014 ...	1,8	- 1,3	0,5	0,3	- 0,6	2,1	1,7	2,3
2015 ...	2,2	- 5,4	- 0,1	- 0,2	- 0,2	2,6	3,8	1,9
2016 ...	2,9	5,7	- 1,6	- 1,5	0,9	4,0	4,6	2,2
2017 ...	2,9	9,7	0,9	0,1	2,3	3,4	3,9	2,5
2018 ...	2,5	17,5	1,5	1,7	3,8	2,4	2,9	2,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.08

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Mai 2019

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2018
nach Wirtschaftsbereichen**

02.09

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	124,9	0,2	6,9	6,8	10,9	42,3	29,3	35,2
1995 ...	158,0	0,2	7,1	7,1	14,7	53,5	37,3	45,3
2000 ...	169,6	0,3	5,2	5,2	18,3	51,0	42,5	52,3
2001 ...	171,5	0,4	6,0	5,9	17,4	50,8	41,4	55,5
2002 ...	174,0	0,5	6,4	6,3	17,5	51,8	41,5	56,3
2003 ...	183,2	0,5	6,4	6,3	16,7	53,1	46,6	59,9
2004 ...	196,4	0,5	6,4	6,3	17,5	54,0	52,4	65,5
2005 ...	209,5	0,4	6,4	6,3	18,3	56,4	57,1	70,9
2006 ...	216,3	0,4	6,5	6,3	18,2	57,3	58,2	75,7
2007 ...	218,6	0,4	6,4	6,3	17,9	57,1	56,6	80,2
2008 ...	219,7	0,4	6,5	6,3	18,3	55,8	56,8	82,0
2009 ...	226,0	0,2	6,4	6,3	18,8	55,1	60,1	85,5
2010 ...	229,2	0,1	6,1	6,0	18,3	55,7	60,9	87,9
2011 ...	231,2	0,2	6,1	6,0	18,7	55,9	61,3	88,9
2012 ...	232,7	0,1	6,2	6,1	20,0	56,9	60,4	89,2
2013 ...	227,6	0,1	6,1	6,0	20,1	56,1	58,3	86,9
2014 ...	227,3	0,1	6,1	5,9	19,0	54,5	56,5	91,3
2015 ...	229,7	0,1	5,9	5,8	17,1	54,4	58,0	94,2
2016 ...	231,7	0,1	6,0	5,9	15,7	56,2	60,1	93,6
2017 ...	229,7	0,1	5,9	5,8	14,7	56,1	59,4	93,6
2018 ...	228,8	0,0	5,9	5,7	15,3	54,6	59,4	93,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	1,1	27,1	13,9	14,2	-4,8	-0,3	-2,6	6,2
2002 ...	1,5	20,3	7,9	7,6	0,3	1,9	0,3	1,5
2003 ...	5,2	15,1	-1,2	-1,1	-4,4	2,6	12,1	6,3
2004 ...	7,2	-5,9	0,8	0,6	4,8	1,7	12,5	9,5
2005 ...	6,7	-10,3	-0,2	-0,2	4,5	4,3	9,0	8,1
2006 ...	3,2	-4,1	1,0	1,0	-0,6	1,6	1,9	6,8
2007 ...	1,1	-3,8	-1,4	-1,5	-1,5	-0,4	-2,7	6,0
2008 ...	0,5	-9,0	1,4	1,2	2,1	-2,2	0,4	2,2
2009 ...	2,9	-59,8	-1,0	-1,0	2,7	-1,3	5,8	4,3
2010 ...	1,4	-32,7	-3,9	-4,0	-2,6	1,1	1,4	2,9
2011 ...	0,9	51,5	-0,4	-0,5	2,2	0,4	0,6	1,1
2012 ...	0,7	-32,0	1,6	1,5	6,6	1,7	-1,5	0,3
2013 ...	-2,2	-51,9	-1,4	-1,5	0,5	-1,3	-3,5	-2,5
2014 ...	-0,1	4,0	-1,1	-1,6	-5,3	-3,0	-3,1	5,0
2015 ...	1,1	0,0	-1,9	-2,0	-9,8	-0,1	2,8	3,2
2016 ...	0,9	26,9	1,1	1,5	-8,2	3,3	3,6	-0,6
2017 ...	-0,9	-1,5	-1,5	-1,6	-6,7	-0,2	-1,1	-0,1
2018 ...	-0,4	-41,5	-0,9	-0,9	4,2	-2,5	-0,0	-0,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Mai 2019

**Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2018
nach Wirtschaftsbereichen**

02.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 578,3	1,0	310,8	269,1	124,5	456,1	195,3	490,7
1995 ...	1 498,7	1,0	208,2	170,7	139,2	385,6	237,6	527,1
2000 ...	1 445,3	0,8	168,8	139,9	94,9	354,3	271,8	554,8
2001 ...	1 424,1	0,8	163,2	136,4	81,0	352,6	271,4	555,0
2002 ...	1 394,6	0,8	152,5	126,8	72,5	343,9	263,9	560,9
2003 ...	1 362,5	0,7	143,0	119,3	66,5	339,3	264,0	549,0
2004 ...	1 358,3	0,7	138,5	115,5	62,3	344,9	267,0	544,9
2005 ...	1 347,2	0,7	133,5	111,2	57,4	342,3	266,6	546,6
2006 ...	1 366,2	0,6	129,9	108,7	55,4	346,7	276,9	556,8
2007 ...	1 397,5	0,6	128,3	107,4	56,9	358,1	289,8	563,7
2008 ...	1 426,0	0,6	129,9	109,3	57,2	363,4	301,0	574,0
2009 ...	1 445,5	0,5	129,3	109,6	56,8	367,5	305,3	586,2
2010 ...	1 459,8	0,5	129,3	109,4	57,3	370,6	308,8	593,3
2011 ...	1 476,5	0,5	132,2	113,1	59,0	384,3	310,3	590,2
2012 ...	1 514,5	0,5	134,2	114,2	60,4	398,2	320,8	600,4
2013 ...	1 546,7	0,5	132,7	113,4	61,1	410,9	327,0	614,6
2014 ...	1 579,6	0,5	133,4	113,9	61,7	422,2	335,4	626,4
2015 ...	1 617,4	0,4	133,5	113,9	63,3	434,6	348,8	636,9
2016 ...	1 668,5	0,5	131,2	111,9	65,5	452,6	365,5	653,3
2017 ...	1 725,7	0,5	132,6	112,1	68,4	469,8	382,7	671,8
2018 ...	1 776,1	0,6	134,7	114,2	70,9	483,6	395,6	690,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-1,5	-5,0	-3,3	-2,5	-14,6	-0,5	-0,2	0,0
2002 ...	-2,1	-3,7	-6,5	-7,0	-10,5	-2,5	-2,7	1,1
2003 ...	-2,3	-3,4	-6,2	-5,9	-8,3	-1,3	0,0	-2,1
2004 ...	-0,3	0,3	-3,1	-3,2	-6,3	1,7	1,1	-0,7
2005 ...	-0,8	-10,6	-3,6	-3,7	-7,8	-0,7	-0,1	0,3
2006 ...	1,4	-9,8	-2,7	-2,3	-3,5	1,3	3,8	1,9
2007 ...	2,3	3,2	-1,3	-1,2	2,8	3,3	4,7	1,2
2008 ...	2,0	-3,9	1,2	1,8	0,4	1,5	3,9	1,8
2009 ...	1,4	-16,6	-0,4	0,2	-0,7	1,1	1,4	2,1
2010 ...	1,0	-4,3	-0,1	-0,2	0,9	0,9	1,2	1,2
2011 ...	1,1	0,8	2,3	3,4	2,9	3,7	0,5	-0,5
2012 ...	2,6	-0,6	1,5	1,0	2,4	3,6	3,4	1,7
2013 ...	2,1	0,2	-1,1	-0,6	1,1	3,2	1,9	2,4
2014 ...	2,1	-1,9	0,6	0,4	0,9	2,8	2,6	1,9
2015 ...	2,4	-6,0	0,0	-0,1	2,7	2,9	4,0	1,7
2016 ...	3,2	3,2	-1,7	-1,7	3,4	4,1	4,8	2,6
2017 ...	3,4	11,3	1,1	0,1	4,5	3,8	4,7	2,8
2018 ...	2,9	25,1	1,6	1,9	3,7	2,9	3,4	2,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.11

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Mai 2019

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2018
nach Wirtschaftsbereichen**

02.11

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 523	1 753	1 534	1 527	1 693	1 539	1 534	1 471
2001 ...	1 528	1 766	1 518	1 508	1 682	1 541	1 537	1 492
2002 ...	1 506	1 764	1 529	1 522	1 670	1 516	1 510	1 468
2003 ...	1 497	1 755	1 530	1 524	1 653	1 499	1 507	1 461
2004 ...	1 492	1 726	1 545	1 539	1 664	1 498	1 490	1 455
2005 ...	1 480	1 718	1 526	1 519	1 661	1 491	1 491	1 435
2006 ...	1 490	1 711	1 537	1 530	1 690	1 493	1 505	1 447
2007 ...	1 486	1 705	1 533	1 530	1 692	1 491	1 494	1 444
2008 ...	1 457	1 712	1 518	1 516	1 694	1 455	1 455	1 418
2009 ...	1 426	1 603	1 446	1 437	1 667	1 431	1 434	1 388
2010 ...	1 438	1 576	1 484	1 481	1 668	1 431	1 439	1 407
2011 ...	1 441	1 603	1 506	1 501	1 675	1 433	1 451	1 400
2012 ...	1 422	1 515	1 476	1 471	1 654	1 408	1 424	1 392
2013 ...	1 400	1 437	1 472	1 466	1 614	1 383	1 404	1 371
2014 ...	1 395	1 399	1 482	1 477	1 606	1 367	1 398	1 370
2015 ...	1 394	1 372	1 483	1 476	1 597	1 366	1 384	1 379
2016 ...	1 394	1 410	1 480	1 473	1 580	1 364	1 385	1 383
2017 ...	1 389	1 390	1 473	1 466	1 528	1 362	1 377	1 384
2018 ...	1 395	1 349	1 474	1 465	1 525	1 374	1 380	1 390
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	0,3	0,8	- 1,1	- 1,2	- 0,7	0,1	0,2	1,5
2002 ...	- 1,4	- 0,1	0,8	0,9	- 0,7	- 1,6	- 1,7	- 1,6
2003 ...	- 0,6	- 0,5	0,0	0,1	- 1,0	- 1,1	- 0,2	- 0,5
2004 ...	- 0,3	- 1,6	1,0	0,9	0,6	0,0	- 1,1	- 0,4
2005 ...	- 0,8	- 0,5	- 1,2	- 1,3	- 0,1	- 0,4	0,1	- 1,4
2006 ...	0,7	- 0,4	0,7	0,8	1,7	0,1	1,0	0,9
2007 ...	- 0,3	- 0,3	- 0,3	0,0	0,1	- 0,1	- 0,7	- 0,2
2008 ...	- 2,0	0,4	- 0,9	- 0,9	0,2	- 2,4	- 2,6	- 1,8
2009 ...	- 2,1	- 6,3	- 4,7	- 5,2	- 1,6	- 1,7	- 1,4	- 2,2
2010 ...	0,8	- 1,7	2,6	3,0	0,1	0,1	0,3	1,4
2011 ...	0,2	1,7	1,5	1,4	0,4	0,1	0,8	- 0,5
2012 ...	- 1,3	- 5,5	- 2,0	- 2,0	- 1,2	- 1,7	- 1,8	- 0,6
2013 ...	- 1,5	- 5,1	- 0,3	- 0,3	- 2,4	- 1,7	- 1,4	- 1,5
2014 ...	- 0,4	- 2,7	0,7	0,7	- 0,5	- 1,2	- 0,4	0,0
2015 ...	- 0,1	- 1,9	0,1	- 0,1	- 0,6	- 0,1	- 1,1	0,6
2016 ...	0,0	2,8	- 0,2	- 0,2	- 1,0	- 0,2	0,1	0,3
2017 ...	- 0,3	- 1,4	- 0,5	- 0,5	- 3,3	- 0,1	- 0,6	0,1
2018 ...	0,4	- 3,0	0,1	0,0	- 0,2	0,9	0,2	0,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.13

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2018
nach Wirtschaftsbereichen**

02.12

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohns- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 439	1 595	1 511	1 499	1 578	1 415	1 422	1 417
2001 ...	1 450	1 610	1 492	1 478	1 566	1 427	1 435	1 443
2002 ...	1 429	1 611	1 502	1 490	1 546	1 404	1 410	1 420
2003 ...	1 417	1 578	1 503	1 493	1 528	1 384	1 401	1 409
2004 ...	1 403	1 540	1 515	1 503	1 519	1 379	1 365	1 395
2005 ...	1 389	1 557	1 496	1 482	1 505	1 371	1 364	1 373
2006 ...	1 408	1 570	1 508	1 496	1 550	1 380	1 395	1 394
2007 ...	1 409	1 553	1 504	1 496	1 562	1 387	1 397	1 391
2008 ...	1 376	1 508	1 487	1 480	1 556	1 347	1 353	1 363
2009 ...	1 340	1 465	1 410	1 395	1 510	1 317	1 325	1 329
2010 ...	1 353	1 473	1 450	1 442	1 507	1 320	1 328	1 349
2011 ...	1 357	1 464	1 476	1 466	1 515	1 328	1 342	1 342
2012 ...	1 342	1 421	1 447	1 437	1 491	1 308	1 322	1 337
2013 ...	1 324	1 390	1 445	1 435	1 448	1 286	1 309	1 319
2014 ...	1 323	1 346	1 458	1 449	1 452	1 274	1 310	1 320
2015 ...	1 322	1 307	1 457	1 446	1 454	1 275	1 293	1 328
2016 ...	1 322	1 330	1 452	1 441	1 450	1 274	1 294	1 330
2017 ...	1 319	1 317	1 445	1 433	1 405	1 278	1 292	1 329
2018 ...	1 328	1 314	1 447	1 434	1 408	1 296	1 299	1 334
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	0,8	0,9	-1,3	-1,4	-0,8	0,9	0,8	1,8
2002 ...	-1,4	0,1	0,7	0,8	-1,3	-1,6	-1,7	-1,6
2003 ...	-0,9	-2,0	0,1	0,2	-1,2	-1,4	-0,6	-0,8
2004 ...	-1,0	-2,4	0,8	0,7	-0,6	-0,4	-2,5	-1,0
2005 ...	-1,0	1,1	-1,3	-1,4	-0,9	-0,6	-0,1	-1,6
2006 ...	1,4	0,9	0,8	0,9	3,0	0,6	2,3	1,5
2007 ...	0,0	-1,1	-0,2	0,1	0,8	0,5	0,1	-0,2
2008 ...	-2,3	-2,9	-1,2	-1,1	-0,4	-2,8	-3,1	-2,0
2009 ...	-2,7	-2,9	-5,1	-5,7	-3,0	-2,3	-2,1	-2,5
2010 ...	1,0	0,5	2,8	3,3	-0,2	0,2	0,2	1,6
2011 ...	0,4	-0,6	1,8	1,7	0,5	0,6	1,1	-0,5
2012 ...	-1,1	-3,0	-1,9	-2,0	-1,6	-1,5	-1,6	-0,4
2013 ...	-1,3	-2,1	-0,1	-0,1	-2,8	-1,7	-0,9	-1,3
2014 ...	-0,1	-3,2	0,8	0,9	0,3	-0,9	0,1	0,1
2015 ...	-0,1	-2,9	0,0	-0,2	0,1	0,1	-1,3	0,6
2016 ...	0,0	1,8	-0,3	-0,3	-0,3	-0,1	0,1	0,2
2017 ...	-0,2	-1,0	-0,5	-0,6	-3,1	0,3	-0,2	-0,1
2018 ...	0,6	-0,2	0,2	0,1	0,2	1,4	0,5	0,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.15

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“;
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Berlin
am 30. Juni 2018 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.13

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-
					beschäftigte	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	850	497	353	575	275
B-F	Produzierendes Gewerbe	179 013	137 483	41 530	150 340	28 673
B	Bergbau	179	129	50	160	19
C	Verarbeitendes Gewerbe	103 055	73 388	29 667	90 885	12 170
D	Energieversorgung	6 380	4 587	1 793	5 554	826
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	11 005	8 628	2 377	9 177	1 828
F	Baugewerbe	58 394	50 751	7 643	44 564	13 830
G-U	Dienstleistungsbereiche	1 160 026	545 505	614 521	735 482	424 544
G	Handel	157 008	75 783	81 225	94 458	62 550
H	Verkehr und Lagerei	69 839	55 097	14 742	52 415	17 424
I	Gastgewerbe	73 158	41 739	31 419	34 364	38 794
J	Information und Kommunikation	95 072	59 389	35 683	76 679	18 393
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	28 646	13 230	15 416	21 659	6 987
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	26 133	12 795	13 338	19 688	6 445
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	131 216	63 047	68 169	96 177	35 039
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	137 677	83 299	54 378	85 282	52 395
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	70 961	25 254	45 707	54 778	16 183
P	Erziehung und Unterricht	93 500	30 194	63 306	48 656	44 844
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	197 963	54 261	143 702	104 262	93 701
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	21 512	11 309	10 203	14 306	7 206
S	Sonstige Dienstleistungen	53 276	18 689	34 587	30 331	22 945
T	Private Haushalte	2 042	433	1 609	592	1 450
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	2 023	986	1 037	1 835	188
	2018 ³	1 340 056	683 596	656 460	886 483	453 573
	2017 ³	1 296 364	657 918	638 446	862 736	433 628
	Ausländer ⁴					
	2018	213 212	122 635	90 577	124 513	88 699
	2017	188 755	108 155	80 600	107 724	81 031
	Auszubildende					
	2018	35 106	18 630	16 476	33 426	1 680
	2017	35 857	18 685	17 172	34 324	1 533

¹ vorläufige Ergebnisse² einschließlich Fälle „ohne Angabe“³ einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“⁴ ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.17

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2018 nach Wirtschaftsbereichen¹**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-
					beschäftigte	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	531	322	209	358	173
B-F	Produzierendes Gewerbe	200 328	154 050	46 278	168 812	31 516
B	Bergbau	139	105	34	131	8
C	Verarbeitendes Gewerbe	111 024	78 542	32 482	98 295	12 729
D	Energieversorgung	8 074	5 883	2 191	7 028	1 046
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	13 947	10 932	3 015	11 662	2 285
F	Baugewerbe	67 144	58 588	8 556	51 696	15 448
G-U	Dienstleistungsbereiche	1 275 367	585 758	689 609	816 884	458 483
G	Handel	172 243	82 564	89 679	104 399	67 844
H	Verkehr und Lagerei	70 470	55 520	14 950	54 378	16 092
I	Gastgewerbe	77 195	43 278	33 917	36 766	40 429
J	Information und Kommunikation	100 867	63 281	37 586	82 243	18 624
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	35 794	15 913	19 881	26 569	9 225
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	30 780	15 025	15 755	23 541	7 239
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	144 307	67 837	76 470	105 333	38 974
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	149 950	89 656	60 294	94 243	55 707
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	85 816	29 777	56 039	66 004	19 812
P	Erziehung und Unterricht	99 509	31 056	68 453	53 303	46 206
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	222 954	58 422	164 532	118 528	104 426
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	22 106	11 577	10 529	14 731	7 375
S	Sonstige Dienstleistungen	59 023	20 334	38 689	34 230	24 793
T	Private Haushalte	2 173	451	1 722	640	1 533
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	2 180	1 067	1 113	1 976	204
	2018 ³	1 476 248	740 142	736 106	986 067	490 181
	2017 ³	1 426 462	710 927	715 535	958 309	468 153
	Ausländer ⁴					
	2018	214 115	124 015	90 100	124 441	89 674
	2017	188 496	108 520	79 976	106 735	81 761
	Auszubildende					
	2018	39 543	20 586	18 957	37 706	1 837
	2017	40 451	20 590	19 861	38 783	1 668

¹ vorläufige Ergebnisse² einschließlich Fälle „ohne Angabe“³ einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“⁴ ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.19

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2018 nach Altersgruppen¹**

02.15

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	20 095	10 778	9 317
20 bis unter 25	93 205	48 096	45 109
25 bis unter 30	182 508	91 005	91 503
30 bis unter 35	216 721	110 376	106 345
35 bis unter 40	192 772	98 426	94 346
40 bis unter 45	154 296	78 163	76 133
45 bis unter 50	160 205	79 999	80 206
50 bis unter 55	187 614	91 567	96 047
55 bis unter 60	160 895	77 820	83 075
60 bis unter 65	92 087	44 515	47 572
65 und älter	15 849	9 397	6 452
Insgesamt	1 476 248	740 142	736 106

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.20

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2018 nach Staatsangehörigkeiten¹**

02.16

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Deutschland	1 259 277	614 252	645 025
Ausland ²	214 115	124 015	90 100
davon			
Europäische Staaten	155 577	87 318	68 259
darunter			
Bulgarien	8 521	4 946	3 575
Frankreich	6 273	3 218	3 055
Italien	11 270	6 858	4 412
Polen	23 476	11 860	11 616
Rumänien	7 797	5 094	2 703
Russische Föderation	7 208	2 804	4 404
Türkei	29 528	18 990	10 538
Afrikanische Staaten	10 473	7 492	2 981
Amerikanische Staaten	11 482	6 356	5 126
Asiatische Staaten	35 166	22 054	13 112
Australien und ozeanische Staaten	1 417	795	622

¹ vorläufige Ergebnisse² ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.21

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹ über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2018 nach Wohn- bzw. Arbeitsorten

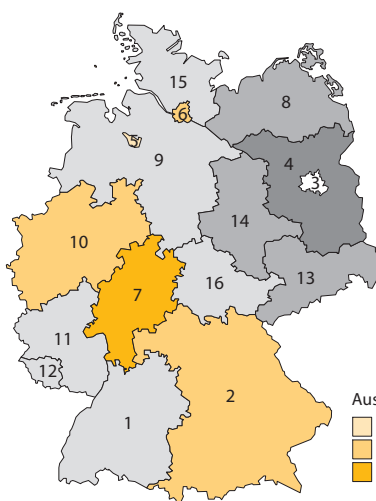
Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	9 293	5 294	3 999	9 275	5 868	3 407	18
Bayern	12 750	7 402	5 348	15 829	9 822	6 007	- 3 079
Brandenburg	215 592	108 379	107 213	88 601	55 868	32 733	126 991
Bremen	1 080	613	467	1 105	660	445	- 25
Hamburg	5 763	3 223	2 540	8 450	4 758	3 692	- 2 687
Hessen	7 415	4 389	3 026	12 308	7 323	4 985	- 4 893
Mecklenburg-Vorpommern	7 123	4 457	2 666	2 577	1 557	1 020	4 546
Niedersachsen	9 521	5 526	3 995	8 067	5 299	2 768	1 454
Nordrhein-Westfalen	18 545	10 985	7 560	21 966	12 907	9 059	- 3 421
Rheinland-Pfalz	2 973	1 657	1 316	2 313	1 394	919	660
Saarland	624	364	260	547	391	156	77
Sachsen	10 565	6 378	4 187	6 053	3 818	2 235	4 512
Sachsen-Anhalt	7 494	4 496	2 998	3 457	2 346	1 111	4 037
Schleswig-Holstein	3 784	2 220	1 564	3 353	2 224	1 129	431
Thüringen	3 285	2 039	1 246	1 822	1 161	661	1 463
Ausland	5 412	4 127	1 285	x	x	x	x
Berlin	321 219	171 549	149 670	185 723	115 396	70 327	135 496

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.24

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Ein- und Auspendler über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2018



- 1 Baden-Württemberg
- 2 Bayern
- 3 Berlin
- 4 Brandenburg
- 5 Bremen
- 6 Hamburg
- 7 Hessen
- 8 Mecklenburg-Vorpommern
- 9 Niedersachsen
- 10 Nordrhein-Westfalen
- 11 Rheinland-Pfalz
- 12 Saarland
- 13 Sachsen
- 14 Sachsen-Anhalt
- 15 Schleswig-Holstein
- 16 Thüringen

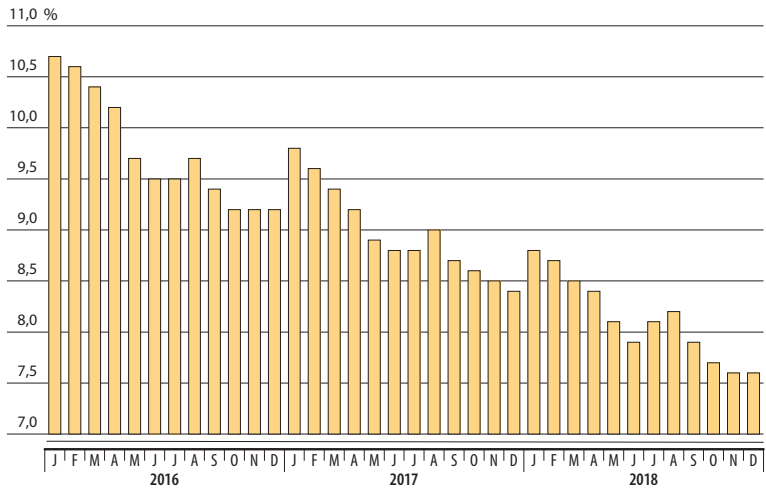
Auspendlerüberschuss

- weniger als 2 000
- 2 000 bis unter 4 000
- 4 000 und mehr

Einpendlerüberschuss

- weniger als 2 000
- 2 000 bis unter 4 000
(nicht belegt)
- 4 000 bis unter 6 000
- 6 000 und mehr

Arbeitslosenquote¹ 2016 bis 2018



1 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten 2017 und 2018 nach Monaten

Monat	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote ²	absolut	Quote ²	absolut	Quote ²
		abhängige EWP ¹	alle ziv. EWP ²						
2017									
Januar	182 502	11,5	9,8	103 459	10,6	79 043	8,9	53 622	20,5
Februar	179 603	11,3	9,6	102 475	10,5	77 128	8,6	52 660	20,1
März	174 629	11,0	9,4	99 734	10,2	74 895	8,4	51 807	19,8
April	171 433	11,0	9,2	97 135	10,0	74 297	8,3	51 474	19,7
Mai	167 960	10,4	8,9	95 052	9,6	72 908	8,1	50 506	17,8
Juni	166 139	10,2	8,8	93 879	9,5	72 260	8,0	50 226	17,7
Juli	166 644	10,3	8,8	93 444	9,4	73 200	8,1	50 635	17,9
August	171 065	10,5	9,0	95 036	9,6	76 028	8,4	52 942	18,7
September	165 358	10,2	8,7	92 100	9,3	73 257	8,1	51 333	18,1
Oktober	162 659	10,0	8,6	90 948	9,2	71 710	7,9	50 373	17,8
November	160 332	9,9	8,5	90 200	9,1	70 131	7,8	49 265	17,4
Dezember	159 572	9,8	8,4	90 449	9,1	69 123	7,7	48 956	17,3
Jahres- durchschnitt	168 991	10,5	9,0	95 326	9,7	73 665	8,2	51 150	18,5
2018									
Januar	167 736	10,3	8,8	95 430	9,6	72 306	8,0	51 517	18,2
Februar	165 221	10,2	8,7	94 899	9,6	70 322	7,8	50 643	17,9
März	161 772	10,0	8,5	92 939	9,4	68 833	7,6	49 800	17,6
April	159 960	9,9	8,4	91 150	9,2	68 810	7,6	49 856	17,6
Mai	156 786	9,4	8,1	89 122	8,8	67 663	7,4	48 702	15,4
Juni	153 469	9,2	7,9	86 858	8,6	66 610	7,3	48 075	15,2
Juli	155 977	9,4	8,1	86 942	8,6	69 035	7,5	49 240	15,6
August	158 624	9,5	8,2	88 131	8,7	70 493	7,7	50 930	16,1
September	152 555	9,2	7,9	85 166	8,4	67 388	7,4	49 014	15,5
Oktober	149 253	9,0	7,7	83 754	8,2	65 498	7,1	48 093	15,2
November	146 670	8,8	7,6	82 769	8,2	63 901	7,0	47 313	15,0
Dezember	146 739	8,8	7,6	83 460	8,2	63 279	6,9	47 134	14,9
Jahres- durchschnitt	156 230	9,5	8,1	88 385	8,8	67 845	7,4	49 193	16,1

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbstständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Jahresdurchschnitt 2017 und 2018
nach Bezirken**

02.19

Bezirk	Arbeits- lose	Arbeitslosenquote bezogen auf	
		abhängige EWP ¹	alle zivilen EWP ²
2017			
Mitte	22 183	12,1	10,3
Friedrh.-Kreuzb.	15 093	11,2	9,7
Pankow	14 787	8,0	6,9
Charlbg.-Wilmersd.	13 132	9,7	8,2
Spandau	13 112	12,4	10,6
Steglitz-Zehlend.	8 724	9,0	7,6
Tempelh.-Schöneb.	15 612	10,5	8,9
Neukölln	21 639	14,8	12,6
Treptow-Köpenick	9 609	8,1	6,9
Marzahn-Hellersd.	11 949	8,9	7,6
Lichtenberg	12 372	9,0	7,8
Reinickendorf	10 779	12,5	10,7
2018			
Mitte	20 822	11,3	9,7
Friedrh.-Kreuzb.	14 613	10,6	9,1
Pankow	13 881	7,4	6,3
Charlbg.-Wilmersd.	12 226	9,0	7,6
Spandau	12 043	11,1	9,5
Steglitz-Zehlend.	7 649	7,3	6,2
Tempelh.-Schöneb.	13 800	9,1	7,8
Neukölln	20 052	13,5	11,6
Treptow-Köpenick	9 155	7,5	6,4
Marzahn-Hellersd.	10 371	7,7	6,6
Lichtenberg	11 654	8,4	7,2
Reinickendorf	9 965	10,8	9,2

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30.6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.27

**Arbeitslose 2017 und 2018 nach Monaten,
Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

02.20

Monat	Arbeitslose						
	ins- gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
2017							
Januar	182 502	103 459	56,7	79 043	43,3	53 622	29,4
Februar	179 603	102 475	57,1	77 128	42,9	52 660	29,3
März	174 629	99 734	57,1	74 895	42,9	51 807	29,7
April	171 433	97 135	56,7	74 297	43,3	51 474	30,0
Mai	167 960	95 052	56,6	72 908	43,4	50 506	30,1
Juni	166 139	93 879	56,5	72 260	43,5	50 226	30,2
Juli	166 644	93 444	56,1	73 200	43,9	50 635	30,4
August	171 065	95 036	55,6	76 028	44,4	52 942	30,9
September	165 358	92 100	55,7	73 257	44,3	51 333	31,0
Oktober	162 659	90 948	55,9	71 710	44,1	50 373	31,0
November	160 332	90 200	56,3	70 131	43,7	49 265	30,7
Dezember	159 572	90 449	56,7	69 123	43,3	48 956	30,7
Jahres- durchschnitt	168 991	95 326	56,4	73 665	43,6	51 150	30,3
2018							
Januar	167 736	95 430	56,9	72 306	43,1	51 517	30,7
Februar	165 221	94 899	57,4	70 322	42,6	50 643	30,7
März	161 772	92 939	57,5	68 833	42,5	49 800	30,8
April	159 960	91 150	57,0	68 810	43,0	49 856	31,2
Mai	156 786	89 122	56,8	67 663	43,2	48 702	31,1
Juni	153 469	86 858	56,6	66 610	43,4	48 075	31,3
Juli	155 977	86 942	55,7	69 035	44,3	49 240	31,6
August	158 624	88 131	55,6	70 493	44,4	50 930	32,1
September	152 555	85 166	55,8	67 388	44,2	49 014	32,1
Oktober	149 253	83 754	56,1	65 498	43,9	48 093	32,2
November	146 670	82 769	56,4	63 901	43,6	47 313	32,3
Dezember	146 739	83 460	56,9	63 279	43,1	47 134	32,1
Jahres- durchschnitt	156 230	88 385	56,6	67 845	43,4	49 193	31,5

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

**Arbeitslose 2017 und 2018 nach Monaten
und ausgewählten Altersgruppen**

02.21

Monat	Ins- gesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		15 bis unter 25		25 bis unter 55		55 und älter	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
2017							
Januar	182 502	14 158	5 469	138 546	60 988	29 798	12 586
Februar	179 603	14 825	5 659	135 235	58 977	29 543	12 492
März	174 629	14 403	5 446	131 412	57 283	28 814	12 166
April	171 433	13 653	5 172	129 376	57 045	28 404	12 080
Mai	167 960	13 324	5 111	126 628	55 957	28 008	11 840
Juni	166 139	13 189	5 015	125 394	55 567	27 556	11 678
Juli	166 644	14 202	5 566	125 424	56 161	27 018	11 473
August	171 065	15 365	6 022	128 483	58 409	27 217	11 597
September	165 358	13 431	5 170	124 890	56 545	27 037	11 542
Oktober	162 659	13 355	5 190	122 546	55 185	26 758	11 335
November	160 332	12 832	5 008	121 263	54 086	26 237	11 037
Dezember	159 572	12 517	4 786	120 394	53 183	26 661	11 154
Jahres- durchschnitt	168 991	13 771	5 301	127 466	56 616	27 754	11 748
2018							
Januar	167 736	13 096	4 982	126 625	55 701	28 015	11 623
Februar	165 221	13 582	5 127	124 096	53 829	27 543	11 366
März	161 772	13 267	5 012	121 131	52 558	27 374	11 263
April	159 960	12 624	4 794	120 167	52 669	27 169	11 347
Mai	156 786	12 237	4 635	117 588	51 744	26 961	11 284
Juni	153 469	12 006	4 622	115 045	50 875	26 418	11 113
Juli	155 977	13 132	5 212	116 642	52 751	26 203	11 072
August	158 624	13 656	5 390	118 494	53 857	26 474	11 246
September	152 555	12 451	4 877	114 059	51 468	26 045	11 043
Oktober	149 253	12 495	4 920	111 170	49 804	25 588	10 774
November	146 670	12 130	4 729	109 258	48 612	25 282	10 560
Dezember	146 739	11 732	4 481	109 651	48 325	25 356	10 473
Jahres- durchschnitt	156 230	12 701	4 898	116 994	51 849	26 536	11 097

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

**Offene Stellen 2017 und 2018 nach Monaten
und Voll-/Teilzeitbeschäftigung**

02.22

Monat	Gemeldete Stellen ¹		Beschäftigung	
	ins- gesamt	auf 100 Arbeitslose	Vollzeit	Teilzeit ²
2017				
Januar	24 994	13,7	19 023	5 971
Februar	25 469	14,2	19 479	5 990
März	25 919	14,8	20 098	5 821
April	25 112	14,6	19 800	5 312
Mai	24 221	14,4	19 483	4 738
Juni	24 169	14,5	19 391	4 778
Juli	24 302	14,6	19 459	4 843
August	24 661	14,4	19 860	4 801
September	24 586	14,9	20 148	4 438
Oktober	24 169	14,9	19 609	4 560
November	25 336	15,8	20 149	5 187
Dezember	24 573	15,4	19 559	5 014
Jahres- durchschnitt	24 793	14,7	19 672	5 121
2018				
Januar	24 013	14,3	18 910	5 103
Februar	24 609	14,9	19 238	5 371
März	24 570	15,2	19 289	5 281
April	24 580	15,4	19 588	4 992
Mai	25 002	15,9	19 980	5 022
Juni	25 399	16,5	20 521	4 878
Juli	25 738	16,5	20 967	4 771
August	26 482	16,7	21 776	4 706
September	25 872	17,0	21 313	4 559
Oktober	24 116	16,2	19 975	4 141
November	26 538	18,1	20 381	6 157
Dezember	26 900	18,3	20 681	6 219
Jahres- durchschnitt	25 318	16,2	20 218	5 100

¹ ungeforderte Arbeitsstellen
ohne selbständige/
freiberufliche Tätigkeiten
und ohne Stellen der
privaten Arbeitsvermittlung

² einschl. Arbeitsstellen für
Heimarbeit und Telearbeit

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

03 Wahlen



Vorbemerkungen —100

Tabellen —106

Europawahl

Europawahl am 26. Mai 2019

03.01 ... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen
im Vergleich zur Vorwahl —106

03.02 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen
nach Bezirken —107

Bundestagswahl

Bundestagswahl am 24. September 2017

03.03 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen
im Vergleich zur Vorwahl —108

03.04 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
nach Bezirken —109

03.05 ... in Berlin gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl —109

Wahl zum Abgeordnetenhaus

**Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2016**

03.06 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen
im Vergleich zur Vorwahl —110

03.07 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
nach Bezirken —111

03.08 ... Gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl —111

Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen

**Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen
am 18. September 2016**

03.09 ... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen —112

03.10 ... Sitzverteilung —113

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 26. Mai 2019 statt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre. Das Europäische Parlament besteht aus 751 Abgeordneten.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland standen 2019 96 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Jeder Wähler hat eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Bei der Verteilung der Sitze gibt es seit der Europawahl 2014 keine Sperrklausel.

Die **Wahl zum 19. Deutschen Bundestag** fand am 24. September 2017 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt. Jeder Wähler hat zwei Stimmen.

Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – davon 12 in Berlin – mit relativer Mehrheit je ein Direktbewerber gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele (Ausgleichsmandate), wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten.

Die **Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin** fand am 18. September 2016 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde.

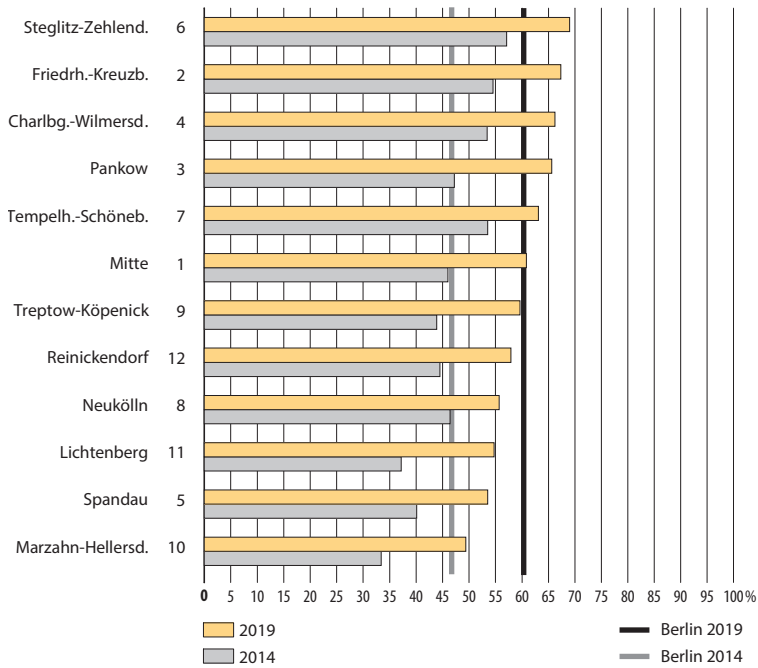
Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien im Verhältniswahlssystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat errungen haben.

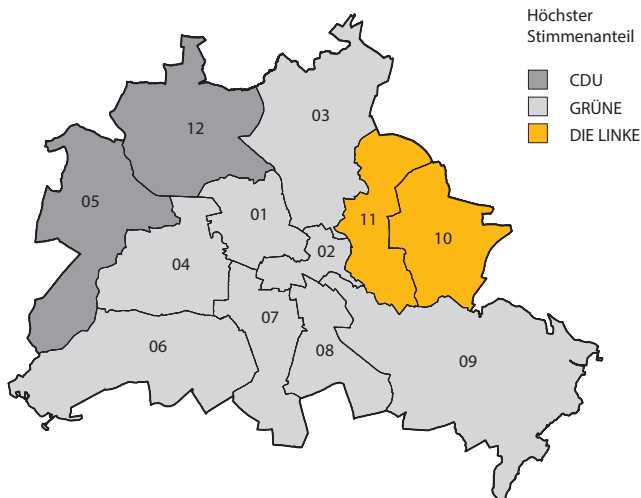
Die **Bezirksverordnetenversammlungen**, bestehend aus jeweils 55 Mitgliedern in den 12 Berliner Bezirken, wurden ebenfalls am 18. September 2016 neu gewählt.

Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlssystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als drei Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.

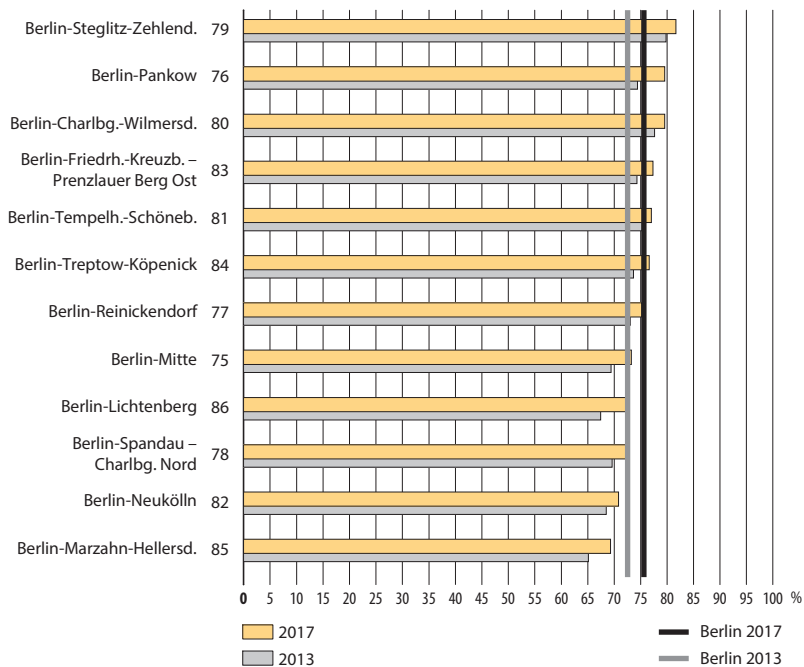
Wahlbeteiligung bei der Europawahl am 26. Mai 2019 nach Bezirken im Vergleich zur Vorwahl



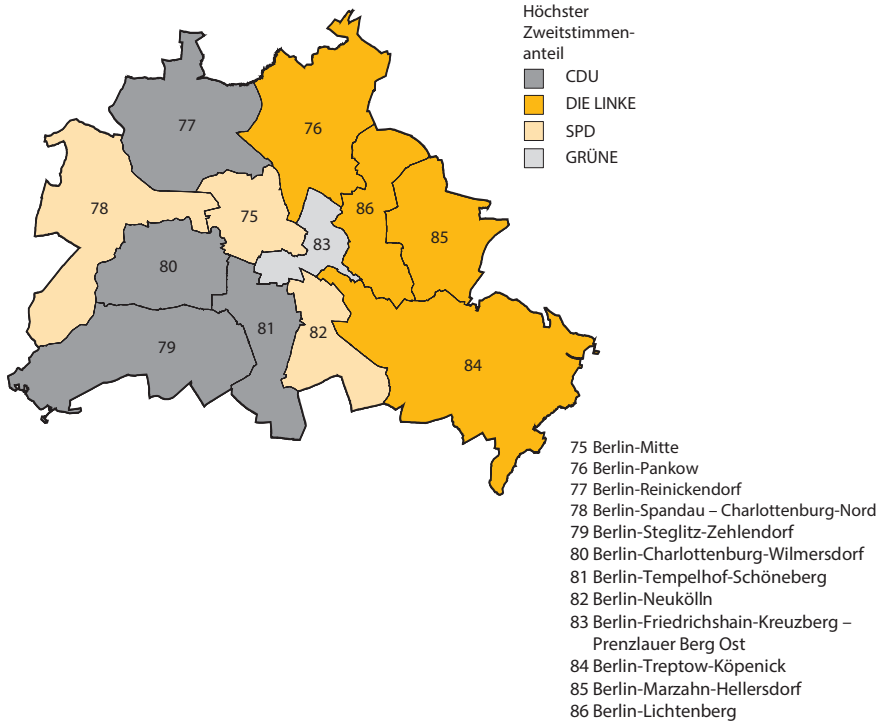
Parteien mit dem jeweils höchsten Stimmenanteil bei der Europawahl am 26. Mai 2019



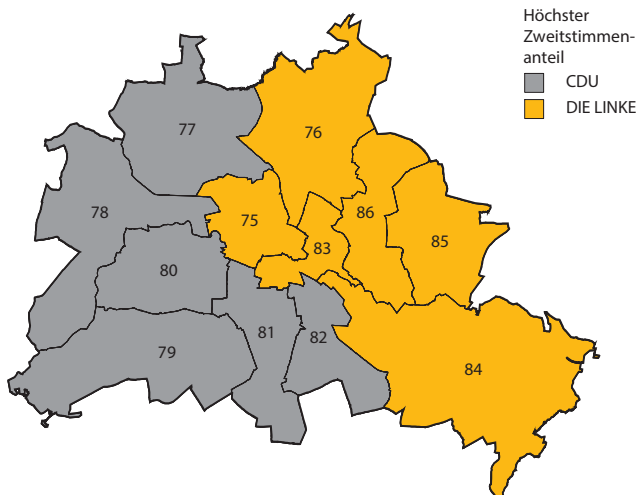
Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Bundestagswahlkreisen im Vergleich zur Vorwahl



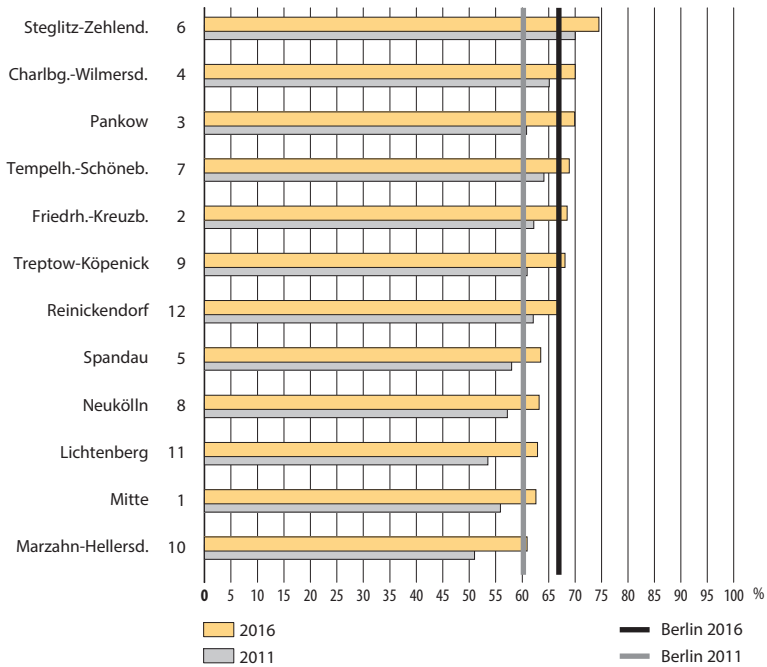
Direktmandate bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Bundestagswahlkreisen



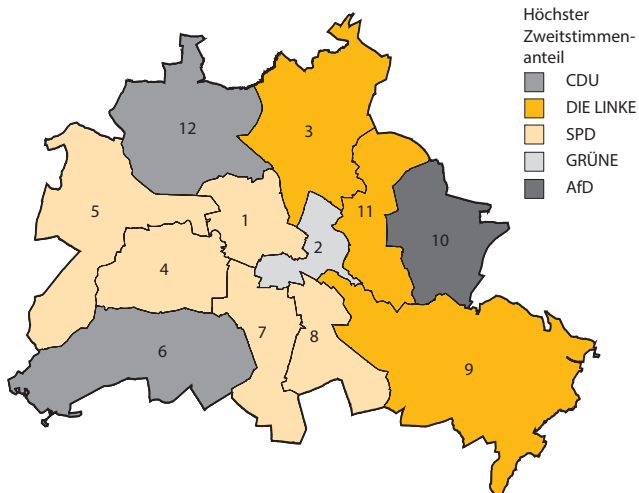
Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Bundestagswahlkreisen



Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016 nach Bezirken im Vergleich zur Vorwahl



Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016



**Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl
am 26. Mai 2019 im Vergleich zur Vorwahl**

03.01

Merkmal	2019		2014		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Pkt.
Wahlberechtigte	2 508 435	x	2 519 758	x	- 11 323	x
ohne Wahlschein	2 002 740	79,8	2 147 782	85,2	- 145 042	- 5,4
mit Wahlschein	505 695	20,2	371 976	14,8	133 719	5,4
Wähler	1 520 678	60,6	1 177 832	46,7	342 846	13,9
darunter Briefwähler ...	469 793	30,9	335 916	28,5	133 877	2,4
Ungültige Stimmen	13 321	0,9	18 166	1,5	- 4 845	- 0,6
Gültige Stimmen	1 507 357	99,1	1 159 666	98,5	347 691	0,6
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	211 717	14,0	278 694	24,0	- 66 977	- 10,0
CDU	229 352	15,2	232 274	20,0	- 2 922	- 4,8
GRÜNE	419 377	27,8	220 998	19,1	198 379	8,7
DIE LINKE	179 943	11,9	188 344	16,2	- 8 401	- 4,3
AfD	149 177	9,9	91 759	7,9	57 418	2,0
PIRATEN	12 422	0,8	37 442	3,2	- 25 020	- 2,4
FDP	71 576	4,7	31 953	2,8	39 623	1,9
Tierschutzpartei	29 702	2,0	18 601	1,6	11 101	0,4
Die PARTEI	72 846	4,8	18 532	1,6	54 314	3,2
NPD	3 183	0,2	11 842	1,0	- 8 659	- 0,8
FAMILIE	9 743	0,6	6 107	0,5	3 636	0,1
Volksabstimmung	2 202	0,1	3 883	0,3	- 1 681	- 0,2
ÖDP	8 893	0,6	3 674	0,3	5 219	0,3
FREIE WÄHLER	8 109	0,5	3 454	0,3	4 655	0,2
DKP	2 439	0,2	3 009	0,3	- 570	- 0,1
MLPD	1 016	0,1	1 169	0,1	- 153	0,0
SGP	431	0,0	745	0,1	- 314	- 0,1
BP	1 049	0,1	468	0,0	581	0,0
TIERSCHUTZ hier!	4 902	0,3	x	x	4 902	0,3
Tierschutzallianz	3 130	0,2	x	x	3 130	0,2
Bündnis C.....	1 462	0,1	x	x	1 462	0,1
BIG	4 303	0,3	x	x	4 303	0,3
BGE	2 837	0,2	x	x	2 837	0,2
DIE DIREKTE!	1 194	0,1	x	x	1 194	0,1
DIEM25	18 675	1,2	x	x	18 675	1,2
III. Weg	511	0,0	x	x	511	0,0
Die Grauen	6 870	0,5	x	x	6 870	0,5
DIE RECHTE	664	0,0	x	x	664	0,0
DIE VIOLETTEN	1 385	0,1	x	x	1 385	0,1
LIEBE	1 613	0,1	x	x	1 613	0,1
DIE FRAUEN.....	2 632	0,2	x	x	2 632	0,2
Graue Panther	6 617	0,4	x	x	6 617	0,4
LKR	1 713	0,1	x	x	1 713	0,1
MENSCHLICHE WELT	1 939	0,1	x	x	1 939	0,1
NL	928	0,1	x	x	928	0,1
ÖkoLinX	4 380	0,3	x	x	4 380	0,3
Die Humanisten	3 410	0,2	x	x	3 410	0,2
PARTEI FÜR DIE TIERE ...	3 326	0,2	x	x	3 326	0,2
Gesundheitsforschung	3 709	0,2	x	x	3 709	0,2
Volt	17 980	1,2	x	x	17 980	1,2
Sonstige	x	x	6 718	0,6	x	x

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl am 26. Mai 2019 nach Bezirken

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Mitte	210 118	60,8	126 795	13,4	10,6	34,1	12,6	6,4	4,6	18,3
Friedrh.-Kreuzb.	174 282	67,3	116 694	10,5	5,7	40,3	15,9	4,0	2,6	21,0
Pankow	288 978	65,6	188 381	12,3	10,2	31,3	15,3	9,5	3,5	17,9
Charlbg.-Wilmerstd.	221 319	66,2	145 502	16,3	18,8	32,7	6,1	7,0	7,0	12,1
Spandau	162 066	53,5	85 524	17,7	22,6	20,5	5,8	12,4	5,7	15,3
Steglitz-Zehlend.	221 217	69,0	151 693	15,6	23,0	30,3	4,7	7,5	7,3	11,6
Tempelh.-Schöneb.	236 121	63,1	147 639	15,4	17,8	32,5	7,0	7,9	5,1	14,3
Neukölln	202 641	55,7	111 672	14,5	15,9	27,4	10,8	9,0	3,8	18,6
Treptow-Köpenick	207 347	59,6	122 319	13,1	12,0	20,1	18,6	14,4	3,9	17,9
Marzahn-Hellersd.	199 728	49,4	97 321	12,2	13,5	13,1	21,0	19,0	3,5	17,7
Lichtenberg	203 786	54,7	110 266	12,2	10,5	18,3	22,6	14,2	3,2	19,0
Reinickendorf	180 832	57,9	103 551	15,9	24,3	22,2	5,0	12,2	6,2	14,2
Berlin	2 508 435	60,6	1 507 357	14,0	15,2	27,8	11,9	9,9	4,7	16,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.02

03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
am 24. September 2017 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2017		2013		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Pkt.
Wahlberechtigte	2 503 070	x	2 505 718	x	- 2 648	x
ohne Wahlschein	1 816 893	72,6	1 963 743	78,4	- 146 850	- 5,8
mit Wahlschein	686 177	27,4	541 975	21,6	144 202	5,8
Wähler	1 892 134	75,6	1 815 415	72,5	76 719	3,1
darunter Briefwähler ...	631 774	33,4	509 121	28,0	122 653	5,4
Ungültige Stimmen	23 092	1,2	27 694	1,5	- 4 602	- 0,3
Gültige Stimmen	1 869 042	98,8	1 787 721	98,5	81 321	0,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	424 321	22,7	508 643	28,5	- 84 322	- 5,8
SPD	334 253	17,9	439 387	24,6	- 105 134	- 6,7
DIE LINKE	351 170	18,8	330 507	18,5	20 663	0,3
GRÜNE	234 947	12,6	220 737	12,3	14 210	0,3
AfD	225 170	12,0	88 060	4,9	137 110	7,1
PIRATEN	10 894	0,6	64 018	3,6	- 53 124	- 3,0
FDP	167 046	8,9	63 616	3,6	103 430	5,3
Die PARTEI	39 027	2,1	18 673	1,0	20 354	1,1
FREIE WÄHLER	5 354	0,3	7 531	0,4	- 2 177	- 0,1
ÖDP	3 206	0,2	3 612	0,2	- 406	0,0
BüSo	1 198	0,1	1 810	0,1	- 612	0,0
MLPD	1 617	0,1	1 410	0,1	207	0,0
SGP ¹	473	0,0	965	0,1	- 492	- 0,1
B*	911	0,0	x	x	911	0,0
BGE	6 926	0,4	x	x	6 926	0,4
DiB	7 467	0,4	x	x	7 467	0,4
DKP	1 685	0,1	x	x	1 685	0,1
DM	4 212	0,2	x	x	4 212	0,2
Die Grauen	10 009	0,5	x	x	10 009	0,5
du.	3 032	0,2	x	x	3 032	0,2
MENSCHLICHE WELT	3 144	0,2	x	x	3 144	0,2
Gesundheitsforschung	4 832	0,3	x	x	4 832	0,3
Tierschutzpartei	25 415	1,4	x	x	25 415	1,4
V-Partei3	2 733	0,1	x	x	2 733	0,1
Sonstige	x	x	38 752	2,2	x	x

1 2013: PSG

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.03

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Bezirken

03.04

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
	Anzahl	%	Anzahl	CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	AfD	FDP	Sons- tige
				%						
Mitte	206 706	73,2	149 443	18,6	17,9	21,5	17,2	8,2	8,7	7,8
Friedrh.-Kreuzb.	172 386	77,3	131 997	13,0	15,9	29,2	21,5	5,4	5,7	9,3
Pankow	288 112	79,3	226 399	19,3	15,7	24,0	14,7	11,9	6,6	7,7
Charlbg.-Wilmersd.	220 328	78,6	171 499	25,3	19,6	11,8	15,5	8,3	14,4	5,0
Spandau	162 952	72,4	115 895	28,8	22,9	9,4	8,0	14,3	9,9	6,8
Steglitz-Zehlend.	221 210	81,7	178 957	29,8	19,2	9,1	14,2	8,8	14,2	4,7
Tempelh.-Schöneb.	235 250	77,0	179 081	25,0	20,2	13,2	15,6	9,6	10,4	6,1
Neukölln	202 618	70,8	141 413	22,3	19,5	18,2	13,0	11,2	7,7	8,0
Treptow-Köpenick	205 106	76,6	155 188	20,2	15,5	25,1	7,8	16,9	6,5	7,9
Marzahn-Hellersd.	200 704	69,3	136 939	20,9	14,5	26,1	4,1	21,6	5,3	7,5
Lichtenberg	205 300	72,6	147 126	18,5	14,9	29,3	6,7	16,7	5,3	8,6
Reinickendorf	182 398	75,2	135 105	31,0	20,0	8,5	9,1	13,7	11,4	6,2
Berlin	2 503 070	75,6	1 869 042	22,7	17,9	18,8	12,6	12,0	8,9	7,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.04

In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 im Vergleich zur Vorwahl

03.05

Partei	2017			2013			Differenz		
	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
CDU	6	4	2	9	5	4	-3	-1	-2
SPD	5	3	2	8	2	6	-3	1	-4
DIE LINKE	6	4	2	6	4	2	-	-	-
GRÜNE	4	1	3	4	1	3	-	-	-
AfD	4	-	4	-	-	-	4	-	4
FDP	3	-	3	-	-	-	3	-	3
Insgesamt	28	12	16	27	12	15	1	-	1

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2016 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2016		2011		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Pkt.
Wahlberechtigte	2 485 379	x	2 469 716	x	15 663	x
ohne Wahlschein	1 959 913	78,9	2 025 704	82,0	- 65 791	- 3,2
mit Wahlschein	525 466	21,1	444 012	18,0	81 454	3,2
Wähler	1 662 476	66,9	1 487 487	60,2	174 989	6,7
darunter Briefwähler	485 879	29,2	411 209	27,6	74 670	1,6
Ungültige Stimmen	25 694	1,5	23 992	1,6	1 702	- 0,1
Gültige Stimmen	1 635 169	98,5	1 461 185	98,4	173 984	0,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	352 430	21,6	413 332	28,3	- 60 902	- 6,7
CDU	287 997	17,6	341 158	23,3	- 53 161	- 5,7
GRÜNE	248 324	15,2	257 063	17,6	- 8 739	- 2,4
DIE LINKE	255 701	15,6	171 050	11,7	84 651	3,9
PIRATEN	28 332	1,7	130 105	8,9	- 101 773	- 7,2
NPD	9 459	0,6	31 241	2,1	- 21 782	- 1,5
FDP	109 500	6,7	26 943	1,8	82 557	4,9
Tierschutzpartei	30 620	1,9	21 654	1,5	8 966	0,4
pro Deutschland	7 288	0,4	17 838	1,2	- 10 550	- 0,8
Die PARTEI	31 924	2,0	12 861	0,9	19 063	1,1
DKP	3 473	0,2	3 618	0,2	- 145	0,0
ödp	295	0,0	1 940	0,1	- 1 645	- 0,1
PSG	2 046	0,1	1 690	0,1	356	0,0
BüSo	1 286	0,1	1 676	0,1	- 390	0,0
B	636	0,0	671	0,0	- 35	0,0
ALFA	6 658	0,4	x	x	6 658	0,4
AfD	231 492	14,2	x	x	231 492	14,2
DIE VIOLETTEN	856	0,1	x	x	856	0,1
Graue Panther	18 159	1,1	x	x	18 159	1,1
MENSCHLICHE WELT	839	0,1	x	x	839	0,1
Gesundheitsforschung	7 854	0,5	x	x	7 854	0,5
Sonstige	x	x	28 345	1,9	x	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.06

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2016 nach Bezirken**

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	Anzahl	%	Anzahl	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD
				%					
Mitte	204 769	62,6	126 106	21,5	13,5	21,3	17,6	6,6	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	170 908	68,5	115 605	18,2	7,8	28,4	23,4	3,9	6,4
Pankow	285 240	69,9	196 521	20,1	12,6	17,9	21,5	4,4	13,8
Charlbg.-Wilmerd.	217 586	70,0	150 208	22,8	20,3	18,5	9,3	12,3	10,3
Spandau	162 760	63,5	101 145	27,4	24,6	8,7	6,6	7,6	16,6
Steglitz-Zehlend.	218 473	74,5	160 803	21,6	25,5	16,8	6,9	11,8	11,0
Tempelh.-Schöneb.	233 874	68,9	158 582	24,9	19,9	18,7	9,7	7,9	11,4
Neukölln	202 453	63,2	125 446	23,3	17,8	16,2	13,6	5,7	13,8
Treptow-Köpenick	202 428	68,1	135 575	20,4	12,9	9,1	22,6	4,1	20,5
Marzahn-Hellersd.	200 519	60,9	119 889	17,0	17,3	4,5	23,5	2,8	23,6
Lichtenberg	204 711	62,9	126 377	19,7	12,0	7,7	26,9	2,9	19,0
Reinickendorf	181 658	66,8	118 912	22,0	28,0	10,6	6,1	8,8	16,1
Berlin	2 485 379	66,9	1 635 169	21,6	17,6	15,2	15,6	6,7	14,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.07

**Gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2016 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2016			2011			Differenz		
	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD	38	28	10	47	33	14	-9	-5	-4
CDU	31	21	10	39	25	14	-8	-4	-4
GRÜNE	27	12	15	29	11	18	-2	1	-3
DIE LINKE	27	12	15	19	9	10	8	3	5
PIRATEN	-	-	-	15	-	15	-15	-	-15
FDP	12	-	12	-	-	-	12	-	12
AfD	25	5	20	x	x	x	25	5	20
Insgesamt	160	78	82	149	78	71	11	-	11

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.08

Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen**bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 18. September 2016**

03.09

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	PIRA- TEN	FDP	Die PARTEI	AfD
Mitte	250 740	134 861	132 964	23,8	13,5	23,9	17,9	3,4	6,0	x	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	200 372	124 560	123 285	17,2	7,7	32,7	20,8	4,8	3,2	4,6	6,2
Pankow	310 127	207 123	204 682	20,0	12,8	20,6	21,1	2,6	3,9	2,6	13,3
Charlbg.-Wilmerd.	251 212	158 193	156 490	25,1	21,6	19,8	7,9	1,6	10,3	1,6	9,7
Spandau	179 192	106 333	104 275	33,2	25,7	7,6	5,6	1,8	6,4	1,5	16,0
Steglitz-Zehlend.	236 790	168 547	166 391	22,6	28,4	19,6	6,1	2,4	9,9	x	10,5
Tempelh.-Schöneb.	260 657	167 000	164 700	24,7	21,1	21,9	8,7	2,0	6,8	1,7	11,1
Neukölln	232 972	134 358	132 209	30,4	16,3	14,9	12,2	2,2	4,2	2,5	12,7
Treptow-Köpenick	212 163	140 554	138 572	24,9	12,5	9,4	22,7	2,1	3,6	2,7	20,1
Marzahn-Hellersd.	209 842	123 895	121 963	18,3	17,2	4,6	26,0	1,7	2,5	x	23,2
Lichtenberg	217 755	130 786	128 543	21,7	12,6	8,2	29,8	2,9	2,9	x	19,2
Reinickendorf	198 575	124 794	122 845	21,4	35,6	10,4	5,4	1,3	6,6	1,3	14,4
Berlin	2 760 397	1 721 004	1 696 919	23,4	18,6	16,7	15,3	2,4	5,7	1,6	13,6

Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 18. September 2016

03.10

Bezirk	Ins- gesamt	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	FDP	Die PARTEI	AfD
Mitte	55	14	7	14	10	2	3	x	5
Friedrh.-Kreuzb.	55	10	4	20	12	2	2	2	3
Pankow	55	12	8	12	13	–	2	–	8
Charlbg.-Wilmersd.	55	15	13	12	4	–	6	–	5
Spandau	55	20	16	4	3	–	3	–	9
Steglitz-Zehlend.	55	13	17	11	3	–	5	x	6
Tempelh.-Schöneb.	55	15	12	13	5	–	4	–	6
Neukölln	55	19	10	9	7	–	2	–	8
Treptow-Köpenick	55	15	7	5	14	–	2	–	12
Marzahn-Hellersd.	55	11	11	2	16	–	–	x	15
Lichtenberg	55	13	7	5	18	–	–	x	12
Reinickendorf	55	13	21	6	3	–	4	–	8
Berlin	660	170	133	113	108	4	33	2	97

04 Bildung und Kultur



Vorbemerkungen —117

Tabellen —123

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

- 04.01 **Einschulungen am 25. August 2018 —123**
Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 14. September 2018
- 04.02 ... nach Schularten und Rechtsverhältnissen —124
- 04.03 ... nach Bezirken —125
- 04.04 ... der Grundschulen nach Bezirken —126
- 04.05 ... der Integrierten Sekundarschulen nach Bezirken —126
- 04.06 ... der Gymnasien nach Bezirken —127
- 04.07 ... der Freien Waldorfschulen nach Bezirken —127
- 04.08 ... der Förderschulen nach Bezirken —128
- 04.09 **Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2018 —129**
- 04.10 **Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. Oktober 2018 —130**
Klassen und Schüler am 1. Oktober 2018
- 04.11 ... der Berufsschulen —131
- 04.12 ... der Berufsfachschulen —132
- 04.13 ... der Fachoberschulen —133
- 04.14 ... der Berufsoberschulen —133
- 04.15 ... der beruflichen Gymnasien —134
- 04.16 **Klassen und Studierende der Fachschulen am 1. Oktober 2018 —135**
- 04.17 **Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2018 —136**
- 04.18 **Lehrkräfte der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2018 —137**
- 04.19 **Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2018/19 —138**
- 04.20 **Lehrkräfte an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2018 —138**
- 04.21 **Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2017/18 —139**
- 04.22 **Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2017/18 —140**
- 04.23 **Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2017/18 —141**
- 04.24 **Erworbene Berufsabschlüsse von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2017/18 —142**

Auszubildende

Auszubildende

- 04.25 ... 2009 bis 2018 nach Ausbildungsbereichen —143
- 04.26 ... am 31. Dezember 2018
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen —144
- 04.27 ... am 31. Dezember 2018
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen —145

Hochschulen

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang

- 04.28 ... 2012 bis 2018 nach Hochschularten —149
- 04.29 ... im Wintersemester 2018/19 nach Hochschulen —150
- 04.30 ... weibliche im Wintersemester 2018/19 nach Hochschulen —152
- 04.31 ... im Wintersemester 2018/19
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches —154
- 04.32 Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen
und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2018 —155
- 04.33 Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2018 —158
- 04.34 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2018 —160

Ausbildungsförderung

- 04.35 Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2009 bis 2018 —162
- 04.36 Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2018 —162

Bildungsstand der Bevölkerung

Bevölkerung 2018 nach Altersgruppen

- 04.37 ... und allgemeinem Schulabschluss —163
- 04.38 ... beruflichem Abschluss —163

Volkshochschulen

Volkshochschulen

- 04.39 ... 2008 bis 2017 —164
- 04.40 ... 2017 nach Bezirken —164
- 04.41 ... Veranstaltungen 2016 und 2017 —165

Kultur, Freizeit und Sport

- 04.42 Musikschulen 2018 nach Bezirken —166
- 04.43 Öffentliche Bibliotheken 2018 nach Bezirken —166
- 04.44 Museen 2017 —167
- 04.45 Theater in der Spielzeit 2017/18 —168
- 04.46 Filmtheater 2014 bis 2018 —169
- 04.47 Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2018 —169
- 04.48 Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2018 —170
- 04.49 Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2018 —171
- Mitglieder der Sportvereine
einschließlich Betriebssportgemeinschaften
am 1. Januar 2019
- 04.50 ... nach Altersgruppen —172
- 04.51 ... nach Bezirken —172
- 04.52 Sportanlagen am 31. Dezember 2017 nach Bezirken —173
- 04.53 Städtische Bäder 2018 nach Bezirken —174
- 04.54 Öffentliche Kinderspielflächen am 31. Dezember 2018
nach Bezirken —175

Religionsgemeinschaften

- 04.55 Evangelische und Katholische Kirche 2018 —176
- 04.56 Weitere Religions- und Weltanschauungs-
gemeinschaften 2018 —177

Die Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen beruhen auf Angaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, die diese Erhebungen durchführt. Für die Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden die Daten von den entsprechenden Einrichtungen direkt abgefragt. Die genannten Statistiken sind koordinierte Länderstatistiken.

Bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken.

Der Mikrozensus ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Sie beschränken sich ab 2017 auf die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Privathaushalten, da für Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften nur noch ein stark eingeschränkter Merkmalsumfang erhoben wird.

Bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport handelt es sich um kommunale Statistiken. Quellen hierfür sind die Senatsverwaltung für Kultur und Europa, die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, der Landessportbund, weiterhin die FFA Filmförderungsanstalt und das Institut für Museumsforschung.

Die Daten für die Statistik der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften werden von diesen auf freiwilliger Basis zur Verfügung gestellt.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrkräfte erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

Definitionen

▮ Schule, schulische Einrichtung

Eine allgemeinbildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.

▮ Allgemeine Schulpflicht

Mit Beginn eines Schuljahres (1. August) werden alle Kinder schulpflichtig, die das sechste Lebensjahr vollendet haben oder bis zum folgenden 30. September vollenden werden. Die allgemeine Schulpflicht dauert zehn Schulbesuchsjahre und wird in der Regel durch den Besuch einer Grundschule und einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule erfüllt.

▮ Grundschulen

Die Grundschule umfasst die Schulanfangsphase (in der Regel die Jahrgangsstufen 1 und 2) sowie die Jahrgangsstufen 3 bis 6 (Grundstufe). An ihr wird eine gemeinsame Grundbildung vermittelt.

▮ Integrierte Sekundarschulen

Die Integrierten Sekundarschulen sind Ganztagschulen und ersetzen die ehemaligen Haupt-, Real- und Gesamtschulen. An den Integrierten Sekundarschulen können alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse erworben werden.

Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe und/oder eine gymnasiale Oberstufe mit Einführungsphase und zweijähriger Qualifikationsphase. Ein besonderes Augenmerk gilt hier dem dualen Lernen, wobei in speziellen Unterrichtseinheiten auf die spätere Arbeits- und Berufswelt vorbereitet werden soll.

Gymnasien

Die Gymnasien gliedern sich in eine Mittelstufe und eine Oberstufe. Die gymnasiale Oberstufe besteht aus einer zweijährigen Qualifizierungsphase, in der Grund- und Leistungskurse besucht werden. Der erfolgreiche Abschluss des Gymnasiums führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Jahrgangsstufe 5.

Freie Waldorfschulen

Die Freien Waldorfschulen bieten einen einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner.

Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (Förderschulen)

Die Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt werden nur von Schülern besucht, bei denen ein entsprechender körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderbedarf festgestellt wurde. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.

Berufsschulen

Es handelt sich in erster Linie um Schulen für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsgrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.

Berufsfachschulen

Bei den Berufsfachschulen handelt es sich um Einrichtungen mit Bildungsgängen von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen vermitteln als Vollzeitschule eine berufliche Grundbildung bzw. übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Das voll berufsqualifizierende Angebot umfasst zum einen die schulische Ausbildung in dualen Berufen nach BBiG bzw. HwO mit abschließender Prüfung vor der jeweils zuständigen Stelle. Des Weiteren werden schulische Ausbildungsgänge in landesrechtlich geregelten Berufen mit staatlicher Abschlussprüfung angeboten – z. B. Assistenzberufe in verschiedenen technischen Fachrichtungen. In einigen Ausbildungsgängen kann zusätzlich die Fachhochschulreife sowie die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachoberschulen

Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in die Fachoberschule ist der mittlere Schulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern die Berufsbildungsreife bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt.

Berufsoberschulen

Berufsoberschulen vermitteln in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie kann auch in Teilzeitform im Rahmen des Zweiten Bildungsweges mit entsprechend längerer Dauer absolviert werden. In der Berufsoberschule können Schüler mit dem mittleren Schulabschluss und einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens fünfjährigen einschlägigen Berufstätigkeit die fachgebundene Hochschulreife erwerben. Beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache kann dort auch die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Berufliche Gymnasien

Berufliche Gymnasien führen mit berufspraktischer Orientierung in einem Berufsfeld zur allgemeinen Hochschulreife. Der Bildungsgang gleicht in der Grundstruktur (Einführungsphase, Kursphase) der gymnasialen Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen.

Fachschulen

Fachschulen dienen überwiegend der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Sie werden nach einer bereits erfolgreich absolvierten Berufsausbildung und praktischer Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf, zum Beispiel zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben oder unternehmerischer Tätigkeit.

┐ **Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**

Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren fassen Berufs-, Berufsfach-, Berufsober- und Fachoberschulen sowie die beruflichen Gymnasien mit berufsfeldorientiertem Bildungsgang, teilweise auch Fachschulen, unter einem Dach zusammen. Nicht in jedem Oberstufenzentrum sind alle Schularten vertreten.

┐ **Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges**

Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bzw. der fachgebundenen Hochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Hierzu zählen Abendgymnasien, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Angaben zur Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst sind im Kapitel 20 enthalten.

Definitionen

┐ **Auszubildende**

Auszubildender ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikanten, Volontäre, Beamtenanwärter, Schüler an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

┐ **Berufsbereich/Berufsgruppe**

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe“ (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufen zusammen.

Hochschulen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das an den Hochschulen beschäftigte Personal sowie die durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

Mit der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes vom 02. März 2016 sind ab 2017 die Studierenden- und Prüfungsstatistiken standortbezogen zu erheben. Vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg werden für alle staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen, die in Berlin einen Standort haben, die entsprechenden Daten erhoben.

Für alle anderen Hochschulstatistiken gilt dieser Standortbezug nicht, daher erfolgte die Erhebung der Hochschulpersonalstatistik nicht immer standortscharf.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter des Landes.

Berichtszeiträume

- Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:
Sommersemester und das vorangegangene Wintersemester

Definitionen**Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von ihrer Trägerschaft, für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.

- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Fächergruppen

Für die Darstellung aggregierter Ergebnisse der Studierenden- und Prüfungsstatistik werden inhaltlich verwandte Studienfächer einzelnen Studienbereichen zugeordnet, die wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst werden.

In dieser Fächergruppensystematik gab es zum Wintersemester 2015/16 einzelne Veränderungen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Studienanfänger

Studienanfänger sind Studierende, die im ersten Hochschulsesemester (Immatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Bachelor- oder Masterprüfungen, Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit Bachelor- oder Masterprüfungen oder dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Bachelor- oder Masterabschluss oder zum Fachhochschuldiplom.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken sowie das Pflegepersonal der Charité.

Ausbildungsförderung

Die Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) wird jährlich als sekundäre Bundesstatistik durchgeführt. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge und der Erstellung der Bescheide sind die Landesrechnungszentren beauftragt. Aus diesem Verfahren zur Zahlbarmachung wird eine Datei mit den Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form erzeugt und dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die Statistik zum Deutschlandstipendium wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz - StipG) von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen der Hochschulen. Erhoben werden Merkmale zu den Stipendiaten und den Mittelgebern.

Definitionen

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhält.

Ausbildungsförderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG)

Die Stipendien werden gezahlt an besonders begabte und leistungsbereite Studierende, oder für gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder für Studierende in besonderen sozialen, familiären oder persönlichen Umständen.

Die Mittel werden von privaten Mittelgebern eingeworben und können für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge zweckgebunden sein.

Haben die Hochschulen von den privaten Mittelgebern einen Betrag von mindestens 150 EUR monatlich eingeworben, wird der Betrag vom Bund um 150 EUR aufgestockt. Bei der Gesamtzahl der Stipendiaten wird jeder Stipendiat gezählt, auch wenn er nur einzelne Monate ein Stipendium erhalten hat.

Bildungsstand der Bevölkerung

Lehr-/Anlernausbildung

Anlernausbildung, berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

Fachschulabschluss

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Erzieher/-innenausbildung, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss der Fachschule der DDR

Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Kinderspielplätze, Sportanlagen, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

Volkshochschulen dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

Musikschulen bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliothekstatistik** basiert auf Daten der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Zum Berichtsbereich gehören die öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek sowie seit 1. Januar 2005 Senatsbibliothek Berlin und Berliner Gesamtkatalog).

- **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- **Öffentliche Bibliothek** (öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.
- **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.
- **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater. Die Daten werden nicht durch eigene Erhebungen ermittelt, sondern der Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins entnommen und bieten nur einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Theaterlandschaft in Berlin.

- **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tournetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

**Religions- und
Weltanschauungsgemeinschaften**

Die **Statistik der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften** liefert einen kleinen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens.

Einschulungen am 25. August 2018

Schulart — Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Und zwar					
		männ- lich	weib- lich	nicht- deutsche Herkunfts- sprache	Antrags- kinder ¹	Zurück- gestellte aus dem Vorjahr	sonstige Kinder ²
Grundschulen	30 303	15 561	14 742	12 821	810	2 708	212
öffentlich	28 042	14 402	13 640	12 115	709	2 538	204
privat	2 261	1 159	1 102	706	101	170	8
Integrierte Sekundarschulen	2 571	1 315	1 256	935	76	174	17
öffentlich	1 587	833	754	577	38	108	10
privat	984	482	502	358	38	66	7
Freie Waldorfschulen	457	219	238	22	18	127	1
privat	457	219	238	22	18	127	1
Förderschulen	625	392	233	219	10	226	15
öffentlich	571	356	215	207	10	210	10
privat	54	36	18	12	–	16	5
darunter							
mit Förderschwerpunkt							
„Lernen“ und/oder							
„Geistige Entwicklung“	203	132	71	97	3	91	6
öffentlich	171	113	58	89	3	84	1
privat	32	19	13	8	–	7	5
Insgesamt	33 956	17 487	16 469	13 997	914	3 235	245
öffentliche Schulen	30 200	15 591	14 609	12 899	757	2 856	224
private Schulen	3 756	1 896	1 860	1 098	157	379	21

1 vorzeitige Schulfähigkeit

2 z. B. überalterte ausländische Kinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.08

04.01

**Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen
am 14. September 2018 nach Schularten und Rechtsverhältnissen**

04.02

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Grundschulen	430	7 791	173 629	84 383	32 079	15 435	76 629	37 020
öffentlich	369	7 221	161 628	78 356	30 744	14 794	72 851	35 081
privat	61	570	12 001	6 027	1 335	641	3 778	1 939
Integrierte Sekundarschulen	176	3 659	94 030	44 196	16 033	7 318	38 474	17 650
öffentlich	132	3 114	81 807	38 240	14 149	6 417	34 978	15 927
privat	44	545	12 223	5 956	1 884	901	3 496	1 723
Gymnasien	112	1 964	76 510	40 840	6 793	3 643	20 549	11 341
öffentlich	91	1 735	69 054	36 890	6 201	3 336	19 352	10 704
privat	21	229	7 456	3 950	592	307	1 197	637
Freie Waldorfschulen	11	161	4 627	2 449	203	114	286	151
privat	11	161	4 627	2 449	203	114	286	151
Förderschulen	88	1 042	8 167	2 961	1 143	374	2 943	989
öffentlich	79	950	7 434	2 669	1 081	349	2 833	944
privat	9	92	733	292	62	25	110	45
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“	48	511	3 659	1 345	657	230	1 520	540
öffentlich	43	454	3 233	1 179	611	211	1 451	514
privat	5	57	426	166	46	19	69	26
Insgesamt	817	14 617	356 963	174 829	56 251	26 884	138 881	67 151
öffentliche Schulen	671	13 020	319 923	156 155	52 175	24 896	130 014	62 656
private Schulen	146	1 597	37 040	18 674	4 076	1 988	8 867	4 495

1 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.01

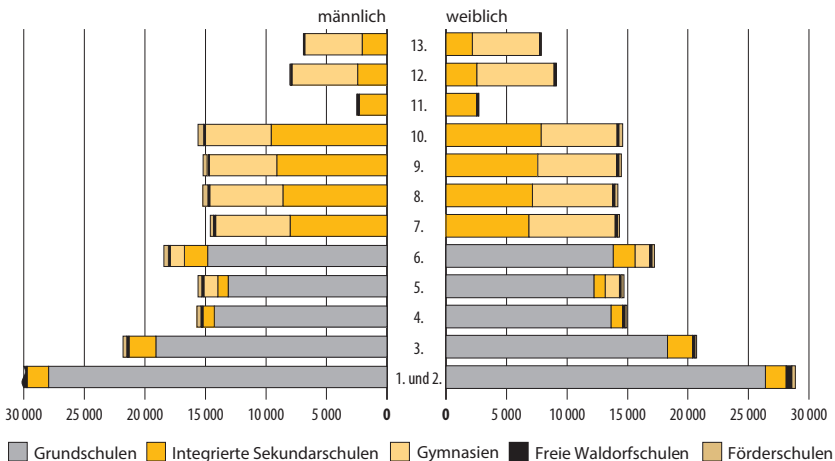
Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 14. September 2018 nach Bezirken

Bezirk	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	72	1 350	32 442	15 926	8 463	4 037	21 927	10 585
Friedrh.-Kreuzb.	62	1 051	25 362	12 286	3 515	1 701	12 415	6 026
Pankow	90	1 607	39 583	19 372	3 308	1 550	5 387	2 537
Charlbg.-Wilmerd.	75	1 285	31 586	15 281	6 049	2 911	14 029	6 781
Spandau	57	1 017	25 096	12 224	4 996	2 435	12 179	5 916
Steglitz-Zehlend.	78	1 343	35 139	17 119	4 397	2 076	8 058	3 724
Tempelh.-Schöneb.	66	1 216	30 362	15 001	4 766	2 241	14 112	6 875
Neukölln	73	1 290	29 268	14 550	5 903	2 925	19 921	9 825
Treptow-Köpenick	60	987	24 586	12 147	1 885	863	3 335	1 533
Marzahn-Hellersd.	55	1 083	25 628	12 483	3 393	1 558	6 254	3 024
Lichtenberg	59	1 183	27 732	13 526	4 594	2 161	8 926	4 320
Reinickendorf	70	1 205	30 179	14 914	4 982	2 426	12 338	6 005
Berlin	817	14 617	356 963	174 829	56 251	26 884	138 881	67 151
öffentliche Schulen	671	13 020	319 923	156 155	52 175	24 896	130 014	62 656
private Schulen	146	1 597	37 040	18 674	4 076	1 988	8 867	4 495

¹ schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

² ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 14. September 2018 nach Bildungsbereich, Jahrgangsstufe und Schulart sowie Geschlecht



Klassen und Schüler der Grundschulen am 14. September 2018 nach Bezirken

04.04

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	39	784	17 382	8 426	4 885	2 325	12 839	6 153
Friedrh.-Kreuzb.	35	638	14 312	6 959	2 090	1 008	7 292	3 519
Pankow	50	914	20 721	10 058	1 972	929	3 295	1 556
Charlbg.-Wilmerd.	36	596	12 984	6 180	2 712	1 297	6 933	3 318
Spandau	33	571	13 100	6 387	3 129	1 561	7 154	3 518
Steglitz-Zehlend.	39	619	13 860	6 623	1 969	917	4 397	2 035
Tempelh.-Schöneb.	36	656	14 884	7 265	2 809	1 336	7 794	3 806
Neukölln	35	645	13 660	6 865	3 451	1 751	9 700	4 855
Treptow-Köpenick	32	528	11 575	5 657	1 266	588	2 214	1 037
Marzahn-Hellersd.	30	620	13 927	6 683	2 024	947	3 268	1 552
Lichtenberg	32	597	13 453	6 542	2 819	1 327	4 999	2 393
Reinickendorf	33	623	13 771	6 738	2 953	1 449	6 744	3 278
Berlin	430	7 791	173 629	84 383	32 079	15 435	76 629	37 020
öffentliche Schulen	369	7 221	161 628	78 356	30 744	14 794	72 851	35 081
private Schulen	61	570	12 001	6 027	1 335	641	3 778	1 939

¹ schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der Integrierten Sekundarschulen am 14. September 2018 nach Bezirken

04.05

Bezirk Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	15	300	7 495	3 546	2 172	1 008	5 496	2 570
Friedrh.-Kreuzb.	11	194	5 018	2 336	876	413	3 433	1 633
Pankow	22	358	8 727	4 162	920	425	1 396	647
Charlbg.-Wilmerd.	15	314	8 177	3 838	2 186	1 043	4 315	2 020
Spandau	12	271	7 275	3 407	1 363	622	3 232	1 452
Steglitz-Zehlend.	12	321	8 837	4 022	1 518	686	2 139	910
Tempelh.-Schöneb.	14	334	8 641	4 123	1 417	636	4 139	1 914
Neukölln	17	406	9 995	4 792	1 701	788	6 500	3 036
Treptow-Köpenick	14	256	6 878	3 238	346	136	710	289
Marzahn-Hellersd.	14	297	6 977	3 249	1 041	438	1 922	870
Lichtenberg	13	338	8 974	4 177	1 316	581	2 275	994
Reinickendorf	17	270	7 036	3 306	1 177	542	2 917	1 315
Berlin	176	3 659	94 030	44 196	16 033	7 318	38 474	17 650
öffentliche Schulen	132	3 114	81 807	38 240	14 149	6 417	34 978	15 927
private Schulen	44	545	12 223	5 956	1 884	901	3 496	1 723

¹ schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

² ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Gymnasien am 14. September 2018 nach Bezirken

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	11	183	6 463	3 468	1 266	659	3 187	1 734
Friedrh.-Kreuzb.	7	111	4 716	2 427	403	221	1 382	761
Pankow	10	219	9 018	4 677	336	167	542	275
Charlbg.-Wilmerd.	16	257	9 417	4 870	945	505	2 470	1 344
Spandau	6	108	4 004	2 146	448	235	1 624	894
Steglitz-Zehlend.	16	262	10 475	5 539	740	404	1 263	675
Tempelh.-Schöneb.	10	155	5 991	3 242	430	232	1 846	1 028
Neukölln	7	121	4 647	2 565	620	333	3 075	1 717
Treptow-Köpenick	8	134	5 147	2 787	213	107	341	172
Marzahn-Hellersd.	5	102	4 157	2 338	300	162	1 010	580
Lichtenberg	5	99	4 219	2 385	374	225	1 414	842
Reinickendorf	11	213	8 256	4 396	718	393	2 395	1 319
Berlin	112	1 964	76 510	40 840	6 793	3 643	20 549	11 341
öffentliche Schulen	91	1 735	69 054	36 890	6 201	3 336	19 352	10 704
private Schulen	21	229	7 456	3 950	592	307	1 197	637

¹ schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

² ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

04.06

Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen am 14. September 2018 nach Bezirken

Bezirk	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	1	14	429	234	16	9	24	8
Friedrh.-Kreuzb.	1	25	683	336	37	16	30	13
Pankow	1	12	308	163	12	7	13	9
Charlbg.-Wilmerd.	1	12	299	164	5	4	6	5
Spandau	1	12	326	149	2	—	2	—
Steglitz-Zehlend.	2	40	1 222	673	57	37	60	37
Tempelh.-Schöneb.	1	13	378	199	15	7	98	46
Neukölln	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow-Köpenick	2	19	541	300	51	29	48	29
Marzahn-Hellersd.	—	—	—	—	—	—	—	—
Lichtenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Reinickendorf	1	14	441	231	8	5	5	4
Berlin	11	161	4 627	2 449	203	114	286	151

¹ private Schulen, schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

04.07

**Klassen und Schüler der Förderschulen
am 14. September 2018 nach Bezirken**

04.08

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen¹	Klassen²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Schulen insgesamt								
Mitte	6	69	673	252	124	36	381	120
Friedrh.-Kreuzb.	8	83	633	228	109	43	278	100
Pankow	7	104	809	312	68	22	141	50
Charlbg.-Wilmerd.	7	106	709	229	201	62	305	94
Spandau	5	55	391	135	54	17	167	52
Steglitz-Zehlend.	9	101	745	262	113	32	199	67
Tempelh.-Schöneb.	5	58	468	172	95	30	235	81
Neukölln	14	118	966	328	131	53	646	217
Treptow-Köpenick	4	50	445	165	9	3	22	6
Marzahn-Hellersd.	6	64	567	213	28	11	54	22
Lichtenberg	9	149	1 086	422	85	28	238	91
Reinickendorf	8	85	675	243	126	37	277	89
Berlin	88	1 042	8 167	2 961	1 143	374	2 943	989
öffentliche Schulen	79	950	7 434	2 669	1 081	349	2 833	944
private Schulen	9	92	733	292	62	25	110	45
darunter Schulen mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“								
Mitte	3	21	172	63	35	13	158	56
Friedrh.-Kreuzb.	3	34	192	72	84	31	140	54
Pankow	4	64	458	166	55	16	94	32
Charlbg.-Wilmerd.	3	45	251	77	85	27	117	36
Spandau	3	31	228	81	43	12	109	35
Steglitz-Zehlend.	6	55	422	155	64	18	86	26
Tempelh.-Schöneb.	3	33	230	85	58	22	159	60
Neukölln	9	66	486	180	90	37	360	129
Treptow-Köpenick	2	33	288	107	5	1	12	2
Marzahn-Hellersd.	4	44	327	127	24	11	51	20
Lichtenberg	4	50	320	122	51	13	89	32
Reinickendorf	4	35	285	110	63	29	145	58
Berlin	48	511	3 659	1 345	657	230	1 520	540
öffentliche Schulen	43	454	3 233	1 179	611	211	1 451	514
private Schulen	5	57	426	166	46	19	69	26

1 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

**Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen
am 1. November 2018**

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- beschäftigt	darunter weiblich	teilzeit- beschäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
Grundschulen	13 085	8 946	7 147	4 139	3 656	596	473
öffentlich	12 055	8 409	6 744	3 646	3 236	473	390
privat	1 030	537	403	493	420	123	83
Integrierte Sekundarschulen	9 035	6 498	4 008	2 537	1 857	848	539
öffentlich	7 944	5 948	3 683	1 996	1 472	687	431
privat	1 091	550	325	541	385	161	108
Gymnasien	6 431	3 769	1 963	2 662	1 975	876	569
öffentlich	5 724	3 477	1 838	2 247	1 700	740	485
privat	707	292	125	415	275	136	84
Freie Waldorfschulen	398	115	72	283	195	52	34
privat	398	115	72	283	195	52	34
Förderschulen	1 886	1 380	1 068	506	441	87	61
öffentlich	1 741	1 288	999	453	396	74	53
privat	145	92	69	53	45	13	8
Insgesamt	30 835	20 708	14 258	10 127	8 124	2 459	1 676
öffentliche Schulen	27 464	19 122	13 264	8 342	6 804	1 974	1 359
private Schulen	3 371	1 586	994	1 785	1 320	485	317

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.19

04.09

Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. Oktober 2018

04.10

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler und Studierende bzw. Teilnehmer					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
berufliche Schulen								
Berufsschulen	65	2 646	50 538	20 004	9 281	2 995	13 954	5 039
öffentlich	55	2 493	48 636	19 335	9 004	2 936	13 682	4 977
privat	10	153	1 902	669	277	59	272	62
Berufsfachschulen	93	840	15 067	8 081	3 362	1 755	5 429	2 906
öffentlich	43	388	8 088	3 404	1 918	715	3 415	1 429
privat	50	452	6 979	4 677	1 444	1 040	2 014	1 477
Fachoberschulen	46	192	3 952	1 960	433	210	1 238	579
öffentlich ³	34	151	3 285	1 555	388	186	1 135	513
privat	12	41	667	405	45	24	103	66
Berufsoberschulen	20	42	666	321	53	27	130	71
öffentlich ³	19	40	647	310	46	23	122	66
privat	1	2	19	11	7	4	8	5
Berufliche Gymnasien ..	22	74	5 032	2 410	446	195	1 006	451
öffentlich	21	72	4 955	2 368	446	195	1 001	447
privat	1	2	77	42	—	—	5	4
Fachschulen	69	622	12 049	8 277	1 356	1 070	2 089	1 646
öffentlich	18	249	4 669	2 742	431	320	814	617
privat	51	373	7 380	5 535	925	750	1 275	1 029
Insgesamt	315	4 416	87 304	41 053	14 931	6 252	23 846	10 692
öffentliche Schulen	190	3 393	70 280	29 714	12 233	4 375	20 169	8 049
private Schulen	125	1 023	17 024	11 339	2 698	1 877	3 677	2 643
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ⁴								
Insgesamt	72	313	5 891	4 261	762	513	521	380
öffentliche Schulen	19	86	1 632	1 207	214	155	186	137
private Schulen	53	227	4 259	3 054	548	358	335	243

1 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 an beruflichen Gymnasien
nur Klassen der Einführungsphase

3 einschließlich einer Einrichtung
des Zweiten Bildungsweges

4 Stichtag: 1. November 2018

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.12

Klassen und Schüler der Berufsschulen am 1. Oktober 2018

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	825	17 483	8 984	2 141	842
Metalltechnik	x	340	6 564	494	1 263	43
Elektrotechnik	x	280	5 034	430	916	80
Bautechnik	x	125	2 323	216	360	18
Holztechnik	x	61	1 403	163	199	8
Textiltechnik und Bekleidung	x	27	196	124	99	46
Chemie, Physik und Biologie	x	43	636	263	92	29
Drucktechnik	x	39	740	292	105	31
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	58	1 082	255	243	23
Gesundheit	x	170	4 234	3 850	1 047	887
Körperpflege	x	71	1 417	916	519	227
Ernährung und Hauswirtschaft	x	283	5 966	2 619	1 615	547
Agrarwirtschaft	x	73	1 190	507	120	22
Sozialwesen	x	15	235	141	166	85
Mehrere Berufsfelder	x	236	2 035	750	396	107
darunter Sonderberufsschulen	14	275	2 749	1 028	530	118
Insgesamt	65	2 646	50 538	20 004	9 281	2 995
öffentliche Schulen	55	2 493	48 636	19 335	9 004	2 936
private Schulen	10	153	1 902	669	277	59
darunter						
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	12	7	—	—
Berufsvorbereitung	x	413	6 357	1 873	3 633	944
Vollzeitform	x	314	5 030	1 414	3 511	897
Teilzeitform	x	99	1 327	459	122	47

1 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Berufsfeld der Klasse

2 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 2009 bis 2018



Klassen und Schüler der Berufsfachschulen am 1. Oktober 2018

04.12

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	156	2 934	1 305	719	293
Metalltechnik	x	29	565	58	145	14
Elektrotechnik	x	66	1 165	83	273	11
Bautechnik	x	27	519	72	93	16
Holztechnik	x	11	238	70	14	7
Textiltechnik und Bekleidung	x	20	462	362	150	101
Chemie, Physik und Biologie	x	34	586	200	81	36
Drucktechnik	x	20	381	124	48	10
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	15	347	194	94	32
Gesundheit	x	5	117	72	89	50
Körperpflege	x	6	137	137	36	36
Ernährung und Hauswirtschaft	x	27	375	163	118	45
Agrarwirtschaft	x	8	143	76	6	–
Sozialwesen	x	376	6 491	4 756	1 420	1 057
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe	x	40	607	409	76	47
darunter Sonderschulen	2	2	4	2	–	–
Insgesamt	93	840	15 067	8 081	3 362	1 755
öffentliche Schulen	43	388	8 088	3 404	1 918	715
private Schulen	50	452	6 979	4 677	1 444	1 040

1 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Berufsfeld der Klasse

2 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der Fachoberschulen¹ am 1. Oktober 2018

Fachbereich ² — Rechtsverhältnis	Schulen ³	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	x	26	482	57	66	14
Ernährung und Hauswirtschaft	x	4	81	35	14	5
Wirtschaft und Verwaltung	x	73	1 466	578	199	86
Gestaltung	x	12	223	117	20	11
Gesundheit und Soziales	x	73	1 622	1 130	134	94
Agrarwirtschaft	x	4	78	43	–	–
Insgesamt	46	192	3 952	1 960	433	210
öffentliche Schulen	34	151	3 285	1 555	388	186
private Schulen	12	41	667	405	45	24
Insgesamt ohne ZBW	45	183	3 808	1 901	423	203

04.13

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum
Erwerb der Fachhochschulreife

2 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Fachbereich der Klasse

3 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der Berufsoberschulen¹ am 1. Oktober 2018

Fachbereich ² — Rechtsverhältnis	Schulen ³	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	x	11	187	45	14	4
Ernährung und Hauswirtschaft	x	2	34	17	2	1
Wirtschaft	x	16	213	102	21	10
Gestaltung	x	2	36	15	1	1
Sozialwesen	x	9	176	131	15	11
Agrarwirtschaft	x	2	20	11	–	–
Insgesamt	20	42	666	321	53	27
öffentliche Schulen	19	40	647	310	46	23
private Schulen	1	2	19	11	7	4
Insgesamt ohne ZBW	19	39	643	308	53	27

04.14

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW)
zum Erwerb der fachgebundenen bzw.
allgemeinen Hochschulreife

2 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Fachbereich der Klasse

3 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der beruflichen Gymnasien am 1. Oktober 2018

04.15

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen ³	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	26	1 747	785	181	80
Metalltechnik	x	1	56	2	9	–
Elektrotechnik	x	10	642	102	61	14
Bautechnik	x	–	17	10	–	–
Holztechnik	x	6	419	189	31	11
Chemie, Physik und Biologie	x	4	252	86	22	8
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	2	112	95	7	2
Gesundheit	x	5	335	244	43	25
Ernährung und Hauswirtschaft	x	6	378	179	44	24
Sozialwesen	x	11	898	655	39	30
Sonstige Berufsfelder	x	3	176	63	9	1
Insgesamt	22	74	5 032	2 410	446	195
öffentliche Schulen	21	72	4 955	2 368	446	195
private Schulen	1	2	77	42	–	–

1 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Berufsfeld der Klasse

2 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

3 nur Klassen der Einführungsphase

**Klassen und Studierende der Fachschulen
am 1. Oktober 2018**

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Studierende			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	30	439	263	42	31
darunter Teilzeitform	x	21	256	123	12	7
Metalltechnik	x	20	316	17	18	1
darunter Teilzeitform	x	12	183	14	11	1
Elektrotechnik	x	21	256	21	12	—
darunter Teilzeitform	x	14	186	19	9	—
Bautechnik	x	7	97	5	6	—
darunter Teilzeitform	x	4	54	3	5	—
Chemie, Physik und Biologie	x	11	83	21	1	1
darunter Teilzeitform	x	4	46	9	1	1
Drucktechnik	x	1	22	4	—	—
darunter Teilzeitform	x	1	22	4	—	—
Farbtechnik und Raumgestaltung ...	x	2	35	5	—	—
darunter Teilzeitform	x	—	—	—	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	x	13	182	66	2	1
darunter Teilzeitform	x	—	—	—	—	—
Agrarwirtschaft	x	6	63	11	—	—
darunter Teilzeitform	x	4	50	10	—	—
Sozialwesen	x	511	10 556	7 864	1 275	1 036
darunter Teilzeitform	x	258	5 549	4 020	765	595
Mehrere Berufsfelder	x	—	—	—	—	—
darunter Teilzeitform	x	—	—	—	—	—
Insgesamt	69	622	12 049	8 277	1 356	1 070
öffentliche Schulen	18	249	4 669	2 742	431	320
private Schulen ³	51	373	7 380	5 535	925	750

1 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Berufsfeld der Klasse

2 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

3 staatlich anerkannte Schulen einschließlich
genehmigter Ersatzschulen

04.16

Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2018

04.17

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen						
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	15	120	2 591	1 943	361	247
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in ...	6	16	248	234	9	7
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in	6	9	151	95	36	17
Hebamme/Entbindungs- pfleger	3	9	234	234	22	22
Operationstechnische/r Assistent/-in	5	15	307	223	23	17
Zusammen	35	169	3 531	2 729	451	310
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/ therapeutischen und sonstigen Berufen						
Diätassistent/-in	1	2	29	26	3	3
Ergotherapeut/-in	6	23	386	348	18	16
Techniker/in - Kardiotechnik	1	2	33	7	—	—
Logopäde/Logopädin	3	9	110	102	6	6
Masseur/-in und medizinische/r Bademeister/-in	2	6	87	47	26	13
Medizinische/r Sektions- und Präparations- assistent/-in	1	1	20	14	2	2
Medizinisch-technische/r Assistent/-in Funktionsdiagnostik	1	3	34	26	5	5
Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/-in	2	9	154	115	25	19
Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/-in	2	9	133	83	24	15
Pharmazeutisch- technische/r Assistent/-in ..	2	10	219	182	43	40
Physiotherapeut/-in	9	50	851	443	135	63
Podologe/Podologin	1	5	81	72	22	20
Notfallsanitäter/in	5	14	217	66	2	1
Hufbeschlagschmied/in	1	1	6	1	—	—
Zusammen	37	144	2 360	1 532	311	203
Insgesamt	72	313	5 891	4 261	762	513
öffentliche Schulen	19	86	1 632	1 207	214	155
private Schulen	53	227	4 259	3 054	548	358

**Lehrkräfte der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens am 1. November 2018**

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- beschäftigt	darunter weiblich	teilzeit- beschäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
berufliche Schulen							
Berufsschulen ¹	2 623	1 959	952	664	484	155	93
öffentlich	2 537	1 905	931	632	465	117	66
privat	86	54	21	32	19	38	27
Berufsfachschulen	1 118	671	362	447	333	369	224
öffentlich	567	414	212	153	114	19	12
privat	551	257	150	294	219	350	212
Fachoberschulen	258	160	85	98	71	26	15
öffentlich ²	204	143	80	61	47	7	5
privat	54	17	5	37	24	19	10
Berufsoberschulen	41	28	15	13	9	5	3
öffentlich ²	38	27	14	11	8	1	1
privat	3	1	1	2	1	4	2
Berufliche Gymnasien	350	248	130	102	77	14	9
öffentlich	338	239	128	99	74	13	9
privat	12	9	2	3	3	1	–
Fachschulen	765	379	227	386	291	278	170
öffentlich	346	237	136	109	82	11	7
privat ³	419	142	91	277	209	267	163
Insgesamt	5 155	3 445	1 771	1 710	1 265	847	514
öffentliche Schulen	4 030	2 965	1 501	1 065	790	168	100
private Schulen	1 125	480	270	645	475	679	414
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt	533	296	222	237	209	969	569
öffentliche Schulen	148	76	49	72	62	447	252
private Schulen	385	220	173	165	147	522	317

- 1 einschließlich Sonderberufsschulen
2 einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW)
zum Erwerb einer Studienberechtigung
3 staatlich anerkannte Schulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.20

04.18

Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2018/19

04.19

Abschlussart	Einrichtungen ¹	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Berufsbildungsreife	8	295	128	139	54
Mittlerer Schulabschluss ²	8	824	377	195	73
Fachhochschulreife	1	144	59	10	7
Hochschulreife	8	1 972	993	472	212
Insgesamt	x	3 235	1 557	816	346

¹ Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

² einschließlich Lehrgänge zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife

Lehrkräfte an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2018

04.20

Lehrgangsart	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeitbeschäftigt	darunter weiblich	teilzeitbeschäftigt	darunter weiblich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
der Berufsbildungsreife	12	9	6	3	1	–	–
des mittleren Schulabschlusses ¹	26	21	13	5	2	2	1
der Fachhochschulreife	15	11	6	4	3	–	–
der Hochschulreife	252	174	97	78	63	6	5
Insgesamt	305	215	122	90	69	8	6

¹ einschließlich Lehrgänge zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife

Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2017/18

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut	in % von insgesamt		absolut	in % von insgesamt	absolut
Schulentlassene der allgemein- bildenden Schulen insgesamt ¹	27 254	13 320	48,9	3 352	12,3	1 540
ohne Abschluss	2 955	1 175	39,8	819	27,7	294
Berufsbildungsreife	1 463	644	44,0	253	17,3	106
erweiterte Berufsbildungsreife	2 301	1 030	44,8	393	17,1	195
mittlerer Schulabschluss	7 192	3 299	45,9	816	11,3	373
allgemeine Hochschulreife	13 343	7 172	53,8	1 071	8,0	572
An beruflichen Schulen (zusätzlich) erworbene Schulabschlüsse ¹	8 602	3 602	41,9	1 714	19,9	577
Berufsbildungsreife	640	178	27,8	301	47,0	56
erweiterte Berufsbildungsreife	1 678	551	32,8	788	47,0	183
mittlerer Schulabschluss	1 843	918	49,8	310	16,8	180
Fachhochschulreife	2 569	1 048	40,8	212	8,3	99
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife	1 872	907	48,5	103	5,5	59
Im Zweiten Bildungsweg erworbene Schulabschlüsse ²	2 078	(420)	(20,2)	(176)	(8,5)	(73)
Berufsbildungsreife	482	(61)	(12,7)	(62)	(12,9)	(25)
erweiterte Berufsbildungsreife	288	(11)	(3,8)	(9)	(3,1)	(2)
mittlerer Schulabschluss	568	(101)	(17,8)	(68)	(12,0)	(33)
Fachhochschulreife	89	(43)	(48,3)	(7)	(7,9)	–
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife	651	(204)	(31,3)	(30)	(4,6)	(13)

1 ohne Zweiten Bildungsweg

2 einschließlich der in Schulfremdenprüfungen
(im Kalenderjahr 2018) erworbenen Abschlüsse.
Schulfremdenprüfungen werden derzeit nicht
gesondert nach Geschlecht und ausländischen
Teilnehmern erfasst; die Ausländerzahlen sowie
die weiblichen Teilnehmer insgesamt enthalten
daher nur Abschlüsse, die in den Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges erworben wurden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.09

04.21

Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2017/18

04.22

Geburtsjahr des Prüfungs- teilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Be- standene Prü- fungen	Davon							
		Oberstufe der allgemein- bildenden Schulen		berufliche Gymnasien		Berufs- oberschulen ¹		Zweiter Bildungsweg	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
2002 und später	62	62	34	–	–	x	x	–	–
2001	584	584	320	–	–	x	x	–	–
2000	6 657	6 637	3 703	20	12	x	x	–	–
1999	4 582	3 922	2 050	645	327	15 ²	11 ²	–	–
1998	2 262	1 722	853	491	243	49	24	–	–
1997	619	358	184	199	77	61	36	1	1
1996	168	52	24	47	24	67	31	2	1
1995	80	6	4	12	6	47	18	15	7
1994	88	– ³	– ³	9 ³	5 ³	49	22	30	17
1993	80	x	x	x	x	40	16	40	20
1992	57	x	x	x	x	23	6	34	20
1991	74	x	x	x	x	22	8	52	23
1990	48	x	x	x	x	10	2	38	24
1989	55	x	x	x	x	7	1	48	17
1988	26	x	x	x	x	2	–	24	13
1987	23	x	x	x	x	2	–	21	10
1986	25	x	x	x	x	3 ³	3 ³	22	11
1985 und früher	77	x	x	x	x	x	x	77	40
Insgesamt ⁴ ..	15 567	13 343	7 172	1 423	694	397	178	404	204
öffentlich ⁴	14 035	11 849	6 401	1 406	682	376	167	404	204
privat	1 532	1 494	771	17	12	21	11	–	–

¹ fachgebundene und allgemeine Hochschulreife;
ohne Zweiten Bildungsweg

² Geburtsjahr ... und später

³ Geburtsjahr ... und früher

⁴ außerdem 55 Absolventen (darunter 36 weiblich)
an Berufsschulen und 6 Absolventen (darunter
5 weiblich) an Berufsfachschulen sowie 247 externe
Nichtschülerprüfungen im Kalenderjahr 2018

Bestandene Abschlussprüfungen¹ an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2017/18

04.23

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen	Davon Fachbereich					
		Technik	Ernährung und Hauswirtschaft	Wirtschaft und Verwaltung	Gestaltung	Gesundheit und Soziales	Agrarwirtschaft
insgesamt							
1999 und später	608	69	8	138	29	352	1
1998	319	50	6	108	12	138	5
1997	237	42	6	79	14	94	2
1996	175	35	2	82	2	53	1
1995	130	23	2	67	4	34	—
1994	88	11	6	45	2	22	2
1993	73	15	5	39	2	10	2
1992	59	9	—	40	—	10	—
1991	24	3	1	11	—	9	—
1990	24	5	2	9	—	8	—
1989	11	3	1	4	—	3	—
1988	11	2	2	6	—	—	1
1987 und früher	33	4	2	19	1	6	1
Insgesamt	1 792	271	43	647	66	739	26
öffentlich	1 392	271	43	510	43	499	26
privat	400	—	—	137	23	240	—
Insgesamt ohne ZBW	1 703	254	43	589	66	725	26
weiblich							
1999 und später	369	12	7	61	17	263	9
1998	156	11	3	36	4	98	4
1997	127	16	2	35	7	65	2
1996	71	4	1	32	1	32	1
1995	57	2	—	33	—	22	—
1994	44	1	2	25	1	14	1
1993	22	3	1	11	1	6	—
1992	19	1	—	12	—	6	—
1991	11	—	1	4	—	6	—
1990	8	—	—	3	—	5	—
1989	2	—	—	1	—	1	—
1988	2	—	—	1	—	—	1
1987 und früher	16	1	—	10	—	4	1
Insgesamt	904	51	17	264	31	522	19
öffentlich	683	51	17	221	19	356	19
privat	221	—	—	43	12	166	—
Insgesamt ohne ZBW	861	51	17	228	31	515	19

¹ einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW)

Erworbene Berufsabschlüsse¹ von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2017/18

04.24

Schulart — Bildungsgang	Ins- gesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut		in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	absolut
Berufliche Schulen insgesamt	17 652	9 266	52,5	1 633	9,3	1 033
Berufsschule ²	10 512	4 812	45,8	867	8,2	485
Berufsfachschule ²	3 765	2 229	59,2	518	13,8	349
Ausbildungsberufe nach BBiG	598	266	44,5	106	17,7	57
Berufe außerhalb BBiG	3 167	1 963	62,0	412	13,0	292
Fachschule	3 375	2 225	65,9	248	7,3	199
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	1 542	1 197	77,6	127	8,2	106
Pflegeberufe	870	723	83,1	77	8,9	66
sonstige Berufe	672	474	70,5	50	7,4	40

1 zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen
(Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz – BBiG)
oder des Ablegens von nachgelagerten Praktika

2 einschließlich entsprechender Sonderschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.16

Auszubildende 2009 bis 2018 nach Ausbildungsbereichen

04.25

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	Hauswirt- schaft
insgesamt							
2009 ...	52 296	30 438	14 094	893	2 011	4 496	364
2010 ...	49 360	28 990	13 030	838	1 681	4 494	327
2011 ...	46 622	27 223	11 925	763	1 897	4 482	332
2012 ...	44 682	26 267	11 072	699	1 870	4 461	313
2013 ...	42 030	24 508	10 379	628	1 927	4 305	283
2014 ...	40 496	23 633	9 707	606	1 966	4 361	223
2015 ...	39 342	22 657	9 373	586	2 138	4 391	197
2016 ...	38 633	21 803	9 357	513	2 218	4 576	166
2017 ...	38 432	21 378	9 575	518	2 340	4 475	146
2018 ...	38 649	21 636	9 465	533	2 365	4 504	146
weiblich							
2009 ...	23 900	13 458	4 333	210	1 397	4 187	315
2010 ...	22 355	12 655	3 912	198	1 144	4 164	282
2011 ...	20 898	11 513	3 494	169	1 289	4 152	281
2012 ...	19 807	10 805	3 199	158	1 272	4 114	259
2013 ...	18 581	9 966	2 967	149	1 307	3 954	238
2014 ...	17 985	9 575	2 724	131	1 375	3 981	199
2015 ...	17 375	9 008	2 536	135	1 506	4 016	174
2016 ...	16 890	8 458	2 425	130	1 552	4 177	148
2017 ...	16 265	8 021	2 321	139	1 606	4 057	121
2018 ...	15 812	7 808	2 110	137	1 603	4 030	124

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.21

**Auszubildende am 31. Dezember 2018
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen**

04.26

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel	21 636	7 808	2 188	654
Industrie- und Handelskammer	21 636	7 808	2 188	654
Handwerk	9 465	2 110	1 240	209
Handwerkskammer	9 465	2 110	1 240	209
Landwirtschaft	533	137	26	2
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	533	137	26	2
Öffentlicher Dienst	2 365	1 603	109	63
Bundesagentur für Arbeit	103	60	20	6
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	25	12	–	–
Bundesversicherungsamt	397	276	27	15
Bundesverwaltungsamt	371	273	7	5
Deutsche Rentenversicherung	50	45	–	–
Konsistorium der evangelischen Kirche	3	2	–	–
Verwaltungsakademie	1 410	929	55	37
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr	6	6	–	–
Freie Berufe	4 504	4 030	772	692
Ärztekammer	1 591	1 504	213	199
Apothekerkammer	140	119	21	17
Notarkammer Berlin	45	31	1	1
Patentanwaltskammer	19	14	1	1
Rechtsanwaltskammer	454	405	48	41
Steuerberaterkammer	515	308	64	45
Tierärztekammer	168	153	1	1
Zahnärztekammer	1 572	1 496	423	387
Hauswirtschaft	146	124	15	13
Industrie- und Handelskammer	146	124	15	13
Insgesamt	38 649	15 812	4 350	1 633

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.23

**Auszubildende am 31. Dezember 2018
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I. Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	697	447	250
112 Tierwirtschaft	1	1	–
113 Pferdewirtschaft	8	1	7
114 Fischwirtschaft	1	1	–
115 Tierpflege	102	42	60
117 Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	18	9	9
121 Gartenbau	505	384	121
122 Floristik	62	9	53
II. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	9 136	7 860	1 276
212 Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	14	14	–
213 Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	37	24	13
214 Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung	1	1	–
221 Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	43	42	1
222 Farb- und Lacktechnik	125	102	23
223 Holzbe- und -verarbeitung	775	635	140
231 Papier- und Verpackungstechnik	14	10	4
232 Technische Mediengestaltung	250	120	130
233 Fototechnik und Fotografie	42	11	31
234 Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	87	62	25
241 Metallerzeugung	3	3	–
242 Metallbearbeitung	346	317	29
243 Metalloberflächenbehandlung	45	36	9
244 Metallbau und Schweißtechnik	317	310	7
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	77	73	4
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	565	526	39
252 Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	1 611	1 535	76
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	878	814	64
262 Energietechnik	1 384	1 317	67
263 Elektrotechnik	615	569	46
272 Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	243	154	89
282 Textilverarbeitung	78	16	62
283 Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	61	38	23
291 Getränkeherstellung	35	32	3
292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	403	220	183
293 Speisenzubereitung	1 087	879	208
III. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	3 507	3 350	157
312 Vermessung und Kartografie	117	94	23
321 Hochbau	543	541	2
322 Tiefbau	255	252	3
331 Bodenverlegung	141	140	1
332 Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bau- werksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	481	414	67
333 Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserie, Rollladen- und Jalousiebau	293	272	21
341 Gebäudetechnik	26	23	3
342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	1 395	1 372	23
343 Ver- und Entsorgung	256	242	14

04.27

Auszubildende am 31. Dezember 2018
nach Berufsbereichen und BerufsgruppenNoch:
04.27

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	1 681	1 386	295
412 Biologie	70	24	46
413 Chemie	264	151	113
414 Physik	54	47	7
422 Umweltschutztechnik	44	39	5
431 Informatik	694	641	53
432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	124	114	10
434 Softwareentwicklung und Programmierung	431	370	61
V. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2 013	1 693	320
513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	668	599	69
514 Servicekräfte im Personenverkehr	41	27	14
515 Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs	116	100	16
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	129	87	42
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	239	206	33
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	79	73	6
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	32	31	1
525 Bau- und Transportgeräteführung	15	14	1
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	392	315	77
533 Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	12	11	1
541 Reinigung	290	230	60
VI. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	8 386	4 310	4 076
611 Einkauf und Vertrieb	5	2	3
612 Handel	622	443	179
613 Immobilienwirtschaft und Facility-Management	635	315	320
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	3 223	1 807	1 416
622 Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahr- zeugen und Hartwaren	318	233	85
623 Verkauf von Lebensmitteln	294	94	200
624 Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	267	38	229
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel	56	17	39
631 Tourismus und Sport	275	101	174
632 Hotellerie	1 610	745	865
633 Gastronomie	662	374	288
634 Veranstaltungsservice und -management	419	141	278
VII. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	7 044	2 383	4 661
713 Unternehmensorganisation und -strategie	618	325	293
714 Büro- und Sekretariat	2 480	740	1 740
715 Personalwesen und -dienstleistung	95	31	64
721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	617	373	244
723 Steuerberatung	515	207	308
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	518	68	450
732 Verwaltung	2 019	585	1 434
733 Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	182	54	128

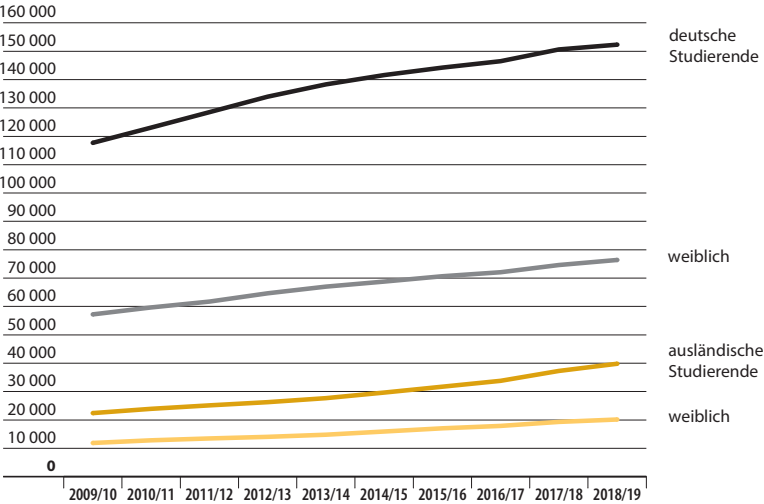
Auszubildende am 31. Dezember 2018
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.27

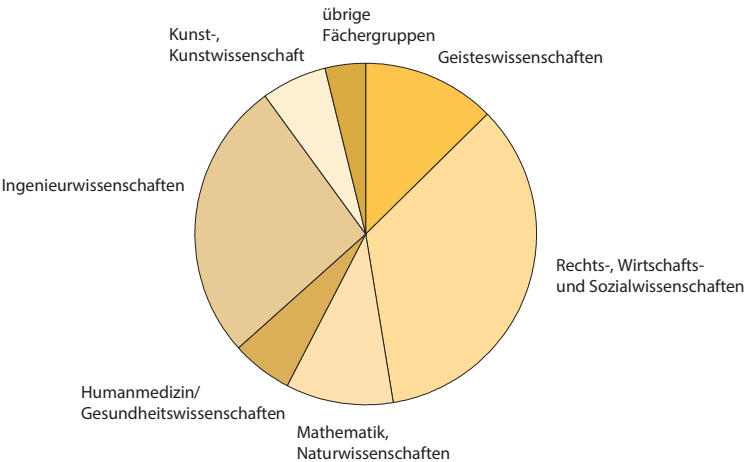
Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
VIII. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	5 017	769	4 248
811 Arzt- und Praxishilfe	3 331	178	3 153
823 Körperpflege	916	278	638
824 Bestattungswesen	4	–	4
825 Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik	620	291	329
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	146	22	124
IX. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	1 168	639	529
913 Gesellschaftswissenschaften	17	9	8
921 Werbung und Marketing	299	112	187
923 Verlags- und Medienwirtschaft	190	66	124
932 Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	102	26	76
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	5	–	5
934 Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung	5	1	4
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	55	24	31
936 Musikinstrumentenbau	9	4	5
945 Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	478	394	84
946 Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	8	3	5
Insgesamt	38 649	22 837	15 812

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.22

**Deutsche und ausländische Studierende
in den vergangenen zehn Wintersemestern**



**Studierende im Wintersemester 2018/19
nach Fächergruppen**



**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
2012 bis 2018 nach Hochschularten**

04.28

Winter- semester Studienjahr	Ins- gesamt	Davon an			
		Uni- versitäten	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen ¹	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Winter- semester	Studierende insgesamt				
2012/13	160 220	108 330	5 113	46 323	454
2013/14	165 923	110 842	5 173	49 453	455
2014/15	171 263	113 615	5 383	51 789	476
2015/16	175 917	117 517	5 375	52 533	492
2016/17	180 235	120 291	5 519	53 937	488
2017/18	187 934	123 660	5 515	58 236	523
2018/19	192 129	125 972	5 624	59 870	663
weiblich					
2012/13	78 702	54 000	2 984	21 427	291
2013/14	81 785	55 272	3 050	23 156	307
2014/15	84 748	56 864	3 216	24 331	337
2015/16	87 769	59 062	3 203	25 165	339
2016/17	89 965	60 495	3 292	25 836	342
2017/18	93 869	62 245	3 241	28 031	352
2018/19	96 612	63 805	3 326	29 045	436
Ausländer					
2012/13	26 233	19 150	1 693	5 389	1
2013/14	27 650	19 815	1 826	6 008	1
2014/15	29 625	20 948	1 932	6 743	2
2015/16	31 725	22 264	1 935	7 522	4
2016/17	33 743	23 501	2 107	8 132	3
2017/18	37 274	25 344	2 096	9 832	2
2018/19	39 765	26 755	2 145	10 864	1
Studienjahr	Studienanfänger im 1. Hochschulseмester				
2012	31 745	19 512	1 078	10 980	175
2013	31 877	19 398	1 066	11 222	191
2014	32 670	20 018	1 117	11 364	171
2015	34 189	21 483	1 037	11 487	182
2016	35 367	21 861	1 016	12 302	188
2017	36 714	22 442	931	13 169	172
2018	36 496	22 239	908	13 110	239
Studienanfänger im 1. Fachseмester					
2012	50 786	32 251	1 693	16 667	175
2013	53 196	33 704	1 810	17 491	191
2014	55 583	35 508	1 954	17 950	171
2015	58 558	38 163	1 825	18 388	182
2016	59 912	38 154	1 871	19 698	189
2017	61 840	38 730	1 795	21 114	201
2018	62 496	38 869	1 853	21 455	319

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.24

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2018/19 nach Hochschulen**

04.29

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Universitäten	125 972	99 217	11 048	23 563	26 755	6 855	7 536
Freie Universität	37 483	29 508	3 853	8 042	7 975	2 250	2 847
Technische Universität	35 436	26 578	3 107	6 199	8 858	1 889	2 452
Humboldt-Universität	34 732	28 494	3 214	7 396	6 238	1 725	1 362
Charité-Universitätsmedizin	7 416	5 938	291	704	1 478	241	286
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	608	166	34	71	442	361	156
ESMT European School of Management and Technology	364	85	7	43	279	99	102
Hertie School of Governance	545	235	27	95	310	137	139
Steinbeis-Hochschule	8 142	7 293	453	779	849	41	62
International Psychoanalytic University	610	530	37	141	80	20	31
Psychologische Hochschule	399	370	20	88	29	1	8
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	237	20	5	5	217	91	91
Kunsthochschulen	5 624	3 479	298	910	2 145	447	602
Universität der Künste	3 913	2 652	208	701	1 261	254	356
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	863	538	57	134	325	71	90
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	536	132	7	23	404	68	93
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	245	153	25	48	92	32	34
Barenboim-Said Akademie	67	4	1	4	63	22	29
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	59 870	49 006	6 713	11 390	10 864	2 856	3 460
Beuth Hochschule für Technik	12 927	10 952	1 235	2 505	1 975	303	475
Hochschule für Technik und Wirtschaft	13 788	10 298	1 227	2 060	3 490	630	800
Hochschule für Wirtschaft und Recht	11 436	9 951	1 659	2 704	1 485	586	699
Alice Salomon Hochschule	3 883	3 380	272	487	503	152	174
Evangelische Hochschule	1 500	1 430	193	307	70	14	20
Katholische Hochschule für Sozialwesen	1 348	1 261	153	208	87	13	17
SRH Hochschule, Standort Berlin	722	348	84	108	374	184	188
Mediadesign Hochschule, Standort Berlin	299	243	22	41	56	9	15
EBC Euro Business College Hamburg, Campus Berlin	294	175	69	82	119	91	89
Touro College	127	53	8	12	74	8	8
bbw Hochschule	1 086	832	146	218	254	67	77
IB-Hochschule, Standort Berlin	268	255	65	88	13	6	7
Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport, Standort Berlin	618	578	71	120	40	8	8
Design Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	324	236	57	78	88	17	30

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2018/19 nach HochschulenNoch:
04.29

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Noch: Fachhochschulen							
Akkon-Hochschule	657	630	136	151	27	6	8
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	778	603	80	116	175	63	66
DEKRA Hochschule für Medien	308	277	39	48	31	6	6
Quadriga Hochschule	86	81	3	24	5	4	4
SRH Hochschule der populären Künste	597	486	59	94	111	30	33
German open Business School	14	14	–	–	–	–	–
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	437	389	80	121	48	19	25
Business School Hochschule für Management, Standort Berlin	905	825	93	235	80	25	33
Medical School	1 545	1 461	194	365	84	5	11
Hochschule für angewandte Pädagogik	168	162	45	74	6	2	2
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	293	212	22	36	81	19	19
Berlin International University of Applied Sciences	187	59	18	26	128	47	51
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	231	212	61	82	19	4	8
FOM Hochschule für Oekonomie & Management Essen, Standort Berlin	2 350	2 245	230	476	105	19	35
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Europa Iserlohn, Standort Berlin	922	445	92	109	477	170	189
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn, Standort Berlin ...	929	454	131	181	475	145	149
Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften Stuttgart, Campus Berlin	455	248	78	97	207	89	91
CODE University of Applied Sciences	229	161	57	95	68	46	54
Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Bielefeld, Standort Berlin	159	50	34	42	109	69	69
Verwaltungsfachhochschulen	663	662	238	318	1	1	1
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung							
– Fachbereich Sozialversicherung	445	444	151	213	1	1	1
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	164	164	51	51	–	–	–
– Fachbereich Nachrichtendienste ..	54	54	36	54	–	–	–
Insgesamt	192 129	152 364	18 297	36 181	39 765	10 159	11 599

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.25

**Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2018/19 nach Hochschulen**

04.30

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
Universitäten	63 805	49 919	5 945	12 690	13 886	3 708	4 070	
Freie Universität	22 256	17 396	2 460	5 001	4 860	1 356	1 751	
Technische Universität	11 710	8 472	1 006	2 148	3 238	756	993	
Humboldt-Universität	19 980	16 141	1 957	4 421	3 839	1 058	840	
Charité-Universitätsmedizin	4 770	3 891	204	484	879	141	169	
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	290	55	12	22	235	191	90	
ESMT European School of Management and Technology	124	22	1	12	102	33	35	
Hertie School of Governance	283	108	15	37	175	87	86	
Steinbeis-Hochschule	3 528	3 180	243	397	348	17	26	
International Psychoanalytic University	410	354	28	100	56	13	19	
Psychologische Hochschule	307	287	17	66	20	–	5	
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	147	13	2	2	134	56	56	
Kunsthochschulen	3 326	2 067	193	557	1 259	272	370	
Universität der Künste	2 309	1 554	132	421	755	163	229	
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	610	369	41	93	241	52	68	
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	241	53	5	13	188	27	39	
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	140	89	15	28	51	21	22	
Barenboim-Said Akademie	26	2	–	2	24	9	12	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	29 045	24 012	3 467	5 691	5 033	1 361	1 638	
Beuth Hochschule für Technik	4 260	3 556	434	842	704	109	165	
Hochschule für Technik und Wirtschaft	5 307	3 986	490	803	1 321	226	300	
Hochschule für Wirtschaft und Recht	5 735	4 922	824	1 353	813	322	380	
Alice Salomon Hochschule	2 911	2 552	217	376	359	108	121	
Evangelische Hochschule	1 232	1 181	158	250	51	8	12	
Katholische Hochschule für Sozialwesen	1 034	970	124	163	64	6	10	
SRH Hochschule, Standort Berlin	319	166	49	64	153	64	66	
Mediadesign Hochschule, Standort Berlin	166	130	14	27	36	7	11	
EBC Euro Business College Hamburg, Campus Berlin	167	117	49	54	50	38	36	
Touro College	70	31	6	9	39	7	7	
bbw Hochschule	448	360	55	87	88	18	23	
IB-Hochschule, Standort Berlin	209	198	50	69	11	6	7	
Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport, Standort Berlin	288	268	46	74	20	5	5	
Design-Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	200	143	30	42	57	12	20	

Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2018/19 nach HochschulenNoch:
04.30

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Noch: Fachhochschulen							
Akkon-Hochschule	358	343	71	76	15	1	2
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	522	405	60	84	117	39	41
DEKRA Hochschule für Medien	148	134	26	28	14	4	4
Quadriga Hochschule	52	49	3	19	3	2	2
SRH Hochschule der populären Künste	267	213	32	51	54	14	16
German open Business School	6	6	–	–	–	–	–
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	290	259	55	80	31	11	16
Business School Hochschule für Management, Standort Berlin	466	429	53	137	37	11	16
Medical School	1 182	1 108	144	276	74	4	10
Hochschule für angewandte Pädagogik	109	105	29	47	4	2	2
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	233	164	15	28	69	14	14
Berlin International University of Applied Sciences	123	47	12	18	76	24	26
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	141	126	34	48	15	3	7
FOM Hochschule für Oekonomie & Management Essen, Standort Berlin	1 320	1 254	141	276	66	10	19
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Europa Iserlohn, Standort Berlin	498	239	55	63	259	97	106
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn, Standort Berlin ...	516	322	100	132	194	71	72
Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften Stuttgart, Campus Berlin	305	168	58	70	137	56	57
CODE University of Applied Sciences	42	19	5	11	23	17	20
Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Bielefeld, Standort Berlin	121	42	28	34	79	45	45
Verwaltungsfachhochschulen	436	435	158	201	1	1	1
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung							
– Fachbereich Sozialversicherung	310	309	110	151	1	1	1
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	106	106	30	30	–	–	–
– Fachbereich Nachrichtendienste ..	20	20	18	20	–	–	–
Insgesamt	96 612	76 433	9 763	19 139	20 179	5 342	6 079

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.25

**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2018/19
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.31

Fächergruppe	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
insgesamt							
Geisteswissenschaften	24 199	18 913	2 131	5 165	5 286	1 476	1 547
Sport	1 183	1 130	109	302	53	13	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	66 922	54 676	6 900	13 045	12 246	4 131	4 282
Mathematik, Naturwissenschaften	19 551	15 928	2 482	4 545	3 623	690	886
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	11 102	9 401	784	1 355	1 701	282	338
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	4 530	3 924	448	850	606	116	127
Ingenieurwissenschaften	51 085	38 733	4 346	8 493	12 352	2 493	3 266
Kunst, Kunstwissenschaft	11 919	8 207	921	1 960	3 712	923	1 072
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	1 638	1 452	176	466	186	35	65
Insgesamt	192 129	152 364	18 297	36 181	39 765	10 159	11 599
weiblich							
Geisteswissenschaften	15 567	12 103	1 493	3 462	3 464	958	1 017
Sport	403	386	41	109	17	4	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	39 251	32 106	4 295	8 051	7 145	2 355	2 475
Mathematik, Naturwissenschaften	8 387	6 610	1 092	1 974	1 777	328	441
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	7 308	6 294	572	965	1 014	172	207
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	2 828	2 468	304	513	360	75	84
Ingenieurwissenschaften	14 296	10 356	1 241	2 487	3 940	833	1 099
Kunst, Kunstwissenschaft	7 557	5 240	614	1 293	2 317	591	703
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	1 015	870	111	285	145	26	51
Zusammen	96 612	76 433	9 763	19 139	20 179	5 342	6 079

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.26

**Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen
und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2018**

04.32

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Geisteswissenschaften	2 278	1 583	1 862	1 298	416	285
Sport	57	30	51	28	6	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 590	3 256	4 313	2 525	1 277	731
Mathematik, Naturwissenschaften	1 653	742	1 460	641	193	101
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 276	745	1 104	642	172	103
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	438	308	361	260	77	48
Ingenieurwissenschaften	3 876	1 092	3 048	811	828	281
Kunst, Kunstwissenschaft	357	280	305	236	52	44
Insgesamt	15 525	8 036	12 504	6 441	3 021	1 595
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften	1 065	774	936	684	129	90
Sport	35	21	33	20	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 174	1 320	1 915	1 149	259	171
Mathematik, Naturwissenschaften	749	316	684	277	65	39
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	237	171	231	166	6	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	109	71	106	69	3	2
Ingenieurwissenschaften	1 672	466	1 454	387	218	79
Kunst, Kunstwissenschaft	226	181	205	164	21	17
Zusammen	6 267	3 320	5 564	2 916	703	404
darunter Master						
Geisteswissenschaften	1 177	791	894	599	283	192
Sport	22	9	18	8	4	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 760	1 553	1 784	1 017	976	536
Mathematik, Naturwissenschaften	764	327	649	274	115	53
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	380	155	294	105	86	50
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	178	106	114	70	64	36
Ingenieurwissenschaften	2 109	606	1 506	407	603	199
Kunst, Kunstwissenschaft	127	97	97	71	30	26
Zusammen	7 517	3 644	5 356	2 551	2 161	1 093
Promotionen						
Geisteswissenschaften	243	138	161	90	82	48
Sport	3	–	1	–	2	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	353	186	279	150	74	36
Mathematik, Naturwissenschaften	648	285	425	179	223	106
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	437	256	382	225	55	31
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	128	85	98	76	30	9
Ingenieurwissenschaften	328	107	238	69	90	38
Kunst, Kunstwissenschaft	62	43	46	31	16	12
Insgesamt	2 202	1 100	1 630	820	572	280
Lehramtsprüfungen						
Geisteswissenschaften	605	411	553	371	52	40
Sport	103	42	99	39	4	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	732	585	698	556	34	29

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen
und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2018Noch:
04.32

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Noch: Lehramtsprüfungen						
Mathematik, Naturwissenschaften	268	140	259	136	9	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	9	4	9	4	–	–
Ingenieurwissenschaften	66	34	65	33	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	117	78	116	77	1	1
Insgesamt	1 900	1 294	1 799	1 216	101	78
darunter Lehramt Bachelor						
Geisteswissenschaften	281	199	246	172	35	27
Sport	56	24	55	23	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	434	355	413	338	21	17
Mathematik, Naturwissenschaften	122	63	117	60	5	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	5	2	5	2	–	–
Ingenieurwissenschaften	27	15	27	15	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	61	44	61	44	–	–
Zusammen	986	702	924	654	62	48
darunter Lehramt Master						
Geisteswissenschaften	322	211	306	198	16	13
Sport	47	18	44	16	3	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	298	230	285	218	13	12
Mathematik, Naturwissenschaften	145	76	141	75	4	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	4	2	4	2	–	–
Ingenieurwissenschaften	38	19	37	18	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	56	34	55	33	1	1
Zusammen	910	590	872	560	38	30
Künstlerische Abschlüsse						
Ingenieurwissenschaften	60	27	43	16	17	11
Kunst, Kunstwissenschaft	1 094	647	651	369	443	278
Insgesamt	1 154	674	694	385	460	289
darunter Bachelor						
Ingenieurwissenschaften	35	16	28	11	7	5
Kunst, Kunstwissenschaft	368	217	239	131	129	86
Zusammen	403	233	267	142	136	91
darunter Master						
Ingenieurwissenschaften	25	11	15	5	10	6
Kunst, Kunstwissenschaft	460	267	233	133	227	134
Zusammen	485	278	248	138	237	140
Fachhochschulabschlüsse						
Geisteswissenschaften	69	48	59	40	10	8
Sport	64	19	59	16	5	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 426	4 042	5 542	3 486	884	556
Mathematik, Naturwissenschaften	100	57	83	46	17	11
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	492	370	469	354	23	16

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen
und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2018

Noch:
04.32

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Noch: Fachhochschulabschlüsse						
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	140	63	131	56	9	7
Ingenieurwissenschaften	3 926	1 117	3 392	939	534	178
Kunst, Kunstwissenschaft	580	389	435	286	145	103
Insgesamt	11 797	6 105	10 170	5 223	1 627	882
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften	34	22	29	19	5	3
Sport	18	2	17	1	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 376	2 770	4 021	2 529	355	241
Mathematik, Naturwissenschaften	64	34	53	27	11	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	399	308	383	296	16	12
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	96	40	91	36	5	4
Ingenieurwissenschaften	2 425	704	2 146	601	279	103
Kunst, Kunstwissenschaft	510	328	396	249	114	79
Zusammen	7 922	4 208	7 136	3 758	786	450
darunter Master						
Geisteswissenschaften	34	26	29	21	5	5
Sport	46	17	42	15	4	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 897	1 160	1 368	845	529	315
Mathematik, Naturwissenschaften	36	23	30	19	6	4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	93	62	86	58	7	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	44	23	40	20	4	3
Ingenieurwissenschaften	1 497	413	1 242	338	255	75
Kunst, Kunstwissenschaft	70	61	39	37	31	24
Zusammen	3 717	1 785	2 876	1 353	841	432
Sonstige Abschlüsse						
Geisteswissenschaften	35	27	16	15	19	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1	–	–	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften	10	6	9	5	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	12	7	2	2	10	5
Insgesamt	58	41	27	22	31	19
Prüfungen insgesamt						
Geisteswissenschaften	3 230	2 207	2 651	1 814	579	393
Sport	227	91	210	83	17	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	13 102	8 070	10 832	6 717	2 270	1 353
Mathematik, Naturwissenschaften	2 679	1 230	2 236	1 007	443	223
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2 205	1 371	1 955	1 221	250	150
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	715	460	599	396	116	64
Ingenieurwissenschaften	8 256	2 377	6 786	1 868	1 470	509
Kunst, Kunstwissenschaft	2 222	1 444	1 555	1 001	667	443
Insgesamt	32 636	17 250	26 824	14 107	5 812	3 143

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2018

04.33

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäten	39 540	22 145	23 438	10 327	16 102	11 818
Freie Universität	7 897	4 283	5 482	2 706	2 415	1 577
Technische Universität	8 439	3 277	6 225	1 947	2 214	1 330
Humboldt-Universität	7 047	3 662	5 311	2 503	1 736	1 159
Charité-Universitätsmedizin	14 536	10 102	5 459	2 830	9 077	7 272
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	141	73	84	27	57	46
ESMT European School of Management and Technology	126	48	82	18	44	30
Hertie School of Governance	286	157	165	68	121	89
Steinbeis-Hochschule	758	339	400	80	358	259
International Psychoanalytic University	156	100	127	82	29	18
Psychologische Hochschule	62	47	42	30	20	17
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	92	57	61	36	31	21
Kunsthochschulen	3 036	1 575	2 505	1 216	531	359
Universität der Künste	2 084	1 102	1 736	861	348	241
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	298	178	244	141	54	37
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	408	174	358	139	50	35
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	151	76	117	57	34	19
Barenboim-Said Akademie	95	45	50	18	45	27
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	8 576	3 896	6 813	2 731	1 763	1 165
Beuth Hochschule für Technik	1 611	563	1 215	350	396	213
Hochschule für Technik und Wirtschaft	2 069	841	1 692	616	377	225
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 701	739	1 385	496	316	243
Alice Salomon Hochschule	680	457	577	372	103	85
Evangelische Hochschule	341	219	286	176	55	43
Katholische Hochschule für Sozialwesen	252	165	216	139	36	26
SRH Hochschule ¹	207	105	150	59	57	46
Mediadesign Hochschule ¹	101	48	48	17	53	31
Touro College	40	17	27	10	13	7
bbw Hochschule	136	58	103	32	33	26
IB-Hochschule ¹	84	48	70	37	14	11
Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport, Standort Berlin	47	18	35	11	12	7
Design Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	92	38	80	32	12	6

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2018

Noch:
04.33

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Noch: Fachhochschulen						
Akkon-Hochschule	85	45	65	31	20	14
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	184	78	131	43	53	35
DEKRA Hochschule für Medien	62	30	51	22	11	8
Quadriga Hochschule	30	13	17	4	13	9
SRH Hochschule der populären Künste	143	46	128	36	15	10
German open Business School	8	5	2	–	6	5
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur ¹	81	31	61	21	20	10
Business School Hochschule für Management ¹	147	63	101	32	46	31
Medical School	180	111	148	85	32	26
Hochschule für angewandte Pädagogik	12	8	9	5	3	3
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	59	37	47	25	12	12
Berlin International University of Applied Sciences	58	28	39	19	19	9
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	69	33	66	32	3	1
Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften Stuttgart, Campus Berlin	49	30	35	18	14	12
CODE University of Applied Sciences	48	22	29	11	19	11
Verwaltungsfachhochschulen	124	62	78	32	46	30
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
– Fachbereich Sozialversicherung	62	32	38	14	24	18
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	41	23	21	12	20	11
– Fachbereich Nachrichtendienste ..	21	7	19	6	2	1
Insgesamt	51 276	27 678	32 834	14 306	18 442	13 372
darunter Teilzeitbeschäftigte	29 674	16 401	22 874	10 680	6 800	5 721

¹ alle Standorte der Hochschule,
siehe Vorbemerkungen Hochschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.28

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2018**

04.34

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	23 438	1 924	39	11 136	308	10 031
Freie Universität	5 482	559	–	2 194	92	2 637
Technische Universität	6 225	388	3	2 624	36	3 174
Humboldt-Universität	5 311	504	–	1 819	179	2 809
Charité-Universitätsmedizin	5 459	283	18	4 347	–	811
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	84	15	–	36	–	33
ESMT European School of Management and Technology	82	22	18	4	–	38
Hertie School of Governance	165	30	–	57	–	78
Steinbeis-Hochschule	400	73	–	–	–	327
International Psychoanalytic University	127	24	–	36	–	67
Psychologische Hochschule	42	11	–	12	–	19
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	61	15	–	7	1	38
Kunsthochschulen	2 505	370	26	215	107	1 787
Universität der Künste	1 736	222	21	190	40	1 263
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	244	45	–	17	21	161
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	358	67	4	4	30	253
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	117	29	1	4	16	67
Barenboim-Said Akademie	50	7	–	–	–	43
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	6 813	1 311	82	430	88	4 902
Beuth Hochschule für Technik	1 215	289	30	79	8	809
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1 692	291	–	144	31	1 226
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 385	220	19	53	1	1 092
Alice Salomon Hochschule	577	66	10	38	1	462
Evangelische Hochschule	286	45	12	6	1	222
Katholische Hochschule für Sozialwesen	216	39	–	20	3	154
SRH Hochschule ¹	150	26	–	26	2	96
Mediadesign Hochschule ¹	48	41	7	–	–	–
Touro College	27	12	–	1	9	5
bbw Hochschule	103	27	–	4	–	72
IB-Hochschule ¹	70	23	–	11	–	36
Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport, Standort Berlin	35	10	–	3	–	22
Design Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	80	19	–	–	–	61

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2018Noch:
04.34

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Noch: Fachhochschulen						
Akkon-Hochschule	65	10	–	12	–	43
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	131	19	–	4	–	108
DEKRA Hochschule für Medien	51	10	–	3	3	35
Quadriga Hochschule	17	16	–	1	–	–
SRH Hochschule der populären Künste	128	23	–	1	–	104
German open Business School	2	2	–	–	–	–
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur ¹	61	12	–	2	–	47
Business School Hochschule für Management ¹	101	27	–	–	15	59
Medical School	148	34	–	15	9	90
Hochschule für angewandte Pädagogik	9	6	–	2	–	1
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	47	7	2	1	–	37
Berlin International University of Applied Sciences	39	12	–	1	–	26
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	66	4	2	1	–	59
Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften Stuttgart, Campus Berlin	35	13	–	2	–	20
CODE University of Applied Sciences	29	8	–	–	5	16
Verwaltungsfachhochschulen	78	16	1	–	60	1
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
– Fachbereich Sozialversicherung	38	8	1	–	29	–
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	21	4	–	–	17	–
– Fachbereich Nachrichtendienste ..	19	4	–	–	14	1
Insgesamt	32 834	3 621	148	11 781	563	16 721
darunter Teilzeitbeschäftigte	22 874	529	96	5 299	229	16 721

¹ alle Standorte der Hochschule,
siehe Vorbemerkungen Hochschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.29

**Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2009 bis 2018¹**

04.35

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2009 ...	19 380	34 110	52 967	132 439	358	465
2010 ...	20 253	36 608	57 010	142 361	369	470
2011 ...	20 916	39 900	63 264	161 892	397	487
2012 ...	20 869	42 129	63 655	170 363	396	484
2013 ...	20 420	42 660	62 328	172 551	395	484
2014 ...	19 970	42 008	60 619	171 156	396	490
2015 ...	18 296	40 818	56 138	165 748	395	493
2016 ...	16 936	39 685	52 599	163 648	403	507
2017 ...	15 734	38 346	51 098	171 747	419	547
2018 ...	14 828	36 407	47 481	160 676	415	539

1 ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2 bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.30

**Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2018**

04.36

Jahr	Stipendiaten			Mittel- geber	Gesamtsumme der an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel ¹	
	ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder		ungebundene Mittel	gebundene Mittel
	Personen			Anzahl	EUR	
2011 ...	178	104	16	73	40 500	68 400
2012 ...	374	206	29	163	202 350	197 400
2013 ...	670	366	65	237	389 700	369 000
2014 ...	776	429	78	246	481 800	444 900
2015 ...	914	503	113	257	583 500	457 050
2016 ...	993	560	147	278	692 250	473 400
2017 ...	1 043	620	188	295	757 350	481 200
2018 ...	992	595	202	285	674 250	454 950

1 ohne Bundesmittel

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.31

Bevölkerung 2018 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Mit allge- meinem Schul- abschluss ¹	Darunter mit Abschluss der				Ohne Schul- abschluss	Noch nicht schul- pflichtig. Schüler, keine Angabe
			Haupt-/ Volks- schule	Polytechn. Ober- schule der ehem. DDR	Real- schule	Fachhoch- schulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	806,9	198,4	19,0	–	48,4	131,1	13,8	594,6
25 bis unter 45	1 136,9	1 084,2	98,7	/	238,0	742,7	50,1	/
45 bis unter 65	965,0	913,9	126,6	189,8	186,3	411,3	50,0	/
65 und älter	680,7	648,4	201,1	101,5	121,8	224,0	31,7	/
Insgesamt	3 589,4	2 844,9	445,4	295,7	594,4	1 509,0	145,7	598,8
Migrations- hintergrund								
ohne	2 454,6	2 106,5	329,7	291,4	448,4	1 036,6	32,7	315,4
mit	1 134,8	738,5	115,7	/	146,0	472,4	113,0	283,4

¹ einschließlich ohne Angabe der Art des Abschlusses

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.32

04.37

Bevölkerung 2018 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				Ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss	Personen unter 15 Jahren ohne Angabe
		Lehr-/ Anlern- ausbildung	Fach- schul- abschluss	Fachhoch- schul- abschluss	Hoch- schul- abschluss		
	1 000						
unter 25	806,9	27,8	/	/	13,8	262,9	495,6
25 bis unter 45	1 136,9	351,2	65,8	94,7	400,5	224,3	/
45 bis unter 65	965,0	443,1	81,7	64,3	221,1	154,1	/
65 und älter	680,7	336,3	59,0	39,5	134,4	110,4	/
Insgesamt	3 589,4	1 158,4	210,0	201,6	769,9	751,8	497,3
Migrations- hintergrund							
ohne	2 454,6	959,2	178,4	164,5	512,7	374,8	264,5
mit	1 134,8	199,2	31,6	37,1	257,2	377,0	232,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.33

Ergebnisse des Mikrozensus

04.38

Volkshochschulen 2008 bis 2017

04.39

Jahr	Kurse			Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen		
	ins- gesamt	Belegungen		ins- gesamt	Besuche	
		ins- gesamt	je Kurs		ins- gesamt	je Veran- staltung
2008 ...	17 871	227 083	12,7	934	16 328	17,5
2009 ...	17 667	209 797	11,9	1 072	20 202	18,8
2010 ...	17 940	214 419	12,0	970	15 690	16,2
2011 ...	18 270	216 890	11,9	915	17 202	18,8
2012 ...	18 329	217 771	11,9	762	12 607	16,5
2013 ...	18 862	225 932	12,0	926	14 616	15,8
2014 ...	19 136	223 256	11,7	819	9 538	11,6
2015 ...	19 343	226 660	11,7	1 077	13 242	12,3
2016 ...	20 043	237 497	11,8	762	11 981	15,7
2017 ...	20 630	238 190	11,5	822	12 752	15,5

Volkshochschulen 2017 nach Bezirken

04.40

Bezirk	Kurse ¹	Belegungen		Dozen- ten ²	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		ins- gesamt	je Kurs		ins- gesamt	Besuche
Mitte	2 858	35 338	12,4	774	47	439
Friedrh.-Kreuzb.	1 654	19 777	12,0	341	38	659
Pankow	1 946	22 214	11,4	365	80	899
Charlbg.-Wilmerd.	1 732	21 416	12,4	364	37	564
Spandau	1 188	13 845	11,7	276	84	796
Steglitz-Zehlend.	2 096	22 949	10,9	463	128	1 878
Tempelh.-Schöneb.	2 059	24 052	11,7	415	79	2 907
Neukölln	1 910	23 230	12,2	668	29	254
Treptow-Köpenick	1 471	15 105	10,3	280	121	1 377
Marzahn-Hellersd.	1 018	9 868	9,7	240	32	591
Lichtenberg	1 142	11 722	10,3	247	48	590
Reinickendorf	1 556	18 674	12,0	276	99	1 798
Berlin	20 630	238 190	11,5	x	822	12 752

1 einschließlich 477 Auftrags-/Vertrags-
maßnahmen mit 4407 Belegungen

2 Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren,
wurden mehrfach gezählt.

Veranstaltungen an Volkshochschulen 2016 und 2017

04.41

Anzahl — Belegungen/Besuche	2016 ¹	2017 ²
Kurse		
Anzahl	20 043	20 630
Belegungen	237 497	238 190
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt	10 432	10 316
darunter		
Psychologie	2 095	1 873
Umweltbildung	1 255	1 520
Politik	1 434	1 335
Geschichte/Zeitgeschehen	1 222	1 234
Erziehung/Pädagogik	544	669
Heimatkunde	610	521
Kultur – Gestalten	33 361	32 847
darunter		
Malen/Zeichnen/Drucktechniken	7 593	8 082
Tanz	7 140	6 678
Plastisches Gestalten	3 155	3 176
Medienpraxis	3 112	2 717
Gesundheit	48 896	47 152
darunter		
Gymnastik/Bewegung	26 639	25 345
Autogenes Training/Yoga/Entspannung	15 284	14 459
Ernährung	4 999	4 936
Erkrankungen/Heilmethoden	773	782
Arbeit – Beruf	18 172	16 888
darunter		
luk Grundlagen/allgemeine Anwendungen	8 896	8 323
Organisation/Management	2 640	2 326
Büropraxis	842	823
Rechnungswesen	700	633
Grundbildung und Schulabschluss	2 545	3 092
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung	1 076	1 458
Rechnen/Mathematik	661	612
Sprachen	124 091	127 895
Deutsch als Fremdsprache	71 444	74 054
Deutsch als Muttersprache	144	166
Fächerübergreifende Kurse	449	174
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	747	1 796
Fremdsprachen	52 503	52 266
Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen		
Anzahl	762	703
Besuche	11 981	11 093

1 Kurse einschließlich 326 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 3 063 Belegungen

2 Kurse einschließlich 477 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4407 Belegungen

Musikschulen 2018 nach Bezirken

04.42

Bezirk	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse¹
	Anzahl				1 000 EUR	
Mitte	5 215	3 101	267	56	1 896	2 773
Friedrh.-Kreuzb.	3 373	1 943	190	3	1 560	2 057
Pankow	4 448	2 536	231	4	2 366	2 102
Charlbg.-Wilmerdsd.	5 544	3 104	280	25	2 315	2 144
Spandau	2 724	1 455	134	14	1 024	1 275
Steglitz-Zehlend.	7 714	2 653	274	47	2 715	2 434
Tempelh.-Schöneb.	5 665	3 347	233	42	1 865	2 645
Neukölln	4 211	2 108	304	27	1 039	2 373
Treptow-Köpenick	2 847	1 609	158	20	1 359	1 324
Marzahn-Hellersd.	4 320	1 192	119	4	743	1 236
Lichtenberg	7 300	4 088	148	60	1 926	1 800
Reinickendorf	4 631	2 518	136	38	1 343	1 231
Berlin	57 992	29 654	2 474	340	20 151	23 394

¹ nur bezirkliche Mittel

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.39

Öffentliche Bibliotheken 2018 nach Bezirken

04.43

Bezirk Bibliothek	Bibliotheken ¹ (31.12.)	Medienbestand (31.12.)	Entleihungen
Mitte	10	457 281	2 360 667
Friedrh.-Kreuzb.	5	316 075	1 440 366
Pankow	8	409 242	2 080 287
Charlbg.-Wilmerdsd.	7	245 403	1 361 848
Spandau	7	299 262	1 376 802
Steglitz-Zehlend.	6	392 970	2 659 184
Tempelh.-Schöneb.	7	281 722	1 555 656
Neukölln	4	296 697	1 587 349
Treptow-Köpenick	8	271 986	1 212 258
Marzahn-Hellersd.	6	291 443	1 290 575
Lichtenberg	4	273 531	1 738 507
Reinickendorf	7	295 991	1 519 204
Stadtbüchereien zusammen	79	3 831 603	20 182 703
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin ²	2	3 637 873	3 460 466
Insgesamt	81	7 469 476	23 643 169

¹ einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren² nach Integration von Senatsbibliothek und Berliner Gesamtkatalog

Quelle: Jahresbericht der Berliner Öffentlichen Bibliotheken

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.34

Museen 2017

Museumsart	Museen ¹	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Ausstellungen
2008	151	126	13 395 634	391
2009	157	129	13 335 263	407
2010	158	135	14 971 312	436
2011	161	138	15 791 060	400
2012	163 r	134 r	15 930 853 r	375 r
2013	167 r	143 r	16 167 589 r	382
2014	166 r	143 r	16 204 390 r	358
2015	167	145	16 320 622	379
2016	170	136	16 456 447	368
2017	173	146	15 798 134	364
nach Museumsart				
Volkkunde- und Heimatkundemuseen	23	23	490 303	56
Kunstmuseen	43	34	2 428 832	152
Schloss- und Burgmuseen	12	11	547 964	3
Naturkundliche Museen	4	3	658 519	6
Naturwissenschaftliche und technische Museen	17	14	953 913	22
Historische und archäologische Museen ...	39	35	8 242 739	61
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	31	22	1 312 725	40
Sammelmuseen und Museumskomplexe	4	4	1 163 139	24
nach Trägerschaft ²				
Öffentliche Träger	106	94	12 498 009	254
Private Träger	65	50	3 134 079	108
Mischform	2	2	166 046	2

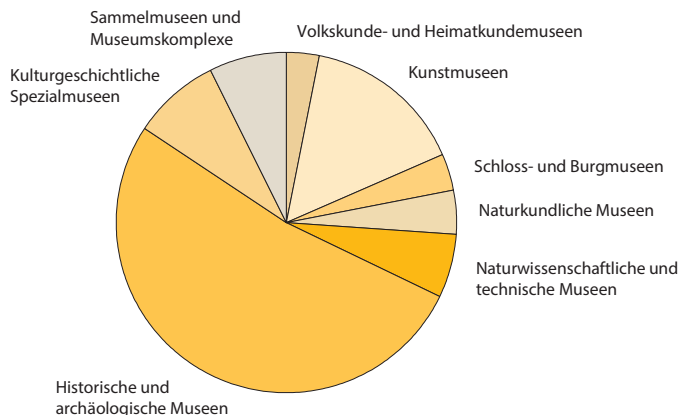
1 angeschriebene Museen

2 angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetages

Quelle: Institut für Museumsforschung

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.42

Besuche der Museen 2017



Theater in der Spielzeit 2017/18

04.45

Theater	Angebotene Plätze ¹	Vorstellungen ²	Besuche ²
Staatliche Theater			
Deutsche Oper	2 071	289	237 142
Deutsches Theater und Kammerspiele	908	825	155 807
Friedrichstadtpalast	1 899	304	513 731
Hebbel am Ufer (HAU 1, 2, und 3)	175	487	67 604
Komische Oper	1 148	234	211 239
Maxim Gorki Theater	582	603	109 920
Staatsballett ³	4 257	78	92 635
Staatsoper Unter den Linden ⁴	5 969	266	196 206
Theater an der Parkaue	1 165	315	72 352
Volksbühne	1 076	496	73 986
Private Theater			
Bar jeder Vernunft und Tipi am Kanzleramt	785	573	134 273
Berliner Ensemble	850	424	143 922
BKA-Theater	240	427	46 989
English Theatre Berlin	100	72	5 008
Grips Theater und Podewil	497	438	83 260
Kabarett-Theater Distel	502	632	108 853
Kleines Theater am Südwestkorso	93	167	10 335
Komödie am Kurfürstendamm	605	258	93 456
Kriminal Theater	200	411	45 045
Neuköllner Oper	250	201	25 139
Renaissance-Theater	628	277	77 428
Schaubude Berlin	160	323	19 409
Schaubühne am Lehniner Platz	1 753	554	137 510
Theater am Kurfürstendamm ⁵	807	221	88 021
Theater des Westens ⁵	1 761	325	283 000
Theater Hans Wurst Nachfahren ⁵	80	220	18 883
Theater im Keller	45	92	3 948
Theater im Palais	99	202	10 519
Theater Strahl	420	210	19 185
Vaganten Bühne	85	194	12 710

1 Summe der Plätze aller Spielstätten
außer Gastspiele2 Vorstellungen und Besuche ohne theaternähe
Veranstaltungen und ohne Gastspiele außerhalb
Berlins, einschließlich Gastspiele anderer Theater

3 keine eigene Spielstätte

4 Zahlen einschließlich Philharmonie, Bode-Museum,
Pierre-Boulez-Saal, Konzerthaus Berlin

5 Daten der Spielzeit 2016/2017

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.38

Quelle: Theaterstatistik des
Deutschen Bühnenvereins

Filmtheater 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2018 gegen- über 2017 in %
Filmtheater	268	273	275	288	291	1,0
Sitzplätze	50 959	51 313	51 399	52 335	51 724	- 1,2
je Filmtheater	190	188	187	182	178	- 2,2
je 1 000 Einwohner ¹	14,7	14,6	14,4	14,5	14,2	- 2,1
Filmbesuche in 1 000	9 182	10 077	9 297	9 409	8 461	- 10,1
Jährliche Filmbesuche je Einwohner ²	2,7	2,9	2,6	2,6	2,3	- 11,5

1 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

Quelle: FFA Filmförderungsanstalt

2 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.35

04.46

Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2018

Jahr	Ins- gesamt	Zeiss-Groß- planetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm- Foerster Sternwarte	Archenhold- Sternwarte
1990 ...	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1995 ...	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 ¹
2000 ...	256 916	103 450	98 600	23 226	31 640
2001 ...	243 896	91 558	97 379	21 135	33 824
2002 ...	242 717	92 666	97 326	22 750	29 975
2003 ...	237 014	90 144	80 022	30 360	36 488
2004 ...	247 993	88 261	108 588	18 226	32 918
2005 ...	220 563	95 302	72 166	19 695	33 400
2006 ...	196 510	87 585	70 757	13 282	24 886
2007 ...	194 303	85 703	69 872	15 267	23 461
2008 ...	201 997	83 197	76 574	18 500	23 726
2009 ...	206 757	83 786	75 499	20 335	27 137
2010 ...	174 273	76 302	57 909 ²	14 109 ²	25 953
2011 ...	197 753	68 036 ³	81 145	22 785	25 787
2012 ...	192 371	62 393	81 617	22 290	26 071
2013 ...	194 159	76 766	78 602	20 496	18 295
2014 ...	153 634	27 428 ⁴	81 601	24 482	20 123
2015 ...	157 574	6 395 ⁴	95 254	28 888	27 037
2016 ...	226 835	81 045 ⁴	94 489	22 960	28 341
2017 ...	352 244	224 496	82 713	19 945	25 090
2018 ...	314 603	200 235	76 887	18 984	18 497

1 von Juni 1995 bis August 1996 geschlossen

2 drei Monate Notbetrieb wegen Umbau

3 acht Wochen geschlossen

4 von April 2014 bis 24. August 2016 wegen
Sanierung geschlossen; Zahlen für 2015
stammen aus Außenveranstaltungen

Quelle: Angaben der Stiftung
Planetarium Berlin

04.47

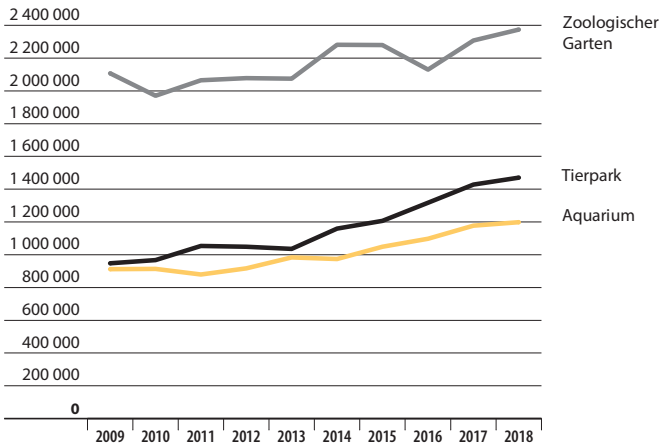
Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2018

04.48

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1990 ...	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1995 ...	984 264	1 902 259	1 214 456
2000 ...	939 900	1 820 942	1 112 850
2001 ...	938 145	1 602 100	1 068 371
2002 ...	969 730	1 686 516	1 112 168
2003 ...	1 100 000	1 700 000	1 106 972
2004 ...	768 914	1 471 494	815 864
2005 ...	762 673	1 570 756	1 180 566
2006 ...	823 978	1 576 962	865 518
2007 ...	918 251	2 273 136	910 466
2008 ...	897 596	2 103 941	967 443
2009 ...	912 176	2 106 531	947 828
2010 ...	913 498	1 970 555	966 862
2011 ...	879 420	2 064 772	1 053 222
2012 ...	917 339	2 077 353	1 048 860
2013 ...	984 282	2 074 854	1 035 899
2014 ...	974 626	2 281 605	1 159 620
2015 ...	1 049 464	2 280 377	1 207 010
2016 ...	1 097 927	2 129 667	1 318 122
2017 ...	1 176 897	2 307 515	1 427 920
2018 ...	1 199 097	2 374 666	1 470 254

Quelle: Zoologischer Garten Berlin AG

Besuche in den Tiergärten 2009 bis 2018



Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2018

Tierklasse Ordnung/ Unterordnung	Zoologischer Garten und Aquarium		Tierpark	
	Individuen	Formen	Individuen	Formen
Säugetiere	802	152	1 158	176
darunter				
Nagetiere	97	17	268	17
Raubtiere	82	24	105	36
Paarhufer	253	55	512	75
Unpaarhufer	28	9	69	12
Herrentiere	180	30	96	19
Vögel	1 609	294	1 240	246
darunter				
Straußenvögel	19	5	5	2
Pinguine	44	4	41	2
Schreitvögel/Flamingos	185	20	198	21
Greifvögel	31	14	86	30
Gänsevögel	512	52	152	42
Hühnervögel	174	26	72	30
Sperlingsvögel	273	75	244	34
Reptilien	259	66	312	62
darunter				
Schildkröten	54	12	220	28
Krokodile	6	3	9	4
Echsen	149	36	44	16
Schlangen	46	14	39	14
Amphibien/Lurche	570	41	132	5
Fische	4 854	410	4 596	74
Knorpelfische	58	17	1	1
Knochenfische	4 796	393	4 595	73
Wirbellose	12 265	293	541	93
Insgesamt	20 359	1 256	7 979	656

Quelle: Zoologischer Garten Berlin AG

04.49

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹
am 1. Januar 2019 nach Altersgruppen**

04.50

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%
unter 7 ...	37 332	142,2	20 662	153,2	55,3	16 670	130,5	44,7
7 bis unter 15 ...	111 172	445,3	70 332	548,1	63,3	40 840	336,6	36,7
15 bis unter 19 ...	38 454	333,6	26 073	438,6	67,8	12 381	221,8	32,2
19 bis unter 21 ...	12 284	183,6	8 694	256,3	70,8	3 590	108,9	29,2
21 bis unter 27 ...	33 597	126,7	24 398	185,2	72,6	9 199	69,0	27,4
27 bis unter 41 ...	97 742	114,9	69 537	161,2	71,1	28 205	67,3	28,9
41 bis unter 51 ...	68 704	148,7	46 166	195,4	67,2	22 538	99,8	32,8
51 bis unter 61 ...	80 147	155,2	52 246	200,7	65,2	27 901	109,0	34,8
61 und mehr	111 011	129,6	61 104	162,2	55,0	49 907	104,0	45,0
Insgesamt	590 443	162,0	379 212	211,5	64,2	211 231	114,1	35,8

¹ insgesamt 2 003 Sportvereine und Betriebssport-
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin
am Stichtag angehörten

² Bevölkerungszuschreibung am 31. Dezember 2018

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.43

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹
am 1. Januar 2019 nach Bezirken**

04.51

Bezirk	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von ins- gesamt	absolut	%	in % von ins- gesamt
Mitte	80 462	13,6	57 900	15,3	72,0	22 562	10,7	28,0
Friedrh.-Kreuzb.	32 749	5,5	22 621	6,0	69,1	10 128	4,8	30,9
Pankow	43 514	7,4	26 121	6,9	60,0	17 393	8,2	40,0
Charlbg.-Wilmerdsd.	94 283	16,0	57 700	15,2	61,2	36 583	17,3	38,8
Spandau	46 825	7,9	28 155	7,4	60,1	18 670	8,8	39,9
Steglitz-Zehlend.	66 711	11,3	41 697	11,0	62,5	25 014	11,8	37,5
Tempelh.-Schöneb.	41 696	7,1	27 354	7,2	65,6	14 342	6,8	34,4
Neukölln	34 445	5,8	21 311	5,6	61,9	13 134	6,2	38,1
Treptow-Köpenick	60 503	10,2	42 273	11,1	69,9	18 230	8,6	30,1
Marzahn-Hellersd.	15 989	2,7	10 128	2,7	63,3	5 861	2,8	36,7
Lichtenberg	29 933	5,1	17 564	4,6	58,7	12 369	5,9	41,3
Reinickendorf	43 333	7,3	26 388	7,0	60,9	16 945	8,0	39,1
Berlin ²	590 443	100	379 212	100	64,2	211 231	100	35,8

¹ insgesamt 2 003 Sportvereine und Betriebssport-
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin
am Stichtag angehörten

² außerdem 140 372 Sportler (Mitglieder im Behinderten-
Sportverband, Betriebssportverband, DJK, DLRG, DOG,
FKK, Forum für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer,
Sportjournalisten, Studentensportverband u.a.), für die
eine Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht
möglich ist

Sportanlagen¹ am 31. Dezember 2017 nach Bezirken

Bezirk	Kleinspielfelder		Großspielfelder und Gymnastikwiesen		Tennisanlagen ²		400 m-Rundlauf- bahnen	
	Anzahl	Sport- fläche in m²	Anzahl	Sport- fläche in m²	Anzahl	Sport- fläche in m²	Anzahl	Sport- fläche in m²
Mitte	45	64 810	26	206 830	22	25 214	4	22 551
Friedrh.-Kreuzb.	44	82 077	11	63 147	6	8 946	4	20 769
Pankow	65	124 471	34	238 149	14	24 128	12	64 461
Charlbg.-Wilmersd.	61	83 552	51	419 997	39	48 766	11	59 205
Spandau	43	58 058	46	259 029	23	33 060	11	57 518
Steglitz-Zehlend.	77	162 674	31	165 800	43	52 844	8	43 954
Tempelh.-Schöneb.	67	115 639	36	172 001	17	24 641	7	37 484
Neukölln	62	117 500	32	176 539	15	16 446	7	38 072
Treptow-Köpenick	62	146 843	38	208 119	39	49 497	6	33 793
Marzahn-Hellersd.	48	66 266	18	120 744	9	10 451	6	31 616
Lichtenberg	53	95 584	25	163 869	12	15 785	6	34 691
Reinickendorf	57	106 905	35	205 883	34	43 772	10	51 559
Berlin	684	1 224 378	383	2 400 106	273	353 548	92	495 671

- 1 einschließlich Sportanlagen mit besonderer
Zweckbestimmung
2 ungedeckte Tennisanlagen

Quelle: Senatsverwaltung
für Inneres und Sport

04.52

Städtische Bäder¹ 2018 nach Bezirken

04.53

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²
Mitte	4	25 073	67,2	3	2 337	6,3
Friedrh.-Kreuzb.	1	3 917	14,1	4	1 771	6,4
Pankow	2	5 179	12,9	3	2 453	6,1
Charlbg.-Wilmerdsd.	4	15 790	49,9	8	3 002	9,5
Spandau	3	3 054	12,9	4	1 795	7,6
Steglitz-Zehlend.	4	133 989	457,7	4	2 465	8,4
Tempelh.-Schöneb.	2	5 020	14,7	5	3 473	10,2
Neukölln	3	6 767	21,3	5	1 836	5,8
Treptow-Köpenick	7	100 830	373,2	4	2 140	7,9
Marzahn-Hellersd.	1	187	0,7	5	2 033	7,6
Lichtenberg	1	18 500	64,1	5	1 839	6,4
Reinickendorf	1	91 200	352,7	4	1 563	6,0
Zusammen	33	409 506	112,4	54	26 706	7,3
Berlin ³	33	409 506	112,4	58	31 085	8,5

¹ öffentliche oder vergleichbar nutzbare Bäder² Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember 2018;
für die Bezirke Zahlen geschätzt³ einschließlich Bäder mit besonderer
Zweckbestimmung**Quelle:** Senatsverwaltung
für Inneres und Sport

Öffentliche Kinderspielplätze am 31. Dezember 2018 nach Bezirken

Bezirk	Kinderspielplätze ¹		Darunter anrechenbare Spielplätze ²		
	Anzahl	m ²	Anzahl	m ²	m ² je Einwohner ³
Mitte	257	352 991	247	226 389	0,6
Friedrh.-Kreuzb.	181	286 119	175	182 702	0,7
Pankow	219	418 639	215	274 985	0,7
Charlbg.-Wilmersd.	123	199 630	117	160 763	0,5
Spandau	119	211 195	102	143 199	0,6
Steglitz-Zehlend.	139	234 939	138	180 387	0,6
Tempelh.-Schöneb.	159	324 642	151	201 009	0,6
Neukölln	137	332 103	136	210 544	0,7
Treptow-Köpenick	153	251 097	136	155 307	0,6
Marzahn-Hellersd.	146	242 890	145	122 249	0,5
Lichtenberg	135	289 653	132	205 620	0,7
Reinickendorf	85	185 877	85	176 862	0,7
Berlin	1 853	3 329 775	1 779	2 240 016	0,6

1 Fläche einschließlich Rahmengrün

2 Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind die pädagogisch betreuten Spielplätze, wenn sich die Gesamtfläche im Eigentum Berlins befindet. Zeitweise nutzbare Anlagen sind angerechnet, wenn mindestens halbjährlich von Frühjahr bis Herbst eine tägliche Vollzeitznutzung möglich ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze und die als Kinderbauernhof geführten Anlagen.

3 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember 2018; gemäß Kinderspielplatzgesetz gilt für die Berechnung des Bedarfs an öffentlicher Spielplatzfläche je Versorgungsbereich ein Richtwert von 1 m² nutzbarer Fläche je Einwohner

Quelle: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

04.54

Evangelische und Katholische Kirche 2018

04.55

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31.12.2018)		
Gemeindemitglieder	558 992	326 095
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume	289	106
Superintendenturen	10	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien	177	58
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden	578	x
Sonstige Seelsorgebezirke	x	10
Weltgeistliche	x	87
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche	x	24
Sonstige/Sonstige ordinierte Geistliche	x	15
Äußerungen des kirchlichen Lebens 2018		
Trauungen	448	286
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen)	3 561	1 675
darunter Taufen ab 14 Jahren (Religionsmündige)	570	x
Erstkommunionen	x	1 632
Konfirmationen/Firmungen	2 748	904
Bestattungen/Beerdigungen	5 335	1 362
Abendmahlsgäste je Monat (Durchschnitt)	18 301	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	1 022	2 628
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	15 098	32 139
Übertritte zur Kirche	785	53
Wiederaufnahmen in die Kirche	508	168
Austritte aus der Kirche	9 687	7 056

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.45

Quelle: Konsistorium der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
– Erzbischöfliches Ordinariat Berlin

Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2018

Religions-/Weltanschauungs- gemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich
Christliche Gemeinden						
Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo Kirchengemeinde	144	1	1	–	1	20
Alt-Katholische Pfarrgemeinde Berlin	1 300	2	2	6	–	30
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.	3 548	26	–	5	31	•
Die Heilsarmee	110	3	7	–	1	30
Christus-Gemeinde Berlin Hohenschönhausen e. V. ²	135	1	–	6	1	100
Evangelisch-methodistische Kirche	1 066	11	11	–	6	100
Evangelische Brüdergemeinde Berlin (Herrnhuter)	457	3	2	8	2	70
Finnische Gemeinde in Berlin	772	1	1	7	–	30
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten ...	1 584	22	24	38	–	288
Jehovas Zeugen in Deutschland K.d.ö.R.	6 148	29	36	1 060	–	4 882
Kirche des Nazareners	160	4	3	25	–	50
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen) ²	2 600	12	–	–	13	350
Mülheimer Verband freikirchlich- evangelischer Gemeinden ³	702	8	10	31	9	368
Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg K.d.ö.R.	12 164	29	1	4	–	427
Neue Kirche in Deutschland e. V. Swedenborg Zentrum Berlin	135	1	1	1	2	4
Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker)	22	1	–	–	–	–
„Schutz der Gottesmutter“ - Russisch-Orthodoxe Kirche	410	2	1	2	–	–
St. George's Anglican Church	134	1	1	1	1	5
Die Christengemeinschaft Berlin	600	3	3	–	2	150
Buddhismus						
Buddhistische Gesellschaft Berlin ⁴	53	5	–	5	–	10
Kwan Um Zen Schule Deutschland/ Zen Zentrum	115	5	–	5	–	10
Sufi-Bewegung	65	3	–	5	–	5
Weltanschauungsgemeinschaften						
Humanistischer Verband	14 161	71	2	14	1 356	1 200

1 Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume

2 Stand 2017

3 Stand 2016

4 Stand 2015

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.46

04.56

05 Öffentliche Sozialleistungen

© sergiy1975 - Fotolia.com



Sozialhilfe

Vorbemerkungen —181

Tabellen —184

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

05.01 ... nach dem SGB XII 2018 —184

05.02 ... 2009 bis 2018 —186

05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
im Dezember 2018 nach Bezirken —187

05.04 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2018 nach Bezirken —189

05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter und
bei Erwerbsminderung im Dezember 2018
nach Bezirken —190

05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2018 nach Bezirken —191

Asylbewerberleistungen

05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2016 bis 2018 —192
Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2018

05.08 ... nach Staatsangehörigkeit —193

05.09 ... nach Bezirken —194

Wohngeld

Wohngeldhaushalte 2017 und 2018

05.10 ... nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch —195

05.11 ... nach der sozialen Stellung —195

05.12 ... und Wohngeldanspruch nach Bezirken —196

05.13 Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung
der Wohngeldhaushalte 2018 nach Bezirken —197

Pflegeversicherung

05.14 Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2017
nach Pflegegrad und Altersgruppen —198

05.15 Ambulante Pflegedienste am 15. Dezember 2017
nach Bezirken —200

05.16 Durch ambulante Pflegedienste betreute Pflegebedürftige
am 15. Dezember 2017 nach Bezirken —201

05.17 Pflegeheime am 15. Dezember 2017 nach Bezirken —202

05.18 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2017
nach Bezirken —203

05.19 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2017 —204

Kinder- und Jugendhilfe

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe**05.20 ... 2016 bis 2018 —205****05.21 ... 2018 nach Trägergruppen —205****Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)****05.22 ... nach Hilfearten, Geschlecht und Alter —206****05.23 ... nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen —207****Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2018****05.24 ... nach der Zahl der Kinder —209****05.25 ... nach der Familiensituation —209****Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018****05.26 ... nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten —210****05.27 ... nach Bezirken und Hilfearten —212****05.28 ... nach Bezirken und Trägergruppen —212****05.29 Adoptionen 2009 bis 2018
nach Trägergruppen —213****05.30 Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis
und Sorgerecht 2014 bis 2018 —214****05.31 Vorläufige Schutzmaßnahmen
für Kinder und Jugendliche 2018 —215****Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2018****05.32 ... nach Ergebnis des Verfahrens,
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder —216****05.33 ... nach Bezirken —217****05.34 Angebote der Jugendarbeit 2017 —218****05.35 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2018
nach Bezirken und Einrichtungsgruppen
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder) —219****Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2019****05.36 ... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder
und Art der Einrichtung —220****05.37 ... nach Bezirken —221****05.38 Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2019
nach Bezirken —221**

Schwerbehinderte

05.39 Schwerbehinderte Menschen 2009 bis 2017 —222

Kriegsopferfürsorge

05.40 Kriegsopferfürsorge 2010 bis 2018 —223

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22 – 25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ werden ab dem Berichtsjahr 2017 je nach Statistik dem männlichen bzw. weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden die Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erhoben. Aufgrund einer fehlenden gesetzlichen Grundlage im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ab Berichtsjahr 2017 werden die Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII nicht mehr erfasst.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Ein „reiner Wohngeldhaushalt“ liegt dann vor, wenn kein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in fünf Pflegegrade eingeordnet:

- Pflegegrad 1 – geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 2 – erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 3 – schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 4 – schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 5 – schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit (Härtefälle)

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts, vorläufige Schutzmaßnahmen sowie Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII.

Angebote der Jugendarbeit

Erfasst werden alle durchgeführten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und zwar offene und gruppenbezogene Angebote sowie Veranstaltungen und Projekte, sofern diese öffentlich gefördert wurden.

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

- außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
- arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
- internationale Jugendarbeit
- Kinder- und Jugendherholung
- Jugendberatung

Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen in Großtagespflegestellen und dort betreute Kinder
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2018

05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Nettoausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
	1 000 EUR		
Bruttoausgaben insgesamt ²	1 399 627	607 138	728 227
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) zusammen	86 315	57 651	28 664
Laufende Leistungen	83 252	56 851	26 401
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 691	428	2 262
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	373	372	0
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) zusammen ¹	2 120	1 724	396
Vorbeugende Gesundheitshilfe	30	30	–
Hilfe bei Krankheit	951	555	396
Hilfe zur Familienplanung	1 139	1 139	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 SGB V ²	64 262	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII) zusammen	887 971	334 432	553 540
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 566	–	2 566
Leistungen zur Beschäftigung	140 149	41	140 108
Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	134 023	x	134 023
Leistungen bei anderen Leistungsanbietern	6 085	–	6 085
Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	41	41	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	728 651	319 965	408 686
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	8 570	7 479	1 091
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	449	446	3
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	15	15	0
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	6 515	5 809	707
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 057	678	379

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2018

Noch:
05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Nettoausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
	1 000 EUR		
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) zusammen	306 110	168 039	138 071
Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	8 860	8 860	x
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	139 557	139 557	x
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	—	—	x
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	331	331	x
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	21	21	x
Andere Leistungen	18 572	18 572	x
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	344	344	—
Entlastungsbetrag bei Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	354	354	x
Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII)	1 083	x	1 083
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	306	x	306
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	136 683	x	136 683
Pflegegrad 2	29 010	x	29 010
Pflegegrad 3	44 141	x	44 141
Pflegegrad 4	39 291	x	39 291
Pflegegrad 5	24 241	x	24 241
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII) zusammen	52 848	45 292	7 556
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	37 866	32 987	4 879
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5 022	5 022	—
Altenhilfe	472	472	—
Blindenhilfe	1 054	636	417
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	6 166	3 906	2 260
Bestattungskosten	2 269	2 269	x
Einnahmen insgesamt ²	41 245	13 819	26 932
Nettoausgaben insgesamt ²	1 358 382	591 594	700 899

¹ ohne Erstattungen an Krankenkassen
für die Übernahme der Krankenbehandlung

² Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme
der Krankenbehandlung können nicht nach dem Ort
der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.01

**Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
2009 bis 2018**

05.02

Jahr	Brutto- ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Nettoausgaben	
			insgesamt	je Einwohner¹
			1 000 EUR	
			EUR	
2009 ...	1 403 769	64 292	1 339 477	390
2010 ...	1 464 931	65 539	1 399 392	406
2011 ...	1 517 185	63 185	1 454 000	442
2012 ...	1 608 071	63 719	1 544 353	461
2013 ...	1 663 704	62 811	1 600 893	471
2014 ...	1 732 350	67 248	1 665 102	483
2015 ...	1 795 213	/	/	/
2016 ...	1 867 637	64 718	1 802 919	508
2017²..	1 347 530	35 362	1 312 168	365
2018²..	1 399 627	41 245	1 358 382	374

¹ Durchschnittsbevölkerung² ohne Grundsicherung im Alter
und bei Erwerbsminderung

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.02

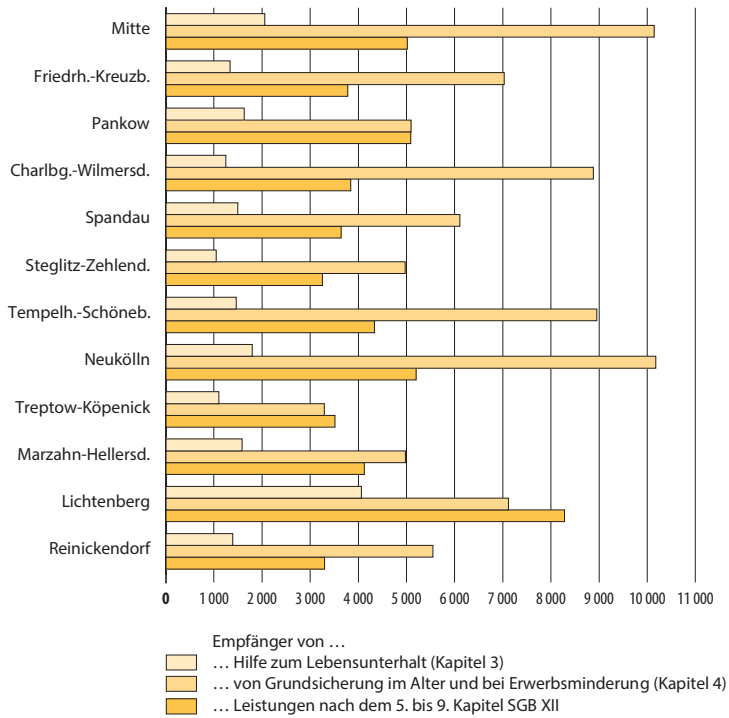
Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII im Dezember 2018 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Empfänger von								
	Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII) ¹			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins-gesamt	außerhalb von	in	ins-gesamt	außerhalb von	in	ins-gesamt	außerhalb von	in
		Einrichtungen			Einrichtungen			Einrichtungen	
2009	17 928	6 470	11 458	57 502	48 456	9 046	53 111	31 928	24 733
2010	18 523	6 946	11 577	59 611	50 323	9 288	56 067	34 507	24 907
2011	19 209	7 678	11 531	62 986	53 627	9 359	58 089	36 243	25 457
2012	19 975	8 331	11 644	66 811	57 335	9 476	58 352	36 136	25 823
2013	21 063	9 113	11 950	70 816	61 257	9 559	59 422	37 145	26 031
2014	22 381	10 401	11 980	73 983	64 530	9 453	59 912	37 538	26 312
2015	23 037	10 908	12 129	77 114	68 011	9 103	59 829	37 699	26 031
2016	21 988	10 471	11 517	77 298	68 740	8 558	58 481	36 514	25 903
2017	21 510	10 182	11 328	80 210	71 769	8 441	54 418	32 536	25 719
2018	20 218	9 228	10 990	82 294	74 283	8 011	53 379	31 637	25 701
davon									
männlich ²	11 267	4 951	6 316	42 663	38 172	4 491	27 821	17 197	12 956
weiblich	8 951	4 277	4 674	39 631	36 111	3 520	25 558	14 440	12 745
Mitte	2 057	1 134	923	10 145	9 509	636	5 019	3 216	2 151
Friedrh.-Kreuzb.	1 334	715	619	7 029	6 636	393	3 780	2 677	1 409
Pankow	1 627	776	851	5 093	4 476	617	5 089	3 177	2 401
Charlbg.-Wilmerd.	1 248	584	664	8 882	8 360	522	3 842	2 470	1 527
Spandau	1 495	789	706	6 109	5 578	531	3 640	2 047	1 876
Steglitz-Zehlend.	1 048	424	624	4 972	4 487	485	3 254	1 922	1 560
Tempelh.-Schöneb.	1 465	781	684	8 952	8 430	522	4 337	2 762	1 845
Neukölln	1 795	1 008	787	10 180	9 563	617	5 198	3 425	2 201
Treptow-Köpenick	1 104	563	541	3 290	2 949	341	3 514	2 176	1 590
Marzahn-Hellersd.	1 587	901	686	4 978	4 524	454	4 126	2 421	1 991
Lichtenberg	4 065	863	3 202	7 117	4 727	2 390	8 280	3 552	5 435
Reinickendorf	1 393	690	703	5 547	5 044	503	3 300	1 792	1 715

¹ bis 2014 Stichtag 31. Dezember

² einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.03

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
2018 nach Bezirken**

**Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2018 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2009	17 928	5,2	1 682	11 473	4 773	16 657	1 271
2010	18 523	5,4	1 923	11 775	4 825	17 107	1 416
2011	19 209	5,8	2 156	12 460	4 593	17 624	1 585
2012	19 975	5,9	2 284	13 034	4 657	18 296	1 679
2013	21 063	6,2	2 357	13 866	4 840	19 323	1 740
2014	22 381	6,5	2 432	14 890	5 059	20 407	1 974
2015	23 037	6,5	2 263	15 061	5 713	21 076	1 961
2016	21 988	6,2	2 245	14 404	5 339	19 999	1 989
2017	21 510	6,0	2 351	13 889	5 270	19 337	2 173
2018	20 218	5,5	2 210	13 150	4 858	18 137	2 081
davon							
männlich ²	11 267	6,3	1 179	7 891	2 197	10 157	1 110
weiblich	8 951	4,8	1 031	5 259	2 661	7 980	971
Mitte	2 057	5,5	226	1 314	517	1 633	424
Friedrh.-Kreuzb.	1 334	4,8	113	899	322	1 108	226
Pankow	1 627	4,0	142	1 149	336	1 546	81
Charlbg.-Wilmerstd.	1 248	3,9	97	677	474	1 082	166
Spandau	1 495	6,3	203	918	374	1 361	134
Steglitz-Zehlend.	1 048	3,6	92	673	283	948	100
Tempelh.-Schöneb.	1 465	4,3	141	932	392	1 267	198
Neukölln	1 795	5,6	255	1 143	397	1 512	283
Treptow-Köpenick	1 104	4,1	153	729	222	1 056	48
Marzahn-Hellersd.	1 587	5,9	331	957	299	1 518	69
Lichtenberg	4 065	14,1	273	2 908	884	3 899	166
Reinickendorf	1 393	5,4	184	851	358	1 207	186

1 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
für die Bezirke Zahlen geschätzt

2 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.04

05.04

**Empfänger von Grundsicherung im Alter und
bei Erwerbsminderung im Dezember 2018 nach Bezirken**

05.05

Jahr ¹ — Bezirk	Ins- gesamt	18 Jahre bis unter Alters- grenze ²	Alters- grenze ² und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2009	57 502	26 684	30 818	48 614	8 888
2010	59 611	27 964	31 647	49 955	9 656
2011	62 986	29 791	33 195	52 591	10 395
2012	66 811	31 620	35 191	55 663	11 148
2013	70 816	33 196	37 620	58 804	12 012
2014	73 983	34 725	39 258	61 132	12 851
2015	77 114	35 995	41 119	63 520	13 594
2016	77 298	36 221	41 077	62 834	14 464
2017	80 210	37 652	42 558	64 739	15 471
2018	82 294	38 479	43 815	66 085	16 209
davon					
männlich ³	42 663	21 964	20 699	35 367	7 296
weiblich	39 631	16 515	23 116	30 718	8 913
Mitte	10 145	4 255	5 890	7 059	3 086
Friedrh.-Kreuzb.	7 029	3 289	3 740	5 014	2 015
Pankow	5 093	3 102	1 991	4 790	303
Charlbg.-Wilmerd.	8 882	2 667	6 215	6 825	2 057
Spandau	6 109	2 801	3 308	5 226	883
Steglitz-Zehlend.	4 972	2 065	2 907	4 246	726
Tempelh.-Schöneb.	8 952	3 545	5 407	6 769	2 183
Neukölln	10 180	4 631	5 549	7 437	2 743
Treptow-Köpenick	3 290	1 976	1 314	3 081	209
Marzahn-Hellersd.	4 978	2 836	2 142	4 610	368
Lichtenberg	7 117	4 708	2 409	6 426	691
Reinickendorf	5 547	2 604	2 943	4 602	945

¹ bis 2014 Stichtag 31. Dezember² Altersgrenze zum Renteneintrittsalter
nach § 41 Abs. 2 SGB XII³ einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2018 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt ¹	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart ²		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen		
2009	53 111	1 661	31 293	20 157	25 775	22 900	48 883	4 228
2010	56 067	2 161	33 342	20 564	26 624	24 538	51 383	4 684
2011	58 089	2 278	34 275	21 536	27 906	25 538	53 017	5 072
2012	58 352	2 259	34 692	21 401	27 750	26 358	53 253	5 099
2013	59 422	2 331	35 359	21 732	28 182	27 325	54 166	5 256
2014	59 912	2 405	35 543	21 964	28 068	28 127	54 526	5 386
2015	59 829	2 478	35 664	21 687	27 317	28 726	54 381	5 448
2016	58 481	2 456	35 067	20 958	25 962	29 254	53 292	5 189
2017	54 418	2 519	33 915	17 984	20 767	30 037	49 905	4 513
2018	53 379	2 547	33 456	17 376	19 904	30 100	48 810	4 569
davon								
männlich ³	27 821	1 552	20 204	6 065	7 778	17 810	25 583	2 238
weiblich	25 558	995	13 252	11 311	12 126	12 290	23 227	2 331
Mitte	5 019	244	3 121	1 654	1 899	2 927	4 303	716
Friedrh.-Kreuzb.	3 780	149	2 606	1 025	1 257	2 248	3 199	581
Pankow	5 089	303	3 293	1 493	1 747	3 103	4 934	155
Charlbg.-Wilmersd.	3 842	132	1 854	1 856	2 032	1 601	3 244	598
Spandau	3 640	147	2 208	1 285	1 585	1 838	3 388	252
Steglitz-Zehlend.	3 254	199	1 891	1 164	1 293	1 695	3 036	218
Tempelh.-Schöneb.	4 337	193	2 534	1 610	1 794	2 133	3 731	606
Neukölln	5 198	216	3 333	1 649	1 892	2 747	4 502	696
Treptow-Köpenick	3 514	273	2 251	990	1 171	2 075	3 409	105
Marzahn-Hellersd.	4 126	212	2 683	1 231	1 570	2 320	4 008	118
Lichtenberg	8 280	264	5 734	2 282	2 428	5 604	8 001	279
Reinickendorf	3 300	215	1 948	1 137	1 236	1 809	3 055	245

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden
bei jeder Hilfeart gezählt.

3 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.06

05.06

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2016 bis 2018

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2016	2017	2018		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
				1 000 EUR	
Ausgaben insgesamt	956 368	458 938	425 640	149 953	275 687
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	165 653	166 236	216 214	121 044	95 171
Hilfe zum Lebensunterhalt	149 654	136 565	179 130	97 665	81 464
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	16 000	29 671	37 085	23 378	13 706
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	711 112	226 865	180 543	15 886	164 657
Sachleistungen	589 171	199 649	154 147	39	154 108
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	64 707	12 362	9 652	1 818	7 834
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	57 235	14 853	16 744	14 029	2 715
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	70 895	61 801	26 562	10 858	15 704
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	951	567	310	310	–
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	7 756	3 469	2 011	1 856	155
Sachleistungen	1 645	362	408	371	37
Geldleistungen	6 110	3 107	1 603	1 485	119
Einnahmen insgesamt	2 993	1 450	1 784	1 778	6
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	2 697	815	1 253	1 253	0
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	7	16	14	8	6
Leistungen von Sozialleistungsträgern	290	619	518	518	–
Reine Ausgaben	953 375	457 488	423 856	148 175	275 681

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.07

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2018 nach Staatsangehörigkeit**

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Albanien	238	17	132	89	65	173
Bosnien und Herzegowina	365	2	106	257	264	101
Kosovo	155	4	85	66	23	132
Moldau, Republik ...	890	88	113	689	741	149
Russische Föderation	1 751	28	452	1 271	461	1 290
Serbien	555	5	181	369	367	188
Türkei	1 013	107	84	822	520	493
Ukraine	209	7	32	170	89	120
Übriges Europa	136	–	20	116	84	52
Europa	5 312	258	1 205	3 849	2 614	2 698
Ägypten	753	126	210	417	58	695
Eritrea	143	25	43	75	40	103
Gambia	130	69	7	54	25	105
Ghana	121	3	3	115	98	23
Guinea	291	–	13	278	236	55
Libyen	224	1	33	190	30	194
Nigeria	191	2	14	175	145	46
Somalia	229	36	66	127	70	159
Übriges Afrika	542	14	66	462	325	217
Afrika	2 624	276	455	1 893	1 027	1 597
Amerika	46	–	2	44	37	9
Afghanistan	4 002	1 022	1 559	1 421	523	3 479
Armenien	330	29	35	266	144	186
Aserbaidshan	392	14	22	356	287	105
Georgien	167	5	15	147	122	45
Irak	3 136	738	1 167	1 231	467	2 669
Iran	1 465	235	320	910	491	974
Jemen	164	–	1	163	128	36
Libanon	1 452	70	230	1 152	467	985
Pakistan	830	122	423	285	62	768
Palästinensische Gebiete	208	39	39	130	57	151
Syrien	1 351	109	327	915	491	860
Turkmenistan	623	56	222	345	96	527
Vietnam	504	12	43	449	411	93
Übriges Asien	211	11	36	164	116	95
Asien	14 835	2 462	4 439	7 934	3 862	10 973
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	2 279	64	298	1 917	930	1 349
Insgesamt	25 096	3 060	6 399	15 637	8 470	16 626

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.08

05.08

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2018 nach Bezirken**

05.09

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich ¹	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2009	10 528	6 223	4 305	3 705	5 976	847	5 597	4 931
2010	11 429	6 734	4 695	3 943	6 526	960	6 026	5 403
2011	12 082	7 090	4 992	3 974	7 020	1 088	7 084	4 998
2012	13 621	7 886	5 735	4 461	7 828	1 332	8 187	5 434
2013	17 295	10 016	7 279	5 726	9 951	1 618	11 527	5 768
2014	24 607	14 766	9 841	8 009	14 589	2 009	15 605	9 002
2015	49 654	32 029	17 625	15 583	31 517	2 554	42 637	7 017
2016	41 259	26 181	15 078	13 456	25 489	2 314	27 992	13 267
2017	25 591	16 334	9 257	8 239	15 828	1 524	7 140	18 451
2018	25 096	15 749	9 347	8 120	15 385	1 591	8 470	16 626
Mitte	735	468	267	181	466	88	405	330
Friedrh.-Kreuzb.	427	269	158	129	249	49	183	244
Pankow	476	308	168	161	280	35	188	288
Charlbg.-Wilmerstd.	371	251	120	99	237	35	195	176
Spandau	396	260	136	123	235	38	233	163
Steglitz-Zehlend.	321	204	117	86	196	39	133	188
Tempelh.-Schöneb.	451	272	179	150	263	38	227	224
Neukölln	636	390	246	212	368	56	221	415
Treptow-Köpenick	360	226	134	99	228	33	162	198
Marzahn-Hellersd.	370	234	136	107	227	36	205	165
Lichtenberg	316	208	108	81	195	40	150	166
Reinickendorf	455	286	169	156	268	31	330	125
Landesamt für Flüchtlings- angelegenheiten	19 782	12 373	7 409	6 536	12 173	1 073	5 838	13 944

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.09

Wohngeldhaushalte 2017 und 2018¹ nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch

Merkmal	2017			2018		
	ins- gesamt	davon mit		ins- gesamt	davon mit	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
nach der Haushaltsgröße						
Wohngeldhaushalte	24 268	23 972	296	22 800	22 493	307
davon mit						
1 Person	16 018	15 883	135	14 853	14 705	148
2 Personen	2 835	2 790	45	2 693	2 642	51
3 Personen	1 586	1 564	22	1 392	1 374	18
4 Personen	2 054	2 017	37	1 995	1 961	34
5 Personen	1 126	1 094	32	1 193	1 157	36
6 und mehr Personen	649	624	25	674	654	20
nach der Höhe des monatlichen Wohngeldes						
Wohngeld von ... EUR						
unter 50	4 009	3 975	34	4 116	4 071	45
50 bis unter 75	3 424	3 397	27	3 225	3 201	24
75 bis unter 100	3 483	3 455	28	3 094	3 063	31
100 bis unter 125	2 771	2 746	25	2 467	2 432	35
125 bis unter 150	2 002	1 975	27	1 876	1 855	21
150 bis unter 200	2 820	2 775	45	2 646	2 604	42
200 bis unter 250	1 814	1 783	31	1 741	1 710	31
250 bis unter 300	1 257	1 236	21	1 168	1 146	22
300 und mehr	2 688	2 630	58	2 467	2 411	56

1 jeweils am 31. 12.; nur reine Wohngeldhaushalte

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.10

Wohngeldhaushalte 2017 und 2018¹ nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers	2017			2018		
	Wohn-geld-haushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)		Wohn-geld-haushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)	
		Gesamt-ein-kommen ²	Wohn-geld-anspruch		Gesamt-ein-kommen ²	Wohn-geld-anspruch
	Anzahl	EUR		Anzahl	EUR	
Wohngeldhaushalte	24 268	892	146	22 800	915	144
davon						
Selbständige	1 096	847	230	1 095	870	227
Arbeitnehmer/Beamte	6 527	1 252	198	6 213	1 292	194
Arbeitslose	930	871	148	862	868	147
Rentner/Pensionäre	12 990	765	98	12 128	776	97
Studierende/Auszubildende ³	2 077	613	198	1 869	645	199
Sonstige	648	818	252	633	826	258

1 jeweils am 31. 12.; nur reine Wohngeldhaushalte

2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

3 mit Einkommen nach den § 14 Abs. 2 Nr. 27 - 29 WoGG

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.11

**Wohngeldhaushalte¹ und Wohngeldanspruch 2018
nach Bezirken**

05.12

Jahr — Bezirk	Reine Wohngeldhaushalte			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	Anzahl			EUR		
2009	38 129	37 584	545	117	117	130
2010	38 414	37 912	502	120	119	138
2011	34 684	34 280	404	110	110	127
2012	30 935	30 576	359	108	108	142
2013	26 156	25 863	293	108	108	131
2014	21 826	21 582	244	110	109	154
2015	17 285	17 072	213	112	112	156
2016	24 677	24 370	307	149	148	203
2017	24 268	23 972	296	146	145	193
2018	22 800	22 493	307	144	144	185
Mitte	2 118	2 109	9	158	158	113
Friedrh.-Kreuzb.	2 091	2 082	9	168	168	228
Pankow	2 914	2 871	43	142	142	147
Charlbg.-Wilmerd.	1 608	1 587	21	154	154	131
Spandau	1 959	1 895	64	160	158	229
Steglitz-Zehlend.	1 184	1 163	21	146	145	200
Tempelh.-Schöneb.	1 151	1 136	15	144	143	199
Neukölln	1 787	1 756	31	153	152	217
Treptow-Köpenick	1 845	1 806	39	133	132	177
Marzahn-Hellersd.	2 405	2 382	23	124	123	195
Lichtenberg	2 207	2 199	8	116	116	91
Reinickendorf	1 531	1 507	24	142	142	162

1 nur reine Wohngeldhaushalte

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.12

Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung der Wohngeldhaushalte¹ 2018 nach Bezirken

05.13

Jahr — Bezirk	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen ²			Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	EUR					
2009	764	761	987	361	360	396
2010	766	763	964	360	359	398
2011	765	763	965	366	366	410
2012	775	773	954	371	370	420
2013	784	783	937	375	375	409
2014	798	796	988	382	381	448
2015	817	815	974	390	390	444
2016	864	862	1 011	419	419	490
2017	892	891	1 001	429	429	478
2018	915	914	963	438	438	457
Mitte	923	924	881	447	447	370
Friedrh.-Kreuzb.	862	863	684	433	433	374
Pankow	856	855	868	425	425	402
Charlbg.-Wilmersd.	858	861	630	438	440	289
Spandau	1 007	1 005	1 063	475	474	504
Steglitz-Zehlend.	910	912	787	450	451	435
Tempelh.-Schöneb.	916	916	940	441	441	470
Neukölln	961	957	1 163	453	451	543
Treptow-Köpenick	898	897	930	431	430	457
Marzahn-Hellersd.	960	958	1 130	425	424	524
Lichtenberg	878	878	890	405	405	376
Reinickendorf	985	983	1 126	462	462	500

1 nur reine Wohngeldhaushalte

2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.13

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2017 nach Pflegegrad und Altersgruppen**

05.14

Jahr — Pflegegrad — Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Männ- lich	Weib- lich ²	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld ³	Mit Pflege- grad 1 und teil- stationärer Pflege	Nach- richtlich: teil- stationäre Pflege (Grad 2–5)
					zusam- men	darunter Dauer- pflege			
2007	94 513	28 700	65 813	22 863	25 712	25 422	45 938	x	1 357
2009	101 351	32 271	69 080	26 263	26 013	25 674	49 075	x	1 509
2011	107 917	37 529	70 388	26 398	27 031	26 669	54 488	x	1 871
2013	112 509	40 343	72 166	27 769	27 528	27 233	57 212	x	2 392
2015	116 424	41 966	74 458	30 313	28 299	28 034	57 812	x	2 449
2017	135 680	51 560	84 120	34 550	29 246	28 956	71 860	24	2 977
Insgesamt									
unter 15 ...	4 431	2 836	1 595	89	6	6	4 336	–	–
15 bis unter 60 ...	19 069	10 084	8 985	3 772	1 609	1 602	13 687	1	120
60 bis unter 85 ...	71 907	29 175	42 732	19 703	13 711	13 539	38 479	14	1 952
85 und älter	40 273	9 465	30 808	10 986	13 920	13 809	15 358	9	905
Insgesamt	135 680	51 560	84 120	34 550	29 246	28 956	71 860	24	2 977
Pflegegrad 1									
unter 15 ...	6	2	4	6	–	–	x	–	–
15 bis unter 60 ...	245	136	109	212	32	32	x	1	–
60 bis unter 85 ...	1 303	480	823	1 128	161	158	x	14	–
85 und älter	479	109	370	346	124	124	x	9	–
Zusammen	2 033	727	1 306	1 692	317	314	x	24	–
Pflegegrad 2									
unter 15 ...	1 879	1 236	643	26	–	–	1 853	–	–
15 bis unter 60 ...	8 858	4 466	4 392	1 568	431	430	6 859	–	42
60 bis unter 85 ...	37 454	14 044	23 410	9 090	3 230	3 149	25 134	–	553
85 und älter	19 927	4 587	15 340	5 385	3 986	3 923	10 556	–	288
Zusammen	68 118	24 333	43 785	16 069	7 647	7 502	44 402	–	883
Pflegegrad 3									
unter 15 ...	1 762	1 115	647	26	1	1	1 735	–	–
15 bis unter 60 ...	6 051	3 272	2 779	1 065	501	500	4 485	–	42
60 bis unter 85 ...	20 430	8 995	11 435	5 696	4 599	4 565	10 135	–	822
85 und älter	10 963	2 872	8 091	3 100	4 337	4 314	3 526	–	374
Zusammen	39 206	16 254	22 952	9 887	9 438	9 380	19 881	–	1 238

Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2017 nach Pflegegrad und Altersgruppen

Noch:
05.14

Jahr — Pflegegrad — Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Männ- lich	Weib- lich ²	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld ³	Mit Pflege- grad 1 und teil- stationärer Pflege	Nach- richtlich: teil- stationäre Pflege (Grad 2–5)
					zusam- men	darunter Dauer- pflege			
Pflegegrad 4									
unter 15 ...	636	401	235	18	–	–	618	–	–
15 bis unter 60 ...	2 733	1 536	1 197	594	305	304	1 834	–	29
60 bis unter 85 ...	9 408	4 299	5 109	2 846	3 743	3 728	2 819	–	483
85 und älter	6 627	1 486	5 141	1 675	3 850	3 837	1 102	–	204
Zusammen	19 404	7 722	11 682	5 133	7 898	7 869	6 373	–	716
Pflegegrad 5									
unter 15 ...	145	81	64	13	2	2	130	–	–
15 bis unter 60 ...	1 159	660	499	333	317	317	509	–	7
60 bis unter 85 ...	3 167	1 299	1 868	943	1 833	1 827	391	–	94
85 und älter	2 203	391	1 812	480	1 549	1 549	174	–	39
Zusammen	6 674	2 431	4 243	1 769	3 701	3 695	1 204	–	140
Bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet									
unter 15 ...	3	1	2	–	3	3	–	–	–
15 bis unter 60 ...	23	14	9	–	23	19	–	–	–
60 bis unter 85 ...	145	58	87	–	145	112	–	–	–
85 und älter	74	20	54	–	74	62	–	–	–
Zusammen	245	93	152	–	245	196	–	–	–

¹ ohne teilstationäre Pflege

² einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

³ ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind; Stichtag: 31. 12. 2017

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.14

**Ambulante Pflegedienste am 15. Dezember 2017
nach Bezirken**

05.15

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegedienste		Personal	
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt
2007	431	412	16 085	5 647
2009	505	485	19 408	6 783
2011	524	499	20 665	7 743
2013	567	524	21 408	7 931
2015	585	545	22 327	8 280
2017	613	572	22 308	8 361
Private Träger	481	442	16 072	7 232
Freigemeinnützige Träger	130	128	6 208	1 113
Öffentliche Träger	2	2	28	16
Mitte	65	63	1 939	839
Friedrh.-Kreuzb.	41	38	2 229	493
Pankow	48	45	1 817	728
Charlbg.-Wilmersd.	124	118	4 071	1 766
Spandau	43	39	1 528	537
Steglitz-Zehlend.	43	38	1 410	394
Tempelh.-Schöneb.	64	61	1 995	685
Neukölln	38	33	1 261	529
Treptow-Köpenick	32	30	1 183	335
Marzahn-Hellersd.	38	34	1 550	699
Lichtenberg	37	34	1 418	606
Reinickendorf	40	39	1 907	750

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.17

**Durch ambulante Pflegedienste betreute Pflegebedürftige
am 15. Dezember 2017 nach Bezirken**

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegebedürftige						
	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner ¹	Pflegegrad				
			1	2	3	4	5
2007	22 863	6,7	x	x	x	x	x
2009	26 263	7,6	x	x	x	x	x
2011	26 398	7,9	x	x	x	x	x
2013	27 769	8,1	x	x	x	x	x
2015	30 313	8,6	x	x	x	x	x
2017	34 550	9,6	1 692	16 069	9 887	5 133	1 769
Private Träger	24 369	6,7	1 159	11 008	7 010	3 837	1 355
Freigemeinnützige Träger	10 144	2,8	532	5 045	2 863	1 292	412
Öffentliche Träger	37	0,0	1	16	14	4	2
Mitte	3 166	8,6	142	1 573	871	439	141
Friedrh.-Kreuzb.	2 267	8,3	104	987	641	382	153
Pankow	3 398	8,6	172	1 577	940	531	178
Charlbg.-Wilmerd.	5 376	17,0	286	2 358	1 583	873	276
Spandau	2 436	10,3	137	1 125	684	361	129
Steglitz-Zehlend.	2 221	7,6	96	1 001	667	344	113
Tempelh.-Schöneb.	3 352	9,8	134	1 654	976	452	136
Neukölln	2 331	7,3	148	1 109	629	337	108
Treptow-Köpenick	2 216	8,5	98	1 129	637	279	73
Marzahn-Hellersd.	2 723	10,4	122	1 200	796	441	164
Lichtenberg	2 405	8,5	123	1 208	667	297	110
Reinickendorf	2 659	10,3	130	1 148	796	397	188

1 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.18

05.16

Pflegeheime am 15. Dezember 2017 nach Bezirken

05.17

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal	
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt
2007	364	61	32 412	29 054	17 735	8 690
2009	378	78	33 665	30 116	19 674	8 954
2011	376	64	33 850	28 939	20 110	8 740
2013	378	72	33 854	28 518	20 632	8 723
2015	385	72	34 813	29 367	21 188	8 793
2017	391	63	35 103	30 071	22 511	9 163
Private Träger	191	27	17 501	14 858	10 842	5 139
Freigemeinnützige Träger	183	35	15 436	13 356	10 338	3 280
Öffentliche Träger	17	1	2 166	1 857	1 331	744
Mitte	31	6	3 064	2 449	1 827	808
Friedrh.-Kreuzb.	20	3	2 062	1 561	1 240	460
Pankow	41	5	3 809	3 263	2 537	1 046
Charlbg.-Wilmsersd.	42	10	2 979	2 574	1 943	877
Spandau	30	6	2 824	1 759	1 973	709
Steglitz-Zehlend.	62	6	4 846	4 598	3 146	1 306
Tempelh.-Schöneb.	34	5	2 343	2 166	1 623	804
Neukölln	22	4	2 326	1 634	1 344	590
Treptow-Köpenick	27	5	2 890	2 728	1 870	579
Marzahn-Hellersd.	23	4	2 204	1 925	1 505	482
Lichtenberg	37	5	3 182	2 995	1 885	859
Reinickendorf	22	4	2 574	2 419	1 618	643

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.19

Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2017 nach Bezirken

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegebedürftige							
	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner ¹	Pflegegrad					bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet
			1	2	3	4	5	
2007	27 069	7,9	x	x	x	x	x	x
2009	27 522	8,0	x	x	x	x	x	x
2011	28 902	8,7	x	x	x	x	x	x
2013	29 920	8,7	x	x	x	x	x	x
2015	30 748	8,7	x	x	x	x	x	x
2017	32 271	8,9	341	8 530	10 676	8 614	3 841	269
Private Träger	15 390	4,3	217	4 089	5 071	3 994	1 879	140
Freigemeinnützige Träger	14 860	4,1	94	3 839	4 966	4 106	1 758	97
Öffentliche Träger	2 021	0,6	30	602	639	514	204	32
Mitte	2 522	6,8	21	671	815	680	306	29
Friedrh.-Kreuzb.	1 790	6,5	17	470	590	507	198	8
Pankow	3 429	8,7	18	902	1 161	916	409	23
Charlbg.-Wilmersd.	2 791	8,8	33	771	905	764	297	21
Spandau	2 673	11,3	32	662	923	741	308	7
Steglitz-Zehlend.	4 439	15,2	53	1 075	1 416	1 189	677	29
Tempelh.-Schöneb.	2 372	7,0	14	582	761	656	341	18
Neukölln	2 163	6,8	27	667	714	522	198	35
Treptow-Köpenick	2 786	10,6	63	763	970	679	263	48
Marzahn-Hellersd.	2 119	8,1	17	513	713	584	272	20
Lichtenberg	2 902	10,2	29	853	961	729	319	11
Reinickendorf	2 285	8,8	17	601	747	647	253	20

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.20

05.18

Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2017

05.19

Jahr — Leistungsträger	Pflegegeldempfänger		Pflegegrad				
	ins- gesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	1	2	3	4	5
2007	52 744	45 938	x	x	x	x	x
2009	56 542	49 075	x	x	x	x	x
2011	62 188	54 488	x	x	x	x	x
2013	64 943	57 212	x	x	x	x	x
2015	68 079	57 812	x	x	x	x	x
2017	82 843	71 860	x	48 885	24 060	8 298	1 600
Gesetzliche							
Pflegekassen	78 097	•	x	46 752	22 386	7 589	1 370
Ortskrankenkasse	35 058	•	x	20 715	9 869	3 393	1 081
Betriebskrankenkasse	7 409	•	x	4 521	2 075	641	172
Innungskrankenkasse	2 506	•	x	1 527	670	221	88
Landwirtschaftliche							
Krankenkasse	38	•	x	18	13	6	1
Ersatzkasse	32 084	•	x	19 365	9 482	3 237	–
Knappschaft	1 002	•	x	606	277	91	28
Private Versicherungs-							
unternehmen	4 746	•	x	2 133	1 674	709	230

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.21

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2016 bis 2018

Ausgaben/Einnahmen	2016	2017	2018
	1 000 EUR		
Ausgaben	2 474 567	2 632 831	2 815 123
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	2 000 037	2 118 908	2 411 008
öffentlicher Träger	1 933 442	2 050 601	2 340 119
freier Träger	66 595	68 306	70 889
Ausgaben für Einrichtungen	455 423	493 276	382 494
öffentlicher Träger	315 900	341 654	218 685
freier Träger	139 524	151 623	163 809
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ..	19 108	20 647	21 622
Einnahmen	121 876	96 247	82 488
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	93 074	74 486	69 117
Einnahmen von Einrichtungen			
öffentlicher Träger	28 793	21 728	13 329
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	9	33	41
Reine Ausgaben	2 352 692	2 536 585	2 732 636

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.22

05.20

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2018 nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen	
		Jugend- ämter	oberste Landes- jugend- behörde
	1 000 EUR		
Ausgaben insgesamt	2 815 123	2 736 417	78 707
davon			
für Hilfen und Einrichtungen			
öffentlicher Träger	2 580 426	2 553 423	27 002
darunter Personalausgaben	21 622	21 622	–
für die Förderung freier Träger	234 698	182 994	51 704
Einnahmen insgesamt	82 488	80 237	2 250
Reine Ausgaben	2 732 636	2 656 180	76 456

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.23

05.21

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach Hilfearten, Geschlecht und Alter
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.22

Hilfeart	Ins- gesamt	Männ- lich ¹	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			
				unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	401	218	183	47	186	148	20
Erziehungsberatung	15 421	8 117	7 304	5 333	5 835	3 632	621
Soziale Gruppenarbeit	366	244	122	–	268	88	10
Einzelbetreuung	2 136	1 348	788	42	402	916	776
Erziehung in einer Tagesgruppe	394	316	78	7	242	145	–
Vollzeitpflege	519	269	250	322	79	72	46
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	4 216	2 464	1 752	501	612	2 273	830
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	197	110	87	–	11	115	71
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	2 388	1 447	941	50	1 328	821	189
Insgesamt	26 038	14 533	11 505	6 302	8 963	8 210	2 563
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	281	144	137	45	103	120	13
Erziehungsberatung	15 320	8 076	7 244	4 680	5 965	3 862	813
Soziale Gruppenarbeit	267	196	71	–	155	100	12
Einzelbetreuung	1 617	992	625	22	232	723	640
Erziehung in einer Tagesgruppe	329	255	74	4	148	177	–
Vollzeitpflege	438	239	199	194	83	72	89
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	3 554	2 168	1 386	307	402	1 541	1 304
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	157	92	65	–	2	83	72
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 778	1 085	693	12	523	1 032	211
Insgesamt	23 741	13 247	10 494	5 264	7 613	7 710	3 154
Hilfen/Beratungen am 31.12.2018							
Hilfe zur Erziehung	507	317	190	15	235	219	38
Erziehungsberatung	8 017	4 370	3 647	2 715	3 161	1 794	347
Soziale Gruppenarbeit	579	391	188	–	355	214	10
Einzelbetreuung	2 293	1 503	790	34	479	1 071	709
Erziehung in einer Tagesgruppe	632	504	128	8	367	257	–
Vollzeitpflege	2 041	1 035	1 006	600	677	604	160
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	6 491	3 975	2 516	521	1 224	2 884	1 862
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	214	125	89	–	9	114	91
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	4 754	2 882	1 872	50	2 163	2 115	426
Insgesamt	25 528	15 102	10 426	3 943	8 670	9 272	3 643

¹ einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.24

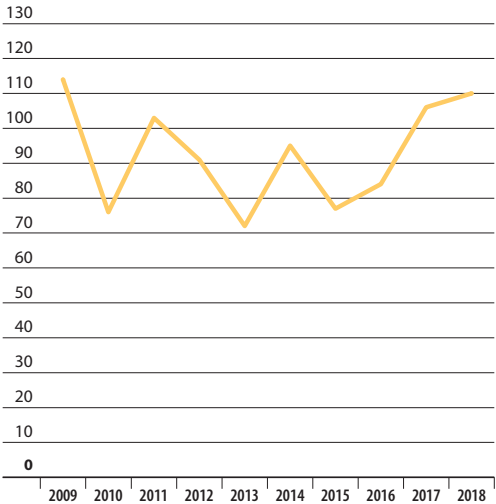
**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.23

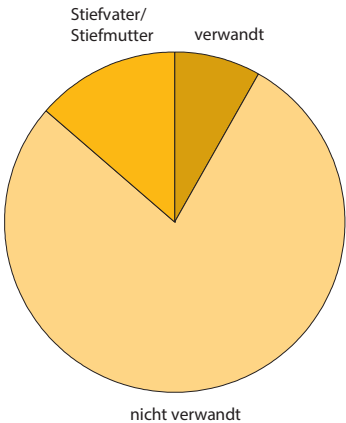
Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar für junge Menschen				Durch- schnittliche Dauer in Monaten
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	401	108	60	195	19	x
Erziehungsberatung	15 421	4 761	2 300	2 349	143	x
Soziale Gruppenarbeit	366	216	123	210	20	x
Einzelbetreuung	2 136	1 168	801	1 260	158	x
Erziehung in einer Tagesgruppe	394	166	76	246	31	x
Vollzeitpflege	519	184	105	415	150	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	4 216	2 219	1 583	2 676	872	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	197	90	65	123	14	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	2 388	813	399	882	96	x
Insgesamt	26 038	9 725	5 512	8 356	1 503	x
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	281	74	38	149	21	12
Erziehungsberatung	15 320	4 821	2 298	2 572	153	5
Soziale Gruppenarbeit	267	141	81	161	11	17
Einzelbetreuung	1 617	850	547	1 012	140	10
Erziehung in einer Tagesgruppe	329	122	56	204	23	16
Vollzeitpflege	438	145	73	346	116	34
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	3 554	1 938	1 440	2 136	730	14
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	157	77	52	104	18	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 778	558	237	657	75	21
Insgesamt	23 741	8 726	4 822	7 341	1 287	9
Hilfen/Beratungen am 31. 12. 2018						
Hilfe zur Erziehung	507	135	66	252	19	12
Erziehungsberatung	8 017	2 475	1 368	1 279	99	7
Soziale Gruppenarbeit	579	333	200	360	37	13
Einzelbetreuung	2 293	1 256	823	1 417	186	11
Erziehung in einer Tagesgruppe	632	234	105	401	59	13
Vollzeitpflege	2 041	600	246	1 714	518	47
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	6 491	3 270	2 362	4 222	1 278	22
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	214	104	66	134	15	10
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	4 754	1 577	705	1 864	249	17
Insgesamt	25 528	9 984	5 941	11 643	2 460	17

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 bis 2018



**Adoptierte Kinder und Jugendliche 2018
nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern**



Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2018 nach der Zahl der Kinder

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Davon mit ... Kindern				Kinder, die innerhalb der Familie leben	Minderjährige Kinder, die außerhalb der Familie leben
		1	2	3	4 und mehr		
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	2 068	975	536	293	264	3 823	383
Sozialpädagogische Familienhilfe	3 503	1 586	887	559	471	6 762	584
Insgesamt	5 571	2 561	1 423	852	735	10 585	967
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	1 617	769	425	208	215	3 005	290
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 825	1 381	700	412	332	5 179	468
Insgesamt	4 442	2 150	1 125	620	547	8 184	758
Hilfen/Beratungen am 31.12.2018							
Hilfe zur Erziehung	2 195	1 054	588	284	269	3 962	407
Sozialpädagogische Familienhilfe	4 849	2 141	1 245	774	689	9 517	801
Insgesamt	7 044	3 195	1 833	1 058	958	13 479	1 208

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.26

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2018 nach der Familiensituation

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Und zwar Familien			
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in denen vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen¹	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
Begonnene Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	2 068	861	465	1 150	351
Sozialpädagogische Familienhilfe	3 503	1 925	1 231	2 572	736
Insgesamt	5 571	2 786	1 696	3 722	1 087
Beendete Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	1 617	663	352	944	266
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 825	1 457	862	2 099	576
Insgesamt	4 442	2 120	1 214	3 043	842
Hilfen/Beratungen am 31. 12. 2018					
Hilfe zur Erziehung	2 195	925	493	1 160	254
Sozialpädagogische Familienhilfe	4 849	2 658	1 784	3 688	908
Insgesamt	7 044	3 583	2 277	4 848	1 162

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.27

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

05.26

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen ¹	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen	1 806	231	1 973	103	306	6	157	1 264	79
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	1 838	1 080	2 406	274	484	85	151	998	286
Gefährdung des Kindeswohls	2 343	998	2 243	618	114	19	174	1 090	118
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten	3 830	1 890	5 494	2 995	466	106	191	1 260	293
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	3 526	2 109	5 017	3 180	390	67	136	856	202
Belastungen durch familiäre Konflikte	9 247	1 592	11 805	9 865	455	44	59	957	216
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)	2 279	1 299	4 770	2 118	601	190	18	713	684
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme	3 780	1 246	6 700	3 163	694	141	60	828	1 431
Schulische/berufliche Probleme	2 527	1 130	5 235	1 647	715	275	13	653	1 536
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	433	154	279	7	26	2	54	126	49
Insgesamt	31 609	11 729	45 922	23 970	4 251	935	1 013	8 745	4 894

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018
nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten

Noch:
05.26

Grund für die Hilfegewährung	Nennung als Haupt- grund	Familien- orientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusam- men ¹	darunter					
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2018									
Unversorgtheit des jungen Menschen	2 933	267	3 353	44	259	9	611	2 170	193
Unzureichende Förde- rung/Betreuung/Versor- gung in der Familie	2 745	1 479	3 986	136	522	137	706	1 746	560
Gefährdung des Kindeswohls	2 799	1 003	3 175	220	140	32	717	1 663	339
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen- sorgeberechtigten	3 972	2 454	6 022	1 533	538	174	784	2 066	670
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	3 560	2 635	4 986	1 893	478	103	509	1 291	469
Belastungen durch familiäre Konflikte	6 199	1 919	8 149	5 521	479	85	203	1 171	402
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)	2 314	1 746	5 120	1 117	692	317	70	873	1 365
Entwicklungs- auffälligkeiten/ seelische Probleme	3 760	1 732	7 095	1 583	777	223	204	1 101	2 707
Schulische/ berufliche Probleme	3 401	1 515	6 282	691	777	427	27	770	2 981
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeits- wechsel	889	173	716	5	27	6	257	310	102
Insgesamt	32 572	14 923	48 884	12 743	4 689	1 513	4 088	13 161	9 788

¹ Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.28

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018
nach Bezirken und Hilfearten

05.27

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	Einglieder- ungshilfe für seelisch Behinderte
2016	23 271	3 358	19 913	7 306	1 399	405	1 414	4 220	3 187
2017	29 855	5 783	24 072	7 592	1 947	578	1 819	6 194	4 319
2018	32 572	7 044	25 528	8 017	2 293	632	2 041	6 491	4 754
Mitte	3 388	808	2 580	520	235	37	259	655	772
Friedrh.-Kreuzb.	2 415	588	1 827	546	200	41	76	351	407
Pankow	3 209	647	2 562	876	214	53	170	562	620
Charlbg.-Wilmersd.	2 141	391	1 750	542	179	49	122	476	326
Spandau	2 462	618	1 844	549	159	64	189	664	154
Steglitz-Zehlend.	1 821	410	1 411	593	81	30	99	312	243
Tempelh.-Schöneb.	3 160	709	2 451	820	243	59	105	529	528
Neukölln	3 187	728	2 459	951	228	32	229	516	386
Treptow-Köpenick	2 192	372	1 820	719	140	39	98	415	379
Marzahn-Hellersd.	3 626	735	2 891	664	221	107	330	1 050	307
Lichtenberg	2 396	505	1 891	618	185	23	143	486	259
Reinickendorf	2 575	533	2 042	619	208	98	221	475	373

1 Anzahl der Hilfen
→ Jahrbuch Brandenburg: 05.29

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018
nach Bezirken und Trägergruppen

05.28

Jahr — Bezirk	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31. 12.		
	Hilfen/Beratungen		ins- gesamt	öffentliche Träger	freie Träger
2016	24 301	22 689	23 271	4 589	18 682
2017	25 658	18 850	29 855	5 393	24 462
2018	31 609	28 183	32 572	5 630	26 942
Mitte	3 569	3 118	3 388	536	2 852
Friedrh.-Kreuzb.	2 610	2 331	2 415	453	1 962
Pankow	3 151	2 838	3 209	738	2 471
Charlbg.-Wilmersd.	2 233	1 806	2 141	388	1 753
Spandau	2 203	2 139	2 462	341	2 121
Steglitz-Zehlend.	2 259	2 131	1 821	261	1 560
Tempelh.-Schöneb.	2 793	1 983	3 160	329	2 831
Neukölln	2 750	2 780	3 187	630	2 557
Treptow-Köpenick	1 886	1 723	2 192	396	1 796
Marzahn-Hellersd.	3 139	2 826	3 626	594	3 032
Lichtenberg	2 594	2 173	2 396	460	1 936
Reinickendorf	2 422	2 335	2 575	504	2 071

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.30

**Adoptionen 2009 bis 2018
nach Trägergruppen**

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewer-bungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich ¹	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich ¹	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich ¹	weib-lich
Insgesamt										
2009 ...	114	54	60	9	2	7	96	75	41	34
2010 ...	76	32	44	5	3	2	92	83	47	36
2011 ...	103	56	47	7	6	1	93	65	31	34
2012 ...	91	39	52	11	4	7	70	66	44	22
2013 ...	72	38	34	3	2	1	44	76	43	33
2014 ...	95	52	43	11	6	5	12	97	52	45
2015 ...	77	35	42	13	7	6	48	110	57	53
2016 ...	84	38	46	9	6	3	46	94	42	52
2017 ...	106	55	51	14	8	6	72	65	31	34
2018 ...	110	69	41	8	5	3	63	24	15	9
Träger der öffentlichen Jugendhilfe										
2009 ...	100	49	51	9	2	7	79	36	19	17
2010 ...	64	26	38	4	2	2	79	56	32	24
2011 ...	85	46	39	7	6	1	69	33	16	17
2012 ...	73	31	42	10	4	6	37	32	24	8
2013 ...	62	32	30	1	1	–	32	42	22	20
2014 ...	79	45	34	9	6	3	12	65	39	26
2015 ...	63	27	36	13	7	6	35	60	35	25
2016 ...	72	33	39	7	5	2	31	63	24	39
2017 ...	88	44	44	10	6	4	45	28	11	17
2018 ...	86	54	32	8	5	3	44	3	2	1
Träger der freien Jugendhilfe										
2009 ...	14	5	9	–	–	–	17	39	22	17
2010 ...	12	6	6	1	1	–	13	27	15	12
2011 ...	18	10	8	–	–	–	24	32	15	17
2012 ...	18	8	10	1	–	1	33	34	20	14
2013 ...	10	6	4	2	1	1	12	34	21	13
2014 ...	16	7	9	2	–	2	–	32	13	19
2015 ...	14	8	6	–	–	–	13	50	22	28
2016 ...	12	5	7	2	1	1	15	31	18	13
2017 ...	18	11	7	4	2	2	27	37	20	17
2018 ...	24	15	9	–	–	–	19	21	13	8

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.31

**Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht
2014 bis 2018**

05.30

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 635	1 495	1 579	1 497	1 442
unter Amtsvormundschaft	2 216	2 253	2 370	2 371	2 281
mit Beistandschaft	50 856	49 621	48 552	46 550	44 028
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde ..	256	210	219	309	221
darunter					
in Vollpflege	256	209	219	305	221
Maßnahmen des Familiengerichts					
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	662	805	787	703	720
Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten	375	447	490	518	507
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten	127	132	152	160	208
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	706	560	560	668	675
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	768	574	676	604	548
darunter					
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt ...	405	401	469	469	406
Sorgeerklärungen	13 391	13 962	15 187	15 777	16 720

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.32

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2018

Alter von ... Jahren — Migrationshintergrund — Geschlecht — Aufenthalt vor der Maßnahme — Trägergruppe	Ins- gesamt	Maßnahme erfolgte		Unterbringung während der Maßnahme			Aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung (dringende Gefahr)	bei einer geeig- neten Person	in einer geeig- neten Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Insgesamt	2 621	483	2 138	107	2 445	69	970
unter 3	156	x	156	44	92	20	84
3 bis unter 6	69	x	69	12	52	5	35
6 bis unter 9	73	1	72	10	56	7	33
9 bis unter 12	142	19	123	11	128	3	47
12 bis unter 14	215	41	174	7	203	5	85
14 bis unter 16	742	161	581	9	720	13	287
16 bis unter 18	1 224	261	963	14	1 194	16	399
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 033	405	1 628	55	1 937	41	605
Weiblich	952	150	802	52	864	36	457
unter 3	80	x	80	16	55	9	43
3 bis unter 6	31	x	31	2	26	3	19
6 bis unter 9	39	–	39	8	27	4	23
9 bis unter 12	58	11	47	4	53	1	18
12 bis unter 14	99	19	80	3	93	3	46
14 bis unter 16	290	57	233	7	273	10	144
16 bis unter 18	355	63	292	12	337	6	164
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	641	115	526	29	591	21	258
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	460	99	361	23	426	11	175
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	183	34	149	12	160	11	87
bei alleinerziehendem Elternteil	370	54	316	41	307	22	195
bei Großeltern/Verwandten	60	14	46	3	55	2	14
in einer Pflegefamilie	8	–	8	3	5	–	5
bei einer sonstigen Person	25	5	20	2	23	–	10
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	307	38	269	5	291	11	194
in einem Krankenhaus (nur direkt nach der Geburt)	23	x	23	13	7	3	11
in einer Wohngemeinschaft	7	–	7	–	7	–	6
in eigener Wohnung	5	–	5	–	5	–	2
ohne feste Unterkunft	666	226	440	2	656	8	143
an unbekanntem Ort	507	13	494	3	503	1	128
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	1 815	168	1 647	104	1 644	67	970
Träger der freien Jugendhilfe	806	315	491	3	801	2	–
Reguläre Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII	2 026	168	1 858	105	1 854	67	970
Vorläufige Inobhutnahme nach § 42a SGB VIII	595	315	280	2	591	2	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.33

**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2018 nach Ergebnis des Verfahrens,
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder**

05.32

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren					
		unter 1	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18
insgesamt							
Verfahren insgesamt	14 852	1 128	1 974	2 281	3 187	3 175	3 107
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	3 150	265	321	379	586	682	917
Vernachlässigung	1 960	184	194	217	328	432	605
körperliche Misshandlung	757	56	51	89	163	178	220
psychische Misshandlung	1 052	58	144	159	214	238	239
sexuelle Gewalt	173	3	2	17	43	48	60
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	3 938	248	506	619	923	844	798
Vernachlässigung	2 474	169	313	344	548	545	555
körperliche Misshandlung	620	23	46	103	168	147	133
psychische Misshandlung	1 103	71	185	210	253	222	162
sexuelle Gewalt	131	1	3	25	40	35	27
keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	3 863	293	469	560	881	898	762
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	3 901	322	678	723	797	751	630
weiblich							
Verfahren insgesamt	6 793	539	882	1 040	1 333	1 426	1 573
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	1 509	123	143	167	228	358	490
Vernachlässigung	879	93	78	98	135	208	267
körperliche Misshandlung	392	18	26	38	54	99	157
psychische Misshandlung	534	21	64	66	79	137	167
sexuelle Gewalt	113	–	2	11	26	35	39
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	1 819	119	219	297	407	369	408
Vernachlässigung	1 088	79	140	153	248	216	252
körperliche Misshandlung	275	11	21	39	58	69	77
psychische Misshandlung	565	36	74	117	112	115	111
sexuelle Gewalt	86	–	3	19	24	21	19
keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	1 696	138	213	260	340	367	378
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	1 769	159	307	316	358	332	297

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.34

Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2018 nach Bezirken

Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich ¹	Weib- lich	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
				Kindeswohl- gefährdung		keine Kindeswohl- gefährdung	
				akut	latent	Hilfe- bedarf	kein Hilfe- bedarf
Mitte	1 828	1 036	792	398	601	366	463
Friedrh.-Kreuzb.	1 504	866	638	445	468	260	331
Pankow	973	518	455	167	216	344	246
Charlbg.-Wilmerstd.	956	559	397	171	206	258	321
Spandau	2 007	1 086	921	321	605	426	655
Steglitz-Zehlend.	739	407	332	155	206	210	168
Tempelh.-Schöneb.	1 362	733	629	238	313	490	321
Neukölln	1 348	679	669	538	338	240	232
Treptow-Köpenick	989	536	453	227	223	374	165
Marzahn-Hellersd.	993	513	480	221	166	280	326
Lichtenberg	1 141	639	502	173	370	374	224
Reinickendorf	1 012	487	525	96	226	241	449
Berlin	14 852	8 059	6 793	3 150	3 938	3 863	3 901

¹ einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.35

05.33

Angebote der Jugendarbeit 2017

05.34

Bezirk	Ins- gesamt	Offene Angebote		Gruppenbezogene Angebote		Veranstaltungen und Projekte		Ehrenamtlich pädagogisch tätige Personen
		zu- sammen	Stamm- besucher	zu- sammen	Teil- nehmende	zu- sammen	Teil- nehmende	
Mitte	490	148	7 130	157	3 382	185	7 281	773
Friedrh.-Kreuzb.	768	105	7 001	113	4 455	550	68 021	2 580
Pankow	607	140	10 226	182	5 236	285	51 103	1 402
Charlbg.-Wilmersd.	456	102	5 588	108	4 317	246	22 863	1 132
Spandau	462	24	3 866	245	4 423	193	21 684	383
Steglitz-Zehlend.	186	83	2 492	27	732	76	4 939	274
Tempelh.-Schöneb.	141	69	3 624	36	2 148	36	16 411	649
Neukölln	235	114	7 069	36	752	85	8 445	292
Treptow-Köpenick	258	55	2 665	55	2 244	148	18 323	668
Marzahn-Hellersd.	164	81	2 094	18	529	65	7 524	427
Lichtenberg	260	71	1 909	75	1 487	114	47 921	470
Reinickendorf	307	103	3 403	78	1 171	126	15 552	402
Berlin	4 334	1 095	57 067	1 130	30 876	2 109	290 067	9 452

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.36

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2018
nach Bezirken und Einrichtungsgruppen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Davon									Tätige Personen ins- gesamt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Familien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung¹ ...		der Mitar- beiter- fort- bildung	son- stige			
					Anzahl	Plätze					
2006	1 016	481	65	11	276	5 437	7	104	19	53	9 667
2010	1 367	514	140	27	267	5 737	8	180	24	207	13 039
2014	1 668	497	223	31	604	6 904	3	163	51	96	11 554
2016	1 759	512	217	38	673	7 575	6	179	54	80	13 106
2018	1 826	544	249	50	612	7 536	5	225	56	85	14 057
Mitte	221	66	41	4	61	666	1	27	7	14	1 787
Friedrh.-Kreuzb.	155	45	17	8	41	513	–	33	5	6	1 447
Pankow	210	55	19	6	87	923	–	27	7	9	1 420
Charlbg.-Wilmersd.	121	32	14	3	33	401	1	24	2	12	893
Spandau	103	25	6	4	53	659	–	8	3	4	871
Steglitz-Zehlend.	113	32	21	–	39	751	1	13	1	6	1 087
Tempelh.-Schöneb.	149	51	12	3	47	542	–	23	2	11	1 126
Neukölln	158	43	44	6	33	492	–	24	2	6	1 178
Treptow-Köpenick	138	48	13	5	54	593	–	12	3	3	904
Marzahn-Hellersd.	163	54	25	–	63	517	1	8	9	3	1 097
Lichtenberg	176	57	19	7	58	983	1	15	12	7	1 288
Reinickendorf	119	36	18	4	43	496	–	11	3	4	959

¹ und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.37

05.35

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2019
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

05.36

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Einrich- tungen	Pädago- gisches Personal ¹	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt	2 600	31 141	176 867	163 487
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	23	107	403	342
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	442	2 467	13 969	12 985
mit Kindern aller Altersgruppen	2 135	28 567	162 495	150 160
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	1 621	24 630	140 851	130 156
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	32	67	63
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	12	204	1 005	938
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	572	2 960	14 079	13 185
Öffentliche Träger	295	6 311	38 231	35 617
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	—	—	—	—
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	13	161	1 004	954
mit Kindern aller Altersgruppen	282	6 150	37 227	34 663
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	277	6 103	36 959	34 359
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	—	—	—	—
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	3	46	257	239
Freie Träger	2 305	24 830	138 636	127 870
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	23	107	403	342
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	429	2 306	12 965	12 031
mit Kindern aller Altersgruppen	1 853	22 417	125 268	115 497
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	1 344	18 527	103 892	95 797
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	32	67	63
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	9	158	748	699
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	572	2 960	14 079	13 185

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.38

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2019 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder			
		ins- gesamt	darunter päda- gogisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren		
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 14
Mitte	315	4 231	3 563	20 036	18 387	5 330	11 258	1 799
Friedrh.-Kreuzb.	285	3 400	2 818	15 740	14 617	4 357	8 811	1 449
Pankow	361	4 993	4 202	23 593	22 110	6 930	13 100	2 080
Charlbg.-Wilmersd.	255	2 729	2 251	12 319	11 471	3 252	7 145	1 074
Spandau	128	2 108	1 732	10 519	9 576	2 556	5 950	1 070
Steglitz-Zehlend.	197	2 702	2 250	12 845	11 899	3 361	7 396	1 142
Tempelh.-Schöneb.	252	3 355	2 794	15 558	14 535	4 303	8 850	1 382
Neukölln	218	3 039	2 515	14 520	12 905	3 388	8 120	1 397
Treptow-Köpenick	176	2 836	2 355	12 829	11 982	3 791	7 076	1 115
Marzahn-Hellersd.	117	2 544	2 182	12 769	11 996	3 402	7 214	1 380
Lichtenberg	143	3 083	2 573	15 228	14 167	4 535	8 273	1 359
Reinickendorf	153	2 301	1 906	10 911	9 842	2 487	6 256	1 099
Berlin	2 600	37 321	31 141	176 867	163 487	47 692	99 449	16 346

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.39

05.37

Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2019 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifi- zierungskurs		unter 3	3 bis unter 6
Mitte	195	69	195	749	508	172
Friedrh.-Kreuzb.	124	75	123	472	387	60
Pankow	175	74	175	506	371	56
Charlbg.-Wilmerdsd.	187	88	177	717	550	139
Spandau	140	46	138	621	260	312
Steglitz-Zehlend.	171	74	152	607	462	116
Tempelh.-Schöneb.	226	124	226	1 016	608	360
Neukölln	104	51	100	398	225	148
Treptow-Köpenick	76	35	70	247	221	19
Marzahn-Hellersd.	66	29	66	307	213	83
Lichtenberg	74	44	74	260	187	47
Reinickendorf	117	24	115	408	309	70
Berlin	1 655	733	1 611	6 308	4 301	1 582

¹ einschließlich 446 Kinder, die zusätzlich
eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung
oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.40

05.38

Schwerbehinderte Menschen 2009 bis 2017

05.39

Merkmal	2009	2011	2013	2015	2017
Insgesamt	342 968	345 414	346 826	349 437	348 988
männlich¹	157 548	158 464	159 134	159 930	159 571
weiblich	185 420	186 950	187 692	189 507	189 417
Nach Altersgruppen					
von ... Jahren					
unter 18	6 055	6 554	7 000	7 375	8 080
18 bis unter 25	5 100	4 815	4 505	4 210	4 362
25 bis unter 45	29 798	28 310	28 523	28 489	28 304
45 bis unter 55	41 401	43 047	44 259	43 114	39 823
55 bis unter 60	31 584	30 201	29 860	30 760	32 197
60 bis unter 65	37 374	41 249	41 687	39 079	37 152
65 und älter	191 656	191 238	190 992	196 410	199 070
Nach dem Grad der Behinderung					
von ...					
50 bis unter 60	109 200	109 249	109 947	109 932	110 189
60 bis unter 70	61 116	61 076	61 015	60 822	59 679
70 bis unter 80	44 828	45 423	46 002	46 199	46 073
80 bis unter 90	44 054	44 660	45 318	46 270	45 947
90 bis unter 100	19 461	19 899	20 015	20 333	19 943
100	64 309	65 107	64 529	65 881	67 157
			%		
Nach der Art der schwersten					
Behinderung					
Verlust oder Teilverlust					
von Gliedmaßen	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4
Funktionseinschränkung					
von Gliedmaßen	11,1	11,1	10,7	10,4	10,0
Funktionseinschränkung der					
Wirbelsäule und des Rumpfes,					
Deformierung des Brustkorbes	14,8	13,6	12,8	12,2	11,6
Blindheit und Sehbehinderung	4,9	4,9	4,9	4,8	4,8
Sprach- oder Sprechstörungen,					
Taubheit, Schwerhörigkeit,					
Gleichgewichtsstörungen	3,6	3,7	3,8	3,9	4,0
Verlust einer Brust oder beider					
Brüste, Entstellungen u. a.	3,5	3,8	3,7	3,7	3,6
Beeinträchtigung der Funktion					
von inneren Organen bzw.					
Organsystemen	28,2	27,6	27,6	27,7	27,7
Querschnittlähmung, zerebrale					
Störungen, geistig-seelische					
Behinderungen, Suchtkrankheiten	21,8	23,0	24,2	25,2	25,9
sonstige ungenügend					
bezeichnete Behinderungen	11,4	11,8	11,8	11,7	11,9

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.41

Kriegsopferfürsorge 2010 bis 2018

Leistungsart	2010	2012	2014	2016	2018
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Insgesamt	2 019	2 079	1 402	1 013	786
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	18	10	12	3	3
Hilfe zur Pflege	1 118	1 027	633	289	291
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	49	165	118	111	40
Altenhilfe	172	200	124	96	61
Erziehungsbeihilfe	12	29	20	19	13
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	284	305	222	233	141
Hilfen in besonderen Lebenslagen	366	343	273	262	237
Einmalige Leistungen (Fälle)					
Insgesamt	259	202	135	173	80
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	–	2	–	–	–
Krankenhilfe	21	15	12	8	7
Hilfe zur Pflege	17	12	3	3	2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	4	1	–	5	1
Altenhilfe	66	50	25	39	20
Erziehungsbeihilfe	1	2	–	3	3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	53	58	43	39	2
Erholungshilfe	48	41	38	57	19
davon					
für Beschädigte	22	16	21	33	10
für Hinterbliebene	26	25	17	24	9
Wohnungshilfe	16	7	5	–	–
Hilfen in besonderen Lebenslagen	33	14	9	19	26
Ausgaben in 1 000 EUR					
Insgesamt	16 670	14 253	14 054	12 721	8 781
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	146	182	348	81	46
Krankenhilfe	78	10	9	6	5
Hilfe zur Pflege	8 486	6 296	5 120	3 697	2 293
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	87	49	26	26	16
Altenhilfe	729	349	325	173	143
Erziehungsbeihilfe	102	142	221	323	265
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 010	1 922	1 831	2 613	1 604
Erholungshilfe	58	40	55	67	30
Wohnungshilfe	51	93	26	–	–
Hilfen in besonderen Lebenslagen	4 923	5 169	6 093	5 735	4 377

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.42

05.40

06 Gesundheitswesen



	Vorbemerkungen	226
	Tabellen	229
Gesundheitspersonal	06.01	Berufstätige Ärzte 2018 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit 229
	06.02	Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2018 230
	06.03	Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2018 230
	06.04	Niedergelassen tätige Ärzte 2018 nach Bezirken und Fachgebieten 231
	06.05	Berufstätige Zahnärzte 2018 nach Bezirken 232
	06.06	Apothekenpersonal am 31. Dezember 2018 233
	06.07	Niedergelassene Heilpraktiker und Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie am 31. Dezember 2018 nach Bezirken 234
	06.08	Selbstständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2018 nach Bezirken und Berufsgruppen 235
Krankenhäuser	06.09	Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2017 236
	06.10	Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2017 237
	06.11	Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2017 238
	06.12	Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2017 239
	06.13	Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2017 240
	06.14	Kosten der Krankenhäuser 2017 241
	06.15	Krankenhäuser 2017 nach Fachabteilungen 242
	06.16	Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2013 bis 2017 243
		Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2017
	06.17	... nach Fachabteilungen 244
	06.18	... nach Diagnosekapiteln 246
	06.19	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2017 247
Schwangerschaftsabbrüche	06.20	Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2014 bis 2018 248
Infektionskrankheiten	06.21	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2014 bis 2018 249
Todesursachen		Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen
	06.22a	... 2016 250
	06.22b	... 2017 253
Begräbnisse und Einäscherungen	06.23	Begräbnisse 1991 bis 2018 256
	06.24	Einäscherungen 1991 bis 2018 257
	06.25	Begräbnisse und Einäscherungen 2018 258
	06.26	Friedhöfe und Bestattungen 2018 nach Trägerschaft der Friedhöfe 258

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche und der Statistik der Todesursachen dargestellt. Darüber hinaus enthält der Abschnitt Daten zu Friedhöfen, Begräbnissen und Einschreibungen.

Über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** melden folgende Einrichtungen:

- Die Landesärztekammer Berlin über die Ärzte in freier Praxis, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen in Berlin,
- die Kassenärztliche Vereinigung Berlin über die niedergelassenen und angestellten Ärzte in den Bezirken,
- die Zahnärztekammer über die Zahnärzte,
- die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal und
- das Landesamt für Gesundheit und Soziales über die niedergelassenen Heilpraktiker, das selbständige Medizinalfachpersonal und die erteilten Approbationen.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage dieser Bundesstatistik bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 in der jeweils gültigen Fassung. Die Daten der Diagnosestatistik werden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision (ICD-10), erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft nach den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtsgrundlagen für die Erhebung dieser Bundesstatistik bilden die §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche wird quartalsweise vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. Januar 2001 in Kraft trat. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Infektionskrankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die Todesursachenstatistik sind die Angaben auf dem Leichenschauchein über die Todesart (natürlicher Tod/nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauchein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Dazu wird seit dem 1. Januar 2017 auch in Berlin zur Ermittlung der Todesursache ausschließlich das internationale elektronische Kodiersystem IRIS verwendet, welches Todesbescheinigungen in standardisierter Weise nach den Regeln der ICD-10 auswertet. Ziel dieser methodischen Änderung ist eine verbesserte Konsistenz und Vergleichbarkeit innerhalb der Statistik auf nationaler und internationaler Ebene. Durch diese geänderte Methodik kann es ab dem Berichtsjahr 2017 zu Brüchen in der Zeitreihe unterschiedlicher ICD-Klassen mit eingeschränktem Aussagegehalt kommen. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen** beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

Die Angaben über Einäscherungen werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Krankenhäuser

- Das sind Einrichtungen,
- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und
 - die fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und
 - die mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
 - in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser

Das sind Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorgehalten werden.

Sonstige Krankenhäuser

Hierbei handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen oder es handelt sich um reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Fallzahl

Bei den Grunddaten und den Kosten (Teil I und Teil III der Krankenhausstatistik) versteht man darunter die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die **gesunden Neugeborenen** in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD-10 Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

Schwangerschaftsabbrüche

Schwangerschaftsabbrüche dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) sowie der Wohnsitz der Frauen.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grunderkrankungen sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Berufstätige Ärzte 2018 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

06.01

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im statio- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambu- lant	darunter nieder- gelassen		
2009	18 000	8 697	7 033	6 068	8 268	2 699
2010	18 184	8 858	7 443	5 952	8 180	2 561
2011	18 691	9 281	7 549	5 945	8 507	2 635
2012	18 925	9 466	7 544	5 880	8 739	2 642
2013	18 923	9 510	7 492	5 781	8 850	2 581
2014	19 737	9 994	7 680	5 790	9 352	2 705
2015	21 538	10 898	8 472	6 303	9 949	3 117
2016	22 073	11 224	8 608	6 265	10 250	3 215
2017	22 529	11 528	8 745	6 147	10 555	3 229
2018	23 130	11 951	8 873	6 077	10 906	3 351
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	7 080	4 121	956	314	4 969	1 155
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	16 050	7 830	7 917	5 763	5 937	2 196
davon						
Anästhesiologie	1 359	656	217	147	924	218
Arbeitsmedizin	224	123	31	22	36	157
Augenheilkunde	434	258	330	251	65	39
Chirurgie	2 044	533	781	589	1 061	202
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 069	808	670	511	302	97
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	422	200	302	245	82	38
Haut- und Geschlechtskrankheiten	392	223	283	213	68	41
Humangenetik	24	14	12	6	7	5
Hygiene und Umweltmedizin	23	12	1	–	15	7
Innere Medizin und Allgemeinmedizin	5 276	2 635	3 016	2 166	1 643	617
Kinder- und Jugendmedizin	905	585	394	284	355	156
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	141	98	84	66	39	18
Laboratoriumsmedizin	91	42	47	4	27	17
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	67	31	23	2	23	21
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	101	16	71	61	24	6
Nervenheilkunde	281	119	172	149	37	72
Neurochirurgie	136	22	43	25	83	10
Neurologie	426	197	123	88	256	47
Nuklearmedizin	75	25	45	23	22	8
Öffentliches Gesundheitswesen	37	21	2	2	2	33
Pathologie	137	64	56	34	63	18
Pharmakologie	68	31	5	2	21	42
Physikalische und Rehabilitative Medizin	116	77	84	57	11	21
Psychiatrie und Psychotherapie	776	401	363	306	280	133
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	308	189	238	228	41	29
Radiologie	601	267	266	111	271	64
Strahlentherapie	85	52	49	9	30	6
Transfusionsmedizin	46	24	6	1	25	15
Urologie	305	74	186	150	94	25
übrige Gebiete ²	81	33	17	11	30	34

¹ in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

² Anatomie, Biochemie, Immunologie, Physiologie,
Rechtsmedizin, Sozialhygiene, Sportmedizin, Biophysik,
Pathologische Biochemie und sonstige Gebiete

Quelle: Landesärztekammer Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.01

Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2018

06.02

Berufsgruppe	Approbationen			Darunter an Ausländer		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	zu-sammen	männlich	weiblich
Ärzte	924	536	388	376	190	186
Zahnärzte	110	60	50	39	19	20
Apotheker	147	97	50	41	18	23
Tierärzte	163	138	25	29	24	5
Psychologische Psychotherapeuten	233	187	46	6	4	2
Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten	58	52	6	4	4	–

Quelle: Landesamt für Gesundheit
und Soziales

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2018

06.03

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	ins-gesamt	je 10 000 Einwohner ¹	Einwohner ¹ je Arzt	ins-gesamt	je 10 000 Einwohner ¹	Einwohner ¹ je Zahnarzt
1991 ...	5 411	15,7	637	2 159	6,3	1 596
1992 ...	5 436	15,7	638	2 536	7,3	1 367
1993 ...	6 027	17,3	577	2 658	7,6	1 307
1994 ...	6 080	17,5	571	2 683	7,7	1 294
1995 ...	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234
1996 ...	6 178	17,9	560	2 848	8,2	1 214
1997 ...	6 245	18,2	549	2 887	8,4	1 187
1998 ...	6 234	18,3	545	2 944	8,7	1 154
1999 ...	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135
2000 ...	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113
2001 ...	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105
2002 ...	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102
2003 ...	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090
2004 ...	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084
2005 ...	6 811	20,1	498	3 185	9,4	1 066
2006 ...	6 913	20,3	492	3 192	9,4	1 066
2007 ...	6 961	20,4	491	3 162	9,3	1 080
2008 ...	6 079	17,7	565	3 112	9,1	1 103
2009 ...	6 068	17,6	567	3 097	9,0	1 112
2010 ...	5 952	17,2	581	3 080	8,9	1 124
2011 ...	5 945	17,9	559	3 039	9,1	1 094
2012 ...	5 880	17,4	574	2 985	8,8	1 131
2013 ...	5 781	16,9	592	2 965	8,7	1 154
2014 ...	5 790	16,7	599	2 936	8,5	1 182
2015 ...	6 303	17,9	558	2 948	8,4	1 194
2016 ...	6 265	17,5	571	2 850	8,0	1 254
2017 ...	6 147	17,0	588	2 840	7,9	1 272
2018 ...	6 077	16,7	600	2 740	7,5	1 330

¹ Bevölkerungsfortschreibung
am 31. DezemberQuelle: Ärztekammer Berlin,
Zahnärztekammer Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.02

Niedergelassen tätige Ärzte 2018 nach Bezirken und Fachgebieten

Bezirk	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut- und Geschlechts- krank- heiten	Allgemein- und Innere Medizin
Mitte	628	16	25	70	61	23	27	189
Friedrh.-Kreuzb.	383	9	14	32	37	16	11	150
Pankow	531	11	21	43	39	17	21	223
Charlbg.-Wilmerdsd.	1 123	27	34	128	90	49	45	339
Spandau	328	10	17	32	26	14	11	132
Steglitz-Zehlend.	732	22	31	73	59	36	27	213
Tempelh.-Schöneb.	687	12	26	55	62	22	20	247
Neukölln	329	4	18	22	28	16	4	152
Treptow-Köpenick	310	6	20	36	23	10	14	115
Marzahn-Hellersd.	300	10	10	30	21	14	10	128
Lichtenberg	333	9	15	31	40	15	9	128
Reinickendorf	382	11	20	36	25	13	12	148
Berlin ¹	6 077	147	251	589	511	245	213	2 166

06.04

Niedergelassen tätige Ärzte 2018 nach Bezirken und Fachgebieten

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychiatrie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Mitte	26	9	42	28	9	15	55	28
Friedrh.-Kreuzb.	20	8	24	9	2	9	23	24
Pankow	27	15	24	14	5	9	48	14
Charlbg.-Wilmerdsd.	37	30	57	68	24	25	94	76
Spandau	16	4	13	4	6	11	18	14
Steglitz-Zehlend.	31	27	41	42	18	16	51	46
Tempelh.-Schöneb.	31	18	46	37	15	16	37	43
Neukölln	17	7	17	4	3	8	9	21
Treptow-Köpenick	17	7	12	9	2	10	19	8
Marzahn-Hellersd.	25	6	5	1	7	7	21	5
Lichtenberg	16	11	9	1	10	12	17	10
Reinickendorf	19	6	15	11	10	12	19	25
Berlin ¹	284	149	306	228	111	150	413	314

Noch:
06.04

¹ einschließlich nicht den Bezirken
zuordnbarer Ärzte

Quelle: Landesärztekammer Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.03

Berufstätige Zahnärzte 2018 nach Bezirken

06.05

Jahr — Bezirk	Zahnärzte		Darunter			
			niedergelassene Zahnärzte		Assistenzärzte/ Praxisvertreter	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
2009	3 844	1 993	3 097	1 526	617	399
2010	3 791	1 987	3 080	1 511	708	473
2011	3 878	2 040	3 039	1 499	838	540
2012	3 921	2 055	2 985	1 467	936	588
2013	3 956	2 092	2 965	1 438	990	654
2014	4 002	2 124	2 936	1 427	1 066	697
2015	4 140	2 194	2 948	1 419	1 185	770
2016	3 798	2 021	.	.	.	.
2017	3 804	2 006	.	.	.	.
2018	4 187	2 224	2 740	1 302	1 138	716
Mitte	475	237	291	120	146	90
Friedrh.-Kreuzb.	332	189	199	99	104	68
Pankow	466	276	277	150	132	85
Charlbg.-Wilmersd.	686	338	428	173	213	135
Spandau	182	80	143	58	34	19
Steglitz-Zehlend.	459	241	282	132	.	83
Tempelh.-Schöneb.	392	192	255	107	.	68
Neukölln	249	114	171	67	70	41
Treptow-Köpenick	249	161	176	113	60	38
Marzahn-Hellersd.	213	136	175	107	31	23
Lichtenberg	224	135	162	92	49	36
Reinickendorf	260	125	181	84	132	30
Und zwar						
Oralchirurgen	120	45	69	13	49	31
Kieferorthopäden...	216	135	137	81	77	52
Ausländische Zahnärzte	317	159	75	34	210	104

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.04

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

Apothekenpersonal am 31. Dezember 2018

06.06

Berufsgruppe	2018						2017
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	in			
				öffent- lichen Apothe- ken	Kranken- haus- apotheken	sonstiger pharma- zeutischer Tätigkeit	
Apotheker	3 894	1 117	2 777	2 750	87	1 057	3 771
Apothekerassistenten	13	1	12	13	–	–	22
Pharmazeutisch-technische Assistenten	1 650	122	1 528	1 540	110	–	1 527
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte ¹	1 053	49	1 004	981	72	–	974
Pharmazie-Ingenieure	336	5	331	315	21	–	348
Pharmaziepraktikanten	194	82	112	136	13	45	188
Auszubildende zum pharmazeutisch- kaufmännischen Angestellten	148	22	126	141	7	–	136

¹ einschließlich Apotheken-Facharbeiter

Quelle: Apothekerkammer Berlin

Niedergelassene Heilpraktiker und Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie¹ am 31. Dezember 2018 nach Bezirken

06.07

Bezirk	Niedergelassene					
	Heilpraktiker			Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Mitte	488	134	354	270	66	204
Friedrh.-Kreuzb.	765	197	568	341	90	251
Pankow	658	136	522	321	87	234
Charlbg.-Wilmerstd. 1 206	293	913	452	99	353	
Spandau	182	32	150	64	10	54
Steglitz-Zehlend.	851	177	674	283	51	232
Tempelh.-Schöneb.	989	224	765	367	94	273
Neukölln	314	79	235	193	55	138
Treptow-Köpenick	165	36	129	98	11	87
Marzahn-Hellersd.	91	17	74	51	10	41
Lichtenberg	119	14	105	33	9	24
Reinickendorf	270	54	216	81	13	68
Berlin	6 098	1 393	4 705	2 554	595	1 959

¹ Rechtsgrundlage: § 5 des Gesundheitsdienst-Gesetzes (GDG) vom 25. Mai 2006 (GVBl. S. 450)

Quelle: Landesamt für Gesundheit und Soziales

**Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2018
nach Bezirken und Berufsgruppen**

Bezirk	Ins- gesamt	Gesund- heits- und Kranken- pfleger	Gesund- heits- und Kinder- kranken- pfleger	Heb- ammen/ Ent- bindungs- pfleger	Beschäf- tigungs-/ Arbeits- thera- peuten	Logo- päden	Physio- thera- peuten	Mas- seure	Masseure und medizi- nische Bade- meister	Diät- assis- tenten
Mitte	547	69	3	84	35	44	210	1	34	–
Friedrh.-Kreuzb.	607	60	2	178	32	44	210	1	19	–
Pankow	798	104	12	153	60	65	276	1	8	–
Charlbg.-Wilmersd.	957	65	1	129	45	67	454	5	84	–
Spandau	345	54	3	51	14	22	119	–	28	–
Steglitz-Zehlend.	831	67	2	123	51	54	398	6	36	1
Tempelh.-Schöneb.	792	84	3	118	37	55	324	7	56	1
Neukölln	412	52	4	72	20	31	138	2	33	–
Treptow-Köpenick	477	48	3	87	34	29	184	–	5	–
Marzahn-Hellersd.	330	37	5	36	25	19	134	1	1	–
Lichtenberg	410	41	1	59	27	36	173	3	3	2
Reinickendorf	478	41	3	42	32	41	209	1	33	–
Berlin	6 984	722	42	1 132	412	507	2 829	28	340	4
männlich	1 666	232	3	2	75	66	803	11	209	–
weiblich ..	5 318	490	39	1 130	337	441	2 026	17	131	4

06.08

**Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2018
nach Bezirken und Berufsgruppen**

Bezirk	Atem-, Sprech- und Stimm- lehrer	Diplom- sprach- wissen- schaftler	Podo- logen	Familien- pfleger	Alten- pfleger	Heilpraktiker beschränkt auf das Gebiet der			Heil- erzie- hungs- pfleger	Ret- tungs- assis- ten- ten	Sons- tige
						Physio- therapie	Podo- logie	Chiro- praktik			
Mitte	2	–	10	–	33	15	6	–	1	–	–
Friedrh.-Kreuzb.	2	–	12	–	27	19	–	–	1	–	–
Pankow	8	2	25	–	40	32	6	3	2	1	–
Charlbg.-Wilmersd.	10	–	17	–	23	53	3	–	1	–	–
Spandau	–	–	11	2	34	7	–	–	–	–	–
Steglitz-Zehlend.	6	–	20	–	24	39	3	–	–	1	–
Tempelh.-Schöneb.	4	–	24	–	35	36	5	–	1	1	1
Neukölln	3	–	10	–	32	9	3	–	2	1	–
Treptow-Köpenick	5	–	26	–	30	22	3	–	–	–	1
Marzahn-Hellersd.	–	–	24	–	32	14	1	–	–	1	–
Lichtenberg	–	–	28	–	24	9	1	–	–	1	2
Reinickendorf	4	–	25	–	34	9	3	–	–	1	–
Berlin	44	2	232	2	368	264	34	3	8	7	4
männlich	6	–	23	–	134	88	3	1	4	5	1
weiblich ..	38	2	209	2	234	176	31	2	4	2	3

Noch:
06.08

Rechtsgrundlage: § 5 des Gesundheitsdienst-
Gesetzes (GDG) vom 25. Mai 2006 (GVBl. S. 450)

Quelle: Landesamt für Gesundheit
und Soziales

Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2017

06.09

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991 ...	7 589	57 543	22 945	6 447	51 149	19 644
1992 ...	7 847	58 177	23 027	6 602	51 268	19 558
1993 ...	7 670	57 993	23 257	6 317	50 921	19 905
1994 ...	7 834	57 259	23 418	6 458	50 903	20 357
1995 ...	7 699	57 303	23 342	6 958	50 701	20 453
1996 ...	7 465	51 293	20 947	6 835	46 627	18 749
1997 ...	7 464	48 407	19 760	6 844	44 047	17 695
1998 ...	7 702	46 769	19 124	6 892	42 366	17 055
1999 ...	7 560	44 853	18 418	6 882	40 541	16 410
2000 ...	7 549	43 308	17 789	6 685	38 400	15 523
2001 ...	7 309	41 353	17 074	6 379	36 823	15 070
2002 ...	7 410	40 619	16 775	6 373	35 679	14 347
2003 ...	7 771	39 532	16 372	6 550	34 563	13 927
2004 ...	7 464	37 765	15 773	6 608	33 184	13 445
2005 ...	7 089	36 200	15 321	6 755	31 794	12 831
2006 ...	7 246	35 412	15 168	6 697	30 587	12 488
2007 ...	7 297	34 985	15 088	6 751	30 200	12 433
2008 ...	7 301	34 912	15 036	6 798	30 030	12 425
2009 ...	7 463	34 236	14 963	6 764	29 636	12 222
2010 ...	7 765	35 332	15 651	6 885	29 343	12 415
2011 ...	7 927	35 118	15 884	7 059	29 135	12 604
2012 ...	8 083	34 968	15 894	7 240	29 374	12 771
2013 ...	8 316	35 304	16 034	7 361	29 492	12 892
2014 ...	8 681	35 797	16 394	7 629	30 022	13 122
2015 ...	8 897	35 797	16 724	7 861	30 173	13 391
2016 ...	9 340	36 539	17 068	8 105	30 613	13 611
2017 ...	9 661	40 217	17 413	8 457	33 549	13 819

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen und
Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.05

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2017

06.10

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	47	22	25	11	12	7	5	35
Anästhesiologie	833	430	403	125	245	48	270	515
Anatomie	7	4	3	3	1	–	1	6
Arbeitsmedizin	4	1	3	–	1	1	–	3
Augenheilkunde	67	33	34	3	16	16	31	20
Biochemie	2	2	–	–	–	1	–	1
Chirurgie	795	589	206	67	70	127	328	340
Diagnostische Radiologie	249	149	100	29	53	35	101	113
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	272	86	186	19	103	38	101	133
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	61	37	24	2	8	7	26	28
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	47	25	22	4	13	8	14	25
Herzchirurgie	25	21	4	1	1	2	10	13
Humangenetik	8	4	4	–	1	3	1	4
Hygiene und Umweltmedizin	10	2	8	–	3	4	1	5
Innere Medizin	1 278	766	512	131	231	180	494	604
Kinderchirurgie	33	19	14	4	10	6	16	11
Kinderheilkunde	288	124	164	35	104	26	84	178
Kinder- und Jugendpsychiatrie, –psychotherapie	31	10	21	3	10	7	15	9
Klinische Pharmakologie	3	1	2	1	–	–	1	2
Laboratoriumsmedizin	16	8	8	1	1	4	6	6
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	19	12	7	–	2	10	4	5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ...	31	23	8	4	2	11	10	10
Nervenheilkunde	4	3	1	3	–	–	2	2
Neurochirurgie	71	58	13	11	7	9	35	27
Neurologie	198	126	72	22	33	40	75	83
Neuropathologie	5	4	1	–	–	2	1	2
Nuklearmedizin	12	8	4	–	1	4	4	4
Orthopädie	97	80	17	13	5	22	47	28
Pathologie	42	25	17	7	6	13	20	9
Pharmakologie und Toxikologie ..	5	5	–	–	–	4	–	1
Phoniatrie und Pädaudiologie	2	1	1	–	–	1	–	1
Physikalische und rehabilitative Medizin	7	2	5	–	3	1	1	5
Physiologie	8	7	1	–	–	5	–	3
Plastische Chirurgie	55	40	15	3	6	14	28	13
Psychiatrie und Psychotherapie ..	176	90	86	18	45	22	75	79
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	75	39	36	10	19	15	29	31
Rechtsmedizin	5	4	1	–	–	1	2	2
Strahlentherapie	30	14	16	2	6	3	8	19
Transfusionsmedizin	10	9	1	3	1	–	2	8
Urologie	95	71	24	13	6	13	35	47
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	5 026	2 956	2 070	549	1 025	712	1 883	2 431
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	4 635	1 941	2 694	231	768	–	1	4 634
Hauptamtliche Ärzte	9 661	4 897	4 764	780	1 793	712	1 884	7 065
Nachrichtlich Zahnärzte	137	79	58	12	20	–	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.06

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2017

06.11

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	17 413	3 124	14 289	1 099	7 632
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	14 469	2 688	11 781	954	6 253
Krankenpflegehelfer/-innen	704	139	565	45	264
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	1 366	49	1 317	12	837
Sonstige Pflegepersonen	874	248	626	88	278
Medizinisch-technischer Dienst	8 314	1 282	7 032	287	3 159
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	214	16	198	3	83
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	882	163	719	14	317
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	726	29	697	7	269
Apothekenpersonal	285	45	240	3	84
Apotheker/-innen	85	19	66	–	22
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	111	10	101	1	31
sonstiges Apothekenpersonal	89	16	73	2	31
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	786	175	611	33	339
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	89	34	55	6	31
Logopäden/-innen	90	7	83	2	57
Heilpädagogen/-innen	22	3	19	1	12
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	659	103	556	65	459
Diätassistenten/-innen	81	1	80	–	37
Sozialarbeiter/-innen	425	66	359	24	212
sonstiges medizinisch-technisches Personal	4 055	640	3 415	129	1 259
Funktionsdienst	6 326	1 264	5 062	291	2 578
Personal im Operationsdienst	1 197	228	969	35	408
Personal in der Anästhesie	897	208	689	74	404
Personal in der Funktionsdiagnostik	460	61	399	15	201
Personal in der Endoskopie	219	23	196	2	92
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	864	128	736	31	400
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	451	–	451	–	324
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	392	46	346	19	228
Personal im Krankentransportdienst	224	207	17	33	6
sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 622	363	1 259	82	515
Klinisches Hauspersonal	298	38	260	19	171
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 075	476	599	48	223
Technischer Dienst	574	513	61	23	23
Verwaltungsdienst	3 195	890	2 305	99	789
Sonderdienste	268	93	175	15	70
Sonstiges Personal	2 754	954	1 800	458	1 036
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	40 217	8 634	31 583	2 339	15 681
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	283	42	241	12	119
Schüler/-innen und Auszubildende	2 753	549	2 204	–	1

¹ Darunter sind 575 männliche und 1 311 weibliche
Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.07

Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2017

06.12

Jahr	Kranken- häuser ¹	Aufgestellte Betten ²		Fallzahl ³		Berechnungs-/ Belegungstage	Durchschnittliche	
		ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner ⁴	ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner ⁴		Verweil- dauer	Betten- auslastung
						1 000	Tage	%
1991 ...	104	39 895	116,0	630 084	1 832,3	12 540	19,9	86,1
1992 ...	98	37 896	109,6	642 217	1 859,0	12 238	19,1	88,2
1993 ...	98	36 783	105,8	637 698	1 837,4	11 797	18,5	87,9
1994 ...	96	35 612	102,4	640 684	1 842,5	11 273	17,6	86,7
1995 ...	97	33 785	97,3	632 886	1 823,4	10 725	16,9	87,0
1996 ...	68	28 823	83,1	639 187	1 843,9	8 840	13,8	83,8
1997 ...	68	26 469	76,8	649 244	1 884,6	7 876	12,1	81,5
1998 ...	73	25 110	73,5	677 818	1 985,2	7 727	11,4	84,3
1999 ...	74	24 170	71,2	692 263	2 040,1	7 400	10,7	83,9
2000 ...	76	23 287	68,8	697 609	2 061,4	7 085	10,2	83,1
2001 ...	70	22 620	66,8	690 244	2 039,0	6 696	9,7	81,1
2002 ...	67	21 404	63,1	694 028	2 047,1	6 457	9,3	82,6
2003 ...	69	20 991	61,9	691 115	2 037,8	6 221	9,0	81,2
2004 ...	71	20 531	60,6	691 224	2 040,5	6 065	8,8	80,7
2005 ...	71	20 350	60,0	691 869	2 039,8	5 984	8,6	80,6
2006 ...	72	19 859	58,4	694 518	2 042,8	5 848	8,4	80,7
2007 ...	71	19 627	57,6	705 203	2 069,5	5 871	8,3	82,0
2008 ...	74	19 407	56,7	716 081	2 091,0	5 825	8,1	82,0
2009 ...	79	19 668	57,3	736 112	2 143,2	5 834	7,9	81,3
2010 ...	79	19 782	57,4	755 185	2 190,9	5 897	7,8	81,7
2011 ...	79	19 905	60,5	771 418	2 343,1	5 981	7,8	82,3
2012 ...	81	20 133	60,1	782 745	2 336,1	6 034	7,7	81,9
2013 ...	81	20 070	59,1	794 009	2 336,3	6 022	7,6	82,2
2014 ...	80	20 021	58,1	813 799	2 361,7	6 068	7,5	83,0
2015 ...	81	19 975	57,2	825 288	2 361,4	6 124	7,4	84,0
2016 ...	81	20 127	56,7	852 925	2 404,3	6 228	7,3	84,5
2017 ...	83	20 390	56,7	863 070	2 401,3	6 290	7,3	84,5

1 einschließlich Tages- und Nachtkliniken

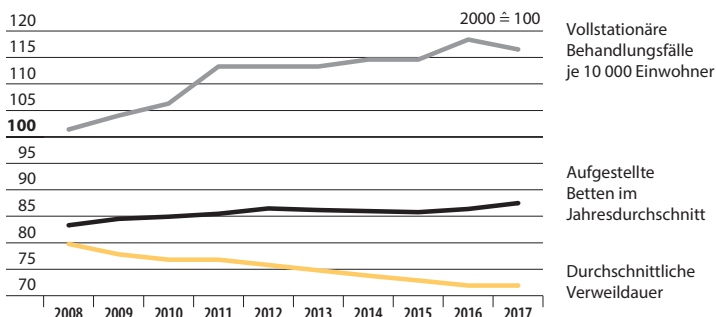
2 im Jahresdurchschnitt

3 einschließlich Stundenfälle

4 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.08

Indikatoren der Krankenhäuser 2008 bis 2017



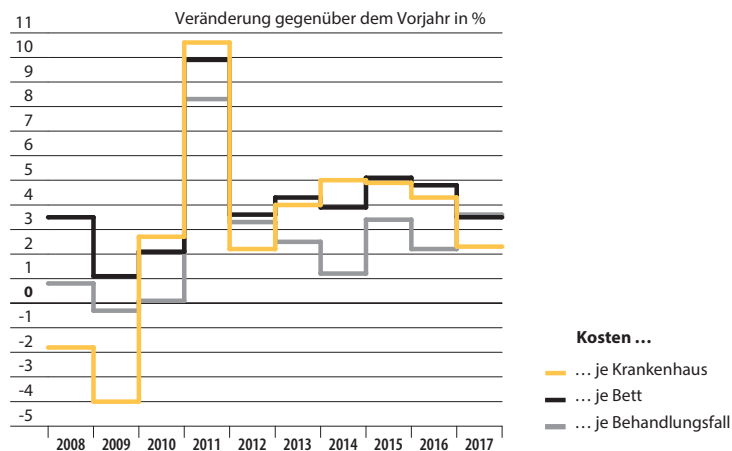
Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2017

06.13

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	ins-gesamt	je Krankenhaus	je aufgestelltes Bett	je Behandlungsfall
	1 000 EUR			EUR
1991 ...	2 280 999	21 933	57 175	3 620
1992 ...	2 581 549	26 342	68 122	4 020
1993 ...	2 748 514	28 046	74 722	4 310
1994 ...	2 870 824	29 904	80 614	4 481
1995 ...	3 049 523	31 438	90 262	4 818
1996 ...	2 972 554	43 714	103 131	4 651
1997 ...	2 880 376	42 358	108 821	4 437
1998 ...	2 899 803	39 723	115 484	4 278
1999 ...	2 910 035	39 325	120 399	4 204
2000 ...	2 910 468	38 296	124 983	4 172
2001 ...	2 853 596	40 766	126 154	4 134
2002 ...	2 796 738	41 742	130 664	4 030
2003 ...	2 772 177	40 176	132 065	4 011
2004 ...	2 729 280	38 441	132 935	3 948
2005 ...	2 725 241	38 384	133 918	3 939
2006 ...	2 721 860	37 804	137 059	3 919
2007 ...	2 735 274	38 525	139 363	3 879
2008 ...	2 800 538	37 845	144 306	3 911
2009 ...	2 869 705	36 325	145 907	3 898
2010 ...	2 946 540	37 298	148 951	3 902
2011 ...	3 259 015	41 253	163 728	4 225
2012 ...	3 416 056	42 174	169 674	4 364
2013 ...	3 551 134	43 841	176 937	4 472
2014 ...	3 682 042	46 026	183 909	4 525
2015 ...	3 861 873	48 273	193 374	4 679
2016 ...	4 079 357	50 362	202 681	4 783
2017 ...	4 276 685	51 526	209 744	4 955

¹ ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.09

Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 2008 bis 2017

Kosten der Krankenhäuser 2017

06.14

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt¹	Allgemeine Krankenhäuser					Sonstige Kranken- häuser
		zu- sammen	davon mit ... Betten				
			unter 50	50 bis unter 250	250 bis unter 500	500 und mehr	
1 000 EUR							
Gesamtkosten	5 276 119	5 190 846	62 405	637 781	870 983	3 619 678	85 273
Kosten der Krankenhäuser	5 190 560	5 105 842	62 054	627 080	847 995	3 568 713	84 718
Personalkosten	2 922 770	2 864 238	22 457	325 055	500 586	2 016 140	58 531
davon							
ärztlicher Dienst	971 674	954 466	5 908	112 467	193 394	642 697	17 208
nichtärztlicher Dienst ..	1 951 096	1 909 772	16 548	212 588	307 192	1 373 443	41 324
darunter							
Pflegedienst	784 377	760 081	5 492	102 273	142 972	509 344	24 296
Sachkosten	2 223 007	2 196 980	38 639	298 673	341 380	1 518 287	26 027
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34 921	34 912	468	2 278	1 750	30 416	9
Steuern	9 862	9 713	490	1 074	4 279	3 870	150
Kosten der Ausbildungsstätten	36 597	36 543	65	6 186	9 869	20 424	54
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	48 962	48 461	286	4 514	13 120	30 540	501
Abzüge	950 472	946 177	1 179	52 219	59 004	833 776	4 295
Bereinigte Kosten	4 325 646	4 244 669	61 226	585 562	811 979	2 785 902	80 978
Bereinigte Kosten je Krankenhaus	52 116	57 360	1 913	26 616	67 665	348 238	8 998
EUR							
Personalkosten je Vollkraft insgesamt¹	69 581	69 739	42 823	69 164	68 528	70 638	62 621
davon							
ärztlicher Dienst	114 900	115 104	79 625	124 921	116 509	113 595	104 605
nichtärztlicher Dienst¹	58 157	58 263	36 758	55 952	54 419	60 018	53 654
darunter							
Pflegedienst	56 762	56 905	38 702	53 870	56 663	57 924	52 612
Sachkosten je Behandlungsfall	2 576	2 579	2 491	2 566	1 712	2 918	2 294
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett	212 145	216 234	182 219	187 140	182 099	237 989	106 550
je Behandlungsfall	5 012	4 984	3 946	5 031	4 071	5 354	7 138

1 einschließlich Schüler und Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.10

Krankenhäuser¹ 2017 nach Fachabteilungen

06.15

Fachabteilung	Kranken- häuser	Auf- gestellte Betten ²	Fall- zahl ³	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	13	234	23 092	1	56	2,4	66,0
Chirurgie	42	3 917	205 920	2 691	1 129	5,5	78,9
darunter							
Gefäßchirurgie	15	279	10 313	273	87	8,4	85,1
Thoraxchirurgie	6	142	4 593	97	39	8,5	75,1
Unfallchirurgie	21	1 422	73 134	548	428	5,9	82,5
Viszeralchirurgie	10	699	35 128	654	203	5,8	79,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20	1 091	88 111	154	301	3,4	75,6
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	16	346	26 225	34	88	3,3	69,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	201	12 111	22	67	5,5	90,6
Herzchirurgie	2	147	.	.	.	.	.
Innere Medizin	39	6 211	320 373	11 849	1 911	6,0	84,3
darunter							
Angiologie	6	82	5 372	80	26	4,8	86,9
Endokrinologie	1	12	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	17	1 088	56 608	1 826	329	5,8	83,0
Hämatologie und internistische Onkologie	6	565	23 917	1 245	178	7,5	86,5
Kardiologie	20	1 547	96 908	3 059	492	5,1	87,1
Nephrologie	7	394	18 178	906	123	6,8	85,5
Pneumologie	9	524	24 145	945	167	6,9	87,2
Rheumatologie	2	142	.	.	.	.	.
Geriatrie	21	1 687	36 301	1 436	607	16,7	98,6
Kinderchirurgie	7	116	7 457	–	24	3,2	56,8
Kinderheilkunde	9	729	39 675	152	202	5,1	76,0
darunter Neonatologie	7	210	6 731	82	71	10,5	92,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	16	109	6 572	6	23	3,4	56,8
Neurochirurgie	12	367	17 638	302	117	6,6	87,1
Neurologie	16	1 000	46 336	834	312	6,7	85,5
Nuklearmedizin	3	42	2 221	–	7	3,3	48,5
Orthopädie	17	660	23 278	79	156	6,7	64,7
Plastische Chirurgie	17	175	9 938	71	44	4,5	69,2
Strahlentherapie	6	113	3 339	76	32	9,6	78,0
Urologie	15	530	35 939	181	157	4,4	80,9
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	4	106	1 522	28	37	24,3	95,4
Zusammen ⁴	x	17 781	821 356	18 150	5 317	6,5	81,9
Kinder-/Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	6	195	2 047	–	68	33,4	96,2
Psychiatrie und Psychotherapie	14	2 230	37 488	122	843	22,5	103,6
darunter Sucht	1	12	.	.	.	.	.
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	7	184	2 215	–	61	27,4	90,5
Zusammen ⁴	x	2 609	41 715	122	973	23,3	102,1
Insgesamt ⁴	82	20 390	863 070	18 272	6 290	7,3	84,5

¹ vollstationäre Behandlung² Jahresdurchschnitt

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.11

³ einschließlich Stundenfälle⁴ einrichtungsbezogene Fallzahl
(ohne Berücksichtigung interner Verlegungen)

**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2013 bis 2017**

06.16

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
Behandlungsfälle ²	803 038	823 572	837 049	863 488	870 763
davon					
männlich	375 987	384 722	394 266	406 636	411 533
weiblich	427 051	438 850	442 783	456 852	459 230
davon im Alter					
von ... Jahren					
unter 1	18 681	19 927	20 541	21 468	20 382
1 bis unter 5	14 757	14 416	14 481	14 353	13 795
5 bis unter 10	9 780	9 908	9 732	10 156	9 845
10 bis unter 15	10 673	10 935	10 781	10 708	10 655
15 bis unter 20	16 361	17 194	17 531	18 127	17 877
20 bis unter 25	25 566	24 950	24 122	24 654	24 405
25 bis unter 30	37 872	39 442	39 422	41 319	39 878
30 bis unter 35	41 998	44 140	44 914	47 067	48 006
35 bis unter 40	34 653	36 260	37 827	40 953	41 934
40 bis unter 45	34 983	33 961	32 809	32 906	32 808
45 bis unter 50	48 232	46 151	44 396	43 756	41 698
50 bis unter 55	54 745	57 633	57 950	59 646	59 073
55 bis unter 60	53 979	55 916	57 365	60 408	62 972
60 bis unter 65	60 544	61 337	62 300	63 671	63 359
65 bis unter 70	61 304	59 322	61 044	66 707	69 660
70 bis unter 75	90 783	91 869	89 417	81 987	76 060
75 bis unter 80	80 700	87 365	91 747	97 145	101 493
80 bis unter 85	51 969	54 990	60 046	66 142	71 931
85 und mehr	55 458	57 856	60 624	62 315	64 932
und zwar					
Kurzlieger ³	340 864	355 738	367 032	382 047	390 774
Stundenfälle	19 397	23 216	25 794	32 068	29 718
mit Operationen	279 679	285 381	287 435	302 515	299 735
Sterbefälle	17 523	16 979	18 042	17 974	18 401
Verweildauer in Tagen	7,7	7,6	7,5	7,4	7,4
Außerdem					
Gesunde Neugeborene ..	26 697	28 027	28 323	30 605	31 387
männlich	13 494	14 095	14 312	15 370	15 916
weiblich	13 203	13 932	14 011	15 235	15 471

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

² einschließlich der Behandlungsfälle
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

³ Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.12

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2017
nach Fachabteilungen**

06.17

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle		Tage	Jahre
Augenheilkunde	22 904	10 363	12 541	257	162	2,6	66,6
Chirurgie	176 680	90 134	86 546	5 180	3 149	6,5	57,5
Gefäßchirurgie	9 002	5 666	3 336	72	258	10,5	69,0
Thoraxchirurgie	4 096	2 513	1 583	58	114	10,1	63,3
Unfallchirurgie	65 198	31 294	33 904	824	1 170	6,6	57,8
Viszeralchirurgie	33 281	17 412	15 869	484	595	6,5	55,4
Sonstige und allgemeine Chirurgie	65 103	33 249	31 854	3 742	1 011	5,7	56,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	85 838	3 060	82 778	2 949	861	3,7	35,6
Frauenheilkunde	24 303	125	24 178	720	261	3,9	49,0
Geburtshilfe	38 752	1 720	37 032	1 409	379	3,6	28,6
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe	22 783	1 215	21 568	820	221	3,5	33,4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	26 018	14 726	11 292	270	253	3,6	45,0
Haut- und Geschlechts- krankheiten	12 194	6 406	5 788	78	189	5,7	63,1
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin	288 347	154 020	134 327	13 270	5 266	6,7	66,3
Angiologie	5 481	3 123	2 358	37	95	6,3	67,1
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	50 930	25 634	25 296	667	908	6,5	65,3
Hämatologie und internistische Onkologie	21 814	12 004	9 810	134	508	8,5	62,7
Kardiologie	84 291	49 474	34 817	1 620	1 361	5,9	69,0
Nephrologie	13 849	7 618	6 231	260	336	8,9	66,4
Pneumologie	22 777	13 576	9 201	129	455	7,3	66,7
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	83 568	40 838	42 730	10 382	1 473	6,4	65,6
Geriatrie	33 526	11 357	22 169	114	1 809	19,7	82,0

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2017
nach Fachabteilungen

Noch:
06.17

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
	insgesamt	und zwar					
		männlich	weiblich	Stundenfälle		Tage	Jahre
Kinderchirurgie	7 007	4 527	2 480	396	69	3,6	7,2
Kinderheilkunde	37 481	20 156	17 325	2 289	561	5,5	5,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	2 018	836	1 182	102	184	33,3	14,0
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	6 084	3 449	2 635	1 168	60	3,6	41,2
Neurochirurgie	14 767	7 408	7 359	482	354	8,7	57,2
Neurologie	41 753	20 206	21 547	495	864	7,6	60,6
Nuklearmedizin	2 197	803	1 394	–	20	3,4	58,8
Orthopädie	21 226	9 092	12 134	171	423	7,3	57,1
Plastische Chirurgie	9 233	2 736	6 497	382	119	4,7	41,3
Psychiatrie und Psychotherapie	37 109	20 972	16 137	1 549	2 319	22,8	47,0
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	2 307	645	1 662	24	180	28,4	44,4
Strahlentherapie	2 930	1 602	1 328	33	96	11,9	63,9
Urologie	34 691	24 651	10 040	350	466	4,9	62,9
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin	2 092	1 352	740	109	121	21,1	59,2
Insgesamt ³	870 763	411 533	459 230	29 718	17 662	7,4	56,0
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	31 387	15 916	15 471	994	x	2,8	0,0

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² belegte Betten je Tag = Verweildauertage
dividiert durch Kalendertage

³ einschließlich der den Fachabteilungen
nicht zuordenbaren Behandlungsfälle und
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.13

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2017
nach Diagnosekapiteln**

06.18

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar					
			männlich	weiblich	Stundenfälle		Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	23 531	11 949	11 582	595	593	9,2	54,6
C00-D48	Neubildungen	107 068	53 999	53 069	1 266	2 162	7,4	62,8
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems ...	6 099	2 798	3 301	158	109	6,5	60,7
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	22 295	9 543	12 752	645	483	7,9	61,0
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	51 026	27 925	23 101	3 315	2 842	20,3	45,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	33 357	17 088	16 269	1 311	617	6,7	55,0
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	22 368	9 918	12 450	408	157	2,6	65,8
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	6 992	3 285	3 707	206	67	3,5	49,9
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems..	127 389	71 857	55 532	3 400	2 594	7,4	69,8
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	54 160	29 754	24 406	915	1 128	7,6	55,2
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	87 146	46 497	40 649	3 123	1 334	5,6	56,4
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	14 850	8 193	6 657	335	290	7,1	47,2
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes..	71 258	29 140	42 118	993	1 456	7,5	59,6
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	48 602	21 652	26 950	1 335	708	5,3	57,4
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	52 285	x	52 285	2 190	492	3,4	31,0
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	10 435	5 725	4 710	153	231	8,1	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	6 888	3 745	3 143	381	105	5,6	15,0
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	27 400	12 985	14 415	3 468	315	4,2	53,7
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	87 769	42 296	45 473	5 170	1 923	8,0	56,8
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	9 845	3 184	6 661	351	56	2,1	39,1
	Insgesamt ^{3,4}	870 763	411 533	459 230	29 718	17 662	7,4	56,0
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	31 387	15 916	15 471	994	x	2,8	0,0

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle² belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch Kalendertage³ ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)⁴ einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.14

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2017

06.19

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins- gesamt	darunter durch			ins- gesamt	davon	
		Zangen- geburt	Vakuum- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend- geboren	tot- geboren
1991 ...	30 833	1 305	1 546	3 688	31 147	31 060	87
1992 ...	28 772	1 291	1 532	3 575	29 140	29 068	72
1993 ...	27 777	1 130	1 804	3 995	28 164	28 072	92
1994 ...	27 857	1 078	1 886	3 990	28 264	28 157	107
1995 ...	25 993	1 020	1 554	3 581	26 369	26 221	148
1996 ...	29 708	959	1 934	4 192	30 264	30 104	160
1997 ...	30 442	931	1 961	4 230	30 910	30 727	183
1998 ...	30 332	886	1 791	4 545	30 863	30 679	184
1999 ...	30 277	668	1 904	4 758	30 839	30 659	180
2000 ...	30 632	553	1 784	4 776	31 153	30 951	202
2001 ...	29 659	449	1 637	5 063	30 130	30 000	130
2002 ...	29 717	323	1 426	4 533	30 345	30 169	176
2003 ...	29 728	325	1 826	6 089	30 317	30 138	179
2004 ...	30 469	246	2 000	6 306	31 110	30 905	205
2005 ...	30 038	180	2 050	6 574	30 573	30 421	152
2006 ...	30 522	143	2 299	7 346	31 124	30 976	148
2007 ...	32 231	129	2 533	7 833	32 906	32 750	156
2008 ...	33 148	110	2 666	8 520	33 871	33 703	168
2009 ...	33 105	82	2 641	8 805	33 871	33 714	157
2010 ...	34 702	34	2 687	9 480	35 446	35 221	225
2011 ...	34 033	67	2 718	9 359	34 828	34 641	187
2012 ...	35 702	54	3 018	9 907	36 494	36 326	168
2013 ...	35 952	42	3 142	10 131	36 765	36 587	178
2014 ...	38 252	66	3 253	10 742	39 116	38 947	169
2015 ...	39 140	45	3 220	10 865	39 995	39 847	148
2016 ...	41 601	39	3 493	11 378	42 492	42 349	143
2017 ...	41 314	21	3 170	11 587	42 207	42 049	158

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.15

Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2014 bis 2018

06.20

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Schwangerschaftsabbrüche	8 643	8 494	8 871	9 289	9 525
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	12,6	12,2	12,2	13,0	13,1
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	230,3	222,3	215,1	230,3	236,0
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	21	16	24	23	15
15 bis unter 18	215	184	196	217	183
18 bis unter 25	2 165	2 083	2 055	2 073	2 139
25 bis unter 30	2 310	2 206	2 325	2 428	2 458
30 bis unter 35	1 964	2 028	2 162	2 294	2 344
35 bis unter 40	1 342	1 386	1 478	1 594	1 718
40 und älter	626	591	631	660	668
Rechtlicher Grund des Abbruchs					
Beratungsregelung	8 240	8 042	8 357	8 774	9 178
Medizinische Indikation	400	451	514	513	344
Kriminologische Indikation	3	1	–	2	3
Art des Eingriffs					
Curettage	655	935	994	867	943
Vakuumaspiration	5 378	4 700	4 685	4 837	4 727
Medikamentöser Abbruch	238	192	224	182	164
Mifegyne/Mifepreston	2 306	2 592	2 897	3 324	3 631
Hysterotomie/Hysterektomie	1	1	–	–	1
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	3	9	12	16	6
Fetozid bei sonstigen Fällen	62	65	59	63	53
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	556	492	433	396	399
Krankenhaus (vollstationär)	152	151	167	164	166
Ambulante Arztpraxis	7 935	7 851	8 271	8 729	8 960
Familienstand					
ledig	5 508	5 303	5 663	5 922	6 168
verheiratet	2 884	2 934	2 975	3 082	3 082
verwitwet	4	13	7	12	5
geschieden	247	244	226	273	270
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	3 673	3 562	3 828	4 070	4 225
1	2 189	2 129	2 125	2 091	2 098
2	1 807	1 783	1 794	1 948	1 975
3 und mehr	974	1 020	1 124	1 180	1 227

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschafts-
abbrüche

2 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

Quelle: Statistisches Bundesamt

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.20

Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2014 bis 2018

Meldepflichtige Krankheit	Gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)				
	2014	2015	2016	2017	2018 ¹
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis	3 075	3 146	2 977	2 600	2 850
EHEC-Erkrankung (außer HUS ²)	85	95	115	134	110
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	698	•	•	•	•
Giardiasis	339	371	397	424	505
Kryptosporidiose	119	156	142	138	115
Norovirus-Erkrankung	3 154	2 987	3 788	3 902	3 811
Rotavirus-Erkrankung	1 447	1 434	1 359	2 025	1 236
Salmonellose	640	546	516	505	506
Shigellose	91	97	63	63	164
Yersiniose	76	69	80	75	97
Virushepatitis					
Hepatitis A	34	54	64	179	91
Hepatitis B	71	63	78	171	215
Hepatitis C	591	423	385	310	298
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	442	379	354	376	352
Influenza	514	3 163	4 457	3 993	11 477
Malaria	67	76	70	68	69
Masern	132	1 243	75	69	30
Meningokokken, invasive Erkrankung	22	14	39	19	18
Syphilis	1 063	1 233	1 249	1 358	1 205
Tuberkulose	345	384	376	420	396

1 vorläufige Ergebnisse

2 Hämolytisch-urämisches Syndrom

Quelle: Robert-Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.21

06.21

Gestorbene 2016 nach ausgewählten Todesursachen

06.22a

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins- gesamt ²	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	34 051	16 908	17 142	959,9	971,1	949,0
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	657	332	325	18,5	19,1	18,0
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	10	7	3	0,3	0,4	0,2
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	22	22	–	0,6	1,3	–
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	1	–	1	0,0	–	0,1
	akute Poliomyelitis (A80)	–	–	–	–	–	–
C00-C97	Bösartige Neubildungen	9 371	5 062	4 309	264,2	290,7	238,6
	darunter						
	des Magens (C16)	353	218	135	10,0	12,5	7,5
	des Dickdarmes (C18)	567	293	274	16,0	16,8	15,2
	des Rektums (C20)	280	155	125	7,9	8,9	6,9
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	515	302	213	14,5	17,3	11,8
	des Pankreas (C25)	698	353	345	19,7	20,3	19,1
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	86	67	19	2,4	3,8	1,1
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	2 169	1 330	839	61,1	76,4	46,4
	der Brustdrüse (C50)	744	4	740	21,0	0,2	41,0
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	174	x	174	x	x	9,6
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57)	218	x	218	x	x	12,1
	der Prostata (C61)	516	516	x	x	29,6	x
	der Harnorgane (C64-C68)	602	403	199	17,0	23,1	11,0
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	800	443	357	22,6	25,4	19,8
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten ..	230	116	114	6,5	6,7	6,3
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteili- gung des Immunsystems	104	47	57	2,9	2,7	3,2
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 471	623	848	41,5	35,8	46,9
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	1 104	486	618	31,1	27,9	34,2
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	1 252	476	776	35,3	27,3	43,0
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	900	450	450	25,4	25,8	24,9

Anmerkungen siehe Seite 252

Gestorbene 2016 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22a

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt ²	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 142	5 008	6 134	314,1	287,6	339,6
	darunter						
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 051	2 254	1 797	114,2	129,5	99,5
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	1 944	1 122	822	54,8	64,4	45,5
	sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52)	2 568	1 027	1 541	72,4	59,0	85,3
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 719	736	983	48,5	42,3	54,4
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 968	1 585	1 383	83,7	91,0	76,6
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	4	3	1	0,1	0,2	0,1
	Pneumonie (J12-J18)	908	508	400	25,6	29,2	22,1
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	42	17	25	1,2	1,0	1,4
	Emphysem (J43)	42	25	17	1,2	1,4	0,9
	Asthma (J45, J46)	27	9	18	0,8	0,5	1,0
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 627	900	727	45,9	51,7	40,2
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (K25, K26)	81	42	39	2,3	2,4	2,2
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56)	113	48	65	3,2	2,8	3,6
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	632	433	199	17,8	24,9	11,0
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	134	71	63	3,8	4,1	3,5
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	46	18	28	1,3	1,0	1,6
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	94	37	57	2,6	2,1	3,2
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems ..	1 000	395	605	28,2	22,7	33,5
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (N00-N07, N26)	6	2	4	0,2	0,1	0,2
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	5	3	2	0,1	0,2	0,1
	Prostatahyperplasie (N40)	6	6	x	x	0,9 ³	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	x	1	x	x	2,4 ⁴
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	67	38	29	163,1 ⁴	181,0 ⁴	144,3 ⁴
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	76	45	31	2,1	2,6	1,7
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	1 646	937	708	46,4	53,8	39,2
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen	582	361	221	16,4	20,7	12,2

Gestorbene 2016 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22a

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt ²	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 398	838	560	39,4	48,1	31,0
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	7	4	3	0,2	0,2	0,2
	intrakranielle Verletzung (S06)	157	87	70	4,4	5,0	3,9
	Fraktur des Femur (S72)	205	78	127	5,8	4,5	7,0
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	3	1	2	0,1	0,1	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	86	62	24	2,4	3,6	1,3
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 398	838	560	39,4	48,1	31,0
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände von chirurgischem Eingriff und medizinischer Behandlung als äußere Ursache	900	488	412	25,4	28,0	22,8
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	6	5	1	0,2	0,3	0,1
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	42	33	9	1,2	1,9	0,5
	Stürze (W00-W19)	376	178	198	10,6	10,2	11,0
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	382	269	113	10,8	15,4	6,3
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	115	81	34	3,2	4,7	1,9

1 je 100 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

2 einschließlich Fälle diversen Geschlechts

3 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

4 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.22a

Gestorbene 2017 nach ausgewählten Todesursachen

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins- gesamt ²	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	34 339	16 891	17 446	955,4	956,5	954,3
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	584	272	312	16,2	15,4	17,1
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	7	5	2	0,2	0,3	0,1
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	–	–	–	–	–	–
	HIV-Krankheit (B20-B24)	25	24	1	0,7	1,4	0,1
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	2	2	–	0,1	0,1	–
	akute Poliomyelitis (A80)	1	–	1	0,0	–	0,1
C00-C97	Bösartige Neubildungen	9 177	4 840	4 337	255,3	274,1	237,2
	darunter						
	des Magens (C16)	315	178	137	8,8	10,1	7,5
	des Dickdarmes (C18)	609	309	300	16,9	17,5	16,4
	des Rektums (C20)	236	130	106	6,6	7,4	5,8
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	455	280	175	12,7	15,9	9,6
	des Pankreas (C25)	710	351	359	19,8	19,9	19,6
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	57	45	12	1,6	2,5	0,7
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	2 080	1 237	843	57,9	70,0	46,1
	der Brustdrüse (C50)	710	8	702	19,8	0,5	38,4
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	204	x	204	x	x	11,2
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57)	214	x	214	x	x	11,7
	der Prostata (C61)	544	544	x	x	30,8	x
	der Harnorgane (C64-C68)	623	396	227	17,3	22,4	12,4
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	787	432	355	21,9	24,5	19,4
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten ..	265	121	144	7,4	6,9	7,9
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteili- gung des Immunsystems	133	62	71	3,7	3,5	3,9
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen	1 473	666	807	41,0	37,7	44,1
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	994	462	532	27,7	26,2	29,1
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	1 658	626	1 032	46,1	35,4	56,4
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	1 118	526	592	31,1	29,8	32,4

Anmerkungen siehe Seite 255

06.22b

Gestorbene 2017 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22b

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins- gesamt ²	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 224	5 081	6 143	312,3	287,7	336,0
	darunter						
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 222	2 330	1 892	117,5	131,9	103,5
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	1 943	1 115	828	54,1	63,1	45,3
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52)	2 731	1 037	1 694	76,0	58,7	92,7
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 740	805	935	48,4	45,6	51,1
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 962	1 548	1 414	82,4	87,7	77,3
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	25	11	14	0,7	0,6	0,8
	Pneumonie (J12-J18)	776	418	358	21,6	23,7	19,6
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	49	19	30	1,4	1,1	1,6
	Emphysem (J43)	101	55	46	2,8	3,1	2,5
	Asthma (J45, J46)	39	13	26	1,1	0,7	1,4
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems	1 569	857	712	43,7	48,5	38,9
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26)	65	37	28	1,8	2,1	1,5
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56)	114	44	70	3,2	2,5	3,8
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	577	380	197	16,1	21,5	10,8
	Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	137	76	61	3,8	4,3	3,3
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	67	30	37	1,9	1,7	2,0
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	171	76	95	4,8	4,3	5,2
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems ..	848	347	501	23,6	19,6	27,4
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (N00-N07, N26)	15	7	8	0,4	0,4	0,4
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	1	–	1	0,0	–	0,1
	Prostatahyperplasie (N40)	13	13	x	x	2,0 ³	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	x	–	x	x	– ⁴
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	63	32	31	156,9 ⁴	154,4 ⁴	159,5 ⁴
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	72	39	33	2,0	2,2	1,8
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	1 515	925	588	42,2	52,4	32,2
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen	209	120	88	5,8	6,8	4,8

Gestorbene 2017 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22b

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt ²	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen und zwar	1 438	841	597	40,0	47,6	32,7
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	9	4	5	0,3	0,2	0,3
	intrakranielle Verletzung (S06)	143	99	44	4,0	5,6	2,4
	Fraktur des Femur (S72)	170	63	107	4,7	3,6	5,9
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	55	30	25	1,5	1,7	1,4
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 438	841	597	40,0	47,6	32,7
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände von chirurgischem Eingriff und medizinischer Behandlung als äußere Ursache	958	528	430	26,7	29,9	23,5
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	9	6	3	0,3	0,3	0,2
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	79	52	27	2,2	2,9	1,5
	Stürze (W00-W19)	336	157	179	9,3	8,9	9,8
X60-X84 X85-Y36	Vorsätzliche Selbstbeschädigung Tötlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	(278)	(197)	(81)	(7,7)	(11,2)	(4,4)
		200	115	85	5,6	6,5	4,6

¹ je 100 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

² einschließlich Fälle diversen Geschlechts

³ je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

⁴ je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.22b

Begräbnisse 1991 bis 2018

06.23

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter Gemeinschafts- grabstätten ¹	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		insgesamt	%
		insgesamt	%	insgesamt	%		
1991 ...	41 298	11 672	28,3	29 626	71,7	8 777	21,3
1992 ...	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993 ...	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994 ...	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995 ...	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996 ...	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997 ...	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998 ...	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999 ...	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000 ...	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4
2001 ...	32 738	8 119	24,8	24 619	75,2	12 612	38,5
2002 ...	32 734	7 921	24,2	24 813	75,8	12 908	39,4
2003 ...	32 934	7 973	24,2	24 961	75,8	13 434	40,8
2004 ...	31 034	7 046	22,7	23 988	77,3	12 620	40,7
2005 ...	30 993	6 953	22,4	24 040	77,6	12 216	39,4
2006 ...	30 710	6 642	21,6	24 068	78,4	12 635	41,1
2007 ...	29 210	6 358	21,8	22 852	78,2	12 072	41,3
2008 ...	30 393	6 440	21,2	23 953	78,8	12 594	41,4
2009 ...	30 155	6 011	19,9	24 144	80,1	12 268	40,7
2010 ...	30 691	6 067	19,8	24 624	80,2	13 230	43,1
2011 ...	29 357	5 843	19,9	23 514	80,1	13 053	44,5
2012 ...	29 888	5 851	19,6	24 037	80,4	13 315	44,5
2013 ...	30 574	5 884	19,2	24 690	80,8	13 976	45,7
2014 ...	29 136	5 473	18,8	23 663	81,2	13 169	45,2
2015 ...	31 753	5 715	18,0	26 038	82,0	14 349	45,2
2016 ...	30 696	5 599	18,2	25 097	81,8	14 592	45,5
2017 ...	31 134	5 643	18,1	25 491	81,9	13 896 r	44,6 r
2018 ...	32 216	5 574	17,3	26 642	82,7	14 098	43,8

¹ mit und ohne namentliche Nennung;

ab 1997 einschließlich namenloser Erdbestattungen

Einäscherungen 1991 bis 2018

06.24

Jahr	Einäscherungen				
	ins- gesamt	darunter letzter Wohnort Berlin	Krematorium		
			Wedding ¹	Ruhleben	Treptow ²
1991 ...	32 591	29 601	9 192	10 148	13 251
1992 ...	32 024	29 886	9 107	10 401	12 516
1993 ...	30 633	28 631	9 320	10 980	10 333
1994 ...	29 446	27 981	9 002	11 673	8 771
1995 ...	27 469	26 111	8 045	10 975	8 449
1996 ...	27 536	25 960	9 377	9 086	9 073
1997 ...	25 728	24 531	10 131	8 171	7 426
1998 ...	23 594	22 575	9 240	9 536	4 818
1999 ...	19 694	18 972	7 713	6 784	5 197
2000 ...	17 250	16 518	5 874	5 933	5 443
2001 ...	16 765	16 039	6 012	5 528	5 225
2002 ...	17 535	16 793	7 763	6 758	3 014
2003 ...	16 317	15 526	–	9 283	7 034
2004 ...	14 241	13 543	–	7 970	6 271
2005 ...	12 310	11 750	–	6 759	5 551
2006 ...	10 959	10 628	–	5 417	5 542
2007 ...	9 203	8 906	–	4 296	4 907
2008 ...	9 612	9 212	–	4 056	5 556
2009 ...	10 029	9 602	–	3 910	6 119
2010 ...	13 132	12 680	–	6 193	6 939
2011 ...	14 277	13 561	–	7 883	6 394
2012 ...	13 417	13 029	–	7 136	6 281
2013 ...	14 315	13 732	–	7 511	6 804
2014 ...	14 002	13 358	–	7 164	6 838
2015 ...	15 747	14 964	–	8 595	7 152
2016 ...	15 504	14 718	–	8 716	6 788
2017 ...	15 324	14 718	–	8 703	6 621
2018 ...	16 090	14 626	–	9 233	6 857

¹ ab 1. Januar 2003 geschlossen

² 1995 bis 1999 einschließlich der Einäscherungen, die aufgrund der zeitweisen Schließung des Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden

Begräbnisse und Einäscherungen 2018

06.25

Merkmal	Begräbnisse			Einäscherungen		
	ins-gesamt	Erd-bestat-tungen	Bei-setzungen von Urnen	ins-gesamt	Krematorium Ruh-leben	Treptow
Bestattete bzw. Eingeäscherte	32 216	5 574	26 642	16 090	9 233	6 857
Letzter Wohnort						
Berlin	29 677	5 172	24 505	14 626	8 441	6 185
sonstiger Wohnort	2 539	402	2 137	1 464	792	672
Sterbeort						
Berlin	28 085	4 896	23 189	14 994	8 725	6 269
sonstiger Sterbeort	4 131	678	3 453	1 096	508	588
Verbleib der Asche						
Berlin	x	x	x	14 429	8 236	6 193
nach auswärts verbracht	x	x	x	1 661	997	664

Friedhöfe und Bestattungen 2018 nach Trägerschaft der Friedhöfe

06.26

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		ins-gesamt	darunter Gemein-schafts-grab-stätten ¹	ins-gesamt	aus		darunter Gemein-schafts-grab-stätten ¹
					Berliner	aus-wärtigen	
					Krematorien		
Städtisch	65	2 582	199	12 228	6 171	6 057	6 272
Evangelisch	104	2 156	186	10 177	4 614	5 563	4 325
Katholisch ...	9	644	75	4 216	2 976	1 240	3 032
Sonstige ²	7	192	–	21	19	2	9
Insgesamt	185	5 574	460	26 642	13 780	12 862	13 638

¹ mit und ohne namentliche Nennung² u.a. jüdisch, russisch-orthodox und privat

07 Rechtspflege und öffentliche Sicherheit



	Vorbemerkungen	262
	Tabellen	265
Gerichte	Geschäftstätigkeit 2014 bis 2018	
	07.01 ... der Zivilgerichte	265
	07.02 ... der Familiengerichte	268
	07.03 ... der Strafgerichte	270
	07.04 ... der Staatsanwaltschaften	274
	07.05 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg	276
	07.06 ... des Verwaltungsgerichts	277
	07.07 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg	278
	07.08 ... des Sozialgerichts	280
	07.09 ... des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg	281
	07.10 ... des Arbeitsgerichts	282
	07.11 ... des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg	283
Polizeiliche Kriminalstatistik	07.12 Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten sowie Tatverdächtige 2018 nach Straftaten- und Personengruppen	284
	07.13 Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2018 nach Straftatengruppen	286
	07.14 Polizeilich bekannt gewordene Diebstähle 2014 bis 2018	287
	07.15 Polizeilich bekannt gewordene Betrugsfälle 2014 bis 2018	287
Strafverfolgung und Strafvollzug	07.16 Abgeurteilte 2014 bis 2018 nach Art der Entscheidung	288
	07.17 Rechtskräftig verurteilte Personen 2018 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	289
	07.18 Strafgefangene am 31. März 2018 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs	290
Öffentliche Sicherheit	07.19 Personal der Polizei 2014 bis 2018 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen	291
	07.20 Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1999 bis 2018	291
	07.21 Funkwageneinsätze der Polizeidirektionen 2018 nach Monaten	292
	07.22 Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2018	292
	07.23 Einsätze der Feuerwehren 2014 bis 2018	293
	07.24 Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2018	293
	07.25 Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2018	293

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den **Geschäftsanfall** sämtlicher Gerichtszweige.

Die Zivil- und Straferichtbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Obergericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Bei der Darstellung der Geschäftstätigkeit der Gerichte werden die Neuzugänge und erledigten Verfahren ohne Abgaben innerhalb des Gerichts ausgewiesen.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1.1.1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

■ Bekannt gewordener Fall

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

■ Aufgeklärter Fall

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

■ Tatverdächtiger

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldauflösungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die **Strafverfolgungsstatistik** melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen der **Polizeilichen Kriminalstatistik** zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

**Statistik aus dem Bereich
der öffentlichen Sicherheit**

Die **Polizei Berlin** gliedert sich organisatorisch in die Bereiche Polizeipräsident mit Stab, Landeskriminalamt (LKA), Zentrale Service Einheit (ZSE), in sechs örtliche Direktionen sowie die Direktion Einsatz. Zu den sechs örtlichen Direktionen gehören 37 Abschnitte und 1 209 Kontaktbereiche.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuWED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des „Berliner Modells“ (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Kapitel 13 enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und technische Hilfeleistung in Berlin** zuständig ist, gliedert sich organisatorisch in die Behördenleitung mit dem Stab und dem zugeordneten Bereich „Arbeits- und Gesundheitsschutz“, die drei Direktionen mit 35 Feuer- und Rettungswachen (FW) und 59 Freiwilligen Feuerwehren (FF) sowie die Serviceeinheiten (SE).

Die Freiwilligen Feuerwehren werden nach ihrer Verfügbarkeit in zwei Gruppen eingeteilt: Freiwillige Feuerwehren Typ A, die grundsätzlich innerhalb von 4 Minuten nach der Alarmierung ausrücken können, und Freiwillige Feuerwehren Typ B, die innerhalb von 30 Minuten ausrücken können.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), Malteser Hilfsdienst (MHD) und Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs (ADAC) und des Intensivtransporthubschraubers des ASB und der HDM-Luftrettung. Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an Wachen der Berliner Feuerwehr, der Rettungshubschrauber ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin und der Intensivtransporthubschrauber ist am Unfallkrankenhaus Berlin-Marzahn stationiert. Die Hubschrauber sind ebenfalls der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt. Außerdem übernimmt die Bundeswehr Notfalleinsätze in Berlin.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer „**Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst**“ zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2014 bis 2018

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Amtsgerichte					
Zivilprozesssachen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	38 310	35 492	35 922	33 177	31 326
Neuzugänge	81 000	80 437	74 679	68 728	71 122
erledigte Verfahren	84 118	80 006	77 415	70 574	70 131
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	17 572	16 815	16 163	15 101	13 905
gerichtlicher Vergleich	8 335	8 342	8 607	7 507	7 062
Versäumnisurteil	22 618	21 185	19 920	17 812	20 204
Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	7 350	7 121	5 441	4 209	4 241
Beschluss nach § 91a ZPO	6 022	5 522	8 591	7 918	6 460
Rücknahme der Klage oder des Antrages	8 659	8 459	7 700	7 697	7 913
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 713	3 073	2 864	2 577	2 470
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4 725	4 306	3 670	3 389	3 366
sonstige Erledigungsart	1 651	1 575	1 418	1 358	1 628
andere	3 473	3 608	3 041	3 006	2 882
nach Sachgebieten					
Verkehrsunfallsachen	7 733	8 782	8 378	7 779	7 648
Kaufsachen	7 638	7 645	6 844	7 613	8 921
Reisevertragssachen	4 034	4 731	7 031	7 034	4 243
Kredit-/Leasingsachen	1 025	1 782	856	649	577
Wohnungsmietsachen	28 604	23 300	24 436	19 032	23 507
sonstige Mietsachen	2 130	1 877	1 661	1 752	1 454
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	1 850	2 221	2 146	1 930	1 785
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3 270	3 068	2 946	2 682	2 415
Wohnungseigentumssachen	1 949	1 877	1 774	1 704	1 421
sonstiger Verfahrensgegenstand	24 415	23 545	20 178	19 307	17 262
andere	1 470	1 178	1 165	1 092	898
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	35 494	35 922	33 182	31 327	32 309
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,6	4,6	4,8	4,9	5,4
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Mahnverfahren	606 928	626 687	504 715	511 859	498 357
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	1 313	1 227	1 050	832	695
Vollstreckungssachen	137 904	144 926	143 253	137 007	138 316
Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens betreffend natürliche Personen	2 438	2 434	2 271	2 101	1 926
Insolvenzverfahrens betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe	2 489	2 464	2 268	2 277	2 346
Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK)	4 452	4 281	4 085	3 828	3 704

Anmerkungen siehe Seite 267

07.01

Noch:
07.01

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2014 bis 2018

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Landgericht					
Zivilprozesssachen in der I. Instanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹	16 500	16 869	17 548	16 919	16 317
Neuzugänge	19 322	19 953	18 729	17 317	17 739
erledigte Verfahren	18 953	19 272	19 357	17 919	16 592
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	5 684	5 550	5 639	5 398	5 071
gerichtlicher Vergleich	4 034	4 241	4 326	4 332	3 622
Versäumnisurteil	2 182	2 149	2 115	1 818	1 762
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	830	1 010	1 045	955	987
Rücknahme der Klage oder des Antrages	1 862	1 831	1 777	1 777	1 711
Ruhe des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 081	980	822	852	769
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	740	951	1 071	621	585
andere	2 540	2 560	2 562	2 166	2 085
nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen (ohne Honorarsachen)	1 396	1 317	1 336	1 236	1 291
Verkehrsunfallsachen	1 356	1 525	1 708	1 622	1 507
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	2 474	2 534	2 974	2 908	2 385
Kapitalanlagesachen	1 249	1 311	1 428	874	541
sonstiger Verfahrensgegenstand	8 591	8 673	7 526	7 028	6 494
andere	3 887	3 912	4 385	4 251	4 374
anhängige Verfahren am Jahresende¹	16 869	17 548	16 919	16 317	17 462
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,4	9,4	9,7	10,4	10,7
Sonstiger Geschäftsanfall					
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH-Sachen)	1 002	513	494	518	841
Zivilprozesssachen in der Berufungsinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹	3 082	3 198	2 829	2 894	2 631
Neuzugänge	4 777	4 246	4 315	3 851	3 515
erledigte Verfahren	4 661	4 615	4 250	4 114	3 505
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	1 335	1 367	1 206	1 166	979
gerichtlicher Vergleich	756	744	722	678	541
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)	665	733	630	606	460
Rücknahme der Berufung	1 334	1 253	1 227	1 158	1 018
andere	571	518	465	506	507
nach Sachgebieten					
Verkehrsunfallsachen	861	963	959	812	750
Wohnungsmietsachen	1 837	1 786	1 661	1 474	1 300
Wohnungseigentumsachen	250	277	244	250	214
sonstiger Verfahrensgegenstand	1 002	905	882	945	752
andere	711	684	504	633	489
anhängige Verfahren am Jahresende¹	3 198	2 829	2 894	2 631	2 641
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,6	8,1	8,0	8,1	8,7
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Beschwerdeverfahren	4 645	4 524	4 495	4 148	4 019

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2014 bis 2018

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Oberlandesgericht					
Berufungssachen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	3 958	3 560	3 465	3 621	3 388
Neuzugänge	3 194	3 083	3 118	2 918	2 857
erledigte Verfahren	3 592	3 178	2 963	3 151	3 022
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	1 005	816	746	830	802
gerichtlicher Vergleich	528	484	447	503	425
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)	611	568	544	565	497
Rücknahme der Berufung	1 009	946	906	917	909
andere	439	364	320	336	389
nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen (ohne Honorarsachen)	372	323	343	328	276
Verkehrsunfallsachen	221	229	195	217	252
Kapitalanlagesachen	210	163	66	38	15
sonstiger Verfahrensgegenstand	2 304	1 995	1 889	2 078	1 995
andere	485	468	470	490	484
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	3 560	3 465	3 621	3 388	3 223
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	12,7	13,2	14,0	14,5	14,6
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Beschwerdeverfahren	2 784	3 194	2 636	2 385	2 210

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.01

Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2014 bis 2018

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Amtsgerichte					
Familiensachen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	24 960	20 844	19 498	18 773	17 553
Neuzugänge	30 127	28 838	30 557	27 576	26 711
erledigte Verfahren	34 242	30 151	31 282	28 788	25 819
nach Art der Erledigung					
Beschluss	23 938	20 216	20 605	19 130	16 930
gerichtlicher Vergleich	1 864	1 755	1 696	1 697	1 795
Rücknahme des Antrages	1 808	1 592	1 581	1 535	1 476
Ruhen des Verfahrens	571	549	609	530	584
Abgabe an ein anderes Gericht	1 543	1 408	1 522	1 130	763
Verbindung mit einer anderen Sache	722	653	699	628	601
auf andere Weise	2 656	2 676	2 969	2 559	1 851
andere	1 140	1 302	1 601	1 579	1 819
nach Verfahrensgegenstand ²					
Scheidung	8 163	7 774	7 795	7 409	6 689
Versorgungsausgleich	12 964	7 123	6 148	5 955	5 992
Unterhalt für das Kind	1 848	1 795	1 763	1 613	1 385
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	1 104	955	966	900	735
elterliche Sorge	7 910	8 079	9 062	9 618	8 242
Umgangsrecht	3 136	3 098	3 131	3 043	3 058
sonstige Kindschaftssache	335	967	2 663	473	264
Abstammungssache	1 129	964	981	900	822
Adoptionssache	655	607	684	701	663
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	2 293	2 389	2 263	2 384	2 383
sonstige Familiensache nach § 266 FamFG	447	411	416	329	339
andere	1 642	1 604	1 553	1 712	1 675
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	20 844	19 498	18 773	17 553	18 426
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	8,8	7,9	6,8	6,9	7,0
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Familiensachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers (erledigte Verfahren)	2 094	2 157	2 513	2 476	2 876
vereinfachte Unterhaltsverfahren	1 523	1 506	1 535	1 186	1 245
Geschäftsanfall in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen (erledigte Verfahren)					
Vormundschaftssachen	1 053	1 669	1 702	2 147	1 911
Pflegschaftssachen	1 198	2 190	1 557	1 396	1 137

Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2014 bis 2018

Noch:
07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Oberlandesgericht					
Beschwerden gegen Endentscheidungen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	650	766	590	526	527
Neuzugänge	1 617	1 420	1 172	1 163	1 006
erledigte Verfahren	1 501	1 597	1 236	1 162	1 082
nach Art der Erledigung					
Beschluss	961	1 081	759	717	694
gerichtlicher Vergleich	88	93	103	74	75
Rücknahme der Beschwerde	376	342	290	292	229
andere	76	81	84	79	84
nach Verfahrensgegenstand ²					
Versorgungsausgleich	515	450	246	149	166
Unterhalt für das Kind	114	99	96	103	76
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	87	93	90	78	56
elterliche Sorge	240	336	281	374	324
Umgangsrecht	145	159	180	154	167
sonstige Kindschaftssache	118	99	81	15	6
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	63	159	47	56	56
andere	297	308	330	336	259
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	766	590	526	527	451
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,5	5,6	5,4	5,3	5,9
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
sonstige Beschwerden	1 696	1 466	1 434	1 461	1 212

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

² Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.02

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2014 bis 2018

07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Amtsgericht					
Strafverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	11 587	12 302	11 733	11 728	11 900
Neuzugänge	40 960	42 316	40 494	38 703	37 146
erledigte Verfahren	40 255	42 893	40 507	38 545	37 224
nach Art der Erledigung					
Erlass eines Strafbefehls	2 016	2 654	2 363	2 159	2 022
Urteil	16 538	16 510	15 715	15 100	14 589
Beschluss	754	756	700	691	665
Einstellung mit Auflage oder Weisung	3 845	3 810	3 582	3 416	3 166
Einstellung nach § 47 JGG	3 027	3 796	3 440	3 523	3 678
Einstellung wegen Geringfügigkeit	2 066	1 849	1 657	1 551	1 537
Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat	2 051	2 081	1 697	1 480	1 462
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses	1 636	2 044	2 374	2 077	1 890
Rücknahme der Anklage	449	498	463	420	427
Rücknahme des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	2 246	2 282	2 298	2 118	1 936
Verbindung mit einer anderen Sache	4 298	5 087	4 650	4 769	4 543
andere	1 329	1 526	1 568	1 241	1 309
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
politische Strafsachen	475	541	626	522	535
vorsätzliche Körperverletzungen	4 945	4 686	4 653	4 511	4 405
Diebstahl und Unterschlagung	7 765	8 389	8 583	7 784	7 529
Betrug und Untreue	5 258	7 428	5 846	5 183	4 533
Verkehrsstraftaten	6 416	6 057	5 989	6 151	6 030
Wirtschaftsstraftaten	1 688	1 621	1 654	1 526	1 213
Steuerstraftaten	379	389	378	345	373
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	1 435	1 863	2 162	2 240	2 172
sonstige allgemeine Strafsachen	7 683	7 635	7 255	7 343	7 321
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	3 212	3 400	2 489	2 012	1 917
andere	999	884	872	928	1 196
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	12 301	11 730	11 728	11 897	11 828
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,2	3,1	3,3	3,4	3,5
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	38 557	41 438	35 103	31 783	31 455
richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Entlassung aus der Haft	5 133	5 696	6 846	6 343	6 920
sonstige richterliche Maßnahmen	35 967	35 106	33 185	32 144	30 948
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	4 289	6 029	4 250	3 835	4 044

Anmerkungen siehe Seite 273

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2014 bis 2018

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
noch: Amtsgericht					
Bußgeldverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	6 022	5 474	3 881	4 651	4 938
Neuzugänge	23 387	20 580	22 432	21 874	25 258
erledigte Verfahren	23 936	22 174	21 663	21 588	23 425
davon nach Art der Erledigung					
Urteil	4 629	4 364	3 876	3 883	3 770
Beschluss nach § 72 OWiG	1 926	1 497	1 652	1 858	2 748
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist	8 173	7 723	7 822	7 541	8 293
Rücknahme des Einspruchs	8 599	8 013	7 807	7 794	8 101
andere	609	577	506	512	513
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	5 474	3 881	4 651	4 938	6 748
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,5	2,4	2,2	2,4	2,4
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Erzwingungshaftanträge	33 747	31 743	21 031	30 051	33 055
Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung	2 106	2 240	1 927	2 345	2 224
Landgericht					
Strafverfahren in I. Instanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	432	410	460	484	547
Neuzugänge	716	765	792	801	804
erledigte Verfahren	739	715	768	738	797
nach Art der Erledigung					
Urteil	508	467	473	438	506
Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	56	63	82	96	87
Verbindung mit einer anderen Sache	77	70	99	93	87
andere	98	115	114	111	117
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	49	47	37	42	53
Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	80	74	78	45	71
vorsätzliche Körperverletzungen	73	64	79	76	99
Diebstahl und Unterschlagung	32	24	38	41	48
Betrug und Untreue	26	25	21	35	26
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz	121	116	149	147	135
sonstige allgemeine Strafsachen	270	288	287	265	264
andere	88	77	79	87	101
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	410	460	484	547	554
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,1	8,1	8,0	7,6	8,7

Noch:
07.03

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2014 bis 2018

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
noch: Landgericht					
Strafverfahren in der Berufungsinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹	1 118	1 372	1 587	1 898	2 141
Neuzugänge	2 819	2 796	3 005	2 964	2 925
erledigte Verfahren	2 566	2 581	2 694	2 721	3 074
nach Art der Erledigung					
Urteil	1 441	1 365	1 444	1 375	1 606
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	132	102	98	96	142
Rücknahme der Berufung	785	858	901	980	971
andere	208	256	251	270	355
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
vorsätzliche Körperverletzungen	407	397	389	405	459
Diebstahl und Unterschlagung	541	550	552	640	700
Betrug und Untreue	210	272	276	232	320
Verkehrsstraftaten	309	306	318	324	373
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	152	167	229	269	263
sonstige allgemeine Strafsachen	656	666	684	629	690
andere	291	223	246	222	269
anhängige Verfahren am Jahresende¹	1 372	1 587	1 898	2 141	1 992
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,4	5,7	6,1	6,7	7,8
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	4 278	4 342	4 270	4 228	4 157
Beschwerdeverfahren	2 604	2 496	2 441	2 275	2 216
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹	426	603	406	300	323
Neuzugänge	851	491	513	465	366
erledigte Verfahren	674	688	619	442	393
nach Art der Erledigung					
Beschluss	308	350	330	246	197
Rücknahme	156	208	118	70	83
Ruhen des Verfahrens	8	13	8	2	–
Sonstiges	202	117	163	124	113
anhängige Verfahren am Jahresende¹	603	406	300	323	296
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,9	8,9	9,1	7,5	9,6

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2014 bis 2018

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Oberlandesgericht					
Strafverfahren in der Revisionsinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	28	41	24	31	36
Neuzugänge	416	440	366	336	384
erledigte Verfahren	403	457	359	330	387
nach Art der Erledigung					
Beschluss	375	416	329	302	342
andere	28	41	30	28	45
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
vorsätzliche Körperverletzungen	59	50	43	40	51
Diebstahl und Unterschlagung	87	116	81	80	71
Verkehrsstraftaten	52	55	46	38	40
sonstige allgemeine Strafsachen	89	104	69	66	103
andere	116	132	120	106	122
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	41	24	31	36	33
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,2	1,3	1,1	1,1	1,2
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	706	766	805	645	648
Anträge auf Haftentscheidungen	110	123	144	130	109
Anträge auf gerichtliche Entscheidung (einschließlich Prozesskostenhilfeanträge)	195	227	218	154	195
Auslieferungsverfahren	151	126	149	147	134
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	15	16	18	21	30
Neuzugänge	333	297	358	373	306
erledigte Verfahren	332	291	355	366	321
nach Art der Erledigung					
Urteil oder Beschluss	174	162	201	208	164
Verwerfung des Zulassungsantrags	137	123	148	133	133
andere	21	6	6	25	24
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	16	18	21	30	15
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	0,7	0,6	0,5	0,8	1,3
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	7	9	15	42	14
Neuzugänge	59	39	57	49	38
erledigte Verfahren	57	33	30	77	30
nach Art der Erledigung					
Beschluss	46	33	29	76	30
andere	11	–	1	1	–
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	9	15	42	14	22
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,1	4,0	1,8	6,0	9,7

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.03

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2014 bis 2018

07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Ermittlungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹	44 144	43 069	39 014	39 920	39 051
Neuzugänge	315 871	317 051	328 403	309 549	325 694
erledigte Verfahren	316 944	321 212	328 477	310 423	320 816
nach Art der Erledigung					
Anklage	22 553	22 986	22 825	22 142	21 342
Antrag auf Entscheidung					
im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 983	2 823	1 995	1 694	1 701
Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren	1 377	1 682	1 581	1 805	1 618
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	38 077	37 688	33 511	30 059	29 910
Einstellung mit Auflage nach § 153 a StPO	5 277	5 440	5 142	5 159	5 361
Einstellung nach § 45 JGG	7 598	8 704	9 224	8 066	7 879
Einstellung wegen Geringfügigkeit	24 833	25 757	29 484	24 716	26 175
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat	25 406	26 235	24 758	23 543	26 097
Einstellung wegen Abwesenheit des					
Beschuldigten oder wegen eines anderen					
in seiner Person liegenden Hindernisses	13 346	15 412	17 218	16 773	17 705
Einstellung nach § 31 a Abs.1 BtMG	5 610	6 142	5 085	5 638	6 036
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	2 501	2 573	2 435	2 353	2 748
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	115 186	112 292	119 382	112 085	116 640
Verweisung auf den Weg der Privatklage	5 592	5 191	5 362	5 011	5 966
Abgabe an die Verwaltungsbehörde					
als Ordnungswidrigkeit	3 275	3 198	1 984	1 807	1 814
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	15 222	15 419	15 833	16 118	18 014
Verbindung mit einer anderen Sache	26 877	28 485	31 246	31 958	30 007
andere	1 231	1 185	1 412	1 496	1 803

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2014 bis 2018

Noch:
07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
noch: erledigte Verfahren					
nach Sachgebieten					
politische Strafsachen	2 516	2 623	4 411	3 013	3 582
Straftaten gegen					
die sexuelle Selbstbestimmung	1 887	1 717	1 864	2 538	2 837
vorsätzliche Körperverletzungen	33 843	30 788	32 580	32 327	32 962
Diebstahl und Unterschlagung	52 211	52 266	55 439	48 463	51 449
Betrug und Untreue	84 037	91 209	79 739	74 157	70 047
Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung,					
gemeingefährliche Straftaten	513	555	653	628	889
sonstige Verkehrsstraftaten	39 626	40 191	41 345	43 852	45 204
Wirtschaftsstrafsachen	4 726	3 960	4 298	3 695	3 957
Steuerstraftsachen	1 862	1 932	1 897	1 928	1 826
Geldwäschdelikte	2 841	3 221	3 454	3 455	2 611
Verfahren gegen Justizbedienstete,					
Richter, Notare, sonstige Amtsträger und					
Rechtsanwälte wegen Straftaten,					
die im Zusammenhang mit ihrer Berufs-					
ausführung stehen	2 304	2 051	1 884	1 389	1 711
Einschleusung von Ausländern,					
sonstige Straftaten nach dem					
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz					
sowie Freizügigkeitsgesetz/EU	7 428	9 710	17 585	11 790	14 942
Straftaten (einschl. sonstige)					
nach dem Betäubungsmittelgesetz	12 360	14 829	15 078	15 605	16 656
allgemeine Strafsachen, für die					
das Gesetz eine Freiheitsstrafe von					
nicht unter einem Jahr vorsieht	4 912	4 782	5 010	5 095	5 622
Verfahren gegen Strafmündige	3 960	3 770	3 898	4 137	4 289
sonstige allgemeine Straftaten	60 004	55 764	57 687	56 283	59 721
andere	1 914	1 844	1 655	2 068	2 511
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	43 071	38 964	39 920	39 049	43 929
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.04

**Geschäftstätigkeit
des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg 2014 bis 2018**

07.05

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Klagen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	5 472	4 708	4 330	4 057	3 801
Neuzugänge	3 488	3 648	3 519	3 335	3 266
erledigte Verfahren	4 264	4 035	3 805	3 598	3 427
nach Art der Erledigung					
Urteil	1 017	913	816	919	870
Gerichtsbescheid	220	238	224	198	182
Beschluss nach § 138 FGO	1 115	1 038	974	957	898
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	1 512	1 458	1 462	1 282	1 205
andere	400	388	329	242	272
nach ausgewählten Sachgebieten ²					
Gewinneinkünfte	708	735	747	693	781
objektbezogene Steuern	860	838	794	707	750
Verkehr- und Verbrauchsteuern	946	966	904	872	885
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschl. Familienleistungsausgleich)	783	715	658	601	471
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	958	943	784	710	722
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	4 707	4 326	4 052	3 799	3 642
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	19,7	18,4	16,1	15,7	15,4
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	274	246	206	241	159
Neuzugänge	729	739	751	677	578
erledigte Verfahren	757	782	722	761	557
nach Art der Erledigung					
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	494	505	489	539	384
Beschluss nach § 138 FGO	115	108	91	94	72
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	131	135	126	113	86
andere	17	34	16	15	15
nach ausgewählten Sachgebieten ²					
Gewinneinkünfte	183	171	182	167	138
objektbezogene Steuern	199	173	158	164	138
Verkehr- und Verbrauchsteuern	254	256	234	288	201
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	106	100	93	98	70
Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen	199	240	224	211	138
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	246	205	237	159	179
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,9	3,7	3,5	4,0	3,7

¹ Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

² Verfahren können mehrere Sachgebiete
betreffen.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.05

**Geschäftstätigkeit
des Verwaltungsgerichts 2014 bis 2018**

Verfahren	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	8 788	7 689	7 507	13 972	20 237
Neuzugänge	9 067	9 852	16 167	19 649	13 089
erledigte Verfahren	10 172	10 035	9 716	13 404	14 041
nach Art der Erledigung					
Urteil	1 981	2 065	2 015	2 873	3 953
Gerichtsbescheid	116	107	166	352	358
Beschluss	6 746	6 758	6 491	9 081	8 552
gerichtlicher Vergleich	246	300	196	213	198
Ruhen des Verfahrens	290	548	514	382	442
sonstige Erledigungsart	793	257	334	503	538
nach ausgewählten Sachgebieten					
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	1 936	1 339	1 384	1 321	1 188
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	972	714	651	726	732
Ausländerrecht	2 887	2 927	2 978	2 815	3 158
Asylrecht	1 271	1 787	1 638	5 768	6 356
Recht des öffentlichen Dienstes	938	1 243	859	902	1 046
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	7 688	7 507	13 970	20 232	19 309
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	10,7	9,6	8,8	8,6	11,7
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	717	647	599	1 200	731
Neuzugänge	4 334	3 999	5 437	5 538	4 932
erledigte Verfahren	4 405	4 047	4 838	6 012	4 936
nach Art der Erledigung					
Beschluss	4 369	4 003	4 786	5 951	4 884
gerichtlicher Vergleich	16	14	9	12	10
Ruhen des Verfahrens	–	1	–	–	–
sonstige Erledigungsart	20	29	43	49	42
nach ausgewählten Sachgebieten					
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	1 674	1 171	1 082	1 202	1 073
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	303	288	316	303	287
Ausländerrecht	900	948	965	947	904
Asylrecht	950	1 057	1 898	2 916	2 001
Recht des öffentlichen Dienstes	180	223	202	263	223
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	647	599	1 199	731	728
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,9	1,9	1,6	2,0	1,9

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.06

07.06

**Geschäftstätigkeit
des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2014 bis 2018**

07.07

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	180	140	141	149	164
Neuzugänge	59	105	81	105	80
erledigte Verfahren	99	104	73	90	66
nach Art der Erledigung					
Urteil	30	27	20	25	24
Gerichtsbescheid	–	–	1	–	–
Beschluss	44	71	49	35	30
gerichtlicher Vergleich	1	3	2	7	1
Ruhen des Verfahrens	23	1	1	23	10
sonstige Erledigungsart	1	2	–	–	1
nach ausgewählten Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	25	11	7	6	17
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	38	38	22	36	27
Abgabenrecht	12	12	22	5	1
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	140	141	149	164	178
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	15,3	18,5	28,7	16,1	19,8
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1 747	1 504	1 278	1 293	1 693
Neuzugänge	1 346	1 227	1 235	1 574	1 511
erledigte Verfahren	1 588	1 453	1 220	1 174	1 725
nach Art der Erledigung					
Urteil	124	195	106	87	111
Beschluss	1 420	1 225	1 078	1 020	1 571
gerichtlicher Vergleich	33	19	17	19	16
Ruhen des Verfahrens	8	7	14	40	21
sonstige Erledigungsart	3	7	5	8	6
nach ausgewählten Sachgebieten					
Ausländerrecht	327	327	284	212	188
Abgabenrecht	199	117	138	43	281
Recht des öffentlichen Dienstes	215	311	150	110	127
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 504	1 278	1 293	1 693	1 479
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	14,4	14,6	13,0	12,2	10,3

Geschäftstätigkeit
des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2014 bis 2018

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	464	269	164	183	218
Neuzugänge	785	814	816	785	743
erledigte Verfahren	980	919	797	750	775
nach Art der Erledigung					
Beschluss	977	917	794	746	770
gerichtlicher Vergleich	3	–	2	3	2
Ruhen des Verfahrens	–	–	–	1	1
sonstige Erledigungsart	–	2	1	–	2
nach ausgewählten Sachgebieten					
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	142	95	119	99	74
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	117	160	125	108	119
Ausländerrecht	251	287	241	228	221
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	269	164	183	218	186
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten					
bei Beschwerden gegen Entscheidungen	5,5	4,1	2,6	2,6	2,9
bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	4,8	3,2	5,0	3,6	4,2

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.07

Noch:
07.07

Geschäftstätigkeit des Sozialgerichts 2014 bis 2018

07.08

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Klageverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	42 176	41 276	39 267	36 547	34 246
Neuzugänge	30 435	29 729	27 496	25 899	25 203
erledigte Verfahren	31 333	31 738	30 216	28 200	26 590
nach Art der Erledigung					
Endurteil	2 630	3 180	3 084	3 319	3 161
instanzbeendender Gerichtsbescheid	3 505	3 337	3 316	3 247	2 869
gerichtlicher Vergleich	1 968	2 038	1 748	1 374	1 228
übereinstimmende Erledigungserklärung	975	1 032	917	600	492
angenommenes Anerkenntnis	7 911	8 345	7 737	7 580	7 543
Zurücknahme	10 974	10 679	9 821	9 507	8 894
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	260	267	214	219	192
Verbindung mit einer anderen Sache	857	768	631	733	723
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 790	1 593	2 378	1 238	1 135
auf sonstige Art	463	499	370	383	353
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	2 608	3 123	4 156	2 884	2 918
Rentenversicherung	3 908	3 919	3 675	3 788	4 288
Bundesagentur für Arbeit	1 909	1 805	1 841	1 686	1 580
SGB II	17 490	17 294	14 965	14 528	12 645
Feststellung der Behinderung nach SGB IX	2 454	2 581	2 420	1 984	1 949
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	41 276	39 267	36 547	34 246	32 859
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	15,3	15,7	15,6	16,0	15,6
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	510	555	567	438	352
Neuzugänge	8 004	7 280	6 380	4 901	4 310
erledigte Verfahren	7 959	7 268	6 509	4 987	4 351
nach Art der Erledigung					
Beschluss	4 009	3 677	3 561	2 605	2 154
gerichtlicher Vergleich	56	26	21	23	25
übereinstimmende Erledigungserklärung	252	94	85	45	37
angenommenes Anerkenntnis	2 206	2 338	1 839	1 531	1 476
Zurücknahme	1 277	989	890	661	551
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	47	43	41	49	33
Verbindung mit einer anderen Sache	7	13	7	9	7
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	2	1	–	1	1
auf sonstige Art	103	87	65	63	67
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	293	299	334	305	307
SGB II	6 682	5 900	4 610	3 802	3 243
SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz	618	747	1 257	614	499
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	555	567	438	352	311
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0

¹ Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.08

**Geschäftstätigkeit
des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg 2014 bis 2018**

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Berufungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	4 763	4 811	4 759	5 049	5 050
Neuzugänge	2 852	3 121	3 172	3 086	2 877
erledigte Verfahren	2 802	3 172	2 881	3 086	2 772
nach Art der Erledigung					
Urteil	962	1 207	1 080	1 193	946
Beschluss	85	120	75	93	66
gerichtlicher Vergleich	306	341	323	315	308
übereinstimmende Erledigungserklärung	72	93	73	84	76
angenommenes Anerkenntnis	87	95	96	87	108
Zurücknahme	1 090	1 160	1 090	1 195	1 113
Verweisung an ein anderes Gericht	–	3	5	2	1
Verbindung mit einer anderen Sache	2	7	3	–	1
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	151	88	96	75	89
auf sonstige Art	47	58	40	42	64
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	360	366	397	380	360
Rentenversicherung	794	893	820	912	838
SGB II	727	851	774	981	772
Feststellung der Behinderung nach SGB IX	251	354	268	262	255
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	4 810	4 759	5 050	5 050	5 156
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	19,3	19,0	19,0	19,1	20,5
Beschwerdeverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	620	482	468	458	358
Neuzugänge	1 049	984	1 037	818	738
erledigte Verfahren	1 189	999	1 048	918	754
nach Art der Erledigung					
Beschluss	1 036	841	943	808	640
gerichtlicher Vergleich	1	3	1	2	–
übereinstimmende Erledigungserklärung	–	3	1	–	1
angenommenes Anerkenntnis	–	2	1	–	2
Zurücknahme	130	121	84	90	93
Verweisung an ein anderes Gericht	1	–	–	–	1
Verbindung mit einer anderen Sache	–	–	1	–	–
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	4	7	1	5	1
auf sonstige Art	17	22	16	13	16
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	85	64	53	65	48
Bundesagentur für Arbeit	44	68	47	32	31
SGB II	844	662	732	659	516
SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz	84	57	65	57	44
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	481	468	457	358	341
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ab Eingang beim Rechtsmittelgericht	6,1	5,3	5,4	5,7	5,8

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.09

**Geschäftstätigkeit
des Arbeitsgerichts 2014 bis 2018**

07.10

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Urteilsverfahren¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	6 442	5 853	6 034	7 597	6 859
Neuzugänge	18 900	18 462	20 565	17 909	17 006
erledigte Verfahren	19 453	18 281	19 005	18 647	17 661
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	1 959	1 803	1 609	1 470	2 746
gerichtlicher Vergleich	9 887	9 258	9 094	8 836	8 679
Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichtsurteil	2 062	1 898	2 189	1 739	1 641
Beschluss über Arrest, einstweilige Verfügung oder nach § 91a ZPO	277	302	310	263	266
Rücknahme der Klage oder des Antrags	3 379	3 224	4 020	3 878	2 785
sonstige Erledigungsart	1 889	1 796	1 783	2 461	1 544
nach dem Gegenstand					
Verfahren mit					
nur einem Verfahrensgegenstand	12 821	12 058	12 991	12 794	10 478
Bestandsstreitigkeiten	5 441	5 202	4 978	4 716	4 866
darunter Kündigungen	5 071	4 918	4 797	4 536	4 683
Zahlungsklagen	3 420	2 999	2 848	2 378	2 040
tarifliche Eingruppierung	316	237	246	149	137
Sonstiges	3 644	3 620	4 919	5 551	3 435
Verfahren mit					
mehreren Verfahrensgegenständen	6 632	6 223	6 014	5 853	7 183
anhängige Verfahren am Jahresende ²	5 853	6 034	7 597	6 859	6 204
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,2	3,1	3,2	3,8	4,0
Beschlussverfahren¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	240	244	241	251	206
Neuzugänge	651	651	622	520	551
erledigte Verfahren	647	654	612	565	503
nach Art der Erledigung					
Beschluss nach § 84 ArbGG	193	194	207	166	145
gerichtlicher Vergleich	120	116	105	116	98
Einstellung nach § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG	118	139	105	125	113
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	–	–	–	–	–
Rücknahme des Antrags	117	102	111	101	85
sonstige Erledigungsart	99	103	84	57	62
anhängige Verfahren am Jahresende ²	244	241	251	206	254
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,2	3,6	3,5	4,1	3,8

¹ einschl. Verfahren zur Gewährung
von einstweiligem Rechtsschutz

² Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.10

**Geschäftstätigkeit
des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg 2014 bis 2018**

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Berufungsverfahren¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	705	812	727	655	621
Neuzugänge	1 704	1 529	1 465	1 198	1 919
erledigte Verfahren	1 596	1 615	1 537	1 233	1 209
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	604	629	639	556	526
gerichtlicher Vergleich	525	541	454	348	319
Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichtsurteil	14	13	12	15	8
Beschluss nach § 91a ZPO	7	10	9	9	15
Beschluss nach § 522 Abs.1 ZPO	31	23	35	18	38
Rücknahme der Berufung oder des Antrags	320	282	297	227	215
sonstige Erledigungsart	95	117	91	60	88
nach dem Gegenstand					
Verfahren mit nur einem Verfahrensgegenstand	1 124	1 119	1 017	780	725
Bestandsstreitigkeiten	376	358	338	215	156
darunter Kündigungen	331	299	269	186	132
Zahlungsklagen	377	334	347	292	289
tarifliche Eingruppierung	92	96	79	69	83
Sonstiges	279	331	253	204	197
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	472	496	520	453	484
anhängige Verfahren am Jahresende ²	812	727	655	621	1 331
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,6	5,1	4,9	5,4	5,5
Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	70	83	73	69	58
Neuzugänge	158	153	141	118	102
erledigte Verfahren	145	163	145	129	120
nach Art der Erledigung					
Beschluss nach § 91 ArbGG	54	69	68	60	57
gerichtlicher Vergleich	23	15	15	17	16
Einstellung nach § 90 Abs. 2 i.V.m. § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG ...	25	25	21	13	13
Rücknahme der Beschwerde	25	39	28	27	24
sonstige Erledigungsart	18	15	13	12	10
anhängige Verfahren am Jahresende ²	83	73	69	58	40
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,5	4,6	4,8	4,0	5,0

1 einschl. Verfahren zur Gewährung
von einstweiligem Rechtsschutz

2 Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.11

07.11

**Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten
sowie Tatverdächtige 2018 nach Straftaten- und Personengruppen**

07.12

Straftatengruppe Straftat	Bekannt gewor- dene Straf- taten ¹	Darunter aufge- klärte Straf- taten	Tat- verdäch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Erwach- sene ²	Heran- wach- sende ³	Jugend- liche ⁴	Kinder ⁵
Mord	37	35	43	38	5	38	3	2	–
Totschlag und Tötung auf Verlangen	57	56	80	74	6	58	12	10	–
Fahrlässige Tötung	51	22	41	24	17	41	–	–	–
Abbruch der Schwangerschaft	18	14	16	10	6	12	2	2	–
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses ... darunter	2 191	1 397	1 301	1 280	21	1 026	112	130	33
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	768	499	508	501	7	404	47	54	3
Ausnutzen sexueller Neigung darunter	497	411	409	371	38	335	14	36	24
Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	9	5	5	3	2	5	–	–	–
Zuhälterei	17	13	16	13	3	16	–	–	–
Sexueller Missbrauch	1 493	905	769	734	35	596	43	80	50
darunter sexueller Missbrauch von Kindern	793	566	505	481	24	343	35	77	50
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	631	287	235	224	11	225	7	3	–
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	4 267	1 765	2 031	1 874	157	1 082	337	526	86
darunter auf Geldinstitute und Poststellen	2	1	2	2	–	2	–	–	–
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	451	200	203	202	1	109	44	49	1
auf Werttransporte	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	25	8	7	7	–	4	1	2	–
Handtaschenraub	226	47	36	35	1	22	5	9	–
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 223	684	951	900	51	342	184	368	57
Körperverletzung	43 340	35 093	30 313	23 903	6 410	24 632	2 069	2 221	1 391
darunter mit Todesfolge	7	4	5	5	–	5	–	–	–
gefährliche und schwere	10 813	7 722	9 388	7 671	1 717	6 796	943	1 087	562
Misshandlung von Schutzbefohlenen	579	540	470	267	203	455	10	4	1
vorsätzliche leichte	30 128	25 509	21 351	16 950	4 401	17 817	1 280	1 349	905
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 937	11 978	10 681	9 032	1 649	9 298	563	589	231
Einfacher Diebstahl	121 778	38 664	25 936	17 405	8 531	17 321	2 092	3 586	1 937
Schwerer Diebstahl	95 370	8 905	5 727	5 135	592	4 222	582	765	158
Betrug	85 003	40 171	28 141	19 869	8 272	24 094	2 505	1 443	99

**Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten
sowie Tatverdächtige 2018 nach Straftaten- und Personengruppen**

Noch:
07.12

Straftatengruppe Straftat	Bekannt gewor- dene Strafta- ten ¹	Darunter aufge- klärte Strafta- ten	Tat- verdäch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Erwach- sene ²	Heran- wach- sende ³	Jugend- liche ⁴	Kinder ⁵
Veruntreuung	735	675	533	403	130	529	4	–	–
Unterschlagung	7 035	3 246	3 057	2 253	804	2 730	169	148	10
darunter									
Unterschlagung von KFZ	522	466	452	388	64	439	12	1	–
Urkundenfälschung	5 960	4 489	3 765	3 049	716	3 368	244	141	12
Fälschen von Wertzeichen, Geld, Zahlungskarten, Schecks und Wechseln	1 615	455	232	206	26	183	27	20	2
Insolvenzstraftaten	293	292	360	304	56	360	–	–	–
Erpressung	1 815	254	308	262	46	254	20	20	14
Widerstand gegen die Staats- gewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	14 995	11 463	10 158	8 290	1 868	7 857	1 025	1 048	228
darunter									
Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 913	2 826	2 519	2 096	423	2 082	259	169	9
Schwerer Hausfriedensbruch	6	5	31	15	16	19	3	9	–
Landfriedensbruch	280	147	629	580	49	414	134	79	2
Vortäuschen einer Straftat	368	355	383	245	138	314	33	25	11
Begünstigung, Straf- vereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	2 583	2 261	2 297	1 760	537	2 060	171	64	2
Brandstiftung und Herbei- führen einer Brandgefahr	889	335	349	265	84	293	14	23	19
darunter									
vorsätzliche	591	152	140	121	19	108	8	12	12
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	920	481	642	544	98	635	6	1	–
Strafbarer Eigennutz	428	388	366	321	45	348	12	4	2
darunter									
Glücksspiel	207	191	137	115	22	136	1	–	–
Wilderei	138	122	130	129	1	117	7	4	2
Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB ⁶	64 812	27 202	23 021	17 272	5 749	19 214	1 399	1 677	731
darunter									
Verletzung der Unterhaltspflicht	149	146	145	138	7	144	1	–	–
Beleidigung	17 160	13 681	12 362	8 842	3 520	10 919	556	642	245
Sachbeschädigung	40 734	9 071	7 756	6 625	1 131	5 634	731	962	429
Straftaten gegen die Umwelt	1 205	728	772	648	124	741	26	5	–
Straftaten gegen strafrecht- liche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	2 443	1 884	2 020	1 634	386	1 937	43	29	11
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Neben- gesetze ⁶	20 468	18 823	16 056	11 330	4 726	12 869	1 662	1 139	386
Rauschgiftdelikte	17 266	15 284	12 398	11 212	1 186	9 638	1 743	983	34
Straftaten insgesamt	511 677	227 155	137 072	101 377	35 695	111 871	10 486	10 127	4 588

1 einschließlich Versuche

2 21 und mehr Jahre

3 18 bis unter 21 Jahre

4 14 bis unter 18 Jahre

5 unter 14 Jahre

6 ohne Verkehrsdelikte

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.13

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik
des Landeskriminalamtes Berlin

**Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote
und Tatverdächtige 2018 nach Straftatengruppen**

07.13

Straftatengruppe Straftat	Bekannt gewordene Straftaten	Auf- klärungs- quote ¹ in %	Tatver- dächtige	Darunter nicht- deutsch
Straftaten gegen das Leben	163	77,9	180	73
darunter				
Mord	37	94,6	43	22
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 181	64,9	2 410	894
darunter				
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	768	65,0	508	236
sexueller Missbrauch von Kindern	793	71,4	505	114
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	62 544	78,1	39 416	14 686
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	4 267	41,4	2 031	1 023
Körperverletzung	43 340	81,0	30 313	11 520
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 937	80,2	10 681	3 756
Diebstahl insgesamt	217 148	21,9	29 531	15 039
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	5 699	13,0	669	452
Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	30 235	4,0	1 090	491
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	204	18,1	46	18
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	4 546	15,1	511	224
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	38 415	83,6	20 248	10 630
Diebstahl in/aus Wohnungen	11 225	17,9	1 791	717
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	29 080	4,0	826	468
Vermögens- und Fälschungsdelikte	100 641	49,0	34 534	15 142
darunter				
Betrug	85 003	47,3	28 141	12 023
Unterschlagung	7 035	46,1	3 057	981
Urkundenfälschung	5 960	75,3	3 765	2 485
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	86 442	49,0	34 460	10 690
darunter				
Brandstiftung	889	37,7	349	91
Sachbeschädigung	40 734	22,3	7 756	2 283
Strafrechtliche Nebengesetze	40 558	89,2	29 370	18 985
Straftaten insgesamt	511 677	44,4	137 072	60 057

¹ einschließlich aufgeklärter Fälle aus den Vorjahren

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.12

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik
des Landeskriminalamtes Berlin

Polizeilich bekannt gewordene Diebstähle 2014 bis 2018

Straftat	2014	2015	2016	2017	2018
Diebstahl insgesamt	242 899	267 123	270 880	228 072	217 148
darunter					
Taschendiebstahl	32 121	40 399	44 722	27 119	20 006
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern					
und Verkaufsräumen ¹	37 151	41 936	41 134	37 939	38 415
an/aus Kraftfahrzeugen	36 427	35 113	34 862	32 740	29 080
von Fahrrädern ²	30 758	32 244	34 418	30 325	30 235
von Mopeds und Krafträdern ²	2 034	2 050	2 136	1 652	2 010
von Kraftwagen ²	6 664	6 692	7 349	6 666	5 699
schwerer Diebstahl	107 866	114 316	112 399	96 956	95 370
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-,					
Werkstatt- und Lagerräumen	3 702	3 737	3 826	3 001	3 159
Boden-, Kellerräumen und					
Waschküchen	14 745	19 844	17 241	14 303	15 933
Wohnungen einschl.					
Einfamilienhäusern	12 159	11 815	11 507	8 580	7 574

1 einschließlich Kiosken
und Selbstbedienungsläden

2 einschließlich unbefugter
Ingebrauchnahme

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik
des Landeskriminalamtes Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.14

07.14
Polizeilich bekannt gewordene Betrugsfälle 2014 bis 2018

Straftat	2014	2015	2016	2017	2018
Betrugsfälle insgesamt	105 965	105 835	90 254	92 432	85 003
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	25 651	29 255	28 315	28 239	30 009
Kapitalanlage-					
und Anlagebetrug	180	197	431	173	223
Geldkreditbetrug	590	450	633	551	602
Erschleichen von Leistungen	35 086	34 410	21 849	20 959	15 559
Beförderungserbschleichung	34 850	34 196	21 646	20 793	15 384
Betrug zum Nachteil von					
Versicherungen und					
Versicherungsmissbrauch	271	1 130	225	274	280
Einmietbetrug	320	308	325	473	282

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.15

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik
des Landeskriminalamtes Berlin

07.15

**Abgeurteilte 2014 bis 2018
nach Art der Entscheidung**

07.16

Art der Entscheidung	Abgeurteilte				
	2014	2015	2016	2017	2018
nach allgemeinem Strafrecht					
Abgeurteilte insgesamt	47 415	52 330	49 197	41 361	40 271
darunter					
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	1 384	1 343	1 197	1 130	1 106
Verfahren eingestellt	6 085	6 266	5 532	4 683	4 347
verurteilt	39 803	44 544	42 212	35 260	34 483
und zwar zu					
Freiheitsstrafe	5 175	5 100	5 256	5 021	4 971
davon					
unter 6 Monate	1 151	1 021	956	829	627
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	2 589	2 648	2 807	2 720	2 852
mehr als 1 Jahr ¹	1 430	1 429	1 478	1 468	1 487
lebenslang	5	2	15	4	5
Strafarrest	5	–	–	–	–
Geldstrafe	34 623	39 444	36 956	30 239	29 512
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	32	38	28	36	35
nach Jugendstrafrecht					
Abgeurteilte insgesamt	5 089	5 901	5 660	5 302	5 523
darunter					
freigesprochen	232	277	223	197	211
Verfahren eingestellt	2 681	3 469	3 365	3 265	3 504
verurteilt	2 167	2 136	2 063	1 822	1 805
und zwar zu					
Jugendstrafe	445	405	403	354	337
Zuchtmitteln	1 217	1 336	1 194	1 075	1 090
Erziehungsmaßregeln	918	844	858	786	802
angeordneten Maßnahmen					
Zuchtmittel	1 448	1 566	1 408	1 284	1 281
davon					
Jugendarrest	477	527	497	393	457
Auferlegung besonderer Pflichten ...	697	798	657	661	601
Verwarnungen	274	241	254	230	223
Erziehungsmaßregeln	919	846	863	787	803
darunter					
Weisungen	908	837	842	772	788

1 außer lebenslang

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.16

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2018
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt	36 288	33 995	7 245	1 417	224	876	133
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	1 250	1 186	168	41	5	23	4
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	310	289	1	11	–	10	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	4 912	4 369	525	273	16	270	29
IV. Diebstahl und Unterschlagung	6 919	6 313	1 612	359	85	247	59
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	482	262	19	99	4	121	3
VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte ...	11 489	11 036	3 168	329	101	124	32
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	348	330	52	10	1	8	3
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	6 410	6 284	1 089	108	6	18	–
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	4 460	4 378	907	74	3	8	–
und zwar							
in Trunkenheit	2 291	2 254	410	32	–	5	–
Flucht nach Verkehrsunfall	1 354	1 325	313	25	2	4	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 950	1 906	182	34	3	10	–
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 735	1 694	114	31	2	10	–
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 168	3 926	611	187	6	55	3
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	1 868	1 710	132	120	2	38	2
Aufenthaltsgesetz	297	297	153	–	–	–	–
Waffengesetz	417	389	23	19	2	9	1
Abgabenordnung	564	548	177	11	–	5	–
Pflichtversicherungsgesetz	641	619	94	21	2	1	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.17

07.17

**Strafgefangene am 31. März 2018
nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

07.18

Vollzugsdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat	48	3	1	2	45	–	–	–
1 bis unter 3 Monate	291	24	2	19	270	–	–	–
3 bis unter 6 Monate	425	36	–	27	392	–	2	4
6 bis einschließlich 9 Monate	291	12	–	12	265	–	6	8
Mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	320	18	–	17	294	1	4	4
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	652	20	3	37	542	11	31	28
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	800	33	4	40	665	5	47	39
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre ...	187	9	–	2	178	1	1	5
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre ...	27	2	–	2	25	–	–	–
Lebenslang	95	7	–	1	94	–	–	–
Insgesamt	3 136	164	10	159	2 770	18	91	88
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	2 590	153	9	143	2 255	16	86	81
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	2 500	153	9	140	2 170	16	85	80
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	152	5	–	7	140	–	1	4
Straftaten gegen das Leben	217	17	–	6	200	–	4	7
Körperverletzung	323	6	1	20	265	1	17	19
Diebstahl und Unterschlagung	831	60	2	54	748	–	16	11
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	439	13	5	33	309	13	45	34
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte	401	40	1	13	380	2	1	4
Gemeingefährliche Straftaten	70	1	–	5	63	1	–	1
Straftaten im Straßenverkehr	90	–	–	3	85	–	1	1
darunter								
in Trunkenheit	23	–	–	1	20	–	1	1
Nach Straßenverkehrsgesetz	56	–	–	1	55	–	–	–
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	490	11	1	15	460	2	5	7

¹ einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,
die gemäß § 89b JGG aus dem Jugendstrafvollzug
ausgenommen sind

² einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.18

**Personal der Polizei 2014 bis 2018
nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen**

Dienstverhältnis Geschäftsbereich ¹	2014		2015		2016		2017		2018	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
Beamte										
Schutzpolizei	13 396	62,6	13 520	62,7	13 654	62,8	13 919	62,3	14 084	62,1
Kriminalpolizei	2 930	13,7	2 946	13,7	2 940	13,5	3 001	13,4	3 036	13,4
Gewerbe- außendienst	125	0,6	125	0,6	125	0,6	121	0,5	115	0,5
Verwaltung	875	4,1	837	3,9	795	3,7	783	3,5	758	3,3
Zusammen	17 326	81,0	17 428	80,8	17 514	80,5	17 824	79,8	17 993	79,3
Tarifbeschäftigte² ...										
Insgesamt	4 063	19,0	4 137	19,2	4 237	19,5	4 521	20,2	4 683	20,7
	21 389	100	21 565	100	21 751	100	22 345	100	22 676	100

1 tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter
zum 31. 12. des jeweiligen Jahres

2 Aufgliederung nach Geschäftsbereichen
ist nicht möglich

**Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei
1999 bis 2018**

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsätze	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1999 ...	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000 ...	1 675 094	765 088	- 6,4	68 717	3 186
2001 ...	1 581 544	721 043	- 5,8	68 726	2 824
2002 ...	1 519 921	703 136	- 2,5	66 400	3 104
2003 ...	1 535 580	683 709	- 2,8	65 495	2 674
2004 ...	1 455 026	637 031	- 6,8	58 507	2 619
2005 ...	1 396 049	590 086	- 7,4	53 202	2 591
2006 ...	1 411 554	598 962	1,5	60 722	2 397
2007 ...	1 363 576	625 975	4,5	57 835	2 839
2008 ...	1 346 567	677 418	8,2	62 229	2 545
2009 ...	1 386 192	647 191	- 4,5	61 732	2 560
2010 ...	1 418 945	654 250	1,1	64 210	2 614
2011 ...	1 259 616	667 987	2,1	62 486	2 607
2012 ...	1 296 009	700 055	4,8	64 848	2 656
2013 ...	1 381 794	710 194	1,5	67 521	2 675
2014 ...	1 299 159	704 693	- 0,8	65 620	2 786
2015 ...	• ¹	687 533	- 2,4	62 007	2 786
2016 ...	1 282 695	709 765	3,2	66 636	2 549
2017 ...	1 206 946	715 944	0,9	66 032	2 536
2018 ...	1 206 565	748 419	4,5	68 090	2 616

1 Aufgrund technischer Probleme in der Einsatz-
leitzentrale der Polizei ist die Zahl der Notrufe
für 2015 nicht verfügbar.

Funkwageneinsätze der Polizeidirektionen 2018 nach Monaten

07.21

Monat	Ins- gesamt ¹	Direktion ²					
		1	2	3	4	5	6
Januar	58 619	8 221	10 525	10 306	9 105	11 239	9 223
Februar	52 479	7 252	9 560	9 130	8 395	9 912	8 230
März	58 988	8 354	10 676	10 104	9 182	11 179	9 493
April	63 350	9 013	11 140	10 848	9 459	12 673	10 217
Mai	67 433	9 535	11 973	11 326	10 288	13 423	10 888
Juni	66 743	9 377	11 927	11 401	10 073	13 386	10 579
Juli	68 090	9 629	12 183	11 677	10 157	13 355	11 089
August	67 897	9 665	11 820	11 484	10 336	13 570	11 022
September	62 432	8 818	11 031	10 609	9 728	12 385	9 861
Oktober	61 892	8 726	11 057	10 600	9 592	12 105	9 812
November	60 046	8 472	10 848	10 084	9 360	11 850	9 432
Dezember	60 450	8 314	10 765	10 636	9 424	11 863	9 448
Insgesamt	748 419	105 376	133 505	128 205	115 099	146 940	119 294

1 Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen.

2 Bezirkliche Gliederung der Direktionen:

1 – Pankow, Reinickendorf

2 – Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau

3 – Mitte

4 – Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg

5 – Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln

6 – Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg

Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2018

07.22

Merkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufs- feuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebs- feuerwehren
Feuerwachen	98	35	59 ¹	4
Personal	5 942	4 328	1 493	121
Ausgewählte Fahrzeuge ²				
Löschfahrzeuge	183	183	•	•
Drehleitern	40	40	•	•
Rettungsdienstfahrzeuge	240	240	•	•
Löschboote, Rettungsboote ..	34	34	•	•
Löschwasserversorgung				
Hydranten	70 553	–	–	–

1 einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 47 Jugendfeuerwehren mit 1 142 Mitgliedern

2 ohne Werk- und Betriebsfeuerwehren, keine Unterteilung nach Art der Feuerwehr möglich

Quelle: Jahresbericht der Berliner Feuerwehr

Einsätze der Feuerwehren¹ 2014 bis 2018

Art der Einsätze	2014	2015	2016	2017	2018 ²
Brand- und Explosionseinsätze	6 456	7 165	7 230	6 909	7 570
Brandtote	27	33	33	31	25
Technische und andere Hilfeleistungen	19 949	20 794	19 040	22 426	13 925
Rettungsdiensteinsätze	333 199	363 599	374 942	338 822	351 972
Fehleinsätze	3 637	3 825	9 617	3 776	4 962
Erkundungseinsätze	35 968	38 926	43 314	53 112	47 111
Insgesamt	399 209	434 309	454 143	425 105	425 565

1 einschließlich Hilfsorganisationen
und Freiwillige Feuerwehren

2 ohne 38 437 Notfalltransporte

Quelle: Jahresbericht
der Berliner Feuerwehr

07.23

Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2018

Art der Einsätze	Ins- gesamt	Hilfsorganisationen						Privates Transport- gewerbe	Feuer- wehren ²	Bundes- wehr ³
		ADAC	ASB/DRF ¹	ASB	DRK	JUH	MHD			
Notfallrettungs- einsätze	572 282	3 139	1 400	28 651	41 580	33 205	26 011	–	416 147	22 149
darunter										
Luftrettung	4 539	3 139	1 400	–	–	–	–	–	–	–
Krankentransporte	1 113 993	–	–	7 171	4 490	–	738	1 101 594	–	–
Insgesamt	1 686 275	3 139	1 400	35 822	46 070	33 205	26 749	1 101 594	416 147	22 149

1 Stiftung Luftrettung gAG (DRF)

2 Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren,
Werkfeuerwehren

3 Beitrag der Bundeswehr zum Rettungs-
dienst im Land Berlin

07.24

**Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft
Wasserrettungsdienst 2018**

Einsätze — Personal	Ins- gesamt	Arbeiter- Samariter- Bund	Deutsche Lebensrettungs- Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
Hilfeleistungen				
Durch 1. Hilfe-Maßnahmen versorgte Personen	994	372	525	97
Badeunfälle	98	7	84	7
Bootsbergungen	1 068	116	342	610
Suchaktionen	54	27	22	5
Boote freigeschleppt	359	88	214	57
Technische Hilfe	622	137	267	218
Sonstige Hilfeleistungen	81	23	57	1
Insgesamt	3 276	770	1 511	995
Personal				
Freiwillige Helfer	1 609	563	861	185
Freiwillige Einsatzstunden ...	268 891	72 782	181 809	14 300

07.25

08 Bautätigkeit und Wohnungen



Vorbemerkungen —296

Tabellen —298

Baugenehmigungen

08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2018 nach Bezirken —298

Baugenehmigungen für die Errichtung

08.02 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2018 nach Gebäudearten und Bauherren —299

08.03 ... neuer Wohngebäude 2018 nach Bezirken —300

08.04 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2018 nach Bezirken —301

08.05 ... neuer Nichtwohngebäude 2018 nach Bezirken —302

Baufertigstellungen

08.06 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2018 nach Bezirken —303

Baufertigstellungen

08.07 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2018 nach Gebäudearten und Bauherren —304

08.08 ... neuer Wohngebäude 2018 nach Bezirken —305

08.09 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2018 nach Bezirken —306

08.10 ... neuer Nichtwohngebäude 2018 nach Bezirken —307

Gebäude- und Wohnungsbestand

08.11 Wohngebäude 2018 nach Bezirken —308

08.12 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2018 nach Bezirken —309

08.13 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2018 nach Bezirken —310

Bautätigkeit

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Bauabgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. Die jährliche Statistik der **Baufertigstellungen** erfasst alle durch Neubau oder Baumaßnahmen am Bestand durchgeführten Fertigstellungen von Gebäuden und Wohnungen.

Die **Fortschreibung von Wohngebäuden und Wohnungen** auf Basis der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen des Zensus 2011 mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Definitionen und methodische Hinweise**Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte und für längere Dauer errichtete Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen dienen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) besitzen und für sich benutzbar sind.

Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Die Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011) berücksichtigen auch die Wohnheime, die in den Ergebnissen ab dem Jahr 2010 enthalten sind.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. so genannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung (WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

Veranschlagte Kosten

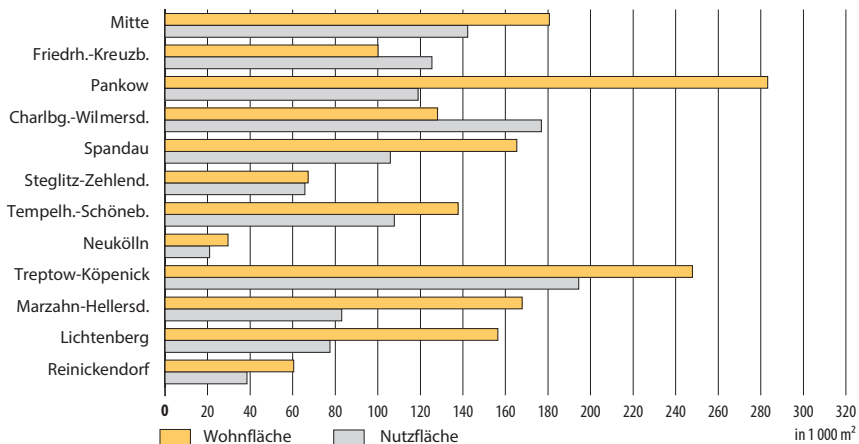
Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2018 nach Bezirken**

08.01

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2009	2 959	708,9	5 603	645,8	2 188 046
2010	3 192	588,8	5 470	647,0	2 008 237
2011	3 549	558,0	7 358	836,3	1 827 748
2012	3 561	651,9	9 941	1 004,2	2 388 341
2013	3 864	602,0	12 518	1 197,2	3 029 483
2014	4 397	681,6	19 199	1 676,9	3 744 711
2015	4 420	641,4	22 365	1 730,9	3 572 915
2016	4 378	1 136,7	25 052	1 781,7	4 431 710
2017	4 419	874,4	24 743	1 796,4	4 494 159
2018	3 815	1 257,3	24 218	1 724,8	5 426 268
Mitte	227	142,3	3 148	180,7	734 860
Friedrh.-Kreuzb.	149	125,5	1 481	100,1	592 517
Pankow	594	118,9	3 693	283,3	693 019
Charlbg.-Wilmerd.	217	176,9	1 429	128,1	665 785
Spandau	492	105,9	1 951	165,3	446 532
Steglitz-Zehlend.	274	65,7	792	67,3	221 591
Tempelh.-Schöneb.	215	107,8	2 420	137,7	484 122
Neukölln	141	21,0	383	29,6	114 936
Treptow-Köpenick	606	194,4	3 288	247,9	588 358
Marzahn-Hellersd.	440	83,1	2 507	167,9	380 970
Lichtenberg	232	77,5	2 432	156,4	356 883
Reinickendorf	228	38,5	694	60,5	146 695

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.01

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben
2018 nach Bezirken**

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2018 nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude							
insgesamt	2 477	13 252	1 217,3	21 029	1 501,1	54 686	4 482 169
Wohngebäude zusammen	2 221	7 492	248,2	20 739	1 488,4	54 170	2 695 216
mit 1 Wohnung	1 211	874	31,8	1 211	173,2	6 571	292 996
mit 2 Wohnungen	73	87	4,8	146	16,1	596	31 467
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	937	6 532	211,7	19 382	1 299,1	47 003	2 370 753
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	361	2 835	87,1	6 863	546,3	18 027	1 072 180
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	152	859	20,7	3 101	183,7	6 909	313 030
Unternehmen	1 190	5 782	191,2	16 214	1 141,3	41 109	2 081 957
private Haushalte	871	828	33,8	1 372	159,6	6 025	289 841
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	22	2,5	52	3,7	127	10 388
Nichtwohngebäude zusammen	256	5 760	969,1	290	12,7	516	1 786 953
Anstaltsgebäude	7	193	27,3	147	3,0	147	110 518
Büro- und Verwaltungsgebäude	57	1 898	356,0	108	6,2	231	750 057
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	1	0,3	—	—	—	58
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	114	2 738	457,1	22	2,5	109	591 095
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	23	348	41,1	—	—	—	38 305
Handelsgebäude	27	796	135,5	21	2,3	105	196 575
Warenlagergebäude	30	755	124,4	—	—	—	53 342
Hotels und Gaststätten	18	348	79,1	1	0,2	4	198 810
sonstige Nichtwohngebäude	77	931	128,4	13	1,0	29	335 225
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	41	803	99,6	—	—	—	319 281
Unternehmen	177	4 741	829,5	282	12,1	497	1 371 482
private Haushalte	6	10	1,7	8	0,5	19	2 553
Organisationen ohne Erwerbszweck	32	206	38,3	—	—	—	93 637

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.02

08.02

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
2018 nach Bezirken**

08.03

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2009	1 698	2 450	4 329	488,7	585 589
2010	1 788	2 342	3 776	447,2	561 738
2011	2 156	3 128	5 527	620,3	758 871
2012	2 139	4 040	7 571	768,4	1 046 475
2013	2 280	4 867	9 873	929,4	1 301 349
2014	2 708	7 278	16 098	1 377,4	2 110 824
2015	2 590	7 595	17 814	1 396,7	2 104 858
2016	2 640	7 788	21 064	1 486,8	2 440 795
2017	2 660	7 716	21 472	1 513,6	2 520 800
2018	2 221	7 492	20 739	1 488,4	2 695 216
Mitte	74	848	2 740	152,7	335 043
Friedrh.-Kreuzb.	52	457	1 229	82,5	172 875
Pankow	347	1 157	3 031	238,2	394 078
Charlbg.-Wilmerd.	69	532	1 097	99,2	212 378
Spandau	368	760	1 695	143,0	276 549
Steglitz-Zehlend.	112	261	624	50,3	103 577
Tempelh.-Schöneb.	94	541	1 854	114,6	216 815
Neukölln	60	114	321	23,6	43 942
Treptow-Köpenick	462	1 124	2 968	232,3	378 854
Marzahn-Hellersd.	329	749	2 336	160,5	247 966
Lichtenberg	138	680	2 225	138,4	214 484
Reinickendorf	116	269	619	53,0	98 655

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.03

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2018 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2009	1 570	1 080	1 641	217,5	248 860
2010	1 626	1 211	1 734	238,2	298 957
2011	1 920	1 389	2 008	277,5	341 225
2012	1 790	1 275	1 853	255,3	326 870
2013	1 860	1 349	1 946	271,0	356 917
2014	1 945	1 414	2 037	295,0	384 147
2015	1 773	1 279	1 853	264,4	358 943
2016	1 753	1 221	1 831	249,5	350 799
2017	1 726	1 166	1 819	239,1	348 763
2018	1 284	960	1 357	189,3	324 463
Mitte	3	3	4	0,4	1 077
Friedrh.-Kreuzb.	—	—	—	—	—
Pankow	209	139	224	29,3	48 246
Charlbg.-Wilmerd.	16	25	17	4,0	12 276
Spandau	277	214	281	41,8	73 337
Steglitz-Zehlend.	51	63	57	9,9	22 187
Tempelh.-Schöneb.	34	29	39	5,0	10 353
Neukölln	48	39	55	7,4	13 255
Treptow-Köpenick	279	181	296	38,4	53 858
Marzahn-Hellersd.	230	156	239	32,1	52 797
Lichtenberg	59	41	61	8,4	12 298
Reinickendorf	78	70	84	12,6	24 779

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.04

08.04

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude
2018 nach Bezirken**

08.05

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2009	275	3 832	627,9	90	855 637
2010	300	3 681	564,3	114	956 236
2011	271	3 466	526,5	77	607 511
2012	250	3 736	593,8	193	787 801
2013	271	3 703	531,2	228	1 094 693
2014	240	3 310	536,5	263	852 545
2015	296	3 533	560,0	121	700 453
2016	305	6 305	909,0	43	1 199 766
2017	274	4 968	759,9	90	1 210 213
2018	256	5 760	969,1	290	1 786 953
Mitte	21	628	110,4	88	283 099
Friedrh.-Kreuzb.	13	628	120,3	–	287 217
Pankow	33	578	97,5	33	189 572
Charlbg.-Wilmerd.	25	1 018	158,4	–	244 350
Spandau	25	624	78,1	18	114 376
Steglitz-Zehlend.	20	257	52,5	–	59 447
Tempelh.-Schöneb.	13	544	96,4	–	186 813
Neukölln	7	98	14,5	–	33 330
Treptow-Köpenick	29	488	91,5	2	162 108
Marzahn-Hellersd.	26	376	65,8	149	106 419
Lichtenberg	34	371	64,5	–	94 806
Reinickendorf	10	151	19,2	–	25 416

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2018 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohn- ungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2009	2 554	636,9	3 815	478,1	1 365 926
2010	2 592	575,7	4 321	501,9	1 298 102
2011	2 585	355,7	4 491	515,3	1 113 642
2012	3 151	477,8	5 417	629,5	1 868 846
2013	3 266	478,0	6 641	713,3	1 665 273
2014	3 356	593,7	8 744	906,5	2 042 804
2015	3 370	522,6	10 722	1 021,2	2 326 817
2016	3 570	598,8	13 659	1 150,6	2 848 802
2017	3 228	634,0	15 669	1 162,1	2 734 661
2018	3 418	823,6	16 706	1 253,0	3 176 397
Mitte	198	57,7	2 406	156,3	458 292
Friedrh.-Kreuzb.	203	170,6	1 608	130,8	542 511
Pankow	387	34,7	2 152	154,5	317 515
Charlbg.-Wilmerd.	191	108,1	1 050	103,4	391 894
Spandau	245	44,3	1 265	109,6	172 843
Steglitz-Zehlend.	229	31,8	634	55,4	150 045
Tempelh.-Schöneb.	200	29,9	630	55,3	134 083
Neukölln	306	70,4	794	62,7	117 614
Treptow-Köpenick	601	182,1	2 545	180,6	409 270
Marzahn-Hellersd.	384	41,7	1 173	90,0	198 552
Lichtenberg	230	35,2	2 013	115,0	201 879
Reinickendorf	244	17,1	436	39,4	81 899

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.06

08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2018 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	2 326	10 322	887,3	14 463	1 056,1	40 145	2 697 155
Wohngebäude zusammen	2 101	5 707	188,3	14 327	1 043,3	39 691	1 636 779
mit 1 Wohnung	1 371	968	39,6	1 371	192,9	7 471	281 719
mit 2 Wohnungen	49	54	2,7	98	10,1	405	16 558
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	681	4 685	145,9	12 858	840,3	31 815	1 338 502
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	232	1 717	43,9	3 685	260,8	9 210	420 309
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	88	747	29,1	2 633	147,4	6 028	263 234
Unternehmen	1 140	3 989	115,0	9 915	711,1	26 610	1 062 857
private Haushalte	861	879	39,4	1 504	172,0	6 554	280 288
Organisationen ohne Erwerbszweck	12	92	4,7	275	12,8	499	30 400
Nichtwohngebäude zusammen	225	4 614	699,0	136	12,8	454	1 060 376
Anstaltsgebäude	4	69	11,2	–	–	–	34 478
Büro- und Verwaltungsgebäude	57	1 563	259,8	30	2,8	96	510 852
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	113	2 501	350,5	37	4,3	145	332 072
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	25	269	40,6	–	–	–	71 868
Handelsgebäude	26	484	86,0	34	4,1	138	68 612
Warenlagergebäude	23	1 081	100,1	–	–	–	51 320
Hotels und Gaststätten	12	307	57,6	2	0,1	2	91 496
sonstige Nichtwohngebäude	51	481	77,4	69	5,7	213	182 974
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	32	413	58,5	–	–	–	160 079
Unternehmen	151	3 805	561,1	62	6,5	221	735 569
private Haushalte	18	110	24,2	2	0,1	5	42 486
Organisationen ohne Erwerbszweck	24	285	55,2	72	6,1	228	122 242

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.07

Baufertigstellungen neuer Wohngebäude 2018 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2009	1 487	1 701	2 833	336,7	381 009
2010	1 462	1 988	3 374	385,3	433 682
2011	1 572	2 065	3 499	403,4	459 657
2012	2 065	2 469	4 180	484,3	601 729
2013	2 010	2 539	4 526	508,2	616 611
2014	2 131	3 705	7 069	721,9	951 598
2015	2 011	4 294	8 704	831,0	1 169 599
2016	2 217	4 771	10 608	909,2	1 336 721
2017	1 943	4 692	12 785	934,5	1 442 560
2018	2 101	5 707	14 327	1 043,3	1 636 779
Mitte	85	603	1 980	117,7	198 877
Friedrh.-Kreuzb.	82	555	1 302	100,6	161 903
Pankow	215	606	1 614	113,6	198 042
Charlbg.-Wilmerd.	61	416	789	74,6	122 035
Spandau	161	461	1 152	99,4	120 832
Steglitz-Zehlend.	108	225	526	42,8	82 505
Tempelh.-Schöneb.	118	250	551	47,4	81 005
Neukölln	223	294	741	57,5	82 227
Treptow-Köpenick	446	801	2 241	160,3	228 212
Marzahn-Hellersd.	299	399	1 024	80,5	131 767
Lichtenberg	174	928	2 032	115,3	172 929
Reinickendorf	129	169	375	33,6	56 445

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.08

08.08

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2018 nach Bezirken**

08.09

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2009	1 370	987	1 458	194,0	222 019
2010	1 368	962	1 450	190,8	222 810
2011	1 443	1 048	1 509	209,2	249 862
2012	1 908	1 341	1 986	269,7	323 774
2013	1 831	1 284	1 897	257,9	308 187
2014	1 806	1 316	1 861	265,4	343 685
2015	1 585	1 154	1 674	233,3	313 773
2016	1 688	1 203	1 745	246,7	331 309
2017	1 324	942	1 377	195,2	271 847
2018	1 420	1 023	1 469	203,0	298 277
Mitte	—	—	—	—	—
Friedrh.-Kreuzb.	1	1	2	0,3	150
Pankow	142	95	145	19,8	26 352
Charlbg.-Wilmerd.	6	14	7	1,8	4 475
Spandau	104	93	106	16,8	27 538
Steglitz-Zehlend.	77	81	88	13,9	29 852
Tempelh.-Schöneb.	90	72	90	13,8	20 708
Neukölln	196	140	206	27,6	36 254
Treptow-Köpenick	334	197	341	43,9	53 593
Marzahn-Hellersd.	255	171	261	33,8	53 805
Lichtenberg	98	63	100	13,7	15 798
Reinickendorf	117	95	123	17,6	29 752

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.09

Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude 2018 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2009	224	3 398	534,5	117	629 611
2010	217	3 052	508,3	276	524 487
2011	215	1 629	296,7	18	349 147
2012	204	2 664	426,8	25	650 255
2013	253	3 046	470,1	121	563 644
2014	199	3 155	514,8	230	680 636
2015	208	2 942	453,8	27	615 787
2016	229	3 840	540,2	173	1 020 543
2017	203	3 631	585,6	29	785 021
2018	225	4 614	699,0	136	1 060 376
Mitte	21	489	76,3	6	165 689
Friedrh.-Kreuzb.	23	926	153,4	87	324 203
Pankow	19	158	26,5	22	60 916
Charlbg.-Wilmerd.	18	639	105,2	2	179 530
Spandau	20	138	24,7	2	30 836
Steglitz-Zehlend.	16	156	26,6	–	34 967
Tempelh.-Schöneb.	15	102	19,0	–	24 663
Neukölln	12	451	54,6	–	22 368
Treptow-Köpenick	42	1 261	159,4	16	152 917
Marzahn-Hellersd.	21	199	33,1	1	36 296
Lichtenberg	9	44	9,4	–	17 846
Reinickendorf	9	51	10,9	–	10 145

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.10

08.10

Wohngebäude 2018 nach Bezirken

08.11

Jahr¹ — Bezirk	Wohngebäude²			Darunter mit ... Wohnungen				
				1	2		3 und mehr	
	Gebäude	Wohn- fläche	Wohn- ungen	Gebäude/ Wohn- ungen	Gebäude	Wohn- ungen	Gebäude	Wohn- ungen
	Anzahl	1 000 m²	Anzahl					
2010	310 628	133 129	1 839 540	157 062	16 765	33 530	136 223	1 628 997
2011	312 090	133 597	1 843 554	158 320	16 828	33 656	136 364	1 631 627
2012	314 142	134 195	1 848 700	160 108	16 899	33 798	136 557	1 634 806
2013	316 047	134 850	1 854 595	161 729	16 976	33 952	136 762	1 638 870
2014	318 204	135 737	1 862 984	163 457	17 035	32 691	137 126	1 644 841
2015	320 302	136 752	1 873 682	164 957	17 140	34 280	137 609	1 653 120
2016	322 644	137 898	1 887 231	166 611	17 205	34 410	138 217	1 663 398
2017	324 681	139 060	1 902 863	167 884	17 262	34 524	138 900	1 674 607
2018	326 882	140 309	1 919 511	169 251	17 326	34 652	139 651	1 688 072
Mitte	13 332	12 972	193 731	569	184	368	12 527	188 846
Friedrh.-Kreuzb.	9 753	10 337	150 466	296	89	178	9 355	149 169
Pankow	37 223	15 627	214 135	19 162	1 589	3 178	16 446	190 654
Charlbg.-Wilmerd.	17 998	14 186	181 206	3 980	696	1 392	13 264	173 265
Spandau	28 134	8 815	118 834	17 373	1 597	3 194	9 147	97 802
Steglitz-Zehlend.	40 731	13 312	156 123	22 646	2 781	5 562	15 214	125 125
Tempelh.-Schöneb.	28 705	13 445	179 595	13 124	1 464	2 928	14 079	162 041
Neukölln	28 208	11 326	162 349	15 855	1 480	2 960	10 841	142 306
Treptow-Köpenick	37 865	10 332	141 673	23 832	2 101	4 202	11 888	111 895
Marzahn-Hellersd.	31 798	9 788	136 980	22 555	1 908	3 816	7 121	104 064
Lichtenberg	17 300	10 117	154 492	7 066	610	1 220	9 575	142 737
Reinickendorf	35 835	10 052	129 927	22 793	2 827	5 654	10 194	100 168

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnheime

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.11

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2018 nach Bezirken

Jahr ¹ — Bezirk	Wohnungen ²	Davon mit ... Räumen ³						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2010	1 867 673	72 833	334 662	624 152	509 503	211 793	70 201	44 529
2011	1 871 782	73 189	334 918	624 927	510 411	212 736	70 706	44 895
2012	1 876 984	73 822	335 402	625 704	511 274	214 084	71 407	45 291
2013	1 883 161	74 083	336 355	626 996	512 611	215 440	71 998	45 678
2014	1 891 798	75 099	337 619	628 794	514 337	217 026	72 791	46 132
2015	1 902 675	76 053	340 452	631 333	516 408	218 403	73 479	46 547
2016	1 916 517	78 812	343 578	634 307	518 819	219 877	74 202	46 922
2017	1 932 296	83 443	346 784	637 750	521 242	221 139	74 704	47 234
2018	1 949 252	87 248	351 107	641 789	523 902	222 391	75 255	47 560
Mitte	198 948	12 702	45 908	71 896	48 072	15 620	3 306	1 444
Friedrh.-Kreuzb.	153 614	9 218	35 420	55 760	37 335	12 104	2 635	1 142
Pankow	217 872	7 591	38 406	76 800	59 024	24 560	7 619	3 872
Charlbg.-Wilmersd.	185 828	8 834	35 097	61 052	47 403	19 815	7 923	5 704
Spandau	120 274	3 028	17 793	42 250	34 087	14 297	5 184	3 635
Steglitz-Zehlend.	158 166	7 221	22 300	44 866	41 529	21 586	10 477	10 187
Tempelh.-Schöneb.	182 092	8 279	33 643	60 150	47 904	19 881	7 401	4 834
Neukölln	164 275	8 021	37 068	56 934	38 179	16 001	5 312	2 760
Treptow-Köpenick	143 371	5 671	22 294	47 032	41 362	17 308	6 263	3 441
Marzahn-Hellersd.	137 664	6 215	18 263	35 873	42 299	23 875	8 089	3 050
Lichtenberg	155 515	6 264	25 166	49 320	50 400	19 147	3 678	1 540
Reinickendorf	131 633	4 204	19 749	39 856	36 308	18 197	7 368	5 951

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.12

08.12

Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2018 nach Bezirken

08.13

Jahr ¹ — Bezirk	Wohnungen ²		Wohnfläche			Räume ³		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner ⁴	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner ⁴	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner ⁴
	Anzahl		1 000 m ²		m ²	Anzahl		
2010	1 867 673	•	135 475	72,5	•	6 488 033	3,5	•
2011	1 871 782	563	135 947	72,6	40,9	6 505 687	3,5	2,0
2012	1 876 984	556	136 550	72,7	40,5	6 527 280	3,5	1,9
2013	1 883 161	550	137 223	72,9	40,1	6 552 092	3,5	1,9
2014	1 891 798	545	138 124	73,0	39,8	6 584 496	3,5	1,9
2015	1 902 675	541	139 149	73,1	39,5	6 621 384	3,5	1,9
2016	1 916 517	536	140 311	73,2	39,2	6 663 714	3,5	1,9
2017	1 932 296	535	141 481	73,2	39,2	6 706 682	3,5	1,9
2018	1 949 252	535	142 752	73,2	39,2	6 754 186	3,5	1,9
Mitte	198 948	533	13 401	67,4	35,9	621 740	3,1	1,7
Friedrh.-Kreuzb.	153 614	553	10 588	68,9	38,1	481 973	3,1	1,7
Pankow	217 872	542	15 900	73,0	39,6	749 977	3,4	1,9
Charlbg.-Wilmerd.	185 828	587	14 626	78,7	46,2	644 765	3,5	2,0
Spandau	120 274	506	8 929	74,2	37,6	433 604	3,6	1,8
Steglitz-Zehlend.	158 166	540	13 497	85,3	46,1	607 147	3,8	2,1
Tempelh.-Schöneb.	182 092	534	13 659	75,0	40,0	629 330	3,5	1,8
Neukölln	164 275	516	11 474	69,8	36,1	539 317	3,3	1,7
Treptow-Köpenick	143 371	531	10 459	73,0	38,7	508 180	3,5	1,9
Marzahn-Hellersd.	137 664	512	9 842	71,5	36,6	511 110	3,7	1,9
Lichtenberg	155 515	539	10 200	65,6	35,4	536 107	3,4	1,9
Reinickendorf	131 633	509	10 178	77,3	39,4	490 936	3,7	1,9

1 jeweils 31.12.

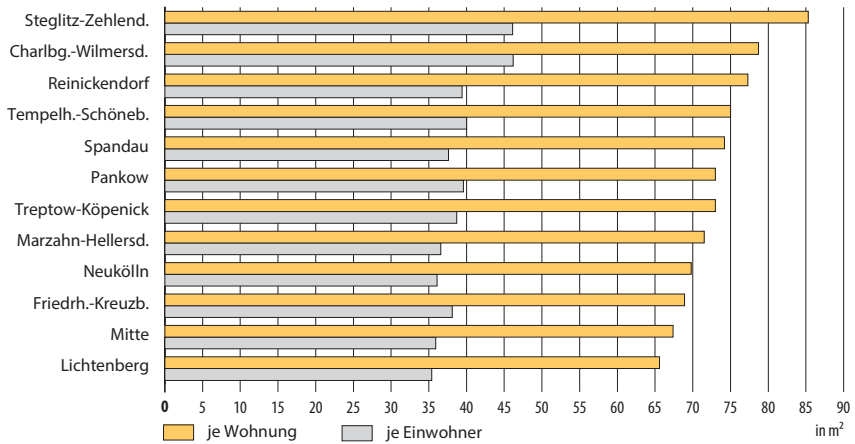
2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
für die Bezirke Zahlen geschätztErgebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.13

Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner 2018 nach Bezirken und Rangfolge



09 Umwelt



Abfallwirtschaft

Vorbemerkungen — 314

Tabellen — 318

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2017

- 09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle — 318
- 09.02 ... nach Abfallkapiteln und Herkunft der Abfälle — 319
- 09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle — 320
- 09.04 ... nach Abfallkapiteln und Verbleib der abgegebenen Abfälle — 321
- 09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge
sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2017 — 322
- 09.06 **Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2015 bis 2017 — 323**
- 09.07 **Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR)
eingesammelte und entsorgte Abfälle 2014 bis 2018 — 323**
- Gefährliche Abfälle 2017**
- 09.08 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger — 324
- 09.09 ... nach Abfallkapiteln — 326
- 09.10 **Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2012 bis 2016 — 327**
- 09.11 **Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2015 bis 2017 — 329**

Luftreinhaltung

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2017

- 09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen — 330
- 09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten — 331
- 09.14 **Schadstoffimmissionen 2018 nach Monaten — 332**

Wasserwirtschaft

- 09.15 **Öffentliche Wasserversorgung und
durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung
privater Haushalte 2016 — 334**
- 09.16 **Öffentliche Abwasserentsorgung und
durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung
von Abwasser aus privaten Haushalten 2016 — 335**
- 09.17 **Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen
Abwasserbehandlung 2015 bis 2017 — 335**
- 09.18 **Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen — 336**
- 09.19 **Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen — 338**
- 09.20 **Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen — 340**
- 09.21 **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung
von wassergefährdenden Stoffen 1998 bis 2017 — 342**
- 09.22 **Grundwasserstände 2011 bis 2018
nach ausgewählten Beobachtungsstellen — 343**

Umweltökonomie

- 09.23 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen — 344
- 09.24 Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen — 347
- 09.25 Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen — 348

Straßenbäume, Waldzustand

- 09.26 Bestand an Straßenbäumen 2017 und 2018 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten — 350
- 09.27 Waldschäden 2004 bis 2018 nach Schadstufen — 351

Vorbemerkungen

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser – und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nicht öffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm aufgrund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** werden von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz mithilfe des Berliner Luftgüte-Messnetzes (BLUME) ermittelt. Um Vergleiche mit den EU-Grenzwerten in der letzten Zeile der Tabelle zu ermöglichen, wurden die Schadstoffwerte in denselben statistischen Kenngrößen ausgedrückt, wie sie den Grenzwerten zugrunde liegen.

Es bedeuten:

Mittelwert oder

durchschnittliche Immission

- monatliche bzw. jährliche Durchschnittskonzentration gemittelt über alle Werte entsprechender Messreihen

Höchstes Tagesmittel

- höchster Mittelwert eines Monats oder Jahres berechnet aus den Mittelwerten jeden Tages

Maximales 8 h-Mittel

- höchster Wert eines Monats oder Jahres, bestimmt aus dem stündlich gleitenden Mittelwert über 8 Stunden (z. B. von 0 bis 8 Uhr, 1 bis 9 Uhr, 2 bis 10 Uhr usw.)

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden für das Berichtsjahr 2015 getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz. Zwecks Anpassung an die internationale Klassifikation der Umweltschutzaktivitäten und -ausgaben (CEPA 2000) lauten die Bezeichnungen der sieben Umweltbereiche ab Berichtsjahr 2016 wie folgt: Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft, Lärm- und Erschütterungsschutz, Luftreinhaltung, Arten- und Landschaftsschutz, Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser und Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Angaben über **Waldschäden** stammen aus der Waldzustandserhebung des Landes Berlin. Dafür wird in Berlin jährlich im Juli und August der Kronenzustand der Waldbäume erfasst und bewertet. Um dies zu bewerkstelligen, wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobennetz mit 41 Stichprobenpunkten, auf denen rund 1000 Bäume stehen, im Raster von 2 x 2 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 400 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Definitionen

Abfall

Abfälle im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) Artikel 1 vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212 (Nr. 10)) in der jeweils geltenden Fassung sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrWG).

Gefährliche Abfälle sind nach § 48 KrWG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. Diese Abfälle unterliegen der besonderen Überwachung und entsprechend der gesetzlichen Regelungen ist das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und deren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitverfahren).

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung (R-Verfahren) oder Abfallbeseitigung (D-Verfahren) sind in den Anlagen 1 und 2 KrWG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Verteiler der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoride der aliphatischen und zyklischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu zehn Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, HFKW)

Fluorkohlenwasserstoffe werden in vollhalogenierte (FKW) und teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW) unterschieden. Die FKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome vollständig durch Fluoratome ersetzt sind.

HFKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome teilweise durch Fluoratome ersetzt sind.

Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet. Sie werden zunehmend als Ersatzstoffe für die verbotenen Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) eingesetzt.

R-Bezeichnungen

R-Bezeichnungen sind die gängigen technischen Bezeichnungen für klimawirksame Stoffe. Das R steht für „refrigerant“ (Kältemittel), da diese Stoffe meist als Kältemittel eingesetzt werden.

Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedringenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

☐ Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlamm.

Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt angeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.

☐ Wassergefährdende Stoffe

Es sind laut Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

☐ Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

☐ Normalhöhennull (NHN)

Seit dem 1.1.2000 wird in Berlin der Begriff Normalhöhennull (NHN) im Gegensatz zu Normalnull (NN) verwendet. NHN bezeichnet die Höhenbezugsfläche für das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN 92), welches im Jahr 1992 in der Bundesrepublik eingeführt wurde. Der Höhenbezugspunkt ist der Pegel-Nullpunkt Amsterdam. Die Abweichung des NHN-Wertes vom NN-Wert liegt abhängig vom Ort zwischen 0 und 18 mm.

☐ Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2017 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Berlin ¹	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl		t		
Thermische Behandlungsanlagen	2	750 410	724 932	25 478	–
Feuerungsanlagen	5	245 469	134 304	46 289	64 876
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	4	41 341	26 613	14 725	3
Bodenbehandlungsanlagen	3	516 173	429 117	87 056	–
Kompostieranlagen	7	82 917	82 253	664	–
Schredderanlagen	4	223 924	162 277	61 648	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	16	3 360	1 347	1 998	15
Sortieranlagen	18	919 761	724 789	194 972	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	8	49 551	27 485	22 065	–
Sonstige Behandlungsanlagen	11	423 966	419 059	4 908	–
Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung	1	2 112	487	1 625	–
Insgesamt	79	3 258 983	2 732 660	461 430	64 893

1 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.01

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2017 nach Abfallkapiteln und Herkunft der Abfälle

EAV-Schl. ¹	Abfallkapitel	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Berlin ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	–	–	–	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	5	21 788	20 162	1 625	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	109	109	–	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	3	493	397	96	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	5 203	1 202	4 001	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	5	4 170	2 170	2 001	–
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	1	35	35	–	–
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	226	85	141	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	1	30	–	30	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichtisen-Hydrometallurgie	1	4 141	2 398	1 743	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	6	20 957	20 866	92	–
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	5	27 428	19 266	8 162	–
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	–	–	–	–	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	20	235 820	174 241	61 579	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	28	11 243	5 654	5 572	18
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	22	813 864	704 508	109 356	–
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	9 707	8 843	864	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	24	540 153	344 016	131 262	64 876
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	41	1 563 617	1 428 708	134 908	–
Insgesamt		79	3 258 983	2 732 660	461 430	64 893

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.02

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2017 nach Anlagenarten
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ¹
	Anzahl	t			
Thermische Behandlungsanlagen	2	150 664	11 234	139 431	–
Feuerungsanlagen	2	24 318	791	23 527	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	3	8 050	6 481	1 569	–
Bodenbehandlungsanlagen	3	526 422	124 311	402 111	–
Kompostieranlagen	6	80 645	–	35 776	44 869
Schredderanlagen	4	229 948	8	229 940	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	12	3 625	3	3 612	10
Sortieranlagen	18	915 395	69 156	647 648	198 591
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	7	47 167	61	47 103	3
Sonstige Behandlungsanlagen	10	336 654	6 166	322 569	7 920
Insgesamt	67	2 322 886	218 209	1 853 284	251 392

¹ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen
sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2017 nach Abfallkapiteln
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

EAV-Schl. ¹	Abfallkapitel	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	–	–	–	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	–	–	–	–	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	1	69	69	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	1	20	20	–	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	1	39	39	–	–
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	2	4	–	4	–
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	58	–	58	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	2	3 449	66	3 383	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	–	–	–	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	20 385	–	20 385	–
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	13	170	8	162	–
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	2	85	30	55	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	11	2 965	19	2 947	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	22	9 490	10	9 467	13
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	21	495 542	50 402	412 937	32 203
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	–	–	–	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	47	1 630 955	165 975	1 346 923	118 057
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	23	159 655	1 571	56 965	101 119
Insgesamt		67	2 322 886	218 209	1 853 284	251 392

¹ Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

² Mehrfachzählungen möglich

³ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2017

09.05

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung				
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²	
	Anzahl	t					
Demontageanlagen für Altfahrzeuge							
Restkarossen	12	x	3 375	—	3 375	—	
Altreifen	9	x	19	—	12	7	
Batterien	8	x	20	—	20	—	
Katalysatoren	5	x	11	—	11	—	
Ölfilter	2	x	2	—	2	—	
Maschinen- und Getriebeöle	10	x	23	1	22	—	
Heizöl, Diesel und Benzin	—	x	—	—	—	—	
Bremsflüssigkeiten	2	x	0	—	0	—	
Frostschutzmittel	7	x	13	—	13	—	
Bau- und Ersatzteile	6	x	28	—	25	3	
Sonstige Abfälle	13	x	135	2	133	—	
Insgesamt	12		3 360 ³	3 625	3	3 612	10
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen							
Sortieranlagen zusammen ...	18		919 761	915 395	69 156	647 648	198 591
davon							
Mineralien	14	x	159 721	27 453	103 013	29 255	
Holz	13	x	52 902	2 285	49 652	966	
Metalle	17	x	26 071	134	7 420	18 517	
Papier	14	x	347 302	—	198 430	148 872	
Kunststoffe	13	x	80 901	227	80 633	42	
Glas	1	x	1 080	1 080	—	—	
sonstige Abfälle	61	x	247 419	37 978	208 501	940	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	7		49 551	47 167	61	47 103	3
davon							
Metalle	16	x	7 740	—	7 740	—	
Kunststoffe	7	x	5 533	—	5 533	—	
entfernte gefährliche Bestandteile ...	7	x	15 135	60	15 073	3	
sonstige Abfälle	33	x	18 757	1	18 756	—	
Insgesamt	25		969 312	962 562	69 217	694 751	198 594

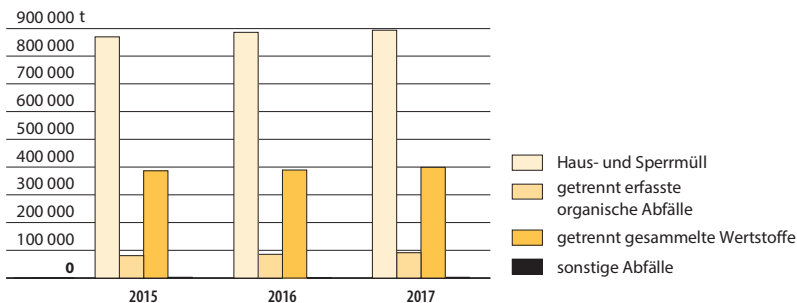
1 Mehrfachzählungen möglich

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 4 161 angenommene Altfahrzeuge

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.05

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2015 bis 2017



Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung¹ 2015 bis 2017

Abfallart	2015		2016		2017	
	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²
Haus- und Sperrmüll	869 474	249	885 515	250	894 260	249
Getrennt erfasste organische Abfälle	80 542	23	85 329	24	90 696	25
Getrennt gesammelte Wertstoffe	386 185	110	389 237	110	398 397	111
Sonstige Abfälle	2 364	1	1 898	1	2 365	1
Insgesamt	1 338 565	383	1 361 979	384	1 385 718	386

¹ ohne Elektroaltgeräte

² Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.06

Auswertung der Abfallbilanz Berlin

09.06

Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) eingesammelte und entsorgte Abfälle 2014 bis 2018

Abfallart	2014	2015	2016	2017	2018	
	t				kg/Einw. ¹	
Hausmüll (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	815 659	815 435	827 113	828 320	813 495	224
Sperrmüll	52 336	54 039	58 402	65 940	66 201	18
Altholz	52 222	55 186	55 607	59 442	58 441	16
Bioabfall	66 901	67 798	72 161	76 366	77 190	21
Grünabfälle ²	65 667	75 882	59 357	60 291	64 785	18
Straßenkehricht	57 840	48 769	52 163	51 005	41 557	11
Sonstige Abfälle ³	84 570	89 808	96 431	103 878	102 291	28
Insgesamt	1 195 195	1 206 917	1 221 234	1 245 242	1 223 960	337

¹ Durchschnittsbevölkerung

² sonstige biogene Abfälle wie z.B. Laub, Baum- und Strauchschnitt

³ sonstige gemischte Siedlungsabfälle, Schrott, E-Schrott, Krankenhausabfälle etc., darunter 2018: 1 082 t aus Brandenburg

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

09.07

Gefährliche Abfälle 2017 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

09.08

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	102	31 008	14 413	16 595
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	3	413	324	89
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	1	•	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3	•	•	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	•	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4	211	113	98
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5	355	82	274
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	8	5 353	2 768	2 585
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	•	•	•
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	–	–	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	10	2 702	958	1 744
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	25	3 658	1 731	1 927
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	7	1 917	557	1 360
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	9	897	41	855
28	Maschinenbau	10	2 038	328	1 710
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	•	•	•
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	•	•	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	2	•	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5	810	253	558
D	Energieversorgung	20	24 831	19 358	5 473
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	91	67 187	36 632	30 555
36	Wasserversorgung	6	6 233	4 727	1 506
37	Abwasserentsorgung	2	•	•	•
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	79	60 136	31 334	28 802
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	4	198	36	161
F	Baugewerbe	163	23 668	11 523	12 145

Gefährliche Abfälle 2017 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

Noch:
09.08

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	51	4 768	3 576	1 192
H	Verkehr und Lagerei	34	66 987	15 356	51 631
I	Gastgewerbe	1	.	.	.
J	Information und Kommunikation	5	1 116	6	1 110
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	.	.	.
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	392	401 497	194 371	207 126
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12	2 632	1 677	955
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13	16 856	8 231	8 625
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	67	140 824	58 605	82 220
P	Erziehung und Unterricht	19	5 622	4 718	904
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	30	13 758	5 020	8 738
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	2 555	813	1 742
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	1 373	500	873
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	-	-	-	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	2	.	.	.
	Insgesamt	1 018	805 662	374 943	430 719
	darunter				
B-F	Produzierendes Gewerbe	376	146 694	81 926	64 768

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.09

Gefährliche Abfälle 2017 nach Abfallkapiteln

09.09

EAV-Schl. ¹	Abfallkapitel	Primärerzeuger ²	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundesländern
		Anzahl	t		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	•	•
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	8	–	8
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	11	1 437	1 202	234
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	21	3 101	567	2 534
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	10	992	281	711
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2	•	•	•
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	14	3 320	–	3 320
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	27	4 888	2 341	2 547
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	74	9 003	880	8 122
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	111	25 013	19 546	5 467
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	2	•	•	•
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	37	2 136	600	1 535
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	26	6 267	420	5 847
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	832	745 148	346 183	398 964
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	11	672	626	46
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	15	2 030	1 404	626
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7	922	618	304
	Insgesamt	1 018	805 662	374 943	430 719

¹ Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)² Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.08

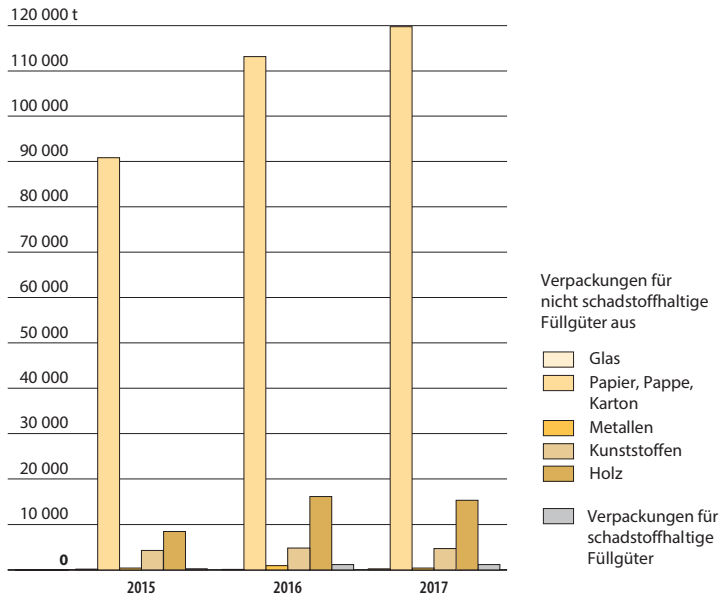
Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2012 bis 2016

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t		Anzahl	t
2012					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	13	20	1 484 769	20	1 506 531
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	10	10	1 244 074	10	1 270 916
mobile Anlagen	4	10	240 695	10	235 615
Asphaltmischanlagen	3	3	43 184	3	43 184
2014					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	13	16	1 540 236	16	1 253 135
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	7	7	1 384 492	7	1 100 572
mobile Anlagen	6	9	155 744	9	152 563
Asphaltmischanlagen	3	3	48 843	3	48 843
2016					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	11	32	1 257 877	32	2 012 182
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	6	6	953 244	6	866 108
mobile Anlagen	5	26	304 633	26	1 146 074
Asphaltmischanlagen	3	3	70 453	3	70 453

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.10

09.10

Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2015 bis 2017



Einsammlung von Verpackungen¹ bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2015 bis 2017

Verpackungsart	Einge- sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)
	t		
2015			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	143	119	24
Papier, Pappe, Karton	90 801	23 185	67 616
Metallen	372	154	218
Kunststoffen	4 289	2 758	1 531
Holz	8 425	2 742	5 683
Verbunden	709	499	210
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	6 038	2 179	3 859
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	185	86	99
Insgesamt	110 962	31 722	79 240
2016			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	109	103	6
Papier, Pappe, Karton	113 142	47 031	66 111
Metallen	926	251	675
Kunststoffen	4 769	1 967	2 802
Holz	16 153	6 143	10 010
Verbunden	198	68	130
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	6 129	1 870	4 259
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	1 136	74	1 062
Insgesamt	142 562	57 507	85 055
2017			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	189	92	97
Papier, Pappe, Karton	119 716	49 139	70 577
Metallen	358	42	316
Kunststoffen	4 664	1 655	3 009
Holz	15 303	3 836	11 467
Verbunden	74	58	16
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	5 434	2 409	3 025
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	1 148	74	1 074
Insgesamt	146 886	57 305	89 581

¹ Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.11

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2017
nach Wirtschaftsbereichen**

09.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
28	Maschinenbau	4	•	•	–
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4	13 281	13 281	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	30	11 727	11 727	–
	darunter				
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	28	11 593	11 593	–
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	143	9 389	9 389	–
	darunter				
45.1	Handel mit Kraftwagen	61	4 907	4 907	–
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	81	4 461	4 461	–
	Übrige Wirtschaftsbereiche	7	•	•	–
	Insgesamt	188	67 531	67 531	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.12

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2017 nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppe ¹ Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ²	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	173	45 675	45 675	–
R 134a und R 143a	171	45 398	45 398	–
FKW und H-FKW	173	45 675	45 675	–
Blends zusammen	42	21 856	21 856	–
darunter				
R 404A	24	8 693	8 693	–
R 407A	1	33	33	–
R 407C	20	3 528	3 528	–
R 410A	29	6 012	6 012	–
R 417A	2	148	148	–
R 422D	9	612	612	–
R 507A	5	1 692	1 692	–
Insgesamt	188	67 531	67 531	–

¹ Erläuterungen vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 9

² Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.13

09.13

Schadstoffimmissionen 2018 nach Monaten

09.14

Monat	Höchstes Tagesmittel		Mittelwert	
	Schwefeldioxid		Feinstaub (PM10)	
	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	Wohn- gebiet	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet ²
	Mikrogramm je m ³			
Januar	4	4	23	16
Februar	8	4	32	23
März	8	6	33	25
April	5	4	29	20
Mai	4	4	26	19
Juni	3	3	21	16
Juli	6	4	20	14
August	2	2	22	16
September	1	2	24	15
Oktober	3	2	28	19
November	3	4	33	26
Dezember	3	3	19	14
2018	8	6	26	19
2017	34	10	25	17
Grenzwert ³	125		40	

Schadstoffimmissionen 2018 nach Monaten

Noch:
09.14

Monat	Durchschnittl. Immissionen		Tage mit Überschreitung der Immissionswerte für Ozon	
	Stickstoffdioxid			
	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet ²	max. gemessener 8 h Mittelwert	max. gemessener 1 h Mittelwert
			120 ⁴	180 ⁵
			Mikrogramm je m ³	
Mikrogramm je m ³		Anzahl		
Januar	36	15	–	–
Februar	42	20	–	–
März	40	17	–	–
April	39	13	3	–
Mai	29	9	8	–
Juni	29	9	5	–
Juli	29	10	9	2
August	35	11	15	3
September	40	14	2	–
Oktober	44	18	–	–
November	38	19	–	–
Dezember	32	15	–	–
2018	36	14	42	5
2017	38	14	9	–

Grenzwert³ 40 x

1 begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße

Quelle: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

2 übriges Stadtgebiet = Wohngebiet + Stadtrand

3 Grenzwerte nach Verordnung Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. BImSchV

4 langfristiges Ziel nach Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. BImSchV (Achtstundenwert)

5 Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. BImSchV (Einstundenwert)

Öffentliche Wasserversorgung und durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2016

09.15

Merkmal	Einheit	Menge/Anzahl
Wasserversorgungsunternehmen	Anzahl	2
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	1 000 m ³	221 214
davon		
Eigengewinnung	1 000 m ³	221 116
Fremdbezug	1 000 m ³	98
davon		
aus anderen Bundesländern	1 000 m ³	98
aus dem Ausland	1 000 m ³	–
Wasserabgabe insgesamt	1 000 m ³	221 214
darunter		
an Letztverbraucher	1 000 m ³	206 003
zur Weiterverteilung	1 000 m ³	4 000
davon		
an andere Bundesländer	1 000 m ³	4 000
an das Ausland	1 000 m ³	–
Bevölkerung ¹	1 000	3 550,9
Angeschlossene Einwohner ²	1 000	3 544,1
Anschlussgrad	%	99,8
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag	Liter	117,2
Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte ³		
Verbrauchsabhängiges Entgelt	EUR/m ³	1,81
Haushaltsübliches verbrauchs- unabhängiges Entgelt	EUR/Jahr	17,58

¹ Stand: 30.06.2016² Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung³ Daten zum Stichtag 01.01. in Brutto

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.14, 09.15

Öffentliche Abwasserentsorgung und durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2016

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen ¹	Anzahl	1
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ²	1 000	1 221,9
Jahresabwassermenge insgesamt	1 000 m ³	85 763
darunter		
Schmutzwasser	1 000 m ³	77 878
Behandeltes Abwasser mit biologischer Behandlung	1 000 m ³	85 763
An die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner ³	1 000	3 540,9
Anschlussgrad	%	99,7
Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten ⁴		
Abwasserentgelt ⁵	EUR/m ³	2,30
Niederschlagswasserentgelt je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche	EUR/Jahr	1,80
Grundgebühr	EUR/Jahr	16,43

09.16

1 Abwasserbehandlungsanlage in Berlin

2 Stand: 30.06.2016

3 einschließlich Einwohner mit Anschluss im Land Brandenburg

4 Daten zum Stichtag 01.01.

5 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.16, 09.17

Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2015 bis 2017

Verwertung — Entsorgung	2015	2016	2017
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	53 068	50 871	52 604
davon			
Stoffliche Verwertung	—	—	—
Thermische Entsorgung	53 068	50 871	52 604
Deponie	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde ...	6 651	5 722	6 084
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	—	—	—

09.17

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.22

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

09.18

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	71
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	78	5 454
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	22	2 293
12	Tabakverarbeitung	1	187
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	2	118
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	2	269
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	71
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	351
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	9	809
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4	199
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9	121
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	137
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	4	203
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	7	227
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	8	469
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	–	–
D	Energieversorgung	10	311 276
E–U	Übrige Wirtschaftszweige	113	8 877
	darunter		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	2 250
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	299
Insgesamt		205	325 678

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der
Fremdbezug von anderen Betrieben
bereits bei diesen als Wassergewinnung
erfasst wird.

² sowie andere Wasserarten

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.23

Davon						WZ 2008
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser ²	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
37	37	–	–	34	34	A
–	–	–	–	–	–	B
2 122	1 982	140	–	3 332	3 330	C
1 105	971	134	–	1 188	1 188	10–11
–	–	–	–	187	187	12
108	108	–	–	10	10	13–14
–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	–	–	16
242	242	–	–	28	28	17
–	–	–	–	71	71	18
–	–	–	–	–	–	19
–	–	–	–	351	351	20
239	239	–	–	570	570	21
116	116	–	–	83	83	22
85	85	–	–	36	34	23
77	71	6	–	60	60	24
30	30	–	–	173	173	25
74	74	–	–	153	153	26–27
47	47	–	–	423	423	28–30, 33
–	–	–	–	–	–	31–32
310 677	51	310 626	–	599	318	D
2 073	2 030	42	–	6 805	6 805	E–U
1 136	1 093	42	–	1 115	1 115	R
68	68	–	–	231	231	S
314 909	4 101	310 808	–	10 769	10 486	

**Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

09.19

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreis- lauf- nutzung
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	71	71	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 379	4 524	461	394
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	2 291	1 873	364	55
12	Tabakverarbeitung	187	124	–	63
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	118	95	–	23
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	261	261	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	71	66	–	5
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	351	344	–	7
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	765	617	–	148
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	199	194	–	5
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	121	120	–	1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	137	103	–	33
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	196	164	29	3
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	225	153	56	15
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	460	409	13	37
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	–	–	–	–
D	Energieversorgung	311 125	307 943	617	2 565
E–U	Übrige Wirtschaftszweige	8 752	8 361	1	389
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 250	1 869	–	381
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	299	299	–	–
Insgesamt		325 327	320 899	1 080	3 349

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.25

Davon genutzt					Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
für Beleg- schafts- zwecke	zur Beregnung oder Bewässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m³							
–	38	–	–	33	–	–	A
–	–	–	–	–	–	–	B
841	15	1 197	584	2 742	743	74	C
164	6	489	321	1 311	185	2	10–11
19	0	75	10	83	36	–	12
4	–	39	–	76	30	–	13–14
–	–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	–	–	–	16
7	–	–	2	251	25	9	17
19	1	18	14	19	12	–	18
–	–	–	–	–	–	–	19
30	1	18	101	200	18	–	20
215	4	186	23	337	215	45	21
13	–	130	–	56	21	–	22
6	0	–	113	2	–	–	23
15	–	100	–	22	48	–	24
31	–	39	–	126	35	6	25
54	2	39	–	129	37	3	26–27
263	–	66	–	130	83	10	28–30, 33
–	–	–	–	–	–	–	31–32
62	6	307 967	791	2 300	3 535	151	D
1 111	754	518	18	6 350	292	125	E–U
182	326	1	–	1 741	165	–	R
12	0	–	–	288	39	–	S
2 015	814	309 682	1 393	11 424	4 570	350	

**Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

09.20

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
		1 000 m ³			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 732	559	2 673	254
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	1 546	274	936	103
12	Tabakverarbeitung	110	25	83	25
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	89	12	65	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	224	–	224	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	45	5	45	5
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	230	–	113	–
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	583	59	568	58
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	178	113	64	–
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	–	6	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	56	27	39	19
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	161	19	91	19
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	124	3	91	3
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	381	22	349	22
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	–	–	–	–
D	Energieversorgung	307 204	306 298	280	4
E–U	Übrige Wirtschaftszweige	6 885	506	6 299	56
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 039	–	982	–
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	261	–	260	–
	Insgesamt	317 822	307 363	9 251	313

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.26

Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m³						
–	–	–	–	–	–	A
–	–	–	–	–	–	B
284	284	751	8	24	12	C
171	171	439	–	–	–	10–11
–	–	28	–	–	–	12
–	–	–	–	24	12	13–14
–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	–	–	16
–	–	–	–	–	–	17
–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	19
–	–	117	–	–	–	20
–	–	15	0	–	–	21
113	113	–	–	–	–	22
–	–	1	–	–	–	23
–	–	16	8	0	–	24
–	–	70	–	–	–	25
–	–	33	–	–	–	26–27
–	–	33	–	–	–	28–30, 33
–	–	–	–	–	–	31–32
306 672	306 294	252	–	–	–	D
474	433	112	18	0	–	E–U
41	–	16	–	–	–	R
–	–	1	–	–	–	S
307 431	307 012	1 115	26	24	12	

**Unfälle beim Umgang mit und bei der
Beförderung von wassergefährdenden Stoffen
1998 bis 2017**

09.21

Jahr	Unfälle	Frei- gesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m ³		%

Unfälle beim Umgang
mit wassergefährdenden Stoffen

1998 ...	25	12,8	8,8	68,8
1999 ...	31	39,0	33,8	86,7
2000 ...	13	2,6	1,4	53,8
2001 ...	16	9,2	2,2	23,9
2002 ...	16	6,8	3,0	44,1
2003 ...	30	10,2	7,9	77,5
2004 ...	10	4,4	3,0	68,2
2005 ...	5	0,9	0,8	88,9
2006 ...	8	1,1	0,4	36,4
2007 ...	11	1,9	0,7	36,8
2008 ...	5	13,8	0,3	2,2
2009 ...	10	22,5	9,2	40,9
2010 ...	13	27,6	13,2	47,8
2011 ...	7	1,4	0,4	28,6
2012 ...	9	18,8	12,1	64,4
2013 ...	4	0,9	0,3	33,3
2014 ...	7	6,2	4,1	66,1
2015 ...	8	2,5	1,9	76,0
2016 ...	5	3,7	2,0	54,1
2017 ...	3	2,1	0,7	33,3

Unfälle bei der Beförderung
von wassergefährdenden Stoffen

1998 ...	7	1,6	–	–
1999 ...	9	0,5	0,2	40,0
2000 ...	20	19,5	10,1	51,8
2001 ...	13	3,3	0,2	6,1
2002 ...	23	4,0	–	–
2003 ...	5	0,8	0,4	50,0
2004 ...	9	1,4	1,1	78,6
2005 ...	3	0,2	–	–
2006 ...	5	0,3	0,1	33,3
2007 ...	2	0,4	0,1	25,0
2008 ...	4	3,5	0,3	8,6
2009 ...	–	–	–	–
2010 ...	1	0,3	–	–
2011 ...	3	0,1	–	–
2012 ...	4	0,4	–	–
2013 ...	1	0,1	–	–
2014 ...	2	0,4	–	–
2015 ...	1	0,0	0,0	100,0
2016 ...	4	0,5	–	–
2017 ...	–	–	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.27

Grundwasserstände 2011 bis 2018 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

09.22

Lage der Messrohre	Mittlere Grundwasserstände in m über NHN ¹							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Mitte								
Niederlagstraße (Friedrichswerdersche Kirche)	31,02	30,91	30,87	30,81	30,86	30,80	30,85	30,87
Großer Stern	30,88	30,84	30,86	30,85	30,84	30,85	30,85	30,80
Müllerstraße/Seestraße	32,12	32,02	32,00	31,92	31,80	31,80	31,87	32,02
Friedrichshain-Kreuzberg								
Kleine Andreasstraße 2	32,40	32,37	32,39	32,35	32,27	32,24	32,28	32,31
Mehringplatz 15	31,90	31,85	31,86	31,83	31,71	31,80	31,81	31,80
Oranienplatz	31,97	31,94	31,94	31,90	31,87	31,90	31,90	31,83
Pankow								
Anton-Saefkow-Straße 52	36,62	36,58	36,46	36,27	35,97	35,83	35,93	36,27
Schule Langhansstraße	40,68	40,70	40,60	40,19	39,53	39,30	39,44	40,12
Tschaikowskistraße 14	41,07	40,97	40,92	40,74	40,52	40,59	41,02	40,94
Charlottenburg-Wilmersdorf								
Leibnitzstraße 54	31,47	31,45	31,44	31,30	31,17	31,18	31,30	31,24
Brahestraße 12	30,70	30,68	30,68	30,65	30,63	30,63	30,67	30,61
Trabener Straße 57	31,27	31,28	31,24	31,19	31,00	30,84	30,86	31,06
Spandau								
Bötzowbahn (am Friedhof) ² ...	28,16	27,88	27,82	28,09	27,90	28,48	28,42	27,92
Askaniering/ Fehrbelliner Tor ²	30,14	29,97	30,03	29,91	29,55	29,73	29,92	29,95
Steglitz-Zehlendorf								
Spechtstraße 1	32,86	32,95	32,96	32,90	32,68	32,44	32,43	32,71
Am Großen Wannsee 8	29,78	29,68	29,71	29,54	29,54	29,53	29,57	29,55
Charlottenstraße 26	35,08	35,05	34,99	34,84	34,61	34,45	34,60	34,94
Goerzallee 94	34,66	34,65	34,62	34,51	34,30	34,18	34,28	34,56
Tempelhof-Schöneberg								
Ebersstraße 31	33,01	32,97	32,94	32,86	32,71	32,63	32,67	32,82
Marienfelder Allee 85	37,14	37,02	36,92	36,63	36,01	35,65	36,29	36,84
Wittelsbacherstraße 76	39,41	39,27	39,20	38,87	38,43	38,13	38,34	39,06
Neukölln								
Dammweg (Pumpwerk)	32,26	32,21	32,20	32,17	32,16	32,07	32,10	32,02
Köpenicker Straße 25	32,85	32,81	32,80	32,75	32,73	32,73	32,75	32,78
Treptow-Köpenick								
Plänterwald/Dammweg	32,31	32,24	32,25	32,22	32,23	32,21	32,27	32,22
ca. 600 m östlich v. Friedhof	32,56	32,27	32,31	32,23	32,18	32,22	32,27	32,13
Marzahn-Hellersdorf								
Verlängerung Irmfriedstraße ..	43,70	43,57	43,36	43,04	42,90	42,81	43,00	43,22
Immortellenweg 42	36,86	36,71	36,57	36,34	36,01	35,92	35,85	36,29
Lichtenberg								
Alt-Friedrichsfelde 112	36,34	36,24	36,05	35,83	35,65	35,56	35,56	35,87
Orankeweg Parzelle 28	40,21	40,08	39,96	39,66	39,28	39,10	39,27	39,71
Reinickendorf								
Lindauer Allee 23/25	40,20	40,06	40,07	39,88	39,67	39,67	39,84	39,99
Rosentreterpromenade	38,26	38,02	37,94	37,75	37,33	37,30	37,66	38,00

¹ NHN – Normalhöhennull (siehe Vorbemerkungen)² abgesenkt durch Wasserwerk SpandauQuelle: Senatsverwaltung für Umwelt,
Verkehr und Klimaschutz

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.23

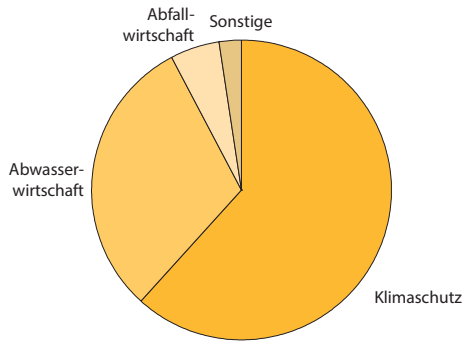
WZ 2008	Wirtschaftsbereich ausgewählte Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investi- tionen insgesamt
		ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
					1 000 EUR
Unternehmen					
	Insgesamt	687	575	118	1 912 210
Wirtschaftsbereich					
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	576	492	81	766 736
D	Energieversorgung	36	27	11	829 682
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	75	56	26	315 792
Hauptgruppe					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	187	168	32	134 737
INV	Investitionsgüterproduzenten	207	180	21	160 984
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	24	21	•	24 011
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	158	123	26	447 004
EW	Energie und Wasser	38	28	11	829 684
Betriebe					
	Insgesamt	869	694	151	1 656 413
Wirtschaftsbereich					
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	711	591	98	879 018
D	Energieversorgung	57	31	10	511 105
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	100	71	43	•
Hauptgruppe					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	234	205	35	171 122
INV	Investitionsgüterproduzenten	270	226	27	246 718
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	25	22	•	150 991
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	183	139	34	310 675
EW	Energie und Wasser	64	36	14	605 905

¹ ohne Baugewerbe

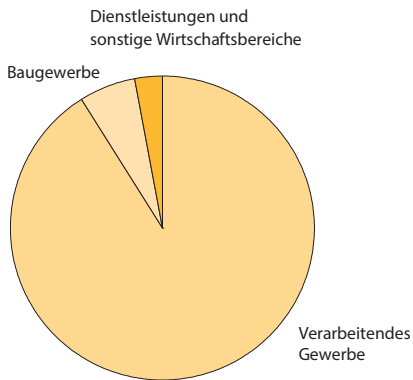
→ Jahrbuch Brandenburg: 09.30

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Ab- wasser- wirtschaft	Lärm- und Erschüt- terungs- schutz	Luft- rein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
650 491	23 391	156 683	546	10 499	513	1 585	457 274	34	
Wirtschaftsbereich									
–	–	–	–	–	–	–	–	–	B
12 587	1 296	4 695	394	467	26	309	5 400	2	C
450 866	6	1 425	39	1 911	–	–	447 484	54	D
187 037	22 089	150 563	113	8 121	486	1 276	4 390	59	E
Hauptgruppe									
2 905	105	464	116	207	17	41	1 954	2	VOR
1 485	112	61	227	208	9	200	667	1	INV
•	•	•	•	•	•	•	•	•	GEB
8 078	1 079	4 170	51	52	–	67	2 659	2	VER
450 866	6	1 425	39	1 911	–	–	447 484	54	EW
Betriebe									
421 309	22 442	128 747	2 533	5 339	532	1 718	259 997	25	
Wirtschaftsbereich									
–	–	–	–	–	–	–	–	–	B
18 962	2 016	6 749	2 291	2 323	38	141	5 406	2	C
253 188	3	1 293	130	–	15	–	251 746	50	D
149 159	20 423	120 705	113	3 017	479	1 578	2 845	•	E
Hauptgruppe									
2 823	176	325	237	119	29	50	1 887	2	VOR
7 874	1 302	2 363	1 096	1 932	9	1	1 173	3	INV
•	•	•	•	•	•	•	•	•	GEB
8 145	538	4 061	958	272	–	89	2 227	3	VER
225 842	3	1 761	240	8	494	1 190	252 145	37	EW

**Umweltschutzinvestitionen
der Betriebe des Produzierenden Gewerbes
2017 nach Umweltbereichen**



**Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen
2017 nach Wirtschaftsbereichen**



**Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen
für den Umweltschutz 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe ¹	Beschäftigte	Umsatz	
				insgesamt	darunter für den Umweltschutz
		Anzahl		1 000 EUR	
B-F	Produzierendes Gewerbe	74	7 310	6 004 986	1 583 294
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	28	6 537	5 446 918	1 485 215
	darunter				
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4	142	52 192	42 823
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	–	–	–
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen	2	•	•	•
26	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5	•	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3	•	•	•
28	Maschinenbau	4	220	201 259	43 595
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	8	263	79 326	26 999
D	Energieversorgung	–	–	–	–
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	–
F	Baugewerbe	46	773	558 068	98 079
41	Hochbau	6	78	146 168	33 575
42	Tiefbau	4	19	33 378	2 520
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	36	676	378 522	61 984
M-N	Dienstleistungen	33	•	•	•
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	32	499	100 355	45 910
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	28	445	94 866	41 056
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	1	•	•	•
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	1	•	•	•
Insgesamt		108	7 826	6 108 079	1 630 943

¹ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.28

**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen**

09.25

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Davon für				
			Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Lärm- bekämp- fung	Luftrein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz
		1 000 EUR					
B-F	Produzierendes Gewerbe	1 583 294	3 851	146 167	2 350	56 058	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 485 215	3 323	109 354	65	55 857	–
	darunter						
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	42 823	–	–	–	–	–
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	•	•	•	•	•	•
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	•	•	•	•	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	•	•	•	•	•
28	Maschinenbau	43 595	361	–	–	20 852	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	26 999	40	120	–	11 735	–
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	–	–	–	–	–	–
F	Baugewerbe	98 079	528	36 814	2 286	201	–
41	Hochbau	33 575	–	29 278	777	–	–
42	Tiefbau	2 520	–	1 752	81	–	–
43	Vorbereitende Baustellen- arbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	61 984	528	5 783	1 428	201	–
M-N	Dienstleistungen	•	•	•	•	•	•
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	45 910	4 910	5 296	1 692	288	2 216
71	Architektur- und Ingenieur- büros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	41 056	4 884	5 296	1 692	288	2 117
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen ...	•	•	•	•	•	•
G–L, O–U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	•	•	•	•	•	•
Insgesamt		1 630 943	8 761	151 471	4 043	56 346	2 216

Davon für			Wirtschaftsbereich
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	Klimaschutz	umweltbereichsübergreifend	
1 000 EUR			
686	1 361 186	12 994	Produzierendes Gewerbe
–	–	–	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
–	1 309 650	6 967	Verarbeitendes Gewerbe
–	42 823	–	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
–	–	–	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
•	•	•	Herstellung von Metall-erzeugnissen
•	•	•	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
•	•	•	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
–	22 382	–	Maschinenbau
–	–	–	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
–	10 117	4 988	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
–	–	–	Energieversorgung
–	–	–	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
686	51 536	6 028	Baugewerbe
–	3 519	–	Hochbau
686	–	–	Tiefbau
–	48 016	6 028	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
•	•	•	Dienstleistungen
11 153	17 824	2 532	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
9 651	14 989	2 139	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
•	•	•	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
•	•	•	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.
11 839	1 380 741	15 526	Insgesamt

Bestand an Straßenbäumen 2017 und 2018 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

09.26

Bezirk	Straßen- bäume insgesamt	Darunter					
		Linde	Ahorn	Eiche	Platane	Kastanie	Robinie
2017							
Mitte	25 540	9 898	6 159	1 171	1 514	1 059	460
Friedrh.-Kreuzb.	16 288	7 653	2 079	348	1 079	514	204
Pankow	43 095	17 867	8 253	1 621	2 399	2 085	517
Charlbg.-Wilmersd.	43 137	17 750	7 258	5 511	4 403	1 102	999
Spandau	26 080	8 440	3 635	4 587	1 977	1 503	859
Steglitz-Zehlend.	60 731	22 359	8 644	7 604	2 729	5 405	2 225
Tempelh.-Schöneb.	35 071	13 393	5 755	3 196	2 470	2 067	832
Neukölln	20 521	9 611	4 060	1 926	963	536	368
Treptow-Köpenick	43 573	14 035	10 200	4 511	1 086	1 561	1 415
Marzahn-Hellersd.	43 377	9 611	13 015	1 495	1 687	1 895	1 525
Lichtenberg	31 355	8 356	7 811	1 040	2 276	879	762
Reinickendorf	44 169	14 648	9 527	5 388	2 406	2 290	1 190
Berlin	432 937	153 621	86 396	38 398	24 989	20 896	11 356
in %	100	35,5	20,0	8,9	5,8	4,8	2,6
2018							
Mitte	25 476	9 663	6 097	1 196	1 533	965	448
Friedrh.-Kreuzb.	16 128	7 592	2 057	347	1 075	513	190
Pankow	42 753	17 780	8 099	1 620	2 385	2 070	511
Charlbg.-Wilmersd.	42 685	17 617	7 170	5 462	4 375	1 087	937
Spandau	25 553	8 236	3 547	4 585	1 914	1 426	813
Steglitz-Zehlend.	60 838	22 395	8 771	7 627	2 712	5 404	2 258
Tempelh.-Schöneb.	35 054	13 497	5 763	3 182	2 462	2 060	815
Neukölln	20 772	9 581	4 245	1 938	961	536	336
Treptow-Köpenick	43 416	13 991	10 236	4 525	1 085	1 552	1 418
Marzahn-Hellersd.	43 246	9 648	12 977	1 495	1 676	1 895	1 494
Lichtenberg	31 191	8 367	7 686	1 057	2 274	888	761
Reinickendorf	43 944	14 565	9 524	5 381	2 396	2 282	1 170
Berlin	431 056	152 932	86 172	38 415	24 848	20 678	11 151
in %	100	35,5	20,0	8,9	5,8	4,8	2,6

Quelle: Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Waldschäden 2004 bis 2018 nach Schadstufen

Baumart	Schad- stufe ¹	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August														
Summe aller Baum- arten	0	11	10	8	10	16	16	27	24	31	33	36	37	39	34	28
	1	49	49	58	58	55	55	49	47	42	46	47	50	50	51	57
	2 bis 4	40	41	34	32	29	29	24	29	27	21	17	13	11	15	15
darunter																
Kiefern ..	0	7	8	8	11	17	20	36	32	41	43	41	40	41	37	24
	1	62	58	67	69	59	63	54	52	48	47	51	54	53	55	69
	2 bis 4	31	34	25	20	24	16	10	16	12	10	8	6	6	8	6
Eichen ...	0	1	2	2	3	4	2	2	1	4	4	15	24	37	22	22
	1	18	19	32	29	39	25	30	25	23	31	43	49	43	44	39
	2 bis 4	81	79	66	69	57	73	68	75	74	65	42	27	21	34	39

1 Folgende Schadstufen werden unterschieden:

0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust;

1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust;

2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust;

3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust;

4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.31

10 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Vorbemerkungen —354

Tabellen —358

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

- 10.01 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016 nach Rechtsformen —358
- 10.02 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 bis 2016 nach dem Erwerbscharakter —358
- 10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016 sowie 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche —359
- 10.04 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2005 bis 2016 —359
- 10.05 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2005 bis 2016 —360
- 10.06 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 bis 2016 —361
- 10.07 Viehbestand 2005 bis 2016 —362
- 10.08 Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2005 bis 2016 —362
- 10.09 Fischfang 2011 bis 2018 —363
- 10.10 Kleingartenanlagen im Dezember 2018 nach Bezirken —364
- 10.11 Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2018 nach Bezirken —365

Vorbemerkungen

Die Agrarstatistik umfasst Struktur- sowie Produktionsstatistiken über land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturstatistiken** setzen sich vor allem aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden, Agrarstrukturerhebungen zusammen.

Die Strukturstatistiken umfassen u. a. die Merkmale zur Bodennutzung und zu den Viehbeständen.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird seit 2010 im Rahmen der alle 3 Jahre stattfindenden Strukturerhebung durchgeführt. Erfasst werden u. a. die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Die **Erhebungen über die Viehbestände** finden halbjährlich statt. Im Mai und November werden Merkmale zu den Beständen an Rindern erhoben. Im Rahmen der Strukturerhebungen werden ergänzend Angaben zu den Schweinen, Schafen, Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst.

Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebssitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

Definitionen und methodische Hinweise

Landwirtschaftlicher Betrieb

Der landwirtschaftliche Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe befragt, die über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 5 Hektar und mehr verfügen oder mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 10 Rinder oder 50 Schweine oder 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe oder 20 Ziegen
- 1000 Haltungsplätze für Geflügel
- 0,5 Hektar Hopfen oder 0,5 Hektar Tabak
- 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder jeweils 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 Hektar Blumen und Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

Rechtsformen der Betriebe

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

Haupterwerbsbetriebe

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Eigentums- und Pachtverhältnisse

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die LF des Betriebes wird dabei unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**
Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.
- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**
Hierzu gehören auch von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.
- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**
Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforstet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einbezogen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde. Die Pachtfläche umfasst die LF von Einzelgrundstücken und/oder von gesamten Betrieben ohne Gebäude.

Arbeitskräfte**der landwirtschaftlichen Betriebe**

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten und 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**

Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

- **Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate (vor 2010 drei Monate) abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben, aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate (vor 2010 drei Monate) befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen.

Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

Ackerland

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt.

Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

Baum- und Beerenobstanlagen

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Viehbesatz

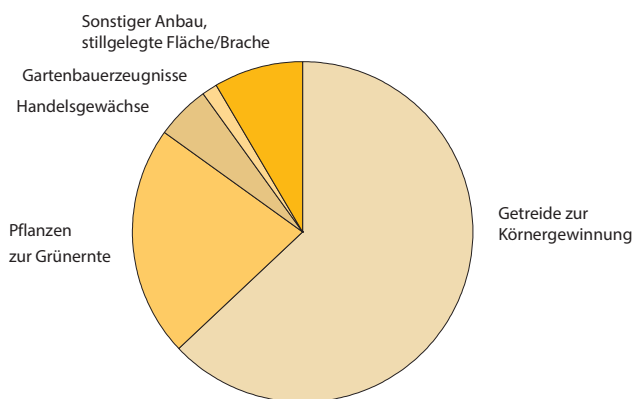
Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GV) je Flächeneinheit angegeben.

Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Struktur des Anbaus auf dem Ackerland 2016

Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016 nach Rechtsformen

10.01

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform				
		Einzel-unternehmen	Personengesellschaften ¹		juristische Personen	
			zu-sammen	darunter Gesellschaft bürgerlichen Rechts	zu-sammen	darunter Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe						
2005 ...	89	69	14	13	6	6
2007 ...	85	63	11	10	11	6
2010 ...	66	41	.	.	.	.
2013 ...	59	39	7	6	13	9
2016 ...	52	38	5	5	9	6
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha						
2005 ...	2 406	1 688	568	501	150	150
2007 ...	2 250	1 502	449	384	300	152
2010 ...	2 182	1 239	.	.	.	.
2013 ...	1 985	1 299	.	.	335	164
2016 ...	1 845	1 459	102	102	284	.

1 einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.01

Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 bis 2016 nach dem Erwerbscharakter

10.02

Jahr	Betriebe insgesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
2005 ...	69	60	87,0	9	13,0
2007 ...	63	49	77,8	14	22,2
2010 ...	41	30	73,2	11	26,8
2013 ...	39	31	79,5	8	20,5
2016 ...	38	29	76,3	9	23,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.02

Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016 sowie 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche ha	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
2005	89	2 406	100	100
2007	85	2 250	100	100
2010	66	2 182	100	100
2013	59	1 985	100	100
2016	52	1 845	100	100

10.03

2016 nach Größenklassen

unter 5 ...	15	25	28,8	1,4
5 bis unter 10 ...	5	•	9,6	•
10 bis unter 20 ...	11	169	21,2	9,2
20 bis unter 50 ...	8	260	15,4	14,1
50 bis unter 100 ...	7	424	13,5	23,0
100 bis unter 200 ...	5	656	9,6	35,6
200 bis unter 500 ...	1	•	1,9	•
500 und mehr	—	—	—	—

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.03

Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2005 bis 2016

Merkmal	Einheit	2005	2007	2010	2013	2016
Betriebe ¹	Anzahl	89	85	66	59	52
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ...	ha	2 406	2 250	2 182	1 985	1 845
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	76	160	184	268	235
unentgeltlich erhaltene LF	ha	25	122	113	258	91
gepachtete LF insgesamt	ha	2 304	1 969	1 886	1 458	1 519
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt ...	%	95,8	87,5	86,4	73,5	82,3
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha LF	EUR	138	148	147	155	154

10.04

¹ nur Betriebe mit LF² für Flächen, die von familienfremden
Personen gepachtet wurden

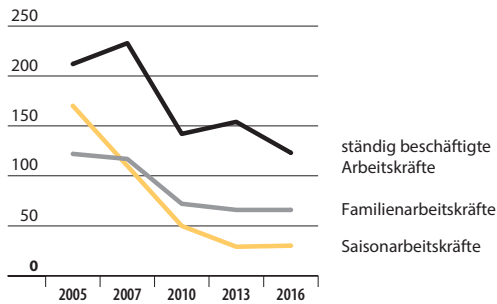
→ Jahrbuch Brandenburg: 10.10

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2005 bis 2016

10.05

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				
2005 ...	89	122	83	212	174	170
2007 ...	85	117	61	233	161	110
2010 ...	66	72	42	142	86	50
2013 ...	59	66	35	154	81	29
2016 ...	52	66	31	123	56	30

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.05

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
2005 bis 2016**

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 bis 2016

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche				
	2005	2007	2010	2013	2016
	ha				
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2 406	2 250	2 182	1 985	1 845
darunter					
Ackerland	1 432	1 587	1 453	1 220	1 015
Dauergrünland	925	618	685	722	798
Baum- und Beerenobst (einschl. Nüsse; ohne Erdbeeren)	—	2	3	4	•
Baumschulflächen	48	43	41	39	26
Ackerland zusammen	1 432	1 587	1 453	1 220	1 015
davon					
Getreide zur Körnergewinnung	754	732	800	620	639
Weizen	67	104	•	32	44
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	63	103	•	32	•
Sommerweizen (einschl. Durum)	4	0	•	—	•
Roggen und Wintermenggetreide	450	374	488	466	388
Triticale	124	•	100	•	•
Gerste	16	89	42	51	60
Wintergerste	—	48	•	41	50
Sommergerste	16	41	•	10	10
Hafer	84	•	88	64	•
Sommermenggetreide	12	0	•	•	—
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	—	•	•	—	—
Pflanzen zur Grünernte	182	308	396	448	223
Getreide zur Ganzpflanzenernte ¹	•	•	•	—	•
Silomais/Grünmais	25	20	56	20	•
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	—	15	35	•	•
Feldgras/Grasanbau ²	153	•	285	386	148
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	5	•	•	•	—
Hackfrüchte	16	23	•	19	•
Kartoffeln	2	•	•	7	•
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung)	14	16	•	•	•
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	—	4	•	•	•
Handelsgewächse	83	95	56	80	52
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	73	93	56	80	52
Winterraps	72	92	•	•	•
weitere Handelsgewächse	10	•	•	•	•
Gartenbauerzeugnisse	243	150	27	21	15
Gemüse und Erdbeeren	217	133	•	10	•
Blumen und Zierpflanzen	26	17	•	•	•
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf	0	1	•	•	•
stillgelegte Fläche/Brache	155	274	•	•	47

¹ seit 2010 erfasst² zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.09

Viehbestand 2005 bis 2016¹

10.07

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Darunter Zucht-sauen	Schafe	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel
2005 ...	436	•	59	•	562	401	880
2007 ...	453	179	101	•	323	203	897
2010 ² ..	514	206	51	9	368	216	335
2013 ² ..	494	208	65	•	440	221	505
2016 ² ..	435	•	44	•	540	312	•

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.25

Viehbestand und Viehbesatz
je 100 Hektar landwirtschaftlich
genutzter Fläche 2005 bis 2016¹

10.08

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe
------	--------	---------------	----------	--------

Anzahl je 100 ha

2005 ...	18,1	•	2,5	23,4
2007 ...	20,1	8,0	4,5	14,4
2010 ² ..	23,6	9,4	2,3	16,9
2013 ² ..	24,9	10,5	3,3	22,2
2016 ² ..	23,6	•	2,4	29,3

Großvieheinheit (GV) je 100 ha

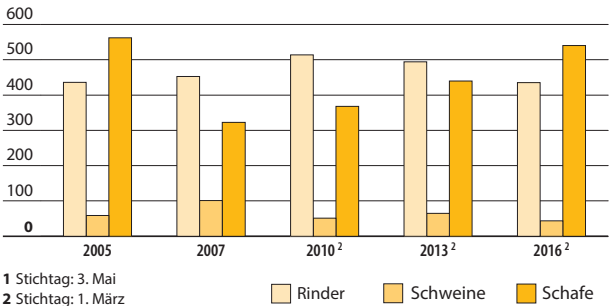
2005 ...	13,9	•	•	2,0
2007 ...	15,5	8,0	0,6	1,2
2010 ² ..	17,3	9,4	0,3	1,4
2013 ² ..	18,7	10,5	0,4	1,7
2016 ² ..	18,4	•	0,3	2,4

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.26

Viehbestand 2005 bis 2016¹



Fischfang 2011 bis 2018

Fischart	Fangmenge							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
kg								
Speisefische zusammen	110 853	97 008	91 817	96 716	90 583	82 483	57 859	69 850
davon								
Aal	20 352	17 317	15 915	15 705	13 621	16 274	7 495	6 211
Barsch	12 823	11 788	11 562	14 701	12 778	11 436	2 912	3 174
Blei, Güster	9 564	11 551	15 955	20 645	18 411	10 832	6 585	15 200
Hecht	5 863	6 228	5 620	7 424	6 881	6 267	13 766	13 396
Karausche	29	–	–	–	–	–	–	–
Karpfen	2 751	3 679	3 281	5 114	3 880	4 209	2 500	3 374
Plötze/Rotfeder	28 265	23 070	20 503	10 236	12 648	13 198	7 774	11 355
Rapfen	6 331	5 212	3 104	4 689	4 278	3 957	3 136	4 702
Schlei	1 661	1 845	1 796	1 480	1 254	1 310	1 010	1 051
Wels	2 127	1 954	2 407	1 792	2 127	2 530	1 498	1 195
Zander	17 796	13 893	11 359	14 722	13 687	12 173	10 969	9 998
sonstige Fische	3 291 r	471	315	208 r	1 018	297	214	194
Besteck- und Futterfische	152 650	129 805	132 061	179 822	158 737	133 952	170 094	207 072
Stück								
Amerikanische Krebse	4 383	7 354	3 979	1 796	2 134	1 556	1 318	38 856 ¹

¹ zusätzlich Sumpfkrebsbefischung
im Tiergarten und Britzer Garten

Quelle: Fischereiamt Berlin

10.09

Kleingartenanlagen im Dezember 2018 nach Bezirken

10.10

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten ¹		Sonstige Kleingärten	
	Anlagen	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
Mitte	29	1 989	65,7	1,7	936	31,7	1 053	33,9
Friedrh.-Kreuzb.	4	228	7,0	0,3	47	1,2	181	5,8
Pankow	90	10 167	477,5	4,6	–	–	10 167	477,5
Charlbg.-Wilmerd.	109	8 067	279,4	4,3	379	10,6	7 688	268,8
Spandau	74	4 342	184,4	2,0	1 122	43,6	3 220	140,8
Steglitz-Zehlend.	74	5 375	194,4	1,9	3 086	110,1	2 289	84,3
Tempelh.-Schöneb.	92	6 853	233,9	4,4	1 588	60,9	5 265	173,0
Neukölln	87	9 343	386,5	8,6	497	20,0	8 846	366,4
Treptow-Köpenick	146	9 007	400,3	2,4	147	6,4	8 860	393,9
Marzahn-Hellersd.	36	3 209	153,0	2,5	1 101	56,6	2 108	96,4
Lichtenberg	55	5 987	272,5	5,2	202	9,3	5 785	263,2
Reinickendorf	82	6 390	248,2	2,8	1 992	83,1	4 398	165,1
Berlin 2018	878	70 957	2 902,7	3,3	11 097	433,6	59 860	2 469,1
2017	890	71 473	2 932,0	3,3	10 959	433,0	60 514	2 499,0

¹ Kleingärten mit BebauungsplanQuelle: Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2018 nach Bezirken

Bezirk	Hunde- halter	Hunde			Auf 1 000 Einwohner ² entfielen ... Hunde
		ins- gesamt	besteuert	steuerfrei ¹ und nicht steuerbar	
Mitte	6 098	6 430	6 323	107	17
Friedrh.-Kreuzb.	4 563	4 849	4 720	129	17
Pankow	10 805	11 281	11 015	266	28
Charlbg.-Wilmerd.	8 074	8 543	8 308	235	27
Spandau	8 927	9 362	9 220	142	39
Steglitz-Zehlend.	9 986	10 535	10 218	317	36
Tempelh.-Schöneb.	8 782	9 408	9 206	202	28
Neukölln	7 946	8 251	8 095	156	26
Treptow-Köpenick	8 811	9 210	9 075	135	34
Marzahn-Hellersd.	9 985	10 725	10 533	192	40
Lichtenberg	8 279	8 717	8 175	542	30
Reinickendorf	9 729	10 425	10 162	263	40
Berlin 2018	101 985	107 736	105 050	2 686	30
2017	100 429	105 836	102 659	3 177	29

1 Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember 2018;
für die Bezirke Zahlen geschätzt

Quelle: Senatsverwaltung
für Finanzen

10.11

11 Produzierendes Gewerbe und Handwerk



	<i>Vorbemerkungen</i>	—368
	<i>Tabellen</i>	—374
Verarbeitendes Gewerbe	Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes	
11.01	... 2009 bis 2018	—374
11.02	... 2018 nach Wirtschaftsbereichen	—375
11.03	... 2018 nach Bezirken	—376
11.04	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2018 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen	—377
11.05	Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 2009 bis 2018	—378
11.06	Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2018 nach Güterabteilungen	—379
11.07	Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2015 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen	—380
11.08	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2017 nach Wirtschaftsbereichen	—381
Energieversorgung		
11.09	Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2014 bis 2018	—382
11.10	Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 2014 bis 2018	—383
11.11	Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung im Monat September 2014 bis 2018	—383
Baugewerbe	Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes	
11.12	... im Juni 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen	—384
11.13	... im Juni 2018 nach Wirtschaftsbereichen	—385
11.14	... 2018 nach Wirtschaftsbereichen	—386
11.15	Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2009 bis 2018	—387
11.16	Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2016 bis 2018	—387
	Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes	
11.17	... im 2. Vierteljahr 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen	—388
11.18	... im 2. Vierteljahr 2018 nach Wirtschaftsbereichen	—389
11.19	... 2009 bis 2018	—390
11.20	... 2018 nach Wirtschaftsbereichen	—391
Handwerk		
11.21	Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2018 nach Gewerbegruppen	—392

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ 2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ 2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der Zusammenfassung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die **Produktion** werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002.

Der **Auftragseingangsinde**x (Basisjahr 2015) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangsinde bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden für 12 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen erhoben.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2015 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit).

Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ 2008 gebildet.

Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

Tätige Personen

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

Entgelte

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatzsteuer. Im Umsatz sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ 2008 rückge-

rechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe.

Daten für den Bereich „Elektrizität“ werden monatlich erfasst, jene für den Bereich „Gasversorgung“ jährlich.

Aufgrund der derzeitigen Rechtsgrundlage (Energienstatistikgesetz) können bei der Elektrizitätserzeugung nur Anlagen der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und der Industrie befragt werden, deren Leistung größer als 1 Megawatt (MW) ist.

Definitionen

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung und Bereitstellung von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Durchschnittserlös für Strom

Das ist der erzielte Umsatz je Kilowattstunde der Stromhändler. Nicht enthalten ist die vom Letztverbraucher entrichtete Mehrwertsteuer.

Sonderabnehmer

Sonderabnehmer sind Kunden eines Energieversorgungsunternehmens, die nach einzelvertraglich vereinbarten besonderen Preisen und Bedingungen versorgt werden. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Industriebetriebe.

Tarifabnehmer

Tarifabnehmer sind Kunden eines Energieversorgungsunternehmens, die nach den Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) und Allgemeinen Tarifen versorgt werden. Das sind überwiegend private Haushalte sowie gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ 2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr tätigen Personen (bis einschließlich 2017: 20 und mehr tätige Personen), soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- **Einbetriebsunternehmen** (das sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen) des Baugewerbes;
- **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Tätige Personen

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraums. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, sodass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

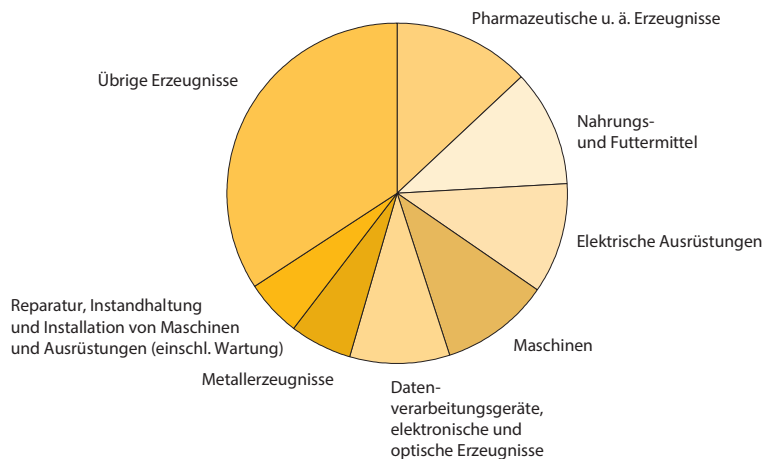
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnenden Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne Weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnenden Beschäftigten reduziert.

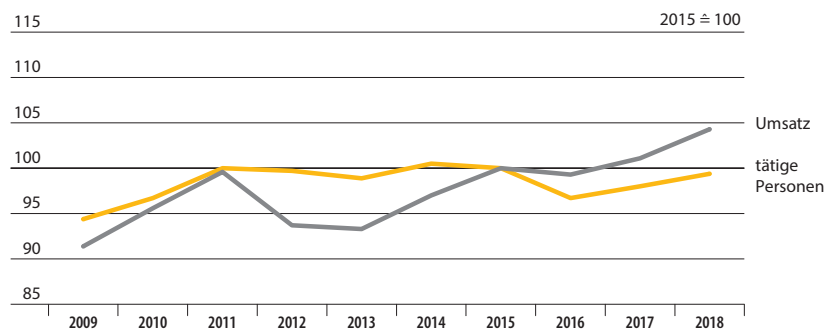
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsraten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Angaben zu den tätigen Personen sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

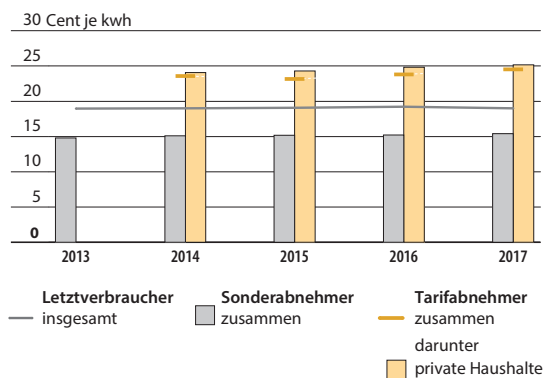
Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2018



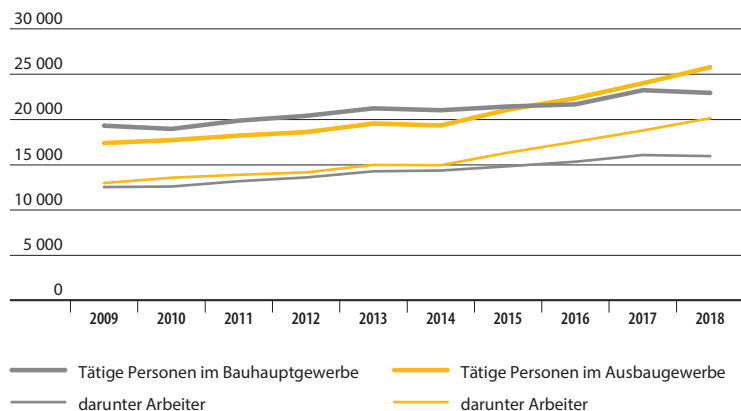
Umsatz und tätige Personen des Verarbeitenden Gewerbes 2009 bis 2018



Durchschnittserlöse für Strom 2013 bis 2017



Tätige Personen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe am 30. Juni 2009 bis 2018



**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
 des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2009 bis 2018**

11.01

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz		
				ins- gesamt	und zwar	
					Auslands- umsatz	Eigen- erzeugung
September			Mill. EUR			
absolut						
2009 ...	737	87 836	3 772,4	22 757,4	10 207,9	20 395,5
2010 ...	728	89 957	3 901,2	23 811,1	10 971,0	21 483,0
2011 ...	737	93 118	4 180,7	24 809,0	11 199,6	22 515,5
2012 ...	736	92 836	4 262,3	23 326,6	12 305,8	20 696,2
2013 ...	734	92 045	4 321,9	23 239,9	12 358,8	20 519,7
2014 ...	730	93 532	4 468,4	24 149,6	12 948,9	21 261,2
2015 ...	702	93 072	4 561,9	24 900,9	13 375,0	20 485,0
2016 ...	714	90 023	4 582,2	24 717,6	14 211,3	20 227,7
2017 ...	732	91 215	4 708,2	25 175,0	14 430,9	20 191,2
2018 ...	783	92 528	4 847,0	25 978,2	14 545,9	20 731,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2010 ...	- 1,2	2,4	3,4	4,6	7,5	5,3
2011 ...	1,2	3,5	7,2	4,2	2,1	4,8
2012 ...	- 0,1	- 0,3	2,0	- 6,0	9,9	- 8,1
2013 ...	- 0,3	- 0,9	1,4	- 0,4	0,4	- 0,9
2014 ...	- 0,5	1,6	3,4	3,9	4,8	3,6
2015 ...	- 3,8	- 0,5	2,1	3,1	3,3	- 3,7
2016 ...	1,7	- 3,3	0,4	- 0,7	6,3	- 1,3
2017 ...	2,5	1,3	2,7	1,9	1,5	- 0,2
2018 ...	7,0	1,4	2,9	3,2	0,8	2,7

¹ einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.01

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
		September			ins- gesamt	darunter Ausland
					Mill. EUR	
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	•	•	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	109	9 094	303,5	2 266,9	629,6
11	Getränkherstellung	5	1 104	82,3	254,0	•
12	Tabakverarbeitung	2	•	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	4	481	17,4	123,1	63,5
14	Herstellung von Bekleidung	2	•	•	•	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	2	•	•	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	6	371	11,5	50,1	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	10	522	20,5	129,4	38,2
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	50	4 599	202,1	804,7	34,3
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	23	2 567	145,2	664,5	301,5
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	23	9 481	652,2	7 624,6	5 629,2
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	31	2 412	89,0	584,3	243,6
23	Herstellung von Glas-, waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	34	890	31,3	214,4	31,0
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	1 439	65,6	634,1	254,5
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	84	5 758	270,6	1 061,5	321,3
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	96	12 459	625,0	3 126,5	1 936,8
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	50	12 039	721,5	1 982,5	1 219,8
28	Maschinenbau	58	9 831	563,8	2 136,0	1 457,4
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	3 383	230,0	306,1	145,8
30	sonstiger Fahrzeugbau	8	4 202	252,5	•	•
31	Herstellung von Möbeln	11	407	10,8	35,7	1,1
32	Herstellung von sonstigen Waren	75	5 021	201,8	817,0	332,5
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	79	5 168	252,8	769,4	81,1
	Insgesamt	783	92 528	4 847,0	25 978,2	14 545,9

¹ einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.02

11.02

Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2018 nach Bezirken

11.03

Bezirk	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
September			Mill. EUR		
Mitte	65	13 106	878,1	7 450,4	5 735,9
Friedrh.-Kreuzb.	29	4 070	223,6	681,7	80,6
Pankow	48	3 809	157,3	733,0	192,5
Charlbg.-Wilmersd.	40	2 249	88,8	462,9	65,6
Spandau	57	13 033	756,4	3 775,2	2 482,0
Steglitz-Zehlend.	47	4 966	237,0	1 093,1	584,7
Tempelh.-Schöneb.	141	13 792	696,5	2 294,7	874,0
Neukölln	79	11 746	573,1	2 597,2	1 427,3
Treptow-Köpenick	88	7 297	396,4	2 274,6	1 230,5
Marzahn-Hellersd.	55	4 711	188,7	647,4	178,2
Lichtenberg	40	2 785	113,5	451,4	52,9
Reinickendorf	94	10 964	537,7	3 516,6	1 641,6
Berlin	783	92 528	4 847,0	25 978,2	14 545,9

¹ einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.03

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹ im September 2018
nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen**

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	1	–	–	–	–	–
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	109	67	24	11	4	3	–
11	Getränkeherstellung	5	1	1	1	1	1	–
12	Tabakverarbeitung	2	–	1	–	–	–	1
13	Herstellung von Textilien	4	1	1	2	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	2	2	–	–	–	–	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	2	2	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	6	3	1	2	–	–	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	10	5	4	1	–	–	–
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	50	34	10	4	1	–	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	23	6	10	4	2	1	–
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	23	9	3	6	1	2	2
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	31	18	7	5	1	–	–
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	34	28	4	2	–	–	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	4	3	3	2	–	–
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	84	58	16	5	3	2	–
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	96	47	19	23	4	2	1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	50	23	11	11	1	3	1
28	Maschinenbau	58	23	15	12	6	1	1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	4	1	1	–	1	1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	8	2	1	2	–	1	2
31	Herstellung von Möbeln	11	10	1	–	–	–	–
32	Herstellung von sonstigen Waren	75	50	11	11	3	–	–
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	79	52	16	7	2	2	–
Insgesamt		783	450	160	113	31	19	10

¹ einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.04

11.04

Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe¹ 2009 bis 2018

11.05

Jahr	Tätige Personen je Betrieb ²	Entgelte je tätige Person ²	Umsatz je tätige Person ²	Anteil Entgelte am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR		%	
absolut					
2009 ...	119	42 948	259 090	16,6	44,9
2010 ...	124	43 367	264 694	16,4	46,1
2011 ...	126	44 897	266 425	16,9	45,1
2012 ...	126	45 912	251 267	18,3	52,8
2013 ...	125	46 954	252 484	18,6	53,2
2014 ...	128	47 774	258 197	18,5	53,6
2015 ...	133	49 015	267 545	18,3	53,7
2016 ...	126	50 901	274 570	18,5	57,5
2017 ...	125	51 617	275 997	18,7	57,3
2018 ...	118	52 384	280 760	18,7	56,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2010 ...	3,7	1,0	2,2	x	x
2011 ...	2,2	3,5	0,7	x	x
2012 ...	-0,2	2,3	-5,7	x	x
2013 ...	-0,6	2,3	0,5	x	x
2014 ...	2,2	1,7	2,3	x	x
2015 ...	3,5	2,6	3,6	x	x
2016 ...	-4,9	3,8	2,6	x	x
2017 ...	-1,2	1,4	0,5	x	x
2018 ...	-5,2	1,5	1,7	x	x

1 einschl. Gewinnung
 von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
 Jahresberichts für Betriebe

2 Betriebe und tätige Personen
 beziehen sich auf den September.

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.06

**Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2018
nach Güterabteilungen**

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 161,6	- 1,0
11	Getränke	208,1	11,0
12	Tabakerzeugnisse	•	•
13	Textilien	125,4	1,3
14	Bekleidung	•	•
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren ...	39,1	- 5,2
17	Papier, Pappe und Waren daraus	109,3	- 0,6
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	723,8	5,6
20	Chemische Erzeugnisse	681,9	5,3
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	2 540,0	- 3,8
22	Gummi- und Kunststoffwaren	504,0	2,0
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	190,8	- 0,1
24	Metalle	654,5	27,1
25	Metallerzeugnisse	1 158,9	26,1
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1 859,3	0,5
27	Elektrische Ausrüstungen	2 047,9	- 6,8
28	Maschinen	2 020,8	- 2,0
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	247,2	4,6
30	Sonstige Fahrzeuge	•	•
31	Möbel	24,4	2,9
32	Waren a.n.g.	799,3	22,4
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	1 062,3	4,9
	Insgesamt	19 496,7	0,5

1 einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.07

11.06

Auftragseingangsbereich für das Verarbeitende Gewerbe 2015 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

– Fachliche Betriebsteile –

11.07

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt			
			2015	2016	2017	2018
			2015 ≙ 100; Volumenindex			
13,14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	0,84	100	103,4	81,6	73,0
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	0,72	100	110,4	108,8	92,6
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3,86	100	103,4	102,8	106,1
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	25,88	100	104,7	96,2	94,3
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3,65	100	97,6	97,2	108,6
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	6,14	100	89,3	88,6	97,5
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	12,73	100	99,9	109,7	136,9
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	11,22	100	103,8	100,9	92,4
28	Maschinenbau	14,58	100	101,4	97,2	89,5
29,30	Fahrzeugbau	20,37	100	110,9	91,1	106,8
Insgesamt		100	100	103,5	97,3	102,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.08

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2017 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	•	–	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	99 049	36 535	62 514
11	Getränkeherstellung	•	•	•
12	Tabakverarbeitung	•	–	•
13	Herstellung von Textilien	2 749	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	•	–	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	•	–	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3 233	•	•
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	40 111	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	24 375	•	•
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	98 314	4 535	93 778
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	17 581	2 500	15 081
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 836	141	4 695
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	17 128	•	•
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	53 412	3 472	49 941
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	107 826	33 934	73 892
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	39 935	781	39 154
28	Maschinenbau	46 743	6 019	40 724
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•
30	Sonstiger Fahrzeugbau	•	•	•
31	Herstellung von Möbeln	723	–	723
32	Herstellung von sonstigen Waren	30 523	2 120	28 403
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	16 133	•	•
	Insgesamt	884 216	113 735	770 482

11.08

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.09

Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2014 bis 2018

11.09

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018 ¹
Mill. kWh					
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ²	7 710	7 311	7 507	7 562	6 553
davon aus					
konventionellen Energieträgern	7 506	7 105	7 308	7 371	6 333
erneuerbaren Energien	204	206	199	191	220
Eigenverbrauch der Kraftwerke	606	566	552	524	437
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	7 103	6 755	6 955	7 038	6 117
Nettostromeinspeisung in das öffentliche Netz	7 121	6 881	7 172	7 266	6 430
davon aus					
konventionellen Energieträgern	6 861	6 557	6 847	6 912	6 069
erneuerbaren Energien	260	324	325	354	361
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	11 381	11 580	11 512	12 366	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 881	1 809	1 977	2 542	...
private Haushalte	4 268	4 320	4 219	4 418	...
Sonstige	5 682	5 451	5 317	4 980	...
Cent je kWh					
Durchschnittserlöse für Strom bei Abgabe an Letztverbraucher insgesamt	19,00	19,09	19,23	19,00	...
davon					
Sonderabnehmer	15,11	15,20	15,22	15,40	...
Tarifabnehmer	23,57	23,15	23,82	24,51	...
darunter private Haushalte	24,07	24,29	24,82	25,17	...

¹ vorläufige Ergebnisse² einschließlich Stromerzeugungsanlagen im Verarbeitenden Gewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.11

**Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe
der Berliner Gaswerke (GASAG) 2014 bis 2018**

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
	Mill. kWh				
Gaserzeugung und Erdgasbezug	20 937	20 593	21 474	20 330	23 211
Abnehmer insgesamt	20 937	20 593	21 474	20 330	23 211
Haushalte .....	.	.	.	.	.
Gewerbe und Industrie .....	.	.	.	.	.
öffentliche Einrichtungen .....	.	.	.	.	.
öffentliche Beleuchtung	169	156	149	148	129
sonstige einschließlich Eigenverbrauch	2	2	3	2	1
Mittlere Tagesabgabe	57	56	59	56	64

11.10

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.14

Quelle: GASAG

**Tätige Personen in Betrieben der Energie-
und Wasserversorgung im Monat September
2014 bis 2018**

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte in 1 000 EUR
2014 ...	18	5 741	747 066	25 933
2015 ...	21	5 765	767 198	26 995
2016 ...	27	5 736	742 842	27 552
2017 ...	25	6 524	797 120	31 073
2018 ...	26	6 723	805 344	33 312

11.11

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.17

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.12

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter¹			
		am 30. Juni			1 000	1 000 EUR
2009	3 019	19 312	12 530	1 771	40 411	195 585
2010	2 727	18 977	12 595	1 859	41 166	213 175
2011	2 664	19 875	13 167	1 834	43 278	244 671
2012	2 677	20 406	13 598	1 907	43 007	274 311
2013	2 576	21 214	14 250	2 068	46 244	277 683
2014	2 534	21 016	14 340	2 061	47 357	237 641
2015	2 496	21 425	14 859	2 191	51 513	275 214
2016	2 307	21 665	15 334	2 177	52 644	365 597
2017	2 199	23 229	16 081	2 311	56 678	319 465
2018	2 189	22 934	15 981	2 303	58 820	385 699
2018						
Betriebe mit ...						
tätigen Personen						
unter 20	1 947	8 635	5 357	828	16 236	77 461
20 bis 49	166	5 117	4 101	535	13 267	66 966
50 bis 99	56	3 835	2 981	403	11 418	79 142
100 und mehr	20	5 347	3 542	538	17 899	162 130

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.18

Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2018 nach Wirtschaftsbereichen

11.13

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter¹			
		am 30. Juni			1 000	1 000 EUR
Bau von Gebäuden	369	7 175	4 882	651	18 470	182 880
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	366	6 267	4 205	528	15 842	164 597
Errichtung von Fertigteilbauten	3	908	677	123	2 628	18 283
Tiefbau	165	6 103	4 564	698	20 147	110 519
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	85	3 562	2 587	399	12 967	74 965
Bau von Straßen	70	1 853	1 446	238	5 884	27 704
Bau von Bahnverkehrs- strecken	12	1 557	1 028	141	6 464	46 393
Brücken- und Tunnelbau	3	152	113	19	619	868
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	71	2 345	1 873	281	6 683	29 775
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	45	1 490	1 169	172	4 600	19 337
Kabelnetzleitungstiefbau	26	855	704	109	2 083	10 438
Sonstiger Tiefbau	9	196	104	18	497	5 779
Wasserbau	5	104	71	13	345	665
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	4	92	33	5	151	5 114
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	137	983	696	92	1 874	10 188
Abbrucharbeiten	108	778	561	69	1 397	6 949
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	27	•	•	•	•	•
Test- und Suchbohrung	2	•	•	•	•	•
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 518	8 673	5 839	862	18 329	82 111
Dachdeckerei und Zimmerei	461	3 419	2 467	360	7 479	34 433
Dachdeckerei und Bauspenglerei	361	3 059	2 244	324	6 852	31 851
Zimmerei und Ingenieurholzbau	100	360	223	37	627	2 582
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	1 057	5 254	3 372	502	10 850	47 679
Gerüstbau	73	878	650	88	2 180	10 047
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	12	81	50	7	150	679
Baugewerbe a.n.g.	972	4 295	2 672	407	8 521	36 952
Insgesamt	2 189	22 934	15 981	2 303	58 820	385 699

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.19

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

11.14

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	76	5 018	5 711	194 789	1 819 768
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	75	•	•	•	•
Errichtung von Fertigteilbauten	1	•	•	•	•
Tiefbau	68	5 344	6 512	219 415	1 199 122
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	32	3 125	3 604	137 753	863 797
Bau von Straßen	21	1 452	1 997	58 963	233 558
Bau von Bahnverkehrs- strecken	10	•	•	•	•
Brücken- und Tunnelbau	1	•	•	•	•
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	32	1 976	1 976	68 173	262 347
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	19	1 243	1 243	47 303	182 810
Kabelnetzleitungstiefbau	13	733	1 058	20 870	79 537
Sonstiger Tiefbau	4	244	234	13 488	72 977
Wasserbau	2	•	•	•	•
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	2	•	•	•	•
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	6	148	155	4 495	33 635
Abbrucharbeiten	4	•	•	•	•
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	2	•	•	•	•
Test- und Suchbohrung	–	–	–	–	–
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	79	2 862	3 536	92 697	383 595
Dachdeckerei und Zimmerei	33	1 229	1 463	37 853	173 674
Dachdeckerei und Bauspenglerei	31	•	•	•	•
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2	•	•	•	•
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	46	1 633	2 073	54 844	209 920
Gerüstbau	12	•	•	•	•
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1	•	•	•	•
Baugewerbe a.n.g.	32	1 229	1 597	40 257	145 843
Insgesamt	229	13 372	15 914	511 396	3 436 120

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.21

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2009 bis 2018

Jahr	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent- licher Hochbau	zu- sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
		1 000 EUR							
2009 ...	1 273 069	723 982	247 783	313 708	162 491	549 087	296 971	126 579	125 537
2010 ...	1 704 402	988 752	316 939	535 586	136 227	715 650	319 297	141 970	254 383
2011 ...	1 819 270	1 033 967	439 147	408 746	186 074	785 303	481 479	176 412	127 412
2012 ...	2 105 825	1 218 668	517 194	442 102	259 372	887 157	531 638	146 737	208 782
2013 ...	1 759 507	1 045 000	595 588	304 520	144 892	714 507	426 177	145 598	142 732
2014 ...	1 833 644	1 189 391	657 330	400 267	131 794	644 253	403 452	143 280	97 521
2015 ...	1 888 966	1 180 720	720 428	328 754	131 540	708 247	438 653	150 888	118 707
2016 ...	2 645 829	1 815 806	1 280 192	422 542	113 068	830 025	474 124	198 391	157 508
2017 ...	2 504 297	1 562 133	1 131 822	291 306	139 005	942 163	499 418	294 569	148 177
2018 ...	3 279 922	2 152 121	1 514 769	506 743	130 610	1 127 800	697 608	308 739	121 455

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.23

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2016 bis 2018

Am Ende des Viertel- jahres	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau				
		zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent- licher Hochbau	zu- sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau	
		1 000 EUR								
2016										
1. Vj. ...	1 027 211	633 755	369 548	180 186	84 021	393 456	204 570	89 089	99 797	
2. Vj. ...	1 259 616	896 584	520 987	307 511	68 087	363 032	170 252	100 661	92 119	
3. Vj. ...	1 267 111	950 987	546 344	351 982	52 661	316 124	138 387	95 849	81 888	
4. Vj. ...	1 264 438	923 257	574 602	307 890	40 765	341 181	141 548	81 311	118 322	
2017										
1. Vj. ...	1 272 610	836 892	525 470	262 940	48 482	435 719	272 660	108 942	54 117	
2. Vj. ...	1 343 849	944 373	606 800	249 816	87 756	399 476	231 738	110 610	57 128	
3. Vj. ...	1 204 333	811 309	478 119	254 435	78 756	393 024	200 911	133 137	58 976	
4. Vj. ...	1 234 874	837 362	529 132	235 085	73 145	397 512	218 328	119 390	59 794	
2018										
1. Vj. ...	1 399 195	909 536	492 523	325 995	91 018	489 659	263 699	155 268	70 692	
2. Vj. ...	1 424 827	935 187	540 592	305 330	89 265	489 640	241 120	172 639	75 882	
3. Vj. ...	1 422 521	924 792	478 767	363 456	82 570	497 729	253 243	172 332	72 154	
4. Vj. ...	1 419 054	972 931	578 592	316 429	77 911	446 123	197 704	186 494	61 925	

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.24

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2018
nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.17

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni				1 000	1 000 EUR
2009	685	17 398	12 963	5 234	113 243	418 647
2010	677	17 737	13 558	5 425	115 508	439 318
2011	680	18 222	13 866	5 544	119 925	446 890
2012	667	18 615	14 137	5 752	126 538	453 757
2013	685	19 565	14 997	6 226	136 533	484 462
2014	696	19 356	14 981	6 216	136 021	512 439
2015	773	21 092	16 336	6 800	152 644	562 261
2016	801	22 354	17 547	7 423	161 842	617 319
2017	845	23 981	18 788	8 002	177 612	629 656
2018	878	25 748	20 131	8 447	193 191	700 285
2018						
Betriebe mit ...						
tätigen Personen						
unter 20	481	6 828	5 166	2 233	44 990	171 750
20 bis 49	311	8 710	6 973	2 791	61 906	240 305
50 und mehr	86	10 210	7 992	3 423	86 295	288 230

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.25

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2018
nach Wirtschaftsbereichen**

11.18

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	605	19 410	15 137	6 417	149 892	531 452
Elektroinstallation	181	4 938	3 857	1 711	39 040	129 684
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	278	8 573	6 373	2 663	66 157	231 287
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	101	3 740	3 300	1 293	18 819	91 549
Sonstige Bauinstallation a.n.g.	45	2 159	1 607	750	25 877	78 931
Sonstiger Ausbau	273	6 338	4 994	2 031	43 299	168 833
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	13	527	418	142	3 478	16 026
Bautischlerei und -schlosserei	58	1 185	926	389	8 005	29 800
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ...	65	1 359	1 079	431	8 378	38 053
Maler- und Lackierergewerbe	130	2 963	2 338	977	20 911	63 731
Glasergerwerbe	5	.	.	.	.	.
Sonstiger Ausbau a.n.g.	2	.	.	.	.	.
Insgesamt	878	25 748	20 131	8 447	193 191	700 285

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.26

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2009 bis 2018**

11.19

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
2009	250	10 987	13 603	304 121	1 256 562	1 237 661
2010	258	11 483	14 275	319 874	1 329 466	1 302 314
2011	282	12 443	15 349	349 925	1 432 242	1 408 660
2012	291	13 039	16 602	377 593	1 508 362	1 481 854
2013	293	13 564	17 274	393 754	1 549 440	1 521 588
2014	306	14 119	18 390	419 099	1 655 696	1 632 424
2015	315	14 439	18 964	442 072	1 746 475	1 721 600
2016	300	14 587	19 489	453 472	1 816 460	1 792 220
2017	334	16 264	21 878	508 972	1 889 059	1 871 796
2018 ²	291	16 014	21 353	511 134	2 020 006	2 002 634
2018 ¹²						
1. Vierteljahr	293	15 834	5 294	121 605	397 024	394 397
2. Vierteljahr	291	15 840	5 267	128 542	454 316	450 893
3. Vierteljahr	290	16 257	5 396	125 241	505 816	501 396
4. Vierteljahr	290	16 126	5 396	135 746	662 850	655 948

1 Betriebe und tätige Personen
am Ende des Berichtsvierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

2 Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund der
Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von
20 auf 23 und mehr tätige Personen ab 2018

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.28

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

11.20

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
Bauinstallation	215	12 758	17 307	418 225	1 630 053	1 613 938
Elektroinstallation	66	3 113	4 299	102 740	374 453	362 586
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	99	5 766	7 081	185 589	741 359	737 368
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	34	2 332	3 807	50 854	233 171	232 914
Sonstige Bauinstallation a.n.g.	16	1 546	2 120	79 042	281 070	281 070
Sonstiger Ausbau	76	3 257	4 046	92 908	389 953	388 696
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	7	463	475	11 729	49 871	49 871
Bautischlerei und -schlosserei	13	480	606	14 228	57 299	57 013
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ...	17	575	741	15 968	70 302	69 657
Maler- und Lackierergewerbe	35	1 475	1 907	41 665	139 654	139 568
Glasergererbe	2	.	.	.	.	.
Sonstiger Ausbau a.n.g.	2	.	.	.	.	.
Insgesamt	291	16 014	21 353	511 134	2 020 006	2 002 634

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.29

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2018 nach Gewerbegruppen

11.21

Gewerbegruppe	Tätige Personen	Umsatz ¹
	30. 9. 2009 \pm 100	2009 \pm 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	97,6	138,4
davon		
Bauhauptgewerbe	79,4	140,1
Ausbaugewerbe	107,5	143,0
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	93,9	117,3
Kraftfahrzeuggewerbe	102,7	127,5
Lebensmittelgewerbe	98,5	111,3
Gesundheitsgewerbe	113,9	138,5
Handwerke für den privaten Bedarf	77,7	118,4

¹ Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.31

12 Handel, Gastgewerbe und Tourismus



© bidaya – Fotolia.com

Vorbemerkungen —396

Tabellen —398

Handel und Gastgewerbe

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

- 12.01 ... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —398
- 12.02 ... im Gastgewerbe 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —399

Tourismus

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2018

- 12.03 ... nach Betriebsarten —400
- 12.04 ... nach Bezirken —400
- 12.05 Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2018
nach Monaten und Herkunft der Gäste —401
- 12.06 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer
in Beherbergungsbetrieben 2018
nach dem Herkunftsland der Gäste —402

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2015 (2015 ± 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben und verkettet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als neun Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als neun Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Handelsvermittlung

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

Kraftfahrzeuggewerbe

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

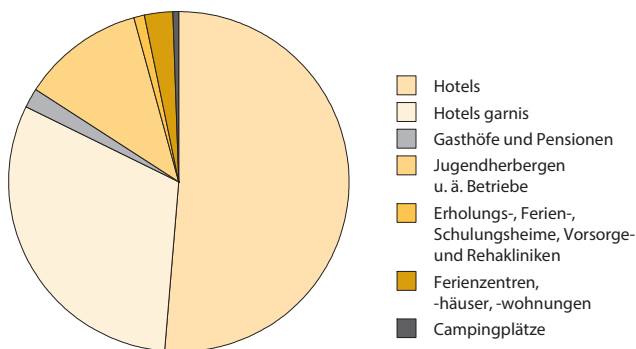
Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

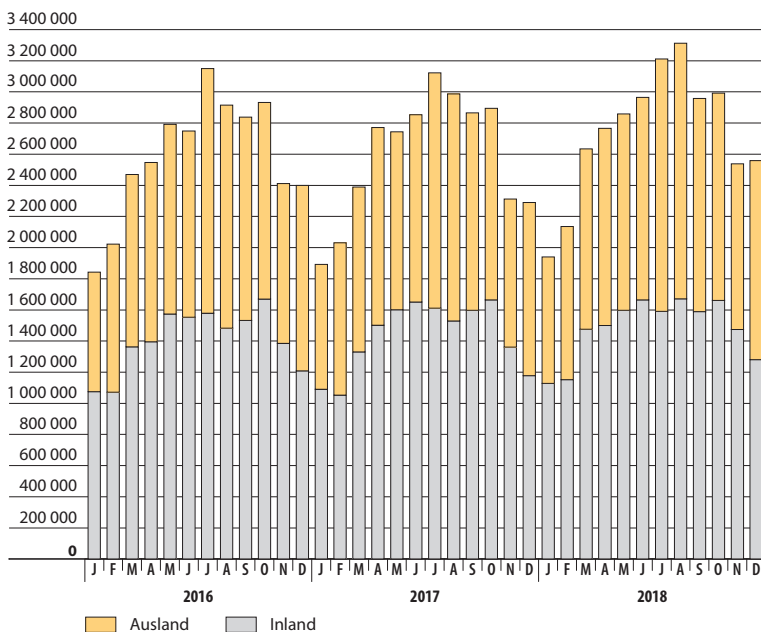
Beherbergungsbetriebe

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze für Urlaubscamping.

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2018 nach Betriebsarten



Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2016 bis 2018 nach Herkunft der Gäste



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen			Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen		
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern			
2015 ± 100							
Umsatz (nominal)							
Januar	108,0	107,0	101,4	96,5	136,0	117,1	105,5
Februar	99,0	101,8	93,1	90,0	113,7	118,4	102,2
März	116,8	121,4	106,2	101,3	143,3	132,9	110,1
April	112,6	108,2	103,2	105,9	140,4	131,0	108,0
Mai	110,9	114,2	98,7	108,5	118,5	137,7	113,2
Juni	113,8	116,1	99,2	112,1	124,5	138,3	119,4
Juli	106,8	106,7	95,0	106,1	118,9	134,5	111,7
August	109,1	111,3	95,3	104,9	122,7	136,1	113,4
September	109,2	107,1	101,0	99,6	136,9	123,3	112,9
Oktober	119,2	114,6	111,2	112,8	147,8	140,9	124,6
November	129,5	119,0	123,8	113,3	185,5	147,5	130,6
Dezember	134,8	133,2	124,4	122,9	169,3	122,8	112,7
2018 ¹	114,1	113,4	104,4	106,2	138,1	131,7	113,7
2017	110,7	109,1	103,6	106,6	128,0	122,5	106,6
2016	102,9	100,5	99,9	103,2	109,8	112,5	100,4
Beschäftigte							
Januar	105,8	110,1	100,4	100,2	125,2	112,9	104,3
Februar	105,3	110,2	98,9	99,6	125,4	113,2	104,5
März	105,5	110,0	99,5	99,9	125,7	113,8	104,8
April	105,6	109,5	99,6	99,6	127,2	114,0	105,0
Mai	105,6	109,5	98,9	99,7	127,0	113,6	105,1
Juni	105,8	110,0	98,1	100,0	126,6	113,4	105,5
Juli	105,9	110,1	98,6	100,4	124,9	113,2	106,8
August	106,2	110,2	99,2	101,1	125,3	113,0	106,9
September	106,7	110,7	100,1	101,9	124,3	115,1	107,8
Oktober	107,3	111,8	100,0	102,8	123,4	115,0	108,1
November	109,0	113,2	100,7	105,6	124,8	115,2	108,3
Dezember	109,2	113,2	100,2	106,0	125,8	114,2	107,9
2018 ¹	106,5	110,7	99,5	101,4	125,5	113,9	106,2
2017	105,3	108,0	101,8	101,3	122,1	110,3	103,6
2016	101,5	98,4	101,4	102,0	109,1	106,3	101,9

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.01

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		Gastronomie		
		ins- gesamt	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	ins- gesamt	darunter	
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen
2015 ± 100						
Umsatz (nominal)						
Januar	85,0	73,4	74,0	91,9	88,0	107,3
Februar	93,5	95,7	97,3	92,4	89,9	101,5
März	106,2	108,0	108,8	105,4	101,9	119,1
April	107,2	108,3	108,3	106,7	107,9	106,6
Mai	113,9	113,0	112,8	114,6	117,2	113,4
Juni	121,0	130,4	131,1	115,7	112,6	134,8
Juli	105,9	101,2	99,4	108,8	112,1	104,3
August	109,9	106,2	105,1	112,2	114,7	110,8
September	132,4	161,4	163,5	115,5	113,1	129,9
Oktober	120,6	131,1	132,2	114,7	112,9	129,2
November	113,8	117,1	119,9	112,2	107,5	136,4
Dezember	111,6	106,2	108,1	114,9	115,0	121,0
2018 ¹	110,1	112,7	113,4	108,7	107,7	117,9
2017	106,3	105,7	106,0	106,8	106,2	112,8
2016	103,5	101,6	101,4	104,8	104,6	109,2
Beschäftigte						
Januar	97,6	104,0	104,6	95,9	91,4	116,6
Februar	97,5	103,5	104,1	95,9	91,2	115,9
März	99,6	102,2	102,7	99,0	94,8	116,9
April	102,2	104,0	104,1	101,8	98,3	116,6
Mai	104,0	102,5	102,4	104,5	101,0	118,9
Juni	103,8	101,3	102,0	104,6	100,9	121,3
Juli	102,9	99,2	99,8	103,9	100,8	119,9
August	102,0	100,7	101,3	102,5	99,6	119,2
September	103,0	101,7	102,4	103,4	100,2	119,7
Oktober	101,6	101,8	102,5	101,7	97,1	120,0
November	101,3	104,2	105,1	100,6	97,6	122,3
Dezember	100,1	102,5	103,5	99,5	96,5	122,8
2018 ¹	101,3	102,3	102,9	101,1	97,5	119,2
2017	102,0	101,6	101,8	102,2	99,6	115,3
2016	101,4	99,2	98,8	102,0	102,1	105,7

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.02

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2018 nach Betriebsarten**

12.03

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Zimmer ^{1 3}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	640	123 795	62 349	11 824 569	27 703 334	2,3
davon						
Hotels	243	74 523	38 057	7 298 490	16 904 668	2,3
Hotels garnis	294	46 086	22 757	4 294 532	10 188 152	2,4
Gasthöfe	11	265	123	15 634	40 368	2,6
Pensionen	92	2 921	1 412	215 913	570 146	2,6
Weitere Beherbergungs- betriebe	158	22 947	•	1 677 983	5 168 300	3,1
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	85	17 376	•	1 367 529	3 830 376	2,8
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime, Vorsorge- und Rehakliniken	21	1 710	•	61 818	334 750	5,4
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	41	3 861	•	215 738	883 949	4,1
Campingplätze	11	x	1 144	32 898	119 225	3,6
Insgesamt	798	146 742	•	13 502 552	32 871 634	2,4

1 Stand 31. Juli 2018

2 ohne Campingplätze

3 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.03

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2018 nach Bezirken**

12.04

Bezirk	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Mitte	205	59 313	5 732 248	13 923 473	2,4
Friedrh.-Kreuzb.	88	18 590	1 668 654	4 185 545	2,5
Pankow	56	6 475	523 334	1 467 454	2,8
Charlbg.-Wilmerd.	185	29 199	2 747 572	6 570 319	2,4
Spandau	30	2 700	259 017	582 374	2,2
Steglitz-Zehlend.	38	3 070	210 769	508 449	2,4
Tempelh.-Schöneb.	57	8 600	823 926	2 040 358	2,5
Neukölln	24	4 780	403 625	899 056	2,2
Treptow-Köpenick	42	4 207	327 712	703 177	2,1
Marzahn-Hellersd.	19	1 327	83 131	243 166	2,9
Lichtenberg	25	5 823	498 068	1 226 725	2,5
Reinickendorf	29	2 658	224 496	521 538	2,3
Berlin	798	146 742	13 502 552	32 871 634	2,4

1 Stand 31. Juli 2018

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.04

**Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2018
nach Monaten und Herkunft der Gäste**

12.05

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe						
Januar	842 264	552 942	289 322	1 940 957	1 127 957	813 000
Februar	911 474	554 203	357 271	2 135 505	1 152 330	983 175
März	1 103 619	680 884	422 735	2 633 986	1 475 460	1 158 526
April	1 127 658	677 666	449 992	2 766 158	1 500 010	1 266 148
Mai	1 190 732	725 247	465 485	2 858 920	1 597 857	1 261 063
Juni	1 258 237	772 080	486 157	2 964 347	1 664 345	1 300 002
Juli	1 232 058	669 539	562 519	3 211 789	1 591 018	1 620 771
August	1 230 220	681 720	548 500	3 313 259	1 671 491	1 641 768
September	1 221 818	722 425	499 393	2 958 724	1 589 193	1 369 531
Oktober	1 214 256	737 386	476 870	2 992 222	1 660 321	1 331 901
November	1 134 571	731 776	402 795	2 537 409	1 473 959	1 063 450
Dezember	1 035 645	592 031	443 614	2 558 358	1 279 988	1 278 370
2018	13 502 552	8 097 899	5 404 653	32 871 634	17 783 929	15 087 705
2017	12 966 347	7 862 171	5 104 176	31 150 090	17 165 441	13 984 649
2016	12 731 640	7 687 753	5 043 887	31 067 775	16 888 504	14 179 271
darunter Campingplätze						
Januar	106	90	16	438	377	61
Februar	197	177	20	651	579	72
März	669	584	85	2 729	2 332	397
April	1 777	1 433	344	6 361	5 046	1 315
Mai	4 782	3 869	913	15 846	12 353	3 493
Juni	4 753	3 408	1 345	14 195	9 517	4 678
Juli	7 559	4 713	2 846	28 325	17 915	10 410
August	7 080	4 569	2 511	28 767	18 846	9 921
September	3 237	2 345	892	11 193	8 083	3 110
Oktober	1 883	1 527	356	7 464	5 852	1 612
November	496	395	101	1 750	1 469	281
Dezember	359	282	77	1 506	1 160	346
2018	32 898	23 392	9 506	119 225	83 529	35 696
2017	29 315	20 798	8 517	117 342	82 408	34 934
2016	31 693	21 807	9 886	119 216	78 673	40 543

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.05

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2018
nach dem Herkunftsland der Gäste**

12.06

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegen- über dem Vorjahr	Über- nach- tungen	Veränderung gegen- über dem Vorjahr	Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland	8 097 899	3,0	17 783 929	3,6	54,1	2,2
Ausland	5 404 653	5,9	15 087 705	7,9	45,9	2,8
Europa	3 807 520	7,0	10 477 317	9,3	69,4	2,8
Belgien	100 762	-8,1	268 791	-7,5	1,8	2,7
Bulgarien	13 590	-1,4	40 751	-2,7	0,3	3,0
Dänemark	224 300	5,6	630 579	6,6	4,2	2,8
Estland	12 111	2,4	29 686	3,6	0,2	2,5
Finnland	84 121	11,2	238 709	14,6	1,6	2,8
Frankreich	262 249	9,5	730 435	11,3	4,8	2,8
Griechenland	42 909	9,7	134 783	9,7	0,9	3,1
Irland	59 711	-0,2	171 900	2,2	1,1	2,9
Island	14 999	10,6	49 848	13,4	0,3	3,3
Italien	325 128	14,1	992 958	18,6	6,6	3,1
Kroatien	12 095	17,3	36 114	23,1	0,2	3,0
Lettland	20 501	6,7	46 235	9,1	0,3	2,3
Litauen	17 382	11,6	39 636	11,3	0,3	2,3
Luxemburg	14 459	5,6	39 218	8,7	0,3	2,7
Malta	3 635	-14,5	11 308	-14,4	0,1	3,1
Niederlande	292 329	3,9	811 281	4,9	5,4	2,8
Norwegen	94 028	1,8	255 571	5,5	1,7	2,7
Österreich	158 677	7,3	395 499	8,7	2,6	2,5
Polen	180 884	15,3	376 679	19,8	2,5	2,1
Portugal	35 925	3,9	101 598	8,0	0,7	2,8
Rumänien	32 104	-1,7	92 688	4,8	0,6	2,9
Russische Föderation	156 393	19,8	415 815	20,3	2,8	2,7
Schweden	157 921	-2,2	410 310	0,0	2,7	2,6
Schweiz	242 402	9,0	653 526	9,3	4,3	2,7
Slowakische Republik	14 638	6,4	38 812	10,5	0,3	2,7
Slowenien	11 106	29,2	31 104	30,1	0,2	2,8
Spanien	336 941	14,8	1 028 060	18,3	6,8	3,1
Tschechische Republik	68 594	25,5	147 191	29,1	1,0	2,1
Türkei	57 066	-7,0	154 478	-3,6	1,0	2,7
Ukraine	45 122	61,2	121 485	65,5	0,8	2,7
Ungarn	34 478	30,0	91 823	35,3	0,6	2,7
Vereinigtes Königreich	616 623	-1,1	1 703 718	1,6	11,3	2,8
Zypern	5 577	37,5	19 580	43,4	0,1	3,5
sonstige europäische Länder	58 760	-5,3	167 148	-4,7	1,1	2,8

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2018 nach dem Herkunftsland der Gäste

Noch:
12.06

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegen- über dem Vorjahr	Über- nach- tungen	Veränderung gegen- über dem Vorjahr	Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Afrika	45 417	11,0	153 887	13,0	1,0	3,4
Südafrika	9 942	5,5	32 195	6,8	0,2	3,2
sonstige afrikanische Länder	35 475	12,6	121 692	14,8	0,8	3,4
Asien	521 470	3,5	1 533 839	6,4	10,2	2,9
Arabische Golfstaaten	39 070	-6,2	133 929	-4,0	0,9	3,4
China und Hongkong	137 021	4,7	333 494	7,6	2,2	2,4
Indien	32 097	11,1	94 593	19,7	0,6	2,9
Israel	114 962	-5,9	427 915	-2,9	2,8	3,7
Japan	50 764	7,0	127 628	10,2	0,8	2,5
Korea, Republik	30 238	3,6	84 871	11,4	0,6	2,8
Taiwan	14 030	6,0	40 256	12,0	0,3	2,9
sonstige asiatische Länder	103 288	14,3	291 153	19,5	1,9	2,8
Amerika	712 835	3,1	2 083 265	4,9	13,8	2,9
Kanada	56 885	4,3	174 797	7,2	1,2	3,1
Vereinigte Staaten	451 887	3,7	1 273 627	5,0	8,4	2,8
Mittelamerika und Karibik	47 296	25,8	140 553	38,3	0,9	3,0
Brasilien	65 822	-7,5	222 256	-4,2	1,5	3,4
sonstige nordamerikanische Länder	7 050	-32,7	19 746	-40,5	0,1	2,8
sonstige südamerikanische Länder	83 895	2,5	252 286	3,7	1,7	3,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien	104 565	6,2	315 029	5,6	2,1	3,0
Ohne Angabe des Wohnsitzes	212 846	1,2	524 368	-2,4	3,5	2,5
Insgesamt	13 502 552	4,1	32 871 634	5,5	100	2,4

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.06

13 Verkehr



Straßenverkehr

Vorbemerkungen —406

Tabellen —407

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen

13.01 ... 2009 bis 2018 —407

13.02 ... 2018 nach Bezirken —408

13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer
und Fußgänger 2018 —40913.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden
beteiligte Fahrzeugführer
und Fußgänger 2018 nach dem Alter —410

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte

13.05 ... 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen —411

13.06 ... 2014 bis 2018 nach der Art der Verkehrsbeteiligung —412

13.07 Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2019
nach Bezirken —414

13.08 Brücken am 1. März 2019 nach Bezirken —414

13.09 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen
und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen
2009 bis 2018 —41513.10 Bestand an Kraftfahrzeugen
und Kraftfahrzeuganhängern 2010 bis 2019 —41513.11 Prüfungen zur Erlangung
einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2018 —41613.12 Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen
aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten
2018 nach Monaten —416

Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr

13.13 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr
und im gewerblichen Omnibusliniennahverkehr 2018 —417

Luftverkehr

13.14 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld
2018 nach Monaten —418

Binnenschifffahrt

13.15 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen
2014 bis 2018 nach Güterabteilungen —419

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**
Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.
- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von berauschenden Mitteln:**
Unfälle, bei denen mindestens ein Teilnehmer unter der Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel stand und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.
- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:**
Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel.
Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Im Rahmen der Statistik der Verkehrsanlagen werden jährlich die **Längen der öffentlichen Straßen** nach deren Klassifizierung und die **Anzahl der Brücken** nach der Baulast von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz bereitgestellt.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Die Zahlen der **Bußgeldbescheide** und **Verwarnungen** bei Verkehrsordnungswidrigkeiten werden von der Polizei ermittelt.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenbahnverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrsstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beim Nachweis von Ländereergebnissen werden die von einem Unternehmen ggf. auch in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST- 2007“ nachgewiesen.

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2009 bis 2018

13.01

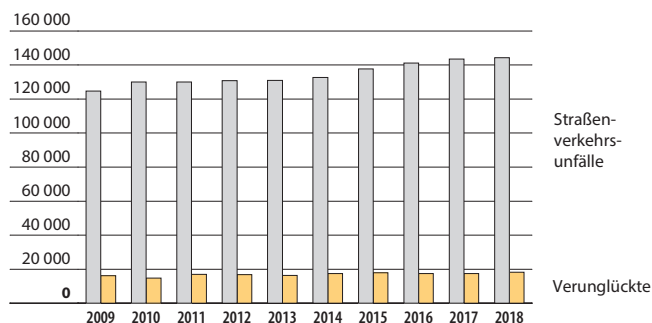
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	übrige Sach- schaden- unfälle		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2009	124 674	13 728	1 104	910	108 932	16 210	48	1 730	14 432
2010	130 038	12 561	1 043	830	115 604	14 801	44	1 688	13 069
2011	130 010	14 288	1 088	772	113 862	16 933	54	1 984	14 895
2012	130 782	14 266	1 036	815	114 665	16 895	42	2 049	14 804
2013	130 930	13 773	948	824	115 385	16 355	37	1 905	14 413
2014	132 717	14 736	990	723	116 268	17 491	52	2 034	15 405
2015	137 733	14 976	1 143	674	120 940	17 840	48	2 073	15 719
2016	141 154	14 686	1 032	795	124 641	17 392	56	2 087	15 249
2017	143 442	14 493	1 233	806	126 910	17 420	36	2 316	15 068
2018	144 326	15 122	1 012	774	127 418	18 216	45	2 541	15 630

2018 nach Monaten

Januar	11 254	993	97	46	10 118	1 199	3	185	1 011
Februar	10 427	803	98	58	9 468	972	3	144	825
März	11 640	881	102	52	10 605	1 030	2	129	899
April	12 856	1 342	86	56	11 372	1 632	4	232	1 396
Mai	13 075	1 614	75	84	11 302	1 933	3	298	1 632
Juni	12 365	1 634	56	57	10 618	1 943	5	260	1 678
Juli	11 339	1 364	60	71	9 844	1 665	3	222	1 440
August	11 643	1 438	52	69	10 084	1 756	5	256	1 495
September	12 081	1 499	98	64	10 420	1 791	5	257	1 529
Oktober	12 869	1 372	67	61	11 369	1 643	3	219	1 421
November	12 860	1 170	113	74	11 503	1 421	6	170	1 245
Dezember	11 917	1 012	108	82	10 715	1 231	3	169	1 059

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2009 bis 2018

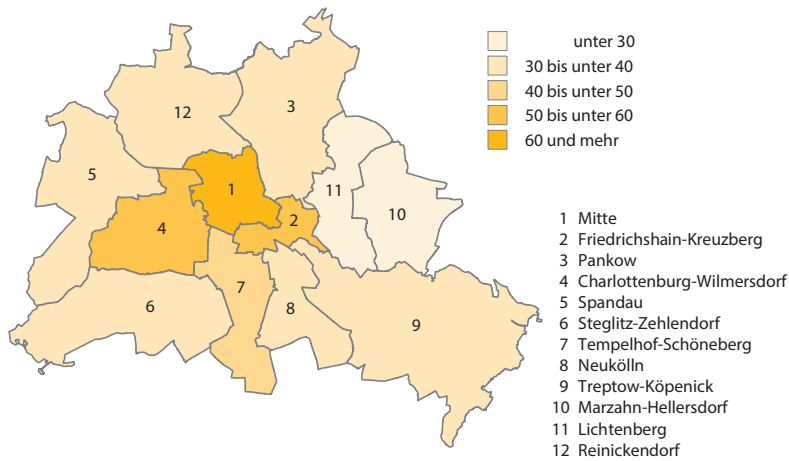


Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2018 nach Bezirken

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	übrige Sachschadensunfälle		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Mitte	20 235	2 592	143	119	17 381	3 027	6	369	2 652
Friedrh.-Kreuzb.	12 210	1 496	87	83	10 544	1 749	4	186	1 559
Pankow	11 828	1 458	64	56	10 250	1 687	3	226	1 458
Charlbg.-Wilmersd.	19 274	1 796	121	96	17 261	2 245	4	305	1 936
Spandau	8 359	870	67	39	7 383	1 118	1	181	936
Steglitz-Zehlend.	11 061	982	72	63	9 944	1 164	3	187	974
Tempelh.-Schöneb.	15 216	1 402	85	71	13 658	1 721	4	257	1 460
Neukölln	11 392	1 062	103	65	10 162	1 296	5	158	1 133
Treptow-Köpenick	9 487	1 012	66	37	8 372	1 221	6	209	1 006
Marzahn-Hellersd.	6 929	680	70	59	6 120	814	–	146	668
Lichtenberg	8 179	807	53	43	7 276	979	4	144	831
Reinickendorf	10 156	965	81	43	9 067	1 195	5	173	1 017
Berlin	144 326	15 122	1 012	774	127 418	18 216	45	2 541	15 630

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2018



An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2018

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	33 429	2 007	31 188	100	4 839	26 249	2 241
Führer von Kraftfahrzeugen	24 220	1 486	22 017	61	3 272	18 684	2 203
davon von							
Kraftträdern zusammen	2 389	42	2 364	9	514	1 841	25
mit Versicherungskennzeichen ...	984	20	981	1	144	836	3
mit amtlichem Kennzeichen	1 405	22	1 383	8	370	1 005	22
Personenkraftwagen	19 457	1 278	17 469	34	2 418	15 017	1 988
Wohnmobilen	12	1	10	–	2	8	2
Bussen	460	26	442	2	53	387	18
Güterkraftfahrzeugen	1 654	134	1 511	14	238	1 259	143
darunter							
Lastkraftwagen ¹	1 427	119	1 300	11	193	1 096	127
davon							
mit zulässigem Gesamtgewicht							
bis einschließlich 3,5 t	1 104	92	1 004	2	133	869	100
über 3,5 t	323	27	296	9	60	227	27
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	5	–	5	–	3	2	–
übrigen Kraftfahrzeugen	243	5	216	2	44	170	27
Führer von Fahrrädern ²	6 172	225	6 167	12	862	5 293	5
Fußgänger ³	2 565	104	2 559	23	632	1 904	6
sonstige Verkehrsteilnehmer	472	192	445	4	73	368	27

¹ mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger² einschließlich Pedelecs³ einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.03

13.03

An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2018 nach dem Alter¹

13.04

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	813	364	2 875	11 928	9 833	1 710	1 407
Führer von Kraftfahrzeugen	2	64	2 100	8 502	7 256	1 242	981
davon von							
Krafträdern zusammen	1	47	345	946	860	99	38
mit Versicherungskennzeichen ²	1	14	167	443	287	35	20
mit amtlichem Kennzeichen ³	–	33	178	503	573	64	18
Personenkraftwagen	1	16	1 622	6 694	5 469	1 093	931
Bussen	–	–	9	176	244	7	–
Güterkraftfahrzeugen	–	1	115	588	607	38	5
landwirtschaftlichen Zug-							
maschinen	–	–	1	3	1	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	8	95	75	5	7
Führer von Fahrrädern ⁴	349	201	525	2 638	1 843	272	185
Fußgänger ⁵	453	95	234	674	611	192	236
sonstige Verkehrsteilnehmer	9	4	16	114	123	4	5

¹ Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.² einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kfz³ einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kfz⁴ einschließlich Pedelecs⁵ einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.04

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2018
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter						Fuß- gänger ⁴
		Führer und Mitfahrer von					Fahr- rädern ³	
		Kraft- fahr- zeugen	davon			sonstigen Kraftfahr- zeugen		
			Versiche- rungs- kenn- zeichen ¹	amt- lichem Kenn- zeichen ²	Personen- kraft- wagen			
Verunglückte insgesamt ⁵	18 216	10 077	964	1 369	6 913	831	5 662	2 356
unter 6	357	213	–	1	182	30	29	110
6 bis unter 10	373	151	–	–	136	15	91	129
10 bis unter 15	566	130	2	1	115	12	228	204
15 bis unter 18	436	158	16	43	89	10	189	87
18 bis unter 21	727	485	55	77	333	20	145	94
21 bis unter 25	1 291	834	112	109	572	41	325	125
25 bis unter 35	4 030	2 231	283	281	1 511	156	1 390	389
35 bis unter 45	3 171	1 835	156	216	1 311	152	1 079	239
45 bis unter 55	3 104	1 750	172	302	1 137	139	1 034	299
55 bis unter 65	2 281	1 281	113	256	809	103	710	263
65 bis unter 75	972	523	35	64	355	69	260	186
75 und mehr	908	486	20	19	363	84	182	231
Getötete ⁵	45	15	1	8	3	3	11	19
unter 6	–	–	–	–	–	–	–	–
6 bis unter 10	1	–	–	–	–	–	1	–
10 bis unter 15	1	–	–	–	–	–	1	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 21	2	2	–	1	1	–	–	–
21 bis unter 25	5	2	–	1	1	–	–	3
25 bis unter 35	7	4	–	3	–	1	1	2
35 bis unter 45	4	1	–	1	–	–	1	2
45 bis unter 55	5	2	–	1	–	1	3	–
55 bis unter 65	6	1	–	1	–	–	1	4
65 bis unter 75	2	–	–	–	–	–	1	1
75 und mehr	12	3	1	–	1	1	2	7
Verletzte ⁵	18 171	10 062	963	1 361	6 910	828	5 651	2 337
unter 6	357	213	–	1	182	30	29	110
6 bis unter 10	372	151	–	–	136	15	90	129
10 bis unter 15	565	130	2	1	115	12	227	204
15 bis unter 18	436	158	16	43	89	10	189	87
18 bis unter 21	725	483	55	76	332	20	145	94
21 bis unter 25	1 286	832	112	108	571	41	325	122
25 bis unter 35	4 023	2 227	283	278	1 511	155	1 389	387
35 bis unter 45	3 167	1 834	156	215	1 311	152	1 078	237
45 bis unter 55	3 099	1 748	172	301	1 137	138	1 031	299
55 bis unter 65	2 275	1 280	113	255	809	103	709	259
65 bis unter 75	970	523	35	64	355	69	259	185
75 und mehr	896	483	19	19	362	83	180	224

1 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

2 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kfz

3 einschließlich Pedelecs

4 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

5 einschließlich Personen ohne Altersangabe

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.05

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2014 bis 2018
nach der Art der Verkehrsbeteiligung**

13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2014	2015	2016	2017	2018
Verunglückte insgesamt	17 491	17 840	17 392	17 420	18 216
Führer und Mitfahrer von					
Kraftträdern zusammen	2 397	2 383	2 156	2 136	2 333
mit Versicherungskennzeichen¹ ..	786	863	834	825	964
mit amtlichem Kennzeichen²	1 611	1 520	1 322	1 311	1 369
Personenkraftwagen	6 652	6 708	6 770	7 018	6 913
Wohnmobilen	2	6	–	2	1
Bussen	456	588	441	435	463
Güterkraftfahrzeugen	228	232	256	212	236
darunter					
Lastkraftwagen³	216	217	243	202	215
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	185	177	206	166	192
über 3,5 t	31	40	37	36	23
landwirtschaftlichen Zug-					
maschinen	2	1	2	–	6
übrigen Kraftfahrzeugen	105	106	101	120	125
Fahrrädern⁴	5 388	5 388	5 295	5 010	5 662
Fußgänger⁵	2 177	2 325	2 259	2 370	2 356
sonstige Personen und Fahrzeuge⁶	84	103	112	117	121
Getötete	52	48	56	36	45
Führer und Mitfahrer von					
Kraftträdern zusammen	13	5	10	5	9
mit Versicherungskennzeichen¹ ..	3	1	–	1	1
mit amtlichem Kennzeichen²	10	4	10	4	8
Personenkraftwagen	7	14	7	7	3
Wohnmobilen	–	–	–	–	–
Bussen	–	–	–	–	–
Güterkraftfahrzeugen	1	–	–	–	2
darunter					
Lastkraftwagen³	1	–	–	–	2
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	1	–	–	–	2
über 3,5 t	–	–	–	–	–
landwirtschaftlichen Zug-					
maschinen	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	–	1	1
Fahrrädern⁴	10	10	17	9	11
Fußgänger⁵	21	19	21	14	19
sonstige Personen und Fahrzeuge⁶	–	–	1	–	–

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2014 bis 2018
nach der Art der VerkehrsbeteiligungNoch:
13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2014	2015	2016	2017	2018
Verletzte	17 439	17 792	17 336	17 384	18 171
Führer und Mitfahrer von					
Kraftträdern zusammen	2 384	2 378	2 146	2 131	2 324
mit Versicherungskennzeichen ¹ ..	783	862	834	824	963
mit amtlichem Kennzeichen ²	1 601	1 516	1 312	1 307	1 361
Personenkraftwagen	6 645	6 694	6 763	7 011	6 910
Wohnmobilen	2	6	–	2	1
Bussen	456	588	441	435	463
Güterkraftfahrzeugen	227	232	256	212	234
darunter					
Lastkraftwagen ³	215	217	243	202	213
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	184	177	206	166	190
über 3,5 t	31	40	37	36	23
landwirtschaftlichen Zug-					
maschinen	2	1	2	–	6
übrigen Kraftfahrzeugen	105	106	101	119	124
Fahrrädern ⁴	5 378	5 378	5 278	5 001	5 651
Fußgänger ⁵	2 156	2 306	2 238	2 356	2 337
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	84	103	111	117	121

1 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

2 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kfz

3 mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

6 Handwagen, Handkarren, Tierführer/
Treiber und andere Personen,
Eisenbahnen, Straßenbahnen,
Fuhrwerke, Tiergespanne, sonstige und
unbekannte Fahrzeuge

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.06

**Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2019
nach Bezirken**

13.07

Bezirk	Länge ins- gesamt	Davon			
		klassifi- zierte Straßen	davon		Stadt- straßen
			Auto- bahnen	Bundes- straßen	
Mitte	341,8	19,0	0,1	18,9	322,8
Friedrh.-Kreuzb.	178,4	11,0	–	11,0	167,4
Pankow	618,3	46,8	16,5	30,3	571,5
Charlbg.-Wilmersd.	428,9	28,5	20,1	8,4	400,4
Spandau	448,9	13,3	–	13,3	435,6
Steglitz-Zehlend.	639,7	25,8	9,0	16,8	613,9
Tempelh.-Schöneb.	408,4	29,2	8,2	21,0	379,2
Neukölln	347,4	3,6	3,6	–	343,9
Treptow-Köpenick	693,8	24,9	7,2	17,7	668,9
Marzahn-Hellersd.	542,0	13,9	–	13,9	528,1
Lichtenberg	345,1	5,7	–	5,7	339,4
Reinickendorf	487,1	24,2	12,0	12,2	462,9
Berlin	5 479,7	245,7	76,7	169,0	5 233,9

Quelle: Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr und
Klimaschutz

Brücken am 1. März 2019 nach Bezirken

13.08

Bezirk	Brücken ¹	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadt- straßen	Grün- anlagen	Stadt- autobahn und Avus	Bundes- straßen
Mitte	125	92	32	–	1
Friedrh.-Kreuzb.	38	33	5	–	–
Pankow	112	64	23	22	3
Charlbg.-Wilmerd.	126	54	9	62	1
Spandau	79	60	16	1	2
Steglitz-Zehlend.	87	48	20	13	6
Tempelh.-Schöneb.	49	19	6	24	–
Neukölln	53	14	30	9	–
Treptow-Köpenick	123	93	13	15	2
Marzahn-Hellersd.	58	53	5	–	–
Lichtenberg	21	20	1	–	–
Reinickendorf	87	32	26	27	2
Berlin	958	582	186	173	17

¹ einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser-Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks, der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr und
Klimaschutz

Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2009 bis 2018

13.09

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	sonstige Kraftfahr- zeuge	
2009 ...	107 801	4 641	93 381	455	8 458	470	396	3 077
2010 ...	88 638	4 200	72 927	127	9 916	1 022	446	3 019
2011 ...	97 946	4 123	79 107	131	11 972	2 053	560	3 716
2012 ...	94 378	4 220	77 890	121	10 731	912	504	3 660
2013 ...	88 655	3 778	72 739	114	10 518	1 049	457	3 346
2014 ...	92 334	4 133	74 897	138	11 174	1 642	350	3 656
2015 ...	99 848	4 227	81 132	286	12 407	1 390	406	4 097
2016 ...	106 724	5 047	87 404	164	12 086	1 584	439	4 364
2017 ...	102 400	3 699	83 536	218	12 790	1 663	494	3 963
2018 ...	100 087	4 037	81 084	206	13 201	1 057	502	3 915

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.07

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2010 bis 2019

13.10

Jahr ¹	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	sonstige Kraftfahr- zeuge	
2010 ...	1 287 193	93 478	1 105 732	2 276	73 655	4 341	7 711	75 522
2011 ...	1 304 550	94 985	1 120 360	2 130	74 545	4 853	7 677	76 614
2012 ...	1 327 015	97 103	1 135 704	2 133	78 367	5 883	7 825	78 186
2013 ...	1 344 876	98 837	1 149 520	2 133	81 085	5 254	8 047	79 798
2014 ...	1 352 561	100 327	1 154 106	2 133	82 771	5 080	8 144	80 932
2015 ...	1 368 868	102 129	1 165 215	2 195	85 664	5 475	8 190	82 410
2016 ...	1 387 733	103 150	1 178 417	2 274	89 879	5 787	8 226	84 492
2017 ...	1 409 642	104 530	1 195 149	2 249	93 141	6 246	8 327	86 822
2018 ...	1 422 065	105 080	1 202 829	2 285	96 943	6 446	8 482	88 808
2019 ...	1 434 141	105 305	1 210 790	2 325	100 659	6 503	8 559	90 343

1 am 1. Januar des jeweiligen Jahres

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.09

13.11

Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2018

Kraftfahrzeug- klasse ¹	Prüfungen insgesamt		Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	ins- gesamt	darunter nicht bestanden	zu- sammen	darunter nicht bestanden	zu- sammen	darunter nicht bestanden
Krafträder	9 626	1 959	5 359	1 583	4 267	376
Personenkraftwagen ...	115 832	50 858	63 084	29 599	52 748	21 259
Lastkraftwagen	4 703	852	2 400	419	2 303	433
Busse	1 831	332	789	131	1 042	201
Sonstige Fahrzeuge ²	30	12	24	12	6	–
Insgesamt	132 022	54 013	71 656	31 744	60 366	22 269

1 Fahrerlaubnisklassen seit 19.1.2013
(EU-weit gültig)

2 Fahrerlaubnisklassen seit 1.1.1999
(nur in Deutschland gültig)

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

13.12

Bußgeldbescheide, Verwarnungen
und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten
bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2018
nach Monaten

Monat	Bußgeld- bescheide	Verwarnungen mit Ver- warnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungs- angeboten
	Anzahl		1 000 EUR
Januar	30 112	344 775	7 537
Februar	19 468	337 725	6 386
März	23 581	315 991	6 869
April	31 012	337 459	7 082
Mai	27 582	315 470	7 081
Juni	24 283	315 492	6 684
Juli	25 775	336 791	6 802
August	27 690	306 421	6 896
September	24 679	294 414	6 111
Oktober	29 955	336 400	6 941
November	26 651	392 159	7 337
Dezember	21 766	262 044	6 018
2018	312 554	3 895 141	81 744
2017	285 064	3 732 428	75 407
2016	279 707	3 717 738	74 533
2015	278 622	3 786 790	75 527
2014	291 875	3 939 349	76 691

Quelle: Der Polizeipräsident in Berlin –
Bußgeldstelle

Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusliniennahverkehr 2018

13.13

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ¹	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr	12	1 586 960	5,3	9 554 048	2,1	6
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	2	484 073	9,4	4 734 996	0,8	10
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	1	786 974	3,6	3 279 507	3,6	4
mit Omnibussen	9	457 500	3,6	1 539 546	3,3	3
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr	2	1 579 994	5,3	9 387 888	2,2	6
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	478 227	9,6	4 585 302	0,8	10
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	1	786 974	3,6	3 279 507	3,6	4
mit Omnibussen	1	456 381	3,6	1 523 079	3,6	3
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr	2	6 065	- 4,5	154 184	- 1,1	25
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	5 846	- 5,0	149 694	- 0,8	26
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	-	-	-	-	-	-
mit Omnibussen	1	219	11,6	4 490	- 8,9	21
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr	8	900	9,9	11 977	- 14,7	13
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	-	-	-	-	-	-
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	-	-	-	-	-	-
mit Omnibussen	8	900	9,9	11 977	- 14,7	13

1 Unternehmen mit Sitz in Berlin

2 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt)

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.10

Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2018 nach Monaten

13.14

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge ¹	Fluggäste			Fracht- und Post- verkehr
		ins- gesamt ²	Einsteiger	Aussteiger	
Anzahl					t
insgesamt					
Januar	17 944	2 004 440	1 000 499	1 003 941	3 095
Februar	18 465	2 171 097	1 089 365	1 081 732	3 014
März	21 253	2 623 778	1 326 692	1 297 086	3 613
April	22 266	2 771 217	1 358 411	1 412 806	3 736
Mai	23 752	2 948 700	1 465 956	1 482 744	3 726
Juni	24 127	3 065 424	1 528 360	1 537 064	4 066
Juli	26 014	3 347 440	1 727 819	1 619 621	4 053
August	26 033	3 280 248	1 582 820	1 697 428	3 982
September	26 354	3 402 096	1 713 788	1 688 308	4 232
Oktober	27 442	3 489 082	1 718 599	1 770 483	4 201
November	23 209	2 813 296	1 358 570	1 454 726	3 452
Dezember	22 581	2 792 835	1 412 099	1 380 736	3 385
2018	279 440	34 709 653	17 282 978	17 426 675	44 555
2017	262 444	33 306 329	16 593 044	16 713 285	53 742
Berlin-Tegel					
2018	181 424	21 990 891	10 934 615	11 056 276	32 262
2017	168 068	20 450 982	10 181 375	10 269 607	44 280
Schönefeld					
2018	98 016	12 718 762	6 348 363	6 370 399	12 293
2017	94 376	12 855 347	6 411 669	6 443 678	9 462

1 Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulfüge)

2 ohne Transitverkehr

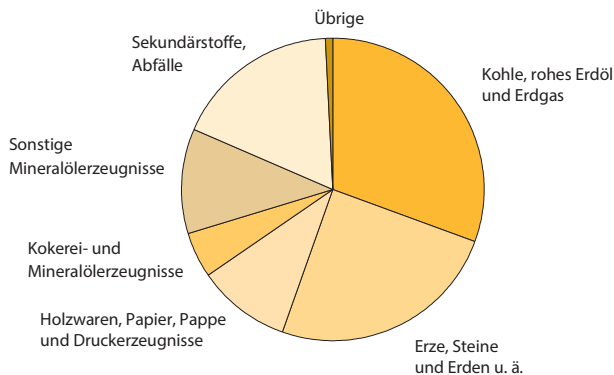
Quelle: Statistisches Bundesamt

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.11

**Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen
2014 bis 2018 nach Güterabteilungen**

Güterabteilung	2014	2015	2016	2017	2018
	1 000 t				
Güterumschlag insgesamt	3 875	3 593	3 652	2 614	2 185
davon					
Güterempfang	3 624	3 422	3 376	2 294	1 588
Güterversand	251	171	276	320	597
davon nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	1	3	3	1	6
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2 349	2 142	2 148	1 373	668
Erze, Steine und Erden u.ä.	544	558	530	590	541
Nahrung- und Genussmittel	–	–	–	–	–
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	–	–	–	–	–
Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnisse	34	10	5	1	218
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	563	453	436	147	106
Chemische Erzeugnisse etc.	12	13	11	3	6
Sonstige Mineralölerzeugnisse	243	238	233	231	245
Metalle und Metallerzeugnisse	8	6	14	8	6
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	–	–	–	–	–
Fahrzeuge	–	–	–	–	–
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte	–	–	–	–	–
Sekundärrohstoffe, Abfälle	121	169	273	260	387
Post, Pakete	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–
Umgzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.12

Güterumschlag 2018 nach ausgewählten Güterabteilungen

14 Dienstleistungen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—422
	<i>Tabellen</i>	—424
Dienstleistungen		
14.01	Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—424

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008). Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt bei den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern nach dem Unternehmenssitzprinzip. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

In der Wirtschaftsgruppe 68.2 – Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Immobilien – wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen sondern den Subventionen zugeordnet.

Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, tätige Gesellschafter, andere leitende Personen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Gesamtumsatz** sind die von der Erhebungseinheit innerhalb des Berichtsjahres in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht zu verstehen. Hierzu zählen auch Handelsumsätze, Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften, in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten, der umsatzsteuerfreie Umsatz sowie unentgeltliche Wertabgaben (einschließlich privater Sach- und Nutzungsentnahmen). Einzubeziehen sind ab Berichtsjahr 2016 auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Erträge aus Verwaltungskostenumlage und Kantinenerlöse. Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen, z. B. Rückvergütungen, sind abzuziehen.

- Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Dienstleistungen und Waren** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Dienstleistungen und Waren, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder der Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisekosten, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ¹	Gesamt- umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	4 830	76 450	9 274 939	5 208 370
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	3 391	42 082	3 917 252	1 715 873
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	2 336	32 714	3 177 302	1 323 467
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	1 049	9 011	644 736	319 896
50	Schifffahrt	54	745	89 453	56 968
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	25	537	32 163	9 457
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	476	22 727	3 783 029	2 257 525
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	440	20 322	3 443 871	2 109 862
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	897	8 466	479 687	310 182
J	Information und Kommunikation	12 260	96 222	15 691 709	8 146 332
58	Verlagswesen	745	11 678	2 987 125	1 728 703
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	.	.	.	.
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 328	13 064	3 116 455	1 442 978
59.1	Herstellung von Filmen und Fernseh- programmen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	1 931	9 960	1 340 361	869 692
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunk- beiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	396	3 104	1 776 094	573 286
60	Rundfunkveranstalter	25	2 567	265 239	420 093
61	Telekommunikation	282	3 854	986 498	524 447
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	7 591	50 087	6 146 060	3 007 933
63	Informationsdienstleistungen	1 290	14 972	2 190 332	1 022 178
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	9 881	39 417	11 682 021	5 078 747
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Immobilien	4 009	15 753	8 061 707	3 471 659
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Immobilien für Dritte	4 992	21 089	2 524 297	1 062 190
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	37 890	200 728	23 911 247	10 797 605
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	8 254	52 816	5 351 896	1 549 702
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	8 200	48 669	8 282 143	4 270 866
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	1 601	24 386	5 526 429	3 332 385
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	8 367	41 804	3 978 900	1 680 808
72	Forschung und Entwicklung	714	22 440	2 454 108	1 126 897
73	Werbung und Marktforschung	2 026	15 589	2 405 717	1 484 961
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	10 017	17 712	1 354 640	650 182
75	Veterinärwesen	312	1 698	83 843	34 190

Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ¹	Gesamt- umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12 319	223 080	12 133 266	5 488 604
77	Vermietung von beweglichen Sachen	742	4 621	857 440	278 986
77.3	Vermietung von Maschinen und Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	381	1 889	243 408	123 377
77.4	Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	12	238	422 774	80 567
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	606	39 650	1 150 721	295 209
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	898	5 420	1 245 129	771 666
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	459	25 234	1 040 772	330 364
80.1	Private Wach- und Sicherheitsdienste	393	23 707	958 083	306 672
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	4 903	105 768	3 582 936	1 288 141
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	2 525	85 846	2 352 630	646 243
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	4 712	42 386	4 256 268	2 524 238
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	638	2 312	142 080	68 171

¹ tätige Personen am 30. September 2017

→ Jahrbuch Brandenburg: 14.01

15 Aus- und Einfuhr



	<i>Vorbemerkungen</i>	—428
	<i>Tabellen</i>	—429
Aus- und Einfuhr		
15.01	Ausfuhr 2017 und 2018 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—429
15.02	Einfuhr 2017 und 2018 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—430

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Berlin im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Berlin bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Berlin als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Berlins aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt eine unternehmensbezogene Anmeldeschwelle von 500 000 EUR bei der Versendung und 800 000 EUR bei den Eingängen (bis 2015: 500 000 EUR je Lieferrichtung); in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 EUR.

Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

Ausfuhr 2017 und 2018 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

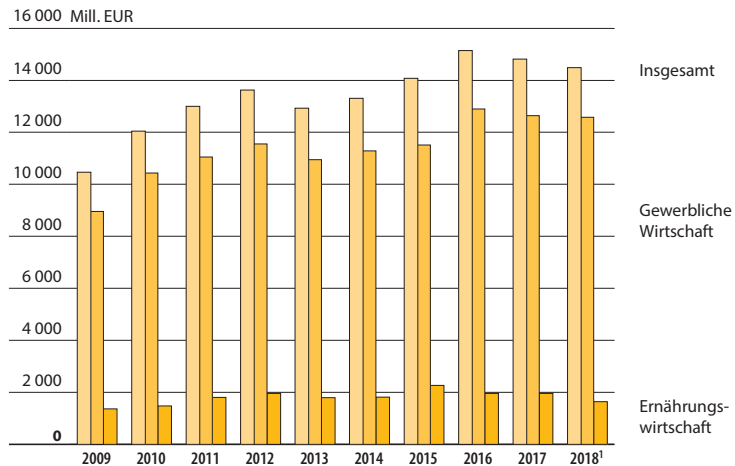
Warengruppe Warenuntergruppe	2017		2018 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	1 866 404	14 818 757	1 907 501	14 488 142
Ernährungswirtschaft	480 595	1 952 534	479 621	1 642 452
Lebende Tiere	119	469	45	308
Nahrungsmittel	411 023	967 621	427 618	982 985
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	44 882	127 556	41 892	131 468
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	366 141	840 065	385 726	851 517
Genussmittel	69 453	984 444	51 958	659 159
Gewerbliche Wirtschaft	1 318 879	12 644 915	1 378 437	12 577 331
Rohstoffe	115 116	20 458	124 358	17 001
Halbwaren	569 601	339 239	625 504	469 305
Fertigwaren	634 161	12 285 217	628 575	12 091 025
Vorerzeugnisse	168 755	496 690	144 948	455 632
Enderzeugnisse	465 406	11 788 527	483 627	11 635 393

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.01

Ausfuhr 2009 bis 2018 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

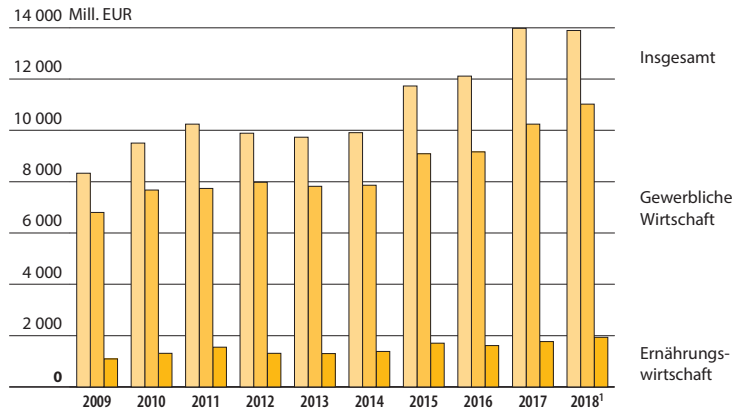
Einfuhr 2017 und 2018 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

15.02

Warengruppe Warenuntergruppe	2017		2018 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	4 054 507	13 977 156	3 878 177	13 892 190
Ernährungswirtschaft	1 488 342	1 772 564	1 655 956	1 930 231
Lebende Tiere	399	2 554	398	2 358
Nahrungsmittel	1 367 408	1 442 489	1 527 942	1 572 879
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	140 518	460 876	167 616	550 740
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 226 890	981 613	1 360 326	1 022 139
Genussmittel	120 536	327 522	127 616	354 995
Gewerbliche Wirtschaft	2 312 480	10 241 729	1 806 071	11 020 653
Rohstoffe	1 064 003	170 620	532 275	118 688
Halbwaren	230 039	302 791	254 798	409 876
Fertigwaren	1 018 438	9 768 318	1 018 998	10 492 089
Vorerzeugnisse	441 358	774 377	403 423	707 075
Enderzeugnisse	577 081	8 993 941	615 575	9 785 014

¹ vorläufige Ergebnisse² einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.02

Einfuhr 2009 bis 2018 nach Warengruppen¹ vorläufige Ergebnisse

16 Unternehmen und Arbeitsstätten



	<i>Vorbemerkungen</i>	—434
	<i>Tabellen</i>	—436
Gewerbeanzeigen	16.01 Gewerbeanzeigen 2009 bis 2018	—436
	Gewerbean- und -abmeldungen 2018	
	16.02 ... nach Bezirken	—436
	16.03 ... nach Wirtschaftsbereichen	—437
	16.04 Gewerbeanmeldungen 2018	
	nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	—438
	16.05 Gewerbeabmeldungen 2018	
	nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	—439
	16.06 Gewerbean- und -abmeldungen 2018	
	nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—440
Insolvenzen	16.07 Insolvenzverfahren 2009 bis 2018	—441
	Insolvenzverfahren 2018	
	16.08 ... nach Wirtschaftsbereichen	—442
	16.09 ... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen	—443
	16.10 ... von Unternehmen nach Rechtsformen	
	und Alter der Unternehmen	—444
	16.11 ... nach Bezirken und Art des Verfahrens	—445
	16.12 ... von Unternehmen	
	nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—447
	16.13 Finanzielle Ergebnisse und Deckungsquoten	
	der Insolvenzverfahren,	
	eröffnet 2010 und beendet bis zum 31.12.2017	—448
	16.14 Finanzielle Ergebnisse und Deckungsquoten	
	der Verbraucherinsolvenzverfahren,	
	eröffnet 2014 und beendet bis zum 31.12.2017	—449
Unternehmensregister	16.15 Unternehmen mit steuerbarem Umsatz	
	aus Lieferungen und Leistungen 2017	
	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken	—450
	16.16 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2017	
	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken	—451
Öffentliche Register	16.17 Eintragungen und Löschungen	
	in öffentlichen Registern 2009 bis 2018	—452

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich anhand der Gewerbean- und -abmeldungen der Gewerbeämter der Bezirke erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Ergebnisse werden ohne das Reise-gewerbe ausgewiesen.

Die monatliche **Statistik der beantragten Insolvenzverfahren** wird nach den Angaben der zuständigen Insolvenzgerichte erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die jährliche **Statistik über die beendeten Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung** wird nach den Angaben der zuständigen Insolvenzverwalter erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie auf den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden die quantitativen Merkmale – Anzahl der Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – erfasst. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Die Daten der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde stehen neun Monate nach Abschluss des Berichtsjahres für Auswertungszwecke zur Verfügung. Der bundeseinheitliche Stich-tag des Unternehmensregisters für das Berichtsjahr 2017 ist der 30. September 2018.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

Definitionen

- Gewerbeanmeldung**
 eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern; nach Übernahme durch Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- Gewerbeabmeldung**
 eines Betriebes als vollständige Aufgabe; als Verlagerung in einen anderen Meldebezirk (Fortzug); infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Austritt von Gesellschaftern; nach Übergabe durch Erbfolge, Verkauf oder Pacht eines Betriebes.
- Insolvenz**
 Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungs-unfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- Insolvenzverfahren**
 Das Insolvenzverfahren dient dazu, die Befriedigung der Forderungen der Gläubiger durch die gemeinschaftliche Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft. Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner.
- Regelinsolvenzverfahren**
 Diese Verfahrensart kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- Verbraucherinsolvenzverfahren**
 Das vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und seit Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.
- Eröffnete Insolvenzverfahren**
 Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- Mangels Masse abgewiesene Verfahren**
 Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und

hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwände haben.

Restschuldbefreiung

Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

Absonderungsrechte

Ein Absonderungsrecht beinhaltet das Recht auf gesonderte und vorzugsweise Befriedigung eines Insolvenzgläubigers aus einem zur Masse gehörenden Gegenstand aufgrund eines ihm zustehenden Sicherungsrechts.

Quotenberechtigte Forderungen

Die quotenberechtigten Forderungen entsprechen den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen beim Insolvenzverwalter.

Deckungsquote im engeren Sinne

Anteil des zur Verteilung verfügbaren Betrages an den quotenberechtigten Forderungen.

Deckungsquote im weiteren Sinne

Anteil der Summe aus den befriedigten Absonderungsrechten und dem zur Verteilung verfügbaren Betrag an den Forderungen. Die Forderungen entsprechen der Summe aus quotenberechtigten Forderungen und den befriedigten Absonderungsrechten. Nicht befriedigte Absonderungsrechte sind in den quotenberechtigten Forderungen enthalten.

Verluste

Differenz zwischen den quotenberechtigten Forderungen und dem zur Verteilung verfügbaren Betrag.

Personengesellschaft

Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG), Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.

Kapitalgesellschaften

Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA) mit Eintragung in das Handelsregister.

Unternehmen (Rechtliche Einheit)

sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die Rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen Rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.

Betrieb (Örtliche Einheit)

Die Örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine Örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßige Tätigkeiten erbracht werden.

Steuerbarer Umsatz

aus Lieferungen und Leistungen ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

Gewerbeanzeigen 2009 bis 2018

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen	
	ins-gesamt	darunter Neu-errichtungen ¹	ins-gesamt	darunter Aufgabe ²
2009 ...	44 951	40 089	33 848	29 521
2010 ...	47 300	42 722	31 626	27 441
2011 ...	48 716	44 460	33 797	29 913
2012 ...	48 072	44 228	36 600	32 913
2013 ...	46 212	42 585	34 776	31 243
2014 ...	44 924	41 418	35 251	31 615
2015 ...	42 124	38 896	34 557	30 999
2016 ...	42 443	39 022	34 819	31 276
2017 ...	44 839	41 063	35 801	32 299
2018 ...	43 923	40 488	38 156	34 764

¹ Betriebsgründungen, sonstige Neuerrichtungen
sowie Umwandlungen, ohne Zuzüge

² Betriebsaufgaben, sonstige Stilllegungen
sowie Umwandlungen, ohne Fortzüge

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.01

Gewerbean- und -abmeldungen 2018 nach Bezirken

16.02

Bezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neu-errichtung	Über-nahme		Auf-gabe	Über-gabe
Mitte	7 541	6 933	360	6 309	5 791	305
Friedrh.-Kreuzb.	4 623	4 308	166	4 046	3 682	210
Pankow	4 215	3 839	197	3 258	2 895	202
Charlbg.-Wilmerd.	4 614	4 147	233	3 538	3 170	215
Spandau	2 371	2 214	90	2 211	2 053	81
Steglitz-Zehlend.	2 589	2 308	186	2 395	2 175	125
Tempelh.-Schöneb.	4 058	3 929	64	3 510	3 350	98
Neukölln	4 716	4 423	210	3 777	3 410	311
Treptow-Köpenick	2 469	2 215	127	2 491	2 228	120
Marzahn-Hellersd.	2 286	2 098	125	2 328	2 133	118
Lichtenberg	1 990	1 844	89	1 848	1 658	103
Reinickendorf	2 451	2 230	159	2 445	2 219	128
Berlin	43 923	40 488	2 006	38 156	34 764	2 016

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.02

Gewerbean- und -abmeldungen 2018 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	25	24	–	16	15	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	7	2	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	446	404	25	504	441	38
D	Energieversorgung	134	113	2	54	31	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	25	21	2	18	14	1
F	Baugewerbe	8 776	8 605	50	8 762	8 504	85
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7 432	6 810	420	7 451	6 711	499
H	Verkehr und Lagerei	2 207	2 156	23	1 835	1 778	24
I	Gastgewerbe	3 762	2 734	1 016	3 758	2 956	788
J	Information und Kommunikation	2 754	2 493	69	1 724	1 465	133
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	782	696	28	751	655	17
L	Grundstücks- und Wohnungswesen ...	1 095	961	32	904	731	35
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 877	4 500	85	3 234	2 931	84
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 811	4 557	79	4 419	4 139	115
P	Erziehung und Unterricht	696	656	13	355	321	16
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	700	661	9	426	399	13
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 067	975	32	664	595	38
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 324	4 115	119	3 281	3 078	128
A-S	Insgesamt	43 923	40 488	2 006	38 156	34 764	2 016

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.03

16.03

**Gewerbebeanmeldungen 2018
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nahmen
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	25	24	24	6	4	2	18	1	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	10	7	7	3	2	1	4	1	2
C	Verarbeitendes Gewerbe	446	404	401	165	124	41	236	17	25
D	Energieversorgung	134	113	112	57	47	10	55	19	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	25	21	21	5	2	3	16	2	2
F	Baugewerbe	8 776	8 605	8 597	829	771	58	7 768	121	50
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7 432	6 810	6 749	2 065	1 234	831	4 684	202	420
H	Verkehr und Lagerei ..	2 207	2 156	2 154	328	283	45	1 826	28	23
I	Gastgewerbe	3 762	2 734	2 723	1 219	768	451	1 504	12	1 016
J	Information und Kommunikation	2 754	2 493	2 482	870	712	158	1 612	192	69
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	782	696	685	304	247	57	381	58	28
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 095	961	957	588	510	78	369	102	32
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 877	4 500	4 489	1 271	1 030	241	3 218	292	85
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 811	4 557	4 538	880	671	209	3 658	175	79
P	Erziehung und Unterricht	696	656	656	124	72	52	532	27	13
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	700	661	655	115	77	38	540	30	9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 067	975	962	184	119	65	778	60	32
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	4 324	4 115	4 056	468	313	155	3 588	90	119
A-S	Insgesamt	43 923	40 488	40 268	9 481	6 986	2 495	30 787	1 429	2 006

→ Jahrbuch Brandenburg; 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2018
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe						
				ins gesamt	Betriebsaufgabe			sonstige Still- legung		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	16	15	15	4	3	1	11	–	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	504	441	438	143	114	29	295	25	38
D	Energieversorgung	54	31	26	17	15	2	9	22	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	18	14	14	2	2	–	12	3	1
F	Baugewerbe	8 762	8 504	8 495	625	588	37	7 870	173	85
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7 451	6 711	6 644	2 089	1 303	786	4 555	241	499
H	Verkehr und Lagerei ..	1 835	1 778	1 776	258	211	47	1 518	33	24
I	Gastgewerbe	3 758	2 956	2 946	1 368	1 036	332	1 578	14	788
J	Information und Kommunikation	1 724	1 465	1 456	464	395	69	992	126	133
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	751	655	650	165	91	74	485	79	17
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	904	731	723	318	278	40	405	138	35
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 234	2 931	2 918	620	490	130	2 298	219	84
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 419	4 139	4 119	673	501	172	3 446	165	115
P	Erziehung und Unterricht	355	321	320	74	53	21	246	18	16
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	426	399	390	83	63	20	307	14	13
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	664	595	592	151	69	82	441	31	38
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	3 281	3 078	3 025	355	228	127	2 670	75	128
A-S	Insgesamt	38 156	34 764	34 547	7 409	5 440	1 969	27 138	1 376	2 016

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.05

**Gewerbe- und -abmeldungen 2018
nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

16.06

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter									
		Ver- arbeiten- des Gewerbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- dienst- leistun- gen	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen	Dienstleistung	
										frei- beruf., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Mitte	7 541	56	2 019	1 116	346	655	496	164	150	908	684
Friedrh.-Kreuzb.	4 623	34	540	716	269	549	396	113	87	645	457
Pankow	4 215	49	792	774	112	340	360	45	82	612	364
Charlbg.-Wilmerd.	4 614	39	329	835	191	428	315	160	363	626	487
Spandau	2 371	33	713	452	135	150	92	33	28	159	297
Steglitz-Zehlend.	2 589	27	370	500	104	168	149	42	102	299	286
Tempelh.-Schöneb.	4 058	62	710	777	247	329	197	55	99	378	476
Neukölln	4 716	41	1 325	668	330	451	227	36	38	384	502
Treptow-Köpenick	2 469	41	260	424	109	227	191	43	51	306	388
Marzahn-Hellersd.	2 286	13	865	336	91	151	85	40	30	141	237
Lichtenberg	1 990	24	237	412	129	158	132	28	25	214	264
Reinickendorf	2 451	27	616	422	144	156	114	23	40	205	369
Berlin	43 923	446	8 776	7 432	2 207	3 762	2 754	782	1 095	4 877	4 811
Gewerbeabmeldungen											
Mitte	6 309	43	2 245	991	262	624	228	87	149	489	590
Friedrh.-Kreuzb.	4 046	75	579	824	253	503	356	91	77	408	391
Pankow	3 258	50	634	702	110	325	173	69	54	450	310
Charlbg.-Wilmerd.	3 538	38	372	748	128	425	157	83	186	374	424
Spandau	2 211	35	495	493	140	210	78	46	33	131	319
Steglitz-Zehlend.	2 395	19	304	533	94	175	117	76	158	202	247
Tempelh.-Schöneb.	3 510	59	702	723	214	364	154	66	74	266	440
Neukölln	3 777	45	1 106	670	234	432	112	28	27	216	472
Treptow-Köpenick	2 491	54	661	429	87	204	104	62	42	204	346
Marzahn-Hellersd.	2 328	25	878	388	97	156	64	51	20	138	241
Lichtenberg	1 848	32	317	400	88	155	74	43	23	186	241
Reinickendorf	2 445	29	469	550	128	185	107	49	61	170	398
Berlin	38 156	504	8 762	7 451	1 835	3 758	1 724	751	904	3 234	4 419

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.06

Insolvenzverfahren 2009 bis 2018

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	

16.07

Insolvenzverfahren insgesamt

2009 ...	7 748	6 978	711	59	4 595 224
2010 ...	7 910	7 122	738	50	1 747 103
2011 ...	7 656	6 972	629	55	1 983 768
2012 ...	7 236	6 537	650	49	2 454 775
2013 ...	6 691	5 907	702	82	1 680 876
2014 ...	6 147	5 375	680	92	1 233 392
2015 ...	5 928	5 148	634	146	1 364 096
2016 ...	5 746	5 011	595	140	1 710 632
2017 ...	5 734	4 927	689	118	8 690 009
2018 ...	5 457	4 686	661	110	1 386 287

Insolvenzverfahren von Unternehmen

2009 ...	1 499	984	515	x	3 887 131
2010 ...	1 568	1 017	551	x	1 166 574
2011 ...	1 385	911	474	x	1 306 300
2012 ...	1 286	881	405	x	1 884 830
2013 ...	1 278	811	467	x	1 106 814
2014 ...	1 305	817	488	x	689 713
2015 ...	1 407	916	491	x	961 319
2016 ...	1 369	924	445	x	1 370 603
2017 ...	1 349	842	507	x	8 324 569
2018 ...	1 364	896	468	x	1 108 197

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern

2009 ...	6 249	5 994	196	59	708 093
2010 ...	6 342	6 105	187	50	580 529
2011 ...	6 271	6 061	155	55	677 468
2012 ...	5 950	5 656	245	49	569 945
2013 ...	5 413	5 096	235	82	574 062
2014 ...	4 842	4 558	192	92	543 679
2015 ...	4 521	4 232	143	146	402 777
2016 ...	4 377	4 087	150	140	340 029
2017 ...	4 385	4 085	182	118	365 439
2018 ...	4 093	3 790	193	110	278 090

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.07

Insolvenzverfahren 2018 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt	5 457	4 686	661	110	5 957	1 386 287
A-S	Unternehmen zusammen	1 364	896	468	x	5 957	1 108 197
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	x	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	53	41	12	x	502	39 445
D	Energieversorgung	2	–	2	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	4	3	1	x	•	•
F	Baugewerbe	189	117	72	x	431	36 439
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	241	141	100	x	625	95 871
H	Verkehr und Lagerei	57	47	10	x	1 533	262 971
I	Gastgewerbe	157	109	48	x	613	28 785
J	Information und Kommunikation	108	74	34	x	461	57 950
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	32	14	18	x	11	26 163
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	48	32	16	x	38	95 239
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	177	117	60	x	283	202 689
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	153	96	57	x	936	222 378
P	Erziehung und Unterricht	22	15	7	x	75	8 085
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	29	23	6	x	305	8 811
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	45	33	12	x	39	9 759
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47	34	13	x	97	9 473
	Übrige Schuldner zusammen	4 093	3 790	193	110	x	278 090
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	6	6	–	x	x	3 487
	Ehemals selbständig Tätige	755	656	94	5	x	122 836
	davon						
	mit Regelinsolvenzverfahren	668	578	90	x	x	111 599
	mit vereinfachtem Verfahren	87	78	4	5	x	11 238
	Verbraucher	3 168	3 058	5	105	x	142 335
	Nachlassinsolvenz	164	70	94	x	x	9 431

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.08

Insolvenzverfahren 2018 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

16.09

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt	5 457	3 431	1 785	105	108	21	7	1 386 287
A-S	Unternehmen zusammen	1 364	546	636	75	80	20	7	1 108 197
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	53	16	24	4	6	3	–	39 445
D	Energieversorgung	2	2	–	–	–	–	–	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	4	1	1	–	2	–	–	•
F	Baugewerbe	189	91	81	10	7	–	–	36 439
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	241	112	97	18	11	2	1	95 871
H	Verkehr und Lagerei	57	23	28	–	4	–	2	262 971
I	Gastgewerbe	157	62	86	5	3	1	–	28 785
J	Information und Kommunikation	108	35	55	8	8	2	–	57 950
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	32	8	16	4	3	1	–	26 163
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	48	10	23	4	5	5	1	95 239
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	177	64	77	12	20	2	2	202 689
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	153	65	76	4	4	3	1	222 378
P	Erziehung und Unterricht	22	9	10	1	2	–	–	8 085
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	29	7	16	4	2	–	–	8 811
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	45	15	26	1	3	–	–	9 759
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47	26	20	–	–	1	–	9 473
	Übrige Schuldner zusammen	4 093	2 885	1 149	30	28	1	–	278 090
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	6	1	4	–	1	–	–	3 487
	Ehemals selbständig Tätige	755	278	436	21	19	1	–	122 836
	davon								
	mit Regelinsolvenzverfahren	668	236	393	21	17	1	–	111 599
	mit vereinfachtem Verfahren	87	42	43	–	2	–	–	11 238
	Verbraucher	3 168	2 477	677	8	6	–	–	142 335
	Nachlassinsolvenz	164	129	32	1	2	–	–	9 431

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.09

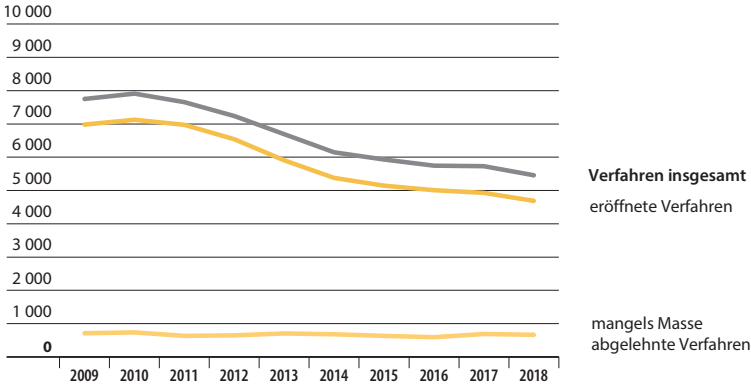
Insolvenzverfahren von Unternehmen 2018
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt	1 364	896	468	5 957	1 108 197
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	364	297	67	437	72 974
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) ... darunter	53	35	18	315	62 090
GmbH & Co. KG	43	28	15	293	59 520
GbR	7	5	2	16	525
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	911	539	372	4 958	804 169
Aktiengesellschaften	12	10	2	106	17 077
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	10	7	3	67	144 681
sonstige Rechtsformen	14	8	6	74	7 206
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt	909	563	346	3 209	510 154
darunter bis 3 Jahre alt	436	264	172	2 062	164 770
8 Jahre und älter	455	333	122	2 748	598 043
unbekannt	—	—	—	—	—

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.10

Insolvenzverfahren 2009 bis 2018



**Insolvenzverfahren 2018
nach Bezirken und Art des Verfahrens**

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Mitte	595	494	90	11	259 745
Friedrh.-Kreuzb.	385	304	65	16	39 129
Pankow	386	317	57	12	42 054
Charlbg.-Wilmersd.	603	459	137	7	588 404
Spandau	350	299	42	9	26 210
Steglitz-Zehlend.	312	263	47	2	64 704
Tempelh.-Schöneb.	418	350	61	7	158 051
Neukölln	478	424	48	6	36 862
Treptow-Köpenick	405	365	25	15	58 059
Marzahn-Hellersd.	618	586	24	8	32 570
Lichtenberg	486	440	38	8	36 716
Reinickendorf	421	385	27	9	43 783
Berlin	5 457	4 686	661	110	1 386 287
darunter					
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Mitte	218	148	70	x	229 398
Friedrh.-Kreuzb.	99	63	36	x	18 243
Pankow	135	90	45	x	19 172
Charlbg.-Wilmersd.	250	155	95	x	553 067
Spandau	57	30	27	x	9 123
Steglitz-Zehlend.	91	62	29	x	39 580
Tempelh.-Schöneb.	128	86	42	x	139 545
Neukölln	97	62	35	x	15 784
Treptow-Köpenick	61	46	15	x	40 049
Marzahn-Hellersd.	79	58	21	x	10 899
Lichtenberg	64	33	31	x	10 173
Reinickendorf	85	63	22	x	23 165
Berlin	1 364	896	468	x	1 108 197

16.11

Insolvenzverfahren 2018 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Noch:
16.11

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	

noch: darunter Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen

Mitte	94	78	16	–	12 046
Friedrh.-Kreuzb.	48	42	6	–	5 272
Pankow	50	46	4	–	12 557
Charlbg.-Wilmerd.	135	113	18	4	25 192
Spandau	69	58	10	1	6 813
Steglitz-Zehlend.	43	39	4	–	12 248
Tempelh.-Schöneb.	60	55	5	–	8 613
Neukölln	63	51	12	–	•
Treptow-Köpenick	55	47	8	–	•
Marzahn-Hellersd.	36	33	3	–	5 323
Lichtenberg	45	39	6	–	11 928
Reinickendorf	57	55	2	–	8 924
Berlin	755	656	94	5	122 836

Insolvenzverfahren von Verbrauchern

Mitte	273	262	–	11	14 733
Friedrh.-Kreuzb.	200	184	–	16	12 631
Pankow	189	176	1	12	9 717
Charlbg.-Wilmerd.	171	167	1	3	7 257
Spandau	217	208	1	8	9 908
Steglitz-Zehlend.	157	154	1	2	11 787
Tempelh.-Schöneb.	207	200	–	7	9 389
Neukölln	317	311	–	6	14 327
Treptow-Köpenick	286	271	–	15	10 771
Marzahn-Hellersd.	503	495	–	8	16 348
Lichtenberg	373	365	–	8	13 903
Reinickendorf	275	265	1	9	11 565
Berlin	3 168	3 058	5	105	142 335

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.11

Insolvenzverfahren von Unternehmen 2018 nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Mitte	218	10	23	39	22	38	68
Friedrh.-Kreuzb.	99	3	12	23	17	13	21
Pankow	135	8	17	22	16	22	35
Charlbg.-Wilmersd.	250	7	24	38	28	30	82
Spandau	57	4	6	5	6	1	30
Steglitz-Zehlend.	91	–	12	17	15	6	30
Tempelh.-Schöneb.	128	6	23	24	13	11	40
Neukölln	97	4	16	19	12	13	20
Treptow-Köpenick	61	5	11	13	5	5	13
Marzahn-Hellersd.	79	2	20	12	4	13	23
Lichtenberg	64	–	10	15	6	6	22
Reinickendorf	85	4	15	14	13	7	25
Berlin	1 364	53	189	241	157	165	409

¹ WZ 2008-Abschnitte H und J

² WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.12

16.12

**Finanzielle Ergebnisse und Deckungsquoten der Insolvenzverfahren,
eröffnet 2010 und beendet bis zum 31.12.2017**

16.13

Bezirk — Art des Schuldners	Eröffnete Insolvenzverfahren		Befriedigte Absonde- rungs- rechte	Quoten- berechtigte Forde- rungen	Zur Verteilung verfügbarer Betrag	Deckungsquote		Verluste
	ins- gesamt	darunter bisher beendet				im engeren Sinne	im weiteren Sinne	
	Anzahl		1 000 EUR			%		1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	7 122	6 793	55 622	771 282	25 409	3,3	9,8	745 873
Insolvenzverfahren von Unternehmen								
Mitte	166	129	8 803	68 912	2 556	3,7	14,6	66 356
Friedrh.-Kreuzb.	78	67	93	15 386	926	6,0	6,6	14 461
Pankow	84	71	390	15 561	833	5,4	7,7	14 728
Charlbg.-Wilmerd.	204	153	28 163	154 743	9 871	6,4	20,8	144 872
Spandau	38	33	39	8 782	332	3,8	4,2	8 451
Steglitz-Zehlend.	73	62	5 509	34 504	470	1,4	14,9	34 034
Tempelh.-Schöneb.	90	66	987	35 719	663	1,9	4,5	35 056
Neukölln	59	49	691	10 695	241	2,3	8,2	10 454
Treptow-Köpenick	70	53	404	9 565	903	9,4	13,1	8 663
Marzahn-Hellersd.	48	40	61	9 032	202	2,2	2,9	8 830
Lichtenberg	36	26	212	4 794	294	6,1	10,1	4 500
Reinickendorf	71	56	2 603	19 994	790	3,9	15,0	19 205
Berlin	1 017	805	47 954	387 687	18 080	4,7	15,2	369 607
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. Ehemals selbständig Tätige mit Regelinsolvenz- verfahren	57	55	488	12 095	304	2,5	6,3	11 791
mit vereinfachtem Verfahren	1 174	1 120	1 169	178 617	1 673	0,9	1,6	176 944
Verbraucher	184	181	431	12 294	77	0,6	4,0	12 217
Nachlässe und Gesamtgut	4 660	4 606	4 154	163 505	5 031	3,1	5,5	158 475
Zusammen	6 105	5 988	7 668	383 595	7 330	1,9	3,9	376 266

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.13

Finanzielle Ergebnisse und Deckungsquoten der Verbraucherinsolvenzverfahren, eröffnet 2014 und beendet bis zum 31.12.2017

16.14

Bezirk	Eröffnete Verbraucherinsolvenzverfahren		Befriedigte Absonderungsrechte	Quotenberechtigte Forderungen	Zur Verteilung verfügbarer Betrag	Deckungsquote		Verluste
	insgesamt	darunter bisher beendet				im engeren Sinne	im weiteren Sinne	
	Anzahl					1 000 EUR		
Verbraucherinsolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	3 614	3 370	452	115 306	1 642	1,4	1,8	113 664
ehemals selbständig Tätige mit vereinfachtem Verfahren								
Zusammen	64	60	–	3 743	12	0,3	0,3	3 731
Insolvenzverfahren von Verbrauchern								
Mitte	322	301	3	11 336	100	0,9	0,9	11 237
Friedrh.-Kreuzb.	201	190	2	5 287	35	0,7	0,7	5 252
Pankow	238	212	•	•	•	2,1	4,5	•
Charlbg.-Wilmerd.	150	142	12	6 500	73	1,1	1,3	6 427
Spandau	270	254	95	9 380	140	1,5	2,5	9 240
Steglitz-Zehlend.	170	156	•	•	•	1,0	1,0	•
Tempelh.-Schöneb.	336	309	37	8 838	178	2,0	2,4	8 659
Neukölln	458	431	16	13 440	153	1,1	1,3	13 287
Treptow-Köpenick	253	237	1	8 753	102	1,2	1,2	8 650
Marzahn-Hellersd.	405	382	61	8 484	222	2,6	3,3	8 262
Lichtenberg	345	314	•	•	•	2,4	2,5	•
Reinickendorf	397	378	9	10 810	123	1,1	1,2	10 687
Berlin	3 550	3 310	452	111 563	1 630	1,5	1,9	109 933

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.14

Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken

16.15

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Bezirk	Unter- nehmen ¹	Umsatz ² in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 362	29 655 200
D	Energieversorgung	523	19 670 784
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	225	1 874 057
F	Baugewerbe	14 550	10 651 853
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25 135	56 667 415
H	Verkehr und Lagerei	5 323	8 150 291
I	Gastgewerbe	12 987	6 159 301
J	Information und Kommunikation	12 031	12 458 616
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 727	3 871 227
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	11 133	10 031 923
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	38 457	21 204 809
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12 725	12 391 020
P	Erziehung und Unterricht	4 438	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	13 005	7 127 772
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	12 507	2 689 721
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 079	2 245 616
	Insgesamt	182 214	205 936 573
	Mitte	26 270	89 294 180
	Friedrichshain-Kreuzberg	19 646	17 736 203
	Pankow	21 709	9 408 273
	Charlottenburg-Wilmersdorf	28 170	24 746 798
	Spandau	7 315	4 053 627
	Steglitz-Zehlendorf	13 931	6 835 916
	Tempelhof-Schöneberg	17 999	15 638 364
	Neukölln	11 726	6 845 607
	Treptow-Köpenick	10 604	8 419 382
	Marzahn-Hellersdorf	7 328	4 464 680
	Lichtenberg	7 847	4 613 302
	Reinickendorf	9 398	13 848 127
	nicht regionalisiert	271	32 114

1 Unternehmen mit Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr

2 Steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.15

**Betriebe mit sozialversicherungspflichtig
Beschäftigten 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken**

16.16

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Bezirk	Betriebe ¹	Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 569	110 120
D	Energieversorgung	568	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	247	14 170
F	Baugewerbe	14 770	61 955
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26 841	171 813
H	Verkehr und Lagerei	5 553	68 610
I	Gastgewerbe	13 397	74 504
J	Information und Kommunikation	12 808	93 892
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 979	33 614
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	11 356	29 946
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39 688	149 825
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13 436	150 765
P	Erziehung und Unterricht	4 641	97 476
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	13 209	218 617
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	12 652	23 392
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 455	62 219
	Insgesamt	189 177	1 368 115
	Mitte	28 026	360 991
	Friedrichshain-Kreuzberg	20 278	133 662
	Pankow	22 310	108 342
	Charlottenburg-Wilmersdorf	29 076	183 376
	Spandau	7 601	64 170
	Steglitz-Zehlendorf	14 238	78 584
	Tempelhof-Schöneberg	18 596	126 692
	Neukölln	12 063	62 495
	Treptow-Köpenick	11 100	62 552
	Marzahn-Hellersdorf	7 645	48 198
	Lichtenberg	8 197	56 946
	Reinickendorf	9 791	81 846
	nicht regionalisiert	256	261

1 Betriebe mit Beschäftigten sowie Einbetriebs-
unternehmen mit Beschäftigten und/oder
mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und
Leistungen im Berichtsjahr

2 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.16

Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 2009 bis 2018

16.17

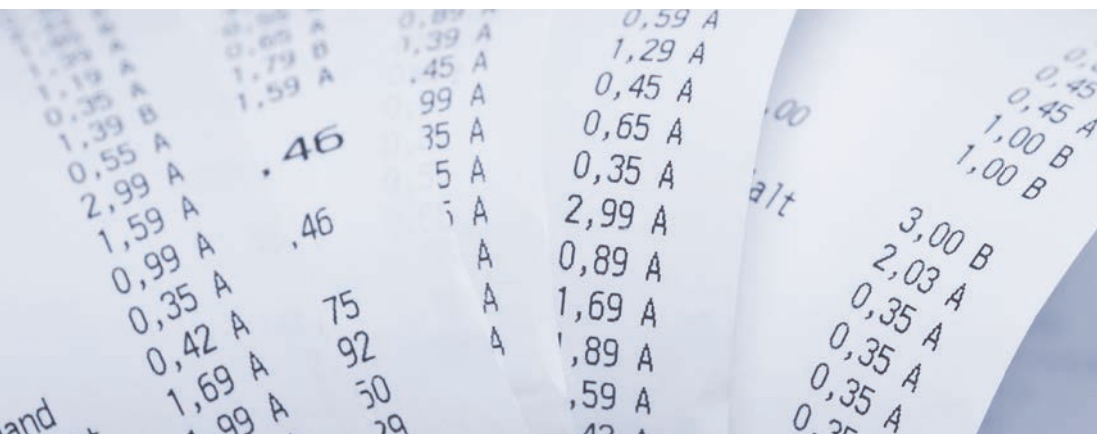
Jahr	Handels- register A ¹	Handels- register B ²	Genossen- schafts- register	Schiffs- bau- register	See- schiffs- register	Binnen- schiffs- register	Güter- rechts- register	Vereins- register	Partner- schafts- register
Eintragungen									
2009 ...	1 292	6 586	11	–	12	16	122	957	53
2010 ...	1 310	7 155	14	–	7	17	98	921	52
2011 ...	1 539	7 654	14	1	9	55	85	1 139	66
2012 ...	1 530	8 015	15	1	12	21	81	943	68
2013 ...	1 384	8 368	25	1	10	17	50	842	65
2014 ...	1 378	8 799	16	–	13	18	65	832	120
2015 ...	1 398	9 600	12	–	14	15	61	881	93
2016 ...	1 348	10 019	25	–	12	11	55	864	123
2017 ...	1 295	10 005	17	–	14	13	58	808	140
2018 ...	1 288	10 528	43	–	15	8	34	802	114
Löschungen									
2009 ...	1 078	3 105	11	–	13	32	10	371	16
2010 ...	1 242	3 265	7	–	11	15	8	380	17
2011 ...	1 245	3 769	5	–	18	29	1	529	16
2012 ...	1 149	3 986	7	–	21	12	45	302	45
2013 ...	1 048	3 725	6	1	8	27	4	391	23
2014 ...	1 127	4 099	8	–	10	31	4	369	64
2015 ...	1 348	4 795	8	–	2	21	2	336	50
2016 ...	1 414	4 838	8	–	19	20	3	352	45
2017 ...	1 310	5 125	6	–	10	21	7	327	56
2018 ...	1 306	5 570	13	–	5	15	4	361	44

1 Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handels-
gesellschaften

2 Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien,
Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg

17 Preise



	<i>Vorbemerkungen</i>	—456
	<i>Tabellen</i>	—458
Verbraucherpreise	17.01 Verbraucherpreisindex 1999 bis 2018 nach Monaten	—458
	Verbraucherpreisindex 2011 bis 2018	
	17.02 ... nach ausgewählten Sondergliederungen	—459
	17.03 ... nach Abteilungen	—461
	17.04 ... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	—462
	17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2012 bis 2018 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	—464
Baupreise	17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2011 bis 2018	—466
	17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2012 bis 2018	—467
	17.08 Preisindex für Bauwerksarten 2011 bis 2018	—468
Kaufwerte	Kaufwerte für Bauland	
	17.09 ... 2011 bis 2018 nach Grundstücksarten	—469
	17.10 ... 2018 nach Bezirken	—470

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleichbleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchsteuern (zum Beispiel Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP - Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 600 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres (in der Regel alle fünf Jahre). Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2019 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2015 \pm 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet einheitlich den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2015 rückwirkend von Dezember 2018 bis Januar 2015 neu berechnet. Die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibung der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgt in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle fünf Jahre) unverändert.

Zum August 2018 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2015 \triangleq 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2015 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2018 bis Februar 2015 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch neu berechnete Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbauten Grundstücke ab 100 m² erfasst, soweit diese in den Baugebieten Berlins liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke).

Die Erhebung wird vierteljährlich bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Berlin durchgeführt. Die Daten werden aus der bei der Geschäftsstelle geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Verbraucherpreisindex 1999 bis 2018 nach Monaten

17.01

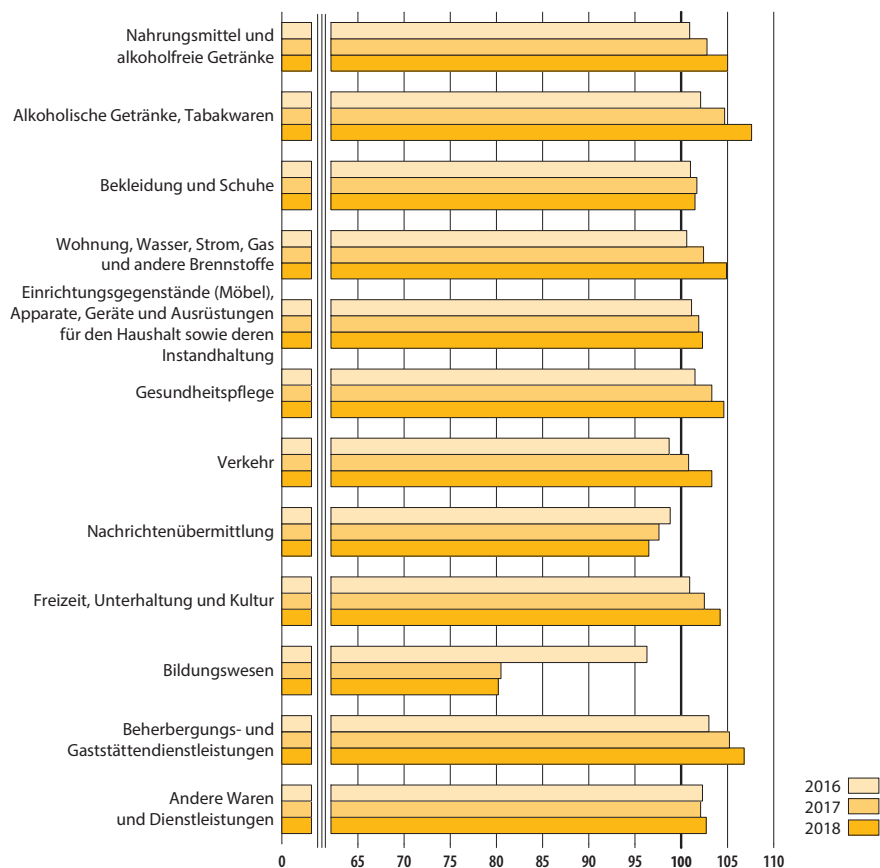
Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
2015 ± 100													
Index													
1999 ...	79,8	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,3	80,4	80,2	80,1	80,2	80,5	80,1
2000 ...	80,7	80,9	80,9	80,9	80,9	81,2	81,3	81,2	81,2	81,2	81,2	81,8	81,2
2001 ...	81,3	81,8	81,8	82,1	82,4	82,5	82,6	82,4	82,3	81,9	81,8	82,6	82,2
2002 ...	82,8	83,0	83,2	83,1	83,3	83,1	83,4	83,3	83,0	83,0	82,6	83,5	83,1
2003 ...	83,3	83,6	83,6	83,4	83,2	83,3	83,5	83,7	83,2	83,2	83,1	83,8	83,4
2004 ...	84,3	84,4	84,7	85,1	85,2	85,2	85,5	85,6	85,2	85,4	85,1	85,9	85,1
2005 ...	85,3	85,8	86,2	85,9	86,1	86,2	86,6	86,6	86,6	86,7	86,4	87,1	86,3
2006 ...	86,8	87,3	87,2	87,5	87,6	87,7	88,5	87,9	87,6	87,6	87,6	88,3	87,6
2007 ...	87,9	88,4	88,3	88,8	88,9	88,9	89,5	89,4	89,4	89,7	90,2	90,8	89,2
2008 ...	90,5	90,7	91,0	90,8	91,5	91,8	92,4	91,9	91,9	91,5	91,1	91,4	91,4
2009 ...	91,1	91,5	91,3	91,5	91,3	91,6	91,6	91,7	91,5	91,7	91,6	92,4	91,5
2010 ...	91,8	92,2	92,6	92,7	92,6	92,8	92,8	92,8	92,8	93,0	93,1	93,8	92,8
2011 ...	93,5	94,1	94,7	94,6	94,8	94,9	95,0	95,1	95,2	95,3	95,3	95,6	94,9
2012 ...	95,5	96,5	97,2	96,7	96,7	96,7	97,0	97,4	97,7	97,7	97,6	97,8	97,0
2013 ...	98,0	98,5	99,1	98,7	99,1	99,2	99,5	99,4	99,6	99,2	99,4	99,8	99,2
2014 ...	99,2	99,9	100,2	99,9	99,8	100,1	100,4	100,2	100,3	100,0	99,8	99,8	100,0
2015 ...	98,6	99,1	99,8	100,2	100,4	100,4	100,7	100,6	100,5	100,4	99,6	99,7	100
2016 ...	99,0	99,3	100,1	100,4	100,9	101,0	101,5	101,2	101,4	101,5	100,8	101,4	100,7
2017 ...	100,8	101,3	101,5	101,8	101,8	102,2	102,6	102,7	102,9	102,7	102,2	102,8	102,1
2018 ...	102,2	102,5	103,1	103,4	104,2	104,2	104,6	104,6	104,8	105,0	104,0	104,1	103,9
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %													
2000 ...	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,5	1,2	1,0	1,2	1,4	1,2	1,6	1,4
2001 ...	0,7	1,1	1,1	1,5	1,9	1,6	1,6	1,5	1,4	0,9	0,7	1,0	1,2
2002 ...	1,8	1,5	1,7	1,2	1,1	0,7	1,0	1,1	0,9	1,3	1,0	1,1	1,1
2003 ...	0,6	0,7	0,5	0,4	-0,1	0,2	0,1	0,5	0,2	0,2	0,6	0,4	0,4
2004 ...	1,2	1,0	1,3	2,0	2,4	2,3	2,4	2,3	2,4	2,6	2,4	2,5	2,0
2005 ...	1,2	1,7	1,8	0,9	1,1	1,2	1,3	1,2	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4
2006 ...	1,8	1,7	1,2	1,9	1,7	1,7	2,2	1,5	1,2	1,0	1,4	1,4	1,5
2007 ...	1,3	1,3	1,3	1,5	1,5	1,4	1,1	1,7	2,1	2,4	3,0	2,8	1,8
2008 ...	3,0	2,6	3,1	2,3	2,9	3,3	3,2	2,8	2,8	2,0	1,0	0,7	2,5
2009 ...	0,7	0,9	0,3	0,8	-0,2	-0,2	-0,9	-0,2	-0,4	0,2	0,5	1,1	0,1
2010 ...	0,8	0,8	1,4	1,3	1,4	1,3	1,3	1,2	1,4	1,4	1,6	1,5	1,4
2011 ...	1,9	2,1	2,3	2,0	2,4	2,3	2,4	2,5	2,6	2,5	2,4	1,9	2,3
2012 ...	2,1	2,6	2,6	2,2	2,0	1,9	2,1	2,4	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2
2013 ...	2,6	2,1	2,0	2,1	2,5	2,6	2,6	2,1	1,9	1,5	1,8	2,0	2,3
2014 ...	1,2	1,4	1,1	1,2	0,7	0,9	0,9	0,8	0,7	0,8	0,4	-	0,8
2015 ...	-0,6	-0,8	-0,4	0,3	0,6	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	-0,2	-0,1	-
2016 ...	0,4	0,2	0,3	0,2	0,5	0,6	0,8	0,6	0,9	1,1	1,2	1,7	0,7
2017 ...	1,8	2,0	1,4	1,4	0,9	1,2	1,1	1,5	1,5	1,2	1,4	1,4	1,4
2018 ...	1,4	1,2	1,6	1,6	2,4	2,0	1,9	1,9	1,8	2,2	1,8	1,3	1,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.01

Verbraucherpreisindex 2011 bis 2018 nach ausgewählten Sondergliederungen

Sondergliederung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	2015 Δ 100							
Index								
Gesamtindex.....	94,9	97,0	99,2	100,0	100	100,7	102,1	103,9
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	94,7	97,2	99,1	99,9	100	100,6	101,8	103,5
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	95,0	96,4	98,9	99,9	100	101,2	103,2	105,1
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	94,6	96,0	97,7	99,0	100	101,1	102,3	103,6
Gesamtindex ohne Energie	94,1	95,8	97,8	99,0	100	101,1	102,5	103,8
Energie	100,4	107,1	109,5	107,1	100	97,0	99,2	104,6
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	95,1	96,9	98,7	99,6	100	100,9	102,3	103,9
Haushaltsenergie	92,8	100,2	105,4	104,6	100	98,2	99,6	103,8
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe.....	93,6	95,6	98,0	99,2	100	101,1	102,3	103,7
Heizöl und Kraftstoffe	121,7	128,7	123,2	116,0	100	99,3	98,4	108,2
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex.....	2,3	2,2	2,3	0,8	–	0,7	1,4	1,8
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	2,6	2,0	0,8	0,1	0,6	0,6	1,2	1,7
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	1,5	2,6	1,0	0,1	1,2	1,2	2,0	1,8
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	1,1	1,5	1,8	1,3	1,0	1,1	1,2	1,3
Gesamtindex ohne Energie	1,8	2,1	1,2	1,0	1,1	1,1	1,4	1,3
Energie	9,8	5,6	1,1	–2,3	–7,0	–4,6	1,4	3,6
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	1,9	1,9	0,9	0,4	0,9	0,9	1,4	1,6
Haushaltsenergie	11,9	8,0	5,2	–0,8	–4,4	–1,8	1,4	4,2
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe.....	2,1	2,5	1,2	0,8	1,1	1,1	1,2	1,4
Heizöl und Kraftstoffe	5,8	–4,3	–5,8	–13,8	–0,7	–7,1	5,9	10,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.02

Verbraucherpreisindex 2016 bis 2018 nach Abteilungen2015 $\hat{=}$ 100

Verbraucherpreisindex 2011 bis 2018 nach Abteilungen

Abteilung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	2015 = 100							
Index								
Gesamtindex	94,9	97,0	99,2	100,0	100	100,7	102,1	103,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	91,5	95,2	99,2	99,8	100	100,9	102,8	105,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	89,0	91,9	94,2	97,7	100	102,1	104,7	107,6
Bekleidung und Schuhe	100,3	100,9	101,5	101,7	100	101,0	101,7	101,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	94,5	97,4	100,5	101,0	100	100,6	102,4	104,9
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	96,1	98,0	98,9	98,8	100	101,1	101,9	102,3
Gesundheitspflege	98,8	100,8	98,2	99,1	100	101,5	103,3	104,6
Verkehr	99,5	102,2	102,7	102,3	100	98,7	100,8	103,3
Nachrichtenübermittlung	106,0	104,2	102,7	101,3	100	98,8	97,6	96,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	91,4	91,9	94,4	96,0	100	100,9	102,5	104,2
Bildungswesen	89,4	92,4	96,8	98,8	100	96,3	80,5	80,2
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	92,0	94,1	96,3	98,8	100	103,0	105,2	106,8
Andere Waren und Dienstleistungen	93,6	94,8	96,7	99,2	100	102,3	102,1	102,7
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex	2,3	2,2	2,3	0,8	–	0,7	1,4	1,8
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2,8	4,0	4,2	0,6	0,2	0,9	1,9	2,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	1,0	3,3	2,5	3,7	2,4	2,1	2,5	2,8
Bekleidung und Schuhe	1,0	0,6	0,6	0,2	– 1,7	0,6	1,8	2,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	3,8	3,1	3,2	0,5	– 1,0	0,6	1,8	2,4
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,2	2,0	0,9	– 0,1	1,2	1,1	0,8	0,4
Gesundheitspflege	1,2	2,0	– 2,6	0,9	0,9	1,5	1,8	1,3
Verkehr	4,5	2,7	0,5	– 0,4	– 2,2	– 1,3	2,1	2,5
Nachrichtenübermittlung	– 3,5	– 1,7	– 1,4	– 1,4	– 1,3	– 1,2	– 1,2	– 1,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	–	0,5	2,7	1,7	4,2	0,9	1,6	1,7
Bildungswesen	– 13,1	3,4	4,8	2,1	1,2	– 3,7	– 16,4	– 0,4
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	0,4	2,3	2,3	2,6	1,2	3,0	2,1	1,5
Andere Waren und Dienstleistungen	3,0	1,3	2,0	2,6	0,8	2,3	– 0,2	0,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.03

Verbraucherpreisindex 2011 bis 2018 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	2015 = 100							
Nahrungsmittel	91,2	94,9	99,2	99,9	100	101,3	103,4	105,8
Alkoholfreie Getränke	92,7	97,0	99,1	99,7	100	98,5	99,0	100,0
Alkoholische Getränke	92,0	94,1	95,9	99,5	100	99,9	100,4	101,8
Tabakwaren	86,7	90,3	92,9	96,2	100	104,0	108,1	112,3
Bekleidung	101,5	101,7	101,8	101,6	100	100,8	101,6	102,0
Schuhe	95,8	98,2	100,9	102,0	100	101,5	102,2	99,8
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	93,4	95,0	97,4	99,0	100	101,2	103,1	105,4
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	92,2	95,9	98,0	97,8	100	101,9	104,5	109,5
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	105,8	106,0	108,6	105,1	100	100,7	102,7	102,6
Strom, Gas und andere Brennstoffe	92,8	100,2	105,4	104,6	100	98,2	99,6	103,8
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	94,7	98,0	99,6	98,1	100	101,1	102,7	102,5
Heimtextilien	93,6	97,5	98,8	99,2	100	102,2	103,8	103,9
Haushaltsgeräte	108,8	105,9	104,4	101,8	100	100,7	98,8	98,6
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	93,3	94,4	96,1	99,0	100	103,2	105,0	107,4
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	91,4	94,8	96,0	98,3	100	100,5	101,4	101,9
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	93,3	94,6	95,8	97,8	100	100,4	101,5	102,9
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	94,3	95,2	98,4	98,3	100	101,1	103,7	105,5
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	109,7	111,1	99,4	100,2	100	101,6	101,9	102,1
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	87,0	92,5	93,9	98,0	100	102,8	106,3	109,4
Kauf von Fahrzeugen	98,4	98,7	98,5	98,9	100	101,7	103,2	104,9
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	102,8	106,3	106,5	105,1	100	96,4	98,9	102,6
Verkehrsdienstleistungen	91,2	94,2	96,5	98,7	100	100,9	103,2	103,1

Verbraucherpreisindex 2011 bis 2018
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	2015 = 100							
Post- und Kurierdienstleistungen	94,3	94,3	96,0	98,0	100	105,1	106,4	106,4
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	126,6	122,5	114,9	106,6	100	96,2	92,1	87,5
Telekommunikationsdienstleistungen	105,8	104,0	102,3	101,1	100	98,6	97,6	96,8
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	123,5	114,4	109,5	105,1	100	100,4	99,7	96,3
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	91,7	93,5	95,8	98,2	100	101,9	104,5	106,6
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	94,3	96,3	97,6	98,4	100	101,7	104,9	106,5
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	89,5	89,8	95,3	99,3	100	101,5	102,1	104,0
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	97,7	91,2	94,3	97,1	100	103,4	106,5	109,2
Pauschalreisen	93,7	96,7	99,1	100,3	100	98,4	100,8	104,0
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	82,0	85,6	92,8	100,0	100	88,8	41,4	38,5
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	91,4	95,1	98,4	98,1	100	100,8	104,3	106,2
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	84,8	86,4	95,5	99,6	100	101,1	102,2	102,7
Verpflegungsdienstleistungen	92,4	93,7	96,8	98,7	100	103,6	106,0	107,5
Beherbergungsdienstleistungen	90,8	95,4	94,9	99,1	100	100,9	102,5	104,7
Körperpflege	95,6	95,7	95,9	99,0	100	102,3	102,9	104,2
Persönliche Gebrauchsgegenstände	88,3	96,2	100,5	99,0	100	103,1	104,4	103,7
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	86,8	88,8	93,5	98,8	100	103,2	102,2	102,7
Versicherungsdienstleistungen	94,5	95,2	97,5	99,6	100	101,9	103,5	102,5
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	119,9	112,1	101,2	98,5	100	104,3	110,7	114,9
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	90,8	92,6	95,6	98,9	100	100,4	102,3	106,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2012 bis 2018
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2015 \pm 100						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	%						
Nahrungsmittel	4,1	4,5	0,7	0,1	1,3	2,1	2,3
Alkoholfreie Getränke	4,6	2,2	0,6	0,3	-1,5	0,5	1,0
Alkoholische Getränke	2,3	1,9	3,8	0,5	-0,1	0,5	1,4
Tabakwaren	4,2	2,9	3,6	4,0	4,0	3,9	3,9
Bekleidung	0,2	0,1	-0,2	-1,6	0,8	0,8	0,4
Schuhe	2,5	2,7	1,1	-2,0	1,5	0,7	-2,3
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	1,7	2,5	1,6	1,0	1,2	1,9	2,2
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	4,0	2,2	-0,2	2,2	1,9	2,6	4,8
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	0,2	2,5	-3,2	-4,9	0,7	2,0	-0,1
Strom, Gas und andere Brennstoffe	8,0	5,2	-0,8	-4,4	-1,8	1,4	4,2
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	3,5	1,6	-1,5	1,9	1,1	1,6	-0,2
Heimtextilien	4,2	1,3	0,4	0,8	2,2	1,6	0,1
Haushaltsgeräte	-2,7	-1,4	-2,5	-1,8	0,7	-1,9	-0,2
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,2	1,8	3,0	1,0	3,2	1,7	2,3
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	3,7	1,3	2,4	1,7	0,5	0,9	0,5
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	1,4	1,3	2,1	2,2	0,4	1,1	1,4
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	1,0	3,4	-0,1	1,7	1,1	2,6	1,7
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	1,3	-10,5	0,8	-0,2	1,6	0,3	0,2
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	6,3	1,5	4,4	2,0	2,8	3,4	2,9
Kauf von Fahrzeugen	0,3	-0,2	0,4	1,1	1,7	1,5	1,6
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	3,4	0,2	-1,3	-4,9	-3,6	2,6	3,7
Verkehrsdienstleistungen	3,3	2,4	2,3	1,3	0,9	2,3	-0,1

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2012 bis 2018
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2015 ± 100						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	–	1,8	2,1	2,0	5,1	1,2	–
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	– 3,2	– 6,2	– 7,2	– 6,2	– 3,8	– 4,3	– 5,0
Telekommunikationsdienstleistungen	– 1,7	– 1,6	– 1,2	– 1,1	– 1,4	– 1,0	– 0,8
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	– 7,4	– 4,3	– 4,0	– 4,9	0,4	– 0,7	– 3,4
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	2,0	2,5	2,5	1,8	1,9	2,6	2,0
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	2,1	1,3	0,8	1,6	1,7	3,1	1,5
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	0,3	6,1	4,2	0,7	1,5	0,6	1,9
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	– 6,7	3,4	3,0	3,0	3,4	3,0	2,5
Pauschalreisen	3,2	2,5	1,2	– 0,3	– 1,6	2,4	3,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	4,4	8,4	7,8	–	– 11,2	– 53,4	– 7,0
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	4,0	3,5	– 0,3	1,9	0,8	3,5	1,8
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	1,9	10,5	4,3	0,4	1,1	1,1	0,5
Verpflegungsdienstleistungen	1,4	3,3	2,0	1,3	3,6	2,3	1,4
Beherbergungsdienstleistungen	5,1	– 0,5	4,4	0,9	0,9	1,6	2,1
Körperpflege	0,1	0,2	3,2	1,0	2,3	0,6	1,3
Persönliche Gebrauchsgegenstände	8,9	4,5	– 1,5	1,0	3,1	1,3	– 0,7
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	2,3	5,3	5,7	1,2	3,2	1,1	0,5
Versicherungsdienstleistungen	0,7	2,4	2,2	0,4	1,9	1,6	– 1,0
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	– 6,5	– 9,7	– 2,7	1,5	4,3	6,1	3,8
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	2,0	3,2	3,5	1,1	0,4	1,9	4,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.05

**Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ 2011 bis 2018**

17.06

Art der Leistung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	2015 = 100							
Bauleistungen am Bauwerk	92,1	94,5	96,6	98,6	100	102,3	106,1	112,8
Rohbauarbeiten	93,1	95,3	97,3	98,9	100	101,3	105,3	112,5
Erdarbeiten	91,8	94,7	96,5	98,4	100	101,3	106,9	125,2
Verbauarbeiten	93,8	96,0	98,1	99,6	100	101,6	107,3	118,2
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	–	–	–	–	100	98,6	99,4	102,4
Entwässerungskanalarbeiten	94,3	97,0	98,9	99,9	100	102,3	104,5	111,6
Mauerarbeiten	93,2	96,1	97,7	99,2	100	101,5	102,1	104,3
Betonarbeiten	96,5	97,1	98,4	99,4	100	100,8	106,1	114,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten	89,8	93,4	96,2	98,6	100	102,2	105,4	110,5
Stahlbauarbeiten	97,3	98,7	98,8	99,0	100	100,3	103,7	106,9
Abdichtungsarbeiten	86,4	89,0	93,5	98,1	100	104,1	107,4	111,3
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	87,8	92,5	95,6	98,3	100	100,9	104,1	110,1
Klempnerarbeiten	92,5	94,2	96,7	98,2	100	101,5	108,9	118,6
Gerüstarbeiten	91,5	92,2	93,8	96,9	100	103,5	119,6	127,1
Ausbauarbeiten	91,2	93,8	96,0	98,2	100	103,0	106,8	113,0
Naturwerksteinarbeiten	88,4	91,3	93,7	96,7	100	102,8	106,3	109,6
Betonwerksteinarbeiten	85,8	89,8	91,7	95,9	100	105,0	110,1	116,8
Putz- und Stuckarbeiten	96,2	97,7	100,1	100,2	100	102,1	107,5	114,9
Wärmedämm-Verbundsysteme	95,7	96,7	97,0	100,3	100	102,2	104,8	110,6
Trockenbauarbeiten	91,9	95,5	97,0	99,4	100	100,8	103,0	108,7
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	97,0	97,4	97,4	98,8	100	101,3	103,9	110,6
Fliesen- und Plattenarbeiten	87,7	93,2	95,8	97,6	100	102,9	107,7	114,3
Estricharbeiten	95,8	96,6	98,7	101,4	100	98,8	95,6	101,0
Tischlerarbeiten	91,5	94,6	97,2	98,8	100	102,1	105,2	109,7
Parkettarbeiten	97,3	97,9	98,0	99,2	100	102,8	106,0	110,9
Rollladenarbeiten	90,1	92,2	93,8	96,0	100	105,8	110,2	118,4
Metallbauarbeiten	89,1	92,0	93,8	95,7	100	102,9	106,2	112,6
Verglasungsarbeiten	89,9	92,4	93,8	97,0	100	104,9	108,9	117,3
Maler- und Lackierarbeiten	87,3	90,8	92,5	95,0	100	107,1	112,2	117,1
Bodenbelagsarbeiten	94,7	95,3	97,1	99,0	100	100,9	103,8	104,5
Tapezierarbeiten	91,4	91,6	93,5	96,4	100	108,9	118,2	123,5
Raumlufttechnische Anlagen	89,5	91,7	93,7	97,1	100	102,3	106,9	113,4
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	85,9	90,3	94,4	97,7	100	104,0	109,5	115,5
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	92,0	94,1	95,4	97,5	100	102,7	106,6	114,6
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	92,9	93,9	95,7	98,2	100	104,9	109,3	117,9
Gebäudeautomation	83,2	87,5	94,4	96,4	100	103,0	110,1	118,1
Blitzschutzanlagen	94,0	95,0	98,0	98,6	100	102,4	104,2	108,3
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	86,5	87,9	91,7	95,9	100	103,8	110,2	122,9
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, und -steige	93,3	94,9	96,3	98,7	100	102,1	103,7	105,5

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.06

**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2012 bis 2018**

Art der Leistung	2015 = 100						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	2,7	2,2	2,0	1,6	2,3	3,7	6,3
Rohbauarbeiten	2,4	2,0	1,7	1,1	1,3	4,0	6,8
Erdarbeiten	3,1	1,9	2,0	1,6	1,3	5,6	17,1
Verbauarbeiten	2,3	2,1	1,6	0,4	1,6	5,6	10,2
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	–	–	–	–	– 1,4	0,8	3,0
Entwässerungskanalarbeiten	2,9	2,0	1,0	0,1	2,3	2,2	6,8
Mauerarbeiten	3,1	1,6	1,6	0,8	1,5	0,6	2,2
Betonarbeiten	0,6	1,3	1,0	0,6	0,8	5,3	8,2
Zimmer- und Holzbauarbeiten	4,0	3,0	2,5	1,4	2,2	3,1	4,8
Stahlbauarbeiten	1,4	0,1	0,2	1,0	0,3	3,3	3,1
Abdichtungsarbeiten	3,0	5,1	4,9	1,9	4,1	3,1	3,6
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	5,4	3,4	2,8	1,8	0,9	3,1	5,8
Klempnerarbeiten	1,9	2,6	1,5	1,8	1,5	7,3	8,9
Gerüstarbeiten	0,8	1,8	3,3	3,2	3,5	15,6	6,3
Ausbauarbeiten	2,8	2,4	2,2	1,9	3,0	3,6	5,8
Naturwerksteinarbeiten	3,3	2,6	3,2	3,4	2,8	3,4	3,1
Betonwerksteinarbeiten	4,7	2,1	4,6	4,3	5,0	4,8	6,1
Putz- und Stuckarbeiten	1,6	2,5	0,1	– 0,2	2,1	5,3	6,9
Wärmedämm-Verbundsysteme	1,0	0,3	3,5	– 0,3	2,2	2,5	5,5
Trockenbauarbeiten	3,9	1,6	2,5	0,6	0,8	2,2	5,5
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	0,5	–	1,5	1,2	1,3	2,5	6,4
Fliesen- und Plattenarbeiten	6,2	2,8	1,9	2,4	2,9	4,6	6,1
Estricharbeiten	0,9	2,1	2,8	– 1,4	– 1,2	– 3,2	5,6
Tischlerarbeiten	3,4	2,7	1,7	1,2	2,0	3,1	4,3
Parkettarbeiten	0,6	0,2	1,2	0,9	2,8	3,2	4,6
Rollladenarbeiten	2,4	1,7	2,3	4,2	5,8	4,2	7,4
Metallbauarbeiten	3,2	2,0	2,0	4,5	2,8	3,3	6,0
Verglasungsarbeiten	2,7	1,6	3,3	3,1	4,9	3,8	7,7
Maler- und Lackierarbeiten	4,0	1,9	2,7	5,3	7,1	4,8	4,4
Bodenbelagsarbeiten	0,6	1,9	1,9	1,0	0,8	2,9	0,7
Tapezierarbeiten	0,2	2,1	3,1	3,8	8,9	8,6	4,5
Raumlufttechnische Anlagen	2,5	2,1	3,6	3,0	2,3	4,5	6,1
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	5,1	4,5	3,5	2,4	4,0	5,2	5,5
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	2,3	1,4	2,1	2,6	2,8	3,8	7,5
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	1,0	1,9	2,6	1,9	4,9	4,2	7,9
Gebäudeautomation	5,1	7,9	2,1	3,7	3,0	6,8	7,3
Blitzschutzanlagen	1,1	3,2	0,6	1,4	2,4	1,7	3,9
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	1,6	4,4	4,6	4,2	3,8	6,2	11,5
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	1,6	1,6	2,5	1,3	2,1	1,5	1,7

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.07

17.07

Preisindex für Bauwerksarten¹ 2011 bis 2018

17.08

Bauwerksart	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
2015 = 100								
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	92,1	94,5	96,6	98,6	100	102,3	106,1	112,8
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Bürogebäude	91,8	94,0	96,0	98,2	100	102,4	106,6	113,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	92,4	94,3	96,2	98,1	100	102,0	106,3	113,5
Ingenieurbau								
Straßenbau	89,1	95,2	97,2	98,8	100	102,4	109,2	121,8
Brücken im Straßenbau	93,4	95,8	97,0	98,8	100	100,3	106,2	115,5
Ortskanäle	91,8	95,0	97,1	99,0	100	101,6	106,8	118,2
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	90,6	93,1	95,4	97,7	100	103,4	107,9	114,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	89,4	91,3	93,4	96,4	100	106,4	111,8	120,7
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	2,8	2,7	2,2	2,0	1,6	2,3	3,7	6,3
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Bürogebäude	2,8	2,4	2,1	2,3	1,8	2,4	4,1	6,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	2,9	2,1	2,0	2,0	1,9	2,0	4,2	6,8
Ingenieurbau								
Straßenbau	2,4	6,8	2,1	1,6	1,2	2,4	6,6	11,5
Brücken im Straßenbau	3,1	2,6	1,3	1,9	1,2	0,3	5,9	8,8
Ortskanäle	2,9	3,5	2,2	2,0	1,0	1,6	5,1	10,7
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	2,5	2,8	2,5	2,4	2,4	3,4	4,4	5,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1,7	2,1	2,3	3,2	3,7	6,4	5,1	8,0

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.08

Kaufwerte für Bauland 2011 bis 2018 nach Grundstücksarten

17.09

Grundstücksart	Einheit	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bauland									
Verkäufe	Anzahl	1 892	1 587	1 512	1 150	1 074	1 040	885	908
Fläche	1 000 m ²	2 471	2 478	2 681	2 148	1 863	2 417	1 718	1 416
Kaufwert	EUR/m ²	286,17	259,66	346,37	302,78	424,22	393,49	694,77	946,30
davon									
baureifes Land									
Verkäufe	Anzahl	1 754	1 414	1 335	982	948	915	795	789
Fläche	1 000 m ²	1 922	1 695	1 984	1 344	1 288	1 608	1 092	911
Kaufwert	EUR/m ²	335,90	346,33	421,03	383,57	518,70	456,41	901,91	1 174,86
Rohbauland									
Verkäufe	Anzahl	26	50	62	50	27	32	9	40
Fläche	1 000 m ²	34	116	81	124	86	61	77	36
Kaufwert	EUR/m ²	63,80	63,15	88,63	128,35	115,18	197,86	223,71	108,45
Industrieland									
Verkäufe	Anzahl	105	113	106	114	93	87	72	75
Fläche	1 000 m ²	508	660	608	679	485	740	518	457
Kaufwert	EUR/m ²	114,37	72,99	138,20	175,11	226,11	275,91	362,74	574,75
Land für Verkehrszwecke									
Verkäufe	Anzahl	4	7	6	4	2	2	7	2
Fläche	1 000 m ²	5	3	3	1	•	•	4	•
Kaufwert	EUR/m ²	124,92	94,66	102,72	106,16	•	•	53,57	•
Freiflächen									
Verkäufe	Anzahl	3	3	3	–	4	4	2	2
Fläche	1 000 m ²	1	4	4	–	3	7	•	•
Kaufwert	EUR/m ²	541,60	165,83	364,99	–	693,00	89,16	•	•

→ Jahrbuch Brandenburg 17.09

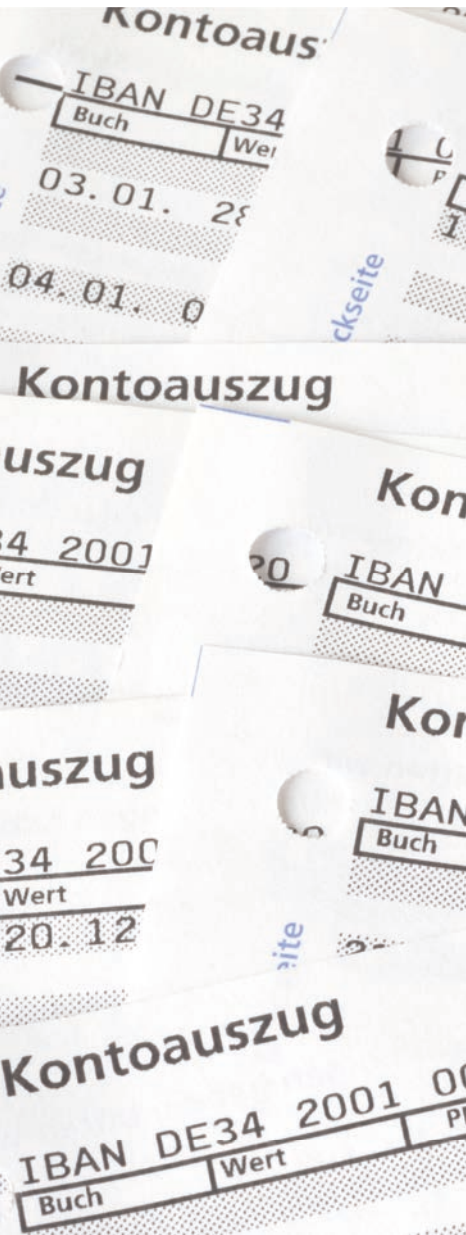
Kaufwerte für Bauland 2018 nach Bezirken

17.10

Bezirk	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Mitte	19	21	2 754,92	13	12	4 267,64	–	–	–
Friedrh.-Kreuzb.	12	56	4 482,36	9	40	4 875,11	–	–	–
Pankow	165	235	1 199,56	155	188	1 311,16	–	–	–
Charlbg.-Wilmerstd.	28	59	2 724,02	23	33	3 380,85	–	–	–
Spandau	65	146	682,56	64	138	704,48	–	–	–
Steglitz-Zehlend.	40	73	861,17	37	54	982,43	–	–	–
Tempelh.-Schöneb.	47	88	1 228,79	42	70	1 299,70	–	–	–
Neukölln	32	24	494,23	30	22	511,08	–	–	–
Treptow-Köpenick	109	211	207,98	92	63	324,29	3	13	76,89
Marzahn-Hellersd.	238	277	436,48	195	169	577,66	37	23	125,83
Lichtenberg	75	151	711,02	59	58	1 162,10	–	–	–
Reinickendorf	78	76	468,65	70	64	482,57	–	–	–
Berlin	908	1 416	946,30	789	911	1 174,86	40	36	108,45

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.10

18 Verdienste und Arbeitskosten



Verdienste

Vorbemerkungen —474

Tabellen —478

- 18.01 **Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart —478**

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste 2018

- 18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —481
- 18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —484
- 18.04 ... der Arbeitnehmer nach Geschlecht und Leistungsgruppen —487

Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttoverdienste und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer

- 18.05 ... 2009 bis 2018 —490
- 18.06 ... Veränderung 2010 bis 2018 gegenüber dem Vorjahr —491

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014

- 18.07 ... nach Alter und Ausbildungsstand —492
- 18.08 ... nach Leistungsgruppe, Unternehmenszugehörigkeit und Befristung des Arbeitsvertrags —493
- 18.09 ... nach Unternehmensgröße und Tarifbindung des Arbeitgebers —494

- 18.10 **Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit —495**

Arbeitskosten

Arbeitskosten 2016

- 18.11 ... nach Wirtschaftsbereichen —501
- 18.12 ... nach Kostenarten —502
- 18.13 ... nach Unternehmensgrößenklassen —503

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Die Ergebnisdarstellung erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Berliner Betriebe (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

Verdienste

Die Darstellung der Vierteljährlichen Verdiensterhebung und der Verdienststrukturerhebung erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis N, Q bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale der Wirtschaftsabschnitte O „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und P „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die Wirtschaftszweigklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der zuvor gültigen Klassifikation – Ausgabe 2003 – nicht möglich ist. Mit dem 1. Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem mehrjährigen Komplettaustausch der Stichprobe auf einen jährlichen Teilaustausch der Stichprobenbetriebe. Auf Grund der methodischen Änderungen sind Vergleiche mit früheren Zeiträumen nicht mehr / bzw. für 2012 nur noch teilweise möglich.

Bei der Verdienststrukturerhebung werden die Wirtschaftsabschnitte A bis S, das heißt die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich einbezogen, mit Ausnahme der Privaten Haushalte. Für die Wirtschaftsabschnitte O (vollständig) und P (überwiegend) der WZ 2008 wurden die Daten ebenfalls nicht erhoben, sondern aus Daten der Personalstandstatistik 2014 abgeleitet. Auch für Betriebe ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SV-Beschäftigte) wurden die Daten nicht erhoben, sondern aus erhobenen Daten imputiert.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden in der Regel Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern nicht in die Erhebung einbezogen, lediglich in ausgewählten Dienstleistungsbereichen werden Betriebe ab 5 Arbeitnehmern befragt.

In der Verdienststrukturerhebung sind Betriebe mit einem und mehr Arbeitnehmern auskunftspflichtig. Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten die Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende Vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Reallohnindex

Der Reallohnindex wird als Quotient aus dem Index der Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen (für Vollzeitbeschäftigte) und dem Verbraucherpreisindex gebildet.

Leistungsgruppen

Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Arbeitskosten

Höhe und Struktur der Arbeitskosten (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die Arbeitskostenerhebung erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2016 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev. 2).

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

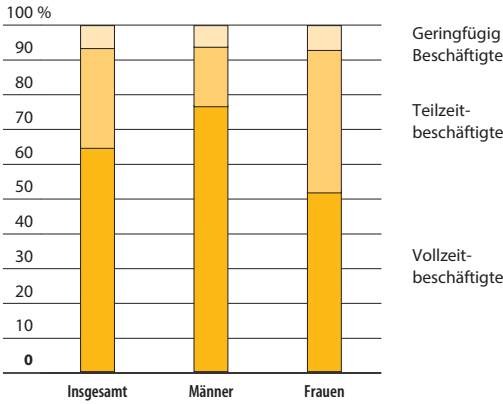
Bruttoarbeitskosten

Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

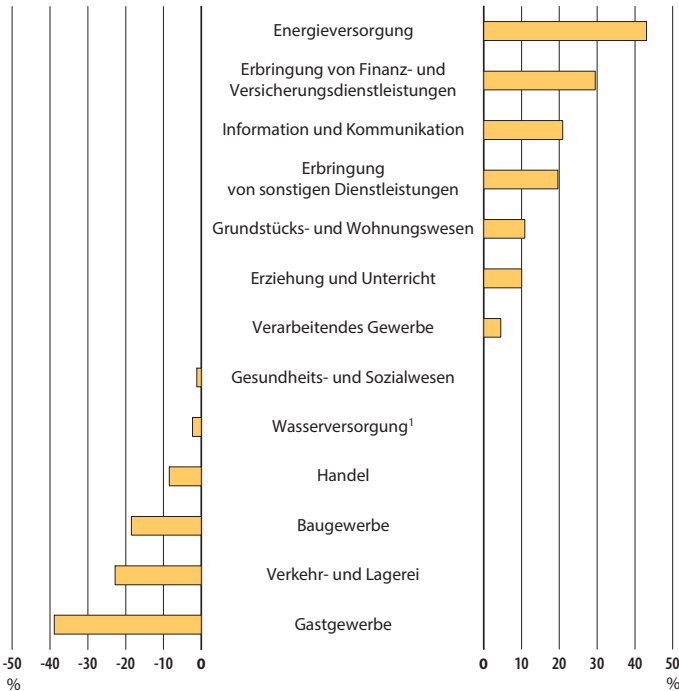
Nettoarbeitskosten

Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Verteilung der Arbeitnehmer 2018 nach Geschlecht und Beschäftigungsart

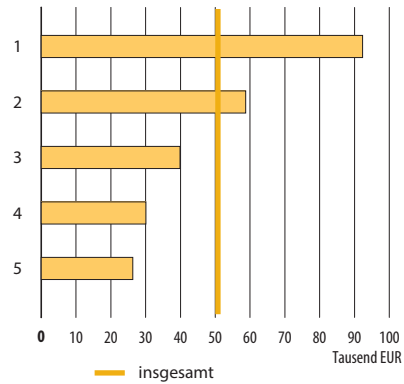


Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2018



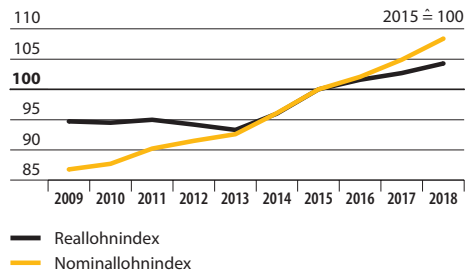
1 ...; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2018 nach Leistungsgruppen



¹ einschließlich Sonderzahlungen

Nominal- und Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009 bis 2018



¹ einschließlich Sonderzahlungen

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart

18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
		EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 409	4 228	2 280	337
Produzierendes Gewerbe	3 902	4 210	2 546	361
Verarbeitendes Gewerbe	4 266	4 555	2 798	(342)
Energieversorgung	6 281	6 504	4 749	450
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4 057	4 090	4 077	396
Baugewerbe	3 022	3 384	(1 555)	378
Dienstleistungsbereich	3 338	4 232	2 266	336
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 812	3 958	1 852	358
Verkehr und Lagerei	2 717	3 175	1 770	315
Gastgewerbe	(1 505)	2 478	1 125	(277)
Information und Kommunikation	4 743	5 200	3 139	357
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 219	5 703	3 750	384
Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 909)	(4 775)	(2 050)	(334)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	4 463	5 201	2 903	(347)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(2 183)	(3 017)	1 445	343
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 942	4 113	3 138	384
Erziehung und Unterricht	3 641	4 448	2 756	332
Gesundheits- und Sozialwesen	3 005	4 075	2 420	379
Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	/	(1 770)	(326)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(3 617)	5 059	2 463	360

Anmerkungen siehe Seite 480

Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart

Noch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
	EUR			
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 798	4 457	2 097	336
Produzierendes Gewerbe	4 014	4 244	(2 328)	368
Verarbeitendes Gewerbe	4 512	4 705	(2 810)	362
Energieversorgung	6 661	6 738	5 356	450
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4 012	4 027	4 136	408
Baugewerbe	3 078	3 360	(1 374)	372
Dienstleistungsbereich	3 747	4 519	2 077	334
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 375	4 248	(1 815)	359
Verkehr und Lagerei	2 699	3 148	1 643	310
Gastgewerbe	(1 592)	2 495	1 068	(283)
Information und Kommunikation	5 345	5 654	(3 364)	(350)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 042	6 190	4 122	(350)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	•	(325)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	(5 345)	5 931	(3 042)	(356)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(2 380)	(3 074)	1 434	347
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4 177	4 214	3 341	345
Erziehung und Unterricht	3 945	4 742	2 684	343
Gesundheits- und Sozialwesen	3 557	4 799	2 439	369
Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	/	(1 691)	(326)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(4 184)	5 589	(2 453)	(359)

Noch:
18.01

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt			
		vollzeit	teilzeit	geringfügig	
	EUR				
		weiblich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 997	3 869	2 362	338	
Produzierendes Gewerbe	3 503	4 049	2 773	(350)	
Verarbeitendes Gewerbe	3 578	4 027	2 790	(319)	
Energieversorgung	5 264	5 632	4 479	–	
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4 218	4 400	4 013	(366)	
Baugewerbe	(2 670)	(3 622)	(1 898)	389	
Dienstleistungsbereich	2 967	3 854	2 347	338	
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 330	3 488	1 864	357	
Verkehr und Lagerei	2 790	3 304	2 106	337	
Gastgewerbe	(1 386)	2 447	1 193	(270)	
Information und Kommunikation	3 709	4 176	2 999	361	
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 557	5 110	3 700	405	
Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 258)	(3 922)	•	(341)	
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	3 576	4 222	2 848	(340)	
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(1 935)	2 909	1 452	337	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 725	3 985	3 113	416	
Erziehung und Unterricht	3 506	4 287	2 778	325	
Gesundheits- und Sozialwesen	2 789	3 694	2 414	384	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 466)	(3 433)	(1 827)	(326)	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 231	4 556	2 466	360	

¹ einschließlich Sonderzahlungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.01

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
insgesamt					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,2	22,71	3 872	50 742	4 274
Produzierendes Gewerbe	38,5	22,65	3 791	50 519	5 024
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	24,39	4 047	54 659	6 095
Energieversorgung	37,6	33,94	5 539	78 048	11 584
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,6	22,01	3 784	49 079	3 667
Baugewerbe	39,0	18,63	3 157	40 612	(2 732)
Dienstleistungsbereich	39,4	22,72	3 888	50 786	(4 124)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,2	20,81	3 544	47 495	/
Verkehr und Lagerei	39,2	17,58	2 991	38 104	/
Gastgewerbe	39,6	13,74	2 366	29 739	/
Information und Kommunikation	39,5	27,29	4 683	62 397	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,7	29,85	5 014	68 438	8 271
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,8	(25,49)	(4 294)	(57 294)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	39,5	26,52	4 556	62 416	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,5	15,90	2 731	(36 208)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	22,90	3 960	49 353	1 834
Erziehung und Unterricht	39,3	24,92	4 259	53 375	(2 273)
Gesundheits- und Sozialwesen	39,3	22,42	3 825	48 903	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,1	/	/	/	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,8	27,47	4 629	60 709	(5 156)

18.02

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
männlich					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,3	23,70	4 048	53 488	(4 910)
Produzierendes Gewerbe	38,5	22,81	3 818	50 931	5 111
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	25,12	4 166	56 464	6 467
Energieversorgung	37,5	35,12	5 723	80 857	12 184
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,7	21,64	3 729	48 327	3 580
Baugewerbe	39,0	18,52	3 134	40 321	(2 707)
Dienstleistungsbereich	39,5	23,95	4 115	54 229	(4 853)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,4	22,02	3 771	50 973	/
Verkehr und Lagerei	39,2	17,42	2 969	37 776	/
Gastgewerbe	39,7	13,86	2 391	29 945	/
Information und Kommunikation	39,5	29,34	5 042	67 849	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,7	32,17	5 416	74 275	9 287
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,0	/	/	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	39,7	29,55	5 095	71 173	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,7	15,98	2 757	(36 887)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,0	23,53	4 089	50 567	1 500
Erziehung und Unterricht	39,3	26,67	4 558	56 907	(2 215)
Gesundheits- und Sozialwesen	39,5	26,17	4 489	57 584	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,3	/	/	/	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,9	30,15	5 092	67 072	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			

weiblich

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,1	21,15	3 596	46 429	3 275
Produzierendes Gewerbe	38,5	21,92	3 664	48 587	4 619
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	21,84	3 628	48 327	4 787
Energieversorgung	37,8	29,59	4 853	67 588	9 352
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,1	23,88	4 058	52 801	4 100
Baugewerbe	39,4	(19,71)	(3 374)	(43 458)	/
Dienstleistungsbereich	39,2	21,08	3 591	46 254	3 166
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,9	18,81	3 176	41 859	/
Verkehr und Lagerei	38,8	18,35	3 094	39 648	(2 517)
Gastgewerbe	39,5	13,54	2 320	29 370	/
Information und Kommunikation	39,4	22,65	3 874	50 114	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,6	27,01	4 524	61 326	(7 034)
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,5	21,19	3 545	(47 064)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	39,3	22,43	3 833	50 658	(4 665)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,2	15,74	2 680	34 905	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,6	22,09	3 797	47 817	2 256
Erziehung und Unterricht	39,3	23,96	4 095	51 442	(2 305)
Gesundheits- und Sozialwesen	39,2	20,43	3 476	44 328	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,7	(18,95)	(3 190)	(41 196)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,7	24,91	4 191	54 677	(4 387)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.02

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
insgesamt					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	27,2	18,19	2 149	27 361	1 577
Produzierendes Gewerbe	27,4	19,62	2 338	30 549	(2 495)
Verarbeitendes Gewerbe	28,8	20,18	2 528	33 581	/
Energieversorgung	30,1	31,16	4 081	56 982	(8 013)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	32,1	27,10	3 783	48 930	3 539
Baugewerbe	24,0	14,40	(1 501)	(18 666)	/
Dienstleistungsbereich	27,2	18,12	2 139	27 198	1 530
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25,6	15,56	1 732	22 219	(1 438)
Verkehr und Lagerei	26,0	14,98	1 694	21 243	/
Gastgewerbe	24,6	10,41	1 111	13 502	/
Information und Kommunikation	28,3	24,10	2 966	37 674	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	29,1	26,35	3 332	44 995	5 009
Grundstücks- und Wohnungswesen	25,4	(17,39)	(1 921)	(24 599)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	27,4	22,39	2 666	34 833	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27,2	11,92	1 407	17 335	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	29,7	23,20	2 991	37 658	1 771
Erziehung und Unterricht	27,8	21,82	2 633	33 069	(1 479)
Gesundheits- und Sozialwesen	28,2	18,62	2 277	29 037	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	23,3	(16,26)	1 648	(21 234)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26,2	20,11	2 291	29 553	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
männlich					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	26,3	17,35	1 986	25 164	(1 327)
Produzierendes Gewerbe	26,4	18,80	(2 153)	(27 940)	/
Verarbeitendes Gewerbe	28,3	20,46	(2 519)	(33 725)	/
Energieversorgung	31,0	34,47	4 645	64 275	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	33,0	26,78	3 838	49 633	3 578
Baugewerbe	23,0	(13,49)	(1 348)	(16 488)	/
Dienstleistungsbereich	26,3	17,23	1 972	24 920	(1 259)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25,0	15,72	(1 705)	(21 780)	/
Verkehr und Lagerei	25,8	14,09	1 582	19 716	/
Gastgewerbe	23,9	10,20	1 058	12 816	/
Information und Kommunikation	28,5	25,76	(3 193)	(40 372)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	29,6	28,32	3 642	49 463	(5 754)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	25,4	(25,26)	(2 783)	(36 508)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27,2	11,82	1 396	17 203	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	29,5	25,05	3 215	40 098	1 519
Erziehung und Unterricht	26,9	22,01	2 575	32 208	/
Gesundheits- und Sozialwesen	28,4	18,65	2 304	29 272	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(21,1)	/	(1 556)	(20 286)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	25,2	(20,79)	(2 278)	(29 441)	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
weiblich					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	27,6	18,55	2 221	28 340	1 688
Produzierendes Gewerbe	28,5	20,41	2 531	33 274	(2 906)
Verarbeitendes Gewerbe	29,2	19,99	2 534	33 479	(3 076)
Energieversorgung	29,8	29,64	3 831	53 754	(7 780)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31,2	27,47	3 722	48 158	3 497
Baugewerbe	25,9	15,93	(1 790)	(22 779)	/
Dienstleistungsbereich	27,5	18,48	2 210	28 164	1 644
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25,8	15,50	1 741	22 368	(1 477)
Verkehr und Lagerei	26,5	17,25	1 988	25 278	(1 421)
Gastgewerbe	25,4	10,65	1 174	14 320	/
Information und Kommunikation	28,2	23,06	2 825	35 989	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	29,0	26,09	3 291	44 400	(4 910)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	28,2	21,38	2 620	34 179	(2 735)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27,1	11,99	1 414	17 425	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	29,7	22,97	2 962	37 350	1 803
Erziehung und Unterricht	28,0	21,76	2 650	33 333	(1 531)
Gesundheits- und Sozialwesen	28,1	18,60	2 270	28 972	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	24,9	15,84	(1 715)	(21 918)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26,6	19,87	2 295	29 594	(2 051)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.03

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2018
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			

Produzierendes Gewerbe
und Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	39,2	22,71	3 872	50 742	4 274
männlich	39,3	23,70	4 048	53 488	(4 910)
Leistungsgruppe 1	39,4	41,78	7 155	99 486	(13 631)
2	39,3	28,02	4 785	62 664	(5 243)
3	39,2	18,47	3 148	40 629	2 857
4	39,5	13,96	2 397	30 240	(1 472)
5	39,2	12,29	2 090	26 099	(1 018)
weiblich	39,1	21,15	3 596	46 429	3 275
Leistungsgruppe 1	39,4	34,58	5 916	77 458	6 472
2	39,2	24,29	4 133	53 436	3 842
3	39,1	17,76	3 016	38 747	2 550
4	39,0	13,77	2 335	29 687	(1 665)
5	39,0	12,43	2 106	26 620	(1 351)

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	27,2	18,19	2 149	27 361	1 577
männlich	26,3	17,35	1 986	25 164	(1 327)
Leistungsgruppe 1	26,3	34,27	3 918	50 625	(3 605)
2	28,1	24,39	2 974	38 246	(2 557)
3	27,8	17,29	2 086	26 569	(1 537)
4	25,1	11,89	1 296	16 006	/
5	24,5	10,98	1 168	14 252	/
weiblich	27,6	18,55	2 221	28 340	1 688
Leistungsgruppe 1	27,6	31,98	3 838	49 062	(3 011)
2	28,7	23,41	2 922	37 550	(2 483)
3	27,9	17,34	2 102	26 916	1 687
4	26,6	12,68	1 466	18 395	/
5	25,1	10,86	1 183	14 556	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2018
nach Geschlecht und LeistungsgruppenNoch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	38,5	22,65	3 791	50 519	5 024
männlich	38,5	22,81	3 818	50 931	5 111
Leistungsgruppe 1	38,6	41,12	6 891	96 352	13 654
2	38,7	27,27	4 587	61 281	6 241
3	38,5	18,54	3 099	40 432	3 242
4	38,5	16,27	2 721	35 244	(2 590)
5	38,6	13,95	2 341	29 768	(1 675)
weiblich	38,5	21,92	3 664	48 587	4 619
Leistungsgruppe 1	38,8	37,25	6 273	85 510	(10 239)
2	38,5	24,57	4 111	54 417	5 087
3	38,6	17,95	3 015	39 296	3 117
4	38,1	16,28	2 693	35 641	(3 330)
5	37,6	15,15	2 474	32 325	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	27,4	19,62	2 338	30 549	(2 495)
männlich	26,4	18,80	(2 153)	(27 940)	/
Leistungsgruppe 1	28,4	40,64	(5 012)	(69 003)	/
2	31,4	25,55	3 485	45 647	(3 827)
3	28,3	16,07	(1 978)	(25 235)	/
4	23,4	13,10	(1 335)	(16 837)	/
5	20,6	11,39	1 022	(12 464)	/
weiblich	28,5	20,41	2 531	33 274	(2 906)
Leistungsgruppe 1	29,6	36,30	4 662	62 575	(6 632)
2	30,1	24,14	3 157	41 620	(3 739)
3	29,1	16,63	2 104	27 409	(2 167)
4	26,4	14,17	(1 627)	(21 213)	/
5	23,0	12,33	(1 233)	(15 483)	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2018
nach Geschlecht und LeistungsgruppenNoch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			

Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	39,4	22,72	3 888	50 786	(4 124)
männlich	39,5	23,95	4 115	54 229	(4 853)
Leistungsgruppe 1	39,6	41,94	7 221	100 281	(13 625)
2	39,4	28,16	4 822	62 925	(5 056)
3	39,5	18,45	3 165	40 701	(2 716)
4	39,8	13,30	2 301	28 756	/
5	39,4	11,62	1 988	24 612	/
weiblich	39,2	21,08	3 591	46 254	3 166
Leistungsgruppe 1	39,4	34,31	5 879	76 624	6 082
2	39,2	24,27	4 134	53 376	3 766
3	39,1	17,74	3 017	38 707	2 508
4	39,1	13,54	2 301	29 123	/
5	39,5	11,54	1 979	24 665	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	27,2	18,12	2 139	27 198	1 530
männlich	26,3	17,23	1 972	24 920	(1 259)
Leistungsgruppe 1	26,1	33,67	3 823	49 025	(3 147)
2	27,8	24,27	2 927	37 561	/
3	27,7	17,42	2 097	26 704	(1 541)
4	25,2	11,81	1 293	15 941	/
5	24,8	10,96	1 179	14 391	/
weiblich	27,5	18,48	2 210	28 164	1 644
Leistungsgruppe 1	27,5	31,73	3 793	48 334	(2 816)
2	28,7	23,38	2 912	37 379	(2 430)
3	27,9	17,36	2 102	26 900	1 671
4	26,6	12,63	1 460	18 297	/
5	25,1	10,83	1 182	14 531	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.04

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttoverdienste¹ und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009 bis 2018

18.05

Jahr	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			Nominal- lohn- index ²	Real- lohn- index ²
		je Stunde	Monat	Jahr		
	Stunden	EUR					2015 ± 100
insgesamt						
2009 ...	38,8	20,11	3 389	40 671	86,8	94,7
2010 ...	38,9	20,41	3 448	41 376	87,7	94,5
2011 ...	39,0	21,02	3 564	42 769	90,2	95,0
2012 ...	39,2	21,09	3 593	43 119	91,5	94,2
2013 ...	39,2	21,20	3 609	43 304	92,6	93,3
2014 ...	39,2	21,72	3 696	44 350	96,1	96,0
2015 ...	39,1	22,63	3 848	46 177	100	100
2016 ...	39,2	23,05	3 924	47 093	102,1	101,6
2017 ...	39,2	23,68	4 034	48 409	104,9	102,7
2018 ...	39,2	24,80	4 228	50 742	108,4	104,3
männlich						
2009 ...	38,9	21,53	3 638	43 658	x	x
2010 ...	39,0	21,83	3 701	44 414	x	x
2011 ...	39,2	22,48	3 829	45 947	x	x
2012 ...	39,3	22,51	3 840	46 083	x	x
2013 ...	39,2	22,51	3 837	46 044	x	x
2014 ...	39,2	22,91	3 905	46 862	x	x
2015 ...	39,2	23,87	4 067	48 801	x	x
2016 ...	39,3	24,19	4 127	49 521	x	x
2017 ...	39,3	24,81	4 232	50 788	x	x
2018 ...	39,3	26,09	4 457	53 488	x	x
weiblich						
2009 ...	38,6	18,13	3 043	36 516	x	x
2010 ...	38,7	18,40	3 095	37 138	x	x
2011 ...	38,8	18,94	3 189	38 273	x	x
2012 ...	39,1	19,10	3 246	38 953	x	x
2013 ...	39,1	19,45	3 305	39 661	x	x
2014 ...	39,1	19,98	3 391	40 688	x	x
2015 ...	39,0	20,80	3 526	42 317	x	x
2016 ...	39,0	21,32	3 617	43 408	x	x
2017 ...	39,1	21,92	3 727	44 725	x	x
2018 ...	39,1	22,75	3 869	46 429	x	x

¹ einschließlich Sonderzahlungen² Nominal- bzw. Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste

Ergebnisse der Viertel-jährlichen Verdiensterhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.05

**Veränderung der durchschnittlichen Arbeitszeiten,
Bruttoverdienste¹ und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten
Arbeitnehmer 2010 bis 2018 gegenüber dem Vorjahr**

18.06

Jahr	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			Nominal- lohn- index ²	Real- lohn- index ²
		je Stunde	Monat	Jahr		
	%					
insgesamt						
2010 ...	0,3	1,5	1,7	1,7	1,0	-0,2
2011 ...	0,3	3,0	3,4	3,4	2,9	0,5
2012 ...	0,5	0,3	0,8	0,8	1,4	-0,8
2013 ...	-0,1	0,5	0,4	0,4	1,2	-1,0
2014 ...	-0,1	2,5	2,4	2,4	3,8	2,9
2015 ...	-0,1	4,2	4,1	4,1	4,1	4,2
2016 ...	0,1	1,9	2,0	2,0	2,1	1,6
2017 ...	0,1	2,7	2,8	2,8	2,7	1,1
2018 ...	0,1	4,7	4,8	4,8	3,3	1,6
männlich						
2010 ...	0,3	1,4	1,7	1,7	x	x
2011 ...	0,5	3,0	3,5	3,5	x	x
2012 ...	0,2	0,1	0,3	0,3	x	x
2013 ...	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	x	x
2014 ...	0,0	1,8	1,8	1,8	x	x
2015 ...	0,0	4,2	4,1	4,1	x	x
2016 ...	0,1	1,3	1,5	1,5	x	x
2017 ...	-	2,6	2,6	2,6	x	x
2018 ...	0,1	5,2	5,3	5,3	x	x
weiblich						
2010 ...	0,2	1,5	1,7	1,7	x	x
2011 ...	0,1	2,9	3,1	3,1	x	x
2012 ...	0,9	0,9	1,8	1,8	x	x
2013 ...	0,0	1,8	1,8	1,8	x	x
2014 ...	-0,2	2,7	2,6	2,6	x	x
2015 ...	-0,1	4,1	4,0	4,0	x	x
2016 ...	0,1	2,5	2,6	2,6	x	x
2017 ...	0,2	2,8	3,0	3,0	x	x
2018 ...	0,0	3,8	3,8	3,8	x	x

¹ einschließlich Sonderzahlungen

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

² Nominal- bzw. Reallohnindex der
durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste
(2015 = 100)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.06

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014 nach Alter und Ausbildungsstand

18.07

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	1 386	33 288	678	37 857	709	28 918
Alter von ... Jahren						
unter 25	85	13 345	41	13 730	44	12 981
25 bis unter 30	153	23 280	74	24 811	79	21 855
30 bis unter 35	163	30 965	85	33 584	79	28 140
35 bis unter 40	152	34 759	80	38 593	72	30 532
40 bis unter 45	153	37 095	79	42 685	75	31 200
45 bis unter 50	205	38 737	95	45 723	110	32 695
50 bis unter 55	199	39 148	96	44 868	103	33 858
55 bis unter 60	146	38 450	67	45 138	79	32 733
60 bis unter 65	99	35 989	46	42 625	53	30 174
65 und älter	(31)	(16 670)	(15)	/	(15)	(11 703)
Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss	(34)	(14 494)	(19)	(15 835)	(14)	(12 718)
Haupt-/Volksschul- abschluss	211	20 670	124	23 329	86	16 848
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	526	28 642	237	31 590	288	26 217
Abitur/Fachabitur	616	42 592	297	50 359	319	35 363
Beruflicher Ausbildungsabschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	212	15 739	109	17 744	103	13 629
Anerkannter Berufs- abschluss	728	29 186	344	32 249	384	26 439
Meister-/Techniker-/ Fachschulabschluss	(49)	35 727	(27)	38 253	(21)	32 479
Bachelor	46	30 685	(20)	(34 250)	(26)	27 863
Diplom/Magister/ Master/Staatsexamen ..	332	50 917	165	59 609	167	42 332
Promotion/Habilitation	(19)	77 153	(12)	(86 876)	/	(61 377)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.07

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014
nach Leistungsgruppe, Unternehmenszugehörigkeit und Befristung
des Arbeitsvertrags**

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	1 386	33 288	678	37 857	709	28 918
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	154	72 286	95	80 685	59	58 724
2	269	48 147	130	53 546	138	43 066
3	564	30 167	255	32 270	309	28 433
4	149	20 195	81	21 662	(68)	18 452
5	(72)	15 048	(38)	15 483	(34)	14 567
Ohne Leistungsgruppe	178	5 301	79	5 416	100	5 210
Unternehmens- zugehörigkeit von ... Jahren						
unter 1	83	19 675	40	22 592	43	16 991
1 bis 2	339	22 990	172	25 471	168	20 453
3 bis 5	248	27 741	126	31 581	122	23 794
6 bis 10	206	34 671	105	40 458	101	28 660
11 bis 15	141	40 139	67	47 262	74	33 706
16 bis 20	91	44 214	43	52 495	48	36 757
21 bis 25	99	47 986	49	55 548	50	40 635
26 bis 30	68	47 019	29	53 437	38	42 094
31 und mehr	111	45 747	47	52 080	64	41 038
Befristung des Arbeitsvertrags						
unbefristet	1 134	35 764	556	41 028	577	30 691
befristet	253	22 187	121	23 337	131	21 124

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.08

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

18.08

18.09

**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014
nach Unternehmensgröße und Tarifbindung des Arbeitgebers**

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	1 386	33 288	678	37 857	709	28 918
Unternehmen mit ... Beschäftigten						
1 bis 9	226	18 344	102	21 791	125	15 529
10 bis 49	280	27 771	148	31 109	131	24 005
50 bis 99	(107)	(31 870)	(56)	(35 749)	(51)	(27 648)
100 bis 249	169	35 628	(86)	42 229	(82)	28 707
250 bis 499	(107)	35 174	(50)	(40 942)	(57)	30 078
500 bis 999	(74)	39 556	(33)	(47 343)	(41)	33 175
1 000 und mehr	423	42 794	202	47 300	221	38 682
Tarifbindung des Arbeitgebers						
tarifgebunden	587	40 273	287	44 381	300	36 333
nicht tarifgebunden	799	28 157	390	33 054	409	23 482

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.09

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

**Durchschnittliche Bruttonomatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher Tätigkeit**

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	/	/	/	/	/	/
111	Landwirtschaft	/	/	/	/	/	(3 927)
115	Tierpflege	/	2 434	/	(2 543)	/	(2 197)
12	Gartenbauberufe und Floristik	/	1 919	/	1 917	/	(1 924)
121	Gartenbau	/	1 992	/	1 981	/	(2 049)
21	Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	/	2 450	/	2 488	/	/
212	Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	/	(2 419)	/	(2 419)	–	–
213	Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	/	2 470	/	•	•	•
22	Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	/	2 188	/	2 223	/	(1 745)
221	Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	/	(2 265)	/	(2 421)	/	/
222	Farb- und Lacktechnik	/	(2 415)	/	•	•	•
223	Holzbe- und -verarbeitung	/	2 093	/	•	•	•
23	Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	(8)	2 773	(4)	2 957	/	2 549
231	Papier- und Verpackungstechnik	/	(2 203)	/	(2 756)	/	/
232	Technische Mediengestaltung	/	2 899	/	(3 046)	/	2 738
233	Fototechnik und Fotografie	/	(2 463)	/	/	/	(2 227)
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	/	2 729	/	2 855	/	2 504
24	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	(15)	2 763	(14)	2 796	/	(2 298)
242	Metallbearbeitung	/	2 816	/	2 866	/	(2 171)
243	Metalloberflächenbehandlung	/	(2 671)	/	•	•	•
244	Metallbau und Schweißtechnik	/	(2 802)	/	•	•	•
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	/	2 683	/	•	•	•
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	(32)	2 908	(30)	2 940	/	(2 505)
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	(22)	3 027	(20)	3 076	/	(2 529)
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	(10)	2 647	(10)	2 657	/	(2 355)
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	(21)	3 156	(19)	3 170	/	(3 009)
262	Energietechnik	/	3 011	/	3 014	/	/
263	Elektrotechnik	/	3 268	/	3 306	/	/
27	Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	(23)	4 321	(18)	4 511	/	(3 608)
271	Technische Forschung und Entwicklung	/	4 938	/	5 068	/	(4 346)
272	Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	/	(3 333)	/	(3 567)	/	(2 883)
273	Technische Produktionsplanung und -steuerung	(11)	4 173	(9)	4 334	/	(3 496)

Anmerkungen siehe Seite 499

Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
28	Textil- und Lederberufe	/	(2 359)	/	(2 442)	/	(2 274)
281	Textiltechnik und -produktion	/	(2 522)	/	/	/	(2 200)
282	Textilverarbeitung	/	(2 303)	/	/	/	/
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	/	(2 204)	/	(2 155)	/	/
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	(14)	2 134	(10)	2 254	/	1 835
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	(5)	2 369	/	2 460	/	(2 034)
293	Speisenzubereitung	/	1 984	/	2 097	/	1 756
31	Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	(12)	3 773	/	3 935	/	3 279
311	Bauplanung und -überwachung, Architektur	/	3 807	/	3 982	/	3 296
312	Vermessung und Kartografie	/	(3 424)	/	(3 508)	/	(3 025)
32	Hoch- und Tiefbauberufe	/	2 653	/	2 651	/	/
321	Hochbau	/	2 519	/	•	•	•
322	Tiefbau	/	2 928	/	2 912	/	/
33	(Innen-)Ausbauberufe	/	2 276	/	2 282	/	/
331	Bodenverlegung	/	2 377	/	2 377	–	–
332	Maler- und Lackierer-, Stuckateur- arbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	/	2 233	/	•	•	•
333	Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau	/	2 300	/	•	•	•
34	Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	(26)	2 355	(25)	2 332	/	(2 834)
341	Gebäudetechnik	/	2 222	/	2 196	/	(2 641)
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	/	2 242	/	•	•	•
343	Ver- und Entsorgung	/	2 872	/	•	•	•
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	/	3 784	/	4 310	/	(3 300)
411	Mathematik und Statistik	/	(6 008)	/	•	•	•
412	Biologie	/	(3 876)	/	/	/	(3 573)
413	Chemie	/	3 510	/	(4 025)	/	(3 038)
414	Physik	/	(4 140)	/	(4 349)	/	/
42	Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	/	3 644	/	(3 661)	/	(3 603)
421	Geologie, Geografie und Meteorologie	/	(3 637)	/	(3 670)	/	(3 389)
422	Umweltschutztechnik	/	(2 892)	/	(2 892)	–	–
423	Umweltmanagement und -beratung	/	(4 022)	/	4 378	/	(3 619)
43	Informatik-, Informations- und Kommunikations- technologieberufe	(24)	4 375	(21)	4 480	/	(3 693)
431	Informatik	/	(4 176)	/	(4 251)	/	(3 663)
432	IT-Systemanalyse, IT-Anwendungs- beratung und IT-Vertrieb	/	(5 044)	/	(5 166)	/	/

Anmerkungen siehe Seite 499

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
433	IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation	/	(4 317)	/	(4 463)	/	(3 609)
434	Softwareentwicklung und Programmierung	/	4 137	/	(4 234)	/	(3 253)
51	Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	(32)	2 392	(25)	2 354	(7)	2 530
513	Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	(22)	2 204	(19)	2 171	/	2 372
514	Servicekräfte im Personenverkehr	/	2 504	/	(2 447)	/	(2 537)
515	Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs	/	(3 319)	/	(3 359)	/	(3 127)
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	/	(3 010)	/	(3 072)	/	(2 859)
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	(24)	2 559	(24)	2 578	/	(1 904)
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	(21)	2 339	(21)	2 355	/	(1 874)
524	Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	/	2 816	/	.	.	.
525	Bau- und Transportgeräteführung	/	2 443	/	2 443	-	-
53	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	44	2 883	34	2 909	11	2 800
531	Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	(16)	2 303	(14)	2 344	/	2 075
532	Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug	25	3 248	19	3 316	6	3 037
533	Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	(3)	3 045	/	3 116	/	3 008
54	Reinigungsberufe	/	1 846	/	1 906	/	1 741
541	Reinigung	/	1 846	/	1 906	/	1 741
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	(25)	3 987	(15)	4 369	(10)	3 408
611	Einkauf und Vertrieb	(16)	4 296	/	4 727	/	(3 574)
612	Handel	/	(3 126)	/	(3 212)	/	/
613	Immobilienwirtschaft und Facility-Management	/	(3 525)	/	/	/	3 202
62	Verkaufsberufe	(27)	2 592	/	2 922	/	2 226
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung) .	/	2 602	/	(2 877)	/	2 330
622	Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	/	(2 816)	/	(3 083)	/	2 884
623	Verkauf von Lebensmitteln	/	/	/	/	/	(1 829)
624	Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	/	(2 259)	/	(2 678)	/	(2 150)
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	(19)	2 305	(9)	(2 512)	(10)	2 126
631	Tourismus und Sport	/	2 663	/	(3 004)	/	2 505
632	Hotellerie	/	(2 246)	/	(2 570)	/	2 036
633	Gastronomie	(8)	1 883	/	1 892	/	1 872
634	Veranstaltungsservice und -management	/	4 330	/	/	/	(3 172)

Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
71	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	127	3 995	58	4 963	69	3 173
711	Geschäftsführung und Vorstand	(18)	6 193	(14)	(6 508)	/	(5 063)
712	Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Bedienstete von Interessenorganisationen	/	(5 088)	/	(4 927)	/	/
713	Unternehmensorganisation und -strategie	(49)	4 345	(28)	5 041	(21)	3 389
714	Büro und Sekretariat	52	2 906	(12)	3 255	(39)	2 796
715	Personalwesen und -dienstleistung	/	3 540	/	(3 575)	/	(3 523)
72	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	39	4 244	(16)	(5 271)	(23)	3 522
721	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	(18)	4 898	(9)	(5 653)	(8)	4 058
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	(17)	3 573	/	(4 254)	(12)	3 258
723	Steuerberatung	/	/	/	/	/	(3 051)
73	Berufe in Recht und Verwaltung	94	3 716	39	4 176	55	3 389
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	/	(4 591)	/	/	/	(3 572)
732	Verwaltung	84	3 650	35	4 022	49	3 384
733	Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	/	3 324	/	(3 865)	/	3 054
81	Medizinische Gesundheitsberufe	(52)	3 667	/	(5 029)	(38)	3 158
811	Arzt- und Praxishilfe	/	1 808	/	/	/	1 801
812	Medizinisches Laboratorium	/	(3 720)	/	/	/	3 258
813	Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe	/	2 918	/	(2 920)	/	2 918
814	Human- und Zahnmedizin	/	6 805	/	(7 573)	/	(5 960)
815	Tiermedizin und Tierheilkunde	/	/	•	•	/	(2 631)
816	Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie	/	(4 827)	•	•	/	/
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	/	(2 490)	/	(2 630)	/	2 383
818	Pharmazie	/	(5 136)	/	(6 217)	/	(4 478)
82	Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	/	2 189	/	(2 431)	/	2 078
821	Altenpflege	/	2 198	/	(2 214)	/	2 192
823	Körperpflege	/	1 444	/	(1 645)	/	1 396
824	Bestattungswesen	/	2 443	/	•	•	•
825	Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik	/	(2 488)	/	(2 881)	/	(2 118)
83	Erziehung, soziale und hauswirt- schaftliche Berufe, Theologie	(30)	2 812	/	2 782	(24)	2 820
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	(28)	2 825	/	2 765	(22)	2 841
832	Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	/	(2 077)	/	(2 040)	/	(2 091)

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:
18.10

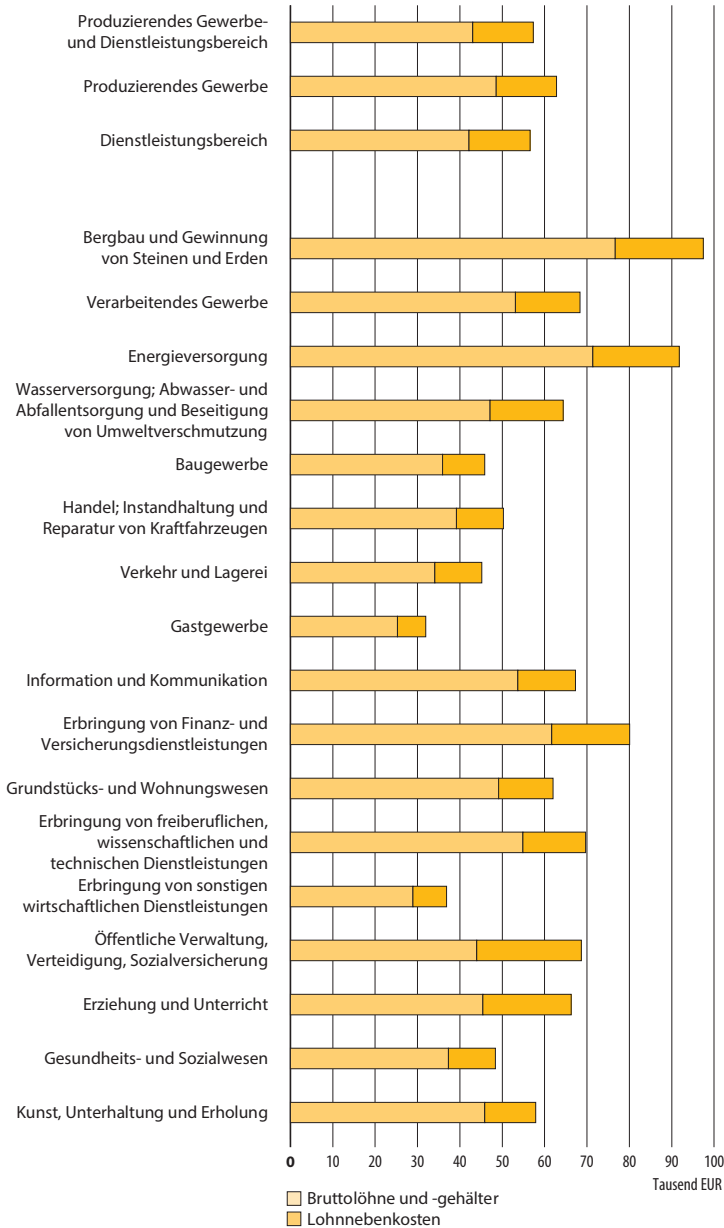
KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
84	Lehrende und ausbildende Berufe	44	4 246	(19)	4 444	25	4 100
841	Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	22	4 216	(6)	4 390	16	4 149
842	Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik	/	3 977	/	4 166	/	3 841
843	Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen	(10)	4 902	(7)	5 048	(3)	4 592
844	Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen	/	(3 686)	/	/	/	/
845	Fahr- und Sportunterricht an außer- schulischen Bildungseinrichtungen	/	(2 129)	/	(2 211)	/	1 819
91	Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe	/	(4 560)	/	(4 772)	/	(4 253)
912	Geisteswissenschaften	/	5 063	/	5 456	/	(4 200)
913	Gesellschaftswissenschaften	/	(4 091)	/	(3 913)	/	/
92	Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	(34)	3 385	/	(3 676)	(16)	3 037
921	Werbung und Marketing	/	3 132	/	(3 391)	/	2 798
922	Öffentlichkeitsarbeit	/	(4 256)	/	(4 893)	/	(3 724)
923	Verlags- und Medienwirtschaft	/	(3 903)	/	/	/	(3 582)
924	Redaktion und Journalismus	/	(3 944)	/	4 365	/	(3 455)
93	Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	/	(2 587)	/	(2 311)	/	/
932	Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	/	(2 602)	•	•	/	•
935	Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	/	(2 114)	/	(2 101)	/	(2 158)
94	Darstellende und unterhaltende Berufe	(7)	(4 719)	(5)	(5 183)	(3)	(3 895)
941	Musik-, Gesangs- und Dirigententätigkeiten	/	(5 760)	/	(5 998)	/	(5 334)
944	Theater-, Film- und Fernsehproduktion	/	(3 478)	/	(3 736)	/	(3 214)
945	Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	/	3 338	/	3 287	/	(3 527)
946	Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	/	(3 160)	/	(3 282)	/	/
01	Angehörige der regulären Streitkräfte	7	3 399	7	3 475	(1)	2 788
011	Offiziere	(2)	5 249	•	•	•	•
012	Unteroffiziere mit Portepee	/	3 174	•	•	•	•
014	Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen	(2)	2 231	•	•	•	•

1 Klassifikation der Berufe

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.10

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

**Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit) 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**



Arbeitskosten 2016 nach Wirtschaftsbereichen

18.11

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeiteinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	57 352	57 280	34,20	33,01
B-F	Produzierendes Gewerbe	62 784	62 735	37,96	36,63
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	97 465	97 457	57,37	55,38
C	Verarbeitendes Gewerbe	68 375	68 345	41,58	40,32
D	Energieversorgung	91 802	91 801	57,89	55,21
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	64 385	64 381	40,45	38,85
F	Baugewerbe	45 837	45 723	26,94	25,75
G-S	Dienstleistungsbereich	56 538	56 463	33,65	32,48
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	50 279	50 242	29,74	28,64
H	Verkehr und Lagerei	45 180	45 092	27,28	26,77
I	Gastgewerbe	31 941	31 879	18,38	17,27
J	Information und Kommunikation	67 261	67 214	38,10	37,36
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	80 037	80 026	48,89	47,50
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	61 977	61 925	37,30	35,63
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	69 671	69 576	40,84	39,80
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	36 854	36 822	21,89	21,58
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	68 687	68 687	41,70	39,65
P	Erziehung und Unterricht	66 251	66 055	38,92	37,08
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	48 363	48 196	29,56	28,13
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	57 881	57 847	34,58	33,68
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(66 655)	(66 618)	(39,97)	(39,44)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.11

Arbeitskosten 2016 nach Kostenarten

18.12

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	insgesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt	57 352	100	62 784	100	56 538	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	57 280	99,9	62 735	99,9	56 463	99,9
Arbeitnehmerentgelt	56 942	99,3	62 272	99,2	56 144	99,3
Bruttolöhne und -gehälter	43 004	75,0	48 594	77,4	42 167	74,6
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	42 564	74,2	48 143	76,7	41 728	73,8
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	33 052	57,6	35 420	56,4	32 698	57,8
Sonderzahlungen	3 446	6,0	5 583	8,9	3 126	5,5
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	66	0,1	93	0,2	62	0,1
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	5 519	9,6	6 078	9,7	5 435	9,6
Urlausvergütung	4 307	7,5	4 658	7,4	4 255	7,5
Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 139	2,0	1 287	2,1	1 117	2,0
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	72	0,1	133	0,2	(63)	(0,1)
Sachleistungen	480	0,8	969	1,5	407	0,7
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	(440)	(0,8)	452	0,7	(438)	(0,8)
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	13 939	24,3	13 677	21,8	13 978	24,7
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	9 353	16,3	10 308	16,4	9 210	16,3
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	7 057	12,3	8 604	13,7	6 825	12,1
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge	3 373	5,9	4 080	6,5	3 267	5,8
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	526	0,9	637	1,0	510	0,9
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 756	4,8	3 185	5,1	2 692	4,8
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	2 297	4,0	1 704	2,7	2 385	4,2
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	4 436	7,7	3 257	5,2	4 613	8,2
Lohn- und Gehaltsfortzahlung	2 158	3,8	2 252	3,6	2 144	3,8
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten	1 583	2,8	–	–	1 820	3,2
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	/	/	979	1,6	/	/
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	221	0,4	/	/	250	0,4
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	149	0,3	113	0,2	155	0,3
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	286	0,5	365	0,6	275	0,5
Sonstige Aufwendungen	93	0,2	(126)	(0,2)	(88)	(0,2)
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit)	24 300	42,4	27 364	43,6	23 841	42,2
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten	11 967	20,9	12 164	19,4	11 938	21,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.12

Arbeitskosten 2016 nach Unternehmensgrößenklassen

18.13

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
	EUR		
Betriebe insgesamt			
10 bis 49.....	44 877	15 786	25,07
50 bis 249.....	49 914	19 088	28,21
250 bis 499.....	53 213	(21 421)	30,79
500 bis 999.....	61 109	26 405	34,67
1 000 und mehr	66 017	30 361	38,82
Insgesamt	57 352	24 300	33,01
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49.....	43 314	15 941	24,24
50 bis 249.....	49 610	19 143	28,24
250 bis 499.....	66 019	29 785	39,13
500 bis 999.....	75 260	33 984	45,21
1 000 und mehr	80 382	37 983	48,54
Zusammen	62 784	27 364	36,63
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49.....	45 241	15 750	25,26
50 bis 249.....	49 965	19 078	28,20
250 bis 499.....	52 084	(20 684)	(30,07)
500 bis 999.....	59 591	(25 592)	33,61
1 000 und mehr	64 108	29 348	37,57
Zusammen	56 538	23 841	32,48

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.13

19 Einkommen und Ausgaben privater Haushalte



© weseetheworld – Fotolia.com

Vorbemerkungen —506

Tabellen —508

Einkommen und Ausgaben privater Haushalte

**Ausstattung privater Haushalte
mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2018**

- 19.01 ... nach der Haushaltsgröße —508
- 19.02 ... nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson —509
- 19.03 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —510
- 19.04 **Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2018 —511**
- 19.05 **Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2018 —511**
**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2018 nach der Haushaltsgröße**
- 19.06 ... nach der Haushaltsgröße —512
- 19.07 ... nach dem Haushaltstyp —513
- 19.08 ... nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson —514
- 19.09 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —515

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013

- 19.10 ... nach der Haushaltsgröße —516
- 19.11 ... nach dem Haushaltstyp —518
- 19.12 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —520
- 19.13 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —522

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013**

- 19.14 ... nach der Haushaltsgröße —524
- 19.15 ... nach dem Haushaltstyp —525
- 19.16 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —526
- 19.17 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —527

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Dabei dient der jeweils aktuelle Mikrozensus als Grundlage für die Erstellung des Quotenplanes und als Anpassungsrahmen für die Hoch- und Fehlerrechnung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 EUR und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfangs ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des Stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

Definitionen**Privathaushalt**

Als Privathaushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Ausstattungsgrad

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gebrauchsgut besitzen. Rechnerisch wird der Ausstattungsgrad ermittelt durch die Anzahl der Haushalte, in denen ein bestimmtes Gebrauchsgut vorhanden ist, bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte multipliziert mit 100.

Haupteinkommensperson

Durch die Festlegung einer Haupteinkommensperson wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensperson gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

┐ **Selbständige**

Das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte.

┐ **Nichterwerbstätige**

Hierzu zählen Studierende mit eigenem Haushalt, Rentner/Pensionäre, Hausfrauen, Schüler.

┐ **Haushaltsbruttoeinkommen**

Alle Einnahmen des Haushalts aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nicht-öffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen.

Zum Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit zählen auch Sonderzahlungen, Weihnachtsgeld, zusätzliche Monatsgehälter sowie Urlaubsgeld. Das Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit enthält keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

┐ **Haushaltsnettoeinkommen**

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommensteuer/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 1.1.2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur sozialen und privaten Pflegeversicherung. Zum Haushaltsbruttoeinkommen addiert werden seit dem 1.1.2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger und privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

┐ **Haus- und Grundbesitz**

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unerheblich dafür ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

┐ **Wohnfläche**

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

┐ **Wohnfläche für Kinder**

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren genutzt werden.

┐ **Private Konsumausgaben**

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen dazu auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb.

Die privaten Konsumausgaben enthalten keine Ausgaben für direkte Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie Tilgung und Verzinsung von Krediten. Das Gleiche gilt für die Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie für Ausgaben zur Bildung von Geldvermögen.

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2018 nach der Haushaltsgröße

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 977	1 032	573	192	126	(54)
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad) ¹						
Personenkraftwagen	48,9	29,4	70,8	62,9	78,5	/
neu gekauft	18,7	11,2	30,6	(23,0)	(24,9)	/
gebraucht gekauft	29,3	17,3	38,7	44,0	(48,9)	/
Kraftrad (auch Mofa und Roller)	6,2	(4,0)	(8,1)	(8,2)	/	/
Fahrrad	74,7	66,1	80,1	88,2	90,5	(97,4)
darunter Pedelec (Elektrofahrrad)	(2,1)	/	(3,4)	/	/	/
Fernseher	89,3	86,7	93,9	91,2	91,9	(75,4)
darunter Flachbildfernseher	80,8	74,7	88,2	87,9	90,0	(69,7)
Satelliten-TV-Anschluss	10,3	(6,4)	14,2	(14,4)	(16,9)	/
Kabel-TV-Anschluss	74,0	76,4	73,1	73,4	(60,2)	/
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T2 HD, DVB-T)	21,0	21,5	22,9	(15,7)	(19,3)	/
DVD- und Blu-ray-Geräte	62,3	53,9	69,6	72,3	77,2	(74,1)
darunter Blu-ray-Gerät	25,6	16,5	32,3	40,4	(41,5)	/
Videokamera (Camcorder)	14,9	(8,4)	20,5	(20,4)	(26,5)	/
darunter Videokamera digital	9,5	(5,3)	13,0	(12,8)	(15,8)	/
Fotoapparat	76,3	69,3	82,9	81,4	89,7	(90,1)
darunter Fotoapparat digital	67,5	58,5	74,4	75,0	88,7	(90,1)
MP3-Player	37,5	30,0	37,8	51,8	(64,0)	/
Spielkonsole (auch tragbar)	25,3	11,6	27,6	56,5	(66,6)	/
Personalcomputer (PC)	92,7	88,3	96,0	99,7	100,0	(100,0)
PC mobil	84,9	77,7	89,3	96,8	99,1	(100,0)
Laptop/Notebook, Netbook	77,7	70,0	81,7	93,0	92,0	(93,8)
Tablet	48,5	35,7	56,1	65,7	76,8	(86,9)
Drucker (auch im Kombigerät)	76,2	67,0	84,9	83,5	92,2	(97,3)
Internetanschluss	94,7	92,0	96,3	100,0	100,0	(97,4)
stationär (z. B. DSL oder Kabel)	88,0	82,6	92,4	94,8	98,2	(95,4)
mobil (z. B. Smartphone, Surfstick)	62,0	55,7	66,4	74,6	72,8	/
Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Festnetztelefon	81,3	75,2	86,8	88,0	93,2	(89,9)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	97,6	96,0	98,9	100,0	100,0	(100,0)
darunter Smartphone	80,9	72,3	85,3	97,0	99,5	(97,3)
Navigationsgerät	28,1	16,3	44,3	(32,8)	(42,2)	/
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombi	99,6	99,4	100,0	99,4	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	23,3	18,2	30,6	(24,5)	(25,6)	/
Geschirrspülmaschine	61,4	42,9	76,8	86,0	93,1	(91,2)
Mikrowellengerät	61,7	56,2	64,8	70,8	75,1	/
Waschmaschine	95,8	93,4	98,2	98,6	98,7	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	18,3	10,2	23,0	(25,9)	(41,2)	/
Elektroherd (auch im Kombigerät)	81,0	78,5	83,0	84,4	86,5	(81,7)
Gasherd	20,7	21,8	20,7	(18,8)	/	/
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	17,2	12,2	24,6	(19,4)	(22,2)	/

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2018 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson**

Merkmal	Haus- halte	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson				
		Selb- ständige ¹	Arbeit- nehmer	Arbeits- lose	Nicht- erwerbs- tätige	darunter im Ruhestand
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 977	(199)	1 044	131	602	514
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad) ²						
Personenkraftwagen	48,9	(56,8)	56,1	/	41,8	46,0
neu gekauft	18,7	/	19,4	/	22,2	25,2
gebraucht gekauft	29,3	(40,0)	35,4	/	19,9	21,2
Kraftrad (auch Mofa und Roller)	6,2	/	8,6	/	(2,7)	/
Fahrrad	74,7	(80,5)	83,4	(65,1)	59,9	56,8
darunter Pedelec (Elektrofahrrad)	(2,1)	-	(2,2)	/	(2,9)	(3,4)
Fernseher	89,3	(69,8)	91,3	(79,2)	94,4	98,0
darunter Flachbildfernseher	80,8	(62,2)	85,3	(62,2)	83,1	86,8
Satelliten-TV-Anschluss	10,3	/	10,2	/	12,1	13,2
Kabel-TV-Anschluss	74,0	(63,3)	73,1	(76,8)	78,5	77,1
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T2 HD, DVB-T)	21,0	/	21,1	/	22,4	23,0
DVD- und Blu-ray-Geräte	62,3	(58,0)	68,9	(47,4)	55,4	58,3
darunter Blu-ray-Gerät	25,6	/	34,1	/	16,4	16,4
Videokamera (Camcorder)	14,9	/	16,7	/	13,4	14,4
darunter Videokamera digital	9,5	/	11,5	/	(7,4)	(7,3)
Fotoapparat	76,3	(77,9)	79,7	(60,2)	73,3	73,4
darunter Fotoapparat digital	67,5	(72,1)	74,0	(54,6)	57,5	56,9
MP3-Player	37,5	(40,4)	46,1	(32,7)	22,6	19,9
Spielkonsole (auch tragbar)	25,3	/	34,1	/	(11,8)	(8,4)
Personalcomputer (PC)	92,7	(98,8)	97,9	(89,2)	82,5	80,7
PC mobil	84,9	(95,8)	92,4	(74,6)	70,4	66,7
Laptop/Notebook, Netbook	77,7	(91,8)	84,8	(70,1)	62,3	57,4
Tablet	48,5	(52,3)	59,6	/	34,1	32,5
Drucker (auch im Kombigerät)	76,2	(80,9)	79,8	(66,2)	70,8	70,3
Internetanschluss	94,7	(100,0)	98,8	(90,3)	86,8	84,9
stationär (z. B. DSL oder Kabel)	88,0	(92,0)	93,5	(75,8)	79,7	77,7
mobil (z. B. Smartphone, Surfstick)	62,0	(64,6)	68,2	(49,9)	53,1	49,9
Telefon	100,0	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Festnetztelefon	81,3	(79,5)	80,8	(65,5)	86,4	91,3
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	97,6	(97,5)	99,6	(93,2)	95,1	94,3
darunter Smartphone	80,9	(84,5)	91,6	(65,9)	64,3	59,1
Navigationsgerät	28,1	(29,3)	32,4	/	25,0	27,7
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombi	99,6	(98,8)	99,7	99,2	99,9	100,0
Gefrierschrank, Gefriertruhe	23,3	/	23,7	/	27,5	29,4
Geschirrspülmaschine	61,4	(59,0)	69,0	(32,9)	55,2	56,9
Mikrowellengerät	61,7	(42,9)	64,6	(58,1)	63,6	64,6
Waschmaschine	95,8	(91,8)	97,7	(89,3)	95,3	96,3
Wäschetrockner (auch im Kombigerät) ...	18,3	/	19,9	/	16,5	18,2
Elektroherd (auch im Kombigerät)	81,0	(71,8)	82,2	(75,2)	83,1	83,2
Gasherd	20,7	(30,1)	19,7	(22,8)	18,8	19,3
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	17,2	/	16,6	/	21,0	24,0

1 auch freiberuflich Tätige und Landwirte

2 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.02

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2018 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 977	194	305	154	331	303	299	236	155
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad) ²									
Personenkraftwagen	48,9	/	(19,8)	(30,8)	44,3	52,7	72,5	79,7	83,0
neu gekauft	18,7	/	/	/	(16,5)	22,3	31,8	29,5	(35,2)
gebraucht gekauft	29,3	/	(13,2)	(23,5)	26,8	29,9	40,3	49,4	(45,8)
Kraftrad (auch Mofa und Roller)	6,2	/	/	/	/	/	(8,3)	(12,4)	(10,2)
Fahrrad	74,7	60,8	62,0	(57,5)	74,6	77,7	84,6	88,3	89,1
darunter Pedelec (Elektrofahrrad)	(2,1)	/	/	/	/	/	/	/	/
Fernseher	89,3	79,0	85,2	88,7	90,3	92,0	94,9	91,9	88,2
darunter Flachbildfernseher	80,8	63,4	70,5	78,5	82,0	84,6	90,3	87,2	86,6
Satelliten-TV-Anschluss	10,3	/	/	/	(7,8)	(11,3)	(12,0)	(14,7)	(22,3)
Kabel-TV-Anschluss	74,0	79,0	73,4	74,0	75,7	75,6	77,3	74,2	56,0
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T2 HD, DVB-T)	21,0	(20,7)	(23,7)	(22,6)	(21,4)	(18,1)	(18,3)	(20,2)	(26,2)
DVD- und Blu-ray-Geräte	62,3	(50,5)	51,4	(50,8)	60,6	63,9	71,2	73,0	76,7
darunter Blu-ray-Gerät	25,6	/	(16,3)	/	(23,5)	26,2	33,7	40,1	(41,3)
Videokamera (Camcorder)	14,9	/	/	/	(11,4)	(14,7)	20,5	(23,5)	(25,6)
darunter Videokamera digital	9,5	/	/	/	(8,9)	(8,4)	(11,9)	(17,7)	(17,4)
Fotoapparat	76,3	63,9	65,9	67,9	70,9	82,3	82,6	86,6	92,8
darunter Fotoapparat digital	67,5	(55,3)	51,4	(55,7)	59,6	75,0	75,4	82,2	90,8
MP3-Player	37,5	(28,6)	(26,2)	(24,6)	34,6	40,7	38,9	53,4	56,6
Spielkonsole (auch tragbar)	25,3	(12,3)	(10,2)	/	(21,8)	26,6	32,7	40,6	(46,4)
Personalcomputer (PC)	92,7	85,7	84,7	86,2	92,4	94,6	98,2	99,6	99,8
PC mobil	84,9	72,9	71,4	76,4	85,9	86,3	91,8	97,3	97,7
Laptop/Notebook, Netbook	77,7	64,6	65,2	70,4	75,4	79,9	84,5	91,5	91,8
Tablet	48,5	(28,4)	(28,5)	(32,5)	43,5	51,6	60,2	69,0	79,8
Drucker (auch im Kombigerät)	76,2	60,9	63,4	71,0	73,5	81,9	80,6	88,1	94,3
Internetanschluss	94,7	90,1	89,2	93,0	94,3	95,7	98,3	98,4	99,4
stationär (z. B. DSL oder Kabel)	88,0	76,8	78,6	80,2	89,0	90,2	94,5	96,3	96,3
mobil (z. B. Smartphone, Surfstick)	62,0	(49,5)	49,5	(59,0)	64,4	64,2	66,0	71,2	74,6
Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Festnetztelefon	81,3	57,1	80,7	78,1	83,5	82,0	87,2	85,3	92,8
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	97,6	95,1	93,6	97,1	98,2	98,0	99,6	99,8	99,8
darunter Smartphone	80,9	64,7	66,0	76,5	80,8	83,7	87,2	93,4	98,0
Navigationgerät	28,1	/	(9,9)	(17,5)	(23,2)	30,0	43,7	50,5	(44,4)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombi	99,6	97,8	99,3	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, Gefriertruhe	23,3	(13,6)	(16,3)	(22,1)	(21,4)	(21,8)	28,7	29,7	(37,1)
Geschirrspülmaschine	61,4	(25,5)	36,3	(45,8)	55,6	69,6	78,8	87,0	95,5
Mikrowellengerät	61,7	58,8	52,0	(56,2)	62,1	61,7	67,4	69,0	66,7
Waschmaschine	95,8	83,9	93,3	97,3	95,8	97,7	98,9	99,5	98,9
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	18,3	/	/	/	(12,8)	(16,5)	23,8	(28,1)	(50,4)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	81,0	72,1	77,1	80,6	79,3	81,8	85,4	86,6	84,9
Gasherd	20,7	(27,3)	(22,7)	(20,1)	(21,6)	(20,2)	(17,7)	(17,9)	(18,1)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	17,2	/	(10,8)	/	(16,5)	(19,2)	23,4	(19,7)	(26,6)

¹ Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von LandwirtenErgebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe² bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.03

Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 2018

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	1 977	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ...	500	25,3
Haushalte mit Angaben zu Haus- und Grundbesitz	492	24,9
und zwar		
unbebaute Grundstücke	(33)	(1,7)
Einfamilienhäuser	222	11,2
Zweifamilienhäuser	/	/
Wohngebäude		
mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	202	10,2
sonstige Gebäude	128	6,5

19.04

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2018

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 977	1 658	318
darunter				
Einfamilienhaus	%	10,6	(1,8)	56,5
davon				
freistehendes Einfamilienhaus	%	6,1	/	34,5
Einfamilienhaus als Doppelhaushälfte oder Reihenhaushaus	%	4,6	/	21,9
Zweifamilienhaus	%	(1,6)	(1,4)	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	87,0	95,9	40,5
Wohn- und Schlafräume				
je Haushalt	Anzahl	2,7	2,4	3,8
Wohnfläche je Haushalt	m ²	73,1	66,2	109,1
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	4,6	4,0	7,3

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
 Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
 am 1. Januar 2018 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 977	1 032	573	192	126	(54)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 638	802	496	177	111	(52)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	472	309	622	648	782	(646)
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ²	117	74	148	156	(234)	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	6	(8)	(10)	/	/
Bausparguthaben	22	10	24	(39)	(69)	/
Sparguthaben	39	28	54	29	(91)	/
Tagesgeldguthaben	103	56	175	104	(115)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	38	29	60	(39)	/	/
Wertpapiere	145	105	152	(271)	(249)	/
Konsumentenkreditrestschulden	19	12	22	(30)	(25)	/
Ausbildungskreditrestschulden	9	(7)	(7)	(27)	/	/
Nettogeldvermögen ³	444	291	593	591	750	(559)

¹ bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

² Versicherungs Guthaben von privaten Lebens-, Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

³ Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.06

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2018 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 977	367	665	74	457	226
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 638	269	533	(57)	405	212
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	472	396	261	(169)	673	822
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴	117	77	72	(78)	145	217
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(8)	(5)	/	(7)	/
Bausparguthaben	22	(9)	11	/	28	55
Sparguthaben	39	18	33	(16)	64	43
Tagesgeldguthaben	103	67	50	(44)	193	159
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	38	(35)	26	/	63	(21)
Wertpapiere	145	182	63	/	172	(318)
Konsumentenkreditrestschulden	19	(12)	11	(15)	25	(37)
Ausbildungskreditrestschulden	9	/	(6)	/	(6)	(28)
Nettogeldvermögen ⁵	444	376	244	(144)	642	758

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von privaten Lebens-, Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.07

19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
 Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
 am 1. Januar 2018 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson				
		Selb- ständige ¹	Arbeit- nehmer	Arbeits- lose	Nicht- erwerbs- tätige	darunter im Ruhestand
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 977	(199)	1 044	(134)	599	518
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 638	(173)	920	(68)	477	413
Durchschnitt je Haushalt ² in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	472	(780)	510	(66)	394	408
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ³	117	(246)	147	/	41	39
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	7	/	(7)	(8)
Bausparguthaben	22	/	31	/	15	15
Sparguthaben	39	/	43	/	50	55
Tagesgeldguthaben	103	(93)	131	/	80	84
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	38	/	36	/	49	51
Wertpapiere	145	/	116	/	153	155
Konsumentenkreditrestschulden	19	/	25	/	13	15
Ausbildungskreditrestschulden	9	/	9	/	(6)	/
Nettogeldvermögen ⁴	444	(749)	475	(54)	375	392

1 auch freiberuflich Tätige und Landwirte

2 bezogen auf Haushalte insgesamt

3 Versicherungs-guthaben von privaten Lebens-, Renten-,
 Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
 mit Beitragsrückgewähr

4 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
 Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
 Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2018 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 977	192	306	154	331	303	300	235	155
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 638	(98)	227	113	280	269	275	226	149
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	472	(100)	171	(263)	259	334	469	901	1 819
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. ²	117	/	(39)	(57)	72	93	117	265	360
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	(5)	/	(5)	(11)	(9)	(9)	/
Bausparguthaben	22	/	(4)	/	(11)	(18)	22	31	(105)
Sparguthaben	39	(5)	(13)	(22)	32	50	47	46	(120)
Tagesgeldguthaben	103	(25)	(35)	(49)	52	78	96	211	402
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	38	/	(22)	/	(26)	(25)	(38)	(80)	(95)
Wertpapiere	145	/	(52)	(86)	(61)	60	139	259	729
Konsumentenkreditrestschulden	19	/	(5)	/	(17)	(23)	27	(37)	(33)
Ausbildungskreditrestschulden	9	/	/	/	(10)	/	(11)	/	/
Nettogeldvermögen ³	444	(93)	157	248	232	305	430	858	1 767

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

2 Versicherungsguthaben von privaten Lebens-, Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.09

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013 nach der Haushaltsgröße

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	1 048	531	188	(103)	(46)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	1 142	2 210	3 547	(5 031)	(4 464)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	(121)	(289)	(260)	/	/
Einnahmen aus Vermögen	158	76	204	306	(391)	/
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	618	1 161	710	(869)	(1 106)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	345	685	/	/	/
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	93	(55)	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	(5)	40	211	(375)	(633)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	91	192	219	(143)	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	2 051	4 058	5 047	(6 579)	(6 333)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	197	426	625	(926)	(650)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	283	553	697	(934)	(825)
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	1 581	3 106	3 766	(4 802)	(4 912)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	7	15	(21)	/	/
Sonstige Einnahmen	24	16	36	22	(50)	/
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	1 604	3 157	3 808	(4 932)	(4 944)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	488	902	1 742	(1 300)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der Haushaltsgröße

Noch:
19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294	194	360	431	(560)	(655)
Bekleidung und Schuhe	101	66	118	157	(215)	(218)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	519	772	893	(1 087)	(1 251)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	62	120	196	(189)	(194)
Gesundheitspflege	78	52	109	105	(123)	(88)
Verkehr	235	125	332	321	(590)	(455)
Post und Telekommunikation	65	50	72	95	(106)	(100)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	171	348	347	(412)	(355)
Bildungswesen	19	9	15	(35)	(87)	(92)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	79	172	198	(232)	(166)
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	64	107	107	(152)	(177)
Private Konsumausgaben	2 037	1 394	2 525	2 885	(3 754)	(3 752)
Sonstige Steuern	7	3	10	(9)	(16)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	11	14	(14)	(23)	/
Versicherungsbeiträge	84	51	108	138	(170)	(135)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	70	118	220	(93)	(121)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	173	61	162	445	(767)	/
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	/	(112)	/	/	-
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	445	918	1 212	(875)	(1 035)
Andere Ausgaben	1 190	706	1 443	2 455	(2 273)	(1 718)
Ersparnis	162	66	241	201	(482)	(575)
Sparquote ²	6,5	4,1	7,6	5,3	(9,8)	(11,6)

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	371	677	89	405	209
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	1 194	1 114	(1 076)	2 450	4 256
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	(192)	(83)	/	(277)	(292)
Einnahmen aus Vermögen	158	91	67	/	250	305
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	502	682	704	1 321	785
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	(200)	425	/	868	/
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	(131)	(72)	(223)	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	/	/	231	(10)	335
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	105	82	(299)	181	208
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	2 087	2 031	2 453	4 481	5 852
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	222	184	(146)	493	791
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	286	280	(266)	618	789
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	1 591	1 575	2 047	3 404	4 331
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	(7)	(6)	(5)	18	(49)
Sonstige Einnahmen	24	19	15	(14)	42	30
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	1 617	1 597	2 066	3 465	4 410
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	778	329	(208)	1 130	1 779

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp

Noch:
19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294	192	195	291	376	476
Bekleidung und Schuhe	101	49	76	113	121	184
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	495	532	659	808	1 014
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	67	60	79	140	229
Gesundheitspflege	78	44	57	38	131	105
Verkehr	235	125	125	139	396	456
Post und Telekommunikation	65	52	49	71	73	102
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	166	174	170	399	358
Bildungswesen	19	(12)	(7)	(29)	(10)	65
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	93	72	98	196	206
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	48	73	77	116	139
Private Konsumausgaben	2 037	1 344	1 421	1 763	2 765	3 334
Sonstige Steuern	7	(4)	(3)	/	12	(10)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	(15)	(9)	/	(15)	(14)
Versicherungsbeiträge	84	51	50	(65)	119	161
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	76	66	(51)	136	199
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	173	62	61	(133)	179	626
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	/	/	/	(145)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	726	291	(223)	1 127	1 106
Andere Ausgaben	1 190	1 042	522	503	1 732	2 638
Ersparnis	162	100	47	(144)	260	301
Sparquote ⁴	6,5	6,2	2,9	(7,0)	7,5	6,8

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.11

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 916	(163)	64	759	129	177	625
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	(730)	4 632	3 774	3 033	(45)	132
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	(1 872)	/	(25)	/	/	(33)
Einnahmen aus Vermögen	158	(158)	(449)	161	(127)	/	171
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	(334)	484	317	(404)	894	1 605
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	/	/	(48)	/	/	1 112
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	(14)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	/	-	(20)	/	694	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	(89)	(172)	96	(134)	(45)	(17)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	(173)	(320)	110	(46)	(33)	191
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	(3 267)	5 907	4 391	3 619	1 017	2 135
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	(297)	950	644	(367)	/	48
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	(418)	422	737	604	/	196
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	(2 564)	4 535	3 059	2 659	1 012	1 896
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	/	(7)	22	/	/	14
Sonstige Einnahmen	24	(16)	32	28	(19)	(8)	26
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	(2 585)	4 575	3 109	2 684	1 025	1 936
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	(740)	(918)	842	(476)	(42)	955

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294	(316)	457	317	358	209	255
Bekleidung und Schuhe	101	(114)	200	131	114	41	66
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	(701)	972	719	678	471	637
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	(117)	173	127	105	22	81
Gesundheitspflege	78	(85)	284	59	(42)	18	102
Verkehr	235	(210)	613	309	236	50	164
Post und Telekommunikation	65	(78)	93	74	72	45	52
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	(254)	384	278	239	73	269
Bildungswesen	19	/	(41)	31	/	/	8
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	(147)	229	163	102	37	98
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	(98)	142	99	87	36	80
Private Konsumausgaben	2 037	(2 140)	3 588	2 308	2 047	1 007	1 811
Sonstige Steuern	7	/	(15)	7	(9)	/	6
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	/	/	20	/	/	/
Versicherungsbeiträge	84	(95)	125	117	(80)	(19)	55
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	(97)	198	113	(76)	(17)	104
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	173	(290)	(473)	248	(179)	(24)	61
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	/	/	(230)	/	–	(42)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	(483)	1 038	764	(603)	(33)	818
Andere Ausgaben	1 190	(1 207)	1 932	1 499	977	95	1 087
Ersparnis	162	(164)	461	332	(269)	(9)	– 54
Sparquote ²	6,5	(6,3)	10,1	10,7	(10,0)	(0,8)	– 2,8

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.12

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 916	236	292	135	303	294	304	180	171
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	(122)	432	(644)	1 258	1 800	2 409	3 877	6 857
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	/	/	/	/	(164)	(265)	(473)	(253)
Einnahmen aus Vermögen	158	(14)	(19)	(39)	44	71	214	318	773
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	583	664	723	712	855	941	876	1 155
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	(202)	380	(431)	425	522	509	(333)	(235)
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	(274)	(134)	/	(79)	/	/	-	-
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	/	(17)	(47)	(42)	(57)	(91)	158	(206)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	(43)	72	(96)	89	107	190	212	371
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	829	1 256	1 657	2 230	2 998	4 022	5 759	9 417
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	/	(26)	(57)	165	274	420	704	1 573
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	73	133	207	321	445	591	842	1 231
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	734	1 098	1 393	1 746	2 284	3 037	4 256	6 763
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	/	(6)	/	(8)	(13)	(13)	(22)	(60)
Sonstige Einnahmen	24	12	13	(15)	18	16	26	35	77
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	754	1 116	1 410	1 772	2 313	3 076	4 313	6 901
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	(248)	(146)	(484)	273	566	865	1 281	3 342

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294	171	192	215	243	293	353	448	524
Bekleidung und Schuhe	101	32	49	61	83	95	126	179	233
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	417	471	541	577	657	782	909	1 238
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	33	34	107	72	84	124	148	301
Gesundheitspflege	78	21	27	35	40	69	98	145	252
Verkehr	235	50	69	138	141	220	301	361	788
Post und Telekommunikation	65	43	45	55	54	64	77	93	104
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	77	110	164	196	246	314	398	682
Bildungswesen	19	/	(8)	/	(12)	(14)	(27)	(39)	(55)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	34	50	65	93	121	162	233	332
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	33	47	64	81	80	113	127	189
Private Konsumausgaben	2 037	917	1 101	1 456	1 592	1 941	2 477	3 079	4 698
Sonstige Steuern	7	/	/	/	(4)	(8)	12	(10)	(18)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	/	/	/	(7)	(10)	(29)	(21)	(30)
Versicherungsbeiträge	84	18	26	38	58	92	117	134	227
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	16	26	111	59	95	136	164	285
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	173	(6)	(25)	(44)	57	127	199	259	900
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	-	/	/	/	/	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	(109)	117	255	258	453	823	1 412	2 962
Andere Ausgaben	1 190	154	199	453	453	905	1 400	2 354	5 074
Ersparnis	162	- 135	- 9	- 195	39	98	193	653	899
Sparquote ²	6,5	- 17,9	- 0,8	- 13,8	2,2	4,2	6,3	15,1	13,0

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.13

Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach der Haushaltsgröße

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	1 045	535	(188)	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	267,43	176,83	329,05	(363,05)	/	/
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	23,42	38,21	(51,18)	/	/
Fleisch, Fleischwaren	37,67	21,81	47,71	(55,79)	/	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	5,41	8,92	(7,83)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	35,12	22,74	41,32	(49,35)	/	/
Speisefette und -öle	6,09	4,17	7,48	(8,57)	/	/
Obst	23,53	16,39	28,12	(33,79)	/	/
Gemüse, Kartoffeln	28,07	19,03	32,88	(41,62)	/	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	11,97	19,22	(23,09)	/	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,47	7,46	11,63	(13,29)	/	/
Alkoholfreie Getränke	26,83	18,39	31,42	(38,38)	/	/
Alkoholische Getränke	22,18	13,55	32,04	(30,38)	/	/
Tabakwaren	18,02	(12,48)	(30,11)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	/	/
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	13,2	11,6	(14,1)	/	/
Fleisch, Fleischwaren	14,1	12,3	14,5	(15,4)	/	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	3,1	2,7	(2,2)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	13,1	12,9	12,6	(13,6)	/	/
Speisefette und -öle	2,3	2,4	2,3	(2,4)	/	/
Obst	8,8	9,3	8,5	(9,3)	/	/
Gemüse, Kartoffeln	10,5	10,8	10,0	(11,5)	/	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	6,8	5,8	(6,4)	/	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,9	4,2	3,5	(3,7)	/	/
Alkoholfreie Getränke	10,0	10,4	9,5	(10,6)	/	/
Alkoholische Getränke	8,3	7,7	9,7	(8,4)	/	/
Tabakwaren	6,7	(7,1)	(9,1)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.14

Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltstyp

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	(366)	679	/	408	(212)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	267,43	(168,52)	181,31	/	353,54	(464,85)
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	(24,57)	22,80	/	39,58	(67,02)
Fleisch, Fleischwaren	37,67	(21,35)	22,06	/	53,45	(71,41)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	(5,23)	5,51	/	9,81	(10,86)
Molkereiprodukte und Eier	35,12	(20,92)	23,72	/	42,78	(66,90)
Speisefette und -öle	6,09	(4,03)	4,24	/	7,70	(10,34)
Obst	23,53	(11,91)	18,80	/	29,80	(39,19)
Gemüse, Kartoffeln	28,07	(15,00)	21,20	/	34,27	(49,71)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	(9,73)	13,19	/	19,73	(32,37)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	10,47	(6,79)	7,82	/	11,94	(19,45)
Alkoholfreie Getränke	26,83	(17,71)	18,76	/	31,25	(48,30)
Alkoholische Getränke	22,18	(15,04)	12,75	/	37,54	(28,34)
Tabakwaren	18,02	(16,24)	(10,45)	/	(35,68)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	/	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	(14,6)	12,6	/	11,2	(14,4)
Fleisch, Fleischwaren	14,1	(12,7)	12,2	/	15,1	(15,4)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(3,1)	3,0	/	2,8	(2,3)
Molkereiprodukte und Eier	13,1	(12,4)	13,1	/	12,1	(14,4)
Speisefette und -öle	2,3	(2,4)	2,3	/	2,2	(2,2)
Obst	8,8	(7,1)	10,4	/	8,4	(8,4)
Gemüse, Kartoffeln	10,5	(8,9)	11,7	/	9,7	(10,7)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	(5,8)	7,3	/	5,6	(7,0)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,9	(4,0)	4,3	/	3,4	(4,2)
Alkoholfreie Getränke	10,0	(10,5)	10,3	/	8,8	(10,4)
Alkoholische Getränke	8,3	(8,9)	7,0	/	10,6	(6,1)
Tabakwaren	6,7	(9,6)	(5,8)	/	(10,1)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach der sozialen Stellung
des Haupteinkommensbezieher**

19.16

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 916	(180)	(61)	748	(138)	(153)	635
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	267,43	(254,21)	(455,37)	299,06	(314,44)	(187,36)	224,82
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	(35,27)	(53,78)	40,27	(51,81)	(23,00)	27,13
Fleisch, Fleischwaren	37,67	(26,49)	(63,00)	40,73	(55,80)	(23,54)	34,27
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	(6,41)	(9,84)	7,27	(5,44)	/	8,32
Molkereiprodukte und Eier	35,12	(35,44)	(55,72)	41,46	(33,84)	(19,25)	29,68
Speisefette und -öle	6,09	(7,09)	(9,28)	6,23	(6,37)	(5,25)	5,49
Obst	23,53	(27,39)	(34,43)	26,35	(22,53)	(11,10)	21,28
Gemüse, Kartoffeln	28,07	(31,98)	(37,48)	30,04	(29,13)	(16,19)	26,35
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	(17,43)	(21,90)	20,58	(19,48)	(9,63)	13,26
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,47	(9,57)	(9,87)	12,41	(10,69)	(8,30)	8,96
Alkoholfreie Getränke	26,83	(32,16)	(45,73)	29,35	(33,40)	(18,59)	21,07
Alkoholische Getränke	22,18	(20,92)	(63,02)	23,38	(20,90)	/	19,34
Tabakwaren	18,02	/	/	(20,99)	/	/	(9,67)
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	(13,9)	(11,8)	13,5	(16,5)	(12,3)	12,1
Fleisch, Fleischwaren	14,1	(10,4)	(13,8)	13,6	(17,7)	(12,6)	15,2
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(2,5)	(2,2)	2,4	(1,7)	/	3,7
Molkereiprodukte und Eier	13,1	(13,9)	(12,2)	13,9	(10,8)	(10,3)	13,2
Speisefette und -öle	2,3	(2,8)	(2,0)	2,1	(2,0)	(2,8)	2,4
Obst	8,8	(10,8)	(7,6)	8,8	(7,2)	(5,9)	9,5
Gemüse, Kartoffeln	10,5	(12,6)	(8,2)	10,0	(9,3)	(8,6)	11,7
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	(6,9)	(4,8)	6,9	(6,2)	(5,1)	5,9
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,9	(3,8)	(2,2)	4,1	(3,4)	(4,4)	4,0
Alkoholfreie Getränke	10,0	(12,7)	(10,0)	9,8	(10,6)	(9,9)	9,4
Alkoholische Getränke	8,3	(8,2)	(13,8)	7,8	(6,6)	/	8,6
Tabakwaren	6,7	/	/	(7,0)	/	/	(4,3)

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.16

Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 916	(234)	(285)	(149)	(296)	(291)	317	(163)	(181)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	267,43	(165,73)	(177,50)	(183,46)	(207,04)	(254,61)	320,89	(390,00)	(524,90)
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	(20,81)	(25,07)	(21,03)	(25,56)	(33,57)	41,52	(61,37)	(66,53)
Fleisch, Fleischwaren	37,67	(20,64)	(20,26)	(24,45)	(29,90)	(38,46)	44,79	(55,47)	(80,93)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	(5,56)	(4,53)	(7,02)	(5,07)	(5,83)	(9,81)	(10,13)	(11,76)
Molkereiprodukte und Eier	35,12	(21,13)	(22,83)	(21,03)	(26,49)	(34,62)	40,98	(57,33)	(68,83)
Speisefette und -öle	6,09	(4,64)	(3,82)	(4,31)	(4,85)	(5,92)	7,04	(9,75)	(10,39)
Obst	23,53	(13,62)	(15,43)	(16,27)	(17,64)	(21,44)	28,60	(35,37)	(48,54)
Gemüse, Kartoffeln	28,07	(16,20)	(20,45)	(22,84)	(23,55)	(26,30)	34,39	(37,03)	(50,83)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	(8,76)	(10,28)	(9,92)	(14,96)	(18,30)	19,92	(26,66)	(30,92)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,47	(7,50)	(7,79)	(7,48)	(7,70)	(8,39)	13,33	(13,11)	(21,45)
Alkoholfreie Getränke	26,83	(16,95)	(20,42)	(18,36)	(23,16)	(23,84)	32,76	(35,03)	(49,70)
Alkoholische Getränke	22,18	(10,13)	(16,38)	(13,65)	(12,45)	(20,88)	(24,72)	(33,13)	(57,65)
Tabakwaren	18,02	/	/	/	/	/	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	(12,6)	(14,1)	(11,5)	(12,3)	(13,2)	12,9	(15,7)	(12,7)
Fleisch, Fleischwaren	14,1	(12,5)	(11,4)	(13,3)	(14,4)	(15,1)	14,0	(14,2)	(15,4)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(3,4)	(2,6)	(3,8)	(2,4)	(2,3)	(3,1)	(2,6)	(2,2)
Molkereiprodukte und Eier	13,1	(12,8)	(12,9)	(11,5)	(12,8)	(13,6)	12,8	(14,7)	(13,1)
Speisefette und -öle	2,3	(2,8)	(2,2)	(2,4)	(2,3)	(2,3)	2,2	(2,5)	(2,0)
Obst	8,8	(8,2)	(8,7)	(8,9)	(8,5)	(8,4)	8,9	(9,1)	(9,2)
Gemüse, Kartoffeln	10,5	(9,8)	(11,5)	(12,4)	(11,4)	(10,3)	10,7	(9,5)	(9,7)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	(5,3)	(5,8)	(5,4)	(7,2)	(7,2)	6,2	(6,8)	(5,9)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,9	(4,5)	(4,4)	(4,1)	(3,7)	(3,3)	4,2	(3,4)	(4,1)
Alkoholfreie Getränke	10,0	(10,2)	(11,5)	(10,0)	(11,2)	(9,4)	10,2	(9,0)	(9,5)
Alkoholische Getränke	8,3	(6,1)	(9,2)	(7,4)	(6,0)	(8,2)	(7,7)	(8,5)	(11,0)
Tabakwaren	6,7	/	/	/	/	/	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.17

20 Öffentliche Finanzen und Steuern



	Vorbemerkungen	—530
	Tabellen	—534
Finanzen	20.01	Schulden des Kernhaushaltes des Landes 2014 bis 2018 —534
	20.02	Finanzvermögen des Kernhaushaltes des Landes 2014 bis 2018 —534
	20.03	Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2014 bis 2018 —535
	20.04	Hochschulausgaben und -einnahmen 2017 —536
Personal	20.05	Personal im öffentlichen Dienst 2014 bis 2018 nach Beschäftigungsbereichen —537
		Personal am 30. Juni 2018
	20.06	... der Hauptverwaltung nach Aufgabenbereichen —538
	20.07	... der Bezirksverwaltungen nach Aufgabenbereichen —539
	20.08	... der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform nach Aufgabenbereichen —540
	20.09	... der Hauptverwaltung (Kernhaushalt) —541
	20.10	... der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) —541
Ausbildungsleistung	20.11	Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2018 —542
Steuern	20.12	Umsatzsteuervoranmeldungen 2017 nach Wirtschaftsbereichen —544
	20.13	Umsatzsteuerveranlagungen 2014 nach Wirtschaftsbereichen —546
	20.14	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte —548
	20.15	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte —549
	20.16	Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2014 nach Einkunftsarten —550
	20.17	Gewerbsteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2014 nach Wirtschaftsbereichen —551
	20.18	Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2014 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen —552
	20.19	Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2018 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht —557
		Steuerliche Eckwerte 2018 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs
	20.20	... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen —558
	20.21	... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen —559

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Berlin.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) geändert worden ist. Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826), verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die Darstellung der **Schulden** basiert auf der jährlichen Erhebung der Schulden der staatlichen Haushalte. Die Schulden werden für den nicht öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich insgesamt und je Einwohner ausgewiesen. Die Schulden beim nicht öffentlichen Bereich umfassen Kassenkredite, Wertpapierschulden und Kredite. Die Schulden beim öffentlichen Bereich entstehen aus Kassenkrediten und Krediten.

Das **Finanzvermögen** wird über die jährliche Erhebung des öffentlichen Finanzvermögens ermittelt. Das Finanzvermögen wird für den nicht öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich dargestellt. Das Finanzvermögen beim nicht öffentlichen Bereich umfasst das Bargeld und die Einlagen, Wertpapiere, Ausleihungen und sonstige Forderungen auch wenn sie Forderungen beim öffentlichen Bereich enthalten. Das Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich beinhaltet Wertpapiere und Ausleihungen. Die Anteilsrechte werden nicht ausgewiesen.

Nicht öffentlicher Bereich

- Kreditinstitute
- Sonstiger inländischer Bereich
- Sonstiger ausländischer Bereich

Öffentlicher Bereich

- Bund
- Länder
- Gemeinden/Gemeindeverbände
- Zweckverbände und dgl.
- gesetzliche Sozialversicherung
- verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
- sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** geben Auskunft über das Steueraufkommen des Landes nach Steuerarten und über die Einnahmen an Landes-, Gemeinde- und anteilmäßigen Gemeinschaftsteuern.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Angaben in den Tabellen der Personalstandstatistik geheim zu halten. Dazu wird ein Verfahren angewendet, das als 5er-Rundung bezeichnet wird. Hierbei werden alle Tabellenfelder zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dadurch können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Ein Tabellenwert von 0 bedeutet, dass es sich um weniger als drei Beschäftigte oder zwei-einhalb Vollzeitäquivalente handelt.

Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst

Die Erhebung über die Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst des Landes Berlin wird im Auftrag der Senatsverwaltung für Finanzen durchgeführt. Sie erfasst die Beamten bzw. Arbeitnehmer in Ausbildung sowie die Praktikanten und Volontäre.

Der Berichtskreis umfasst auch alle ausbildenden Landesunternehmen und Zuwendungsempfänger.

- ▮ **Personen in Ausbildung – ohne Beurlaubte**
Personen in Ausbildung sind Beamte bzw. Arbeitnehmer, die gegen Entgelt zum Zwecke der Ausbildung beschäftigt werden – einschließlich der Praktikanten und Volontäre (soweit gegen Entgelt beschäftigt), jedoch ohne Beschäftigte in Fort- oder Weiterbildung (d. h. ohne die Aufstiegsfortbildung der Beamten, ohne Beschäftigte in den Verwaltungslehrgängen I und II, ohne Ärzte in der Weiterbildung zu Fachärzten u. ä.).

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften,
4. Körperschaftsteuer,
5. Gewerbesteuer und
6. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird. Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- **Lieferungen und sonstige Leistungen:**
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- **Innergemeinschaftlicher Erwerb:**
Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- **Minusbeträge:**
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Grundgesamtheit

- **Umsatzsteuervoranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17500 EUR (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).

- **Umsatzsteuerveranlagungen:**

Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

┐ **Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken**

Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

┐ **Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige**

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

┐ **Gesamtbetrag der Einkünfte**

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

┐ **Einkommen**

Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

┐ **Zu versteuerndes Einkommen**

das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

┐ **Festgesetzte Einkommensteuer**

tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz.

Personengesellschaften und Gemeinschaften

Gegenstand der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften sind sämtliche gesonderten und einheitlichen Feststellungen der Einkünfte von Personengesellschaften und Gemeinschaften. Die festgestellten anteiligen Einkünfte der natürlichen und/oder juristischen Personen werden bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerfestsetzung versteuert.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften);
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts;
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

┐ **Einkommen der Körperschaften**

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

┐ **Gewinn-, Verlustfälle**

Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Gewerbesteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz. Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

┐ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nicht rechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

┐ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

┐ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der bundeseinheitlichen Steuermesszahl von 3,5 % bzw. 1,96 % bei Hausgewerbetreibenden und ihnen gleichgestellten Personen.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

┐ **Erbfall:** Mit dem Tode (Erbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

┐ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

┐ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

┐ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Schulden des Kernhaushaltes des Landes 2014 bis 2018¹

20.01

Art der Schulden	2014	2015	2016	2017	2018
1 000 EUR					
Schulden beim					
nicht öffentlichen Bereich	59 638 123	58 613 100	58 000 970	56 519 165	54 371 936
Kassenkredite	6 400	175 000	113 900	–	–
Wertpapiersschulden	38 682 534	38 177 534	38 680 534	37 186 962	36 092 962
Kredite	20 949 189	20 260 566	19 206 536	19 332 203	18 278 974
Schulden beim					
öffentlichen Bereich	929 606	1 893 646	2 604 670	4 213 671 r	5 282 648
Kassenkredite	–	978 233	1 695 327	3 326 578 r	4 462 317
Kredite	929 606	915 414	909 343	887 093	820 330
EUR je Einwohner ²					
Schulden beim					
nicht öffentlichen Bereich	17 332	16 819	16 334	15 734	14 999

¹ Stand: 31. Dezember² Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.01

Finanzvermögen des Kernhaushaltes des Landes 2014 bis 2018¹

20.02

Art des Vermögens	2014	2015	2016	2017	2018
1 000 EUR					
Finanzvermögen beim					
nicht öffentlichen Bereich ²	8 680 935	8 370 480	8 435 459	8 576 889	8 390 044
Bargeld und Einlagen	196 571	314 286	1 085 676	1 523 492	1 438 413
Wertpapiere vom nicht					
öffentlichen Bereich	329	138	150	153	6 294
Ausleihungen an den					
nicht öffentlichen Bereich	4 926 888	4 353 587	3 830 372	3 551 013	3 662 812
Sonstige Forderungen ³	3 557 147	3 702 469	3 519 261	3 502 232	3 282 525
Finanzvermögen beim					
öffentlichen Bereich ²	188 288	422 670	509 859	425 510	241 979
Wertpapiere vom öffentlichen					
Bereich	6 738	6 738	204	–	–
Ausleihungen an den					
öffentlichen Bereich	181 550	415 932	509 656	425 510	241 979
EUR je Einwohner ⁴					
Finanzvermögen beim					
nicht öffentlichen Bereich	2 523	2 402	2 376	2 388	2 347

¹ Stand: 31. Dezember² ohne Anteilsrechte³ einschließlich sonstige Forderungen
beim öffentlichen Bereich⁴ Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.02

Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2014 bis 2018

Steuerart	2014	2015	2016	2017	2018
	1000 EUR				
Gemeinschaftsteuern	18 652 245	19 647 968	21 221 407	23 122 672	24 637 867
darunter					
Steuern vom Einkommen ¹	11 106 798	11 861 194	12 600 853	14 190 356	15 451 081
darunter					
Lohnsteuer	7 900 900	8 569 735	9 055 936	9 808 997	10 589 734
Veranlagte Einkommensteuer	1 695 999	1 895 419	2 271 015	2 400 122	2 469 690
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag	522 012	551 125	512 848	628 963	810 940
Abgeltungsteuer	189 320	173 333	114 720	122 481	97 056
Körperschaftsteuer	798 568	671 582	646 334	1 229 795	1 483 661
Umsatzsteuer vor Länderfinanzausgleich ¹ (zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer)	7 415 236	7 657 342	8 488 953	8 758 396	8 998 535
Vereinnahmte Bundessteuern ²	568 494	608 399	645 775	727 663	790 928
Landessteuern	1 090 943	1 489 564	1 586 725	1 391 640	1 558 065
Vermögensteuer	1	- 191	1	0	-
Erbschaftsteuer	211 926	439 722	401 637	238 766	395 854
Grunderwerbsteuer	795 955	960 000	1 098 605	1 059 681	1 064 196
Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-	-
Rennwett- und Lotteriesteuer	55 204	62 802	57 044	64 031	68 012
Feuerschutzsteuer	13 255	13 307	15 388	15 273	15 774
Biersteuer	14 602	13 924	14 052	13 890	14 230
Gemeindesteuern	2 340 106	2 305 478	2 548 573	2 785 668	2 791 966
Grundsteuer	776 866	780 781	790 395	804 782	816 677
Gewerbsteuer	1 534 445	1 480 623	1 709 752	1 948 487	2 054 392
Gewerbsteuerumlage	- 53 945	- 53 621	- 54 520	- 72 053	- 188 251
Sonstige Gemeindesteuern	82 740	97 695	102 946	104 453	109 148
Steuereinnahmen des Landes	13 126 803	13 626 234	14 766 358	15 398 987	17 026 857
Anteile an den Gemeinschaftsteuern ³	9 695 754	9 831 193	10 631 061	11 221 679	12 676 826
Landes- und Gemeindesteuern	3 431 049	3 795 042	4 135 298	4 177 308	4 350 031

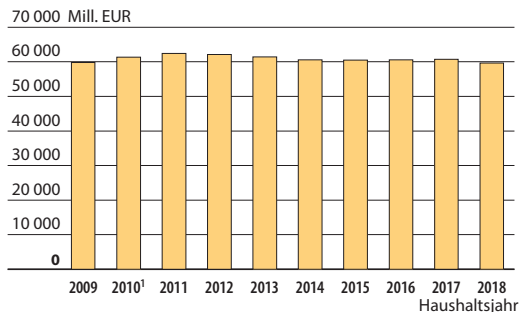
¹ ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen
und Erstattungen

² ohne Zölle und Verbrauchsteuern

³ Landes- und Gemeindeanteile

Schulden des Landes 2009 bis 2018

(Stand 31. Dezember)



1 ab 2010 einschließlich Kassenkredite

Hochschulausgaben und -einnahmen 2017

20.04

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
	1 000 EUR				
Insgesamt	3 525 584	2 084 603	201 259	2 152 874	633 088
	nach Hochschularten				
Universitäten (ohne Kliniken) ..	1 375 708	885 171	75 404	584 068	409 950
Hochschulkliniken	1 712 041	894 774	104 680	1 408 737	188 622
Kunsthochschulen	113 584	76 396	6 630	28 196	12 140
Fachhochschulen	324 252	228 262	14 545	131 874	22 377
Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
	nach Trägerschaft				
Hochschulen in öffentlicher Trägerschaft	3 313 545	1 961 923	190 991	1 959 635	620 413
Kirchliche Hochschulen	17 396	13 937	421	15 146	1 884
Private Hochschulen	194 642	108 742	9 847	178 093	10 791
	nach Fächergruppen				
Geisteswissenschaften	125 039	101 360	707	61 974	51 864
Sport	3 978	3 216	45	2 199	567
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	329 430	239 274	6 166	200 112	52 329
Mathematik, Natur- wissenschaften	229 098	178 804	10 846	116 755	108 618
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	1 723 889	903 137	105 165	1 420 510	189 596
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	54 925	42 443	1 363	17 728	11 760
Ingenieurwissenschaften	332 482	251 168	12 246	142 640	125 224
Kunst, Kunstwissenschaft	142 035	96 680	7 434	45 369	23 446
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	137 560	5 041	32 522	21 436	821
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische)	447 148	263 480	24 765	124 151	68 864
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	—	—	—	—	—

1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen
in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.03

**Personal im öffentlichen Dienst 2014 bis 2018
nach Beschäftigungsbereichen¹**

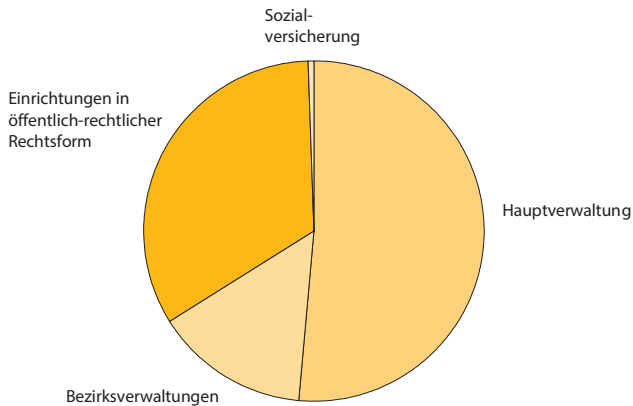
Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
	2014	2015	2016	2017	2018
Öffentlicher Dienst insgesamt	191 655	193 110	196 500	199 195	203 050
Land - Hauptverwaltung	96 715	98 240	100 515	102 420	104 900
Kernhaushalt	94 315	95 950	98 230	100 140	102 620
Sonderrechnungen	2 400	2 290	2 285	2 285	2 285
Land - Bezirksverwaltungen	29 180	28 800	29 085	29 385	29 955
Kernhaushalt der Bezirks- verwaltungen	22 855	22 480	22 730	22 975	23 310
Sonderrechnungen der Bezirks- verwaltungen	6 325	6 315	6 355	6 410	6 645
Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform	65 595	65 905	66 735	67 220	68 030
darunter					
Hochschulen	36 825	37 110	37 505	37 755	38 245
Sozialversicherung	165	165	170	165	165

20.05

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.06

Personal im öffentlichen Dienst 2018 nach Beschäftigungsbereichen



**Personal der Hauptverwaltung am 30. Juni 2018
nach Aufgabenbereichen¹**

20.06

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
0 – 8	Kernhaushalt der Hauptverwaltung	102 620	57 850	44 770	82 380	20 235	97 030
0	Allgemeine Dienste	56 375	41 330	15 050	49 930	6 445	54 785
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	6 765	2 655	4 105	5 225	1 540	6 350
	darunter						
011	Politische Führung	6 075	2 405	3 665	4 715	1 360	5 720
012	Innere Verwaltung	690	250	440	510	180	630
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	30 785	24 915	5 870	28 735	2 050	30 290
	darunter						
042	Polizei	25 135	20 625	4 510	23 370	1 765	24 710
05	Rechtsschutz	11 555	7 655	3 900	9 985	1 570	11 160
	darunter						
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	8 465	5 035	3 430	7 090	1 375	8 120
056	Justizvollzugsanstalten	2 930	2 530	400	2 750	180	2 880
06	Finanzverwaltung	7 275	6 105	1 170	5 990	1 285	6 985
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	43 500	15 980	27 520	30 275	13 225	39 685
	darunter						
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	43 280	15 955	27 325	30 115	13 165	39 485
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1 535	235	1 300	1 190	345	1 425
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	500	140	360	425	75	480
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	10	5	5	10	–	10
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	295	50	245	265	30	285
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	130	50	85	105	25	125
8	Finanzwirtschaft	270	60	210	185	85	235
0 – 8	Sonderrechnungen der Hauptverwaltung	2 285	20	2 260	1 880	400	2 145
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 080	0	1 080	935	145	1 025
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	–	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	535	0	535	400	135	495
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	20	–	20	20	–	20
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	650	20	630	525	120	605
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–	–	–
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.07

**Personal der Bezirksverwaltungen am 30. Juni 2018
nach Aufgabenbereichen¹**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
0 – 8	Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	23 310	5 865	17 440	18 590	4 720	21 960
0	Allgemeine Dienste	6 840	2 040	4 800	5 860	980	6 565
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 855	1 245	2 610	3 310	545	3 700
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 830	695	2 135	2 415	415	2 715
06	Finanzverwaltung	155	100	55	135	20	150
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2 605	325	2 280	2 035	570	2 415
	darunter						
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	1 225	160	1 065	1 050	175	1 155
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	7 170	2 555	4 615	5 455	1 715	6 715
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	2 350	400	1 950	1 555	795	2 110
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	3 555	325	3 235	3 060	500	3 420
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	45	30	15	40	5	45
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	530	150	380	450	80	505
8	Finanzwirtschaft	215	50	165	135	75	180
0 – 8	Sonderrechnungen der Bezirksverwaltungen	6 645	35	6 610	3 905	2 745	5 970
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	–	–	–	–	–	–
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	6 645	35	6 610	3 900	2 745	5 965
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	5	5	–	5	–	5
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–	–	–
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.08

20.07

Personal der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform am 30. Juni 2018 nach Aufgabenbereichen¹

20.08

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
0 – 8	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	68 030	2 935	65 095	43 460	24 570	57 855
0	Allgemeine Dienste	750	45	705	600	150	715
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	42 765	2 855	39 910	23 650	19 120	33 725
	darunter						
13	Hochschulen	38 245	2 815	35 430	20 440	17 805	29 645
	davon						
132	Hochschulkliniken	14 240	200	14 045	8 965	5 275	12 475
133	öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	24 000	2 615	21 385	11 475	12 530	17 170
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	25	–	25	10	15	20
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 355	15	1 340	1 080	275	1 275
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	10 615	25	10 595	8 055	2 560	10 030
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	12 345	–	12 345	9 935	2 410	11 945
8	Finanzwirtschaft	175	–	175	130	50	150

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.07

**Personal der Hauptverwaltung (Kernhaushalt)
am 30. Juni 2018¹**

Verwaltung	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
Kernhaushalt der Hauptverwaltung	102 620	57 850	44 770	82 380	20 235	97 030
Abgeordnetenhaus	160	45	115	135	25	155
Verfassungsgerichtshof	5	5	0	5	–	5
Regierender Bürgermeister ...	625	150	475	445	180	565
Inneres und Sport	31 930	25 475	6 455	29 710	2 220	31 390
Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung	11 560	7 645	3 910	9 990	1 570	11 165
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	1 330	315	1 015	1 085	245	1 265
Kultur und Europa	375	85	290	295	80	355
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung	390	115	275	305	85	370
Bildung, Jugend und Familie	44 210	16 265	27 945	30 800	13 410	40 340
Integration, Arbeit und Soziales	2 175	600	1 570	1 690	485	2 030
Stadtentwicklung und Wohnen	885	215	670	660	225	835
Wirtschaft, Energie und Betriebe	375	175	200	290	85	355
Finanzen	8 340	6 580	1 765	6 785	1 560	7 965
Rechnungshof	205	165	40	155	50	195
Beauftragte/r für Datenschutz und Informationsfreiheit	55	15	40	40	15	50

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.09

20.09

**Personal der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt)
am 30. Juni 2018¹**

Bezirksverwaltung	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	23 310	5 865	17 440	18 590	4 720	21 960
Mitte	2 760	660	2 100	2 195	565	2 605
Friedrh.-Kreuzb.	1 815	480	1 335	1 440	375	1 715
Pankow	2 340	430	1 910	1 955	380	2 235
Charlbg.-Wilmersd.	1 880	565	1 315	1 425	455	1 750
Spandau	1 670	495	1 175	1 305	365	1 555
Steglitz-Zehlend.	1 960	540	1 425	1 540	420	1 840
Tempelh.-Schöneb.	1 895	615	1 280	1 445	445	1 760
Neukölln	1 940	590	1 350	1 550	390	1 825
Treptow-Köpenick	1 825	350	1 475	1 470	360	1 745
Marzahn-Hellersd.	1 645	315	1 330	1 390	255	1 575
Lichtenberg	1 975	355	1 620	1 680	300	1 900
Reinickendorf	1 600	475	1 125	1 190	410	1 460

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.10

20.10

Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2018

20.11

Beschäftigungsbereich — Ausbildungsbehörde	Ins- gesamt	Beamte in Aus- bildung ¹	Lehramts- anwärter/ Rechts- referendare ²	Auszu- bildende ³	Prakti- kanten/ Volontäre
Öffentlicher Dienst insgesamt	12 457	4 932	2 893	4 505	127
Unmittelbarer Landesdienst zusammen	9 910	4 930	2 893	2 044	43
Hauptverwaltung	8 959	4 926	2 893	1 111	29
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	220	—	x	220	—
Der Polizeipräsident in Berlin	3 103	3 103	x	—	—
Berliner Feuerwehr	430	395	x	35	—
Der Präsident des Kammergerichts	1 849	286	1 231	332	—
Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucher- schutz und Antidiskriminierung	315	315	x	—	—
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	2 127	—	1 662	465	—
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	61	29	x	32	—
Berliner Forsten	21	—	x	21	—
Pflanzenschutzamt	2	—	x	2	—
Landesdenkmalamt	2	—	x	—	2
Fischereiamt	1	—	x	1	—
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	1	1	x	—	—
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	6	6	x	—	—
Senatsverwaltung für Finanzen	784	784	x	—	—
Senatsverwaltung für Kultur und Europa	29	4	x	—	25
Landesarchiv Berlin	6	3	x	3	—
Brücke-Museum	2	—	x	—	2
Bezirksverwaltungen	926	4	x	909	13
Bezirksamt Mitte	92	—	x	92	—
Bezirksamt Friedrh.-Kreuzb.	84	—	x	79	5
Bezirksamt Pankow	54	—	x	54	—
Bezirksamt Charlbg.-Wilmerd.	64	2	x	61	1
Bezirksamt Spandau	54	—	x	52	2
Bezirksamt Steglitz-Zehlend.	142	—	x	142	—
Bezirksamt Tempelh.-Schöneb.	67	—	x	67	—
Bezirksamt Neukölln	108	2	x	101	5
Bezirksamt Treptow-Köpenick	78	—	x	78	—
Bezirksamt Marzahn-Hellersd.	57	—	x	57	—
Bezirksamt Lichtenberg	59	—	x	59	—
Bezirksamt Reinickendorf	67	—	x	67	—
Betriebe LHO 26	25	x	x	24	1
Volksbühne Berlin	4	x	x	3	1
Deutsches Theater Berlin	10	x	x	10	—
Maxim Gorki Theater	2	x	x	2	—
THEATER AN DER PARKAUE	3	x	x	3	—
Staatliche Münze Berlin	6	x	x	6	—
Mittelbarer Landesdienst zusammen	2 547	2	x	2 461	84
Hochschulen	334	2	x	328	4
Präsident der Universität der Künste	1	—	x	—	1
Beuth Hochschule für Technik Berlin	4	—	x	3	1
Humboldt-Universität zu Berlin	80	2	x	78	—
Freie Universität Berlin	111	—	x	111	—
Technische Universität Berlin	135	—	x	133	2
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	3	—	x	3	—

Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2018

Noch:
20.11

Beschäftigungsbereich Ausbildungsbehörde	Ins- gesamt	Beamte in Aus- bildung ¹	Lehramts- anwärter/ Rechts- referendare ²	Auszu- bildende ³	Prakti- kanten/ Volontäre
Hochschulkliniken	486	x	x	484	2
Charité - Universitätsmedizin Berlin	486	x	x	484	2
Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	1 332	x	x	1 261	71
Stiftung Berliner Philharmoniker	4	x	x	4	–
Stiftung Oper in Berlin	103	x	x	56	47
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	7	x	x	7	–
Deutsche Klassenlotterie Berlin	12	x	x	12	–
Investitionsbank Berlin	37	x	x	37	–
Berliner Wasserbetriebe	272	x	x	272	–
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)	490	x	x	490	–
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)	246	x	x	246	–
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin	7	x	x	–	7
IT-Dienstleistungszentrum Berlin	66	x	x	61	5
Stiftung Berlinische Galerie	8	x	x	–	8
Stiftung Stadtmuseum Berlin	7	x	x	4	3
Deutsches Institut für Bautechnik	2	x	x	2	–
Lette-Verein	2	x	x	2	–
studierendenWerk BERLIN	18	x	x	18	–
Unfallkasse Berlin	9	x	x	9	–
Berliner Bäder-Betriebe	42	x	x	41	1
Kapitalgesellschaften	395	x	x	388	7
BEHALA - Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft	4	x	x	4	–
Berliner Großmarkt	1	x	x	1	–
Berliner Stadtgüter	6	x	x	6	–
BIM Berliner Immobilienmanagement	18	x	x	18	–
degewo Aktiengesellschaft	37	x	x	37	–
FEZ - Berlin	4	x	x	4	–
GESOBAU AG	34	x	x	34	–
Gewobag Wohnungsbau- Aktiengesellschaft Berlin	30	x	x	30	–
HAU Hebbel am Ufer	1	x	x	1	–
HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH	32	x	x	30	2
Messe Berlin	19	x	x	19	–
Olympiastadion Berlin	2	x	x	2	–
STADT UND LAND Wohnbauten-GmbH	38	x	x	38	–
Vivantes - IbbG	121	x	x	121	–
WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte	22	x	x	22	–
WISTA Management GmbH	1	x	x	1	–
Friedrichstadt-Palast	11	x	x	11	–
Kulturprojekte Berlin GmbH	1	x	x	1	–
Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH	14	x	x	9	5

¹ ohne Lehramtsanwärter und Rechtsreferendare² „nicht bedarfsorientierte“ Ausbildung; der Vorbereitungsdienst fungiert hier als allgemeine Ausbildungsstätte im Sinne von Art. 12 Abs. 1 GG³ in Berufen nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung sowie in sonstigen Berufen (nicht-akademische Medizinalfachberufe sowie technische Berufe, die an der Berufsakademie studiert werden)

Umsatzsteuervoranmeldungen 2017 nach Wirtschaftsbereichen

20.12

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2008	132 737	160 777 377	151 214 335
	2009	131 718	150 448 586	142 551 994
	2010	133 701	163 682 642	153 839 058
	2011	137 386	177 769 417	168 050 283
	2012	140 756	186 925 682	175 317 364
	2013	143 229	206 108 723	193 823 253
	2014	144 919	209 796 788	198 053 980
	2015	148 411	214 331 290	202 374 424
	2016	152 144	217 148 031	205 261 228
	2017	154 994	241 794 359	228 973 533
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	103	29 270	28 428
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	66 526	66 185
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 251	41 314 684	37 407 401
D	Energieversorgung	564	24 159 758	24 022 401
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	197	2 672 605	2 642 299
F	Baugewerbe	13 777	10 071 895	9 875 619
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	23 213	63 830 560	56 297 179
H	Verkehr und Lagerei	4 757	23 421 266	23 219 552
I	Gastgewerbe	10 814	6 288 435	6 252 444
J	Information und Kommunikation	10 246	12 825 522	12 348 956
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 140	975 828	950 316
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 246	13 282 893	13 258 396
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35 477	15 089 258	14 995 026
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11 223	9 760 342	9 680 851
P	Erziehung und Unterricht	2 933	985 100	979 810
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 084	11 445 258	11 413 048
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	12 422	3 242 053	3 215 946
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 542	2 333 109	2 319 676
A-S	Insgesamt	154 994	241 794 359	228 973 533

¹ Steuerpflichtige mit Lieferungen
und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.11

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
25 926 695	24 327 568	20 546 329	5 378 796	2008
26 229 155	24 817 546	20 706 853	5 522 750	2009
28 261 117	26 487 805	22 487 105	5 778 619	2010
30 572 077	28 843 454	25 453 662	5 119 726	2011
31 843 310	29 759 650	26 074 868	5 768 099	2012
36 366 204	34 157 757	29 400 103	6 964 245	2013
37 386 530	35 278 681	29 871 601	7 510 294	2014
39 069 542	25 088 169	31 262 917	7 806 627	2015
39 295 238	25 968 247	30 742 932	8 552 309	2016
43 965 955	28 342 592	35 366 030	8 599 927	2017
3 724	3 632	2 751	973	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
14 881	12 566	14 490	391	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
5 786 690	4 624 247	5 639 270	147 421	Verarbeitendes Gewerbe
11 418 620	1 899 604	10 631 579	787 041	Energieversorgung
407 862	321 879	341 092	66 769	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 791 752	1 319 851	1 114 234	677 520	Baugewerbe
9 531 888	7 796 363	7 935 537	1 596 355	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
4 748 772	3 299 819	3 992 806	755 966	Verkehr und Lagerei
888 175	840 940	618 940	269 236	Gastgewerbe
2 468 592	1 909 623	1 537 864	930 728	Information und Kommunikation
182 303	152 884	93 227	89 076	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
1 119 898	1 019 704	614 305	505 592	Grundstücks- und Wohnungswesen
2 775 288	2 546 415	1 285 476	1 489 809	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
1 756 285	1 579 297	955 368	800 917	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
79 208	74 778	31 843	47 364	Erziehung und Unterricht
223 832	211 651	126 916	96 916	Gesundheits- und Sozialwesen
406 695	389 207	225 644	181 049	Kunst, Unterhaltung und Erholung
361 491	340 133	204 687	156 803	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
43 965 955	28 342 592	35 366 030	8 599 927	Insgesamt

Umsatzsteuerveranlagungen 2014 nach Wirtschaftsbereichen

20.13

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2007	292 036	151 920 499	144 090 455
	2008	306 799	176 157 194	166 056 234
	2009	320 016	159 809 349	150 917 922
	2010	334 828	173 696 689	162 486 338
	2011	352 775	187 997 433	178 088 250
	2012	367 320	201 935 122	190 283 817
	2013	380 565	217 839 904	205 367 050
	2014	392 205	222 375 015	210 870 346
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	289	36 038	35 330
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	18	189 492	188 746
C	Verarbeitendes Gewerbe	9 414	29 526 196	26 404 925
D	Energieversorgung	3 959	21 597 067	21 501 665
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	299	2 686 568	2 623 864
F	Baugewerbe	25 518	8 492 176	8 343 514
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	43 241	63 006 001	55 716 106
H	Verkehr und Lagerei	7 923	23 716 424	23 466 534
I	Gastgewerbe	15 715	5 044 519	5 014 055
J	Information und Kommunikation	25 233	10 795 612	10 563 317
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 494	628 860	624 322
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	26 579	14 763 332	14 742 533
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	85 304	13 701 027	13 598 398
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	29 390	8 056 373	7 979 523
P	Erziehung und Unterricht	15 318	1 312 138	1 307 350
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	14 721	12 705 737	12 677 981
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	48 929	3 025 757	3 013 335
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	34 861	3 091 697	3 068 847
A-S	Insgesamt	392 205	222 375 015	210 870 346

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.13

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
23 461 907	19 669 170	18 409 291	5 052 613	2007
26 654 290	21 825 878	21 204 817	5 449 467	2008
26 916 966	20 611 877	21 311 458	5 605 504	2009
29 017 356	21 508 006	23 175 720	5 841 618	2010
30 948 644	22 783 779	25 840 644	5 107 982	2011
32 226 683	23 595 381	26 509 678	5 717 002	2012
36 879 980	26 341 761	29 858 419	7 021 554	2013
37 437 890	25 004 434	30 069 604	7 368 281	2014
3 637	3 529	3 780	– 143	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
38 841	35 499	20 690	18 151	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
3 794 071	2 843 564	3 412 544	381 527	Verarbeitendes Gewerbe
9 197 032	1 959 125	8 475 065	721 967	Energieversorgung
				Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
454 309	278 489	353 892	100 416	Baugewerbe
1 484 402	1 109 969	948 307	536 096	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
9 328 727	7 887 303	7 679 436	1 649 290	Verkehr und Lagerei
4 538 255	3 286 378	4 047 978	490 274	Gastgewerbe
706 608	675 590	520 044	186 564	Information und Kommunikation
1 891 932	1 566 750	1 261 679	630 252	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
110 272	99 516	69 949	40 322	Grundstücks- und Wohnungswesen
991 029	876 378	572 145	418 884	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
2 539 485	2 260 598	1 289 097	1 250 388	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
1 436 176	1 253 614	880 615	555 559	Erziehung und Unterricht
69 233	65 759	29 278	39 955	Gesundheits- und Sozialwesen
144 185	136 069	77 503	66 682	Kunst, Unterhaltung und Erholung
355 140	337 143	220 778	134 361	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
354 557	329 163	206 823	147 735	
37 437 890	25 004 434	30 069 604	7 368 281	Insgesamt

**Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015
nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte**

20.14

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuer ²
	Anzahl					1 000 EUR
0 ...	53 763	–	– 3 583	– 3 606	3 414
1 bis unter 5 000 ...	217 990	478 039	320 676	319 870	13 041
5 000 bis unter 10 000 ...	159 018	1 190 394	916 240	915 391	27 853
10 000 bis unter 15 000 ...	177 352	2 221 440	1 769 916	1 768 859	71 991
15 000 bis unter 20 000 ...	177 607	3 098 125	2 554 889	2 552 996	191 923
20 000 bis unter 25 000 ...	152 389	3 418 261	2 871 461	2 863 758	295 866
25 000 bis unter 30 000 ...	132 464	3 635 315	3 088 067	3 078 369	391 948
30 000 bis unter 35 000 ...	113 981	3 695 497	3 166 795	3 156 325	463 322
35 000 bis unter 40 000 ...	92 461	3 456 924	2 974 904	2 952 419	482 957
40 000 bis unter 45 000 ...	73 601	3 121 316	2 690 960	2 650 868	473 687
45 000 bis unter 50 000 ...	60 494	2 867 541	2 471 198	2 432 900	465 290
50 000 bis unter 60 000 ...	88 943	4 862 232	4 204 142	4 145 875	851 411
60 000 bis unter 70 000 ...	59 623	3 855 347	3 344 633	3 306 922	730 573
70 000 bis unter 80 000 ...	40 717	3 041 037	2 649 515	2 582 971	614 597
80 000 bis unter 90 000 ...	28 599	2 423 799	2 118 677	2 013 774	512 956
90 000 bis unter 100 000 ...	21 070	1 996 351	1 750 757	1 654 181	442 001
100 000 bis unter 125 000 ...	32 561	3 617 722	3 197 054	3 023 757	864 598
125 000 bis unter 250 000 ...	36 490	5 987 989	5 401 217	5 176 544	1 720 611
250 000 bis unter 500 000 ...	7 392	2 457 239	2 278 589	2 229 031	851 989
500 000 bis unter 1 Mill. ...	1 926	1 287 399	1 200 481	1 186 370	495 142
1 Mill. und mehr	817	2 308 679	2 180 288	2 174 664	864 694
Insgesamt	1 729 258	59 020 646	51 146 876	50 182 237	10 829 867

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.14

**Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹ 2014
nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR		Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ	positiv	negativ
		Anzahl	1 000 EUR				
Verlustfälle							
weniger als	– 5 Mill. ...	97	– 2 640 697	–	– 2 640 697	•	–
– 5 Mill. bis unter	– 1 Mill. ...	401	– 828 030	–	– 827 015	•	–
– 1 Mill. bis unter	– 500 000 ...	446	– 317 150	–	– 317 150	300	–
– 500 000 bis unter	– 100 000 ...	2 352	– 510 055	–	– 510 055	•	–
– 100 000 bis unter	– 50 000 ...	1 903	– 133 217	–	– 133 217	–	–
– 50 000 bis unter	– 25 000 ...	2 696	– 96 005	–	– 96 005	•	–
– 25 000 bis unter	– 15 000 ...	2 431	– 47 527	–	– 47 527	–	–
– 15 000 bis unter	– 10 000 ...	1 971	– 24 278	–	– 24 278	•	–
– 10 000 bis unter	– 5 000 ...	3 474	– 25 028	–	– 25 028	–	–
– 5 000 bis unter	0 ...	12 928	– 21 310	–	– 21 308	–	–
Zusammen		28 699	– 4 643 296	–	– 4 642 280	665	–
Gewinnfälle							
	0 ...	16 584	–	103	– 62	52	–
1 bis unter	5 000 ...	9 559	18 172	8 871	–	1 328	–
5 000 bis unter	10 000 ...	4 241	29 653	14 810	–	2 217	–
10 000 bis unter	15 000 ...	2 578	31 402	17 818	–	2 670	–
15 000 bis unter	25 000 ...	3 305	64 452	39 480	–	5 919	–
25 000 bis unter	50 000 ...	4 299	153 582	99 944	–	14 977	–
50 000 bis unter	100 000 ...	3 578	252 855	184 155	–	27 569	–
100 000 bis unter	500 000 ...	4 772	1 035 229	815 005	–	122 218	–
500 000 bis unter	1 Mill. ...	895	620 935	481 890	–	71 949	–
1 Mill. bis unter	5 Mill. ...	734	1 470 554	1 204 709	–	180 290	–
5 Mill. und mehr	.....	141	4 114 614	3 496 880	–	523 153	–
Zusammen		50 686	7 791 448	6 363 665	– 62	952 341	–
Insgesamt		79 385	3 148 152	6 363 665	– 4 642 342	953 006	–
darunter							
Nichtsteuerbelastete		56 497	– 4 207 974	1 816	– 4 633 170	–	–

1 Kapitalgesellschaften, Personenvereinigungen
und Vermögensmassen; ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.15

20.15

**Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2014
nach Einkunftsarten**

20.16

Jahr — Einkunftsart	Einkünfte insgesamt		Davon			
			Verlustfälle		Gewinnfälle	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2009	46 913	3 444 466	15 942	– 1 220 776	30 971	4 665 242
2010	47 106	3 586 842	15 401	– 1 045 541	31 705	4 632 383
2011	47 691	3 193 282	15 413	– 1 316 904	32 278	4 510 186
2012	48 437	3 492 250	15 398	– 1 086 255	33 039	4 578 505
2013	48 892	3 954 689	14 917	– 1 375 818	33 975	5 330 506
2014	49 613	4 066 444	14 651	– 1 577 191	34 962	5 643 635
Einkünfte aus						
Land- und Forstwirtschaft	45	502	11	– 171	34	672
Gewerbebetrieb ¹	21 309	2 268 386	6 860	– 1 182 916	14 449	3 451 302
Selbständiger Arbeit	6 877	1 194 193	1 195	– 69 459	5 682	1 263 652
Kapitalvermögen	4 887	142 238	989	– 2 194	3 898	144 432
Vermietung und Verpachtung	21 753	444 984	6 986	– 296 856	14 767	741 840
Sonstigen Einkünften	268	16 141	54	– 25 596	214	41 736
Beteiligte	348 341	x	89 777	x	258 564	x

¹ einschließlich Einkommen der Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.16

**Gewerbesteuerpflichtige¹ mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2014
nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
	2010	158 696	5 619 531	65 688	1 079 236	268 199
	2011	163 464	4 876 561	67 103	1 135 720	256 422
	2012	171 079	5 390 604	70 389	1 188 341	278 204
	2013	179 165	4 978 679	73 747	1 231 960	282 142
	2014	185 821	5 243 417	76 320	1 282 051	297 558
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	156	– 1 775	58	839	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	28	3 520	–	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 408	517 939	2 787	50 809	32 128
D	Energieversorgung	2 729	35 254	633	2 935	7 554
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	274	177 636	105	1 900	6 510
F	Baugewerbe	18 362	636 176	10 533	198 921	18 340
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	33 620	1 092 895	14 784	252 624	44 692
H	Verkehr und Lagerei	4 846	– 40 718	3 043	50 890	4 991
I	Gastgewerbe	12 075	258 179	6 082	104 353	9 235
J	Information und Kommunikation	14 555	686 852	4 143	70 490	51 377
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8 758	664 981	3 426	65 901	30 866
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	17 150	– 3 953	4 020	72 244	28 193
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25 483	682 804	6 721	115 958	38 012
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ..	16 421	297 934	8 462	140 863	13 999
P	Erziehung und Unterricht	1 705	19 427	616	8 601	824
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 607	23 123	785	10 281	2 491
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ...	5 132	79 272	2 419	38 374	3 219
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14 512	113 868	7 703	96 070	3 976

1 ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.17

20.17

**Gewerbesteuerpflichtige¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2014
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen**

20.18

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem								
Gewerbeertrag	53 128	•	•	2 100	1 163	69	2 649	9 390
ohne Gewerbeertrag	36 218	28	7	1 444	863	50	2 713	6 589
mit positivem								
Gewerbeertrag	40 974	45	–	1 277	561	45	5 044	7 844
Zusammen	130 320	•	•	4 821	2 587	164	10 406	23 823
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	4 021	•	•	106	9	4	389	541
5 000 bis unter 10 000 ...	2 407	•	–	90	7	•	279	334
10 000 bis unter 15 000 ...	1 669	•	•	59	•	•	222	234
15 000 bis unter 24 500 ...	2 124	•	–	87	•	•	306	310
24 500 bis unter 50 000 ...	22 709	9	–	877	41	26	3 935	3 961
50 000 bis unter 100 000 ...	11 750	–	–	579	23	26	1 701	2 215
100 000 bis unter 500 000 ...	8 889	5	–	565	34	32	1 016	1 858
500 000 bis unter 1 Mill. ...	1 003	•	–	97	9	7	63	197
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	786	•	•	98	5	6	41	133
5 Mill. und mehr	143	–	•	29	6	4	4	14
Zusammen	55 501	•	•	2 587	142	110	7 956	9 797
Insgesamt	185 821	156	28	7 408	2 729	274	18 362	33 620
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem								
Gewerbeertrag	– 4 540 718	•	•	– 450 820	– 183 513	– 10 252	– 86 791	– 436 705
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–	–	–
mit positivem								
Gewerbeertrag	427 578	520	–	13 897	1 210	450	64 440	82 665
Zusammen	– 4 113 139	•	•	– 436 924	– 182 303	– 9 802	– 22 351	– 354 040
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	8 334	•	•	222	15	8	942	1 131
5 000 bis unter 10 000 ...	17 139	•	–	644	50	•	1 990	2 367
10 000 bis unter 15 000 ...	20 309	•	•	727	•	•	2 709	2 836
15 000 bis unter 24 500 ...	41 122	•	–	1 717	•	•	5 989	6 002
24 500 bis unter 50 000 ...	790 342	292	–	31 290	1 331	1 003	135 964	138 395
50 000 bis unter 100 000 ...	813 109	–	–	40 569	1 523	1 875	116 122	153 658
100 000 bis unter 500 000 ...	1 745 570	964	–	118 552	8 104	7 033	187 091	369 593
500 000 bis unter 1 Mill. ...	687 418	•	–	64 818	5 754	5 836	42 745	132 976
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	1 558 772	–	•	214 598	12 591	10 817	75 532	241 429
5 Mill. und mehr	3 674 442	–	•	481 727	188 043	160 802	89 443	398 547
Zusammen	9 356 556	•	•	954 862	217 557	187 438	658 526	1 446 935
Insgesamt	5 243 417	– 1 775	3 520	517 939	35 254	177 636	636 176	1 092 895

Anmerkungen siehe Seite 554

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
---------------------	-------------	-------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-------------------------------	---	--------------------------	------------------------------	----------------------------------	---------------------------

Steuerpflichtige

767	3 315	5 122	3 063	6 554	9 204	3 483	496	765	1 366	3 543
672	1 923	2 997	1 468	4 603	5 361	2 630	417	700	979	2 774
1 956	3 365	2 091	1 372	1 767	3 363	4 682	411	441	1 359	5 351
3 395	8 603	10 210	5 903	12 924	17 928	10 795	1 324	1 906	3 704	11 668

•	121	457	216	425	952	405	55	60	70	143
38	80	254	87	175	474	227	25	60	57	217
32	54	172	67	144	331	154	20	37	38	99
43	71	230	73	178	423	180	17	47	40	110
785	1 731	1 457	1 223	1 171	2 359	2 544	147	196	697	1 550
272	836	879	702	924	1 422	1 199	62	137	293	480
175	508	687	384	897	1 310	803	50	143	201	221
17	43	108	46	156	156	60	•	11	16	14
19	23	89	38	140	104	50	•	10	16	•
•	5	12	19	16	24	4	–	–	–	•
1 451	3 472	4 345	2 855	4 226	7 555	5 626	381	701	1 428	2 844
4 846	12 075	14 555	8 758	17 150	25 483	16 421	1 705	2 607	5 132	14 512

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR

– 234 228	– 110 061	– 851 593	– 282 822	– 881 734	– 519 257	– 242 942	– 12 715	– 58 340	– 51 091	– 95 811
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
24 258	37 823	20 314	15 578	17 201	33 921	48 511	3 890	3 257	13 574	46 071
– 209 970	– 72 238	– 831 279	– 267 245	– 864 533	– 485 336	– 194 431	– 8 825	– 55 084	– 37 517	– 49 740

•	271	981	384	811	1 879	833	126	130	160	286
264	559	1 801	591	1 265	3 392	1 644	179	442	394	1 539
376	656	2 104	815	1 751	4 046	1 864	243	449	454	1 204
808	1 357	4 410	1 438	3 469	8 222	3 443	310	903	787	2 090
26 433	60 267	50 776	43 803	41 710	83 101	88 147	4 944	6 799	23 867	52 221
18 911	57 026	61 127	48 048	65 665	99 162	82 083	4 251	9 775	20 531	32 785
34 599	98 421	136 363	72 147	185 008	261 562	149 439	10 558	28 934	36 946	40 260
11 361	31 004	72 702	29 486	107 937	109 588	42 415	•	7 969	11 173	9 484
39 745	36 827	197 012	91 140	281 628	193 580	94 305	•	22 807	22 479	•
•	44 030	990 856	644 373	171 335	403 610	28 193	–	–	–	•
169 253	330 418	1 518 132	932 226	860 580	1 168 140	492 366	28 252	78 207	116 790	163 609
– 40 718	258 179	686 852	664 981	– 3 953	682 804	297 934	19 427	23 123	79 272	113 868

Noch:
20.18

Gewerbesteuerpflichtige¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2014
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	291	•	•	8	1	0	33	39
5 000 bis unter 10 000 ...	569	•	-	23	2	•	70	83
10 000 bis unter 15 000 ...	696	•	•	25	•	•	95	99
15 000 bis unter 24 500 ...	1 424	•	-	60	•	•	210	209
24 500 bis unter 50 000 ...	10 762	2	-	472	23	19	1 763	1 785
50 000 bis unter 100 000 ...	20 571	-	-	1 070	38	49	2 910	3 773
100 000 bis unter 500 000 ...	56 550	30	-	3 893	269	234	6 015	11 774
500 000 bis unter 1 Mill. ...	23 774	•	-	2 243	196	201	1 485	4 576
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	54 354	-	•	7 484	441	378	2 631	8 409
5 Mill. und mehr	128 568	-	•	16 849	6 580	5 625	3 130	13 944
Zusammen	297 558	•	•	32 128	7 554	6 510	18 340	44 692
Insgesamt	297 558	•	•	32 128	7 554	6 510	18 340	44 692

1 ohne Organgesellschaften

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

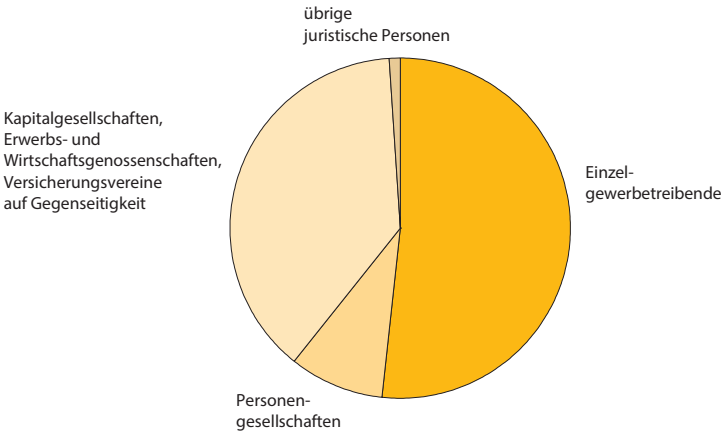
5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen
und technischen Dienstleistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.18

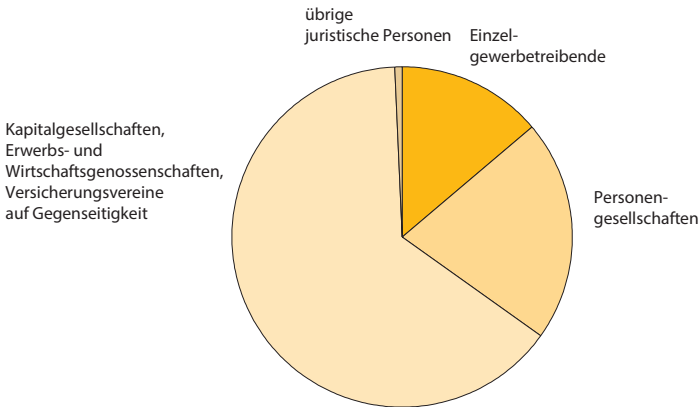
Verkehr und Lagerei	Gast-gewerbe	Informa-tion und Kommu-nikation	Finanz- und Versiche-rungs-dienst-leistungen	Grund-stücks- und Wohnungs-wesen	Dienst-leistungen ⁵	Sonstige wirtschaft-liche Dienst-leistungen	Erzie-hung und Unter-richt	Gesund-heits- und Sozial-wesen	Kunst, Unterhal-tung und Erholung	Sonstige Dienst-leistungen
Steuermessbetrag in 1 000 EUR										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
•	9	34	13	28	66	29	4	5	6	10
9	20	63	21	44	118	57	6	13	11	31
13	23	74	29	61	141	65	8	15	14	32
28	47	154	50	121	287	120	11	30	26	63
294	716	825	566	702	1 342	1 150	70	136	293	603
472	1 387	1 616	1 140	1 703	2 684	2 029	110	270	519	800
1 108	3 140	4 528	2 294	6 013	8 682	4 809	349	951	1 182	1 281
392	1 069	2 521	1 018	3 726	3 816	1 468	•	275	385	328
1 388	1 285	6 884	3 185	9 802	6 755	3 284	•	797	784	•
•	1 538	34 679	22 551	5 992	14 120	987	-	-	-	•
4 991	9 235	51 377	30 866	28 193	38 012	13 999	824	2 491	3 219	3 976
4 991	9 235	51 377	30 866	28 193	38 012	13 999	824	2 491	3 219	3 976

**Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2014
nach Rechtsformen**

Gewerbesteuerpflichtige



Steuermessbetrag



Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2018 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht

Reinnachlass von ... EUR ¹	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ²				Gesamt- wert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Rein- nachlass	
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen			
Fälle								
unter 5 000 ...	27	•	6	•	27	23	54	
5 000 bis unter 10 000 ...	9	•	3	•	9	7	9	
10 000 bis unter 50 000 ...	286	3	25	–	283	281	286	
50 000 bis unter 100 000 ...	401	•	62	•	394	386	401	
100 000 bis unter 200 000 ...	432	•	142	•	423	407	432	
200 000 bis unter 300 000 ...	248	5	130	6	243	237	248	
300 000 bis unter 500 000 ...	289	6	174	12	288	284	289	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	593	12	438	49	590	573	593	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	45	•	42	•	45	45	45	
5 Mill. und mehr	35	3	30	11	33	33	35	
Insgesamt	2 365	33	1 052	95	2 335	2 276	2 392	
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	9 764	•	4 898	•	5 001	10 328	– 564	
5 000 bis unter 10 000 ...	2 135	•	587	•	457	2 066	69	
10 000 bis unter 50 000 ...	16 323	14	1 629	–	14 680	6 960	9 363	
50 000 bis unter 100 000 ...	37 482	•	4 605	•	32 733	8 546	28 936	
100 000 bis unter 200 000 ...	78 902	•	19 990	•	58 761	15 688	63 214	
200 000 bis unter 300 000 ...	70 257	21	23 217	850	46 170	10 032	60 225	
300 000 bis unter 500 000 ...	137 164	114	48 883	640	87 526	22 696	114 468	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	665 440	2 040	247 061	10 102	406 237	77 625	587 814	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	179 917	•	95 166	•	83 385	22 143	157 775	
5 Mill. und mehr	832 297	32	274 812	15 683	541 771	117 962	714 335	
Insgesamt	2 029 680	2 292	720 846	29 822	1 276 721	294 046	1 735 634	

1 Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlass-
gegenstände und Nachlassverbindlichkeiten
(sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse).

2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögens-
arten kann größer sein als die Anzahl der Fälle
beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.19

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2018
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.20

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ^{2,3}	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000 ...	287	35	295	295	4	295	295	291
5 000 bis unter 10 000 ...	293	73	311	311	5	311	311	310
10 000 bis unter 50 000 ...	1 106	287	1 183	1 183	37	1 183	1 183	1 179
50 000 bis unter 100 000 ...	617	138	646	645	37	646	646	646
100 000 bis unter 200 000 ...	559	107	568	568	25	568	568	565
200 000 bis unter 300 000 ...	265	58	273	273	26	273	273	273
300 000 bis unter 500 000 ...	262	63	268	268	29	268	268	268
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	362	92	369	369	80	369	369	366
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	28	6	30	29	8	30	30	29
5 Mill. und mehr	25	8	25	25	10	25	25	25
Insgesamt	3 804	867	3 968	3 966	261	3 968	3 968	3 952
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	6 324	885	7 209	7 033	35	6 348	706	166
5 000 bis unter 10 000 ...	10 477	1 889	12 366	11 794	510	10 081	2 210	517
10 000 bis unter 50 000 ...	69 413	12 640	82 053	77 806	2 367	47 802	32 505	7 129
50 000 bis unter 100 000 ...	75 699	12 221	87 920	83 617	3 168	40 565	46 213	10 006
100 000 bis unter 200 000 ...	118 350	18 703	137 053	126 970	3 240	48 196	82 060	18 497
200 000 bis unter 300 000 ...	82 953	11 511	94 464	88 854	2 374	24 405	66 810	14 598
300 000 bis unter 500 000 ...	121 835	20 199	142 035	132 337	6 088	36 780	101 633	22 866
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	399 581	59 104	458 685	406 836	21 664	78 640	349 842	78 189
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	105 518	14 698	120 216	111 938	16 109	10 120	117 926	21 965
5 Mill. und mehr	577 501	22 072	599 573	547 785	20 896	10 140	558 539	150 287
Insgesamt	1 567 653	173 922	1 741 575	1 594 970	76 450	313 077	1 358 443	324 219

¹ Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR² Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle³ Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.20

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2018
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

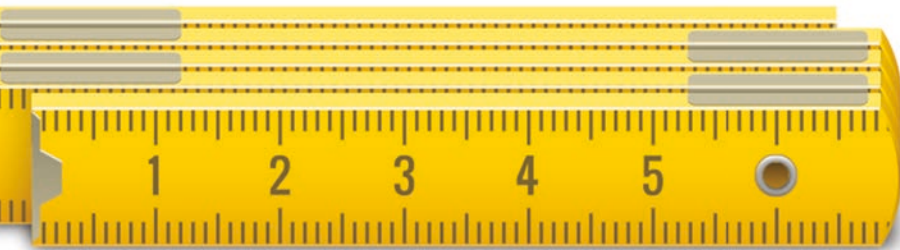
Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug ²	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	46	46	18	46	46	42
5 000 bis unter 10 000 ...	54	54	12	54	54	54
10 000 bis unter 50 000 ...	229	229	64	229	229	226
50 000 bis unter 100 000 ...	134	134	36	134	134	134
100 000 bis unter 200 000 ...	102	101	33	102	102	100
200 000 bis unter 300 000 ...	64	64	22	64	64	64
300 000 bis unter 500 000 ...	61	61	31	62	62	60
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	150	149	102	150	150	144
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	12	12	10	12	12	11
5 Mill. und mehr	35	33	33	35	35	27
Insgesamt	887	883	361	888	888	862
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	5 130	4 266	2 000	6 145	121	17
5 000 bis unter 10 000 ...	7 093	3 619	959	4 190	389	84
10 000 bis unter 50 000 ...	32 410	22 502	3 757	20 022	6 357	1 093
50 000 bis unter 100 000 ...	29 388	21 619	7 073	19 424	9 459	1 427
100 000 bis unter 200 000 ...	38 149	28 396	8 913	23 661	14 057	2 151
200 000 bis unter 300 000 ...	37 303	25 679	6 649	16 727	15 867	2 202
300 000 bis unter 500 000 ...	41 346	29 075	10 924	16 770	23 856	3 236
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	119 911	88 658	106 949	44 403	156 174	18 773
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	28 782	10 800	28 945	4 240	37 087	2 694
5 Mill. und mehr	133 800	123 619	346 919	16 320	470 187	40 255
Insgesamt	473 312	358 234	523 089	171 902	733 552	71 932

¹ Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR² Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.21

20.21

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen



Vorbemerkungen —562

Tabellen —566

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts

- 21.01 **Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts
in jeweiligen Preisen 2013 bis 2017 —566**
- 21.02 **Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2013 bis 2017 —566**
**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung
nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.03 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2018 —567
- 21.04 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2018 —568
- 21.05 ... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2018 —569
- 21.06 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1991 bis 2018 —570
- 21.07 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2018 —571
- Verwendung des Bruttoinlandsprodukts**
- 21.08 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2018 —572
- 21.09 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2018 —573
- Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.10 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2016 —574
- 21.11 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2016 —575
- Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.12 ... 1991 bis 2018 —576
- 21.13 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2018 —577
- 21.14 ... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2018 —578
- 21.15 **Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)
und Volkseinkommen 1991 bis 2017 —579**
- 21.16 **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
und seine Verwendung 1991 bis 2017 —580**

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtgregats (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 174) zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ESVG-Verordnung) erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen.

Die Berechnungen erfolgen nach international gültigen Regeln und Konzepten, die in bestimmten Abständen angepasst werden. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010), das im Rahmen der großen Revision 2014 eingeführt wurde und das bisherige ESGV 1995 abgelöst hat. Es fußt auf dem von der UNO empfohlenen System of National Accounts 2008 (SNA 2008) und ist nun in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlich anzuwenden. Die bedeutsamste Änderung ist die Verbuchung von Forschungs- und Entwicklungsleistungen (FuE) als Investitionen. Revidierte Ergebnisse liegen ab dem Berichtsjahr 1991 vor.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2018/Februar 2019.

Sie bilden für Berlin die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie für die privaten Haushalte das Verfügbare Einkommen. Weiterhin werden relevante gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen.

Arbeitnehmerentgelt

Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt setzt sich aus den Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zusammen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden als Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an Versicherungsinstitutionen gezahlt, die soziale Leistungen gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert für soziale Leistungen dar, die von den Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen, Betriebsrenten).

Bruttolöhne und -gehälter

Unter Bruttolöhnen und -gehältern versteht man alle Löhne und Gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge und Einkommensteuern ein. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

┐ **Lohnkosten**

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

┐ **Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)**

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

┐ **Nettonationaleinkommen**

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

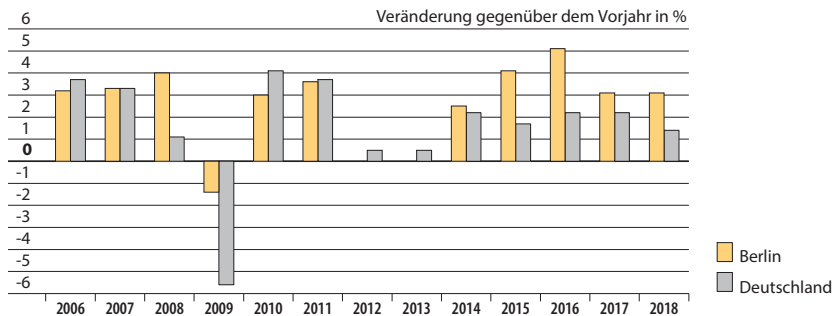
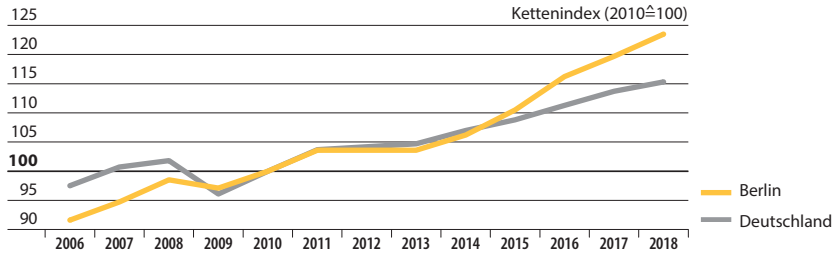
┐ **Volkseinkommen**

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

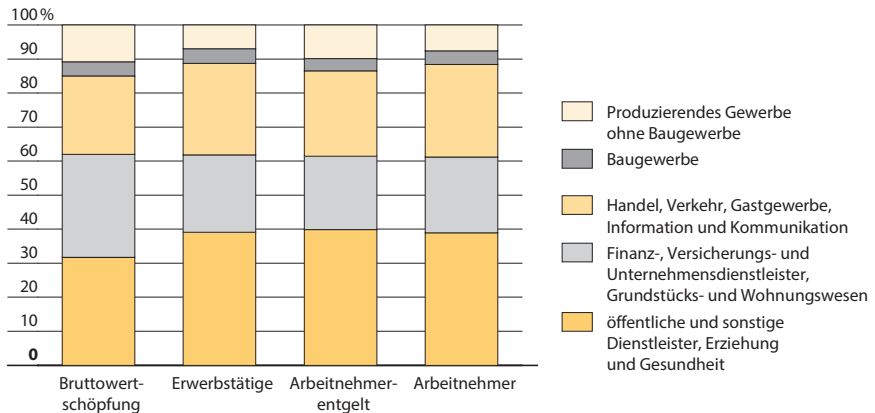
┐ **Verfügbares Einkommen**

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparszwecke verwenden können.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 2006 bis 2018



Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2018 nach Wirtschaftsbereichen



Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2013 bis 2017

21.01

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung	101 304	106 203	112 780	120 411	125 932
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	11 299	11 724	12 469	13 193	13 751
Bruttoinlandsprodukt	112 603	117 927	125 249	133 603	139 683
– Abschreibungen	19 121	19 847	20 686	21 503	22 523
Nettoinlandsprodukt	93 482	98 080	104 563	112 101	117 160
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	11 299	11 724	12 469	13 193	13 751
Nettowertschöpfung	82 183	86 356	92 094	98 908	103 409
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	57 843	60 880	65 189	68 400	73 501
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen	24 429	25 581	26 960	30 589	30 000
sonstige Nettoproduktionsabgaben ¹	– 89	– 105	– 55	– 81	– 93
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt	112 603	117 927	125 249	133 603	139 683
darunter					
Private Konsumausgaben	60 518	61 611	63 768	65 569	68 932
Konsumausgaben des Staates	25 164	26 329	27 611	29 103	•
Bruttoanlageinvestitionen	20 558	23 061	24 830	26 323	•

¹ sonstige Produktions- und Importabgaben
abzgl. Subventionen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2013 bis 2017

21.02

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	33 133	34 223	35 837	37 662	38 864
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	18 552	18 719	19 206	19 538	20 330
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	63 466	65 264	67 807	70 310	71 433
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	37 399	38 540	40 305	40 995	42 592
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	30 428	31 341	32 769	33 503	34 703

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

21.03

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

Mill. EUR

1991 ...	67 843	61 778	23	12 154	10 787	3 845	13 055	16 716	15 986
1995 ...	85 736	77 695	16	11 376	9 576	5 852	15 789	24 275	20 387
2000 ...	85 336	76 980	12	11 148	8 745	3 647	15 946	23 784	22 442
2001 ...	86 183	77 884	11	10 807	8 546	3 092	16 735	24 535	22 704
2002 ...	86 306	78 065	11	10 733	8 464	2 955	16 639	24 443	23 284
2003 ...	85 474	77 196	10	10 659	8 368	2 705	16 063	24 677	23 082
2004 ...	85 407	77 396	13	10 757	8 563	2 511	16 425	24 420	23 269
2005 ...	87 254	78 957	12	10 994	8 518	2 356	17 322	24 427	23 845
2006 ...	90 412	81 788	12	11 403	9 030	2 405	18 363	25 500	24 105
2007 ...	94 675	85 186	8	11 890	9 499	2 648	18 872	27 228	24 540
2008 ...	99 302	89 337	8	12 628	9 636	2 759	19 087	28 922	25 931
2009 ...	99 267	89 057	6	12 276	9 253	2 746	18 702	28 606	26 720
2010 ...	103 292	92 948	5	13 244	9 799	3 106	18 676	30 000	27 917
2011 ...	108 143	97 139	5	13 648	10 500	3 377	20 103	31 080	28 926
2012 ...	109 910	98 766	6	13 138	10 001	3 434	20 513	31 772	29 904
2013 ...	112 603	101 304	5	12 437	9 548	3 602	21 344	32 547	31 370
2014 ...	117 927	106 203	5	12 757	9 877	3 888	23 089	33 535	32 929
2015 ...	125 249	112 780	5	13 190	10 304	4 240	25 540	34 933	34 873
2016 ...	133 603	120 411	4	13 970	10 954	4 599	27 074	36 879	37 885
2017 ...	139 683	125 932	5	13 987	10 902	4 991	28 771	38 496	39 683
2018 ...	147 057	132 602	4	14 380	11 381	5 541	30 541	40 116	42 019

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,0	1,2	- 8,1	- 3,1	- 2,3	- 15,2	4,9	3,2	1,2
2002 ...	0,1	0,2	4,3	- 0,7	- 1,0	- 4,4	- 0,6	- 0,4	2,6
2003 ...	- 1,0	- 1,1	- 14,6	- 0,7	- 1,1	- 8,5	- 3,5	1,0	- 0,9
2004 ...	- 0,1	0,3	38,9	0,9	2,3	- 7,2	2,3	- 1,0	0,8
2005 ...	2,2	2,0	- 8,2	2,2	- 0,5	- 6,2	5,5	0,0	2,5
2006 ...	3,6	3,6	- 3,8	3,7	6,0	2,1	6,0	4,4	1,1
2007 ...	4,7	4,2	- 30,1	4,3	5,2	10,1	2,8	6,8	1,8
2008 ...	4,9	4,9	0,5	6,2	1,4	4,2	1,1	6,2	5,7
2009 ...	- 0,0	- 0,3	- 28,3	- 2,8	- 4,0	- 0,5	- 2,0	- 1,1	3,0
2010 ...	4,1	4,4	- 11,1	7,9	5,9	13,1	- 0,1	4,9	4,5
2011 ...	4,7	4,5	0,5	3,1	7,2	8,7	7,6	3,6	3,6
2012 ...	1,6	1,7	3,8	- 3,7	- 4,8	1,7	2,0	2,2	3,4
2013 ...	2,5	2,6	- 2,2	- 5,3	- 4,5	4,9	4,1	2,4	4,9
2014 ...	4,7	4,8	- 1,8	2,6	3,4	7,9	8,2	3,0	5,0
2015 ...	6,2	6,2	- 14,0	3,4	4,3	9,0	10,6	4,2	5,9
2016 ...	6,7	6,8	- 9,6	5,9	6,3	8,5	6,0	5,6	8,6
2017 ...	4,6	4,6	20,8	0,1	- 0,5	8,5	6,3	4,4	4,7
2018 ...	5,3	5,3	- 10,6	2,8	4,4	11,0	6,2	4,2	5,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

21.04

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Kettenindex (2010 ± 100)									
1991 ...	84,9	83,3	651,1	103,5	114,2	191,9	74,9	72,6	79,4
1995 ...	93,5	91,5	264,1	90,7	96,5	227,0	80,3	93,0	85,5
2000 ...	92,3	91,0	178,6	87,9	87,3	148,3	82,4	93,5	91,3
2001 ...	92,1	91,1	138,3	84,6	85,3	124,0	86,1	95,7	90,5
2002 ...	90,6	89,9	174,2	83,4	83,8	117,9	85,6	92,9	90,8
2003 ...	88,4	87,8	166,9	83,1	83,6	107,3	82,8	91,0	88,8
2004 ...	87,3	87,1	260,1	84,4	87,1	99,0	86,0	86,9	88,5
2005 ...	88,8	88,5	222,4	86,8	88,4	91,5	90,2	86,6	90,3
2006 ...	91,6	91,4	189,1	88,3	94,8	90,2	98,4	89,1	90,7
2007 ...	94,7	94,9	156,9	92,0	99,9	93,6	102,8	94,3	91,8
2008 ...	98,5	98,9	173,8	96,2	101,3	93,0	104,7	99,2	96,4
2009 ...	97,1	97,0	155,5	93,4	94,1	89,9	100,3	97,0	97,2
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	103,6	103,5	73,6	103,2	109,2	105,7	108,1	102,4	101,5
2012 ...	103,6	103,6	78,5	98,4	101,5	101,9	110,9	102,7	102,3
2013 ...	103,6	103,6	61,5	92,2	95,1	102,3	112,6	103,0	103,8
2014 ...	106,2	106,2	68,1	94,6	97,8	107,6	119,0	103,6	105,9
2015 ...	110,5	110,3	65,9	96,6	99,8	111,9	127,6	105,3	110,5
2016 ...	116,2	116,0	53,8	101,7	104,6	116,0	132,7	109,5	118,4
2017 ...	119,7	119,6	53,5	101,1	103,6	119,7	140,2	113,1	121,3
2018 ...	123,5	123,3	52,4	103,3	107,4	123,4	147,0	116,0	124,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	-0,2	0,1	-22,6	-3,7	-2,3	-16,4	4,5	2,4	-0,9
2002 ...	-1,6	-1,3	26,0	-1,4	-1,7	-4,9	-0,5	-3,0	0,4
2003 ...	-2,4	-2,3	-4,2	-0,3	-0,2	-9,0	-3,3	-2,0	-2,1
2004 ...	-1,2	-0,8	55,9	1,6	4,1	-7,8	3,8	-4,6	-0,3
2005 ...	1,7	1,7	-14,5	2,8	1,5	-7,6	4,9	-0,3	2,0
2006 ...	3,2	3,2	-15,0	1,7	7,3	-1,4	9,1	2,9	0,5
2007 ...	3,3	3,9	-17,0	4,2	5,4	3,7	4,5	5,9	1,2
2008 ...	4,0	4,2	10,8	4,7	1,4	-0,6	1,8	5,2	5,0
2009 ...	-1,4	-1,9	-10,5	-3,0	-7,2	-3,4	-4,2	-2,3	0,8
2010 ...	3,0	3,1	-35,7	7,1	6,3	11,3	-0,3	3,1	2,9
2011 ...	3,6	3,5	-26,4	3,2	9,2	5,7	8,1	2,4	1,5
2012 ...	-0,0	0,1	6,7	-4,7	-7,0	-3,6	2,5	0,2	0,8
2013 ...	0,0	0,0	-21,7	-6,2	-6,3	0,3	1,5	0,3	1,5
2014 ...	2,5	2,5	10,8	2,5	2,8	5,3	5,7	0,6	2,0
2015 ...	4,1	3,8	-3,3	2,1	2,1	4,0	7,3	1,6	4,4
2016 ...	5,1	5,1	-18,3	5,3	4,8	3,6	4,0	4,0	7,1
2017 ...	3,1	3,1	-0,6	-0,6	-1,0	3,2	5,7	3,3	2,5
2018 ...	3,1	3,2	-2,2	2,2	3,6	3,1	4,8	2,6	2,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
je Erwerbstätigen 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

21.05

EUR									
1991 ...	39 834	36 273	18 338	38 253	39 099	28 399	26 194	74 441	30 399
1995 ...	51 749	46 896	14 154	52 836	53 888	38 036	35 956	88 298	35 617
2000 ...	52 840	47 666	10 411	64 064	60 298	32 229	39 350	75 653	36 970
2001 ...	54 013	48 811	9 246	63 878	60 077	31 407	41 478	78 435	37 187
2002 ...	55 020	49 767	9 261	67 514	63 559	32 830	42 054	80 013	37 721
2003 ...	55 298	49 942	7 639	71 359	66 623	32 500	40 939	79 459	37 908
2004 ...	54 935	49 782	10 863	74 228	70 279	31 453	41 178	76 470	38 116
2005 ...	56 051	50 722	11 137	78 581	72 475	31 110	43 448	75 457	38 616
2006 ...	57 133	51 684	11 578	83 608	78 520	32 677	45 454	76 111	38 114
2007 ...	58 584	52 713	8 066	88 288	83 580	35 366	45 453	78 608	38 112
2008 ...	60 339	54 284	8 617	92 640	83 317	36 559	45 533	80 824	39 533
2009 ...	59 387	53 279	9 269	90 440	79 877	36 330	44 260	78 298	39 783
2010 ...	61 156	55 032	9 250	97 802	84 914	41 078	43 807	81 127	40 978
2011 ...	63 330	56 886	8 471	98 669	88 197	43 464	45 670	83 636	42 591
2012 ...	62 908	56 529	9 584	93 575	83 177	42 739	45 073	83 346	43 368
2013 ...	63 466	57 097	10 321	89 595	79 956	44 398	45 705	84 473	44 719
2014 ...	65 264	58 776	10 275	91 448	82 427	48 216	48 439	85 571	45 881
2015 ...	67 807	61 057	9 342	94 599	86 134	52 707	52 235	85 875	47 703
2016 ...	70 310	63 367	7 986	101 811	92 993	56 633	53 218	86 657	50 719
2017 ...	71 433	64 400	8 799	100 976	92 501	60 051	54 715	87 069	51 852
2018 ...	73 404	66 189	6 456	102 367	94 966	64 415	56 773	88 332	53 590

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,2	2,4	- 11,2	- 0,3	- 0,4	- 2,6	5,4	3,7	0,6
2002 ...	1,9	2,0	0,2	5,7	5,8	4,5	1,4	2,0	1,4
2003 ...	0,5	0,4	- 17,5	5,7	4,8	- 1,0	- 2,7	- 0,7	0,5
2004 ...	- 0,7	- 0,3	42,2	4,0	5,5	- 3,2	0,6	- 3,8	0,5
2005 ...	2,0	1,9	2,5	5,9	3,1	- 1,1	5,5	- 1,3	1,3
2006 ...	1,9	1,9	4,0	6,4	8,3	5,0	4,6	0,9	- 1,3
2007 ...	2,5	2,0	- 30,3	5,6	6,4	8,2	- 0,0	3,3	- 0,0
2008 ...	3,0	3,0	6,8	4,9	- 0,3	3,4	0,2	2,8	3,7
2009 ...	- 1,6	- 1,9	7,6	- 2,4	- 4,1	- 0,6	- 2,8	- 3,1	0,6
2010 ...	3,0	3,3	- 0,2	8,1	6,3	13,1	- 1,0	3,6	3,0
2011 ...	3,6	3,4	- 8,4	0,9	3,9	5,8	4,3	3,1	3,9
2012 ...	- 0,7	- 0,6	13,1	- 5,2	- 5,7	- 1,7	- 1,3	- 0,3	1,8
2013 ...	0,9	1,0	7,7	- 4,3	- 3,9	3,9	1,4	1,4	3,1
2014 ...	2,8	2,9	- 0,4	2,1	3,1	8,6	6,0	1,3	2,6
2015 ...	3,9	3,9	- 9,1	3,4	4,5	9,3	7,8	0,4	4,0
2016 ...	3,7	3,8	- 14,5	7,6	8,0	7,4	1,9	0,9	6,3
2017 ...	1,6	1,6	10,2	- 0,8	- 0,5	6,0	2,8	0,5	2,2
2018 ...	2,8	2,8	- 26,6	1,4	2,7	7,3	3,8	1,5	3,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

21.06

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Kettenindex (2010 ± 100)									
1991 ...	84,2	82,6	302,3	44,1	47,8	107,2	64,1	119,5	102,9
1995 ...	95,3	93,3	132,0	57,1	62,7	111,6	77,9	125,2	101,8
2000 ...	96,5	95,2	90,3	68,4	69,4	99,1	86,7	110,0	102,4
2001 ...	97,5	96,4	67,6	67,7	69,2	95,2	90,9	113,1	100,9
2002 ...	97,6	96,8	81,8	71,0	72,6	99,0	92,2	112,4	100,2
2003 ...	96,6	95,9	75,7	75,3	76,8	97,5	90,0	108,4	99,4
2004 ...	94,9	94,6	120,8	78,9	82,5	93,8	91,9	100,6	98,8
2005 ...	96,4	96,0	115,3	84,0	86,8	91,3	96,4	98,9	99,6
2006 ...	97,8	97,5	106,0	87,7	95,2	92,7	103,8	98,3	97,7
2007 ...	98,9	99,2	87,7	92,5	101,5	94,5	105,6	100,7	97,1
2008 ...	101,1	101,5	103,3	95,6	101,1	93,2	106,5	102,6	100,1
2009 ...	98,1	98,0	138,6	93,2	93,7	89,9	101,1	98,2	98,6
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	102,5	102,4	67,0	101,0	105,8	102,9	104,7	101,9	101,8
2012 ...	100,1	100,1	78,0	94,9	97,4	95,9	103,9	99,6	101,1
2013 ...	98,6	98,7	67,2	90,0	91,9	95,3	102,8	98,9	100,8
2014 ...	99,2	99,3	75,5	91,8	94,2	100,9	106,4	97,8	100,5
2015 ...	101,0	100,9	77,2	93,8	96,3	105,2	111,3	95,7	103,0
2016 ...	103,2	103,1	59,7	100,4	102,5	108,0	111,2	95,2	108,0
2017 ...	103,4	103,3	54,1	98,8	101,5	108,9	113,7	94,6	108,0
2018 ...	104,1	104,0	43,4	99,6	103,4	108,5	116,5	94,5	108,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	1,0	1,3	-25,1	-1,0	-0,4	-3,9	4,9	2,9	-1,4
2002 ...	0,1	0,4	21,0	4,9	5,0	4,0	1,4	-0,6	-0,7
2003 ...	-1,0	-0,9	-7,5	6,1	5,8	-1,5	-2,5	-3,6	-0,8
2004 ...	-1,8	-1,4	59,5	4,7	7,3	-3,8	2,1	-7,2	-0,6
2005 ...	1,6	1,5	-4,5	6,5	5,3	-2,6	4,9	-1,7	0,8
2006 ...	1,5	1,5	-8,1	4,3	9,6	1,5	7,7	-0,6	-1,9
2007 ...	1,2	1,7	-17,3	5,5	6,6	2,0	1,7	2,5	-0,6
2008 ...	2,2	2,3	17,8	3,4	-0,4	-1,4	0,8	1,8	3,1
2009 ...	-2,9	-3,4	34,1	-2,6	-7,3	-3,5	-5,0	-4,3	-1,6
2010 ...	1,9	2,1	-27,8	7,3	6,7	11,2	-1,1	1,8	1,4
2011 ...	2,5	2,4	-33,0	1,0	5,8	2,9	4,7	1,9	1,8
2012 ...	-2,3	-2,2	16,3	-6,1	-7,9	-6,8	-0,8	-2,3	-0,7
2013 ...	-1,5	-1,5	-13,8	-5,2	-5,7	-0,6	-1,0	-0,7	-0,3
2014 ...	0,6	0,6	12,3	2,0	2,5	5,9	3,5	-1,1	-0,3
2015 ...	1,8	1,6	2,3	2,2	2,2	4,2	4,6	-2,1	2,5
2016 ...	2,2	2,2	-22,7	7,0	6,5	2,7	-0,1	-0,5	4,9
2017 ...	0,2	0,2	-9,4	-1,6	-1,0	0,8	2,2	-0,6	-0,0
2018 ...	0,7	0,7	-19,7	0,8	1,9	-0,4	2,5	-0,2	0,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

21.07

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Kettenindex (2010 ± 100)									
2000 ...	91,2	89,9	81,2	66,1	67,4	97,7	80,6	103,1	98,0
2001 ...	91,7	90,7	60,3	66,2	67,9	94,5	84,5	105,9	95,1
2002 ...	93,1	92,4	73,1	68,9	70,6	98,9	87,1	107,1	96,0
2003 ...	92,8	92,1	68,0	73,0	74,6	98,4	85,9	103,5	95,7
2004 ...	91,4	91,1	110,3	75,7	79,4	94,0	87,8	97,2	95,5
2005 ...	93,6	93,3	105,8	81,7	84,7	91,7	92,5	95,5	97,7
2006 ...	94,4	94,1	97,6	84,6	92,1	91,5	99,5	94,0	95,0
2007 ...	95,7	96,0	81,0	89,5	98,2	93,2	101,3	97,0	94,6
2008 ...	99,8	100,2	95,1	93,4	98,8	91,8	104,7	101,5	99,3
2009 ...	98,9	98,8	136,2	95,5	96,6	90,0	101,2	98,5	99,9
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	102,3	102,2	65,9	99,5	104,4	102,5	104,7	101,1	102,3
2012 ...	101,3	101,3	81,1	95,3	98,1	96,8	105,6	100,7	102,2
2013 ...	101,3	101,3	73,7	90,7	92,8	98,5	106,4	101,3	103,5
2014 ...	102,3	102,4	85,1	91,9	94,4	104,8	111,4	100,6	103,2
2015 ...	104,2	104,1	88,7	93,8	96,6	109,9	116,6	99,5	105,1
2016 ...	106,5	106,3	66,7	100,6	103,0	114,0	116,8	98,8	109,9
2017 ...	107,0	106,9	61,3	99,5	102,5	118,9	119,5	98,9	109,8
2018 ...	107,3	107,2	50,7	100,3	104,5	118,7	121,4	98,5	109,7

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,6	0,9	-25,7	0,1	0,8	-3,3	4,8	2,7	-2,9
2002 ...	1,5	1,8	21,2	4,1	4,0	4,7	3,1	1,1	0,9
2003 ...	-0,3	-0,3	-7,0	6,0	5,7	-0,5	-1,4	-3,4	-0,3
2004 ...	-1,5	-1,1	62,2	3,7	6,4	-4,5	2,2	-6,1	-0,2
2005 ...	2,4	2,4	-4,0	7,9	6,6	-2,5	5,4	-1,8	2,2
2006 ...	0,8	0,9	-7,7	3,6	8,8	-0,2	7,6	-1,5	-2,7
2007 ...	1,5	2,0	-17,0	5,8	6,7	1,9	1,8	3,2	-0,4
2008 ...	4,2	4,3	17,4	4,4	0,5	-1,5	3,3	4,6	5,0
2009 ...	-0,8	-1,4	43,2	2,3	-2,2	-1,9	-3,3	-2,9	0,6
2010 ...	1,1	1,2	-26,6	4,7	3,6	11,1	-1,2	1,5	0,1
2011 ...	2,3	2,2	-34,1	-0,5	4,4	2,5	4,7	1,1	2,3
2012 ...	-1,0	-0,9	23,1	-4,2	-6,0	-5,6	0,9	-0,5	-0,1
2013 ...	-0,0	0,0	-9,1	-4,9	-5,4	1,8	0,7	0,6	1,3
2014 ...	1,0	1,0	15,4	1,3	1,7	6,4	4,7	-0,7	-0,3
2015 ...	1,9	1,7	4,2	2,1	2,3	4,9	4,7	-1,1	1,9
2016 ...	2,2	2,2	-24,8	7,3	6,7	3,7	0,1	-0,7	4,5
2017 ...	0,5	0,5	-8,0	-1,1	-0,5	4,3	2,3	0,0	-0,1
2018 ...	0,2	0,3	-17,3	0,7	1,9	-0,2	1,6	-0,4	-0,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2018

21.08

Jahr	Brutto- inlands- produkt	Inländische Verwendung				Brutto- anlage- investi- tionen	Rest- posten
		ins- gesamt	Konsumausgaben		Konsum- ausgaben des Staates		
			zusammen	private Konsum- ausgaben			
Mill. EUR							
1991 ...	67 843	70 034	54 852	39 940	14 911	15 183	- 2 192
1995 ...	85 736	84 428	67 061	47 670	19 391	17 366	1 308
2000 ...	85 336	86 437	68 661	48 065	20 596	17 776	- 1 102
2001 ...	86 183	84 758	68 308	48 353	19 956	16 449	1 426
2002 ...	86 306	82 959	68 943	48 016	20 927	14 015	3 347
2003 ...	85 474	81 867	69 511	48 692	20 819	12 356	3 607
2004 ...	85 407	82 883	69 478	48 754	20 724	13 404	2 525
2005 ...	87 254	85 822	70 441	49 738	20 702	15 382	1 431
2006 ...	90 412	87 162	71 558	50 924	20 634	15 604	3 250
2007 ...	94 675	89 596	72 729	51 686	21 042	16 868	5 078
2008 ...	99 302	91 855	74 776	53 029	21 747	17 078	7 448
2009 ...	99 267	92 935	76 263	54 186	22 077	16 672	6 332
2010 ...	103 292	95 810	77 958	55 322	22 636	17 852	7 482
2011 ...	108 143	97 960	80 181	57 000	23 181	17 779	10 183
2012 ...	109 910	103 543	83 003	58 869	24 135	20 539	6 367
2013 ...	112 603	106 240	85 682	60 518	25 164	20 558	6 362
2014 ...	117 927	111 001	87 940	61 611	26 329	23 061	6 926
2015 ...	125 249	116 209	91 379	63 768	27 611	24 830	9 040
2016 ...	133 603	120 995	94 672	65 569	29 103	26 323	12 608
2017 ...	139 683	.	.	68 932	.	.	.
2018 ...	147 057	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	1,0	- 1,9	- 0,5	0,6	- 3,1	- 7,5	x
2002 ...	0,1	- 2,1	0,9	- 0,7	4,9	- 14,8	x
2003 ...	- 1,0	- 1,3	0,8	1,4	- 0,5	- 11,8	x
2004 ...	- 0,1	1,2	- 0,0	0,1	- 0,5	8,5	x
2005 ...	2,2	3,5	1,4	2,0	- 0,1	14,8	x
2006 ...	3,6	1,6	1,6	2,4	- 0,3	1,4	x
2007 ...	4,7	2,8	1,6	1,5	2,0	8,1	x
2008 ...	4,9	2,5	2,8	2,6	3,3	1,3	x
2009 ...	- 0,0	1,2	2,0	2,2	1,5	- 2,4	x
2010 ...	4,1	3,1	2,2	2,1	2,5	7,1	x
2011 ...	4,7	2,2	2,9	3,0	2,4	- 0,4	x
2012 ...	1,6	5,7	3,5	3,3	4,1	15,5	x
2013 ...	2,5	2,6	3,2	2,8	4,3	0,1	x
2014 ...	4,7	4,5	2,6	1,8	4,6	12,2	x
2015 ...	6,2	4,7	3,9	3,5	4,9	7,7	x
2016 ...	6,7	4,1	3,6	2,8	5,4	6,0	x
2017 ...	4,6	.	.	5,1	.	.	x
2018 ...	5,3	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)
1991 bis 2018**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung					Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen	
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Kettenindex (2010 ≙ 100)							
1991 ...	84,9	x	88,1	91,6	80,3	93,5	x
1995 ...	93,5	x	97,8	99,8	93,4	97,6	x
2000 ...	92,3	x	97,9	97,6	98,6	102,0	x
2001 ...	92,1	x	96,1	97,1	93,9	94,8	x
2002 ...	90,6	x	95,9	95,4	97,1	81,2	x
2003 ...	88,4	x	95,9	95,7	96,3	72,3	x
2004 ...	87,3	x	94,9	94,6	95,7	78,3	x
2005 ...	88,8	x	95,2	95,1	95,5	89,8	x
2006 ...	91,6	x	95,8	96,3	94,8	91,1	x
2007 ...	94,7	x	96,4	96,5	96,1	96,6	x
2008 ...	98,5	x	97,9	97,5	99,0	96,8	x
2009 ...	97,1	x	99,6	100,1	98,4	94,1	x
2010 ...	100	x	100	100	100	100	x
2011 ...	103,6	x	100,8	100,8	100,6	98,1	x
2012 ...	103,6	x	102,4	102,2	103,0	111,4	x
2013 ...	103,6	x	103,5	103,3	104,1	110,0	x
2014 ...	106,2	x	104,9	104,3	106,3	121,8	x
2015 ...	110,5	x	108,4	107,7	110,1	129,4	x
2016 ...	116,2	x	111,6	110,0	115,4	135,7	x
2017 ...	119,7	x	•	113,9	•	•	x
2018 ...	123,5	x	•	•	•	•	x

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	-0,2	x	-1,8	-0,5	-4,8	-7,0	x
2002 ...	-1,6	x	-0,3	-1,8	3,5	-14,3	x
2003 ...	-2,4	x	0,0	0,4	-0,8	-11,0	x
2004 ...	-1,2	x	-1,0	-1,2	-0,6	8,2	x
2005 ...	1,7	x	0,3	0,5	-0,2	14,7	x
2006 ...	3,2	x	0,7	1,3	-0,7	1,4	x
2007 ...	3,3	x	0,5	0,2	1,5	6,1	x
2008 ...	4,0	x	1,6	1,0	2,9	0,2	x
2009 ...	-1,4	x	1,7	2,7	-0,6	-2,8	x
2010 ...	3,0	x	0,4	-0,1	1,6	6,3	x
2011 ...	3,6	x	0,8	0,8	0,6	-1,9	x
2012 ...	-0,0	x	1,6	1,4	2,3	13,6	x
2013 ...	0,0	x	1,0	1,0	1,1	-1,2	x
2014 ...	2,5	x	1,3	1,0	2,2	10,7	x
2015 ...	4,1	x	3,3	3,2	3,6	6,2	x
2016 ...	5,1	x	2,9	2,2	4,8	4,9	x
2017 ...	3,1	x	•	3,5	•	•	x
2018 ...	3,1	x	•	•	•	•	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Bruttoanlageinvestitionen¹ in jeweiligen Preisen
1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

21.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	15 439	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	17 711	3	3 297	2 377	296	3 169	8 156	2 790
2000 ...	18 192	3	3 188	2 395	191	2 603	8 318	3 889
2001 ...	16 902	3	3 278	2 557	119	2 548	7 519	3 435
2002 ...	14 463	2	2 946	2 520	119	1 992	5 913	3 491
2003 ...	12 760	2	2 830	2 342	107	2 020	4 554	3 248
2004 ...	13 862	2	2 977	2 227	141	2 329	5 127	3 286
2005 ...	15 837	3	2 820	2 218	131	3 842	5 556	3 485
2006 ...	16 168	3	2 935	2 388	102	3 876	5 798	3 454
2007 ...	17 389	6	2 554	1 992	113	3 568	6 795	4 353
2008 ...	17 650	4	2 940	2 106	107	3 358	7 229	4 011
2009 ...	17 275	20	2 831	2 173	91	3 723	6 796	3 814
2010 ...	18 436	6	2 791	2 083	104	4 163	7 388	3 984
2011 ...	18 442	8	3 302	2 156	97	3 014	8 047	3 974
2012 ...	21 218	6	3 245	2 145	144	3 368	9 279	5 176
2013 ...	21 272	4	3 319	2 174	111	3 697	9 269	4 874
2014 ...	23 915	3	3 475	2 129	163	4 897	11 070	4 306
2015 ...	25 735	5	3 836	2 315	166	4 761	11 959	5 009
2016 ...	27 215	3	4 328	3 038	195	3 657	13 741	5 291
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	- 7,1	3,3	2,8	6,8	- 37,6	- 2,1	- 9,6	- 11,7
2002 ...	- 14,4	- 26,7	- 10,1	- 1,5	0,2	- 21,8	- 21,4	1,6
2003 ...	- 11,8	5,4	- 4,0	- 7,1	- 10,3	1,4	- 23,0	- 7,0
2004 ...	8,6	0,6	5,2	- 4,9	31,7	15,3	12,6	1,2
2005 ...	14,2	40,1	- 5,3	- 0,4	- 6,9	65,0	8,4	6,0
2006 ...	2,1	6,9	4,1	7,7	- 22,1	0,9	4,4	- 0,9
2007 ...	7,6	81,5	- 13,0	- 16,6	10,9	- 8,0	17,2	26,1
2008 ...	1,5	- 28,8	15,1	5,7	- 5,6	- 5,9	6,4	- 7,9
2009 ...	- 2,1	401,9	- 3,7	3,1	- 15,4	10,9	- 6,0	- 4,9
2010 ...	6,7	- 70,3	- 1,4	- 4,1	14,3	11,8	8,7	4,5
2011 ...	0,0	28,2	18,3	3,5	- 6,3	- 27,6	8,9	- 0,3
2012 ...	15,1	- 23,0	- 1,7	- 0,5	48,8	11,8	15,3	30,2
2013 ...	0,3	- 38,8	2,3	1,3	- 23,5	9,7	- 0,1	- 5,8
2014 ...	12,4	- 7,3	4,7	- 2,0	47,0	32,5	19,4	- 11,6
2015 ...	7,6	51,3	10,4	8,7	2,1	- 2,8	8,0	16,3
2016 ...	5,8	- 37,1	12,8	31,2	17,6	- 23,2	14,9	5,6

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018

**Bruttoanlageinvestitionen¹ (preisbereinigt)
1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.11

Kettenindex (2010 = 100)

1991 ...	92,4	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	96,7	69,3	132,3	129,6	292,8	70,4	112,1	67,6
2000 ...	101,2	50,3	125,0	125,6	189,8	60,7	116,9	97,0
2001 ...	94,5	51,4	127,6	132,8	118,6	60,1	106,3	86,2
2002 ...	81,3	37,2	114,1	129,9	119,0	47,6	84,2	88,3
2003 ...	72,4	39,0	109,4	120,3	107,8	49,3	65,3	83,3
2004 ...	78,4	38,7	114,2	113,6	141,8	57,1	73,1	84,5
2005 ...	89,6	53,3	107,5	112,4	131,7	94,2	79,1	90,0
2006 ...	91,4	56,1	110,7	119,9	102,3	95,1	82,6	89,8
2007 ...	96,4	99,0	94,8	98,7	112,3	86,6	94,3	111,2
2008 ...	96,8	68,9	106,9	102,6	105,0	81,0	99,3	101,7
2009 ...	94,3	341,5	102,6	105,6	88,1	89,7	92,7	96,3
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	98,5	125,7	115,0	100,4	92,5	71,7	107,4	98,6
2012 ...	111,5	94,6	111,2	98,1	136,1	79,4	121,7	126,0
2013 ...	110,3	55,6	112,7	98,5	103,5	86,5	119,6	116,9
2014 ...	122,5	50,5	116,3	95,0	150,7	113,8	140,8	102,2
2015 ...	130,1	75,7	126,4	101,7	153,0	109,5	149,9	117,4
2016 ...	136,2	46,8	141,5	132,4	178,9	83,6	170,0	122,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-6,7	2,3	2,1	5,7	-37,5	-0,9	-9,1	-11,1
2002 ...	-14,0	-27,5	-10,6	-2,1	0,4	-20,9	-20,8	2,4
2003 ...	-10,9	4,7	-4,1	-7,5	-9,4	3,6	-22,4	-5,6
2004 ...	8,4	-0,7	4,4	-5,5	31,5	16,0	11,9	1,4
2005 ...	14,2	37,6	-5,9	-1,1	-7,1	64,9	8,3	6,6
2006 ...	2,0	5,4	3,0	6,7	-22,3	0,9	4,3	-0,3
2007 ...	5,5	76,4	-14,4	-17,7	9,8	-8,9	14,2	23,8
2008 ...	0,4	-30,4	12,7	4,0	-6,5	-6,4	5,3	-8,5
2009 ...	-2,6	395,3	-4,0	2,9	-16,1	10,8	-6,7	-5,3
2010 ...	6,0	-70,7	-2,6	-5,3	13,5	11,4	7,9	3,9
2011 ...	-1,5	25,7	15,0	0,4	-7,5	-28,3	7,4	-1,4
2012 ...	13,2	-24,7	-3,3	-2,3	47,1	10,7	13,2	27,8
2013 ...	-1,0	-41,2	1,4	0,4	-24,0	9,0	-1,7	-7,2
2014 ...	11,0	-9,3	3,2	-3,5	45,6	31,5	17,7	-12,6
2015 ...	6,2	50,0	8,7	7,1	1,5	-3,8	6,5	14,9
2016 ...	4,6	-38,2	11,9	30,1	17,0	-23,6	13,4	4,7

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018

Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

21.12

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	31 070	10	6 537	5 486	2 917	7 136	4 334	10 135
1995 ...	37 680	14	6 254	5 003	4 123	8 020	6 436	12 832
2000 ...	37 975	13	5 720	4 627	2 679	7 859	7 395	14 310
2001 ...	38 041	13	5 682	4 650	2 319	8 108	7 482	14 437
2002 ...	37 668	12	5 460	4 431	2 063	8 029	7 369	14 733
2003 ...	36 986	12	5 272	4 296	1 886	7 959	7 420	14 437
2004 ...	36 920	11	5 219	4 258	1 756	8 064	7 514	14 356
2005 ...	36 579	10	5 090	4 146	1 610	8 235	7 302	14 333
2006 ...	36 971	9	5 092	4 193	1 562	8 506	7 401	14 401
2007 ...	38 083	10	5 118	4 209	1 633	8 940	7 720	14 662
2008 ...	39 560	10	5 277	4 368	1 667	9 339	8 121	15 146
2009 ...	40 426	8	5 219	4 341	1 719	9 414	8 260	15 805
2010 ...	41 735	8	5 400	4 498	1 790	9 615	8 375	16 547
2011 ...	43 675	9	5 719	4 832	1 935	10 143	8 709	17 161
2012 ...	45 357	9	5 790	4 878	1 883	10 884	9 152	17 640
2013 ...	47 063	9	5 889	4 987	1 849	11 340	9 436	18 540
2014 ...	49 508	9	6 095	5 173	1 846	12 261	9 763	19 534
2015 ...	53 000	8	6 218	5 268	2 000	13 314	10 736	20 724
2016 ...	55 900	9	6 156	5 205	2 120	14 197	11 469	21 949
2017 ...	59 888	10	6 265	5 251	2 278	15 478	12 539	23 319
2018 ...	64 158	13	6 432	5 364	2 341	16 592	13 705	25 074
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	0,2	-2,8	-0,7	0,5	-13,4	3,2	1,2	0,9
2002 ...	-1,0	-3,5	-3,9	-4,7	-11,0	-1,0	-1,5	2,1
2003 ...	-1,8	-5,6	-3,4	-3,0	-8,6	-0,9	0,7	-2,0
2004 ...	-0,2	-2,2	-1,0	-0,9	-6,9	1,3	1,3	-0,6
2005 ...	-0,9	-9,3	-2,5	-2,6	-8,3	2,1	-2,8	-0,2
2006 ...	1,1	-7,4	0,1	1,1	-3,0	3,3	1,4	0,5
2007 ...	3,0	5,0	0,5	0,4	4,5	5,1	4,3	1,8
2008 ...	3,9	-0,7	3,1	3,8	2,1	4,5	5,2	3,3
2009 ...	2,2	-14,5	-1,1	-0,6	3,1	0,8	1,7	4,3
2010 ...	3,2	-2,0	3,5	3,6	4,2	2,1	1,4	4,7
2011 ...	4,6	3,6	5,9	7,4	8,1	5,5	4,0	3,7
2012 ...	3,9	1,7	1,2	0,9	-2,7	7,3	5,1	2,8
2013 ...	3,8	3,4	1,7	2,2	-1,8	4,2	3,1	5,1
2014 ...	5,2	-3,9	3,5	3,7	-0,1	8,1	3,5	5,4
2015 ...	7,1	-4,5	2,0	1,8	8,3	8,6	10,0	6,1
2016 ...	5,5	9,6	-1,0	-1,2	6,0	6,6	6,8	5,9
2017 ...	7,1	10,4	1,8	0,9	7,4	9,0	9,3	6,2
2018 ...	7,1	29,4	2,7	2,1	2,8	7,2	9,3	7,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer
1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

21.13

EUR								
1991 ...	19 686	10 189	21 033	20 389	23 429	15 648	22 197	20 656
1995 ...	25 142	13 973	30 040	29 315	29 629	20 798	27 086	24 344
2000 ...	26 274	15 643	33 888	33 079	28 239	22 184	27 203	25 794
2001 ...	26 712	16 018	34 815	34 103	28 619	22 993	27 569	26 011
2002 ...	27 010	16 045	35 795	34 932	28 435	23 350	27 921	26 266
2003 ...	27 145	15 674	36 866	35 997	28 352	23 459	28 106	26 297
2004 ...	27 180	15 294	37 681	36 855	28 173	23 383	28 145	26 345
2005 ...	27 152	15 514	38 123	37 269	28 038	24 055	27 384	26 221
2006 ...	27 061	15 928	39 193	38 587	28 199	24 535	26 730	25 866
2007 ...	27 252	16 213	39 893	39 188	28 674	24 964	26 639	26 011
2008 ...	27 742	16 758	40 638	39 948	29 155	25 701	26 976	26 389
2009 ...	27 967	17 170	40 351	39 618	30 272	25 619	27 061	26 963
2010 ...	28 589	17 568	41 775	41 128	31 242	25 943	27 117	27 887
2011 ...	29 581	18 044	43 259	42 738	32 815	26 395	28 067	29 075
2012 ...	29 949	18 467	43 149	42 725	31 182	27 330	28 527	29 380
2013 ...	30 428	19 055	44 384	43 964	30 268	27 600	28 856	30 168
2014 ...	31 341	18 662	45 676	45 400	29 946	29 041	29 104	31 183
2015 ...	32 769	18 957	46 586	46 269	31 593	30 638	30 781	32 541
2016 ...	33 503	20 126	46 917	46 498	32 386	31 370	31 381	33 596
2017 ...	34 703	19 966	47 246	46 848	33 294	32 948	32 765	34 713
2018 ...	36 146	19 858	47 774	46 999	32 928	34 336	34 672	36 337

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	1,7	2,4	2,7	3,1	1,3	3,6	1,3	0,8
2002 ...	1,1	0,2	2,8	2,4	- 0,6	1,6	1,3	1,0
2003 ...	0,5	- 2,3	3,0	3,0	- 0,3	0,5	0,7	0,1
2004 ...	0,1	- 2,4	2,2	2,4	- 0,6	- 0,3	0,1	0,2
2005 ...	- 0,1	1,4	1,2	1,1	- 0,5	2,9	- 2,7	- 0,5
2006 ...	- 0,3	2,7	2,8	3,5	0,6	2,0	- 2,4	- 1,4
2007 ...	0,7	1,8	1,8	1,6	1,7	1,7	- 0,3	0,6
2008 ...	1,8	3,4	1,9	1,9	1,7	3,0	1,3	1,5
2009 ...	0,8	2,5	- 0,7	- 0,8	3,8	- 0,3	0,3	2,2
2010 ...	2,2	2,3	3,5	3,8	3,2	1,3	0,2	3,4
2011 ...	3,5	2,7	3,6	3,9	5,0	1,7	3,5	4,3
2012 ...	1,2	2,3	- 0,3	- 0,0	- 5,0	3,5	1,6	1,0
2013 ...	1,6	3,2	2,9	2,9	- 2,9	1,0	1,2	2,7
2014 ...	3,0	- 2,1	2,9	3,3	- 1,1	5,2	0,9	3,4
2015 ...	4,6	1,6	2,0	1,9	5,5	5,5	5,8	4,4
2016 ...	2,2	6,2	0,7	0,5	2,5	2,4	1,9	3,2
2017 ...	3,6	- 0,8	0,7	0,8	2,8	5,0	4,4	3,3
2018 ...	4,2	- 0,5	1,1	0,3	- 1,1	4,2	5,8	4,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2000 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

21.14

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	18,26	9,81	22,43	22,06	17,90	15,68	19,12	18,20
2001 ...	18,42	9,95	23,33	23,08	18,28	16,11	19,22	18,02
2002 ...	18,89	9,96	23,83	23,45	18,39	16,63	19,81	18,50
2003 ...	19,16	9,93	24,53	24,12	18,56	16,95	20,06	18,67
2004 ...	19,37	9,93	24,87	24,52	18,55	16,96	20,61	18,89
2005 ...	19,55	9,97	25,49	25,14	18,63	17,54	20,08	19,10
2006 ...	19,22	10,14	26,00	25,80	18,19	17,78	19,16	18,56
2007 ...	19,35	10,44	26,52	26,19	18,36	18,00	19,07	18,70
2008 ...	20,16	11,12	27,33	27,00	18,73	19,07	19,93	19,36
2009 ...	20,88	11,72	28,61	28,40	20,05	19,45	20,42	20,29
2010 ...	21,14	11,93	28,82	28,53	20,73	19,65	20,42	20,67
2011 ...	21,79	12,32	29,31	29,15	21,67	19,88	20,91	21,66
2012 ...	22,32	13,00	29,81	29,73	20,92	20,90	21,59	21,98
2013 ...	22,98	13,71	30,71	30,63	20,90	21,46	22,04	22,87
2014 ...	23,70	13,86	31,34	31,34	20,62	22,79	22,21	23,62
2015 ...	24,79	14,51	31,97	32,00	21,72	24,02	23,81	24,51
2016 ...	25,35	15,13	32,30	32,26	22,33	24,63	24,24	25,25
2017 ...	26,31	15,16	32,71	32,69	23,69	25,77	25,35	26,12
2018 ...	27,23	15,11	33,02	32,78	23,39	26,49	26,69	27,23
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	0,9	1,4	4,0	4,6	2,1	2,7	0,5	-1,0
2002 ...	2,6	0,1	2,1	1,6	0,6	3,2	3,1	2,7
2003 ...	1,4	-0,3	2,9	2,9	0,9	1,9	1,3	0,9
2004 ...	1,1	-	1,4	1,7	-0,1	0,1	2,7	1,2
2005 ...	0,9	0,4	2,5	2,5	0,4	3,4	-2,6	1,1
2006 ...	-1,7	1,7	2,0	2,6	-2,4	1,4	-4,6	-2,8
2007 ...	0,7	3,0	2,0	1,5	0,9	1,2	-0,5	0,8
2008 ...	4,2	6,5	3,1	3,1	2,0	5,9	4,5	3,5
2009 ...	3,6	5,4	4,7	5,2	7,0	2,0	2,5	4,8
2010 ...	1,2	1,8	0,7	0,5	3,4	1,0	-	1,9
2011 ...	3,1	3,3	1,7	2,2	4,5	1,2	2,4	4,8
2012 ...	2,4	5,5	1,7	2,0	-3,5	5,1	3,3	1,5
2013 ...	3,0	5,5	3,0	3,0	-0,1	2,7	2,1	4,0
2014 ...	3,1	1,1	2,1	2,3	-1,3	6,2	0,8	3,3
2015 ...	4,6	4,7	2,0	2,1	5,3	5,4	7,2	3,8
2016 ...	2,3	4,3	1,0	0,8	2,8	2,5	1,8	3,0
2017 ...	3,8	0,2	1,3	1,3	6,1	4,6	4,6	3,4
2018 ...	3,5	-0,3	0,9	0,3	-1,3	2,8	5,3	4,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.15

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)
und Volkseinkommen 1991 bis 2017**

Jahr	Brutto- inlands- produkt	Saldo der Primär- einkommen aus der übrigen Welt	Brutto- national- einkommen	Abschrei- bungen	Netto- national- einkommen	Produktions- und Import- abgaben abzüglich Subven- tionen	Volks- einkommen
Mill. EUR							
1991 ...	67 843	- 3 639	64 203	9 695	54 508	2 886	51 622
1995 ...	85 736	- 5 931	79 805	12 053	67 752	5 386	62 366
2000 ...	85 336	- 4 787	80 549	14 355	66 194	6 675	59 519
2001 ...	86 183	- 5 835	80 349	14 756	65 593	6 708	58 885
2002 ...	86 306	- 6 361	79 944	14 915	65 029	6 885	58 145
2003 ...	85 474	- 6 292	79 183	14 816	64 367	7 194	57 173
2004 ...	85 407	- 4 221	81 187	14 870	66 317	6 988	59 329
2005 ...	87 254	- 5 438	81 816	14 970	66 846	7 329	59 517
2006 ...	90 412	- 4 963	85 449	15 281	70 167	7 822	62 345
2007 ...	94 675	- 5 227	89 447	15 993	73 454	8 839	64 615
2008 ...	99 302	- 8 149	91 153	16 529	74 623	9 521	65 103
2009 ...	99 267	- 8 641	90 626	16 883	73 743	9 716	64 027
2010 ...	103 292	- 7 705	95 587	17 219	78 368	9 846	68 522
2011 ...	108 143	- 7 014	101 129	17 810	83 319	10 696	72 623
2012 ...	109 910	- 6 824	103 085	18 494	84 592	10 864	73 728
2013 ...	112 603	- 6 656	106 947	19 121	87 826	11 194	76 632
2014 ...	117 927	- 6 312	111 614	19 847	91 767	11 593	80 174
2015 ...	125 249	- 6 424	118 826	20 686	98 140	12 287	85 853
2016 ...	133 603	- 9 483	124 121	21 503	102 618	13 005	89 613
2017 ...	139 683	- 9 153	130 530	22 523	108 007	13 546	94 461

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,0	x	-0,2	2,8	-0,9	0,5	- 1,1
2002 ...	0,1	x	-0,5	1,1	-0,9	2,6	- 1,3
2003 ...	- 1,0	x	- 1,0	-0,7	- 1,0	4,5	- 1,7
2004 ...	-0,1	x	2,5	0,4	3,0	- 2,9	3,8
2005 ...	2,2	x	0,8	0,7	0,8	4,9	0,3
2006 ...	3,6	x	4,4	2,1	5,0	6,7	4,8
2007 ...	4,7	x	4,7	4,7	4,7	13,0	3,6
2008 ...	4,9	x	1,9	3,4	1,6	7,7	0,8
2009 ...	-0,0	x	-0,6	2,1	- 1,2	2,1	- 1,7
2010 ...	4,1	x	5,5	2,0	6,3	1,3	7,0
2011 ...	4,7	x	5,8	3,4	6,3	8,6	6,0
2012 ...	1,6	x	1,9	3,8	1,5	1,6	1,5
2013 ...	2,5	x	3,7	3,4	3,8	3,0	3,9
2014 ...	4,7	x	4,4	3,8	4,5	3,6	4,6
2015 ...	6,2	x	6,5	4,2	6,9	6,0	7,1
2016 ...	6,7	x	4,5	4,0	4,6	5,8	4,4
2017 ...	4,6	x	5,2	4,7	5,3	4,2	5,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹ und seine Verwendung 1991 bis 2017

21.16

Jahr	Verfüg- bares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Spar- quote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfüg- bares Einkommen	private Konsum- ausgaben	Sparen
	Mill. EUR				%	EUR	
1991 ...	44 858	39 940	5 428	12,0	13 055	11 623	1 580
1995 ...	52 775	47 670	5 686	10,7	15 367	13 881	1 656
2000 ...	51 259	48 065	4 149	7,9	15 539	14 571	1 258
2001 ...	51 950	48 353	4 371	8,3	15 789	14 696	1 328
2002 ...	51 528	48 016	4 271	8,2	15 681	14 612	1 300
2003 ...	52 465	48 692	4 543	8,5	16 010	14 858	1 386
2004 ...	52 554	48 754	4 840	9,0	16 092	14 929	1 482
2005 ...	53 479	49 738	4 919	9,0	16 402	15 255	1 509
2006 ...	54 546	50 924	5 119	9,1	16 733	15 622	1 570
2007 ...	55 289	51 686	5 236	9,2	16 953	15 849	1 606
2008 ...	56 568	53 029	5 412	9,3	17 322	16 238	1 657
2009 ...	57 298	54 186	5 116	8,6	17 525	16 574	1 565
2010 ...	58 463	55 322	5 165	8,5	17 856	16 896	1 577
2011 ...	60 045	57 000	5 112	8,2	18 183	17 261	1 548
2012 ...	61 585	58 869	4 918	7,7	18 380	17 570	1 468
2013 ...	63 050	60 518	4 738	7,3	18 552	17 807	1 394
2014 ...	64 501	61 611	5 230	7,8	18 719	17 880	1 518
2015 ...	67 125	63 768	5 725	8,2	19 206	18 246	1 638
2016 ...	69 311	65 569	6 087	8,5	19 538	18 484	1 716
2017 ...	73 068	68 932	6 614	8,8	20 330	19 179	1 840

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,3	0,6	5,4	x	1,6	0,9	5,6
2002 ...	-0,8	-0,7	-2,3	x	-0,7	-0,6	-2,1
2003 ...	1,8	1,4	6,4	x	2,1	1,7	6,6
2004 ...	0,2	0,1	6,6	x	0,5	0,5	6,9
2005 ...	1,8	2,0	1,6	x	1,9	2,2	1,8
2006 ...	2,0	2,4	4,1	x	2,0	2,4	4,0
2007 ...	1,4	1,5	2,3	x	1,3	1,5	2,3
2008 ...	2,3	2,6	3,4	x	2,2	2,5	3,2
2009 ...	1,3	2,2	-5,5	x	1,2	2,1	-5,6
2010 ...	2,0	2,1	1,0	x	1,9	1,9	0,8
2011 ...	2,7	3,0	-1,0	x	1,8	2,2	-1,8
2012 ...	2,6	3,3	-3,8	x	1,1	1,8	-5,2
2013 ...	2,4	2,8	-3,7	x	0,9	1,3	-5,0
2014 ...	2,3	1,8	10,4	x	0,9	0,4	8,9
2015 ...	4,1	3,5	9,5	x	2,6	2,0	7,9
2016 ...	3,3	2,8	6,3	x	1,7	1,3	4,8
2017 ...	5,4	5,1	8,7	x	4,1	3,8	7,2

¹ einschließlich privater Organisationen
ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.18

22 Großstadtvergleich



	<i>Tabellen</i>	—584
Großstadtvergleich		
22.01	Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2018	—584
22.02	Bevölkerung deutscher Großstädte 2018	—585

Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2018

22.01

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31.12.2018	Anzahl	3 644 826	1 841 179	1 471 508	1 085 664	753 056
Wanderungsgewinn/-verlust 2018	Anzahl	29 435	7 979	21 371	7 814	7 280
Arbeitslose am 31.12.2018	Anzahl	146 739	61 729	29 886	43 595	19 687
Arbeitslosenquote ¹ am 31.12.2018	%	7,6	5,9	3,4	7,4	4,9
Offene Stellen am 31.12.2018	Anzahl	26 900	17 776	10 286	8 865	11 710
Bestand an Wohnungen am 31.12.2018	Anzahl	1 949 252	956 476	800 262	561 661	393 186
Wohnungen je 1 000 Einwohner am 31.12.2018 ²	Anzahl	535	519	544	517	522
Bestand an Kraftfahrzeugen am 31.12.2018	Anzahl	1 434 141	921 354	838 726	559 093	385 701
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner am 31.12.2018 ²	Anzahl	393	500	570	515	512
Gemeindesteuer-einnahmen (netto) 2017	Mill. EUR	4 386,5	4 017,1	3 709,3	1 983,4	2 337,3

1 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

2 bezogen auf die Bevölkerung am 31. Dezember 2018

Quelle: Deutscher Städtetag, Statistische Landesämter und Bundesagentur für Arbeit

Bevölkerung deutscher Großstädte 2018

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31.12.2018	Zu- oder Abnahme (–) gegenüber			
			1.1.2018		9.5.2011	
			absolut	%		1990
Berlin	Berlin	3 644 826	31 331	0,9	10,7	6,1
Hamburg	Hamburg	1 841 179	10 595	0,6	7,9	11,4
München	Bayern	1 471 508	15 469	1,1	9,1	19,7
Köln	Nordrhein-Westfalen	1 085 664	5 270	0,5	7,9	13,9
Frankfurt a. Main	Hessen	753 056	6 178	0,8	13,1	16,8
Stuttgart	Baden-Württemberg	634 830	2 087	0,3	8,4	9,5
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	619 294	2 014	0,3	5,6	7,6
Leipzig	Sachsen	587 857	5 877	1,0	16,9	15,0
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	587 010	410	0,1	2,8	–2,0
Essen	Nordrhein-Westfalen	583 109	–284	–0,0	3,0	–7,0
Bremen	Bremen	569 352	1 346	0,2	4,9	3,3
Dresden	Sachsen	554 649	3 577	0,6	8,3	13,1
Hannover	Niedersachsen	538 068	3 007	0,6	6,3	4,9
Nürnberg	Bayern	518 365	3 164	0,6	6,6	5,0
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	498 590	480	0,1	2,1	–6,9
Bochum	Nordrhein-Westfalen	364 628	–901	–0,2	0,6	–8,0
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	354 382	792	0,2	3,4	–7,6
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	333 786	1 234	0,4	2,1	4,6
Bonn	Nordrhein-Westfalen	327 258	1 768	0,5	7,0	12,0
Münster	Nordrhein-Westfalen	314 319	760	0,2	8,5	21,2
Karlsruhe	Baden-Württemberg	313 092	1 173	0,4	8,3	13,8
Mannheim	Baden-Württemberg	309 370	1 373	0,4	6,6	–0,3
Augsburg	Bayern	295 135	2 284	0,8	10,2	14,9
Wiesbaden	Hessen	278 342	–312	–0,1	3,8	6,9
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	261 454	–734	–0,3	2,5	0,8
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	260 654	349	0,1	0,7	–11,3
Braunschweig	Niedersachsen	248 292	269	0,1	2,4	–4,1
Kiel	Schleswig-Holstein	247 548	–395	–0,2	5,0	0,8
Aachen	Nordrhein-Westfalen	247 380	1 108	0,4	4,6	2,3
Chemnitz	Sachsen	247 237	382	0,2	2,9	–16,0
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	239 257	84	0,0	4,4	–22,9
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	238 697	219	0,1	4,6	–14,4
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	230 241	605	0,3	9,8	20,5
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	227 020	321	0,1	2,1	–7,0
Lübeck	Schleswig-Holstein	217 198	880	0,4	3,3	1,1
Mainz	Rheinland-Pfalz	217 118	2 008	0,9	8,4	21,0
Erfurt	Thüringen	213 699	711	0,3	6,4	2,3
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	210 829	–593	–0,3	0,3	–5,8
Rostock	Mecklenburg-Vorpomm.	208 886	477	0,2	4,3	–15,8
Kassel	Hessen	201 585	849	0,4	6,2	3,8
Hagen	Nordrhein-Westfalen	188 814	1 084	0,6	0,5	–12,0
Saarbrücken	Saarland	180 741	–225	–0,1	2,8	–5,7
Hamm	Nordrhein-Westfalen	179 111	–74	–0,0	1,7	–0,3
Potsdam	Brandenburg	178 089	2 379	1,4	14,1	27,4
Ludwigshafen a. Rh.	Rheinland-Pfalz	171 061	2 564	1,5	8,6	5,5
Mülheim a.d.Ruhr	Nordrhein-Westfalen	170 880	–385	–0,2	2,4	–3,8
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	168 210	1 129	0,7	7,0	17,5
Osnabrück	Niedersachsen	164 748	374	0,2	7,2	1,0
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	163 838	261	0,2	3,1	1,8

22.02

Noch:
22.02

Bevölkerung deutscher Großstädte 2018

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31.12.2018	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1.1.2018		9.5.2011	
			absolut		%	1990
Heidelberg	Baden-Württemberg	160 355	- 246	- 0,2	9,3	17,2
Solingen	Nordrhein-Westfalen	159 360	557	0,4	2,6	- 3,7
Darmstadt	Hessen	159 207	953	0,6	11,6	14,6
Herne	Nordrhein-Westfalen	156 374	- 116	- 0,1	0,8	- 12,2
Neuss	Nordrhein-Westfalen	153 796	- 14	- 0,0	2,1	4,6
Regensburg	Bayern	152 610	1 716	1,1	12,7	25,4
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	150 580	1 505	1,0	5,8	24,8
Ingolstadt	Bayern	136 981	1 737	1,3	9,6	29,9
Offenbach am Main	Hessen	128 744	2 086	1,6	13,7	12,0
Würzburg	Bayern	127 880	1 245	1,0	2,9	0,1
Fürth	Bayern	127 748	1 222	1,0	10,5	23,6
Ulm	Baden-Württemberg	126 329	733	0,6	8,2	14,3
Heilbronn	Baden-Württemberg	125 960	847	0,7	8,5	8,7
Pforzheim	Baden-Württemberg	125 542	1 253	1,0	9,7	11,2
Wolfsburg	Niedersachsen	124 151	237	0,2	3,5	- 3,4
Göttingen	Niedersachsen	119 801	272	0,2	3,4	- 1,7
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	117 383	19	0,0	0,1	- 1,3
Reutlingen	Baden-Württemberg	115 966	204	0,2	5,6	11,8
Koblenz	Rheinland-Pfalz	114 024	180	0,2	5,7	4,9
Bremerhaven	Bremen	113 634	608	0,5	5,1	- 12,9
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	112 267	- 1 093	- 1,0	- 3,2	- 10,2
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	111 966	339	0,3	2,8	7,6
Erlangen	Bayern	111 962	964	0,9	7,9	9,3
Jena	Thüringen	111 407	308	0,3	5,4	8,7
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	110 994	410	0,4	0,3	- 9,9
Trier	Rheinland-Pfalz	110 636	623	0,6	4,7	13,1
Salzgitter	Niedersachsen	104 948	400	0,4	6,1	- 8,2
Moers	Nordrhein-Westfalen	103 725	- 224	- 0,2	- 0,3	- 0,8
Siegen	Nordrhein-Westfalen	102 836	499	0,5	3,7	- 5,8
Hildesheim	Niedersachsen	101 990	246	0,2	2,4	- 3,1
Cottbus	Brandenburg	100 219	- 817	- 0,8	0,2	- 20,4
Gütersloh	Nordrhein-Westfalen	100 194	879	0,9	6,4	15,4

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt die Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2 / WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsraten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Abschnitt

Abteilung



WZ 2008

A Land und Forstwirtschaft, Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallherzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallherzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

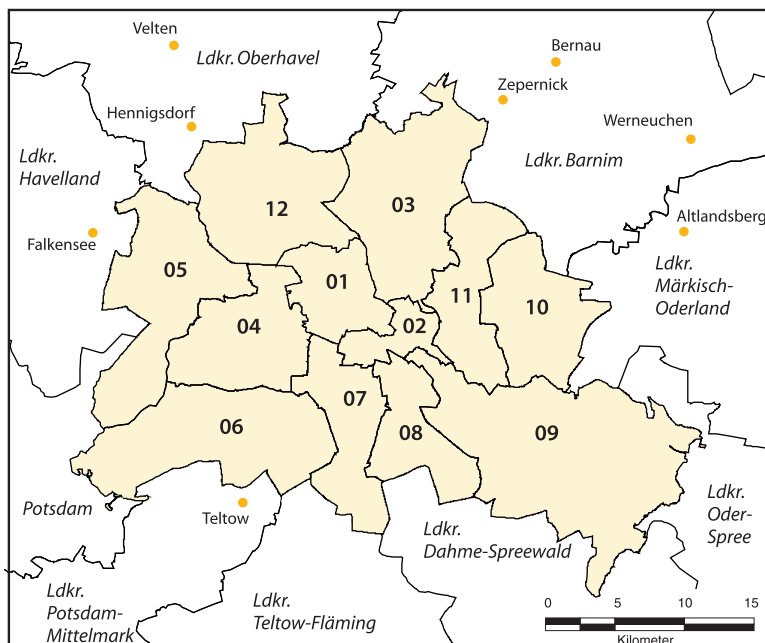
- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften



Die Berliner Bezirke seit 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit den zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke:

- 01 Mitte
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg
- 12 Reinickendorf

Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
hPa	Hektopascal
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
NHN	Normalhöhennull
NN	Normalnull
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

davon: vollständige Aufgliederung einer Summe

darunter: teilweise Ausgliederung einer Summe

und zwar: teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

Abfälle

- Bau- und Abbruchabfälle 327
- gefährliche 324
- Haushaltsabfälle 323
- Transport- und Umverpackungen 329
- Verkaufsverpackungen 329

Abfallentsorgung 318

- Entsorgungsanlagen 318

Abfallwirtschaft 318–329

Abgeurteilte 288

Abiturprüfungen 140

Abschlussprüfungen 141, 155

Abwasser

- Ableitung 340
- biologische Behandlung 335
- Einleitung 340
- Entsorgung 335

Adoptionen 213

Allgemeinbildende

- und berufliche Schulen 123–142

Apothekenpersonal 233

Approbationen 230

Arbeitnehmer 85

- Verdienste 478

Arbeitsgericht 282

Arbeitskosten 500–503

Arbeitslose 93

Arbeitslosenquoten 93

Arbeitsmarkt 92–97

Arbeitsstunden

- geleistete 86
- im Ausbaugewerbe 388
- im Bauhauptgewerbe 384

Ärzte

- berufstätige 229
- in Krankenhäusern 237
- niedergelassene 230

Asylbewerberleistungen 192–194

Auftragsbestand

- des Bauhauptgewerbes 387

Auftragseingang

- im Bauhauptgewerbe 387

Auftragseingangsindex 380

Ausbildung im öffentlichen Dienst 542–543

Ausbildungsbereiche 144
 Ausbildungsförderung 162
 Ausfuhr 429
 Ausgaben
 der Hochschulen 536
 privater Haushalte 516
 Ausländer
 nach Bezirken 49
 nach Staatsangehörigkeiten 47
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte 90
 Aus- und Einfuhr 429–431
 Auszubildende 143–147
 des Gesundheitswesens 142

B

Bäder, städtische 174
 Baufertigstellungen 303–307
 Gebäude 303
 Nichtwohngebäude 307
 Wohngebäude 305
 Baugenehmigungen 298–302
 Gebäude 298
 Nichtwohngebäude 302
 Wohngebäude 300
 Baugewerbe 384–391
 Bauland 469
 Baupreise 466–468
 Bau- und Abbruchabfälle 327
 Beförderungsleistungen 417
 Begräbnisse und Einäscherungen 256–259
 Beherbergungsbetriebe 400
 Beistandschaften 214
 Berufliche Schulen 130
 Berufsabschlüsse 142
 Beschäftigte
 für Umweltschutz 347
 im Ausbaugewerbe 388
 im Bauhauptgewerbe 384
 im Gastgewerbe 399
 im Handel 398
 im Handwerk 347, 392
 im Kraftfahrzeuggewerbe 398
 im öffentlichen Dienst 537
 im Verarbeitenden Gewerbe 374
 in Dienstleistungsunternehmen 424
 in landwirtschaftlichen Betrieben 360
 sozialversicherungspflichtige 88

Betriebe
 Beherbergungsbetriebe 400
 im Ausbaugewerbe 388
 im Bauhauptgewerbe 384
 im Gastgewerbe 400
 im Unternehmensregister 451
 im Verarbeitenden Gewerbe 374
 landwirtschaftliche 358
 Betriebsfläche 30
 Betrugsfälle 287
 Betten
 in Beherbergungsbetrieben 400
 in Krankenhäusern 239
 Bevölkerung 33–50
 ausländische 47
 deutscher Großstädte 585
 Durchschnittsbevölkerung 38
 fortgeschriebene 39
 in Alt-Berlin 33
 nach Altersjahren 40
 nach Beteiligung am Erwerbsleben 77
 nach Familienstand 40, 76
 nach Geschlecht 40
 nach Migrationshintergrund 50
 nach Nettoeinkommen 78
 nach überwiegendem Lebensunterhalt 76
 Bevölkerungsbewegung 56–69
 Bevölkerungsdichte 32
 Bevölkerungsentwicklung 59
 Bevölkerungszu- oder -abnahme 59
 Geburten- oder Sterbeüberschuss 59
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 59
 Bevölkerungsvorgänge 56
 Eheschließungen 56
 Gestorbene 56
 Lebendgeborene 56
 Totgeborene 56
 Wanderungen 56
 Bewohnte Mietwohneinheiten 55
 Bibliotheken 166
 Bildung 123
 Bildungsstand der Bevölkerung 163
 Bodenerhebungen 12
 Bodenfläche 30
 Bodennutzung
 der landwirtschaftlichen Betriebe 361
 Brücken 414
 Bruttoanlageinvestitionen 574
 Bruttoinlandsprodukt 566

Bruttolöhne und -gehälter 576
 durchschnittliche 478
 im Ausbaugewerbe 388
 im Bauhauptgewerbe 384
 im Verarbeitenden Gewerbe 374
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 478
 Bruttowertschöpfung 567
 Bühnen 168
 Buslinienverkehr 417
 Bußgeldbescheide 416

C

Campingplätze 400

D

Delikte 284
 im Straßenverkehr 289
 Diagnosestatistik 243
 Diebstähle 287
 Dienstleistungen 424–425
 Dienstleistungsunternehmen 424
 Durchschnittsbevölkerung 38

E

Ehescheidungen 56
 Eheschließungen 56
 Einäscherungen 257
 Einbürgerungen 46
 Einfuhr 430
 Einkommen
 privater Haushalte 516
 verfügbares der privaten Haushalte 580
 Einkommensteuerverpflichtige 548
 Einkommen und Ausgaben
 privater Haushalte 508–527
 Einnahmen
 der Hochschulen 536
 privater Haushalte 516
 Einschulungen 123
 Elektrizitätserzeugung 382
 Elektrizitätsversorgung 382
 Energie- und Wasserversorgung
 Betriebe, tätige Personen 383
 Energieversorgung 382–383
 Entbindungen in Krankenhäusern 247
 Entgelte. *Siehe* Bruttolöhne und -gehälter

Entsorgungsanlagen 318
 Entstehung, Verteilung und Verwendung des
 Inlandsprodukts 566–581
 Erdbestattungen 256
 Erdgasbezug sowie -abgabe 383
 Erholungsfläche 30
 Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose
 Erwerbspersonen
 nach Altersgruppen 79
 Erwerbsquoten
 nach Altersgruppen 79
 Erwerbstätige
 nach Altersgruppen 80
 nach Stellung im Beruf 81
 nach Wirtschaftsbereichen 81
 Erwerbstätigkeit 76–91
 Evangelische Kirche 176
 Export 429

F

Fachhochschulen 149
 Fahrgäste 417
 Familien
 mithelfende Angehörige 84
 sozialpädagogische Hilfe 209
 Familienstand 53
 Feuerwehren 292
 Filmtheater 169
 Finanzen 534–536
 Finanzgericht 276
 Finanzielle Ergebnisse
 Deckungsquoten 448
 Finanzvermögen
 des Landes 534
 Fischfang 363
 Fläche
 Flächennutzung 30
 landwirtschaftlich genutzte 358
 Stadtgebiet 12
 Flugverkehr 418
 Flüsse 12
 Fortzüge
 Fortzugsüberschuss 59
 Friedhöfe 258
 Führerscheinprüfungen 416
 Funkwageneinsätze 291

G

Gaserzeugung 383
 Gäste 400
 Gastgewerbe 399
 Gebäude
 Errichtung neuer 299
 Gebäude mit Wohnraum
 Wohnungen 308
 Gebäude- und Freifläche 30
 Gebäude- und Wohnungsbestand 308–311
 Geburten
 Geburtenüberschuss 59
 in Krankenhäusern 247
 Mehrlingsgeburten 65
 Geburtenziffer 64
 Gehälter 576
 Geldvermögen 512
 Geleistete Arbeitsstunden 86
 Generalhandel 430
 Geographie 12
 Gerichte 265–283
 Arbeitsgericht 282
 Familiengerichte 268
 Finanzgerichte 276
 Landesarbeitsgericht 283
 Landessozialgericht 281
 Oberverwaltungsgericht 278
 Sozialgericht 280
 Strafgerichte 270
 Verwaltungsgericht 277
 Zivilgerichte 265
 Gestorbene 56, 250
 im ersten Lebensjahr 56
 Gesundheitspersonal 229–235
 Gewerbeanzeigen 436–440
 Gewerbeabmeldungen 436
 Gewerbeanmeldungen 436
 Großstadtvergleich 584–586
 Grundsicherung 190
 Grundwasserstände 343
 Güterumschlag in Häfen 419

H

Häfen 419
 Handel und Gastgewerbe 398–399
 Handwerk 392–393
 Hauptmieterhaushalte 54

Haushalte, öffentliche 534
 Haushalte, private 508–527
 Ausgaben 516
 Ausstattung 508
 Einkommen 516
 Einkommen, verfügbares 580
 Einnahmen 516
 Geldvermögen 512
 Konsumentenkreditschulden 512
 mit Haus- und Grundbesitz 511
 nach Bezirken 51
 nach Haushaltsgröße 51
 nach Haushaltsnettoeinkommen 51
 Wohngeld 195
 Wohnverhältnisse 511
 Haushalte und Familien 51–55
 Haushaltsabfälle 323
 Haushaltsnettoeinkommen 51, 522
 Haushaltsstruktur 54
 Haus- und Grundbesitz 511
 Heilpraktiker 233, 234
 Heiratsalter 61
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 191
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 189
 Hilfe zur Erziehung 206
 Hochschulen 148–161
 Einnahmen und Ausgaben 536
 Personal 158
 Prüfungen, bestandene 155
 Studierende 149
 Hundehaltung 364

I

Import 430
 Infektionskrankheiten, meldepflichtige 249
 Inhaftierte 290
 Inlandsprodukt 566–581
 Insolvenzverfahren 441–449
 Investitionen für Umweltschutz 344

J

Jugendarbeit 218
 Jugendherbergen 400
 Jugendhilfe 205
 Einrichtungen 219
 Junge Menschen, betreute 206

K

Kanäle 12
 Katholische Kirche 176
 Kaufwerte 469–471
 für Bauland 469
 Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 566
 Kinder
 adoptierte 213
 Tageseinrichtungen 220
 Tagespflege 221, 223
 Kinderspielplätze 175
 Kinder- und Jugendhilfe 205–221
 Kino 169
 Klärschlammmentsorgung 335
 Klassen 124
 Kleingartenkolonien 364
 Klimawirksame Stoffe 330, 331
 Konkurse 441
 Konsumentenkreditschulden 512
 Kraftfahrzeuge
 Bestand 415
 Neuzulassungen 415
 Verwertung von Altfahrzeugen 322
 Kraftfahrzeuggewerbe 398
 Krankenhäuser 236–247
 ärztliches Personal 237
 Behandlungsfälle 244
 Betten 239
 Bettenauslastung 239
 Diagnosen 243
 Entbindungen 247
 Fachabteilungen 242
 Fallzahlen 239
 Geburten 247
 Kosten 240
 nichtärztliches Personal 238
 Personal 236
 Sterbefälle 242
 Krankenpflege 235
 Krankentransporte 293
 Krematorien 257
 Kriegssopferfürsorge 223
 Kriminalstatistik 284
 Kultur, Freizeit und Sport 166–175

L

Lage, geographische 12
 Landesarbeitsgericht 283
 Landessozialgericht 281
 Landschaftsschutzgebiete 14
 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 358–365
 Landwirtschaftliche Betriebe 358
 Arbeitskräfte 360
 Bodennutzung 361
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 359
 Landwirtschaftsfläche 30, 358
 Lebendgeborene 56
 Lehrkräfte 129
 Löhne 576
 Lohnindizes 490
 Lohnsteuerpflichtige 548
 Luftdruck 15
 Luftfeuchtigkeit 15
 Luftreinhaltung 330–333
 Lufttemperatur 15
 Luftverkehr 418, 419

M

Medizinalfachpersonal 235
 Mehrlingsgeburten 65
 Meteorologische Angaben 15–19
 Mietbelastung 54
 Mietwohneinheiten, bewohnte 55
 Museen 167

N

Nachlass 557
 Nahverkehr 417
 Nationaleinkommen 579
 Naturschutz 13–14
 Naturschutzgebiete 13
 Niederschläge 16
 Notfallrettungseinsätze 293
 Notrufe 291

O

Oberverwaltungsgericht 278
 Öffentlicher Dienst 537
 Öffentliche Register 452–453
 Öffentliche Sicherheit 291–293
 Omnibuslinienverkehr 417
 Ortszeit 12

P

- Pendler 91
- Personal 537–541
 - an Hochschulen 158
 - der Bezirksverwaltungen 539
 - der Feuerwehren 292
 - der Hauptverwaltung 538
 - der Polizei 291
 - im öffentlichen Dienst 537
 - in Krankenhäusern 236
- Pflegebedürftige 203
- Pflegedienste 200
- Pflegeerlaubnis 214
- Pflegegeldempfänger 198
- Pflegeheime 202
- Pflegeversicherung 198–204
- Pflegschaften 214
- Planetarien 169
- Polizei
 - Funkwageneinsätze 291
 - Notrufe 291
 - Personal 291
- Polizeiliche Kriminalstatistik 284–287
- Preise 458–471
- Preisindex
 - für Bauwerksarten 468
 - für Wohngebäude 466
 - Verbraucherpreisindex 458
- Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private
- Produktion, zum Absatz bestimmte 379
- Produzierendes Gewerbe 374

R

- Rechtspflege 265
- Religionsgemeinschaften 176–177
- Religions- und
Weltanschauungsgemeinschaften 177
- Rettungsdienste 293

S

- Schadstoffimmissionen 332
- Schenkungen, steuerpflichtige 559
- Schienenannahverkehr und
Omnibuslinienverkehr 417
- Schulanfänger. *Siehe* Einschulungen

- Schulden
 - des Landes 534
- Schulen 123
 - Absolventen 139
 - allgemeinbildende 124
 - Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 130
 - berufliche Gymnasien 134
 - berufliche Schulen 130
 - Berufsfachschulen 132
 - Berufsoberschulen 133
 - Fachoberschulen 133
 - Fachschulen 135
 - Förderschulen 128
 - Freie Waldorfschulen 127
 - Grundschulen 126
 - Gymnasien 127
 - Musikschulen 166
 - Volkshochschulen 164
- Schüler 123
- Schulformen 123
- Schutzmaßnahmen
 - für Kinder und Jugendliche 215
- Schwangerschaftsabbrüche 248
- Schwerbehinderte Menschen 222
- Seen 12
- Selbständige 84
- Sicherheit, öffentliche 291–293
- Siedlungsfläche 32
- Sonnenscheindauer 17
- Sorgerecht 214
- Sozialgericht 280
- Sozialhilfe 184–191
 - Ausgaben und Einnahmen 184
 - Empfänger 187
- Sozialprodukt 579
- Spezialhandel 429
- Sportanlagen 173
- Sportvereine 172
- Staatsanwaltschaften 274
- Stadtgebiet 30–32
 - Fläche, Entwicklung der 32
- Stadtgrenze, Länge der 12
- Stadtreinigungsbetriebe, Berliner 323
- Stellen, offene 97

Sterbefälle in Krankenhäusern 242
 Sterbehäufigkeit 67
 Sterbeüberschuss 59
 Sternwarten 169
 Steuern 544–559
 Eckwerte 558
 Gewerbesteuer 551
 Körperschaftsteuer 549
 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 548
 Steueraufkommen 535
 Steuereinnahmen, kassenmäßig 535
 Umsatzsteuer 544
 Strafgefangene 290
 Straftaten 284
 Strafverfolgung und Strafvollzug 288–290
 Straßenbäume 350
 Straßenbäume, Waldzustand 350–351
 Straßen, öffentliche 414
 Straßenverkehr 407–416
 Delikte 289
 Straßenverkehrsunfälle 407
 Beteiligte 409
 mit Personenschaden 410
 und ihre Folgen 407
 Verletzte 411
 Verunglückte 411
 Stromversorgung 382
 Studienanfänger 149
 Studierende 149

T

Tageseinrichtungen 220
 Tatverdächtige 284
 Temperatur 15
 Theater 168
 Tiergärten 170
 Todesursachen 250–255
 Totgeborene 56
 Tourismus 400–403

U

Übernachtungen 400
 Umsatz
 für Umweltschutz 347
 im Ausbaugewerbe 388
 im Bauhauptgewerbe 384
 im Gastgewerbe 399
 im Handel 398
 im Handwerk 392
 im Kraftfahrzeuggewerbe 398
 im Verarbeitenden Gewerbe 374
 von Dienstleistungsunternehmen 424
 Umwelt
 klimawirksame Stoffe 330
 Umweltschutz
 Beschäftigte für 347
 Investitionen für 344
 Umsatz für 347
 Unfälle
 im Straßenverkehr 407
 mit wassergefährdenden Stoffen 342
 Universitäten 149
 Unternehmen
 Dienstleistungsunternehmen 424
 im Unternehmensregister 450
 Unternehmensregister 450–451
 Urnenbeisetzungen 256

V

Verarbeitendes Gewerbe 374–381
 Verbraucherpreise 458–465
 Verdienste 478–499
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 478
 Verkehr 407
 Flugverkehr 418
 Verkehrsfläche 30, 32
 Verkehrsordnungswidrigkeiten 416
 Verkehrsunfälle 407
 Verletzte
 im Straßenverkehr 411
 Verunglückte
 im Straßenverkehr 411
 Verurteilte 289
 Verwaltungsgericht 277
 Verwertung von Altfahrzeugen 322
 Viehbestand 362
 Volkseinkommen 579
 Volkshochschulen 164–165
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 566–581

W

Wahlen 106–113

Abgeordnetenhaus von Berlin 110

Bezirksverordnetenversammlungen 112

Bundestagswahl 108

Europawahl 106

Waldfläche 30

Waldschäden 351

Wanderungen 56

nach Herkunfts- und Zielgebieten 68

Wasserabgabe 334

Wasseraufkommen 336

Wasserfläche 30

Wassergefährdende Stoffe 342

Wassernutzung 338

Wasserrettungsdienst 293

Wasserstände 18

Wasserversorgung, öffentliche 334

Wasserverwendung 338

Wasserwirtschaft 334–343

Windrichtungsverteilung 17

Witterung 16

Wochenarbeitszeit, bezahlte 481

Wohngeld 195–197

Wohnungen 308

Wohnverhältnisse 511

Z

Zahnärzte, niedergelassene 230

Zuzüge

Zuzugsüberschuss 59

Zweiter Bildungsweg 138

Zwillinge 65

Ob Wochenarbeitszeit, Wahlen oder Wohnungsbau:

Das Statistische Jahrbuch ist eine wahre Schatzkiste unterschiedlichster Daten und erlaubt einen umfassenden Einblick in die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Gegebenheiten Berlins. Thematisch in Kapiteln zusammengefasst, werden die einzelnen Statistiken durch Erläuterungen zentraler Begriffe und Rückverweise auf die Daten des Vorjahres ergänzt. Ein Sachregister mit alphabetisch sortierten Stichwörtern und Verweisen auf thematische Unterpunkte hilft bei der Suche nach einzelnen Darstellungen.

Das Statistische Jahrbuch richtet sich an alle, die eine zuverlässige Datengrundlage benötigen, regt aber auch zum Stöbern an. Leserinnen und Leser werden zum Vergleich mit Brandenburger Daten durch Hinweise unter den Tabellen eingeladen.

